



K314

.R26

Bd. 1

c. 2



LIBRARY

The
Arnold Arboretum
Purchase
June 1971



Flora Lusatica

oder

Verzeichniss und Beschreibung

der

in der Ober- und Niederlausitz wildwachsenden und
häufig cultivirten Pflanzen

von

L. Rabenhorst,

Apotheker erster Classe, Kreisdirector des Apotheker-Vereines im nördlichen Deutschland, mehrerer gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes Correspondenten, Ehren- und wirklichem Mitgliede.

E r s t e r B a n d.

Phanerogamen.

L e i p z i g,

Verlag von Eduard Kummer.

1839.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

1000
P 26
3d. /
C 2

40
80

Den
Hochwohlgebornen Herren

Herrn Geheimen Regierungs- und Medicinal-Rathe

Dr. Frank,

Ritter des rothen Adler-Ordens 3. Classe mit der Schleife u. s. w.

Herrn Professor

Dr. Chr. G. Nees von Esenbeck,

Präsidenten der kaiserl. Leopoldinisch - Carolinischen Akademie
der Naturforscher, Ritter mehrerer hohen Orden u. s. w.

Herrn Professor

Dr. Ludwig Reichenbach,

Königl. Sächs. Hofrath, Ritter mehrerer hohen Orden u. s. w.

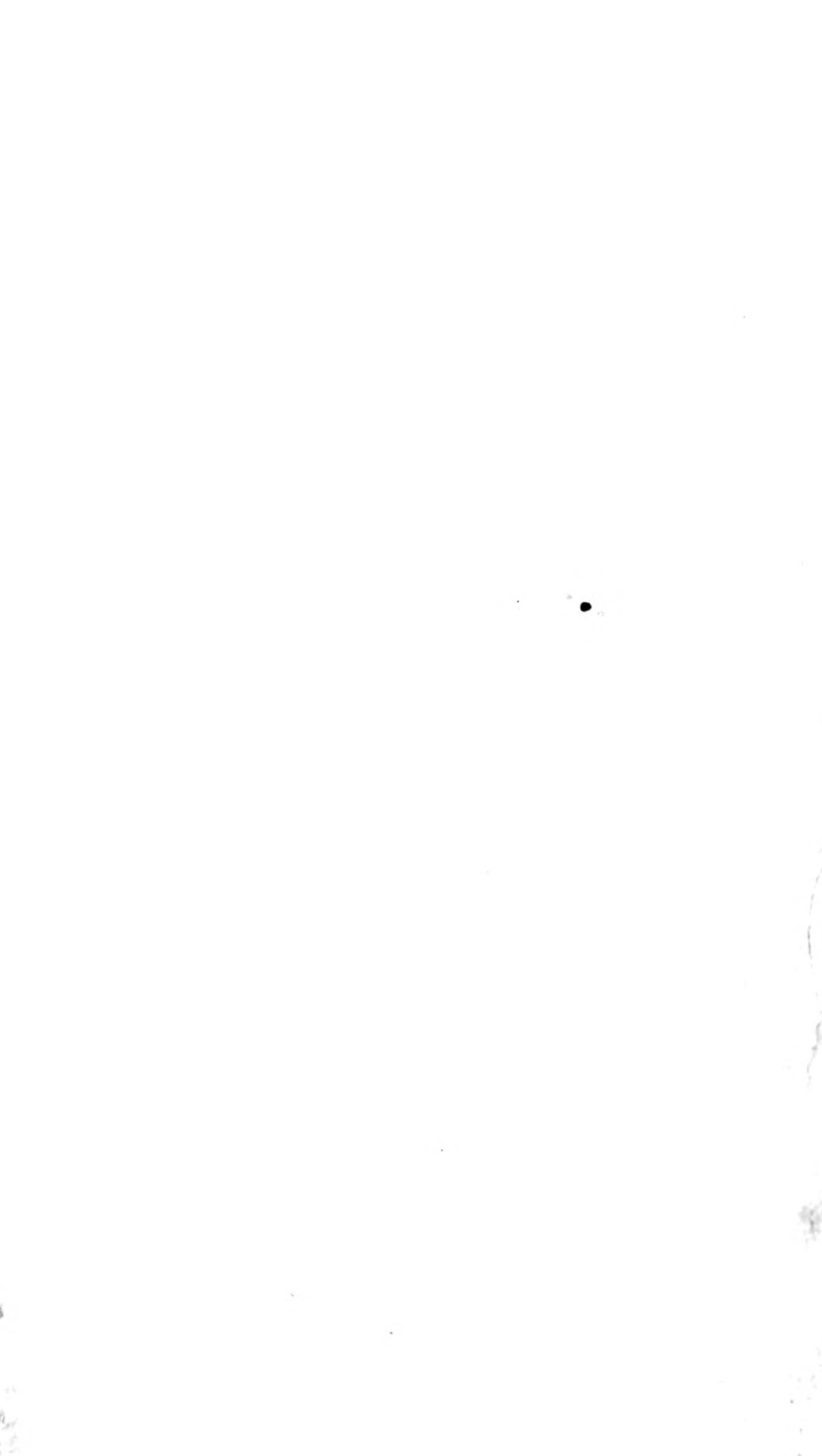
Herrn Professor

Dr. L. von Schlechtendal,

Director des botanischen Gartens zu Halle u. s. w.

seinen hochverehrten Gönnern und Freunden

der Verfasser.



V o r w o r t.

Wenn ich es wage, die Pflanzen der Ober- und Niederlausitz systematisch zusammengestellt dem botanischen Publicum zu übergeben, so glaube ich doch keinesweges, den Anforderungen, welche man mit Recht an Localfloraen macht, ganz genügt zu haben. Ich beabsichtigte aber bei dieser Zusammenstellung auch nichts weiter, als den Freunden der Botanik, besonders der Jugend, die sich jetzt so eifrig dieser Wissenschaft zuwendet, bei ihren Wanderungen einen treuen Führer an die Hand zu geben.

Hierzu war es besonders nöthig, die möglichste Vollständigkeit in der Zusammenstellung alles Dessen zu erzielen, was in unserem Gebiete zeither aufgefunden war. Um diese zu erreichen, ersuchte ich alle mir bekannte, mit der Wissenschaft es tren und redlich meinende Botaniker unseres Gebietes, mir ihre Sammlungen und Forschungen mitzutheilen. Ich fand reichliche Unterstützung, benutzte gewissenhaft das freundlich Dargebotene und darf sonach wohl glauben, dass dieser ersten Anforderung vollkommen genügt wurde. Ob aber die Einrichtung und Bearbeitung des Stoffes für den Anfänger zweckmässig sei, muss ich dem billigen Urtheile der Kenner überlassen. Mir schien es nöthig, das Linné'sche Sexualsystem zum Grunde zu le-

gen, da die Meisten, die dieses Buch benutzen werden, sich eher mit dieser künstlichen als jeder natürlichen Methode befreunden möchten. Um jedoch auch Denen, welche schon mehr in die Wissenschaft eingeweicht sind oder eingehen wollen, zu genügen, habe ich auch eine Uebersicht unserer Flora nach dem natürlichen Systeme gegeben. Möglichste Kürze war die erste Bedingung; es konnten folglich kritische Formen nicht weitläufig erörtert werden; es musste uns meist genügen, sie nur angedeutet, auf sie aufmerksam gemacht zu haben. Eine Darstellung der geognostischen Verhältnisse unseres Gebietes sollte hier ebenfalls gegeben werden; doch gestattet uns dies die vom Herrn Verleger zur Vollendung des 1. Bandes bestimmte Zeit nicht mehr. Aber wir versprechen, eine solche im 2. Bande nachzuholen, der, so Gott will, möglichst bald erscheinen soll. Auch war mein Wille, dass dieser erste Band noch die Farn-, Laub- und Lebermoose enthalten sollte, die ich mit besonderer Vorliebe schon früher bearbeitet hatte und die sich auch bereits in den Händen des Herrn Verlegers befinden; doch war dies dem Plane desselben zuwider und ich musste nachgeben.

Im Allgemeinen habe ich Sprengel's genera und species plantarum und die Flora Deutschlands von Mertens und Koch, so weit diese bis jetzt erschienen ist, benutzt. In der 17. und 19. Classe bin ich der Synopsis von Koch fast treu gefolgt. Bei den Gräsern und Cyperoideen liegt Kunth's Enumeratio zum Grunde. Von Kupferwerken und getrockneten Sammlungen habe ich besonders Reichenbach's Icones florae germanicae und

dessen *Flora exsiccata*, Hayne's und Fr. L. Nees von Esenbeck's officinelle Pflanzen und Schkuhr's Handbuch verglichen. Ausserdem habe ich noch mehrere Floren und Monographien benutzt, welche überall gewissenhaft angezeigt worden sind. Zum besonderen Danke fühle ich mich verpflichtet dem Herrn Apotheker Blase*) und Burkhardt, dem Herrn Seminarlehrer Fischer, dem Herrn Lehrer M. Grassmann und Hellwig und m. a., die meine Arbeit so thätig unterstützten. Lasset uns, ihr lieben Freunde, fortarbeiten, um das Werk, dessen erster Anfang hier vorliegt, dem Ziele näher zu führen. Aber auch Dir, mein Freund Ruff, der Du zu früh für uns und für die Wissenschaft entschlafen bist, auch Dir gebührt dieser Dank! Vernimm ihn in Deinen höhern Sphären und freue Dich mit uns, dass das Fundament, woran Du so thätig arbeitetest, nun steht.

Abkürzungen kommen ungefähr nur folgende vor:

B.	= Blatt; b. = bei, in Verbindung z. B. Deckb. = Deckblatt.
Bl.	= Blume, Blüthe; Blb. = Blumenblatt.
Cal.	= Calyx.
Caps.	= Capsula.
Cor.	= Corolla.
Flor.	= Flores.
Fol.	= Folium.
Fr.	= Fructus, auch Frucht.
K.	= Kelch.
N. L.	= Niederlausitz.
O. L.	= Oberlausitz.

*) Im Texte sind die Namen durch die Anfangsbuchstaben ausgedrückt worden.

off.	= Pflanzen, die in der Medicin gebräuchlich sind; <i>off. obs.</i> Pflanzen, die gesetzlich in den Apotheken nicht mehr geführt zu werden brauchen.
Recept.	= Receptaculum.
St.	= Stengel, Stiel.
Stbf.	= Staubfaden.
Sem.	= Semen.
Styl.	= Stylus.
Syn.	= synonym.
⊙	= einjährig.
♂	= zweijährig.
4	= ausdauernd.
h	= Baum oder Strauch.

Schliesslich bitte ich das botanische Publicum, diesen ersten Versuch freundlich und schonend aufzunehmen, eingedenk der Worte des classischen Dichters:

„ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.“

L. Rabenhorst.

U e b e r s i c h t

der Pflanzen unserer Flora nach natürlichen Familien.

1. Phanerogamische Gewächse.

2. Kryptogamische Gewächse.

(Werden im zweiten Theile abgehandelt.)

1. PHANEROGAMAE Auct.

(Embryonatae Richard, Cotyledoneae Juss., Vascu-
lares De Cand.)

Pflanzen mit Gefässen und Zellgewebe. Geschlechtsorgane völlig aus-
gebildet. Fortpflanzung geschieht durch Samen.

A. Pflanzen von zusammengesetztem Baue. Blüthen vollkommen ent-
wickelt. B. völlig vom Stiel getrennt; nur in einigen Fällen ist der
Bst. scheidenartig erweitert und umfasst den St. (Ranunculaceen, Poly-
goneen, Umbellaten). Die Gefässbündel bilden im Innern des St. Ringe
(Jahrringe) und in den B. verästelte Nerven. Der Embryo liegt schon
ganz ausgebildet im Samen (Exogenae); zwei, selten mehrere Samen-
blättchen (Cotyledonen), womit der Embryo erscheint, sind im Samen
vom Embryo schon vorgebildet.

Dicotyledones.

B. Pflanzen von einfacherem Baue. Blüthen völlig entwickelt. B.
meist nicht ganz vom St. geschieden, am Grunde in eine Scheide erwei-
tert, den St. umfassend. Die Gefässbündel durchziehen das Innere des
St. ohne Holzringe zu bilden, im B. ohne sich zu verästeln (mit einigen
Ausnahmen). Der Embryo im Samen ist nicht ausgebildet, die junge
Knospe bricht erst beim Keimen aus dem Innern des Embryo hervor.
In der Regel nur mit einem Blatte keimend.

Monocotyledones.

A. DICOTYLEDONES JUSS.

(Exogenae De Cand., Exorrhizeae et Synrhizeae Richard.)

†. *Corolle vielblättrig. Stbf. hypogynisch. Thalamiflorae.*

Fam. I. Ranunculaceae Juss.

K. 3—6blättrig, meist abfallend, oft gefärbt, in der Knospe dach-
ziegelartig übereinander liegend. Blb. 3 oder mehrere, gleich oder un-
gleich, an der Basis oft mit einer Nectardrüse, selten fehlend. Stbf.
hypogynisch, zahlreich, nicht verwachsen, mit angewachsenen, nach aussen
klaffenden Stbheuteln. Ovarien zahlreich, jedes mit einem Griffel ver-
sehen, frei oder in eins verwachsen. Die Fr. ein- oder mehrsamig. Der
Same an der innern Naht befestigt. Das Albumen hornartig. Der
Embryo sehr klein, eingehüllt.

Krautartige Pflanzen mit einfachen oder verschiedenartig getheilten B.; Bst. scheidenartig den St. halbumfassend.

Gruppe 1. Anemoneae De Cand. Blb. flach, meist fehlend. Fr. einsamig (Achene oder Karyopse) mit bleibendem Griffel gekrönt, häufig geschwänzt. St. krautartig, nie klimmend.

Gattungen: Thalictrum, Anemone, Adonis.

Gruppe 2. Ranunculeae de Cand. Blb. flach, an der Basis mit einer Schuppe oder Drüse.

Gattungen: Ranunculus, Myosurus.

Gruppe 3. Helleborae de Cand. Blb. verschieden gestaltet oder fehlend. Stb.beutel nach aussen aufspringend. Fr. kapselartig, zahlreich, nach innen aufspringend.

Gattungen: Caltha, Trollius, Helleborus, Nigella, Aquilegia, Delphinium, Aconitum.

Gruppe 4. Ranunculaceae spuriae Koch. Stb.beutel nach innen aufspringend. Fr. beerenartig, meist vielsamig.

Gattungen: Actaea.

Fam. II. Berberideae Juss.

Der K. 3, 4—6blättrig, in doppelter wechselnder Reihe. Blb. ebenso viel wie Kb. und diesen gegenüber, selten doppelt so viel, hypogynisch, an der Basis mit Drüsen oder Schuppen versehen. Stbf. hypogynisch, frei, den Blb. gegenüber, mit angewachsenen Stb.beuteln, deren Fächer entfernt stehen, von der Basis nach der Spitze zu elastisch aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einer fast kreisförmigen Narbe. Fr. beeren- oder kapselartig. Die Samen 1—3 an der Basis der Fr. befestigt. Der Embryo aufrecht, in der Mitte des fleischigen Albumens.

Sträucher oder ausdauernde Kräuter, mit zerstreut stehenden einfachen oder mehr oder weniger zusammengesetzten B., die oftmals verkümmern, und der Bst. oder die Mittelrippe wird in einen Dorn verwandelt. Blstand traubig (oder rispentürrig).

Gattung: Berberis.

Fam. III. Nymphaeaceae De Cand.

K. 4—6blättrig. Korolle vielblättrig, regelmässig, nach und nach in Stbf. übergehend. Stbf. zahlreich, hypogynisch, einer fleischigen, das Ovarium umgebenden Scheibe eingefügt. Stb.beutel angewachsen. Das Ovarium vielfächrig, vielsamig, mit einer sitzenden vielstrahligen Narbe. Die Eichen sind an den Scheidewänden befestigt, hängend. Die Fr. vielfächrig, fleischig, beerenartig, nicht aufspringend. Der Embryo aufrecht, stumpf, an der Basis eines mehligigen Albumens.

Wassergewächse mit kriechendem dicken Rhizom. Bl. und B. sind so lang gestielt, dass sie die Oberfläche des Wassers erreichen.

Gattungen: Nymphaea, Nuphar.

Fam. IV. Papaveraceae De Cand.

K. zweiblättrig, bald abfallend. Korolle regelmässig, vierblättrig, hypogynisch. Stbf. hypogynisch, vier oder zahlreich, frei. Stb.beutel zweifächrig, auf beiden Seiten der Länge nach aufreissend. Das Ovarium einfächrig, vielsamig, frei; Griffel sehr kurz oder fehlend. Narbe mit den Placenten abwechselnd oder scheibenförmig verwachsen, strahlig. Die Fr. schotenförmig oder kapselartig, einfächrig mit zwei Placenten oder halbvielfächrig mit ebenso viel wandständigen Placenten. Die Samen zahlreich mit fleischig-öligem Albumen. Der Embryo sehr klein, aufrecht an der Basis des Albumens eingeschlossen.

Krautartige Gewächse mit einem weissen oder gelben Milchsaft. B. abwechselnd, einfach oder mehr oder weniger getheilt.

Gattungen: Papaver, Chelidonium.

Fam. V. Fumariaceae De Cand.

K. zweiblättrig, klein, abfallend. Korolle unregelmässig mit vier verwachsenen oder freien Petalen, an der Basis mit einem Hocker oder Sporn. Stbl. hypogynisch, sechs in zwei Bündel verwachsen, so dass sie nur zwei Träger, jeder mit drei Stb. beuteln zu sein scheinen. Der äussere Stb.beutel ein-, der innere zweizellig. Das Ovarium frei, einfachrig, mit einem oder mehreren Eichen. Die Fr. eine einfächrige ein- oder zweisamige Nuss, oder eine zweiklappige vielkamige Schote. Die nierentörmig gekrümmten Samen mit öl-gleichem Albumen. Der Embryo klein, seitlich, gerade aufrecht oder gekrümmt.

Krautartige Gewächse, die sich von den Papaveraceen besonders durch den Bau der Korolle, die verwachsenen Stbl. und den wässrigen Saft unterscheiden.

Gattungen: *Fumaria*, *Corydalis*.

Fam. VI. Cruciferae Juss.

K. vierblättrig, abfallend. Korolle vierblättrig, hypogynisch, kreuzförmig gestellt, mit den Kelblättern abwechselnd. Stbl. hypogynisch, sechs; die beiden äussern kürzer, die vier innern grösser. Die Stb.beutel zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, 1—2fächrig, 2 oder mehrere Eichen enthaltend, mit zwei wandständigen Placenten, meist verbunden durch eine häutige Scheidewand. Ein Griffel, zuweilen fehlend. Die Fr. eine Schote oder ein Schötchen, zwei-, selten einfachrig, ein- oder mehrsamig, zweiklappig, in wenigen Fällen nicht aufspringend. Die Samen mit einem kurzen Träger auf beiden Seiten der Placenta befestigt, ohne Albumen. Der Embryo krumm; Wurzelchen den Cotyledonen angedrückt.

Kräuter, selten Sträucher, ein- und zweijährig, zuweilen perennirend. B. zerstreut, gezähnt, fiederspaltig, leierförmig. Bl. stand eine Aehre oder Doldentraube, endständig.

Gruppe 1. *Siliquosae*. Fr. eine mehr oder weniger linienförmige zweifächrige Schote.

Gattungen: *Nasturtium*, *Barbarea*, *Arabis*, *Turritis*, *Dentaria*, *Candarine*, *Hesperis*, *Sisymbrium*, *Erysimum*. — *Brassica*, *Sinapis*.

Gruppe 2. *Latiseptae Koch*. Fr. ein rundliches zweifächriges Schötchen.

Gattungen: *Alyssum*, *Berteroa*, *Lunaria*, *Draba*, *Cochlearia*, *Camelina*.

Gruppe 3. *Angustiseptae Koch*. Fr. ein zweifächriges zusammengedrücktes Schötchen.

Gattungen: *Thlaspi*, *Teesdalia*, *Iberis*, *Lepidium*, *Capsella*, *Seneciera*.

Gruppe 4. *Nucamentaceae De Cand*. Fr. ein einfächriges nicht aufspringendes Schötchen.

Gattungen: *Neslia*.

Gruppe 5. *Lomentaceae De Cand*. Fr. eine Schote oder Schötchen mit Querwänden.

Gattungen: *Raphanus*.

Fam. VII. Cistaceae Juss.

K. fünfblättrig, bleibend, ungleich; zwei mehr nach aussen, die drei innern in der Knospe gedreht. Korolle fünfblättrig, hypogynisch, hinfällig, vor der Entfaltung gedreht, in entgegengesetzter Richtung des K. Stbl. zahlreich, hypogynisch, frei. Stb.beutel zweifächrig, angewachsen oder aufrecht. Das Ovarium frei, ein- oder vielfächrig. Der Griffel einfach, an der Spitze verdickt. Kapsel einfächrig oder unvollkommen vielfächrig, vielsamig. Same klein. Der Embryo umgekehrt, Wurzelchen nach oben, Cotyledonen kurz oder verlängert und hakig, in der Mitte des mehligem Albumens.

Sträucher, Halbsträucher oder Kräuter. B. meist gegenständig, ein-

fach, zuweilen mit Nebenblättern. Blst. achselständig, ein- oder mehrblütig.

Gattungen: Helianthemum.

Fam. VIII. Violariaceae De Cand.

K. fünfblättrig, bleibend. Korolle fünfblättrig, hypogynisch, unregelmässig, mit den Stbf. und mit dem K. wechselnd; ein Blb. an der Basis gespornt. Stbf. fünf, hypogynisch; Träger frei oder verwachsen, meist sehr kurz; Stb.beutel plattgedrückt, meist pfeilförmig, angewachsen, einwärts gekehrt und anfangs etwas zusammenhängend, an der Spitze mit einer kantigen Verlängerung. Das Ovarium frei, einfächrig; die Eichen an drei wandständigen Placenten befestigt. Griffel einfach, meist niedergebogen, mit hakenförmiger, spitzer oder stumpfer, oder rundlicher und ausgehöhlter Narbe. Fr. eine einfächrige, dreiklappige Kapsel; die Klappen in der Mitte längs samentragend. Die Samen zahlreich, an der Basis mit einer grossen fleischigen Anschwellung. Der Embryo gerade, in der Axe eines fleischigen Albumens aufrecht. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Wenige ein- und zweijährige, meist ausdauernde Kräuter (und Sträucher). B. wurzel- oder Stengel- und zweigständig, zerstreut, mit zwei Nebenblättchen an der Basis des Stiels. Bl. auf achselständigen Blst. mit zwei Deckblättchen überhängend, einzeln oder mehrere aufrecht, traubig.

Gattungen: Viola.

Fam. IX. Resedaceae De Cand.

K. einblättrig, 4—6 mal getheilt, bleibend. Korolle unregelmässig, Blblätter soviel als Kelcheinschnitte und mit diesen wechselnd. Stbf. zahlreich (12—24), auf einer schiefen schuppenartigen, mehr oder weniger fleischigen, im Grunde des K. angewachsenen Scheibe befestigt, frei; die Stb.beutel zweifächrig, an der Basis befestigt, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mehrsamig, mit drei oder fünf wandständigen Placenten, oder in vier bis sechs einsamige Ovarien getrennt, deren einzelne Eichen an der Rückseite der Hohlung aufgehängt sind. Fr. eine Kapsel, vierklappig oder an der Spitze sich öffnend. Samen zahlreich, nierenförmig. Embryo gekrümmt, ohne Albumen.

Krautartige Gewächse. B. wechselweise, ganz oder getheilt. Bl. in endständigen Trauben oder Aehren.

Gattungen: Reseda.

Fam. X. Droseraceae De Cand.

K. fünfblättrig, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle regelmässig, fünfblättrig, hypogynisch. Stbf. fünf, selten mehr, hypogynisch, frei, mit den Blb. wechselnd; Stb.beutel zweifächrig, ausserhalb der Länge nach aufspringend, selten an der Spitze mit zwei Löchern klaffend. Das Ovarium frei, 1—3fächrig; Griffel 3—5, oft zweitheilig. Fr. eine einfächrige, 3—5klappige Kapsel, mit zahlreichen kleinen an den Wänden oder an der Basis befestigten Samen. Der Embryo gerade, in der Axe des fleischigen Albumens, das Wurzelchen nach dem Nabel gekehrt.

Kräuter mit meist rosettenartig ausgebreiteten, oft mit rothen, drüsigen Haaren besetzten B. und schaftartigen St.; die jungen B. spiralförmig nach innen aufgerollt.

Gattungen: Drosera, Parnassia.

Fam. XI. Polygaleae Juss.

K. 3—4—5blättrig, zuweilen an der Basis etwas verwachsen, bleibend, unregelmässig; die beiden innern grösser, oft blumenblattartig, von den drei äussern ist eins nach oben, zwei nach unten gerichtet.

Korolle 3—5blättrig, hypogynisch, mit der Stbföhre mehr oder weniger verwachsen. Stbf. 8, unterhalb in ein Bündel verwachsen, welches den Fr.knoten von unten scheidenartig umgibt, in der Mitte gespalten, im untern Blb. liegend; Stb.beutel mit der Basis angewachsen, aufrecht, einfachrig, an der Spitze mit einer Spalte oder einem Loche aufspringend. Das Ovarium frei, zusammengedrückt, 1-2fächrig; Griffel aufsteigend; Narbe zweiflappig bis einfach. Fr. eine zweiflappige Kapsel oder bleibt geschlossen (Steinfruchtartig), lederartig oder holzig, 2-, selten 1fächrig; Scheidewand in der Mitte der Klappen. Same einzeln, unter der Spitze herabhängend, leinbehaft, um den Nabel herum mit lappig zertheilter Keimwarze; Albumen fleischig oder fehlend; der Embryo gerade, achselständig; das Wurzelchen nach oben.

Kräuter, Sträucher oder Bäume. B. wechselständig, selten gegenüber oder quirlartig, meist kahl und ganzrandig, lederartig glauzend, ohne Nebenblätter. Bl. in den Axen, meist in Endtrauben mit Deckblatt und einem Paare gegenüberstehender Deckblättchen.

Gattungen: Polygala.

Fam. XII. Caryophyllaceae Juss.

K. 5-, selten 4blättrig, oder einblättrig, röhrig oder glockenförmig, an der Spitze gezahnt, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Blb. soviel als Kb., hypogynisch, mit Nagel, zuweilen oberhalb des Nagels mit einem Anhang versehen. Stbf. 10, durch Verkümmern zuweilen weniger, in zwei Reihen, an der Basis verbunden, hypogynisch, selten perigynisch; die erste Reihe, deren Stb.beutel früher aufspringen, ist länger und wechselt mit den Blb. oder steht diesen gegenüber; Stb.beutel zweiflächrig, am Rücken befestigt, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium einfach, 1-, selten 2—5fächrig, gestielt oder sitzend; Eichen meist zahlreich. Fr. eine ein-, selten 2—5fächrige Kapsel, gestielt oder sitzend, sehr selten beerenartig, nicht aufspringend. Die Placenta nach der Befruchtung oben abgerissen, daher als freie Mittelsäule, bei einigen im Winkel jedes Faches. Die Samen meist zahlreich, nierenförmig, gekörnt oder glatt; Embryo ringförmig um das grosse mehlig Albumen herumgebogen; Wurzelchen nach dem Nabel gerichtet.

Kräuter, selten Halbsträucher. St. meist gabelförmig verästelt, an den Gliedern verdickt. B. gegenüber, stiellos und verwachsen, selten gestielt, meist ganzrandig. Bl. einzeln, end- oder winkelständig.

Gruppe 1. Sileneae De Cand. Mit röhrigem oder glockenförmigem, an der Spitze gezähntem K. Das Ovarium gestielt.

Gattungen: Gypsophila, Dianthus, Saponaria, Vaccaria, Cucubalus, Silene, Lychnis, Behen, Agrostemma.

Gruppe 2. Alsineae De Cand. Mit 4—5blättrigem K. Das Ovarium sitzend.

Gattungen: Sagina, Spargula, Alsine, Arenaria, Holosteum, Stellaria, Moenchia, Cerastium.

Fam. XIII. Elatinaceae Cambessedes.

K. 3-, 4-, 5theilig, bleibend; Abschnitte stumpf, vor der Entfaltung über einander liegend. Blb. so viel als Klappen, mit diesen wechselnd, hypogynisch. Stbf. so viel als Blb. oder doppelt, frei, hypogynisch; Stb.beutel rindlich-eiförmig, zweiflächrig, am Rücken befestigt, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium sitzend, frei, 3-, 4-, oder 5fächrig; Griffel 3 oder 4, kurz, frei oder an der Basis verwachsen; Narbe einfach. Fr. eine drei- oder fünfjährige, drei- oder fünfklappige Kapsel. Die Samen zahlreich, ohne Albumen, wenig gekrümmt, gefurcht, an den zu einer Mittelsäule verbundenen Placenten. Der Embryo gerade oder mit dem Samen gekrümmt; das Wurzelchen nach dem Nabel gerichtet.

Kräuter mit liegenden, kriechenden oder schwimmenden Stengeln.

B. gegenüber, quirlförmig, einfach, ganzrandig. Bl. einzeln, achselständig, sitzend oder gestielt.

Gattungen: *Elatine*.

Fam. XIV. Lineae De Cand.

K. 4 — 5blättrig, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle regelmässig, hypogynisch, ebensoviel B. als Kb., in der Knospe über einander liegend und gedreht, zuweilen an der Basis unter sich und mit den Stbf. verwachsen. Stbf. 10, wovon 5 verkümmern oder oft ganz fehlen, hypogynisch, mit den Blb. wechselnd; die Träger an der Basis erweitert und verwachsen; Staubbeutel länglich, zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, sitzend, mit 4 bis 5 vollkommen und 4 bis 5 unvollkommen ausgebildeten Scheidewänden, daher acht bis zehnfächrig; jedes Fach mit einem hängenden Fächer. Griffel fünf oder vier. Narbe fast kopfförmig. Fr. eine kugelförmige, fünf-, selten dreihäusige Kapsel, ohne Centralsäule; die Gehäuse fast zweifächrig. Die Samen zusammengedrückt, glänzend, ohne Albumen. Der Embryo gerade, Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder Halbsträucher. B. zerstreut, gegenüber, einfach, ganzrandig, ohne Nebenblätter. Bl. gestielt, einzeln, gipfel-, winkel- oder seitenständig.

Gattungen: *Linum*, *Radiola*.

Fam. XV. Malvaceae Brown.

K. 3, 4 oder 5theilig, regelmässig, ausserhalb oft mit einem 3 bis 9blättrigen Nebenkelche, bleibend; die Lappen liegen in der Knospe klappenartig neben einander. Korolle fünfblättrig, regelmässig, hypogynisch; Blb. an der Basis mit der Stbf.röhre zusammenhängend, in der Knospe und nach dem Verblühen zusammengedreht, zusammenhängend abfallend. Stbf. zahlreich; die Träger von ungleicher Länge in eine Röhre verwachsen, welche schon von der Mitte aus bis nach oben mit Stb.beuteln besetzt ist; die Stb.beutel nierenförmig, einfächrig, mit einer Spalte queraufspringend. Das Ovarium frei, meist vielfächrig. Ein oder mehrere Fächer in jedem Fache an der Centralaxe befestigt. Griffel so viel als das Ovarium Fächer hat, so weit aufsteigend, dass sie durch die Stbf.röhre hindurchragen. Die Narben kopfförmig. Die Fr. entweder eine drei-, fünf- oder mehrfächrige Kapsel mit Mittelsäule, an den Rückennähten oder gar nicht aufspringend, in jedem Falle die Axe zerreisend, oder zahlreiche Karpellen um einen mittelständigen kurzen Samenträger herum quirlförmig gestellt und platt an einander liegend, durch eine Spalte nach innen aufspringend oder geschlossen bleibend abfallend; in einem dritten Falle stehen diese Karpellen in fünf vom Umkreise nach dem Mittelpunkt hingehenden Reihen, sind gleichsam knaulartig gehäuft. Die nierenförmigen Samen sind ohne Albumen; der Embryo aufrecht; Cotyledonen gefaltet; das Wurzelchen nach dem Nabel gerichtet.

Kräuter, Sträucher oder Bäume, meist mit sternförmiger Behaarung. B. abwechselnd, meist gestielt, handförmig getheilt oder eckig, lappig oder ungetheilt, dann aber gekerbt, gezähnt oder gesägt, mit Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder mehrere beisammen, fast traubig.

Gattungen: *Malva*, *Althaea*.

Fam. XVI. Tiliaceae.

K. 4 — 5blättrig, abfallend, in der Knospe klappig. Korolle regelmässig; Blb. soviel und länger als Kb.lätter, mit diesen wechselnd, hypogynisch, bei einigen an der Basis mit einer Drüse oder Schuppe, in der Knospe umeinandergelegt. Stbf. zahlreich, frei, hypogynisch, den Blb. gegenüber, einige zuweilen unfruchtbar und in blumenblattartige Blättchen (parapetala) umgewandelt. Staubbeutel zweifächrig, innerhalb der Länge

nach aufspringend, aufliegend. Das Ovarium frei, sitzend oder gestielt, 3—5-, bei wenigen mehrfächrig, jedes Fach mit einem, zwei oder mehreren an der Ase befestigten Eichen. Griffel einfach. Narbe einfach, gefurcht. Fr. lederartig (kapselartig) oder saftig (beerenartig), 2- oder mehrfächrig, oder durch Verkümmern der übrigen nur einfächrig, jedes Fach 1 oder mehrsamig. Same mit fleischigem Albumen. Embryo aufrecht, gerade und flach. Cotyledonen blattartig, herzförmig, fast handförmig geschnitten.

Bäume, Sträucher mit wechselständigen B. und Zweigen. B. einfach, mit gepaarten Nebenb. Bl. in gestielten achsel- oder gipfelständigen Trugdolden mit grossem Deckblatte.

Gattungen: Tilia.

Fam. XVII. Hypericeae Juss.

K. 4—5blättrig oder 4—5theilig, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle regelmässig, ebenso viel Blb. als Kb., hypogynisch, in der Knospe und nach der Blüthe zusammengerollt. Stbf. zahlreich, hypogynisch, in drei oder fünf Bündel verwachsen, Stbbeutel klein, anliegend, beweglich, zweifächrig. Das Ovarium frei, mehrfächrig; in jedem Fache mehrere Eichen. Griffel 3—5, selten mehr und unter sich verwachsen. Narbe einfach, kopf- oder keulenförmig. Drüsen fünf, hypogynisch, mit den Stbf.bündeln wechselnd, selten fehlend. Fr. eine drei- oder mehr-, selten einfächrige, aufspringende Kapsel. Die Samen zahlreich, klein, langlich, selten flach und geflügelt, an der Centralaxe oder an den einwärts gebogenen Rändern der Klappen befestigt, ohne Albumen. Embryo aufrecht, gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gekehrt.

Kräuter oder Sträucher. B. gegenüber stehend, einfach, meist durchscheinend punktiert, ohne Nebenblätter. Bl. gipfel- oder achselständig, oft gehäuft, fast trugdoldig.

Gattungen: Hypericum.

Fam. XVIII. Acerineae De Cand.

K. 4—9theilig, in der Knospe übereinander liegend. Blb. so viel als Kb.theilungen und mit ihnen wechselnd, am Rande einer drüsigen im Grunde des K. angewachsenen Scheibe eingefügt, selten ganz fehlend. Stbf. acht, selten fünf bis zwölf, frei, auf der hypogynischen Scheibe befestigt. Stbbeutel zweifächrig, am Rücken befestigt, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, zweifächrig, zweilappig; in jedem Fache zwei Eichen, am innern Winkel desselben befestigt, fast hängend. Ein Griffel. Zwei fadenförmige Narben. Fr. zweiflügelig aus zwei, nicht aufspringenden, ein-, selten zweisamigen Karpellen gebildet. Die Samen ohne Albumen. Der Embryo gekrümmt, mit blattartigen zusammengewickelten und gefalteten Cotyledonen; Wurzelchen nach unten gekehrt.

Bäume mit zuckerreichem Saft, mit gegenüberstehenden, einfachen, gelappten, selten unpaarig-gefiederten B., ohne Nebenblätter. Bl. meist polygamisch in achselständigen Trugdolden oder traubenförmigen Rispen.

Gattungen: Acer.

Fam. XIX. Hippocastaneae De Cand.

K. fünfblättrig, glockenförmig, abfallend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle unregelmässig, 5-, selten 4blättrig, hypogynisch. Stbf. 7—8, hypogynisch, einer fleischigen, im Grunde des K. angewachsenen Scheibe eingefügt; Träger frei, von ungleicher Länge, nach unten erweitert; Stbbeutel an der Basis befestigt, zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, dreifächrig; in jedem Fache zwei aufrecht sitzende Eichen. Ein etwas gekrümmter Griffel mit einer einfachen spitzigen Narbe. Fr. eine 2—4samige Kapsel. Die Samen gross, rundlich, mit einem glatten, glänzenden, lederartigen Ueberzuge und

einem sehr breiten Nabel, ohne Albumen. Der Embryo gekrümmt, mit dicken, fleischigen, verbundenen Cotyledonen. Das Wurzelchen kegelförmig, zurückgekrümmt, nach dem Nabel gewendet.

Bäume oder Sträucher mit gegenüberstehenden gefingerten B., ohne Nebenblätter. Bl. oft nur männlich, in gipfelständigen Rispen.

Gattungen: Aesculus.

Fam. XX. Ampelideae Humb., Bonpl. et Kunth.

K. klein mit ganzem oder 4—5zähigem Rande. Blh. 4—5, mit den Zähnen des K. wechselnd, mit breiter Basis an dem äussern Rande einer drüsigen Scheibe befestigt, in der Knospe klappenartig genähert. Stbl. an Zahl den Blh. gleich und ihnen gegenüber in der Scheibe befestigt; Stblbeutel zweifächrig, beweglich. Das Ovarium frei, zweifächrig; in jedem Fache mit zwei aufrechten Eichen. Narbe einfach, oft sitzend. Fr. eine rundliche, saftreiche Beere. Die Samen steinig, mit erhärtetem Albumen; der Embryo gerade, aufrecht, das Wurzelchen nach dem Nabel gerichtet. Die Cotyledonen lanzettförmig, flach-convex.

Kletternde Sträucher mit lappigen, gefingerten oder 2—3fach dreizähligen B., an der Basis des Bst. mit Nebenblättern. Bl. in den B. gegenüberstehenden Rispen, welche aus kleinen Dolden zusammengesetzt sind. Die Wickelranken sind verkümmerte Bst., sie rollen sich rechts und links.

Gattungen: Vitis.

Fam. XXI. Geraniaceae De Cand.

K. fünfblättrig, bleibend, in der Knospe die einzelnen B. aufliegend, zuweilen das oberste (bei ausländischen Arten) an der Basis in einen angewachsenen Sporn übergehend. Korolle regelmässig oder unregelmässig, fünfblättrig, in der Knospe meist zusammengedreht, hypogynisch oder fast perigynisch, mit der ersten Staubfadenreihe und mit den Kblättern wechselnd. Stbl. 10, selten 15, hypogynisch, in zwei Reihen, an der Basis verwachsen (monadelph), seltener frei, zuweilen einige abortirend. Stblbeutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend, beweglich, fehlen (b. *Erodium*) der innern Stblreihe. Das Ovarium zu fünf, zugleich mit den fünf Griffeln und der Centralaxe in eine fünfeckige Säule verwachsen, jedes mit zwei hängenden Eichen. An der Basis der äussern Stblreihe fünf Drüsen, selten fehlend. Fr. fünfgehäusig; die Gehäuse einsamig, von unten sich ablösend, ihre Hülle mit einem Fortsatze versehen, welcher am Griffel hinanläuft; sie lösen sich zuerst unten ab und werden von jenem Fortsatze, welcher sich auch von unten nach oben hebt, in einem Bogen emporgehoben, springen nach innen auf, bei einigen drehen sich jene Fortsätze strickartig um den Griffel zusammen. Die Samen einzeln, hängend, ohne Albumen. Embryo gekrümmt, mit Cotyledonen, welche von einer Seite rückwärts, von der andern einwärts gerollt sind. Das Wurzelchen nach oben, zurückgekrümmt.

Kräuter oder Sträucher mit knotig-gegliedertem St. Die untern B. meist gegenüberstehend, die obern abwechselnd, dem Bst. gegenüber, einfach, häufig verschiedenartig eingeschnitten und getheilt, zuweilen gefiedert, mit gepaarten achselständigen Nebenblättern. Blst. achselständig, den B. gegenüber, selten gipfel- oder wurzelständig, ein- oder zweiblütig, mit Deckb.

Gattungen: Geranium, Erodium.

Fam. XXII. Balsamineae A. Richard.

K. fünfblättrig, unregelmässig, bleibend, in der Knospe übereinanderliegend, die beiden äussern sehr klein, dem dritten Blh. genähert, meist fehlend, die beiden obersten in ein einziges verwachsen, das unterste an der Basis gespornt und die andern vor dem Aufblühen einhüllend. Korolle fünfblättrig, die Seitenpaare verwachsen und daher nur drei-

blättrig, hypogynisch, Stbf. fünf, hypogynisch, mit den Blb. abwechselnd, die Träger in der Mitte verwachsen, an der Spitze und an der Basis frei; die Stbbeutel zweifachrig, mehr oder weniger verwachsen, inner halb in Längsspalten aufspringend. Das Ovarium frei, sitzend, fünf fächrig; in jedem Fache mit 3—4 an der Axe befestigten hängenden Eichen. Kapsel fünffachrig, von der Basis bis zur Spitze mit fünf Klappen elastisch aufspringend. Samen zu 3 oder 4 in jedem Fache, hängend, ohne Albumen. Der Embryo aufrecht. Das Wurzeln nach dem Nabel gewendet. Die Cotyledonen fleischig, flach-convex.

Zarte saftreiche Kräuter mit einfachen gegenüber oder zerstreut stehenden Bl., ohne Nebenb. Blst. achselständig, ein- oder mehrblüthig.

Gattungen: Impatiens.

Fam. XXIII. Oxalidaceae De Cand.

K. fünfblättrig oder funftheilig, bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Korolle regelmässig, Blb. fünf, hypogynisch, zuweilen an den Nägeln zusammenhängend, in der Knospe zusammengerollt. Stbf. 10, an der Basis häufig verwachsen, in zwei Reihen, die innere den Blb. gegenübergestellt. Stbbeutel zweifachrig, mit zwei Längsspalten sich öffnend, beweglich. Das Ovarium frei, fünffachrig; ein, zwei oder mehrere an der Axe befestigte hängende Eichen in jedem Fache. Fünf fadenförmige Griffel mit einfachen Narben. Kapsel 5—10klappig. Die Samen einzeln, gepaart oder mehrere, an der Centralaxe befestigt, mit einer fleischigen, von der Spitze elastisch aufspringenden Hülle umgeben. Albumen fast hornartig. Der Embryo aufrecht oder fast gekrümmt. Das Wurzeln nach dem Nabel gewendet. Die Cotyledonen blattartig.

Bei uns nur Kräuter mit wechselständigen dreizähligen Bl., an der Basis des Blst. zwei Nebenblättchen. Blst. achselständig, ein- oder mehrblüthig.

Gattungen: Oxalis.

††. Corolle und Stbf. perigynisch. *Calyciflorae*.

Fam. XXIV. Celastrineae R. Brown.

K. bis zur Basis 4 oder 5theilig; Abtheilungen stumpf, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend, stehenbleibend. Korolle regelmässig; Blb. so viel als Kabschnitte, länglich platt, dicklich, fast fleischig, mit einer erweiterten Basis dem Rande einer hypogynischen Scheibe zwischen den Kabschnitten eingetügt, mit den Stbf. und K. wechselnd, in der Knospe übereinander liegend. Stbf. an Zahl den Blb. gleich, am Rande der Scheibe oder auf derselben befestigt, Stbbeutel zweifachrig, nach oben quer in ihrer Mitte sich öffnend. Das Ovarium in die fleischig-drüsige Scheibe eingesenkt oder zuweilen auch am Kelche anhängend, 2—4fachrig, in jedem Fache 1 oder mehrere aufrechte, im innern Winkel befestigte Eichen. Griffel kurz mit 3—4—5köpfiger Narbe oder 3—4—5spaltig. Fr. eine 3—4fächrige Kapsel, Scheidewände in der Mitte der Klappen oder eine trockne Steinfrucht mit einem 1 oder 2fächrigen Steinchen. Die Samen aufsteigend, selten hängend, zuweilen mit einem Arillus, mit einem fleischigen Albumen oder fehlend. Der Embryo aufrecht; Wurzeln walzig, nach dem Nabel gerichtet; Cotyledonen planconvex, rundlich.

Sträucher oder Bäume mit abwechselnden oder gegenüberstehenden einfachen, ganzrandigen oder gezahnten Bl. Blst. achselständig, ein- oder mehrblüthig, traubig oder trugdoldig.

Gattungen: Evonymus.

Fam. XXV. Rhamnaceae R. Brown.

K. 4—5spaltig, in der Knospe klappig, Röhre ganz oder zum Theil dem Fr.boden angewachsen. Blb. 5 oder 4, meist klein und unmittelbar

XVIII Uebersicht der Pflanzen unserer Flora

hinter den Stbf. im K. schlunde eingefügt, bei einigen klappenförmig, mit den K. abtheilungen wechselnd. Stbf. an Zahl den Blh. gleich und ihnen gegenüber; Stbbeutel zweifächrig, selten einfächrig, innerhalb selten ausserhalb, der Länge nach sich öffnend. Das Ovarium von einer fleischig drüsigen Scheibe umgeben, halb oder ganz frei, 2—4fächrig, in jedem Fache mit einem aufrechten Eichen. Ein Griffel mit 2 oder 4 Narben, zuweilen tief 2 oder 3spaltig. Fr. fleischig, nicht aufspringend oder trocken, in drei Karpellen sich trennend. Die Samen aufrecht mit fleischigem Albumen; Embryo aufrecht; Cotyledonen gross, flach; Wurzelchen kurz nach dem Nabel gewendet.

Sträucher oder Bäume, oft dornig. Zweige und B. meist wechselständig, ungetheilt, bei vielen sägerandig, bei einigen gegenüber, meist mit Nebenblättern. Bl. klein, achselständig, einzeln, in Büscheln, Dolden, Trugdolden oder in Knäueln, seltner in Trauben, bei einigen zweihäusig.

Gattungen: Rhamnus.

Fam. XXVI. Papilionaceae Linn. De Cand.

K. unregelmässig glockig oder röhrig, zweilippig oder 5zähmig, der fünfte Zahn nach aussen meist länger, abfallend oder bleibend und wackelnd. Korolle unregelmässig, schmetterlingsförmig, 5blättrig; die beiden untern meist in eins verwachsen (carina) und daher nur 4blättrig, zuweilen aber auch alle unter sich und mit den Stbf. verwachsen, perigynisch. Stbf. 10, in eine das Pistill umgebende Scheide verwachsen, welche in der Kelehbasis eingefügt ist; bei vielen ist der obere Stbf. frei. Stbbeutel zweifächrig, beweglich, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig; ein oder mehrere Eichen an der einseitigen Placenta. Griffel aufsteigend mit einfacher Narbe. Fr. eine Hülse (legumen) oder Gliederhülse (lomentum), zweiklappig, ein- oder mehrsamig; die obere Naht bildet die Placenta, welche die Samen in einer Reihe gestellt trägt und sich bei der Zerreissung in zwei Reihen alternirend löst. Die Samen kuglich oder zusammengedrückt, meist glatt, selten körnig, ohne Albumen. Der Embryo mit umgebogenem, nach dem Nabel gekehrtem Wurzelchen. Die Cotyledonen flach und blattartig oder dick, planconvex und fleischig, bei der Keimung meist in der Erde verbleibend.

Kräuter, Sträucher oder Bäume. B. abwechselnd, gepaart, dreizählig, gefingert oder gefiedert, zuweilen mit Wickelranken, an der Basis des Bst. mit gepaarten Nebenblättern, welche entweder unter sich verwachsen oder dem Bst. angewachsen sind. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder in Trauben, Ähren, Rispen, Dolden, Köpfen vereinigt.

Gattungen: Vlex, Spartium, Genista, Cytisus, Ononis, Anthyllis, Medicago, Melilotus, Trifolium, Lotus, Tetragonolobus, Astragalus, Coronilla, Ornithopus, Vicia, Ervum, Pisum, Lathyrus, Orobus, Phaseolus.

Fam. XXVII. Amygdaleneae Juss.

K. glockenförmig mit fünftheiligem Saume, innerhalb mit einer fast fleischigen, drüsigen Schicht bekleidet, abfallend, in der Knospe übereinanderliegend. Korolle fünfblättrig; Blh. mit kurzem Nagel, auf dem Kelehe befestigt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. 15—30, frei, bei den Blh. eingefügt; Stbbeutel zweifächrig, längs aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit zwei hängenden Eichen. Narbe einseitig, fast nierenförmig; von ihrem Einschnitte läuft eine Furche herab über Griffel und Ovarium. Fr. eine Steinfr. Der Embryo aufrecht, ohne Albumen. Die Cotyledonen dick und fleischig. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Bäume oder Sträucher mit zerstreutstehenden einfachen, sägerantigen, an der Basis drüsigen B. und drüsigen, paarigen, später abfallenden Nebenblättern. Bl. achselständig, einzeln, büschelweise oder in Trauben.

Gattungen: Prunus.

Fam. XXVIII. Rosaceae Lindl.

K. 4—5theilig, Abtheilungen häufig doppelt, bleibend, in der Knospe klappig, Korolle regelmässig, 4—5blättrig, perigynisch, Stbl. meist zahlreich, frei, perigynisch, mit den Blb. dem K. eingefügt, in der Knospe einwärts gebogen; Stbbeutel zweifächrig, innerhalb oder am Rande der Länge nach aufspringend, aufrecht oder etwas aufliegend. Ovarien gewöhnlich mehrere, in der Kelchröhre eingewachsen, einfächrig, mit einzelnen, gepaarten oder mehreren hängenden, selten aufsteigenden oder aufrechten Eichen. Griffel end- oder seitenständig mit einfachen Narben. Zahlreiche Achenien oder einsamige Steinkerne auf dem trocknen oder saftigen Fr.boden angehaftet, von stehbleibendem K. umgeben, oder von der fleischigen, an seiner Mündung verengten Kelchröhre eingeschlossen oder mehrsamige Halbkapseln an der Innennaht aufspringend, quirlartig zusammengestellt, vom Kelche umgeben. Same ohne Alburnen. Embryo aufrecht. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen plan-convex, gross.

Kräuter, Sträucher, Bäume mit wechselständigen, gefingerten, gesiederten, halbgefiederten oder einfachen Bl., mit am Rst. und Zweige angewachsenen Nebenblättern. Bl. einzeln oder mehrere beisammen in Trugdolden.

Gruppe 1. *Spiraeaceae* De Cand. Fr. mehrere 2—4samige nach innen aufspringende Kapseln.

Gattungen: *Spiraea*.

Gruppe 2. *Dryadeae*. Fr. besteht aus mehreren Achenen oder Steinfrüchtchen, welche von einem fleischigen oder trocknen Fr.boden eingeschlossen sind.

Gattungen: *Geum*, *Rubus*, *Fragaria*, *Comarum*, *Potentilla*, *Agrimonia*.

Gruppe 3. *Roseae* De Cand. Fr. besteht aus zahlreichen nicht aufspringenden, einsamigen, steinharten, haarigen Achenen (Nüsschen), welche von der fleischigen, an der Mündung verengten K.röhre umschlossen sind.

Gattungen: *Rosa*.

Fam. XXIX. Sanguisorbeae Lindl.

K. (oder Bl.hülle) röhrig mit 3, 4 oder 5theiligem Saume; Abtheilungen in der Knospe klappig; die Röhre an der Mündung zusammengezogen, das Ovarium dicht einhüllend, Korolle fehlt. Stbl. 4, entweder durch Abortiren weniger, oder mehr und von unbestimmter Zahl, auf dem Kelchrande befestigt; Stbbeutel zweifächrig, der Länge nach oder (bei *Alchemilla*) einfächrig der Quere nach aufspringend. Ein, zwei oder vier Ovarien, in jedem ein hängendes oder aufsteigendes Eichen; der Griffel ans der Spitze oder aus der Basis entspringend, mit kopfförmiger, pinselförmiger oder bärtiger Narbe. Fr. ein einsamiges Achenium vom bleibenden, meist erhärteten K. umgeben. Same ohne Alburnen. Embryo gerade. Cotyledonen plan-convex. Wurzelchen aufgerichtet.

Kräuter oder Halbsträucher. Bl. abwechselnd, einfach oder zusammengesetzt. Nebenblätter dem Rst. angewachsen. Bl. oft dielinisch, klein, häufig kopf- oder ährenförmig gebaut, sitzend und mit Deckblättern.

Gattungen: *Alchemilla*, *Sanguisorba*, *Poterium*.

Fam. XXX. Pomaceae Lindl.

K.röhre mit dem Ovarium verwachsen, Saum fünfzählig oder fünftheilig, bleibend. Korolle regelmassig, fünfblättrig, mit den Stbl. dem K.schlunde eingefügt, in der Knospe übereinanderliegend. Stbl. etwa 20, in der Knospe einwärts gekrümmt. Die Scheibe epigynisch, häufig mit Honigdrüsen, die innere Wandung des K.randes und die Spitze des Ovariums bekleidend. Das Ovarium 2—5fächrig, in jedem Fache zwei, selten mehrere aufrechte, an den Central-Placenten befestigte Eichen. Griffel meist fünf, selten nur zwei oder einer, mit einfachen Narben. Fr. ein

Apfel oder eine Steinbeere, 1—5jährig, selten durch falsche Scheidewände 10jährig; die Haut der Fächer sehr dünn, weich und zart, oder papier- und pergamentartig oder steinhart. Die Samen einzeln, zu 2 oder mehreren, ohne Albumen. Embryo gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen flach.

Bäume oder Sträucher mit abwechselnden, einfachen, lappigen oder gefiederten B. und Nebenblättchen. Bl. stand gipfel-, selten achselständig, eine Traube oder Trugdolde.

Gattungen: Crataegus, Cydonia, Pyrus, Sorbus.

Fam. XXXI. Onagraceae Juss.

Kröhre dem Ovarium angewachsen, bei einigen über das Ovarium hinaus verlängert; Saum 2—5-, häufig 4theilig; die Theilungen in der Knospe klappig. Bbl. soviel als Kabschnitte und mit ihnen wechselnd, auf dem Kabschlunde eingefügt, in der Knospe umgelegt oder umgerollt, selten fehlend. Stbf. an Zahl den Bbl. gleich, verdoppelt oder halb so viel, bei einfacher Zahl vor den Kabschnitten eingefügt, bei doppelter steht die zweite Reihe vor den Bbl. Das Ovarium angewachsen, zwei- oder mehrjährig. Griffel einfach, mit kopfförmiger, kreuzförmiger oder einfacher Narbe. Fr. eine Kapsel oder Steinfrucht, mehrsamig, zwei- oder vierjährig. Die Samen meist zahlreich, ohne Albumen. Embryo gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gekehrt. Beide Cotyledonen sehr klein oder einer sehr gross.

Kräuter, Sträucher oder Bäume mit ungetheilten, wechselständigen oder gegenüberstehenden B., nur bei einigen sind sie buchtig-gezähnt oder fiederspaltig. Bl. gipfel- oder achselständig, in Trauben, Aehren oder Rispen.

Gruppe 1. Onagracae De Cand. Fr. eine vielsamige Kapsel. Kröhre deutlich verlängert, der nicht angewachsene Theil mit dem Saume abfallend. Kräuter.

Gattungen: Oenothera, Epilobium.

Gruppe 2. Jussieae De Cand. Fr. eine vielsamige Kapsel. Kröhre nicht verlängert, stehenbleibend. Korolle meist fehlend.

Gattungen: Isardia.

Gruppe 3. Circaeae De Cand. Fr. eine trockne oder beerenartige, zweifährige Steinfrucht. Kröhre nicht verlängert, Saum zweilappig. Korolle zweiblättrig. Stbf. zwei. Kräuter mit gegenüberstehenden ungetheilten B.

Gattungen: Circaea.

Gruppe 4. Hydrocaryes Link. Fr. eine einsamige nussartige Steinfrucht. Same gross, einzeln, hängend, mit ungleichen Cotyledonen. Ksaum bleibend.

Gattungen: Trapa.

Fam. XXXII. Haloragaceae R. Brown.

Kröhre mit dem Ovarium verwachsen, der Saum viertheilig, selten klein, undeutlich, ungetheilt. Bbl. 4, kreuzständig, mit den Stbf. am Rande des Kelches eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd, oder fehlend. Stbf. so viel als Bbl. oder doppelt, zuweilen nur 1. Stbf. beutel zweifährig, längs aufspringend. Das Ovarium ein- oder mehrjährig, in jedem Fache ein hängendes Eichen. Narben sitzend, warzig oder pinselförmig, so viel als Ovarienfächer. Fr. eine Nuss oder Steinfrucht. Same hängend, Embryo gerade in der Axe eines fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen klein.

Wasserkräuter mit gegenüber oder quirlständigen, ganzrandigen, gesägten oder fein fiederspaltigen B. und achselständigen, sitzenden, ein- und zweihäussigen Bbl. in quirlförmigen Aehren.

Gattungen: Myriophyllum, Hippuris.

Fam. XXXIII. Callitricheae Link.

Bl. winkeltändig, nackt, zwittrlich oder einhäusig. K. und Korolle fehlt, an deren Stelle zwei gegenüberstehende durchkreuzende blumenblattartige Bracteen. Ein Stbl. mit einem nierenförmigen, einfachrigen, zweiklappigen Stbbeutel. Ein viereckiges, vierfachriges Ovarium, in jedem Fache ein Fachen. Zwei pfriemenförmige Griffel mit ungetheilten Narbe. Fr. eine trockne Steinfrucht, später in 4 nicht aufspringende Karpellen zerfallend. Embryo verkehrt in der Axe eines fleischigen Albumens. Wurzelchen sehr lang, gekrümmt, nach dem Nabel gekehrt. Cotyledonen sehr klein, flach.

Wasserkrauter mit gegenständigen, einfachen, flachen B. und einzelnen sehr kleinen Bl.

Gattungen: Callitriche.

Fam. XXXIV. Ceratophylleae Gray.

Blüthen einhäusig. K. und Korolle ist ersetzt durch eine Blhülle (perigonium), welche meist 12theilig ist oder auch ganz fehlt. Stbl. scheinbar fehlend; Stbbeutel zahlreich, gehäuft, zweifachrig, eiförmig-länglich, länger als die Hülle, an der Spitze 2—3zackig, die Fächer der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, eiförmig, einfachrig, mit einem hängenden Fichen. Griffel kurz, pfriemenförmig, mit einer verlängerten fadenförmigen Narbe. Fr. eine einsamige, nicht aufspringende, durch den bleibenden Griffel mit einer Spitze versehene und mit der bleibenden Hülle umgebene Nuss. Der Samen hängend, ohne Albumen. Der Embryo gerade, mit quirlständigen Cotyledonen, wovon zwei breiter, dicker und gegenüberstehend sind. Das Wurzelchen dick, nach oben gewendet. Das Federchen vielblättrig.

Wasserkrauter, meist nur auf dem Grunde der Gewässer lebend. B. quirlförmig, spröde, in stachelspitzige Lappen getheilt, ohne Nebenblättchen. Bl. in achselständigen, sitzenden Katzen vereinigt, oberhalb die männlichen, unterhalb die weiblichen.

Gattungen: Ceratophyllum.

Fam. XXXV. Lythraeae Juss.

K. einblättrig, meist röhrig, bleibend, gezähnt oder gelappt, die Abschnitte in der Knospe klappig oder entfernt liegend. Die Buchten zwischen den Zähnen oder Lappen häufig in kleinere konische Zähne oder Lappen verlängert. Blb. so viel als Kabschnitte, in einen mehr oder weniger langen Nagel verschmälert, auf dem Rande der Kröhre zwischen den Abschnitten befestigt, sehr hinfällig, zuweilen fehlend. Stbl. 6 oder 12, selten 3, der Kröhre unter den Blb. in zwei Reihen von ungleicher Länge abwechselnd eingefügt; Stbbeutel zweifachrig, am Rücken befestigt, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, 2—4fachrig, Griffel einfach mit kopfförmiger Narbe. Fr. eine 2—4fachrige vielsamige, vom K. umgebene Kapsel, mit Klappen oder längs- oder unregelmässig aufspringend. Die Samen an einer Centralplacenta befestigt, ohne Albumen, mit geradem Embryo und flachen, blattartigen Cotyledonen. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder Sträucher. Zweige und B. quirlständig oder gegenüber, nur zuweilen wechselständig, ohne Nebenblättchen. Blt. achselständig, ein- oder mehrblüthig, zuweilen sehr kurz oder fehlend, meist ährenförmig oder traubig vereinigt.

Gattungen: Lythrum, Peplis.

Fam. XXXVI. Philadelphaeae Don.

K. röhrig, angewachsen, mit 4—5theiligem Saume, bleibend. Blb. den Kabschnitte, an Zahl gleich und mit ihnen wechselnd, dem Kschlunde eingefügt, in der Knospe zusammengerollt. Stbl. zahlreich, an der Basis frei, in zwei Reihen auf dem Kschlunde befestigt; Stbbeutel zweifachrig,

längs aufspringend. Griffel getrennt oder in einen verwachsen mit kopf- oder pfriemenförmiger Narbe. Fr. eine 4 — 10fächrige, vielsamige, halb mit dem K. verwachsene Kapsel. Die Samen pfriemenförmig an der mittelständigen Placenta dicht übereinander befestigt, mit fleischigem Albumen und einem schlaffen, häutigen Umschlage. Der Embryo verkehrt. Die Cotyledonen eiförmig, stumpf, fast flach. Das Wurzelchen dem Nabel nicht zugewendet.

Sträucher mit entgegengesetzten, drüsenlosen, einfachen B., ohne Nebenblättchen. Bl. in achsel- oder gipfelständigen Trauben oder Rispen.

Gattungen: Philadelphus.

Fam. XXXVII. Cucurbitaceae Juss.

Bl. ein- oder zweihäusig. Kröhre dem Ovarium angewachsen, Saum fünfspaltig. Korolle mit dem K. schlunde verwachsen, glockig oder tief getheilt; die Abschnitte bei einigen wellenartig, bei andern gefranzt, mit den Abschnitten des K. wechselnd, in der Knospe meist klappig. Stbf. 5, meist je 2 mit den Trägern und Stb. beuteln verwachsen, selten frei. Stb.beutel zweifächrig, gedreht und gebogen; jedes Fach der Länge nach aufspringend. Das Ovarium 3 — 5fächrig, die Eichen in den äussern Ecken der Fächer an wandständigen Placenten befestigt. Griffel kurz mit kopfförmiger oder dreilappiger gefranzter Narbe. Fr. fleischig, mehr oder weniger saftig, nicht aufspringend, zuweilen 2 — 3klappig; die Scheidewände meist verschwindend, mehr oder weniger reich an Samen (Pepo). Die an 3 wandständigen Placenten befestigten Samen sind flach gedrückt, ohne Albumen. Der Embryo aufrecht mit dicken, blattartigen Cotyledonen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit saftreichem St., mittelst Wickelranken klimmend und kriechend. B. ganz oder lappig getheilt, meist scharf. Bl. einzeln oder mehrere trugdoldig vereinigt, achselständig.

Gattungen: Cucurbita, Cucumis, Bryonia.

Fam. XXXVIII. Portulacaceae Juss.

K. 2blättrig oder 2spaltig, selten 3 — 5blättrig, in der Knospe übereinander liegend. Blb. 5 oder 1 und tief 5theilig, dem K. eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. 3 oder mehrere, frei, aus der Basis des K. entspringend, den Blb. gegenübergestellt. Stb.beutel zweifächrig, länglich, beweglich, längs aufspringend. Das Ovarium frei oder mit der Basis des K. verwachsen, einfächrig, mit 3 oder mehreren an der Centralaxe befestigten Eichen. Griffel frei oder fehlend, mit mehreren Narben. Fr. eine dreiklappige oder rings umschnitene Kapsel, einfächrig. Die Samen mit harter Schale; Embryo ringartig um das Albumen gekrümmt, mit langem Wurzelchen.

Kräuter mit ausgebreitetem, ästigem St. und einfachen, zerstreut- oder gegenüberstehenden B., ohne Nebenblättchen, oder sie sind trocken, häutig. Bl. gipfel- oder achselständig, meist sehr hinfällig.

Gattungen: Portulaca, Montia.

Fam. XXXIX. Paronychiaceae St. Hilaire.

K. einblättrig, hypogynisch, fünftheilig, bleibend; die Theilungen in der Knospe übereinander liegend. Blb. so viel als Kabschnitte, häufig sehr klein und unfruchtbaren Stbf. gleichend, dem Kelche eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. fünf, seltener durch Verkümmerung nur drei, perigynisch, vor den Kabschnitten eingefügt. Stb.beutel zweifächrig, beweglich, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem oder mehreren an einer Centralplacenta befestigten, oder an einem verlängerten, aus dem Grunde des Faches aufsteigenden Nabelstrange hängenden Eichen. Griffel 2 oder 3. Fr. karyopsen- oder achenenartig, trocken, nicht aufspringend oder dreiklappig. Die Samen nierenförmig, mit Albumen. Der Embryo zur Seite

oder um das mehliges Albumen ringförmig gekrümmt. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit astigem St. und einfachen, ganzrandigen, gegenständigen, seltner abwechselnden B. Nebenblättchen meist trocken. Bl. klein, achsel- oder gipfelständig, meist zusammengedrängt, eine geknaulte Trugdolde bildend, nackt oder mit Deckb. versehen.

Gruppe 1. Telephoe De Cand. B. abwechselnd, mit Nebenblättchen. Blb. 5. Stbl. 5. Narben 3. Fr. ein- oder vielkernig.

Gattungen: Corrigiola.

Gruppe 2. Illecebre De Cand. B. gegenüberstehend, mit Nebenblättchen. Blb. fehlen oder sie sind sehr klein, placentenformig. Fr. einsamig, nicht aufspringend. Samen an einem verlängerten Nabelstrange.

Gattungen: Hernaria, Illecebrum.

Fam. XI. Scleranthaceae Link.

K. einblättrig, hypogynisch, bleibend, die Röhre glockenförmig, am Schlunde verengt, der Saum 4—5theilig, die Abschnitte in der Knospe übereinanderliegend. Blb. fehlen. Stbl. 5, in der Mündung des K. den Abschnitten desselben gegenübergestellt oder 10, wovon 5 abortiren. Das Ovarium frei, einfachig, mit zwei an der Spitze eines verlängerten Nabelstranges hängenden Eichen, wovon eins meist untergeht. Griffel einfach oder doppelt, an der Spitze ausgerundet. Fr. eine einsamige Schlauchfrucht von der erhalteten K.röhre umgehen. Same einzeln, hangend. Embryo um das mehliges Albumen ringförmig gelegt. Wurzelchen nach oben.

Kräuter mit astigem St. und gegenüberstehendem, an der Basis verachsenem B.; Nebenblättchen fehlend. Bl. achselständig, gehäuft oder einzeln und gipfelständig, sitzend, klein.

Gattungen: Scleranthus.

Fam. XII. Grassulaceae De Cand.

K. mehr oder weniger getheilt, bleibend. Blb. gleich, so viel als K.abschnitte und mit ihnen wechselnd, an der Basis des K. befestigt, frei oder in eine einblättrige Korolle verwachsen. Stbl. so viel als Blb. und mit ihnen wechselnd oder doppelt so viel in zwei Reihen, die innere vor den Blb. eingefügt, sich früher entwickelnd. Stblbeutel zweifachig, der Länge nach aufspringend. Ovarien so viel als Blb., ihnen gegenüberstehend, frei oder unterhalb verbunden, an der Basis mit einer Nectar-schuppe versehen. Griffel pfriemen- oder fadenförmig mit einfachen Narben. Fr. mehrere Karpellen, welche an der innern Naht die Samen tragen und daselbst aufspringen. Die Samen meist zahlreich, mit Albumen und einer häutigen, einfachen oder doppelten Hülle. Der Embryo gerade, walzenförmig, von dem fleischigen Albumen umgeben. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder fleischig-saftige Sträucher mit abwechselnden oder gegen² überstehenden, einfachen oder zusammengesetzten B., ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, in Trauben, Trugdolden oder Rispen vereinigt.

Gattungen: Sedum, Sempervivum.

Fam. XIII. Grossulariaceae De Cand.

K. einblättrig, um das Ovarium herumgewachsen, glockenförmig oder röhrig, mit fünftheiligem Saume, regelmässig, gefärbt. Blb. 5, meist sehr klein, gleich, schuppenförmig, auf dem K.rande eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbl. 5, gleich, frei, im K. schlunde zwischen den Blb. befestigt. Stblbeutel zweifachig, beweglich, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium einfachig; die zahlreichen Eichen an zwei wandständigen, gegenüberstehenden Placenten befestigt. Griffel stielrund, mehr oder weniger tief, zwei- (selten vier-) spaltig, mit ein-

XXIV Uebersicht der Pflanzen unserer Flora

fachen Narben. Fr. eine mit dem K. saum gekrönte, einfährige, vielsamige Beere, nicht aufspringend. Die Samen an den verlängerten, fadenförmigen, aus dem Grunde der Fr. aufsteigenden Nabelsträngen aufgehängt, mit einer äussern schleimigen und einer innern sehr dünnen, häutigen, mit dem hornartigen Albumen verwachsenen Hülle. Der Nabelstrang, welcher bis zur Chalaza hinaufreicht, ist dem Nabel abgewendet. Der Embryo sehr klein, vom Nabel entfernt, am Grunde des Albumens eingeschlossen. Das Wurzelehen nach aussen gewendet.

Straucher, häufig mit Stacheln. B. wechselständig, gestielt, lappig, zertheilt. Blst. achselständig, meist vielblüthig, traubig oder einzeln; Bl. zwittrig, seltner zweihäusig.

Gattungen: Ribes.

Fam. XLIII. Saxifrageae Juss.

K. 4 – 5theilig, am Grunde mit dem Ovarium meist etwas verwachsen, bleibend, in der Knospe übereinanderliegend. Korolle 5blüthig, zuweilen sehr klein, selten fehlend, perigynisch, dem K. eingefügt und mit den Abschnitten desselben wechselnd. Stbf. 10, 8 oder 5, in einfacher oder doppelter Reihe, die innern vor den Blh. stehend. Stbbeutel zweifährig, längs aufspringend. Eine Drüsenscheibe im Kelche oder unter dem Ovario, ringförmig oder in Schuppen zerschlitzt. Das Ovarium ein- oder zweifährig, meist viele Eichen in jedem Fache an der Centralplacenta befestigt. Zwei Griffel mit schief angewachsenen Narben. Fr. eine 1 – 2fährige, vielsamige Kapsel mit den nach aussen gekrümmten Griffeln gehört und zwischen diesen meist aufspringend. Die Samen mit doppelter Hülle, die innere mit dem fleischigen Albumen etwas verwachsen. Der Embryo aufrecht; Wurzelehen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit abwechselnden oder gegenständigen, einfachen, mehr oder weniger getheilten B. Nebenblättchen meist fehlend. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder mehrere vereinigt in Trugdolden, Rispen oder Trauben.

Gattungen: Saxifraga, Chrysosplenium.

Fam. XLIV. Umbelliferae Juss.

Kröhre mit dem Ovario innig verwachsen, Saum fünfzählig, sehr klein, oft undeutlich. Blh. 5, mit den Stbf. und den K.zähnen wechselnd, gleichförmig, oder die excentrischen grösser und strahlenartig verlängert, meist ausgekerbt, verkehrt herzförmig, mit über die Kerbe hineingehogener, rückwärts zusammengelegter oder eingerollter Spitze, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend, bei andern ganzrandig und weniger eingebogen. Stbf. 5, mit fast herzförmigen, aufrechten oder aufliegenden, der Länge nach aufspringenden Stb.beuteln. Das Ovarium mit dem K. verwachsen, zweifährig, an der Spitze mit einem fleischigen, durch eine Mittellurche in zwei Hälften getrennten Drüsenpolster überzogen; in jedem Fache mit einem hängenden Eichen. Griffel 2, kurz, unterhalb in den Drüsenpolster erweitert, gebogen, oft bleibend. Fr. aus zwei sehr genäherten oder verwachsenen Karpellen gebildet, meist trocken, von einer zweitheiligen Axe herabhängend, am Rücken fünfriefig (costae), bei andern treten noch Zwischenriefen hinzu, welche durch die Suturalnerven der verwachsenen Kblättchen gebildet werden; diese Riefen treten mehr oder weniger hervor, sind zuweilen kammartig, flügelartig, stachelig; zwischen den Riefen finden sich Canäle mit einer harzig-ölgigen Substanz (Striemen, Vittae). Die Samen sind meist mit der Hülle verwachsen. Das Albumen gross, fleischig. Der Embryo klein, in der Spitze des Albumens. Wurzelehen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen länglich.

Kräuter oder Halbsträucher mit hohlen, knotigen, meist gefurchten St. und ein-, meist zweifähriger, einfach rübenartiger oder ästiger W.

B. abwechselnd, mit scheidenartig erweitertem, den St. umfassendem Hst., meist zusammengesetzt, selten einfach. Blst. meist eine zusammengesetzte Dolde mit Deckblättern, achsel-, gipfelständig oder den B. gegenüber.

Gruppe 1. Hydrocotylinae Sprengel. B. einfach oder lappig. Dolden unvollkommen. Hüllen oder Deckb. undeutlich.

Gattungen: Santicula, Astantia, Hydrocotyle.

Gruppe 2. Bupleurinae Sprengel. B. einfach. Dolden vollkommener. Hüllen gross und breit.

Gattungen: Bupleurum.

Gruppe 3. Pimpinelleae Sprengel. B. zusammengesetzt. Dolden vollkommen, doppelt. Hülle sehr klein oder fehlt. Fr. fünfriefig.

Gattungen: Pimpinella, Carum, Aegopodium, Apium, Foeniculum, Pastinaca, Anethum.

Gruppe 4. Ammineae. B. zusammengesetzt. Dolde vollkommen, mit Hüllen und Hüllchen. Fr. eiförmig oder länglich, glatt.

Gattungen: Silaus, Seseli, Meum, Aethusa, Sinum, Critamus, Petroselinum, Cicuta, Oenanthe, Conium.

Gruppe 5. Lascrptiene. B. zusammengesetzt. Dolden vollkommen mit Hüllchen. Fr. mit 7 Rücken- und 2 Seitenriefen.

Gattungen: Lascrptium.

Gruppe 6. Coriandreae. Fr. kugelförmig mit undeutlichen Riefen.

Gattungen: Coriandrum.

Gruppe 7. Cauculinae. Fr. länglich, rauh oder borstig.

Gattungen: Daucus, Caucalis, Torilis, Anthriscus.

Gruppe 8. Scandicinae. Fr. prismatisch; glatt, geschnäbelt.

Gattungen: Chaerophyllum, Myrrhis.

Gruppe 9. Selinae. Fr. zusammengedrückt, flach, häufig geflügelt.

Gattungen: Heracleum, Selinum, Imperatoria, Archangelica, Angelica, Levisticum, Cervaria.

Fam. XLV. Araliaceae Juss.

Kröhre mit dem Ovario verwachsen, Saum 4—5zählig. Korolle fünfblättrig, zuweilen mehr, auf einem ringartigen, epigynischen Drüsenpolster befestigt, in der Knospe klappenartig. Stbl. 5, mit den Blb. wechselnd oder 10, in der Knospe einwärts gebogen; Stblbeutel der Länge nach aufspringend. Das Ovarium zwei- bis mehrfächerig; jedes Fach mit einem hängenden Eichen. Griffel so viel als Fächer, frei oder in einen verwachsen, mit einfachen Narben. Fr. beerenartig. Same hängend. Embryo klein, an der Spitze eines fleischigen Albumens eingeschlossen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Sträucher mit abwechselnden, einfachen, lappigen B., ohne Nebenblättchen; Bst. an der Basis erweitert, scheidenartig. Bl. in Dolden; Bst. an der Basis mit Deckb.

Gattungen: Hedera.

Fam. XLVI. Corneae De Cand.

Kröhre mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum frei, 4zählig. Korolle vierblättrig, regelmässig, Blb. länglich, an der Basis breit, epigynisch, in der Knospe klappenartig neben einander liegend. Stbl. 4, epigynisch, mit den Blb. wechselnd. Stblbeutel zweifächerig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium angewachsen, zweifächerig; in jedem Fache ein hängendes Eichen. Griffel kurz, mit einfacher Narbe. Fr. eine fleischige, mit dem Ksaume gekrönte, 1- oder 2fache Steinfrucht. Die einzelnen hängenden Samen mit fleischigem Albumen. Der Embryo dick, gerade, vom Albumen eingeschlossen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Bäume, Sträucher oder Kräuter mit gegenüberstehenden ganzrandigen

XXVI Uebersicht der Pflanzen unserer Flora

B., ohne Nebenblättchen. Bl. zwittrig, selten zweihäusig, in Dolden, Trugdolden oder Köpfen, zuweilen mit Deckb.

Gattungen: Cornus.

Fam. XLVII. Lorantheae Juss.

Kröhre mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum ganz oder getheilt. Korolle viertheilig oder vierblättrig, die Bbl. oder Abschnitte in der Knospe neben einander gelegt, klappig. Stbf. so viel als Bbl. ihnen gegenüber gestellt, an der Basis häufig mit einander verwachsen. Stbbeutel am Rücken befestigt, meist sitzend, zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium einfächrig, eingewachsen, mit einem hängenden Eichen. Griffel stielrund, kurz oder fehlend. Narbe kopfförmig. Fr. eine einsamige, mit dem Ksaum gekrönte Beere. Die Samen mit fleischigem Albumen. Der Embryo klein, länglich. Wurzelchen knopfförmig nach dem Nabel gewendet.

Parasitische Sträucher mit knotig-gelenkigem St., gegenüberstehenden Zweigen und B. Bl. zweihäusig oder zwittrig, achsel- und endständig, einzeln oder in Trauben und Trugdolden.

Gattungen: Viscum.

Fam. XLVIII. Caprifoliaceae Juss.

Kröhre mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum frei, 5- seltener 4theilig. Korolle einblättrig, epigynisch 5- oder 4spaltig, zuweilen unregelmässig, in der Knospe übereinanderliegend. Stbf. 5, seltener 4, der Korolle eingefügt, frei, mit den Abschnitten der Korolle wechselnd. Stbbeutel zweifächrig, innerhalb aufspringend. Das Ovarium 3—5fächrig, in jedem Fache ein oder mehrere hängende Eichen. Griffel fadenförmig, kurz oder fehlend. Narben soviel als Ovarienfächer, meist in eins verschmolzen. Fr. beeren- oder kapselartig, mit dem Ksaume gekrönt, 1—5fächrig; in jedem Fache ein oder mehrere Eichen. Der Embryo in der Mitte eines dicken fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Sträucher, Kräuter, selten Bäume mit gegenüberstehenden, einfachen, gelappten, mehr oder weniger tief getheilten, gefiederten B., zuweilen mit Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, gepaart oder in Dolden, Trugdolden.

Gruppe 1. Sambuceae Humb., Bonpl. et K. Korolle regelmässig, radförmig. B. mehr oder weniger tief getheilt oder gefiedert.

Gattungen: Adoxa, Sambucus, Viburnum.

Gruppe 2. Lonicereae R. Brown. Korolle röhrig oder glockenförmig, häufig unregelmässig. B. einfach, ganz.

Gattungen: Lonicera, Linnaea.

Fam. XLIX. Stellatae Linn.

Kröhre mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum 4—5zahnig, bleibend die Fr. krönend oder fast fehlend. Korolle einblättrig, röhrig, epigynisch, mit 4— 6spaltigem Saume, in der Knospe herumgelegt. Stbf. so viel als Bbl., diesen eingefügt, mit ihnen wechselnd; Stbbeutel zweifächrig, nach innen aufspringend. Das Ovarium einfach, häufig doppelt, zweifächrig; in jedem Fache ein einzelnes oder mehrere an der Centralplacenta befestigte Eichen. Griffel einfach oder tief getheilt mit zwei kopfförmigen Narben. Fr.schlauch- oder steinfruchtartig, nicht aufspringend. Same aufrecht mit hornartigem Albumen. Embryo gerade, eingeschlossen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig.

Kräuter (auch Sträucher und Bäume) mit ungetheilten quirlständigen, selten gegenständigen B., ohne Nebenblättchen. Bl. zwittrig oder diöcisch, achsel- oder gipfelständig, einzeln, gepaart, in Rispen, Trugdolden oder Köpfen.

Gattungen: Sherardia, Asperula, Galium.

Fam. I. Valerianaceae De Cand.

K. klein mit dem Ovarium innig verwachsen, Saum nach innen gerollt und endlich eine Samenkrone bildend, oder gezähnt, oder unendlich, Korolle einblättrig, epigynisch, an der Basis mit einem Hocker oder Sporn; Saum 5-, 3- oder 4theilig, fast ungleich oder auch unregelmässig, Stbl. der Bl.röhre eingefügt, frei, 4 oder weniger, mit den Blabschnitten wechselnd, Stb.beutel zweifächrig. Das Ovarium einfächrig, mit einem hängenden Eichen, oder 2—3fächrig, nur eins aber fruchtbar. Griffel einfach mit dreispaltiger, zuweilen ungetheilter Narbe. Fr. trocken, nicht aufspringend. Samen ohne Albumen, Embryo gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter (oder Halbsträucher) mit stark riechenden W., ästigem St., und gegenüberstehenden ganzen oder verschiedenartig getheilten B., ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelständig, in Rippen, meist in Trugdolden.

Gattungen: Valeriana, Valerianella.

Fam. II. Dipsaceae De Cand.

Bl. zahlreich auf einem gemeinschaftlichen Bl.boden (receptaculum) zu kegelförmigen, rindlichen Köpfchen vereinigt, von einer allgemeinen Hülle umgeben. Jedes Blüthchen mit einem besondern, dem Ovarium angewachsenen spreuartigen K. versehen. Korolle einblättrig, epigynisch, röhrig, mit 4- oder 5theiligem, meist ungleichem Saume; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend. Stbl. 4, frei, der Bl.röhre eingefügt, mit den Abschnitten derselben wechselnd, Stb.beutel zweifächrig, frei, am Rücken befestigt, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium eingewachsen, frei, einfächrig, mit einem hängenden Eichen. Griffel und Narbe einfach. Fr. häutig oder fast nussartig, trocken, nicht aufspringend, meist von besondern K. gekrönt. Samen verkehrt mit dünnem, fleischigem Albumen. Embryo gerade. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit knotig-gelenkigem St., gegenüber- oder quirlförmig stehenden, verschieden gezähnten oder getheilten, seltner einfachen ganzen B., ohne Nebenblättchen.

Gattungen: Dipsacus, Scabiosa.

Fam. III. Compositae Adans.

Bl. zahlreich, zwittrlich oder polygamisch, auf einem gemeinschaftlichen Bl.boden, welcher meist gewölbt oder flach, seltener kegelförmig, mit Grübchen, worin die Bl. stehen, versehen ist; jedes Blüthchen hat seinen besondern K. oder Deckb. (Spreublättchen, paleae) und der ganze Bl.kopf ist von einer allgemeinen meist vielblättrigen Hülle (anthodium, involucrem universale) umgeben. Die Röhre des besondern K. ist mit dem Ovarium innig verwachsen, der Saum ist trocken, verlängert, verschieden gespalten, strahlig, spreuartig, borstig, federig oder ganz, kurz oder unendlich. Korolle einblättrig, epigynisch, der K.röhre eingefügt, an der Basis röhrig, zungenförmig, lippig verlängert, oder regelmässig 5theilig, in der Knospe klappenartig neben einander liegend. Stbl. 5, auf der Bl.röhre befestigt, mit den Abschnitten derselben wechselnd; die Träger frei, in der Mitte gegliedert; Stb.beutel zweifächrig, linienförmig, an der Spitze mit einem häutigen Anhang, in eine Röhre verbunden, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium eingewachsen, einfach, einsamig, mit einem einfachen Griffel und zweispaltiger Narbe. Fr. (eine Achene) meist trocken, klein, nicht aufspringend, vom stehbleibenden K.saume (pappus) gekrönt. Same aufrecht, ohne Albumen. Embryo aufrecht. Wurzelchen nach unten gewendet.

Kräuter oder Sträucher mit gegenüberstehenden oder abwechselnden, einfachen, ganzrandigen oder verschieden getheilten B., ohne Nebenblättchen.

XXVIII Uebersicht der Pflanzen unserer Flora

O. I. Corymbiferae Vaill. Alle Bl. röhrenförmig oder die Randbl. zungenförmig. Griffel an der Spitze nicht gegliedert.

Gruppe 1. Eupatorieae Lessing. Alle Bl. röhrig und Zwitter. Zwei lange Griffel, haarig oder drüsig-scharf.

Gattungen: Eupatorium.

Gruppe 2. Tussilagineae Cassini. Bl. in der Mitte Zwitter, am Rande weiblich. Fr. undeutlich, gestreift oder glatt.

Gattungen: Homogyne, Tussilago, Petasites.

Gruppe 3. Astereae Cassini. Bl. in der Mitte röhrig und zwitterlich; am Rande zungenförmig und weiblich, zuweilen fehlend. Die Schenkel des Griffels während der Blüthe aufrecht oder zusammengeneigt.

Gattungen: Aster, Bellis, Diplopappus, Erigeron, Solidago.

Gruppe 4. Heliantheae Cassini. Bl. am Rande zungenförmig, weiblich oder geschlechtslos, zuweilen fehlend. Die Schenkel des Griffels während der Blüthe ausgebreitet und zurückgekrümmt.

Gattungen: Wiborgia, Bidens, Helianthus.

Gruppe 5. Inuleae Cassini. Bl. am Rande zungenförmig, weiblich oder fehlend; auf der Scheibe röhrig und Zwitter. Stb.beutel an der Basis mit zwei borstenförmigen Verlängerungen.

Gattungen: Inula, Pulicaria, Filago, Gnaphalium.

Gruppe 6. Anthemideae Koch. Bl. alle röhrig oder am Rande zungenförmig und weiblich. Stb.beutel ohne Anhang. Die Schenkel des Griffels glatt oder schwach behaart. Fr. ohne eigentlichen Pappus, aber mit dem K. gekrönt.

Gattungen: Artemisia, Tanacetum, Achillea, Anthemis, Matricaria, Chrysanthemum.

Gruppe 7. Senecionae. K. in einen haarigen Pappus verwandelt. Bl. u. s. w. wie bei den Anthemideen.

Gattungen: Arnica, Cineraria, Senecio.

O. II. Cynarocephalae Vaill. Alle Bl. röhrig oder am Rande zungenförmig. Griffel an der Spitze gegliedert.

Gruppe 1. Carduineae Cassini. Alle Bl. röhrig und Zwitter. Pappus einfach, haarig oder federig.

Gattungen: Cirsium, Cynara, Silybum, Carduus, Onopordon, Lappa.

Gruppe 2. Carlineae Cassini. Alle Bl. röhrig und Zwitter. Pappus ästig.

Gattungen: Carlina.

Gruppe 3. Serratuleae Cassini. Alle Bl. röhrig und Zwitter. Pappus stiellös, haarig oder federig, bleibend.

Gattungen: Serratula.

Gruppe 4. Centauriceae Lessing. Scheibenbl. zwitterlich, Randbl. meist geschlechtslos. Pappus haarig oder federig, abfallend.

Gattungen: Centaurea.

O. III. Cichraceae Juss. Alle Bl. Zwitter und zungenförmig. Griffel nicht gegliedert; die Schenkel zurückgerollt, behaart.

Gruppe 1. Lampsuneae Lessing. Pappus fehlt oder die Fr. ist durch den Ksaum gekrönt.

Gattungen: Lampsana, Arnoseris.

Gruppe 2. Hyoserideae Lessing. Pappus spreuartig.

Gattungen: Cichorium.

Gruppe 3. Leontodontae Schultz. Pappus der Randbl. spreuartig, auf der Scheibe gestielt, federförmig.

Gattungen: Thrinacia, Leontodon, Picris.

Gruppe 4. Scorzonereae Schultz. Pappus gleichförmig, gestielt, federig.

Gattungen: Tragopogon, Scorzonera.

Gruppe 5. Hypochaerideae Lessing. Pappus federig, am Rande sitzend, auf der Scheibe gestielt.

Gattungen: Hypochaeris.

Gruppe 6. Chondrilla Koch. Pappus gestielt, federig oder haarig.

Gattungen: Taraxacum, Chondrilla.

Gruppe 7. Lactuca Koch. Pappus gestielt oder ungestielt, haarig. Fr. zusammengedrückt, flach.

Gattungen: Phoenixopus, Prenanthes, Lactuca, Sonchus.

Gruppe 8. Crepidula Koch. Pappus haarig, sitzend, bei einigen auf der Scheibe gestielt. Fr. stielrund, eckig, seltner schwach zusammengedrückt.

Gattungen: Crepis, Hieracium.

Fam. LIII. Ambrosiaceae Link.

Bl. zwittrlich, männlich und weiblich; männliche kopfförmig zusammengedrängt, von einer vielblättrigen oder vieltheiligen Hülle umgeben; das Perigonium einblättrig, fünfzählig; die Zähne in der Knospe klappig. Die weiblichen Bl. einzeln, gepaart, von einer Hülle eingeschlossen; das Perigonium fehlt. Stbf. 5, dem Perigonium eingefügt, frei oder verwachsen. Stb.beutel frei, fast lappig. Das Ovarium der männlichen Bl. frei, sehr klein, verkümmert; das der weiblichen mit einem Griffel und zwei verlängerten Narben. Die Fr. von der verharteten stachelichten Hülle umgeben, eine falsche Nuss bildend, an der Spitze häufig zweischneublig, zweifächrig, in jedem Fache ein Same. Die Samen einzeln, ohne Albumen. Embryo gerade. Wurzelchen nach unten gekehrt.

Kräuter, zuweilen stachlicht, mit abwechselnden, gelappten oder tief gespaltenen B., Bl. in geknauelten Köpfen, oberhalb männlich, unterhalb weiblich.

Gattungen: Xanthium.

Fam. LIV. Campanulaceae Juss.

Kröhre mit dem Ovarium verwachsen, Saum fünftheilig, regelmässig, bleibend. Korolle einblättrig, dem K.schlunde eingefügt, röhrig, glockenförmig erweitert, fünfspaltig, regelmässig oder unregelmässig, welkend; die Abschnitte in der Knospe klappig. Stbf. 5, frei, an der Basis häufig erweitert, mit den Abschnitten der Korolle wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, frei, oder doch später sich trennend, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium verwachsen, 3—5fächrig; Griffel behaart, mit einfacher oder 2—5lappiger Narbe. Fr. eine 2—3fächrige Kapselfrucht, mit dem verwelkten K. und Korolle gekrönt, klappig oder mit Löchern aufspringend, vielsamig. Same klein mit fleischigem Albumen, an einer schwammigen Centralplacenta befestigt. Embryo gerade, länglich, vom Albumen eingeschlossen. Das Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit oft knolliger W., ästigem St. und Milchsafte. B. abwechselnd, selten gegenüberstehend, einfach, ganz oder getheilt, ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder endständig, einzeln oder vereinigt in Ähren, Trauben, Rispen oder Köpfen, umfüllt, meist von blauer Farbe.

Gattungen: Campanula, Phyteuma, Jasione.

Fam. LV. Vaccineae De Cand.

K. mit dem Ovarium verwachsen; Saum 4—5zählig, selten gespalten oder ganz. Korolle einblättrig, dem K.saume eingefügt, regelmässig, bauchig oder radförmig, 4—5spaltig; die Abschnitte in der Knospe herumgelegt, mit den K.abschnitten und Stbf. wechselnd. Stbf. 8—10, frei; Stb.beutel zweifächrig, mit zwei röhrigen Verlängerungen, welche sich an der Spitze öffnen, am Rücken mit zwei Borsten oder wehrlos. Das Ovarium 4—5fächrig; jedes Fach mit mehreren Eichen, welche an der Centralplacenta befestigt sind. Griffel und Narbe einfach. Fr. eine 4—5fächrige vielsamige Beere. Die Samen klein. Der Embryo aufrecht, gerade, in der Axe eines fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen sehr kurz, halbrund.

Sträucher mit aufrechtem ästigen oder liegenden St., abwechselnden, einfachen, ranzrandigen, häufig lederartigen und ausdauernden B., ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder endständig, einzeln, gepaart, oder mehrere traubig vereinigt, mit Deckb.

Gattungen: *Vaccinium*.

Fam. LVI. *Ericineae* Desf.

K. 4—5spaltig, fast regelmässig, bleibend. Korolle einblättrig, röhrig oder bauchig, hypogynisch, mit 4—5spaltigem Saume, meist regelmässig; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend, mit den Kabschnitten wechselnd. Stbf. 5 oder 10, im ersten Falle mit den Blabschnitten wechselnd, frei, hypogynisch. Stbbeutel zweifächrig, wie bei der vorigen Familie oder längs aufspringend. Das Ovarium der Scheibe eingesenkt, mit Nectarschuppen umgeben, vielfächrig; jedes Fach mit mehreren an der Centralplacenta befestigten Eichen. Griffel und Narbe einfach. Fr. kapsel- oder beerenartig. Same sehr klein. Embryo aufrecht, gerade, in der Axe eines fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen sehr kurz, halbrund.

Immer grünende, meist sehr ästige Sträucher mit nadel- oder lederartigen abwechselnden, gegenüber oder quirlförmig stehenden B., ohne Nebenblättchen. Bl. einzeln oder in Trauben, Trugdolden vereinigt.

Gattungen: *Arbutus*, *Andromeda*, *Calluna*, *Erica*, *Ledum*, *Pyrola*.

Fam. LVII. *Monotropaeae* Nutt.

K. 4—5blättrig, gefärbt, bleibend. Korolle 4—5blättrig, hypogynisch, bleibend, an der Basis sackförmig, mit dem K. gleichfarbig und mit dessen B. röhrenförmig zusammen geneigt; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend. Stbf. von doppelter Zahl der Blb., hypogynisch, frei, abwechselnd kürzer, den Blb. gegenüber gestellt; Stbbeutel fast nierenförmig, einfächrig, der Länge nach zweiklappig. Das Ovarium frei, halbfünffächrig, 4—5tuchig, an der Basis zwischen den Stbf. drüsig. Ein Griffel mit schildförmiger, dicker, ausgehöhlter Narbe. Fr. eine fünffächrige vielsamige Kapsel. Die Samen zahlreich, sehr klein, in den Winkeln der Klappen an einer eckigen Centralplacenta befestigt, umhüllt. Embryo sehr klein, an der Spitze eines fleischigen Albumens.

Parasitische, fleischig-saftreiche Kräuter. Statt der B. häutige Schuppen. Bl. traubig, mit Deckb.

Gattungen: *Monotropa*.

†††. K. frei, einblättrig, Korolle einblättrig, hypogynisch. Stbf. der Korolle eingefügt. Ovarium frei. *Corolliflorae*.

Fam. LVIII. *Oleaceae* Lindl.

K. einblättrig, gezähnt oder getheilt, selten fehlend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig vierblättrig oder viertheilig, selten fehlend; die Abschnitte in der Knospe klappig. Stbf. 2, der Korolle zwischen deren Abschnitten eingefügt und dieselben paarweise verbindend. Stbbeutel zweifächrig, längs aufspringend. Das Ovarium zweifächrig; jedes Fach mit zwei an der Axe befestigten hängenden oder fast hängenden Eichen. Griffel einfach mit meist zweitheiliger Narbe. Fr. kapsel-, beeren- oder steinfruchtartig, zwei-, zuweilen durch Fehlschlagen nur einfächrig, zwei- oder einsamig. Embryo gerade, vom Albumen umgeben. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig.

Bäume oder Sträucher mit gegenüberstehenden, seltener abwechselnden, einfachen oder gefiederten B. Bl. achsel- oder endständig, in Trauben oder Rispen, meist zwittrlich, auch polygamisch oder diöcistisch.

Gruppe 1. *Oleinae*. Fr. fleischig, beerenartig.

Gattungen: *Ligustrum*.

Gruppe 2. *Lilaceae*. Fr. trocken, kapselartig, zweiklappig.

Gattungen: *Syringa*.

Gruppe 3. *Fraxineae*. Fr. zusammengedrückt, geflügelt, nicht aufspringend.

Gattungen: *Fraxinus*.

Fam. LIX. *Awolepladaceae* R. Brown.

K. 5theilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, 5theilig, abfallend, in der Knospe übereinander liegend oder klappig. Stbf. 5, zwischen sich und der Korolle noch die Nebenkronen aus ihren Verlängerungen bildend, welche mit ihnen und den Abschnitten der Bl. abwechseln. Stbbeutel frei, zweifächrig, selten durch unvollkommene Scheldewände fast vierfächrig, innerhalb längs aufspringend, zuweilen an der Spitze mit einem häutigen Zipfel. Der Pollen besteht aus einer wachartigen Masse, welche sich in jedem Fache, also paarig oder doppelteig in jedem Stbbeutel, befindet, mit einem fadenförmigen Fortsatze nach oben; diese Fortsätze von zwei zusammengehörigen Pollenmassen sind gegen einander gerichtet und vereinigen sich zur Befruchtung mit den über ihnen befindlichen schwarzen drüsigen Narbencellen, an welchen sie dann wie durch einen Henkel befestigt erscheinen. Ovarien 2, frei. Griffel 2, verbunden durch eine grosse ausgebreitete fünfeckige Narbe. Fr. zwei Balgkapseln (folliculi); die Placenta an der Naht befestigt, später sich lösend. Die Samen zahlreich, dachziegelartig übereinander liegend, hangend, am Nabel mit einem Haarschopf. Albumen dünnfleischig. Embryo gerade, eingeschlossen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig. Kräuter (auch Bäume oder Sträucher) mit Milchsaft, häufig windend. B. gegenüber, quirlförmig oder abwechselnd, ganzrandig, zuweilen an der Basis des Bst. mit Nebenblättchen. Bl. in Trugdolden.

Gattungen: *Cynanchum*.

Fam. LX. *Apocynaceae* R. Brown.

K. 5theilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, 5theilig; die Abschnitte in der Knospe dachziegelförmig über einander liegend, spiralförmig rechts um gedreht. Stbf. 5, auf der Bl.röhre eingefügt, mit ihren Abschnitten wechselnd, frei. Stbbeutel zweifächrig, längs aufspringend. Der Pollen körnig. Ovarium doppelt, getrennt, selten verwachsen; die Eichen zahlreich an freier, nachständiger Placenta. Zwei freie Griffel, selten verwachsen, mit einer gemeinschaftlichen Narbe. Fr. zwei Balgkapseln, meist nur eine ausgebildet. Samen zahlreich, ohne Haarschopf. Eiweiss fleischig. Embryo gerade, aufrecht, eingehüllt. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig.

Sträucher (oder Bäume), häufig mit Milchsaft. B. gegenüberstehend, zuweilen im Quirl, Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder in Dolentrauben vereinigt.

Gattungen: *Vinca*.

Fam. LXI. *Gentianeae* Juss.

K. einblättrig, getheilt, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, 4-, 5-, oder 8theilig; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend, rechts gedreht. Stbf. so viel als Blabschnitte, mit ihnen wechselnd, an ihrer Basis eingefügt. Stbbeutel zweifächrig, frei oder anfangs zusammenhängend, längs aufspringend. Das Ovarium, frei, ein- oder zweifächrig. Zwei Griffel ganz oder zum Theil verwachsen. Narbe einfach oder zweitheilig. Fr. eine zwei- oder einfächrige, zweiklappige, vielsamige Kapsel; die Ränder der Klappen einwärts gebogen. Die Placenta, woran die Samen sitzen, steht entweder in der Mitte oder an den Bandern der Klappen; oder die Fr. ist eine vielsamige Beere. Der Embryo klein,

gerade, aufrecht, von einem fleischigen Albumen umschlossen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen nicht blattartig.

Unbehaarte Kräuter mit gegenüberstehenden oder abwechselnden ganzen B., ohne Nebenblättchen. Bl. stand achsel- oder endständig.

Gattungen: Menyanthes, Gentiana, Erythraea.

Fam. LXII. Polemoniaceae Lindl.

K. einblättrig, fünftheilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, radtförmig, fünfeckig, fünftheilig; Abschnitte mit den Stbf. wechselnd, in der Knospe um einander gelegt. Stbf. 5, der Bl.röhre eingefügt. Stb.beutel zweifächrig, aufrecht, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, dreifächrig, mit einer drüsigen Scheibe umgeben. Griffel einfach, mit dreispaltiger Narbe. Fr. eine dreifachrige, dreiklappige, vielsamige Kapsel; Scheidewände in der Mitte der Klappen. Die Samen meist zahlreich, kantig, aufrecht, an der Centralaxe, mit schleimiger Hülle. Embryo aufrecht, gerade, von einem hornartigen Albumen umgeben. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen flach.

Kräuter mit gefiederten B. Bl. in achsel- oder endständigen Rispen.

Gattungen: Polemonium.

Fam. LXIII. Convolvulaceae Juss.

K. 4—5theilig, bleibend; die Abschnitte in der Knospe übereinander liegend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, glocken- oder trichterförmig, fünfeckig und fünfklappig, vor und nach dem Blühen zusammengedreht. Stbf. 5, im Grunde der Korolle befestigt und mit den Abschnitten derselben wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, mit einer drüsigen Scheibe umgeben, 2—4fächrig, selten fast einfächrig; in jedem Fache zwei, seltner ein aufrechtes Eichen. Griffel einfach, zuweilen getheilt. Fr. eine 2-, 3-, oder 4klappige Kapsel, zuweilen der Quere nach oder gar nicht aufspringend. Same an der Basis einer Centralaxe befestigt, einzeln oder zu 2, aufsteigend, mit einem schleimigen Albumen. Embryo gekrümmt, mit rnzlichen Cotyledonen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet oder fehlend.

Klimmende oder windende Kräuter, mit Milchsalt. B. abwechselnd, ganz oder getheilt, oder sie fehlen gänzlich, ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder gipfelsständig, einzeln oder mehrere beisammen zusammengeballt.

Gruppe 1. Genuinae Link. St. beblättert.

Gattungen: Convolvulus.

Gruppe 2. Cuscutinae Link. St. blattlos. Embryo ohne Cotyledonen.

Gattungen: Cuscuta.

Fam. LXIV. Boraginaceae Juss.

K. 5spaltig oder 5zählig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, meist regelmässig, präsentirteller-, stern- oder trichterförmig, mit fünfspaltigem Saume, in der Knospe über einander liegend. Stbf. fünf, der Bl.röhre eingefügt und mit den Abschnitten derselben wechselnd. Stb.beutel zweifächrig, anliegend, längs aufspringend. Das Ovarium viertheilig; die Theilstücke in den Bl.hoden eingesenkt, der Griffel zwischen ihnen im Mittelpunkt stehend. Eichen einzeln, an der Axe befestigt, aufsteigend oder hängend. Fr. 4 nussartige Karpellen vom K. eingeschlossen, zuweilen an der Mittelsaule befestigt. Embryo gerade, ohne Albumen, mit flachen, blattartigen Cotyledonen. Wurzelchen nach oben gekehrt.

Kräuter mit rauher Oberfläche (daher auch asperifoliae). B. abwechselnd, ohne Nebenblättchen. Bl. einzeln oder in Rispen, Trauben, Doldentrauben oder Aehren vereinigt.

Gattungen: Asperugo, Echinospermum, Cynoglossum, Onophrodia, Anchusa, Lycopodium, Symplytum, Echium, Pulmonaria, Lithospermum, Myosotis.

Fam. LXV. Solanaceae Juss.

K. 5- oder mehrtheilig, bleibend, Korolle einblättrig, hypogynisch, meist regelmässig, röhrig trichterförmig glockig, in der Knospe gefaltet oder übereinander liegend. Stbl. 5, an der Basis der Korolle eingeklagt und mit den Abschnitten derselben wechselnd. Stbbeutel zweifächrig, aufrecht oder angewachsen, der Länge nach oder an der Spitze mit zwei Löchern aufspringend. Das Ovarium frei, einfach, mit einer polsterförmigen Scheibe umgeben, zweifächrig. Eichen zahlreich an einer schwammig-fleischigen Placenta, welche an den Scheidewänden befestigt oder frei und central ist. Ein Griffel mit einfacher oder durch eine Furebe getheilter Narbe. Fr. kapsel- oder beerenartig, meist zweifächrig, vielsamig. Embryo gekrümmt oder schneckenförmig gewunden, von einem fleischigen Albumen umgeben. Wurzeln nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder Sträucher. B. abwechselnd, die obern häufig zu zwei, wovon eins kleiner. Bl. achselständig, einzeln oder gehäuft, häufig ausserhalb der Achseln.

Gattungen: 1) Fr. beerenartig: Solanum, Physalis, Atropa, Lycium.

2) Fr. kapselartig: Hyoscyamus, Nicotiana, Datura.

Fam. LXVI. Scrophulariaceae Brown.

K. 5theilig oder 5spaltig, meist unregelmässig, bleibend. Korolle röhrig, hypogynisch, zuweilen mit Schlund; der Saum zweilippig, löwenmaulartig oder trichterförmig, glockig und präsentellerförmig, in der Knospe übereinander liegend. Stbl. 4, selten 5, wovon 2 länger, in der Bl.röhre angewachsen, zuweilen durch Verkümmern nur 2. Stbbeutel zwei-, seltner einfächrig. Das Ovarium zweifächrig, die Fächer meist mit vielen Eichen, welche an einer in der Mitte der Scheidewände befindlichen Placenta befestigt sind. Ein Griffel mit gespaltener oder einfacher Narbe. Fr. eine Kapsel oder Beere. Zahlreiche Samen mit fleischigem Albumen, welches den Embryo umschliesst. Wurzeln nach oben.

Kräuter mit gegenüberstehenden, quirlförmigen oder abwechselnden, einfachen oder verschieden getheilten B. Bl. stand achsel- oder endständig, Bl. einzeln oder in Trauben, Aehren, Rispen.

Gattungen: 1) mit 2 Stbl.: Gratiola, Veronica. 2) mit 4 didynamischen Stbl.: Limosella, Scrophularia, Digitalis, Antirrhinum, Linaria, Rhinanthus, Pedicularis, Euphrasia, Melampyrum. 3) mit 5 Stbl.: Verhascum.

Fam. LXVII. Orobanchaceae Juss.

Kommt in den meisten Theilen mit der vorhergehenden Familie überein. Die Kapsel einfächrig, vielsamig, die Samen wandständig an einer zweitheiligen Placenta.

Parasitische krautartige Gewächse, mit häutigen gefärbten Schuppen, welche die Stelle der B. vertreten. Bl. endständig, meist in Aehren.

Gattungen: Orobanche, Lathraea.

Fam. LXVIII. Labiatae Juss.

K. röhrig oder glockenförmig, bald regelmässig 5theilig oder 5zählig, bald zweilippig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, abfallend, mit lappigem, meist zweilippigem oder rachenförmigem Saum. Stbl. 4, wovon 2 länger und 2 kürzer, seltner durch Verkümmern nur 2, der Bl.röhre eingefügt. Stbbeutel zweifächrig, selten durch Zusammenfliessen einfächrig; die Fächer verbunden-parallel oder getrennt ausge-

spreizt, aufliegend. Vier freie Ovarien in eine fleischige Scheibe eingesenkt, einfächrig, mit einem einzigen aufrechten Eichen. Ein einfacher Griffel im Mittelpunkte zwischen den Ovarien, mit einer zweispaltigen Narbe. Fr. vier trockne Achenen (Nüsschen), vom bleibenden K. umgeben. Die Samen ohne Albumen, mit aufrechtem Embryo und flachen Cotyledonen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter (oder Sträucher) mit viereckigem St. Zweige und B. gegenüberstehend, ohne Nebenblättchen. Bl. achselständig, quirlartig, selten einzeln; die Quirle aus zwei gegenüberstehenden Doldchen oder Trugdoldchen gebildet, häufig an der Spitze des St. kopf- oder ährenförmig, mit Deckb. oder nackt.

Gattungen: Mentha, Lycopus, Salvia, Origanum, Thymus, Clinopodium, Prunella, Scutellaria, Nepeta, Glechoma, Lamium, Galeobdolon, Galeopsis, Leonurus, Chaeturus, Stachys, Betonica, Ballota, Marubium, Teucrium, Ajuga.

Fam. LXIX. Verbenaceae Juss.

K. röhrig, 4—5theilig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, mit regelmässigem oder fast regelmässigem gespaltenen, mehr oder weniger zweilippigem Saume, abfallend. Stbf. 4, didynamisch, oder durch Verkümmern nur 2, der Bl.röhre eingefügt. Stb.beutel zweifächrig, längs aufspringend. Das Ovarium frei, vierfächrig; in jedem Fache mit einzelnen oder gepaarten aufrechten Eichen. Griffel einzeln, am Grunde erweitert, mit getheilter oder ungetheilter Narbe. Fr. schlauchartig, vier einsamige Steinkerne enthaltend oder in vier Nüsschen sich trennend. Die Samen ohne Albumen. Embryo aufrecht, Wurzelchen nach unten gekehrt.

Kräuter (Sträucher oder Bäume), meist sehr ästig. B. einfach oder zusammengesetzt, meist gegenüberstehend, ohne Nebenblättchen. Bl. in endständigen Trugdolden, Ähren oder Köpfchen, oder achselständig und einzeln.

Gattungen: Verbena.

Fam. LXX. Lentibulariaceae Richard.

K. tiefzweispaltig, seltner 5theilig und fast regelmässig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, unregelmässig, zweilippig oder maskirt gespornt. Stbf. 2, eingeschlossen, der Bl.röhre eingefügt; Stb.beutel ein- oder fast zweifächrig, nach innen aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit zahlreichen an einer Centralplacenta befestigten Eichen. Griffel kurz, mit zweilappiger Narbe. Fr. kapselartig. Die Samen ohne Albumen. Embryo gerade, ungetheilt. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Krautartige Wasser- oder Sumpfgewächse mit einfachen wurzelständigen, rosettenförmig ausgebreiteten oder verschieden getheilten, zusammengesetzten, rundliche Schläuche tragenden B. Blst. schaftartig ein- oder ähren- oder traubenförmig vielblüthig.

Gattungen: Pinguicula, Utricularia.

Fam. LXXI. Primulaceae Vent.

K. 4-, 5-, 7theilig oder zählig, regelmässig, bleibend. Korolle einblättrig, hypogynisch, regelmässig, mit 4—5theiligem Saume. Stbf. an Zahl den Blabschnitten gleich und ihnen gegenüberstehend oder noch einmal soviel in doppelter Reihe, die äussern unfruchtbar; Stb.beutel zweifächrig, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium einfach, sitzend, einfächrig, mit vielen an einer freien Centralplacenta befestigten Eichen. Ein Griffel mit einfacher, stumpfer, rundlicher Narbe. Fr. eine einfächrige, vielsamige, klappig oder ringsum aufspringende Kapsel. Die Samen in die rundliche Placenta mehr oder weniger eingesenkt. Der

gerade Embryo von einem fleischigen Albumen umgeben. Wurzeln unten, ohne bestimmte Richtung.

Kräuter mit abwechselnden, gegenüberstehenden oder quirlförmigen, einfachen oder getheilten Bl., einzelnen oder traubig dolden- oder ährenförmig vereinigten Bl.

Gattungen: *Tridentalis*, *Lysimachia*, *Anagallis*, *Centunculus*, *Primula*, *Hottonia*, *Samolus*, *Glaux*.

Fam. LXXII. Plumbagineae Juss.

K. röhrig, meist trocken, rippig, 5zählig, bleibend. Korolle einblättrig, regelmässig, hypogynisch, 5theilig oder laut Blb. mit Nägeln, in der Knospe übereinander liegend. Stbl. 5, hypogynisch oder auf den Nägeln der Blb. sitzend; Stblbeutel zweifächrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem an der Spitze einer verlängerten, fadenförmigen, aus dem Grunde des Ovariums aufsteigenden Nabelschnur hängenden Eichen. Fünf Griffel, zuweilen in einen verwachsen, mit fünf Narben. Fr. eine an der Spitze aufspringende Kapsel oder sie springt nicht auf. Die Samen von oben herabhängend. Embryo gerade, länglich und flach in der Axe eines mehligten Albumens. Wurzeln nach oben.

Kräuter (oder Halbsträucher) mit mehr oder weniger entwickelten St. Bei uns stengellos, mit einem einfachen schaftartigen Bl. und grasartigen Wurzelblättern aus einer vielköpfigen Wurzel. Bl. in einer kopfförmigen, umhüllten Endähre.

Gattungen: *Armeria*.

Fam. LXXIII. Plantagineae Juss.

Bl. meist Zwitter, bei *Littorella* einhäusig. K. tief vierspaltig, bleibend (oder dreiblättrig). Korolle einblättrig, hypogynisch, 4theilig, regelmässig, trockenhäutig, in der Knospe übereinander liegend. Stbl. 4, der Bl.öhre eingefügt (in den männlichen Bl. hypogynisch), mit den Abschnitten derselben wechselnd, weit hervorragend, schlaff, in der Knospe nach innen gebogen; Stblbeutel zweifächrig, aufliegend, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium frei, 1—4fächrig, 1- oder mehrsamig (bei *Littorella* mit einem einzigen aufrechten Eichen). Ein Griffel mit pfriemenspitziger Narbe. Fr. eine zweifächrige, ringsum aufspringende Kapsel, oder (bei *Littorella*) einsamig achenenartig. Die Placenta central, frei, 2—4kantig. Die Samen sitzend, schildförmig befestigt, mit schleimiger Schale. Embryo gerade in der Axe eines fast hornartigen Albumens. Wurzeln nach unten.

Kräuter oder Halbsträucher. St. mehr oder weniger ästig, (bei *Littorella*) fehlend. B. abwechselnd, selten gegenüberstehend. Bl. achsel- oder gipfelständig, meist ährenförmig vereinigt, selten einzeln.

Gattungen: *Plantago*, *Littorella*.

††††† Bl.hülle einfach, kelch- oder korollenartig. *Monochlamydeae*.

Fam. LXXIV. Amaranthaceae Juss.

Bl.hülle mehr oder weniger tief 3—5spaltig, häutig-trocken, bleibend, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend. Stbl. 3 oder 5, hypogynisch, frei oder verwachsen; Stblbeutel ein- oder zweifächrig, in der Mitte am Rücken befestigt, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium frei, einfächrig, mit einem einzigen oder mehreren Eichen. Ein Griffel, zuweilen fehlend. Narbe 2—3., selten vieltheilig, kopfförmig oder fast zweilappig. Fr. häutig (utriculus, Schlauchfrucht), nicht aufspringend oder kapselartig, ringsum aufspringend. Die Samen linsen-

XXXVI Uebersicht der Pflanzen unserer Flora

ormig, hängend. Embryo ringförmig um das mehliges Albumen gelegt. Wurzelchen ansteigend.

Kräuter oder Halbsträucher mit gegenüberstehenden oder abwechselnden, einfachen, ganzrandigen Bl., ohne Nebenblättchen. Bl. Zwitter oder einhäusig, in Köpfen oder Ähren vereinigt.

Gattungen: Amaranthus.

Fam. LXXV. Chenopodeae Vent.

Bl.hülle fünftheilig, meist hypogynisch, bleibend, in der Knospe dachziegelartig übereinander liegend. Stbl. an Zahl den Abschnitten der Bl.hülle gleich oder weniger und ihnen gegenüber an der Basis befestigt. Stbl.bentel zweifachrig, innerhalb längs aufspringend. Das Ovarium frei oder mit der Basis der Bl.hülle verwachsen, einfachrig, einsamig. Griffel kurz oder fehlend, mit 3—4 fadenförmigen Narben. Fr. nicht aufspringend, trocken, vom K. bedeckt oder durch Zusammenfließen des fleischig gewordenen K. beerenartig. Die Samen linsenförmig, bald vertical, bald horizontal, mit doppelter Schale. Der Embryo ringförmig das mehliges Albumen einschließend oder spiralförmig und ohne Albumen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter oder Halbsträucher. Bl. abwechselnd, ohne Nebenblättchen, in der Jugend oder für immer mit wasserhellen Würzchen besetzt. Blh. klein, Zwitter, zuweilen polygamisch, bald achselständig einzeln oder geknäult, bald in gipfelständigen Rispen, Ähren oder Trugdolden, meist ohne Deckb.

Gruppe 1. Chenopodiace Mey. Bl. Zwitter.

Gattungen: Polyenemum, Chenopodium, Beta.

Gruppe 2. Atriplicace. Bl. polygamisch.

Gattungen: Spinacia, Atriplex.

Fam. LXXVI. Polygoneae Juss.

Bl.hülle mehr oder weniger tief, 3—6 Abschnitte gleich oder abwechselnd kleiner, meist bleibend, in der Knospe übereinander liegend. Stbl. 4—10, an der Basis der Bl.hülle befestigt; Träger pfriemenförmig, frei, zuweilen am Grunde verwachsen; Stbl.bentel zweifachrig, innerhalb längsaufspringend. Das Ovarium frei, einfachrig, mit einem aufrechten Eichen. Zwei bis drei Griffel frei oder zum Theil verwachsen, auch sehr kurz oder ganz fehlend, mit einfachen, kopfförmigen oder pinselförmig-federigen Narben. Fr. nicht aufspringend, dreikantig, nussartig, nackt oder von den Abschnitten der Bl.hülle bedeckt. Ein aufrechter, freier, selten verwachsener Same, mit mehligem Albumen. Der Embryo gerade oder gebogen, in der Mitte oder an der Seite des Albumens.

Kräuter mit getreicht-eckigen, knotig gegliederten St. und Zweigen. Bl. abwechselnd, selten gegenüberstehend, einfach, meist ganz, an der Basis in eine häutige Scheide (ochrea) erweitert, in der Jugend am Rande zurückgerollt. Bl. meist Zwitter, durch Fehlschlagen dieclisch, achselständig, einzeln oder büschlig oder quirlförmig in Ähren, Trauben oder Rispen vereinigt.

Gattungen: Polygonum, Rumex.

Fam. LXXVII. Thymeleae Juss.

Bl.hülle röhrig, mit 4-, selten 5spaltigem, in der Knospenlage gerolltem Saum, getarbt. Stbl. in dem Schlande oder in der Röhre der Bl.hülle befestigt, an Zahl 8 oder 10; Stbl.bentel zweifachrig, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium frei, einfachrig, mit einem hängenden Eichen. Ein seitenständiger Griffel mit einfacher, rundlich-kopfförmiger Narbe. Fr. trocken oder beerenartig, von der Bl.hüllröhre nach umgeben. Das Albumen fehlt oder ist dünnfleischig. Der Embryo gerade. Wurzelchen nach oben. Cotyledonen planconvex.

Straucher (oder Kräuter) mit abwechselnden oder gegenüberstehenden lederartigen, ganzrandigen Bl., ohne Nebenblättchen. Bl. achsel- oder köpfelständig, köpf- oder ährenförmig vereinigt.

Gattungen: Daphne.

Fam. LXXVIII. Santalaceae R. Brown.

Bl. hülle röhrig, mit dem Ovarium verwachsen, Saum 3—5theilig, die Abschnitte in der Knospe klappig. Vier oder fünf Stbl. dem Abschnitten der Bl. hülle gegenüber gestellt; Stbl.beutel zweifachrig, innerhalb der Länge nach aufspringend. Das Ovarium einwachsen, einfachrig, mit 1—4 an der Spitze einer Centralplacenta hangenden Eichen. Ein Griffel mit häufig gekloppter Narbe. Fr. einsamig, sternförmig, von der bleibenden Bl. hülle gekrönt. Embryo achselständig in einem fleischigen Albumen, umgekehrt. Wurzelchen nach oben.

Krauter (Straucher oder Bäume) mit abwechselnden oder gegenüberstehenden, schmal-, fast linienförmigen sitzenden Bl., ohne Nebenblättchen. Bl. in Ähren, Trauben oder Rispen, mit Deckb.

Gattungen: Thesium.

Fam. LXXIX. Aristolochiaceae Juss.

Bl. hülle röhrig-glockig, schief abgeschnitten zungenförmig, dutenartig oder dreilappig; die Abschnitte in der Knospe klappenartig neben einander liegend. Stbl.: Stbl.beutel 6—12, auswärts aus dem Pistill peripherisch hervorbrechend, auswärts gekrümmt, ohne Träger oder auf unten verwachsenen Trägern und an ihnen unter der Spitze zweifachrig hervorbrechend, zweifachrig, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium eingewachsen, 3—6fachrig, in jedem Fache zahlreiche Eichen an einer Centralplacenta. Griffel kurz, mit meist 6theiliger, sternförmig ausgebreiteter Narbe. Fr. kapsel- oder beerenartig, sechsfachrig. Die Samen mit einem festen fleischigen Albumen, welches an der Basis einen sehr kleinen Embryo einschliesst.

Kräuter (oder Sträucher, zuweilen klimmend oder windend) mit abwechselnden lederartigen, gestielten, einfachen Bl. und blattartigen Nebenblättchen. Bl. zwittrlich, gestielt, achselständig, einzeln oder gehäuft.

Gattungen: Aristolochia, Asarum.

Fam. LXXX. Euphorbiaceae Juss.

Bl. hülle mehr oder weniger tief getheilt oder fehlend, mit drüsenartigen oder auch mit blumenblattartigen Fortsätzen. Stbl. von unbestimmter Zahl, in der Mitte der Bl. eingefügt das Rudiment des Pistills umgebend, mit freien oder verwachsenen Trägern und zweifachrigen, nach aussen längs aufspringenden Stbl. beuteln. Das Ovarium frei, sitzend oder gestielt, 3-, selten 2- oder mehrfachrig; die Fächer um eine Centralplacenta gestellt, mit einem oder zwei hangenden Eichen. Griffel meist tief 3- oder 5theilig. Narbe 2theilig oder sternförmig. Fr. eine dreiknöpfige Kapsel; die Fächer 1- oder 2samig, öffnen sich von der Saule elastisch abspringend mit zwei Klappen. Samen mit einer fleischigen Nabelwarze (caruncula) und einem fleischigen Albumen, welches den aufrechten Embryo umschliesst. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet. Cotyledonen blattartig.

Kräuter (Sträucher oder Bäume) mit einem scharfen weissen Milchsaft. Bl. meist zerstreut, selten gegenüber oder quirlartig, einfach, ganzrandig, gesägt, gezähnt u. s. w. (handförmig getheilt, gefiedert), zuweilen mit Nebenblättchen. Bl. zwittrlich, monöcistisch oder dioecistisch, achsel- oder endständig, einzeln oder zu Köpfchen in Hüllchen dicht vereinigt, diese in wiederholt gabelästigen Dolden, oder in Trauben, Ähren.

Gattungen: Euphorbia, Mercurialis.

Fam. LXXXI. *Urticeae* Juss.

Bl. monoecistisch, dioecistisch, selten polygamisch oder Zwitter. Bl.-hülle 4—5theilig, selten 3—6theilig oder fehlend, meist regelmässig, in der Knospe übereinander liegend. Stbf. an Zahl den Abschnitten der Bl.hülle gleich, ihnen gegenüber an der Basis eingefügt, frei, bei einigen nach innen gekrümmt und bei der Befruchtung elastisch zurückspringend. Das Ovarium frei, 1—2fachrig; in jedem Fache ein Eichen. Griffel kurz oder fehlend, mit einfacher oder gespaltenen Narbe. Frucht nicht aufspringend, trocken oder fleischig, beerenartig. Die Samen aufrecht, hängend oder seitlich befestigt. Albumen meist fehlend. Embryo gerade oder krumm oder spiralförmig. Wurzelchen nach oben.

Bäume, Sträucher oder Kräuter. Zweige und B. mit Nebenblättchen, zerstreut oder gegenständig, zuweilen mit Brennhaaren. Bl. achselständig in Rispen, Aehren, Büscheln, Knäueln oder Trauben.

Gruppe 1. *Urticeae genuinae*. Ovarium einfächrig. Samen ohne Albumen. Embryo gerade. St. und B. rauh und scharf oder mit Brennhaaren. Kräuter.

Gattungen: *Urtica*, *Parietaria*.

Gruppe 2. *Cannabineae*. Ovarium mit einem hängenden Eichen. Embryo gekrümmt oder spiralförmig. B. rauh, gefiedert oder gelappt. Einjährige, auch windende Kräuter.

Gattungen: *Cannabis*, *Humulus*.

Gruppe 3. *Artocarpae* De Cand. Ovarium ein- oder zweifächrig, Samen hängend, mit gekrümmtem Embryo. Fr. saftreich, eine aus Beeren zusammengesetzte Beere. Bäume. Bl. in gestielten Kätzchen.

Gattungen: *Morus*.

Gruppe 4. *Ulmaceae* Mirb. Ovarium zweifächrig. Samen hängend, mit geradem Embryo, ohne Albumen. Cotyledonen blattartig. Bäume. Bl. in mehr oder weniger ausgebreiteten Knäueln.

Gattungen: *Ulmus*.

Fam. LXXXII. *Juglandaceae* De Cand.

Bl.hülle 2—6theilig, häutig, ungleich, in der Knospe ziegelartig übereinander liegend. Stbf. zahlreich (3—36), der Bl.hülle eingefügt; Träger sehr kurz; Stb.hentel zweifächrig, längs aufspringend. In der weiblichen Bl. ein einfächriges Ovarium mit einem aufrechten Eichen; Griffel sehr kurz mit zwei lanzettlichen, verlängerten oder mit einer schiffelförmigen, vierlappigen Narbe. Das ganze Pistill mit einer später in die fleischige Hülle der Frucht übergehenden viertheiligen oder vierzähligen Blatthülle umgeben. Fr. eine Steinfrucht mit 2klappigem Steinkerne. Die Samen ohne Albumen. Embryo mit fleischigen, runzeligen Cotyledonen. Wurzelchen oben vom Nabel abgewendet.

Bäume mit abwechselnden, gefiederten B., ohne Nebenblättchen. Bl. monoecistisch: männliche zahlreich in Kätzchen vereinigt, jede mit einem schuppenartigen Deckb.; weibliche einzeln, zu 2 oder 3 an der Spitze der Zweige, knospenartig.

Gattungen: *Juglans*.

Fam. LXXXIII. *Cupuliferae* Rich.

Bl. monoecistisch: männliche in walzenförmigen oder rundlichen Kätzchen, mit schuppenartigen Deckb. Bl.hülle fehlt oder ist 4—6theilig. Stbf. 5—20, der Bl.hülle oder der innern Fläche des Deckb. eingefügt, Stb.hentel zweifächrig, längs aufspringend. Die weiblichen Bl. meist achselständig, einzeln oder mehrere in Büscheln oder Kätzchen vereinigt. Hülle mit dem Ovarium verwachsen, an der Spitze nur noch als ein gezählter Rand sichtbar oder ganz verschwindend. Das Ovarium 2—6fächrig, in jedem Fache mit 1 oder 2 hängenden Eichen. Griffel kurz oder fehlend. Narben so viel als Ovarientächer. Die allgemeine

Hülle ist bei den einzelnen Gattungen verschieden, bildet sich mit der Fr. aus, magiebt diese mehr oder weniger und ist meist von fester Substanz. Die Fr. eine Nuss, durch Fellschlagen einfachzig und einsamig. Die Samen ohne Albumen, mit geradem Embryo und planconvexen Cotyledonen. Wurzelchen nach oben gewendet.

Bäume oder Straucher mit zerstreuten, federnervigen, einfachen, gegliederten, luehtigen, gelappten Bl., an der Basis des Blt. mit 2 freien hintelligen Nebenblättchen.

Gattungen: *Fagus*, *Quercus*, *Corylus*, *Carpinus*.

Fam. LXXXIV. Salicinæe Richard.

Bl. zweihäusig, in Kätzchen, anstatt des K. ein schuppenartiges Deckbl., anstatt der Blhülle ein drusen- oder fleischiges herbertörmiges Nectarium, auf oder an welchem die Stbl. und die Ovarien befestigt sind. Stbl. 2—24, frei oder verwachsen; Staubbeutel am Rücken befestigt, mit zwei parallel liegenden längs aufspringenden Fächern. Das Ovarium frei, einfachzig, mit mehreren hangenden Eichen an zwei wandständigen Flacenten. Ein Griffel mit zwei, zuweilen mehr oder weniger tief zwespaltigen Narben. Fr. eine zweiklappige Balzkapsel, viel-samig. Die Samen mit Wollschopf, ohne Albumen, Embryo gerade, aufrecht. Wurzelchen nach unten. Cotyledonen fast blattartig.

Bäume oder Straucher. Bl. abwechselnd, einfach, ganz, gesägt, gezähnt oder gelappt. An der Basis des Blt. mit zwei sehr hintelligen Nebenblättchen. Kätzchen länglich walzenförmig, end- oder achselständig; sie erscheinen vor, mit oder nach dem Ausbruch der Bl.

Gattungen: *Salix*, *Populus*.

Fam. LXXXV. Betulinæe Richard.

Bl. einhäusig, in Kätzchen. Die männlichen sind aus gestielten schildförmigen Schuppen gebildet, jede Schuppe trägt 6—12 Stbl., welche mehr oder weniger deutlich in 3 Abtheilungen geschieden und von drei besondern hüllartigen, meist viertheiligen Schupphchen umgeben sind, zuweilen fehlen auch diese. Die Stbl. sind frei oder nach unten verwachsen; Stblbeutel zweifächrig. Die weiblichen Kätzchen sind kleiner. Die Schuppen dreilappig, an ihrer innern Basis 2—3 zweifächrige Ovarien mit zwei fadenförmigen Narben tragend. Die Fr. eine Nuss, zusammengedrückt, häutig, zuweilen geflügelt, einsamig. Samen hängend, ohne Albumen, mit grossem dicken Embryo, nach oben gerichteten Wurzelchen und flachen, blattartigen Cotyledonen.

Bäume oder Straucher mit abwechselnden, einfachen, federnervigen ganzen, selten getheilten Bl. und freien, hintelligen Nebenblättchen. Kätzchen achsel- oder gipfelständig.

Gattungen: *Betula*, *Alnus*.

Fam. LXXXVI. Myricæe Richard.

Männliche und weibliche Bl. auf demselben oder auf verschiedenen Stämmen, in Kätzchen, welche fast ährenförmig (bis 20 und 30) vereinigt sind. Die Schuppen der männlichen Kätzchen tragen 2, 4, 6 oder 8 Stbl., welche meist an der Basis verwachsen und von einer oder zwei kleinen Schuppen unterstützt sind. Staubbeutel zweifächrig. Die Schuppen der weiblichen Kätzchen sind einblüthig. Das Ovarium einfachzig, mit einem aufrechten Eichen, zwei pfriemenförmigen Narben von 2—6 sehr kleinen, fleischigen Schuppen umgeben und später ganz oder zum Theil mit ihnen verwachsen, eine Steinfrucht bildend, welche nach aussen eine wachsartige Substanz absondert. Das Albumen fehlt. Der Embryo gerade, verkehrt. Wurzelchen sehr kurz, nach oben. Cotyledonen planconvex.

Sträucher mit harzigen Punktdrüsen, abwechselnden, einfachen B., sehr hinfalligen Nebenblätichen.

Gattungen: Myrica.

Fam. LXXXVII. Platanaceae Lestiboud.

Männliche und weibliche Bl. auf demselben Stamme, in kugelrunden, dichten, an langen Stielen hängenden Kätzchen. Die männlichen Bl., welche sich zahlreich vereinigt finden, bestehen aus einzelnen, am Grunde von einer kleinen Schuppe gestützten Stbf., mit zweifächrigem Stb.beutel. Die weiblichen sind ebenfalls zahlreich vereinigt. Die Ovarien gestielt, durch zarte Schuppen getrennt, mit 1—2 hängenden Eichen. Ein dicker fleischiger Griffel, zur Seite die Narbe tragend. Fr. eine gestielte, fast keulenförmige Nuss, meist durch Verkümmernng des einen Eichens nur einsamig; Embryo langlich, in einem fleischigen Albumen. Wurzelchen nach oben.

Bäume mit abwechselnden gelappten B., an der Basis des Bst. ein scheidenartiges Nebenblätichen.

Gattungen: Platanus.

Fam. LXXXVIII. Coniferae Juss.

Männliche und weibliche Bl. auf demselben oder auf verschiedenen Stämmen, in Kätzchen. Die männlichen Kätzchen bestehen aus Schuppen, welche zuweilen schildförmig sind und auf der untern Seite Stbf. tragen. Stb.beutel ein- oder zweifächrig, klappig, der Länge nach, selten quer aufspringend; die Träger zuweilen verwachsen. Die weiblichen Bl. an oder auf Schuppen einzeln, zu 2 oder zu 3. Das Ovarium mit einer napfförmigen, häutigen, zwispaltigen Hülle dicht umgeben und verwachsen. Griffel fehlt. Die Narbe klein, punktförmig. Fr. meist ein einsamiges Nüsschen, mit hängendem oder aufrechtem Samen, an der innern Basis der holzig oder lederartig gewordenen, dachziegelförmig sich deckenden Schuppen einen Zapfen (strobilus) bildend, oder (bei Juniperus) die Schuppen werden fleischig, fließen zusammen und bilden eine 2—3samige falsche Beere (Beerenzapfen, galbulus). Der Embryo in der Mitte eines fleischigen Albumens, mit 2—11 quirlständigen Cotyledonen. Wurzelchen von dem kaum sichtbaren Nabel abgewendet.

Bäume oder Sträucher, reich an Harz. Zweige quirlständig, seltener wechselnd. B. zerstreut, gegenüberstehend oder zu dreien, auch büschlig, aus häutigen Scheiden, meist ausdauernd, schmal, nadelförmig, stechend. Kätzchen end- oder seiten-, seltner achselständig.

Gattungen: Pinus, Juniperus, Taxus.

B. MONOCOTYLEDONES JUSS.

(Endorrhizeae Richard, Endogeneae De Cand.)

Fam. LXXXIX. Hydrocharideae De Cand.

K. 3blättrig, häufig abfallend. Korolle 3blättrig, regelmässig, in der Knospe unregelmässig zusammengelegt. Stbf. frei, von unbestimmter Zahl, epigynisch, (in den weiblichen Bl. unfruchtbar, fadenförmig oder blumenblattartig); Stb.beutel der Länge nach aufspringend. Das Ovarium unterständig, 1—6fächrig; Eichen zahlreich, aufsteigend, an wandständigen Placenten befestigt. Griffel meist sehr kurz, mit 3—6, oft zwispaltigen Narben. Fr. nicht aufspringend, fleischig, innerhalb markig oder schleimig. Same mit harter, lederartiger Schale. Embryo gerade, walzenförmig, ohne Albumen.

Wassergewächse ohne eigentlichen St., mit schwimmendem oder kriechendem Wurzelstock. B. länglich, nierenförmig, rundlich, an der Basis scheidig, gestielt oder sitzend. Bl. in einer Scheide, Zwitter oder dioecistisch.

Gattungen: Stratiotes, Hydrocharis.

Fam. XC. Alismaceae Juss.

K. 3blättrig, bleibend. Korolle 3blättrig, regelmässig, hypogynisch. Stbl. 6 oder mehr oder von unbestimmter Zahl, frei, am Grunde der Korolle eingefügt, Stbbeutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Das Ovarium 3-, 6-, 9fächrig; jedes Fach mit 1 oder 2 an der innern Naht befestigten Eichen. Griffel so viel als Ovarienfächer, bleibend, mit einfachen Narben. Fr. trocken, ein- selten zweisamige, nicht aufspringende, mit den Griffeln gekrönte, zuweilen unter sich verwachsene Karpellen. Same mit dünnhäutiger Schale, ohne Albumen. Embryo hufeisenförmig gekrümmt. Wurzelchen nach unten.

Sumpt- oder Wassergewächse, meist stengellos. B. nervig, sitzend oder gestielt, grasähnlich bis elliptisch. Bl. Zwitter oder monoecisch, gestielt, quirltraubig oder quirlrispig.

Gattungen: *Alisma*, *Sagittaria*.

Fam. XCI. Butomaceae Richard.

K. 3blättrig, bleibend, mit der dreiblättrigen abfallenden Korolle gleichfarbig, in der Knospe dachziegelförmig übereinander liegend. Stbl. hypogynisch, frei, meist 9 oder von unbestimmter Zahl; Stbbeutel zweifächrig, an der Basis befestigt, aufrecht, beweglich, auf beiden Seiten der Länge nach aufspringend. Sechs oder mehr Ovarien sternförmig gestellt, getrennt oder an der Basis verwachsen, einfächrig, mit mehreren an den inneren Wänden befestigten Eichen. Jedes Ovarium mit einem Griffel, welcher an der Spitze zur Seite die Narbe trägt. Die Fr. besteht aus so vielen Karpellen, als Ovarien vorhanden waren. Die Samen klein, wandständig, mit häutiger Schale, ohne Albumen. Embryo gerade oder gekrümmt. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Wassergewächse. B. sitzend, linienförmig, parallelnervig, am Grunde scheidig (oder breit, gestielt; Blst. am Grunde scheidig erweitert). Bl. rosenfarben, gestielt, in Dolden vereinigt. Blst. an der Basis mit einem Deckb.

Gattungen: *Butomus*.

Fam. XCII. Juncagineae Richard.

Bl.hülle 6blättrig, kelchartig oder fast geföhrt, in der Knospe dachziegelförmig übereinander liegend. Sechs Stbl. an der Basis der Bl.hülle den Abschnitten gegenüber eingefügt; Stbbeutel zweifächrig, der Länge nach aufspringend. Drei oder sechs Ovarien, nach unten verbunden oder in ein 3-6föhriges verwachsen, einfächrig, mit 1 oder 2 aufrechten oder aufsteigenden Eichen. Narben so viel als Ovarien, meist ohne Griffel. Fr. besteht aus 3-6 trocknen, 1-2 samigen, an der Bauchnaht aufspringenden Karpellen. Same ohne Albumen. Embryo aufrecht, mit dem Samen in gleicher Richtung und mit einer Längsspalte, aus der die Plumula hervortritt, versehen. Wurzelchen nach unten.

Sumpfgewächse mit einfachem, glattem, beblättertem oder blattlosem St., zerstreuten, grasartigen oder halbrunden, an der Basis scheidigen B. und ähren- oder traubenförmigen Bl.ständen.

Gattungen: *Scheuchzeria*, *Triglochin*.

Fam. XCIII. Potameae Juss.

Bl.hülle 4blättrig oder fehlend. Stbl. frei, 4, 2 oder 1, hypogynisch, der Basis der Bl.hülle eingefügt; Stbbeutel fast sitzend, zweifächrig, nach aussen längs aufspringend. Vier sitzende Ovarien, jedes mit einem hängenden Eichen. Griffel oft fehlend. Fr. nuss- oder steinfruchtartige, nicht aufspringende, einsamige Karpellen. Same langlich, meist walzenförmig, ohne Albumen, mit häutiger Schale. Embryo gekrümmt. Wurzelchen nach unten.

Wassergewächse mit untergetauchten oder auch schwimmenden B.,

Nebenblättchen. Bl. Zwitter oder monoecistisch, in gestielten, gipfel- oder achselständigen Aehren, welche während der Blüthe aus dem Wasser hervorragen.

Gattungen: Potamogeton, Zannichellia.

Fam. XCIV. Najadeae Link.

Bl.hülle fehlt gänzlich. Ein oder drei freie Stbf. mit fast sitzenden, vierklappig aufspringenden Stb.beuteln (bei Najas sind die Stb.beutel in einer schlauchartigen Scheide eingeschlossen). Ein einfächeriges Ovarium mit einem aufrechten Eichen. Griffel einfach oder gespalten ohne gesonderte Narbe. Same aufrecht in einem häutigen oder fast rindenartigen Schlauche, steinfruchtartig, ohne Albumen. Embryo gerade oder gebogen. Wurzelchen nach unten.

Gewächse, die auf dem Grunde meist tiefer Gewässer leben, mit röhrigem, ästigem St., steifen und zerbrechlichen, gegenüberstehenden, an der Basis scheidigen, linienförmigen, sägerandigen B. Bl. monoecistisch oder dioecistisch, einzeln oder zu mehreren beisammen, in den Achseln sitzend.

Gattungen: Najas.

Fam. XCV. Lemnaceae Link.

Bl.hülle scheidenartig, einblättrig, zusammengedrückt, netzförmig punktiert, am Rande ganz oder schwach gekerbt, abfallend. Zwei hypogynische Stbf., von denen sich einer später entwickelt; Träger fadenförmig; Stb.beutel zweifächerig, doppelt, Fächer quer aufspringend. Ein sitzendes, freies, einfächeriges Ovarium, mit 1—6 am Boden befestigten aufrechten Eichen. Ein kurzer Griffel mit stumpfer, mehr oder weniger eingedrückter Narbe. Fr. schlauchfruchtartig, rundlich, etwas zusammengedrückt, einfächerig, nicht aufspringend. Die Samen ohne Albumen (*l*). Embryo fast walzenförmig, gekrümmt, mit einer Spalte, aus der die Plumula hervortritt. Wurzelchen dem Nabel zu- oder abgewendet.

Wasserkräuter, frei auf dem Wasser schwimmend. St. und B. sind in eins verschmolzen, rundlich linsenförmig oder langlich gegliedert, eins aus dem andern hervortretend. Bl. in einer Bandspalte des Laubes sitzend.

Gattungen: Lemna.

Fam. XCVI. Typhaceae Juss.

Bl. monoecistisch, in sehr dichten Aehren, welche bei Sparganium kuglich, gestielt und entfernt von einander, bei Typha walzenförmig, die männlichen unmittelbar über die weiblichen gestellt sind. Statt der Bl.hülle borstenförmige Schuppen. Stbf. 3 oder mehrere zweifächerige Staubbeutel, welche mit ihrer Basis an einem gemeinschaftlichen Träger befestigt sind; sie springen an der Seite der Länge nach auf. Das Pistill sitzend oder gestielt, jedes einzelne mit vielen sterilen, schuppenförmigen Stbf. umgeben. Das Ovarium einfächerig, frei, mit einem hängenden Eichen. Ein Griffel mit verlängerter einseitiger, mit einer Längsfurche versehener Narbe. Fr. trocken, schlauchartig, nicht aufspringend, einsamig, häufig auch leer oder steril. Same mit sehr dünnhäutiger Schale. Embryo aufrecht, walzenförmig, in der Axe eines fleischigen oder mehligten Albumens, an der Seite mit einer Spalte versehen. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Sumpfgewächse mit einfachem, selten nach oben ästigem, rundlichem, knotenlosem, beblättertem St., zerstreuten, Schwerdtförmigen, an der Basis scheidigen B. Die Aehren am Ende des St. oder der Zweige.

Gattungen: Typha, Sparganium.

Fam. XXVII. Aroidae Juss.

Bl. monoecisch und nackt oder zwittrig und von Schuppen in Gestalt einer Bl.hülle umgeben. Ersterer bedecken einen fleischigen Kolben oberhalb mit Stbl., unterhalb mit Pistillen so, dass man nicht mit Bestimmtheit angeben kann, wie viel Stbl. und Pistille zu einer Bl. zu zählen sind, oder ob jeder Stbl. und jedes Pistill als eine eigne Bl. zu betrachten ist. In den Zwitterbl. finden sich 3—6 Stbl., welche den Hüllblättchen gegenüberstehen. Stbl.beutel 1, 2- oder mehrfachrig. Die Ovarien 1—3sthrig, mit einzelnen oder mehreren, am Grunde oder an den Wänden befestigten, aufrechten oder aufsteigenden Eichen, Narbe einfach, sitzend. Fr. trocken, kapselartig oder fleischig und beerenartig, nicht aufspringend, 1 oder mehlsamig. Same mit fleischigem oder mehligem Albumen, welches einen walzenförmigen, geraden, mit einer Längenspalte versehenen Embryo umhüllt. Wurzeln in der Gegend des Nabels.

Sumptgewächse mit kriechendem, meist knolligem Rhizom. Bl. meist alle wurzelständig oder zerstreut, einfach oder verschieden getheilt, strahligen Nerven und an der Basis scheidig oder scheidligem Bst. Bl. auf einem Kolben zahlreich mit einer oft gefalteten Scheide umgeben.

Gruppe 1. Aroidae verae Brown. Bl. nackt. Fr. eine Beere.

Gattungen: Arum, Calla.

Gruppe 2. Quantiacae Brown. Bl. umhüllt. Fr. eine Kapsel.

Gattungen: Acorus.

Fam. XXVIII. Orchidaceae Juss.

Bl.hülle oberhalb des Ovariums, blumenblattartig, sechstheilig, unregelmässig, fast rachenförmig; der unpaarige obere Abschnitt mit zwei seitenständigen, zwischen welchen noch zwei als zweite Reihe nach innen stehen, bilden die Oberlippe (Helm, galea), der dritte innere Abschnitt findet sich durch eine Drehung des Ovariums oder des Bst. nach unten gerichtet, ist in Gestalt und häufig auch in seiner Richtung verschieden, oft gespornt, bildet die Unterlippe (labellum). Das Ovarium in die Röhre der Bl.hülle eingewachsen, einfachrig, mit mehreren an wandständigen Placenten befestigten Eichen. Griffel in die Stbl.säule eingewachsen, eine Centralsäule (columna, gynostemium) bildend, Narbe durch eine drüsigklebrige Stelle auf der Vorderseite der Stbl.säule angedeutet. Stbl. 3, die beiden seitenständigen gewöhnlich unfruchtbar, der mittlere fruchtbar, oder umgekehrt. Stbl.beutel 2—4-fächrig, beweglich und deckelförmig abfallend oder festsitzend und bleibend. Der Bl.staub (pollen) pulverig oder wachsartig, an Stielchen in kleinen Massen (pollinia) befestigt, in jedem Beutel 2—4; Stielchen bei vielen auf einer Drüse befindlich; der befruchtende Stoff aus dem Bl.staub wird durch eine Schwiele über der Narbe aufgesaugt (Reichenb.). Kapsel einfachrig, dreiklappig. Same zahlreich, klein. Embryo an der Basis eines fleischigen Albumens.

Kräuter mit einem meist einfachen, beblätterten oder mit Schuppen besetzten, auch schaftartigen St., einfachen, ganzrandigen, stengelumfassenden B. und büschelförmigen, knolligen W. Bl. mit Deckb. in Aehren, Trauben, Trugdolden, selten in Rispen oder einzeln.

Gruppe 1. Ophrydineae Lindl. Stbl.beutel gipfelständig, angewachsen. Pollenmassen wachsartig, zusammenhängend.

Gattungen: Orchis, Gymnadenia, Habenaria, Platanthera, Herminium.

Gruppe 2. Linnodorceae. Stbl.beutel frei. Pollenmassen aus schwach zusammenhängenden, meist pulverigen Körnchen.

Gattungen: Epigonium, Cephalanthera, Epipactis, Listera, Neottia, Goodyera, Spiranthes.

Gruppe 3. Malaxideae. Stbl.beutel frei. Pollenmasse wachsartig.

Gattungen: Sturtia, Malaxis.

Fam. XCIX. Irideae Juss.

Bl.hülle oberhalb des Ovarium, unten röhrig, mit regelmässig oder unregelmässig sechstheiligem Saume; die drei innern Abschnitte gewöhnlich kleiner. Drei Stbl. an der Basis der äussern Abschnitte befestigt; Stb.bentel zweifächrig, nach aussen längs aufspringend. Das Ovarium dreifächrig, in jedem Fache mit mehreren an Centralplacenten zweireihig befestigten Eichen. Ein Griffel mit drei blumenblattartigen oder erweiterten lappigen Narben. Fr. eine dreiklappige, dreifächrige Kapsel, die Klappen in der Mitte die Scheidewände tragend. Die Samen mehr oder weniger zahlreich, rundlich, eckig oder flach zusammengedrückt, mit häutiger, bisweilen lederartiger oder fleischiger Schale. Embryo in der Axe eines mehr oder weniger festen fleischigen Albumens. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Kräuter mit knolliger oder zwiebelartiger Wurzel, oder mit ästigem Rhizom. B. schwertförmig, an der Basis reitend, zweireihig. Bl. in Trauben, Trugdolden oder Rispen, selten einzeln, von einer zweiblättrigen Scheide umgeben.

Gattungen: Gladiolus, Iris.

Fam. C. Amaryllideae R. Brown.

Bl.hülle oberhalb des Ovariums, sechstheilig, die äussern Abschnitte über den innern liegend, bei einigen am Schlunde mit einem Fortsatz (corona), welcher gewöhnlich verwachsen ist. Sechs Stbl. mit gegen die Basis mehr oder weniger erweiterten und zuweilen unter sich verwachsenen Trägern, nach innen aufspringenden Stb.benteln. Ovarium dreifächrig, in jedem Fache mit mehreren Eichen. Ein einfacher Griffel mit dreilappiger Narbe. Fr. eine dreifächrige, vielsamige Kapsel. Die Klappen tragen in der Mitte die Scheidewände. Embryo in einem fleischigen Albumen. Wurzelchen nach dem Nabel.

Krautartige Gewächse. W. meist eine Zwiebel. B. schmal, parallel-nervig, am Grunde reitend. Bl. meist einzeln, auch in Trugdolden, von einer zuweilen häutigen Scheide umgeben.

Gattungen: Narcissus, Leucojum, Galanthus.

Fam. CI. Asparageae Juss.

Bl.hülle untenständig, korollenartig, regelmässig sechsblättrig, oder mehr oder weniger tief 4—6—8theilig. Stbl. so viel als Abschnitte und ihnen gegenüber, perigynisch; Stb.bentel zweifächrig, nach innen längs aufspringend. Ein freies, meist dreifächriges Ovarium, jedes Fach mit zahlreichen Eichen. Ein Griffel, zuweilen fehlend. So viel Narben als Ovarienfächer, mehr oder weniger verwachsen. Fr. beerenartig, nicht aufspringend, dreifächrig, durch Fehlschlagen einfächrig, einsamig. Albumen fleischig oder fast hornartig, einen kleinen Embryo einschliessend.

Sträucher oder Kräuter. W. büschlig oder ein kriechendes Rhizom. B. abwechselnd, gegenüber oder quirlförmig, zuweilen in Gestalt von Schuppen. Bl. meist Zwitter, nur selten dioecistisch, achsel- oder gipfständig, in Trauben, Rispen u. s. w., seltner einzeln.

Gattungen: Asparagus, Streptopus, Paris, Convallaria, Majanthemum.

Fam. CII. Liliaceae De Cand.

Bl.hülle untenständig, korollenartig, sechstheilig oder sechsblättrig, regelmässig. Sechs perigynische Stbl., zuweilen hypogynisch, den Abschnitten der Bl.hülle gegenüber; Stb.bentel zweifächrig, nach innen längs aufspringend. Ovarium frei, dreifächrig; Eichen meist zahlreich, zweireihig am innern Winkel befestigt. Ein Griffel mit einfacher oder dreilappiger Narbe. Fr. eine dreifächrige, dreiklappige Kapsel; Klappen in der Mitte die Scheidewände tragend. Same verschieden. Embryo ge-

rade oder gekrümmt, von einem fleischigen Albumen umgeben. Wurzelchen nach dem Nabel gewendet.

Krautartige Gewächse. W. eine Zwiebel oder büschelförmig aus fleischigen Fasern bestehend. St. schattartig, mehr oder weniger beblättert, auch blattlos. R. zerstreut, seltner gegenüber oder im Quirl, parallelnervig, schmal fadenförmig bis breit elliptisch. Bl. achsel- oder gipfelständig, einzeln oder mehrere vereinigt zu Trauben, Rispen, Dolden, Trugdolden u. s. w.

Gruppe 1. *Tulipeae*. Bl. meist einzeln. Kapsel reich an Samen, welche eine schwammige Schale haben.

Gattungen: *Tulipa*, *Lilium*.

Gruppe 2. *Asphodelaceae*. Bl. mehr oder weniger gehäuft. Kapsel arm an Samen, ihre Schale hart und zerbrechlich.

Gattungen: *Anthericum*, *Ornithogalum*, *Album*.

Fam. III. Colchicaceae De Cand.

Blhülle korollenartig, sechstheilig oder sechsblättrig, regelmässig, zuweilen unterhalb eine sehr lange Rohre bildend. Stbl. 6, dem Ovarium oder der Blhülle eingefügt, den Abschnitten gegenüber, frei; Stbbeutel zweifachrig, nach aussen gewendet, der Länge nach aufspringend. Drei verwachsene Ovarien mit drei mehr oder weniger verwachsenen Griffeln und eben so viel einfachen Narben; meist mehrere Eichen an dem inneren Winkel. Fr. besteht entweder aus 3 getrennten einfachrigen, nach innen aufspringenden Karpellen, oder es ist eine dreifächrige und dreiklappige Kapsel, deren Scheidewände durch die eingezogenen Klappenränder gebildet werden. Die Samen zahlreich, durch Fehlschlagen zuweilen nur wenige, ihre Schale ist dünnhäutig und dem Embryo ist von einem fleischigen Albumen umschlossen, dem Nabel gegenüber.

Meist giftige Kräuter, mit oder ohne St., mit lastriger oder zweihelig-knolliger W., schmalen oder breiten, nervigen, am Grunde scheidigen R., und wurzel- oder endständigen und ährig-traubenförmigen Bl.

Gattungen: *Colchicum*, *Toliedia*.

Fam. CIV. Juncaceae Bartling.

Blhülle spelzenartig, trocken, mehr oder weniger gefärbt, sechsblättrig. Stbl. 6, selten 3, an der Basis der Abschnitte befestigt; Träger steif, pfriemenförmig, mit zweifächrigen, an der Basis befestigten, aufrechten, längs aufspringenden Stbheuteln. Ein freies Ovarium, mit einem Griffel und drei fadenförmigen behaarten Narben. Fr. eine dreiklappige Kapsel, entweder dreifachrig und vielsamig, oder einfachrig und dreisamig (nur selten durch Fehlschlagen einsamig); im erstern Falle sind die Samen an einer Centralaxe befestigt, im letztern am Boden. Der Embryo ist klein, fast walzenförmig, in einem fleischigen Albumen in der Nähe des Nabels.

Ausdauernde oder einjährige Kräuter, welche meist etwas feuchten Boden lieben. St. beblättert oder blattlos, oft rohrig, an der Spitze mehr oder weniger ästig. R. schmal, grasartig, rundlich oder flach, am Grunde scheidig. Bl. klein, mit Deckb., einzeln und end- oder seitenständig, oder gehäuft, Dolden, Trugdolden oder Rispen bildend.

Gattungen: *Juncus*, *Luzula*.

Fam. CV. Cyperaceae Juss.

Bl. zwittrig oder dielinisch, einzeln in den Achseln der Deckbl. oder Schuppen, welche dachziegelartig über einander liegen. Anstatt der Blhülle finden sich feine Haare, Borsten oder Schuppen. Drei freie Stbl. mit zweifächrigen, ungetheilten, längs aufspringenden Stbheuteln, die Träger verlängern sich nach dem Abblühen, werden zuweilen sehr lang. Ein freies Ovarium mit einem Griffel und 2—3 fadenförmig ver-

längerten Narben. Fr. eine dreikantige oder zusammengedrückte Nuss, nackt oder mit den Haaren, Borsten, zuweilen (bei *Carex*) von einem häutigen Schlanche umgeben, einsamig, nicht aufspringend. Der Same aufrecht. Embryo klein, an der Basis eines mehligten, den ganzen Innenraum ausfüllenden Albumens.

Grasartige Kräuter. St. (Halm, culmus) scharf dreikantig oder mehr oder weniger stielrund, innen zellig, meist knotenlos, selten gegliedert und astig, mit geschlossenen, nicht hervortretenden Knoten. B. meist gekielt, dreiseitig oder stielrund, an der Basis scheidig; Scheide nicht gespalten und meist schwer abzulösen, öfters mit einem Blatthäutchen. Bl. in einzelnen oder gehäuftten Aehren.

Gruppe 1. *Cyperaceae*. Zwitterbl. Aehre meist vielblüthig. Schuppen zweireihig.

Gattungen: *Cyperus*.

Gruppe 2. *Scirpeae*. Zwitterbl. Aehre meist vielblüthig. Schuppen allseitig.

Gattungen: *Cladium*, *Rhynchospora*, *Chaetospora*, *Blysmus*, *Isolopis*, *Scirpus*, *Eriophorum*.

Gruppe 3. *Cariaceae*. Bl. diclinisch.

Gattungen: *Carex*.

Fam. CVI. Gramineae Juss.

Bl. zwittrlich oder diclinisch, ohne Blhülle, an dessen Stelle von Deckb. (paleae) geschützt, einzeln, gepaart oder mehrere an einem gemeinschaftlichen Stiel (Axe, rachis) abwechselnd, zweireihig, ein- oder mehrblütiges Aehren bildend, an der Basis von 1 oder 2 Spreublättchen (glumae) umschlossen. Das äussere Spreublättchen (palea exterior) ist 1—3- oder mehrnervig, begrannt oder wehrlos, das innere meist zweinervig und wehrlos, zuweilen fehlend. Stbf. gewöhnlich 3, selten 6, durch Fehlschlagen 2 oder nur 1, hypogynisch; Stbbeutel zweifächrig, aufliegend; Fächer an beiden Enden von einander abstehend, längs oder oben aufspringend. Ein freies einfächriges Ovarium. Zwei Griffel oder ein zweitheiliger mit verschiedenen behaarten, häufig federartigen Narben. Ausser der palea und der gluma findet man häufig noch neben den Genitalien zwei fleischige Schuppen. Fr. eine freie oder verwachsene Karyopse. Der Same mit einem mehligten Albumen. Der Embryo klein, nach unten. Der Cotyledon blattartig erweitert.

Gewächse mit faseriger W., meist stielrundem, röhrigem, knotigem, fast immer einfachem St. (Halm, culmus). Knoten geschlossen, gewöhnlich deutlich hervortretend. B. immer sitzend, einfach und linienförmig (zuweilen ins Lanzettliche sich neigend), an der Basis mit einer den St. ganz umfassenden, leicht zu lösenden Scheide, welche sich nach oben in ein Häutchen (ligula) verlängert. Die Aehren endständig in Rispen oder Aehren.

Gruppe 1. *Oryzaceae* Kunth. Aehren einblüthig, zweispelzig, in Rispen.

Gattungen: *Leersia*.

Gruppe 2. *Phalarideae* Kunth. Aehren zwittrlich, einblüthig, in Rispen, welche zuweilen auch ährenförmig sind. Griffel und Narben verlängert.

Gattungen: *Phalaris*, *Hierochloa*, *Anthoxanthum*, *Alopecurus*, *Phleum*, *Holcus*.

Gruppe 3. *Panicaceae* Kunth. Aehren zweiblüthig; das untere Blüthchen meist männlich oder geschlechtslos. Die äussere Spelze meist wehrlos. Bl. stand eine Aehre oder Rispe, zuweilen strahlig von einem Punkte ausgehend.

Gattungen: *Panicum*, *Setaria*, *Milium*.

Gruppe 4. *Agrostideae Kunth*. Aehren einblüthig, in Rispen. Narben sitzend.

Gattungen: *Agrostis*.

Gruppe 5. *Brundinaceae Kunth*. Aehren ein-, mehrblüthig. Bl. gewöhnlich mit langen Haaren umgeben. Griffel verlängert.

Gattungen: *Calamagrostis*, *Ammophila*, *Phragmites*, *Arundo*.

Gruppe 6. *Avenaceae Kunth*. Aehren zwei-, mehrblüthig. Die äussere Spelze (palea interior) meist mit einer gedrehten Granne, welche gewöhnlich auf dem Rücken steht.

Gattungen: *Corynephorus*, *Aira*, *Avena*, *Arrhenatherum*, *Triodia*.

Gruppe 7. *Festuceae Kunth*. Aehren vielblüthig. Die äussere Spelze mit einer nicht gedrehten borstenförmigen Granne, seltener wehrlos. Blüthe meist eine ausgebreitete Rispe.

Gattungen: *Poa*, *Glyceria*, *Catachroa*, *Briza*, *Melica*, *Molinia*, *Koeleria*, *Dactylis*, *Cynosurus*, *Festuca*, *Bromus*.

Gruppe 8. *Hordeaceae Kunth*. Aehren meist vielblüthig. Die äussere Spelze mit oder ohne Granne. Blüthe eine Aehre. (Von der vorhergehenden Gruppe nur durch den Habitus verschieden.)

Gattungen: *Lolium*, *Triticum*, *Secale*, *Hordeum*, *Elymus*.

Gruppe 9. *Nardoidae Koch*.

Gattungen: *Nardus*.

Uebersicht

der Classen und Ordnungen.

[Die Eintheilung hängt von der Zahl, Stellung und Verwachsung der Stbf. und des Pistills ab.

Die Namen sind griechisch und drucken den unterscheidenden Charakter aus.]

A. Pistill und Stbf. in einer und derselben Bl.hülle (Zwitter, Hermaphroditae).

α) Stbf. von gleicher oder fast gleicher Länge, frei.

Classe		Ordnungen.
1.	Monandria	Mono-, Di-, Tri-, Tetra-, Penta-, Hexa-, Hepta-, Octa-, Ennea-, Deca-, Dodeca-, Poly- gynia.
2.	Diandria	
3.	Triandria	
4.	Tetrandria	
5.	Pentandria	
6.	Hexandria	
7.	Heptandria	
8.	Octandria	
9.	Enneandria	
10.	Decandria	
11.	Dodecandria	
12.	Icosandria	
13.	Polyandria	

β) Stbf. von ungleicher Länge, frei.

14.	Didynamia	Gymnospermia. Angiospermia.
15.	Tetradynamia	Siliquosae. Siliculosae.

γ) Stbf. in 1, 2 oder mehr Bündel verwachsen.

16.	Monadelphica	Di-, Tri-, Polyandria.
17.	Diadelphia	
18.	Polyadelphia	

δ) Stb.beutel verwachsen.

19.	Syngenesia	Corymbiferae. Cynarocephalae. Cichoraceae.
-----	------------	--

ε) Stb.beutel auf dem Pistill.

20.	Gynandria	Monandria. Hexandria.
-----	-----------	--------------------------

B. Pistill und Stbf. getrennt (Diclines).

21.	Monoeccia	Androgynia.
22.	Dioccia	Diclinia
		Monandria. Triandria. Tetrandria u. s. w.

Conspectus generum.

Die Zahl nach dem Gattungsnamen zeigt die Seite des Buches an

KL. I. MONANDRIA.

O. I. Monogynia.

Perigonium subnullum super. *Hippuris* 1.

O. II. Digynia.

Cal. et cor. 0. Bracteolae 2. *Callitriche* 1.

KL. II. DIANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. Flor. incompleti.

Perigonium monophyllum spathaceum. *Lemna* 2.

Perigonium nullum (vel quadripartitum) *Eruvium* 3.

[Hierher gehören die Arten der Gattung *Rhynchospora*, *Scirpus*,
Cladium und viele Gräser aus der Triandria Digynia.]

B. Flor. completi superi.

Cor. diphylla *Circaea* 8.

C. Flor. completi inferi.

†. Corolla regularis.

Cor. quadripartita. Drupa baccata. *Ligustrum* 3.

Cor. quadripartita. Caps. bilocularis. *Syringa* 4.

††. Cor. irregularis.

Cor. quadrifida, lacinia infima angustiore. Stigma simplex. *Veronica* 4.

Cor. bilabiata. Stigma subbilabiatum. *Gentiana* 7.

Cor. bilabiata calcarata. Cal. 5-fidus. *Pinguicula* 7.

Cor. personata calcarata. Cal. diphyllus *Utricularia* 7.

†††. Caryopses 4.

Cor. tubulosa. Antherae biloculares. *Lycopus* 8.

Cor. bilabiata. Antherae uniloculares *Salvia* 8.

D. Flor. glumacci.

Squamae undique imbricatae. *Cladium* 9.

[Zu dieser Ordnung gehört noch: *Lepidium rudemale*.]

O. II. Digynia.

Flor. glumacci, inferiores unipaleacei neutri *Anthoxanthum* 9.

KL. III. TRIANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. Flor. completi superi.

Cor. quinquefida. Achenium pappo plumoso coronatum. *Valeriana* 10.

Cor. quinquefida. Caps. trilocularis calyce coronata *Valerianella* 10.

B. *Flor. completi inferi.*Cor. quinqueloba. Cal. diphyllus *Montia* 11C. *Flor. incompleti.*†. *Perigonium calycinum.**Perigonium* bracteis duabus *Polygonum* 11.††. *Perigonium corollaceum.**Perigonium* 6-partitum, laciniis alternatim reflexis. *Iris* 11.*Perigonium* 6-partitum subbilabiatum *Gladiolus* 12.D. *Flor. glumacei.*†. *Spicae multiflorae.*a. Squamæ distichæ *Cyperus* 12.

b. Squamæ undique imbricatæ.

Achenium setis rigidis cinctum.

Stylus basi dilatatus *Eleocharis* 12.Stylus basi non dilatatus *Scirpus* 14.Achenium pilis capillaribus cinctum *Eriophorum* 17.Achenium setis pilisque destitutum *Isoplepis* 15.††. *Spicae pauciflorae.*a. Squamæ distichæ (Stylus trifidus deciduus). *Chactospora* 16.

b. Squamæ undique imbricatæ.

Achenium basi styli rostratum, setis calycinis 6—10 cinctum

Rhynchospora 16.Achenium basi styli mucronatum, setis calycinis cinctum *Blysmus* 15.†††. *Spiculæ unifloræ secundæ* *Nardus* 17.

O. II. Digynia.

*Flor. glumacei (Gramina).*1. *Influrescentia paniculata.*A. *Spiculæ unifloræ.*†. Glumæ nullæ *Leersia* 20.

††. Glumæ 2.

a. Pedicellus flor. super. stipitiformis plumosus.

Palea inferior quinquenervia sub apice mucronulata vel breviter aristata *Ammophila* 24.Palea inferior dorso aristata *Calamagrostis ex parte.*

ß. Pedicellus flor. super. nullus. (Panicula conferta spicaeformis)

Flos unipaleaceus. (Squamulæ nullæ) *Alopecurus* 20.Flos bipaleaceus. (Squamulæ 2 minutæ glabrae) . *Phalaris* 20.Flos 2—3paleaceus. (Squamulæ 2 glabrae lobulo auctæ) *Phleum* 21.

γ. Pedicellus flor. super. nullus. (Panicula diffusa)

†. Palea inferior mutica.

Paleæ flor. hermaphrod. subcoriaceæ longitudine glumæ, infer. superiorem amplectens *Milium* 22.

††. Palea infer. aristata.

Flos basi pilis subnullis *Agrostis* 22.Flos basi pilis quartam corollæ partem æquantibus vel longioribus *Calamagrostis* 23.B. *Spiculæ bifloræ.*

†. Flos super. hermaphroditus, infer. masculus vel neuter.

Flos utrinque muticus.

Involuerum persistens unilaterale setosum *Setaria* 19.Involuerum nullum *Panicum* 18.

Flos utrinque mucronatus vel aristatus.

Arista terminalis *Panicum ex parte.*

	Arista dorsalis	<i>Arrhenatherum</i> 25
††.	Flos inter. hermaphroditus, super. masculus	<i>Holcus</i> 26
†††.	Flos uterque hermaphroditus.	
	Palea inter. truncata	<i>Catabrosa</i> 30
	Palea inter. supra basin aristata.	
	Arista apice clavulata	<i>Corynephorus</i> 26.
	Palea inter. apice bifida aut truncato quadridentata aristata	
	Arista apice attenuata	<i>Aloa</i> 26.

C. *Spiculae* 3 — *multiflorae*.

†.	Flos terminalis hermaphroditus submuticus, infer. plerumque aristati	<i>Hierochloa</i> 25
††.	Flos terminalis tabescens.	
	Squamulae connatae	<i>Glyceria</i> 20.
	Squamulae distinctae.	
†.	Palea inferior apice integra et mutica.	
	Stigmata simplicia.	
	Palea infer. semitereti convexa	<i>Molinia</i> 30.
	Palea infer. carinata	<i>Poa</i> 31
	Stigm. pilis ramosis.	
	Palea infer. basi cordata	<i>Briza</i> 33.
	Palea infer. basi non cordata	<i>Melica</i> 29.
††.	Palea infer. apice bifida	<i>Triodia</i> 36.
†††.	Palea infer. longissima angustato-subulata	<i>Phragmites</i> 24.
††††.	Palea infer. apice bifida aristata.	<i>Arundo</i> 24.
	Arista torta	<i>Acena</i> 27.
	Arista stricta.	
a.	Ovarium et caryopsis glabra.	
†.	Spiculae omnes fertiles.	
	Spiculae glomerato confertae subsecundae	<i>Dactylis</i> 33.
	Spiculae segregatae.	
	Palea inter. apice acuta mucronata vel plerumque aristata. Caryopsis paleae superiori adnata	<i>Festuca</i> 33.
	Palea infer. apice vel infra apicem breviter aristata.	
	Caryopsis libera	<i>Koeleria</i> 29.
††.	Spiculae hermaphroditae sterilibus pectinatis intermixtis.	
		<i>Cynosurus</i> 33.
b.	Ovarium et Caryopsis paleae superiori adnata apice villosa.	
		<i>Bromus</i> 36

2. Inflorescentia *spicata*.

A. *Spiculae* 2 — *multiflorae*.

†.	Spicula solitaria in quavis rhacheos excisura.	
	Spicula biflora	<i>Secale</i> 39.
	Spicula 3 — multiflora.	
	Spiculae latere dorsali receptae	<i>Lolium</i> 39.
	Spiculae rhachidis lateri incumbentes, sessiles	<i>Triticum</i> 38.
	Spiculae brevissime pedicellatae	<i>Brachypodium</i> 37.
††.	Spiculae geminae-quaternae in quavis rhacheos excisura	<i>Elymus</i> 40.
†††.	Spiculae ternae laterales plerumque tubescens	<i>Hordeum</i> 40.

O. III. *Trigynia*.

Cal. pentasepalus. Cor. pentapetala	<i>Holosteum</i> 41
[Hierher gehört: <i>Stellaria media</i> , <i>Arenaria viscidola</i> . Zur <i>Tetragynia</i> <i>Elatine</i> .]	

KL. IV. TETRANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. Flor. completi.

- †. Cor. monopetala infera.
 Cal. quadripartitus. Stamina longissima *Plantago* 45.
 Cal. quadripartitus. Stamina brevissima *Centunculus* 46.
 ††. Cor. monopetala supera. Cal. proprius duplex. Germen li-
 berum.
 Receptaculum elongatum paleaceum *Dipsacus* 41.
 Receptaculum hemisphaericum vel conicum paleaceo-setaceum *Scabiosa* 42.
 †††. Corolla monopetala supera. Calyx interne germini adnatus.
 Cal. persistens. Cor. infundibuliformis *Sherardia* 43.
 Cal. deciduus. Cor. plana rotata. *Galium* 44.
 Cal. deciduus. Cor. infundibuliformis *Asperula* 43.
 ††††. Cor. tetrapetala supera.
 Drupa (Frutices) *Cornus* 47.
 Nux spinosa (Pl. aquaticae) *Trapa* 84.

B. Flor. incompleti.

- †. Flor. inferi.
 Perigonium quadripartitum. Bacca 2—3locularis . . . *Majanthemum* 47.
 Perigonium tubulosum, limbo octofido. Achenium . . . *Atchemilla* 48.
 Perigonium tubulosum, limbo quadrifido. Achenium . . *Sanguisorba* 46.
 Perigonium campanulatum, limbo quadrifido (Polygama) . *Parietaria* 48.

- ††. Flor. superi.
 Perigonium quadripartitum persistens *Isuardia* 47.
 [Hierher gehört ferner: *Evonymus europaeus*, die Arten der Gat-
 tung *Thesium*, *Cardamine hirsuta*]

O. II. Tetragynia.

†. Flor. monocarpi.

- Caps. unilocularis.
 Cal. tetrasepalus, sepalis erectis conniventibus *Moenchia* 51.
 Cal. 4—5sepalus *Sagina* 51.
 Caps. octolocularis *Radiola* 52.

- ††. Flor. tetracarpi.
 (Achenia 4 sessilia) *Potamogeton* 49.
 [Hierher gehört: *Cuscuta*.]

KL. V. PENTANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. Flor. completi monopetali inferi.

- †. Nuccae 4 columnae centrali adnatae.
 Nuccae compressae obsolete tuberculatae *Asperugo* 56.
 Nuccae depressae glochidato-echinatae *Cynoglossum* 55.
 Nuccae depressae, membrana marginali inflexa . *Omphalodes* 55.
 Nuccae triquetrae, dorso convexo glochidato-echinatae
Echinospermum 54.
 ††. Nuccae 4 fundo calycis allixae.
 α. Faux corollae fornicibus clausa.
 Nuccae ancipiti-compressae *Myosotis* 52.
 Nuccae oblongae vel ovatae.
 Cor. infundibuliformis, squamis erectis obtusis *Anchusa* 54.

- Cor. rotata, squamis obtusis radiatis *Borago* 56.
 Cor. cylindrico campanulata, squamis in totum connatis
 ventibus *Symphytum* 56.
 β. Laxa corollae non clausa.
 Cor. subcampanulata, limbi laciniis irregularibus . . . *Lichium* 57.
 Cor. infundibuliformis.
 Nuxes ovatae basi truncatae *Lathyrum* 54.
 Nuxes tubulatae basi truncatae *Pulsatilla* 55.
 †††. Fructus capsularis.
 α. Caps. unilocularis, sporophoro centrali libero.
 Cor. hypocrateriformis.
 Cal. quinquefidus. Stamina inclusa *Primula* 57.
 Cal. quinquepartitus. Stamina exserta *Hottentia* 58.
 Cor. rotata. Caps. apice 5—10valvis *Lysimachia* 58.
 Caps. circumscissa *And. alba* 58.
 β. Caps. unilocularis, sporophoro utrinque medio valvarum
 adnato *Mentha* 57.
 γ. Caps. 2—3locularis.
 *. Cor. infundibuliformis.
 Antherae demum spirales *Erythraea* 63.
 Stamina inclinata. Caps. operculata *Hypocyanus* 64.
 ***. Cor. infundibuliformis plicata.
 ι. Caps. loculi polyspermi.
 Cal. interne circumscissus deciduus, basi persistente *Datura* 64.
 Cal. persistens *Nicotiana* 64.
 β. Caps. loculi 2-spermi *Convolvulus* 59.
 ***. Cor. rotata (subinfundibuliformis).
 Stigma trifidum *Polemonium* 60.
 Stigma indivisum *Verbascum* 62.
 ††††. Fructus. Folliguli duo *Ficus* 71.
 †††††. Fructus baccatus.
 α. Cor. campanulata *Atropa* 65.
 β. Cor. rotata.
 Antherae longitudinaliter dehiscentes *Physalis* *vide addenda*.
 Antherae apice poris 2 dehiscentes *Solanum* 65.
 B. Flores completi monopetali superi.
 †. Capsula.
 Stamina 10, 5 sterilia *Samolus* 59.
 α. Cor. tubulosa demum profunde quinquepartita.
 Antherae connatae, defloratae stellato-divergentes . . . *Jasione* 60.
 Antherae erectae liberae *Phytolacca* 62.
 β. Cor. campanulata, limbo quinquelobo *Campanula* 60.
 ††. Bacca.
 Cor. tubulosa, limbo irregulari bilabiato. Bacca bi—trilocularis .
 *Lonicera* 62.
 C. Flor. completi polypetali inferi.
 †. Flor. irregulares.
 Cal. diphyllus *Impatiens* 70.
 Cal. pentasepalus *Viola* 68.
 ††. Flor. regulares.
 Petala apice fornicata subcohaerentia. Bacca *Vitis* 70.
 Petala calyci inserta. Caps. arillo fungoso *Econymus* 67.
 Petala squamuliformia calyci inserta. Stamina petalis opposita et
 ab his inclusa *Rhamnus* 66.
 Corolla infundibuliformis, limbo quinquefido *Lychnis* 69.

D. Flor. completi polypetali superi.

- Cor. et stamina calycis limbo inserta. Stylus bifidus *Ribes* 67.
Cor. et stamina ante discum epigynum inserta. Styl. simplex *Hedera* 70.

E. Flor. incompleti inferi.

- Stamina 10, quorum 5 sterilia.
Caps. utriculosa indehiscens *Herniaria* 72.
Caps. quinquevalvis *Illecebrum* 70.
Perigonium campanulatum *Glauz* 59.

F. Flor. incompleti superi.

- Perigonium quinquefidum persistens. Nux *Thesium* 71.
[Hierher gehören: *Polygonum minus* und *amphibium*.]

O. II. Digynia.

A. Flor. completi monopetali inferi.

- Cor. rotata. Corona petaloidea monophylla *Cynanchum* 72.
Cor. tubus campanulatus. Caps. bivalvis *Gentiana* 76.
Cor. urceolato-campanulata. Caps. circumscissa *Cuscuta* 76.

B. Flor. incompleti inferi.

- Perigonium quinquepartitum demum achenio incumbens *Chenopodium* 72.
Perigonium femineum bilobum achenium obtegens (Polygamum) *Atriplex* 74.
Perigonium quinquepartitum semina includens *Beta* 75.
Perigonium campanulatum 4—5—8dentatum. Samara *Ulmus* 75.

C. Flor. completi pentapetali superi.
(Umbelliferae.)

1. Umbella imperfecta subcapitata.

- Fr. glabridato-aculeatus *Sanicula* 77.
Fr. a dorso compressiusculus *Astrantia* 77.
Fr. a latere compressus *Hydrocotyle* 78.

2. Umbella perfectior.

(Involucra latiuscula. Fol. indivisa.)

- Fr. costis 5 obtusiusculis, raphe excavata *Bupleurum* 78.

3. Umbella perfecta composita.

(Fol. varie divisa et composita.)

A. Albumen antice planum vel convexum.

- †. Costae primariae 5 filiformes, secundariae nullae. F. a latere evidenter compressus (Koch).

a. Petala integra.

- Petala ovata acuta vel apice reflexo *Sium ex parte* 82.
Petala expansa subrotunda cum apiculo arcte involuto
Apium 79.

- Petala subrotunda apice incurvato *Petroselinum* 82.

b. Petala obovata emarginato-biloba cum lacinula parva inflexa. Cal. obsoletus.

- Fr. sulcis non vittatis *Aegopodium* 79.
Fr. sulcis univittatis *Carum* 79.
Fr. sulcis trivittatis *Pimpinella* 78.

c. Petala obcordata apice inflexo. Cal. quinquedentatus.

- Fr. subrotundus didymus *Cicuta* 82.
Fr. oblongus latere compressus *Critamus* 82.
Fr. subprismaticus, sulcis 3-vittatis *Sium* 81.

- ††. Costae primariae 5 filiformes vel alatae, secundariae nullae.

Fr. sectione transversali teres vel teretiusculus.

- Fr. costis marginalibus alatis, dorsalibus carinatis *Archangelica* 87.
 Fr. costis dorsalibus membranaceis *Angelica* 88.
 Fr. prismaticus acute costatus *Meum* 84.
 Fr. costis obtusiusculis *Penicillum* 79.
 §. Cal. margo obsoletus.
 Fr. costis lateralibus alatis dorsalibus duplo lationibus *Lecisticum* 88.
 Fr. acute costatus *Aethusa* 84.
 ¶. Cal. margo quinqueidentatus.
 α. Sulci univittati.
 Styli erecti *Oenanthe* 83.
 Styli reflexi *Scydi* 80.
 β. Sulci trivittati *Silous* 80.
 †††. Fr. a dorso plano vel lenticulari — compressus margine alato acuto vel incrassato cinctus.
 Petala obovata, lacinula inflexa emarginato biloba *Heracleum* 86.
 Petala integra involuta retusa *Pastinaca* 89.
 Petala subrotunda involuta, lacinula subquadrata retusa *Anethum* 80.
 Petala obcordata. Cal. obsoletus *Imperatoria* 87.
 Petala obcordata. Cal. quinqueidentatus *Cerratia* 88.
 B. Costae primariae 3, secundariae 4. Fr. a dorso magis minusve compressus.
 Fr. costis intermediis alatis *Laserpitium* 83.
 Fr. costis gluchidato-aculeatis, intermediis setosis *Daucus* 84.
 C. Albumen margine inflexum vel totum involutum vel ad latus interius sulco longitudinali exaratum.
 Fr. costis aculeatis *Canealis* 84.
 Fr. costatus undique setis aculeisve tectus *Torilis* 85.
 Fr. muricatus pubescens aut scaber rostratus *Athriscus* 85.
 Fr. costatus glaber exvittatus, rostro sulcato *Chaerophyllum* 85.
 Fr. scostatus stylis coronatus *Myrrhis* 85.
 Fr. costis prominulis undulato-crenatis *Conium* 83.
 D. Albumen vel semen dorso hemisphaerico-convexum, antice concavum (Koch).
 Fr. globosus vix costatus *Coriandrum* 84.

O. III. Trigynia.

- α. Flor. superi.
 Cor. quinqueloba. Bacca monosperma *Viburnum* 89.
 Cor. rotata quinqueloba. Bacca trisperma *Sambucus* 89.
 β. Flor. inferi.
 Cor. pentapetala. Caps. monosperma *Corrigiola* 89.
 Caps. unilocularis *Drosera* 91.

O. IV. Tetragynia. *Parnassia* 90.

O. V. Pentagynia.

- α. Flor. aggregati.
 Cal. monophyllus, limbo plicato scarioso *Armeria* 90.
 β. Flor. solitarii.
 Cal. pentasepalus *Linum* 91.
 [Zu dieser Ordnung gehören: die Arten der Gattung *Drosera*. *Cerastium semidecandrum*, *Spigula arvensis*, pentandea.]

O. VI. Polygynia. *Myosurus* 91.

KL. VI. HEXANDRIA.**O. I. Monogynia.****A. Flor. completi.**

- Cal. hexasepalus. Bacca. *Berberis* 100.
 Cal. 12-dentatus. Capsula *Peplis* 100.

B. Flor. incompleti superi.

- Perigonium 6partitum, laciniis aequalibus *Leucojum* 92.
 Perig. 6part., laciniis 3 internis minoribus emarginatis . *Galanthus* 91.
 Perig. 6part., laciniis aequalibus, corona crenato-lobata . *Narcissus* 92.

C. Flor. incompleti inferi monophylli.**†. Bacca.**

- Perigonium campanulatum v. tubulosum, limbo sexpartito v. sexdentato. Baccae loculi monospermi *Convolvula* 96.
 Perigonium 6phyllum. Baccae loculi dispermi *Asparagus* 96.
 Perigonium ad basin sexpartitum, laciniis 3 exterioribus basi saccato-concavis. Bacca trilocularis polysperma. . . *Streptopus* 93.

††. Capsula.**α. Semina plana.**

- Stigma trilobum *Lilium* 93.
 Stigma tripartitum sessile *Tulipa* 94.

β. Semina angulata.

- Stamina petalorum basi inserta *Allium* 92.
 Stamina receptaculo inserta *Anthericum* 95.

γ. Semina subrotunda.

- Stamina receptaculo inserta *Ornithogalum* 94.

D. Perigonium glumaceum (scariosum).

- Stigmata filiformia. Caps. 3locularis polysperma *Juncus* 97.
 Stigmata filiformia. Caps. unilocularis trisperma *Luzula* 99.
 Stigmata obtusa sessilia. Caps. trilocularis trisperma . . . *Acorus* 97.

O. II. Trigynia.**†. Capsula.****α. Perigonium monophyllum.**

- Perigonium infundibuliforme, tubo longissimo, limbo 6partito *Colehicum* 103.

β. Perigonium 6phyllum.

- Caps. 3 basi connatae apicem versus hiantes polyspermae. *Tofieldia* 102.
 Caps. 3 (—6) inflatae basi connatae 1—2 spermae . . . *Scheuchzeria* 103.
 Caps. 3—6 axi centrali adnatae monospermae *Triglochin* 103.

††. Achenium.

- Perigonii phylla interiora 3 erecta majora. Stigma penicilliforme *Rumex* 101.

O. III. Polygynia.

- Cal. 3sepalus persistens. Cor. 3petala. Caps. plures in orbem dispositae indehiscences *Alisma* 104.

KL. VII. HEPTANDRIA.

- Cal. 7partitus *Tricentalis* 104.
 Cal. quinquedentatus *Aesculus* 105.

KL. VIII. OCTANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. Flor. incompleti.

Perigonium infundibuliforme, limbo quadrifido, Drupa monosperma *Daphne* 109.

B. Flor. completi.

†. Cor. monopetala infera.

Caps. dissepimento sporophoro adnata *Calluna* 109.

Caps. dissepimento valvularum medio adnata *Erica* 108.

††. Cor. monopetala supera.

Racca polysperma *Vaccinium* 107.

†††. Cor. tetrapetala.

Semina nuda *Oenothera* 105.

Semina comosa *Epilobium* 105.

††††. Cor. pentapetala. *Acer* 107.

[Zu dieser Ordnung gehören die Arten der Gattung *Chrysosplenium*, *Monotropa*, *Polygonum*.]

O. II. Trigynia.

Perigonium quinquepartitum *Polygonum* 109.

O. III. Tetragynia.

α. Racca.

Cal. 4sepalus *Paris* 111.

Cal. 2 et 3sepalus *Ulex* 111.

β. Capsula.

Cal. 3—4partitus. Cor. 3—4petala *Elatine* 112.

KL. IX. ENNEANDRIA.

Hexagynia.

Butomus 112.

KL. X. DECANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. Cor. monopetala.

Cor. quinquefida. Capsula *Andromeda* 114.

Cor. quinquefida. Racca drupacea *Ilex* 114.

B. Cor. pentapetala.

α. Antherae biloculares.

Caps. a basi ad apicem septicido-quinquevalvis *Ledum* 113.

Caps. loculicido-quinquevalvis, valvis apice basique connatis
et sic permanentibus *Pyrola* 114.

β. Antherae uniloculares.

Petala basi saccata, sepalis concolora *Monotropa* 113.

O. II. Digynia.

A. Flor. apetalis.

Caps. unilocularis polyspermae *Chrysosplenium* 116.

Utriculus monospermus indehiscens *Sciranthus* 117.

B. Flor. petalis instructi.

Caps. bilocularis birostris, foramine dehiscens *Saxifraga* 116.

Caps. unilocularis.

Cal. ad basin bracteis cinctus *Dianthus* 118.

Cal. campanulatus *Gypsophila* 117.

<i>Cal. tubuloso-cylindricus</i>	<i>Saponaria</i> 118.
<i>Cal. prismaticus</i>	<i>Vuccuria</i> 118.

O. III. Trigynia.

A. *Petala integra.* Arenaria 123.

B. *Petala bifida.*

Caps. multilocularis		<i>Stellaria</i> 122.
Caps. basi trilocularis.	Cal. tubulosus.	Cor. fauce coronata <i>Silene</i> 120.
		Cor. nuda . . . <i>Cucubalus</i> 121.
	Cal. inflatus.	Cor. subnuda . . . <i>Behen</i> 121.

O. IV. Pentagynia.

A. *Petala integra*.

Cal. 5sepalus.	Caps. 5 valvis, sporophoro centrali libero.	<i>Spergula</i> 126.
Cal. 5partitus.	Caps. 5 valvis, valvis medio septiferis.	Sem. aril-
lata . . .		<i>Oralis</i> 128.
Cal. 5partitus.	Caps. 5 vel plures folliculares	<i>Sedum</i> 128.

B. *Petala bifida* v. *retusa*.

<i>Cal. quinquedentatus.</i>	<i>Petal. bifida</i>	<i>Lychnis</i> 126.
	<i>Pet. retusa</i>	<i>Agrostemma</i> 127.
<i>Cal. quinquepartitus</i>		<i>Cerastium</i> 124.

KL. XI. DODECANDRIA.

O. 1. Monogynia.

A. *Flor. imperfecti.*
Perigonium campanulatum superum, limbo trifido *Asarum* 130.

B. *Flor. perfecti.*

Caps. bilocularis supera *Lythrum* 129.
Caps. unilocularis infera *Portulaca* 130.

O. H. Digynia.

Cal. setis uncinatis obvallatus persistens *Agrimonia* 130.

9. III. *Trigynia*.

Petala laciniata nectarifera *Reseda* 131.

O. IV. Dodecagynia.

Petala 6, 12 et plura cum staminibus basi connata . *Sempervivum* 131.

KL. XII. ICOSANDRIA.

O. 1. Monogynia.

Flor. superi.	Stylus 4—5fidus	<i>Philadelphus</i> 132.
Flor. inferi.	Stigma capitatum	<i>Prunus</i> 132.

O. II. Di — Pentagynia.

A. Flor. superi.

Pomum vel *Dropa*.
Pyrenae 1—5 *carni immersae* *Crataegus* 135.
Pyrenae *calyci carnosio adnatæ*, sed *carui non immersæ*
Cotoneaster 135.

Pomi locali dispermi	<i>Pyrus</i> 144.
polyspermi	<i>Cydonia</i> 145.

B. *Flor. inferi.*

Caps. tres v. plures folliculares	<i>Spiraea</i> 143.
---	---------------------

O. III. Deca—Polygynia.

A. *Cal. exterius bracteolatus.*

† Styli laterales.

Receptaculum exsiccum magis minusve villosum	<i>Potentilla</i> 138.
Recept. spongiosum exsiccum	<i>Comarum</i> 141.
Recept. muculentum	<i>Fragaria</i> 138.

†† Styli terminales.

Recept. exsiccum	<i>Geum</i> 141.
----------------------------	------------------

B. *Cal. ebracteatus.*

<i>Cal. expansus</i>	<i>Rubus</i> 136.
<i>Cal. tubo ventricoso demum carnoso, fauce constricta.</i>	<i>Rosa</i> 142.

KL. XIII. POLYANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. *Cor. 4petala.*

† *Cal. disepalus.*

Capsula suburceolata	<i>Papaver</i> 143.
Siliqua	<i>Chelidonium</i> 144.

†† *Cal. 4sepalus.*

Hacca	<i>Actaea</i> 144.
-----------------	--------------------

B. *Cor. 5petala.*

Caps. unilocularis polysperma	<i>Helianthemum</i> 145.
Caps. 1- (5-)locularis 1—2sperma	<i>Tilia</i> 145.

C. *Cor. Polypetala.*

Stamina una cum petalis germini adnata. Stigma peltatum multi- lobatum	<i>Nymphaea</i> 146.
Stamina libera. Stigma peltatum integrum	<i>Nuphar</i> 146.

O. III. Trigynia.

Sepalum superum calcaratum	<i>Delphinium</i> 146.
Sepalum superum fornicatum	(<i>Aconitum</i> , vide addenda.)

O. V. Pentagynia.

Petala nectariformia omnia calcarata	<i>Aquilegia</i> 147.
Pet. nectarif. bilabiata nonnisi duo calcarata	<i>Nigella</i> 147.

O. VI. Polygynia.

A. *Flor. perfecti.*

Petala basi squama nectarifera	<i>Ranunculus</i> 147.
Petala unguibus nudis	<i>Adonis</i> 151.
Petala (nectaria petaloidea) basi foveam nectariferam gerentia	<i>Trollius</i> 151.
Petala (nect. petaloidea) tubulosa sepala 5 persistentia	<i>Helleborus</i> 152.
Petala nulla. Cal. corollinus 5sepalus	<i>Caltha</i> 152.

B. *Flor. imperfecti.*

* <i>Cal. 4- (5-)sepalus</i>	<i>Thalictrum</i> 152.
--	------------------------

**. Cal. 3 — polysepalus.

<i>Caryopses caudatae</i>	<i>Pulsatilla</i> 154.
<i>Caryops. caudatae</i>	<i>Anemone</i> 153.

KL. XIV. DIDYNAMIA.

O. I. Gymnospermia.

A. Cal. plerumque regulariter 5-fidus.

†. Cor. labium superius abbreviatum	
bidentatum	<i>Ajuga</i> 157.
bipartitum	<i>Teucrium</i> 158.
††. Cor. lab. super. efformatum.	
bifidum	<i>Lavandula</i> 158.
α. Cal. dentes aristati.	
Cal. 10-dentatus 10-striatus. Cor. lab. super. rectum	
bifidum	<i>Marrubium</i> 167.
Cal. pentagonus 10striatus. Cor. lab. super. crenatum	
concavum	<i>Ballota</i> 166.
Cal 5fidus inaequalis. Cor. lab. super. integrum fornicatum	
acuminatum	<i>Galeobdolon</i> 162.
Cal. 5dentatus. Cor. lab. super. integrum fornicatum obtusum (villosum)	<i>Leonurus</i> 163.
Cal. 5dentatus. Cor. lab. super. integrum fornicatum. infer. supra bigibbum	<i>Galeopsis</i> 162.
β. Cal. dentes acuti.	
°. Stamina distantia.	
Cor. 4-loba subregularis	<i>Mentha</i> 159.
Cor. 5-loba	<i>Origanum</i> 158.
**. Stamina adscendentia.	
Lab. infer. lacinia intermedia planiuscula emarginata. Antherae per paria cruciatim conniventes	<i>Glechoma</i> 164.
Lab. infer. lac. intermedia concava crenata. Antherae apici filamenti affixae	<i>Nepeta</i> 164.
Lab. infer. lac. laterales reflexi	<i>Stachys</i> 164.
dentiformes, intermedia bifida	<i>Lamium</i> 163.
intermedia cucullata. Cal. lab. super. planum	<i>Prunella</i> 155.
Cor. lab. super. planum emarginatum. Cal. faux villis clausa	<i>Thymus</i> 156.

O. II. Angiospermia.

A. Ovarium 4loculare *Verbena* 167.

B. Ovarium 3loculare *Linnaea* 174.

C. Ovarium 2loculare

Cor. abbreviato- campanulata, limbo quinquefido subaequali	<i>Limosella</i> 168.
Cor. e tubo subgloboso abbreviato-bilabiata	<i>Scrophularia</i> 171.
Cor. e basi tubulosa ventricoso-campanulata, limbo quadrifido bilabiato	<i>Digitalis</i> 171.
Cor. personata basi gibba	<i>Antirrhinum</i> 173.
basi calcarata	<i>Linaria</i> 172.

Cor. ringens.

°. Caps. loculi pleiospermi.

Cal. ventricosus quadrifidus. Semina alata	<i>Alectorolophus</i> 168.
Cal. ventricosus quinqueidentatus. Semina aptera	<i>Pedicularis</i> 169.
Cal. campanulatus. (Antherae loculi basi mucronati)	<i>Euphrasia</i> 168.
(Antherae loculi basi aequaliter mucronati)	<i>Odontites</i> 169.

**. Caps. loculi 1—2 spermi.

Melampyrum 170.

D. *Ovarium* 1 loculare.

Cor. tubulosa (basi circumscissa remanente), labio super. emarginato *Orabanche* 171.
Cor. bilabiata (tota decidua), labio super. integro *Lathraea* 171.

KL. XV. TETRADYNAMIA.

O. I. Siliculosae.

A. *Silicula nucamentacea indehiscens.*

Silicula 1 (—2)locularis, loculis monospermis *Neslia* 174.
Silicula didyma globoso-compressa, loculis monospermis *Senebiera* 174.

B. *Silicula oligosperma dehiscens.*

†. Stamina ad basin squama membranacea aucta.

Siliculae emarginatae, valvis navicularibus *Fersdalia* 175.
Silic. subrotundae compressae. Semina pendula subalata *Alyssum* 175.

††. Stamina edentula.

Silic. ellipticae planae, funiculis longis dissepimento adnatis *Lunaria* 175.
Silic. ovatae, valvis carinato-ventricosis *Lepidium* 175.

C. *Silicula polysperma dehiscens.*

†. Stamina basi interiore appendiculata.

Petala bifida *Beiterra* 176.

††. Stamina edentula.

α. Petala bifida.

Draba 176.

β. Petala integra.

Silicula ovato-globosa, valvis ventricosis crassiusculis

Cochlearia 176.

Silic. compressa alata *Thlaspi* 177.

Silic. compresso-subplana triangularis, valvis non alatis *Capsella* 177.

Silic. obovata, valvis ventricosis cum styli parte dehiscen-
centibus *Camelina* 177.

O. II. Siliquosae.

A. *Siliquae abbreviatae subsiliculosae.*

Nasturtium 178.

B. *Siliquae elongatae.*

†. Semina biserialia.

Tarritis 181.

††. Semina uniserialia.

Siliqua complanata *Dentaria* 179.

Siliqua linearis (dissepimento parallelo compressa), valvis enerviis *Cardamine* 179.

valvis medio uninerviis *Arabis* 180.

Siliqua tetragono-anceps *Barbarea* 181.

Siliqua teretiuscula stigmatibus conniventibus coronata *Hesperis* 182.

Siliqua teretiuscula, valvis trinerviis *Sisymbrium* 182.

Siliqua quadrangularis *Erysimum* 183.

Siliqua teretiuscula rostrata, valvis nervo dorsali unico *Brassica* 183.

C. *Siliquae elongatae non dehiscens.*

Siliqua torulosa stylo conico acuminata *Raphanus* 184.

KL. XVI. MONADELPHIA.**O. I. Pentandria.**

Stamina 10, alterna castrata *Erodium* 185.

O. II. Decandria.

Stamina 10 fertilia *Geranium* 185.

O. III. Polyandria.

Cal. subtribracteatus *Malva* 188.

Cal. multibracteatus *Althaea* 187.

[Hierher gehören: Mehrere aus der Diadelphia Decandria, ferner:
Linum, Radiola, Oxalis, Polygala.]

KL. XVII. DIADELPHIA.**Hexandria.**

Fr. monospermus indehiscens *Fumaria* 189.

Fr. polyspermus bivalvis *Corydalis* 190.

Octandria.

Polygala 190.

Decandria.**1. *Cotyledones epigaeae.*****A. Stamina monadelphia.**

Cal. bipartito-labiatus *Ulex* 191.

Cal. bilabiatus deorsum productus, labio super. emarginato-bidentato
Spartium 192.

Cal. bilabiatus campanulatus, lab. super. bipartito . . . *Genista* 192.

Cal. bilabiatus tubulosus. Carina obtusissima genitalia includens
Cytisus 193.

Cal. subregularis. Carina acuta *Ononis* 193.

Cal. fructiter ventricosus-inflatus *Anthyllis* 194.

B. Stamina diadelphia.

†. Legumen secundum longitudinem plus minusve biloculare
Astragalus 200.

††. Legumen unilaculare.

Legumen falcatum vel cochleatum *Medicago* 194.

Legumen calyce longius superne dehiscens. (Inflorescentia racemosa)
Melilotus 195.

Legumen calyce vel corolla persistente inclusum (Infloresc. capitato-
spicata) *Trifolium* 196.

Legumen teres v. compressum laeve. Stylus glaber sensim attenuatus
Lotus 199.

Legumen quadrialatum. Stylus glaber superne incrassatus
Tetragonolobus 199.

Legumen compressum. Stylus antice barbatus *Robinia* 200.

Legumen articulatum rectum *Coronilla* 201.

Legumen articulatum arcuatum *Ornithopus* 201.

2. *Cotyledones hypogaeae.*

Stamina diadelphia. Stylus pubescens. Stylus rectus filiformis sub
apice transversim barbatus *Vicia* 201.

Stylus rectus filiformis apicem versus longitudinaliter pilosus *Ercum* 204.

Stylus compressus carinatus supra villosus *Pisum* 205.

- Stylus apice applanatus interne pilosus
 *. Fol. ciliolata *Lathyrus* 205.
 **. Fol. non ciliolata *Orobanch* 206.
 Carina cum genitalibus spiraliter contorta *Phaseolus* 207.

KL. XVIII. POLYADELPHIA.

Hypericum 207.

KL. XIX. SYNGENESIA.

O. I. Corymbiferae.

A. Flor. omnes tubulosi.

†. Involucrum simplex subcalyculatum.

Flor. radii filiformes, disci hermaphroditi campanulato-tubulosi *Hieroglyph* 210.

Flor. radii subligulati *Petasites* 210.

††. Involucrum imbricatum.

Flor. omnes hermaphroditi (Achenia quinquecostulata) *Eupatorium* 209.

Flor. radii feminei vel capicula dioica.

α. Involueri foliola tantum scariosa.

Flor. radii subbilabiata 3dentati *Gnaphalium* 214.

Flor. radii filiformes *Filago* 215.

β. Involucrum scariosum.

Gnaphalium 215.

γ. Involucrum herbaceum.

Achenia angulata margine coronata *Tanacetum* 217.

Achenia obovata aptera. Pappus nullus *Artemisia* 217.

B. Flor. disci tubulosi hermaphroditi rarius masculi, radii ligulati feminei interdum neutri.

†. Achenia calva.

α. Receptaculum nudum.

Receptaculum convexum *Chrysanthemum* 219.

Recept. conico-cylindricum.

Achenia angulata *Matricaria* 219.

Achenia compressa *Bellis* 219.

β. Receptaculum paleaceum.

Achillea 218.

††. Achenia tetraedra margine membranaceo coronata.

Anthemis 218.

†††. Achenia 2—5aristata *Bidens* 213.

††††. Achenia pappo paleaceo.

Paleis plumoso-fimbriatis *Wiborgia* 212.

Paleis duobus acutis deciduis *Helianthus* 213.

†††††. Achenia pappo piloso.

α. Involucrum cylindricum.

Involuer. subcalyculatum *Tussilago* 210.

Involuer. calyculatum *Senecio* 221.

Involuer. simplex.

Styli crura capitata truncato-obtusa *Cineraria* 220.

Styli crura superne incrassata apice conico terminata

Arnica 220.

β. Involucrum imbricatum.

*. Antherae caudatae.

Pappus simplex *Inula* 213.

Pappus duplex *Pulicaria* 214.

**. Antherae ecandatae.

α. Flor. radii uniseriales.

Flor. radii concolores *Solidago* 212.

- Flor. radii discolores.
 Pappus simplex *Aster* 211
 Pappus duplex *Diplopappus* 211.
 β. Flor. radii pluriserialis *Erigeron* 212.

O. II. Cynarocephalae.

A. Flores omnes tubulosi fertiles.

- †. Pappus plumosus deciduus.
 Involueri folioli spinulosi *Cirsium* 222
 Involueri folioli basi carnosii apice spinosi . . . *Cynara* 224.
 Involueri folioli inter. scariosi colorati . . . *Carlina* 226.
 ††. Pappus setaceo-pilosus deciduus.
 Involueri folioli pungentes *Carduus* 224
 †††. Pappus pilosus persistens.
 α. Recept. paleaceo-setosum *Serratula* 226.
 β. Recept. favosum.
 Achenia quadricostata *Onopordon* 225.
 Achenia compressa glabra. (Involueri subglobosi folioli
 uncinati) *Lappa* 225.

B. Flor. disci hermaphroditi, radii neutri diffformes.
Centaurea 227.

O. III. Cichoraceae.

Flor. omnes ligulati et hermaphroditi.

- A. Pappus nullus *Lapsana* 228.
 B. Papp. margo coriaceus erectus *Arnosceris* 228.
 C. Papp. paleae breves *Cichorium* 228.
 D. Papp. plumosus.
 †. Receptaculum paleaceum. *Hypochoeris* 231.
 ††. Recept. nudum.
 *. Pappus radii: membrana multifida *Thrinicia* 229.
 ** . Pappus conformis.
 Achenia sensim in rostrum attenuatum . . . *Leontodon* 229.
 Achenia sub pappo deciduo constricta, transversim rugosa
 Picris 230.
 Achenia elongata superne vix attenuata. (Involuer. ob-
 longum imbricatum) *Scorzonera* 231.
 Achenia praelonga sulcata. (Involuer. simplex., foliolis
 longe acuminatis) *Tragopogon* 230.
 E. Pappus pilosus.
 †. Achenia compressa.
 α. Flosculi duplici serie *Lactuca* 233.
 β. Flosculi simplici serie
 Pappus stipitatus *Phoenixopus* 233.
 Pappus sessilis *Prenanthes* 233.
 ††. Achenia costato-angulata.
 Involuer. cylindricum sub 10-phyllum basi squamis auctum
 Chondrilla 232.
 Involuer. polyphyllum, foliolis exterioribus reflexis vel
 patulis *Taraxacum* 232.
 †††. Achenia teretia vel subcompressa striata vix rostrata.
 Crepis 235.
 ††††. Achenia teretiuscula truncata plane erecta.
 Involuer. basi ventricosum, foliolis latiusculis . *Sonchus* 234.
 Involuer. ovatum, foliolis subaequalibus angustis
 Hieracium 236.

KL. XX. GYNANDRIA.

O. I. Monogynia.

A. Anthera adnata.

- †. Labellum basi calcaratum.
 α. Glandulae stigmati in bursicula receptae *Orchis* 240.
 β. Glandulae stigmati nudaе.
 Labellum trifidum *Gynadenia* 243.
 Labellum indivisum *Platanthera* 243.
 ††. Labellum basi saccato-subcalcaratum *Herminium* 244.

B. Anthera libera.

- †. Pollinia granulosa v. farinacea.
 α. Labellum articulatū.
 Columna brevis. Ovarium contortum *Epipactis* 244.
 Columna elongata. Ovarium non contortum *Cephalanthera* 245.
 β. Labellum bifidum non articulatū.
 Perigonium ringens, laciniis in galeam conniventibus
 Listera 245.
 Perig. campanulatum subgaleatum *Neottia* 246.
 γ. Labellum indivisum.
 Labellum basi saccato-excavatum apice canaliculatum recur-
 vatum. Ovarium contortum *Goodyera* 246.
 Labellum posticum inflatum subcalcaratum geniculatum. Ova-
 rium non contortum *Epigogium* 247.
 Labellum obovatum recurvum. Ovarium non contortum.
 Spiranthes 247.
 ††. Pollinia densa ceracea.
 Labellum basi calcaratum *Coralorrhiza* 247.
 Labellum ecalcaratum subovale erectum superne recurvum.
 Columna longiuscula *Sturmia* 248.
 Labellum ecalcaratum subcordatum basi columnam brevissi-
 mam amplexans *Mulaxis* 248.

O. II. Hexandria.

- Perigonium tubulosum basi ventricosum, limbo oblique truncato ligu-
 lato *Aristolochia* 248.

KL. XXI. MONOECIA.

Sect. I. Androgynia.

- †. Spadix.
 Spatha explanata *Calla* 249.
 Spatha cucullata *Arun* 249.
 ††. Umbella.
 Involuerum campanulatum 4—5fidum *Euphorbia* 250.

Sect. II. Diclinia.

O. I. Monandria.

- Nuculae pedicellatae monospermae indehiscentes *Zannichellia* 252.
 Caps. drupacea monosperma *Najas* 252.

O. II. Triandria.

- Flores spicati *Carex* 253.
 Flor. in capitula globosa congesti *Sparganium* 265.

O. III. Tetrandria.

†. Flor. completi.

Flor. radicales *Littorella* 266.

††. Flor. incompleti.

Perigonium 2—4partitum *Urtica* 266.

†††. Flor. amentacei. (Arbores.)

Nux compressa angulata *Alnus* 267.

Fr. baccatus *Morus* 267.

O. IV. Pentandria.

Flor. in capitulis ovatis *Xanthium* 268.

Flor. in spicis paniculatis *Amaranthus* 268.

O. V. Octandria.

Flor. completi *Myriophyllum* 269.

Flor. incompleti, masculi amentacei *Corylus* 269.

O. VI. Decandria — Polyandria.

†. Flor. amentacei.

(Arbores.)

Nux alata monosperma *Betula* 270.

Nux ovata compressa costata *Carpinus* 270.

Nuces intra involucri 4-fidum clausum echinatum . . . *Fagus* 271.

Nux oblonga basi involucri cupuliformi imbricato-squamoso cincta

Quercus 271.

Caryops. clavata stylo coronata basi pilosa *Platanus* 272.

Drupa putamine bivalvi *Juglans* 272.

(Herbac.)

Nux monosperma *Ceratophyllum* 272.

††. Flor. capitato-spicati.

Poterium 273.

†††. Flor. completi.

Cal. 3sepalus. Cor. tripetala *Sagittaria* 273.

O. VII. Monadelphia.

Fr. strobilaceus lignosus vel coriaceus. (Arbores.) . . . *Pinus* 273.

Fr. baccatus (pepo). Semina margine tumido cincta . . . *Cucurbita* 275.

„ „ Sem. margine acuto. *Cucumis* 275.

Bacca globosa oligosperma *Bryonia* 275.

Fr. subdrupaceus (Flor. spicati. Spica cylindrica, infer. feminea, super. mascula) *Typha* 276.

KL. XXII. DIOECIA.

O. I. Diandria.

Flor. amentacei. Perigonium nullum. Stamina basi glandulosa 1—2

tulta *Salix* 276.

O. II. Tetrandria.

Flor. amentacei. Stamina 4—6 in basi squamæ inserta. Ovarium 1. Perigonium e squamulis 4 formatum . . . *Myrica* 282.
 Cal. subnullus. Cor. 4petala decidua. Stigma sessile orbiculatum . . . *Fragum* 283.

O. III. Pentandria.

Mas. Perigon. 4partitum. Antheræ subrotundæ didymæ. Fem. Perig. 2—3fidum . . . *Spinacia* 283.
 Mas. Perigonium 5partitum. Fem. Perig. monophyllum squamæ forme uno latere fissum. Sax . . . *Cannabis* 283.
 Mas. Perig. 5partitum. Fem. Perig. squamæforme intra squamam strobiliforme . . . *Humulus* 284.

O. IV. Octandria.

Flor. amentacei. Stamina 8—30 perigonii basi inserta . . . *Populus* 284.

O. V. Enneandria.

Perigonium tripartitum. Stamina 9—12. Styli duo. *Mercurialis* 285.
 Cal. 3sepalus. Cor. 3petala. Stamina 12, tria castrata. *Hydrocharis* 286.

O. VI. Dodecandria.

Cal. 3partitus. Cor. 3petala. Stamina numerosa, exteriora abortientia, fertilia 12. . . . *Stratiotes* 286.

O. VII. Monadelphia.

Fr. compositus bacciformis 1—3spermus . . . *Juniperus* 287.
 Fr. solitarius succoso-baccatus 1-spermus . . . *Taxus* 287.



Erste Abtheilung.

PHANEROGAMIA.

Erste Abtheilung.

PHANEROGAMIA.

KL. I. MONANDRIA.

O. I. Monogynia.

1. Hippuris Linn., Tannenwedel.

Cal. minimus subnullus. Cor. nulla. Filamentum ovario adnatum. Stylus filiformis. Drupa monosperma.

1. *H. vulgaris* Linn. Fol. lineari-subulatis verticillatis octonis aut pluris. Schk. T. 1.

Der gemeine T. (Katzenschwanz) blüht Ende Juni bis August. Höhe 1', selten darüber. 2. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, Seen, Teichen, zwischen Stöberitz und Willmersdorf, zwischen Kahnsdorf und Frankendorf b. Luckau, b. Lieberose, Guben, Reddern n. a. O. Scheint in der O. L. zu fehlen.

[*Er ist durch den einfachen, steif aufrechten, nur selten ästigen St., durch die quirlständige, in der Jugend an den St. angedrückte, später abstehende, fast zurückgeschlagene B. leichter zu erkennen. Die Bl. sitzen gewöhnlich nur in den obern B. winkeln.*]

O. II. Digynia.

2. Callitriche Linn., Wasserstern.

Cal. nullus hujus loco bracteolae binae oppositae membranaceae. Cor. nulla. Carpidia 4 per paria connata monosperma. Flor. axillares saepe monoeci.

[*Wasserpflanzen mit sehr schwachem, krautartigem, gerade aufrechtem, nach Bedingung des Standorts auch fluthendem St., die obersten B. sind stern- oder rosettenförmig zusammen gehäuft (daher der deutsche Name) und erreichen die Oberfläche des Wassers, die untern sind gegenständig. Die Arten lassen sich nur nach der Gestalt und Grösse der Fr., nach der Richtung der Narbe, vor und nach der Befruchtung und nach der Gestalt der Bracteolen bestimmen. Die B. sind meist sehr veränderlich.*]

1. *C. verna* Linn. Bracteolis persistentibus medio incrassatis parum incurvis obtusiusculis. Filamentis bracteolas pluries superantibus, stylis brevibus erectis fugacibus. Fr. angustis, carpellis extus obtusiusculis tenuissime membranaceo-marginatis, marginibus parum conniventibus. Kützing in Linnaea 7. 175., ejusd. in Reichenb. Iconogr. T. 881. F. 1179—1183.

Der Frühlings-W. perennirt und blüht den ganzen Sommer, findet sich durch beide Provinzen in stehenden und fließenden Wässern, auch

auf ausgetrockneten, nur feuchten Orten und ändert in Form der B., Länge des St. sehr ab, als

- a. St.-b. alle verkehrt eiförmig abgestutzt dreinervig (*fontana* Kütz. l. c. F. 1179).
- b. Die obern St.-b. verkehrt eiförmig länglich, die untern lineal-lanzettförmig stumpf zweispaltig (*stellata* Kütz. l. c. F. 1180 et 1181).
- c. St.-b. lineal-lanzettförmig, die der Zweige linienförmig (*caespitosa* Kütz. l. c. F. 1182).
- d. Alle B. linienförmig abgestutzt einnervig zweispaltig (*minima* Kütz. l. c. F. 1183).

2. *C. stagnalis* Scopoli. Bracteolis persistentibus medio incrassatis acutiusculis conniventibus. Filamentis bracteolas multoties excedentibus. Stylis persistentibus post anthesin extrorsum arcuatis. Fr. maximis parum longioribus quam latoribus, carpellis extus cartilagineo-alatis, marginibus acutiusculis divergentibus. Fol. omnibus ovalibus. Kütz. in *Linnaea* 7. 178., ejusd. Reichenb. *Iconogr.* T. 882. F. 1184—1186.

Der unveränderliche W. blüht wie die vorige, in der westlichen N. L. an mehreren O.

[Diese Art zeichnet sich durch die fast rundlichen obern und durch die verkehrt eiförmigen stumpfen untern B., und durch den sehr ästigen St. aus.]

3. *C. platycarpa* Kütz. Bracteolis persistentibus incurvis apicem versus incrassatis. Filamentis hic brevissimis illis bracteolas multoties superantibus. Stylis persistentibus post anthesin laxe recurvatis. Fr. orbicularibus, carpellis marginatis, marginibus cartilagineis crassiusculis obtusiusculis subdivergentibus. Fol. ramulorum junioribus caulinarumque inferioribus linearibus. Kütz. in *Linnaea* 7. 181., ejusd. Reichenb. *Iconogr.* T. 883—889. F. 1187—1197.

[Diese Art ist überall häufig, sie unterscheidet sich besonders durch den reich behäuterten St., der nur hier und da einen Ast treibt. Die B. sind schmäler und deutlich ausgerandet. — Reich an Var.]

4. *C. autumnalis* Linn. Bracteolis fugacibus linearibus uncinatis. Filamentis bracteolis parum longioribus demum reflexis. Fr. subrotundis, carpellis membranaceo — acute — marginatis, marginibus subdivergentibus. Stylis inter anthesin divaricatis post eam reflexis adpressis persistentibus. Fol. rameis inferioribus exakte linearibus. Kütz. in *Linnaea* 7. 186. ejusd. Reichenb. *Iconogr.* F. 1200—1220.

[Diese Art findet sich bei uns weniger häufig, sie hat die meiste Aehnlichkeit mit *verna*, und mag mit dieser wohl häufig verwechselt werden, unterscheidet sich durch die hakenförmigen Bracteolen, durch die Richtung der Narbe und durch die grössern mit einem weisslichen häutigen Rande versehenen Fr. — Sehr reich an Var.]

KL. II. DIANDRIA.

O. I. Monogynia.

3. *Lemna* Linn., Wasserlinse.

Cal. spathaceus membranaceus monophyllus. Cor. nulla. Antherae subglobosae biloculares. Stigma obtusum. Caps. membranacea utriculiformis unilocularis submonosperma non deliscens.

[Wasserpflanzen, die aus einem einfachen rundlich-elliptischen fleischigen oder aus einem lanzettförmigen sprossenden (oder hartigen St.) bestehen. Sie schwimmen auf dem Wasser haufenweise. Die einfachen Wurzelchen stehen einzeln oder buschelweise auf der untern Fläche des B. und haften nirgends an]

a. *Fol. suborbicularia aut elliptica.*

1. *L. minor* Linn. *Fol. utrinque planiusculis. Radicibus solitariis.* Schk. T. 281.

Die kleine W. (Entengrütze) blüht vom Mai bis Juli, ☉. In Gräben überall.

2. *L. gibba* Linn. *Fol. subtus hemisphaericis. Rad. solitariis.* Schk. T. 281.

Wie die vorige, seltner. Zuweilen braunroth.

3. *L. polyrhiza* Linn. *Fol. duplo majoribus planis. Rad. fasciculatis.* Schk. T. 281.

Wie 1. In der westlichen N. L., weniger im übrigen Gebiete häufig. [Leicht zu erkennen durch die 2—3 Mal grössern B. und durch die in Büscheln stehenden W. — B. oft ganz braunroth.]

b. *Fol. lanceolata.*

4. *L. trisulca* Linn. *Fol. lateraliter proliferis cruciatim connexis trisulcatis. Rad. solitariis.*

Die dreifurchige W. blüht und wohnt wie die vorigen Arten. Durch das ganze Gebiet.

[Diese Art ist sehr leicht zu unterscheiden: gewöhnlich wächst ein B. aus dem andern, so dass immer je 3 oder je 5 fast kreuzweise zusammenhängen.]

4. *Fraxinus* Tourn., Esche.

Flor. polygami. Cal. quadripartitus vel nullus. Cor. nulla stamina brevia, antheris ovatis bilocularibus extus dehiscentibus. Stigma subsessile bifidum. Fr. non dehiscens compressus bilocularis antice alatus.

1. *F. excelsior* Linn. *Fol. impari — pinnatis subsexjugis, foliolis subsessilibus lanceolatis acuminatis serratis supra glabris infra puberulis.* Schk. T. 557.

Die gemeine E. ist ein Baum, der in einem Alter von 150 Jahren eine Höhe von 130' und darüber erreicht, blüht im April und Mai, findet sich in Wäldern einzeln, ist aber in und um Dörfer, Städte, an Wegen u. s. w. fast überall angepflanzt. Die in Lustgärten und auf Gottesäckern angepflanzten Formen mit hängenden Zweigen (*pendula*, Traueresche), mit krausen B. (*crispa*) sind Var. der gemeinen E. — Sie giebt ein gutes Nutzholz.

5. *Ligustrum* Linn., Liguster, Hartriegel.

Cal. tubulosus brevis quadridentatus. Cor. infundibuliformis quadripartita. Filamenta brevia tubo corollae inserta. Antherae biloculares. Stylus brevissimus, stigmatе bifido obtuso. Drupa bilocularis, loculis 1—2 spermis. — Thyrsus paniculatus.

1. *L. vulgare* Linn. *Fol. oppositis lanceolatis acuminatis integerrimis glabris. Thyrsis terminalibus.*

Der gemeine L. (Rheinweide) blüht im Juni und Juli weiss, die

Bl. haben einen widrigen eigenthümlich süßlichen Geruch. Die Frucht ist schwarz.

[Man pflanzt diesen Stranch, der 6—8' hoch wird, häufig zu Hecken an. Die Apflanzung geschieht durch Ableger, Stecklinge, auch durch Samen, er geht leicht fort. Die Beeren geben einen violetten Saft, der sich zum Färben gut gebrauchen lässt, und von den Alten zur Bereitung der Dinte angewandt wurde.]

6. Syringa Linn., Flieder.

Thyrus terminalis. Cal. brevis 4-dentatus. Cor. infundibuliformis 4-partita, tubo elongato, partitionibus concavis obtusis patentibus. Stigma cassiusculum bifidum. Caps. oblonga bilocularis bivalvis, valvis dissepimento contrariis. Semina solitaria margine membranacea.

1. *S. vulgaris* Linn. Fol. ovato-cordatis petiolatis integerrimis. Thyrsis geminis. Sturm 2. Schk. 2. a.

Der gemeine (spanische) Flieder blüht im April u. Mai weiss, blauröthlich. Geruch angenehm. Ein Strauch, der bis 20' hoch wird, sehr häufig, fast überall angepflanzt ist.

[Soll in Persien einheimisch sein. Die weissblühende Art wird von einigen Botanikern für eine Var. gehalten.]

7. Veronica Tournef., Ehrenpreis.

Cal. 4—5-partitus persistens. Cor. subrotata 4-loba, lobo infimo angustiori. Caps. obcordata bilocularis bivalvis, dissepimento in verticales sibi impositas placentas abeunte, aut placenta demum libera.

[Die Gattung ist sehr leicht durch die Korolle zu erkennen; die Röhre ist kurz, der Saum viertheilig, sein unterer Abschnitt schmaler.]

a. Racemi terminales.

1. *V. spicata* Linn. Caule erecto simplici (rar. sup. ramoso). Fol. oppositis lanceolatis obtusis crenato-serratis pubescentibus.

Der übrige E. blüht vom Juni bis Mitte Juli blau. Der St. wird 1—1½' hoch. 2. Liebt trockne Anhöhen und ist ziemlich verbreitet, als b. Kemnitz, Fürstl. Drehsa b. Babbener Steinbruch, Kahnsdorf b. Luckau, Kaltenborn b. Guben, am Schwielung-See, besonders b. Zaue am Kirchhof sehr häufig, wo auch die Var. mit ästigem St. und mehreren Aehren (polystachia) vorkommt; ferner b. Kittlitz, Spremberg u. v. a. O. In der O. L. bei Priebus, Schnellfürthel u. s. w.

[Aendert mit mehr und weniger behaarten, breitem und schmalem B. ab.]

2. *V. longifolia* Schrad. Caule erecto subtomentoso. Fol. oppositis ternisque e cordato lanceolatis subduplicato-serratis.

Syn. *V. maritima* Willd., *ciliaris* Hoffm.

Der langblättrige E. blüht blau, im Juli, August. Höhe 1—2'. 2.

Schr selten, in Gesträuch an der Neisse. In Garten häufig cultivirt.

[Er unterscheidet sich von *spicata* durch einen üppigen Wuchs, durch die meist zu 3, mitunter zu 4 beisammen stehenden B.]

3. *V. serpyllifolia* Linn. Caule adscendente (inferne saepe radicante). Fol. oppositis oblongis ovatisve obtusiusculis glabris obsolete crenatis trinerviis. Bracteis foliiformibus integerrimis pedunculis fructiferis longioribus.

Der quendelblättrige E. blüht vom April bis Juli, blau und röthlich.

4. St. 6—7' lang.

Auf feuchten Aeckern, auf Wiesen, an Gräben überall.

b. *Racemi axillares.*

c. *Calyce quadripartito.*

4. *V. scutellata* Linn. Caule laxo. Fol. sessilibus linearilanceolatis retrosum serratis. Racemis alternis. Caps. subrotunda maxime compressa.

Der Schild-E. blüht im Juni und Juli blau, röthlich oder weiss. St. bis 1'. 2. Bl. oft braunlich gefarbt.

Auf feuchten Orten, in Sampl'n überall.

5. *V. Anagallis* Linn. Caule inferne radicante. Fol. sessilibus lanceolatis acutis denticulatis. Racemis oppositis. Caps. subrotundis retusis.

Der Wasser-E. blüht im Juni bis August, blau. Höhe bis 2'. 2. In Gräben, auf feuchten Orten überall. Aendert nach Bedingung des Standorts ab.

6. *V. Beccabunga* Linn. Caule inferne radicante. Fol. brevipetiolatis oblongis obtusis serratis. Racemis oppositis. Caps. subrotundis retusis. Sturm 12.

Der Bachungen- oder Quellen-E. hat mit der vorhergehenden Art die Blüthezeit u. s. w. gemein.

[Ist von jenem nur durch die gestielten stumpfen B. zu unterscheiden.]

Off. obs. Herba Beccabungae.

7. *V. officinalis* Linn. Caule prostrata inferne radicante aut suberecto. Fol. oblongis ovatisve brevipetiolatis serratis pilosis. Caps. basi attenuatis pilosis calyce et pedicello longioribus.

Der officinelle E. blüht vom Mai bis Juli, bläulich, seltner weiss. Länge bis 7".

Überall in Laub- und Nadelwäldern.

Off. Herb. Veronicæ.

8. *V. montana* Linn. Caule decumbente radicante. Fol. petiolatis ovatis serratis. Racemis paucifloris. Caps. subrotundis reniformibus laevibus calyce longioribus. Hoffm. Fl. germ. T. 1.

Der Berg-E. blüht im Juni, bläulich mit röthlichen Adern. Sehr selten, in der Rochauer Haide, Sorauer Haide (Ruff). In der O. L. b. Meßersdorf, sonst auch am Eulenstein (B.).

9. *V. Chamaedrys* Linn. Caule bifariam piloso. Fol. ovato-cordatis inciso-serratis, infer. petiolatis. Caps. subtriangularibus ciliatis.

Der Wald-E. blüht vom Mai bis Juli, gross, hellblau, röthlich, auch weiss. Höhe bis 1'. 2. In Gärten, an Zäunen, auf Wiesen, in Wäldern u. s. w. überall häufig.

[Die Grösse der B. ist sehr veränderlich und bringt oft einen fremdartigen Habitus hervor. Der zweizeilig-haurige St. ist immer ein ganz sicherer Charakter.]

β. *Calyce quinquepartito.*

10. *V. latifolia* Aiton. Caule erecto. Fol. sessilibus ovatis obtusis inciso-crenatis. Caps. subrotundis emarginatis pilosiusculis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 620.

Der breitblättrige E. blüht im Juni und Juli, blau. Höhe bis 1'. 2. Auf freien trocknen Plätzen selten, b. Terpt, Görlsdorf an dem kleinen Gehölz, an der wüsten Kircho b. Bornsdorf (Grassmana).

11. *V. prostrata* Linn. Caule prostrato. Fol. sessilibus oblongis obtusis serratis, superioribus sublinearibus. Caps. basi attenuatis glabris. Reichenb. Fl. exs. N. 618.

Der gestreckte E. blüht v. April bis Juli, blau. Höhe 3—7". 2. An sonnigen trocknen Hügeln häufig, b. Zöllmersdorf, Giessmannsdorf, Drehsa, Kalau, Krausnick, Spremberg, Gassen (Bl.) u. v. a. O.

12. *V. Teucrium* Linn. Caule adscendente. Fol. sessilibus oblongis serratis, superioribus subintegerrimis. Racemis longioribus. Caps. pilosiusculis.

Syn. *V. dentata* Schmidt.

Der Gamander-E. blüht im Juni, blau. Höhe 6"—1'. 2. Wie die vorigen auf sonnigen Anhöhen b. Drehsau, Gassen (Bl.).

Off. Hb. *Veronicae Teucrii*.

c. Flores solitariae axillares.

13. *V. praecox* Allione. Caule suberecto. Fol. infer. petiolatis ovalis subcordatis subinciso-serratis, super. sessilibus lanceolatis integerrimis. Pedunculis capsula duplo longioribus erectis.

Der frühe E. blüht im Mai, blau. Höhe bis 4". ☉. Auf fetten Aeckern selten, b. Friesdorf b. Luckau.

[Es ist eine Mittelform zwischen *agrestis* und *arvensis*.]

14. *V. arvensis* Linn. Caule suberecto. Fol. petiolatis ovato-cordatis serratis, summis sessilibus lanceolatis integerrimis. Ped. capsula brevioribus.

Der Feld-E. blüht vom April bis Juni, blau. Höhe 3—6". ☉. Ueberall auf etwas feuchten Aeckern, besonders Brachäckern.

15. *V. agrestis* Linn. Caule laxo-procumbente. Fol. petiolatis cordato-ovatis serrato-crenatis. Pedunculis capsula triplo longioribus, fructiferis recurvis. Reichenb. Iconogr. N. 440. ejusd. Fl. exsicc. N. 251.

Der Acker-E. blüht vom April bis September, hellblau, seltener weiss, St. wird bis 8" lang. ☉. Auf Gartenland, Aeckern u. s. w. gemein.

16. *V. hederifolia* Linn. Caule laxo-procumbente. Fol. petiolatis late-cordatis 3—7-lobis. Pedunculis capsula longioribus, fructiferis recurvis.

Der ephenblättrige E. blüht vom März bis Juli, bläulich. St. wird 4—8" lang. ☉. Mit *agrestis* gleichen Standort [und diesem sehr ähnlich, fast nur durch die gelappten B. zu unterscheiden].

17. *V. triphyllus* Linn. Caule erecto plus minus ramoso. Fol. infimis petiolatis ovatis crenatis, mediis digitato-partitis, superioribus tripartitis. Ped. erectis capsula subinflata longioribus. Sturm 8.

Der dreiblättrige E. blüht vom Mai bis Juli, blau. Höhe 2—8". ☉. Auf Aeckern u. s. w. sehr gemein.

18. *V. verna* Linn. Caule erecto plus minus ramoso. Fol. 3-multipartitis, infimis indivisis. Ped. calyce brevioribus. Sturm 13.

Der Frühlings-E. blüht vom April bis Juni, bläulich. Höhe 2—8". ☉. Auf trocknen lichten Plätzen gemein.

[Unterscheidet sich von *triphyllus* durch die schmalern B. abschnitte und durch die feststehenden Bl.]

8. *Gratiola* Linn., Gaudenkraut.

Cal. ad basin quinquepartitus hibracteatus. Cor. sublabiata, tubo calycem excedente, limbo quadripartito, lobo superiori emarginato latiori reflexo. Stamina 4, quorum duo sterilia. Caps. bilocularis bivalvis, dissepimento valvis parallelo.

1. *G. officinalis* Linn. Caule erecto inferne tereti superne quadrangulare. Fol. sessilibus lanceolatis 3—5 nerviis punctatis antice serrulatis glabris. Floribus longe pedunculatis solitariis axillaribus. Radice repente. Nees 1 Pl. Hayne A. 3. 13.

Das officinelle *G.* (Gottes-Gaudenkraut, Allerherbigenkraut, Gichtkraut, Hecken-Ysop, Purgierkraut) blüht Ende Juni und Juli, weisslich mit dunklen Streifen und gelblicher Röhre. Höhe bis 1' und darüber. 2.

Auf Wiesen hie und da; auf den Borcheltwiesen dicht an Friesdorf b. Luckau, am Schwielungsee sehr häufig. b. Mischen, Gassen (B.) u. s. w. In der O. L. b. Rietschen, Werda, Neuhammer.

Off. Herb. Gratiolae. Giftig!

9. *Pinguicula* Tournef., Fettkraut.

Cal. 5fidus bilabiatus. Cor. ringens calcarata, labio super. bilobo, infer. trilobo. Caps. unilocularis bivalvis polysperma, placenta globosa libera.

1. *P. vulgaris* Linn. Fol. oblongis margine revolutis carnos. Scapis glabris unifloris. Calcare subulato recto corollae longitudine. Reichenb. Fl. exsicc. N. 9. Schk. 3. Sturm 14.

Das gemeine Fettkraut (Schmeerkraut, Kiebitzfett) blüht im Mai und Juni, blauröthlich. Höhe des Schaftes 2—4'. 2. Auf sumpligen,ermoosten Wiesen hie und da häufig. b. Fürstl. Drechna, Uckro, Schönwalde, Gr. Lenthen u. s. w., Kaden, Spremberg, Wehnsdorf, Bornsdorf. In der O. L. b. Diehsa.

[Es ist leicht zu erkennen durch die fleischigen grüngelben Bl., die fast rosettenförmig gestellt, am Boden fest angedrückt sind, aus deren Mitte sich ein oder einige Blüthenst. erheben.]

10. *Utricularia* Linn., Wasserschlauch.

Cal. diphyllus labiatus. Cor. personata bilabiata calcarata, palato prominulo, lab. super. erecto, infer. declinato. Stigma labiatum. Caps. unilocularis polysperma circumscissa, placenta globosa libera.

[Diese Pflanzen leben ganz unter dem Wasser; nur zur Zeit, wenn die Bl. sich zu entwickeln beginnen, werden sie durch Hülfe rundlicher, mit Luft gefüllter Schläuche, die sich zahlreich an den vieltheiligen B. finden, bis an die Oberfläche des Wassers gehoben. Nach der Blüthe lassen die Schläuche die Luft fahren, fallen sich mit Wasser, die Pflanzen sinken wieder zu Boden und wurzeln.]

1. *U. vulgaris* Linn. Calcare conico patente, labio superiore integro palato aequali. Fol. multifidis ampulliferis, laciniis capillaribus spinuloso-ciliatis. Sturm 13.

Der gemeine W. blüht im Juni bis August, dottergelb. Höhe des Blüthenst. 6—8". 2.

In Gräben, in stehenden verschlammten Teichen und Tümpeln, b. Burg links am Wege nach dem Schlossberge, Luckau, in der Kemnitzer Haide, b. Wercho, b. Kalau, b. Guben (Ruff), Lieberose, Sommerfeld (Bl.) u. s. w.

In der O. L. an mehreren Orten.

2. *U. intermedia* Hayne. Calcare conico adpresso, lab. super. integro palato duplo longiore. Fol. multifidis ampulliferis, lacinii serrulatis. Sturm 17.

Der mittlere W. blüht im Juni und Juli, hellgelb mit rothen Streifen. Schaft bis 8". 2.

Mit dem vorigen auf gleichen Standorten, b. Brenitz, b. Sonnenwalde, Sommerfeld (Bl.), Straupitz.

In der O. L. b. Rietschen.

3. *U. minor* Linn. Calcare carinato obtuso patente, labio super. emarginato palato aequali. Fol. multifidis, lacinii ultimis filiformibus. Sturm 17.

Der kleine W. blüht wie die vorigen, ist aber kleiner. Der Schaft wird 3—4" hoch, ist gewöhnlich niedergedrückt. Mit den vorigen meist auf gleichen Standorten, b. Sommerfeld.

In der O. L. b. Kreba und Horka (Bl.)

11. *Lycopus* Linn., Wolfsfuss.

Cal. tubulosus angulatus 5-partitus. Cor. tubulosa 4-loba, lobo superiori latiori emarginato. Stamina distantia, antheris erectis bilocularibus. Stigma bifidum. Caryopses 4 in fundo calycis. — Flor. verticillati.

1. *L. europaeus* Linn. Fol. petiolatis lanceolatis sinuato-serratis basi pinnatifidis subpubescentibus. Verticillis axillaribus. Schk. T. 4.

Der gemeine W. (Wasseraudorn, Ziegenkraut) blüht v. Juni bis August, weiss mit rothen Punkten. Höhe bis 3'. 2. Er findet sich durch beide Provinzen an Gräben, Sümpfen und ähnlichen Orten.

[Die in Quirlen stehenden kleinen roth gesprenkelten Bl. sind am Schlund haarig.]

12. *Salvia* Linn., Salbey, Salvei.

Cal. tubulosus ampliatus. Cor. bilabiata labio superiore integro, infer. trifido, lobo medio majori. Filamenta tubo corollae inserta processu instructa. Caryopses 4 in fundo calycis. — Flor. verticillato-spicati.

1. *S. pratensis* Linn. Fol. cordato-oblongis inaequaliter crenatis subtus villosis. Corollae labio super. falcato labio inferiore longiore viscoso. Floribus verticillatis, bracteis calyce minoribus. Rad. lignosa. Hayne A. G. 2.

Die Wiesen-S. blüht im Mai, Juni, dunkelblau, gross. Höhe bis 2'. 2. Auf Kirchhöfen, in Pitschen; auf Anhöhen, z. B. auf dem sogenannten Weinberge b. Lübben, in der Gegend des Dolgener See's nach dem Marienberg zu u. a. O.

In der O. L. b. Janernick.

Off. obs. Folia et Semina Hormini.

13. *Circaea* Tournef., Hexenkraut.

Cal. bipartitus superus coloratus. Cor. dipetala, petalis emarginatis, calyce brevior. Caps. setis uncinatis hispida, bilocularis bivalvis, loculis monospermis.

1. *C. lutetiana* Linn. Caule pubescente. Fol. ovatis subrepando-denticulatis pubescentibus. Sturm 23.

Das gemeine Hexenkraut blüht von Juni bis August, weissröthlich. Höhe bis 2'. 2. In schattigen feuchten Laubwäldungen fast überall.

2. *C. alpina* Linn. Caulis glabro. Fol. cordatis argute dentatis, glaberrimis subnitidis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 777. Sturm 23.

Das Alpen-H. blüht im Juli und August, weiss, auch röthlich. Höhe bis 8'. 2. In feuchten, sumptigen Laubwäldungen nicht häufig; hinter Langengrassau an den Hohenbergen in der Nähe der Ziegelscheune im dem Ellerngebüsch, im Gebüsch b. Eckro.

In der O. L. b. Niesky, auf der Lausche (H.).

Anm. In dem untern Spreewalde, in der Görlitzer Haide kommt die Varietät „intermedia“ (syn. *alpina* β major Schrad.) vor, die von Reichenbach u. A. als wirkliche Art aufgeführt ist. Die Charaktere, wodurch sie sich unterscheidet, sind: Sie ist weniger behaart als L., die B. werden fast so gross wie bei L., sind aber mehr herzförmig und dadurch neigt sie sich zu 2. hin. Die Randzähne sind schärfer und zahlreicher als bei 2. Bl., Bst. und Fr. wie in L. Diese Charaktere sind so schwach, dass keine Art dadurch begründet werden kann, weshalb ich sie auch nur in Nota anführe.

14. *Cladium* P. Browne. Sumpfgras, Nussriet.

Spicae bi- vel uniflorae. Squamae imbricatae, inferiores vacuae. Setae squamularum calycinae nullae. Stylus tri- (rarius 2—4) fidus, basi conico-incrassatus continuus. Achenium osseum, per basin styli valde auctam ovatum calyptraeformem plane obtectum eique interne adnatum, drupam ex succum referens.

Culmi foliosi. Umbellae terminales et axillares plerumque compositae, spicis capitato-conglomeratis.

1. *Cl. germanicum* Schrad. Foliis rigidis carinato-planis, carina margineque spinuloso-serrulatis. K. Cyp. 303.

Syn. *Cl. mariscus* Browne.

Das deutsche S. (Knopfgras) blüht im Juli und August. Höhe 4—6'.

2. Auf sumptigen Stellen b. Guben (Ruff.).

O. II. Digynia.

15. *Anthoxanthum* Linn., Ruchgras.

Spiculae triflorae, flor. 2 infer. unipaleacei neutri dorso aristati, summus minor bipaleaceus hermaphroditus muticus. Glumae 2 carinatae. Stigmata longissima dense distiche plumosa. Caryopsis. Panicula simplex spicato-conferta.

1. *A. odoratum* Linn. Panicula contracta spicata, flosculis patulis. Corollae glumis exterioribus ciliatis. Kunth 38. Sturm 4. Schrad. T. 5.

Das gemeine R. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen u. s. w. überall.

[Wenn man die H. oder die B. reibt, so riechen sie sehr angenehm. Der Geruch des Heues kommt namentlich von dieser Pflanze.]

KL. III. TRIANDRIA.

O. I. Monogynia.

16. Valeriana Tournef., Baldrian.

Cal. brevissimus, margine involuto, post anthesin in pappum abiens. Cor. tubulosa basi gibba, limbo regulari quinquelobo. Achenium pappo plumoso coronatum.

1. *V. dioica* Linn. Caule 4-gono stolonifero. Fol. radicalibus spathulatis, caulinis lyrato-pinnatis. Floribus triandris dioicis. Sturm 9. Hayne A. 3. 31. Reichenb. Iogr. T. 59.

Der kleine B. blüht im Mai, Juni, weiss oder röthlich. Höhe bis 1'. 2.

Auf feuchten Wiesen, in Sümpfen überall häufig.

2. *V. officinalis* Linn. Caule tereti sulcato. Fol. omnibus pinnatis. Nees 6. T. 10. Hayne A. 3. 32. Sturm 9.

Der officinelle B. blüht vom Juni bis August, weiss oder röthlich. Höhe bis 5'. 4.

An Gräben und feuchten Stellen unter Gesträuch sehr häufig.

Auf trocknen Orten kommt hie und da eine schmalblättrige Form (*angustifolia*) vor.

Off. Rad. Valerianae sylvestris s. minoris.

17. Valerianella Tournef., Ackersalat, Rapünzchen.

Cal. brevissimus dentatus persistens. Cor. tubulosa, limbo quinquelobo subregulari inferus. Caps. trilocularis, loculis duobus abortivis, calyce aucto coronata. Fedia Adans. Vahl. Valeriana Linn.

1. *V. olitoria* De Cand. Fol. lanceolatis subspathulatis ciliatis, super basi dentatis. Caps. orbiculata compressa glabriuscula striata. Reichenb. Iogr. T. 60. F. 121. 122.

Der gemeine A. blüht vom April bis Ende Juni, hellblau. Höhe bis 1'. ☉. Auf etwas feuchten niedrigen Aeckern überall sehr häufig.

[Die jungen Blätter geben im Frühjahr einen wohlgeschmeckenden Salat.]

2. *V. dentata* Vahl. Fol. antecedent. similibus. Caps. ovata antice costa unica, postice quinis, apice oblique acutata. Reichenb. Fl. exsicc. N. 182, ejusd. Iconogr. F. 124—27.

Der gezähnte A. blüht vom Juni bis August, bläulich und röthlich. Höhe bis 1'. ☉.

Auf fruchtbaren Aeckern fast überall.

3. *V. coronata* Vahl. Fol. oblongo-lanceolatis, inferioribus subpinnatifidis. Caps. oblonga subtetragona villosa calyce 6-dentato coronata, dentibus apice uncinatis. Reichenb. Iconogr. F. 134 et 135.

Der gekrönte A. blüht vom Mai bis September, weissröthlich. Höhe bis 1'. ☉.

Auf Aeckern sehr selten, zwischen Zieckau und Petkowitz unter Weizen.

4. *V. Auricula* De Cand. Fol. lanceolatis asperulis, superioribus basi dentata. Caps. ovata inflata quinque-costata. Reichenb. Iconogr. F. 128.

Der Ochsen-A. blüht im Juni und Juli, bläulich. Höhe bis 1'. ☉.
Auf Aeckern sehr selten, b. Waldow. In der O. L. b. Herrnhut (B.).

5. *V. carinata* Loisel. Fol. lanceolatis subintegerrimis.
Caps. glabra oblonga antice convexa, postice concava, utrinque sulcata. Reichenb. Iconogr. 1. 123, ejusd. Fl. exsicc. N. 573.

Auf cultivirtem Boden in der O. L. (Abhandl. der natürl. G. zu Görlitz 2. B. 1. H. S. 1). In der N. L. sehr selten, am Weinberge bei Bornsdorf.

18. *Montia Micheli*, Montie.

Cal. 2-phyllus inferus persistens. Cor. tubulosa, limbo ampliato 5-partito. Caps. trivalvis trisperma unilocularis compressa.

1. *M. fontana* Linn. Fol. oppositis oblongis obtusis (subspatulatis) integerrimis. Caule prostrato. Sturm II. Schk. T. 20.

Die Quell-M. (Flachssalat, Wasserburzelkraut) blüht fast den ganzen Sommer, weiss. Länge des St. nach Bedingung des Standortes ein bis einige Zolle. 2. Die ganze Pflanze etwas saftig fleischig.

Auf niedrigen, feuchten Aeckern (bei Gossmar, Pitschen, Lübbenau n. s. w.), durch beide Provinzen häufig.

19. *Polycnemum* Linn., Knorpelkraut.

Cal. pentaphyllus persistens. bracteis duabus suffultus. Cor. nulla. Stylus brevissimus, stigmatibus bifido. Utriculus compressus monospermus. Embryo periphericus.

1. *P. arvense* Linn. Caule ramoso divaricato. Fol. triquetro-subulatis mucronatis spinulosis. Floribus axillaribus sessilibus bracteis membranaceis inclusis. Schk. 21. T. 5. a.

Das Acker-Kn. blüht vom Juni bis August, weisslich. Höhe 1—3". ☉. Auf trockenem Leimboden, Aeckern um Luckau, Golssen, Kottbus, Seftenberg, Guben u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Noos, Gutte, Oedernitz u. a. O.

20. *Iris* Theophr., Schwertlilie.

Perigonium corollaceum sexpartitum superum, laciniis externis reflexis, internis conniventibus. Stylus petaloideus trifidus, stigmatibus plicis in exteriore laciniarum facie referentibus. Caps. trilocularis polysperma. Sem. angulata, Spatha.

1. *I. Pseudacorus* Linn. Fol. ensiformibus scapo longitudine subaequalibus. Perig. imberbibus laciniis exterioribus erectis styl. laciniis multo minoribus. Germine trigono. Schk. T. 5. a. b.

Die Sumpf-Sch. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb. Schaft bis 3'.

2. In Gräben, Sümpfen, an Flüssen überall.

Off. obs. Rad. Pseudacori, Acori palustris, Adulterini, Ireos palustris, Gladioli lutei.

2. *I. sibirica* Linn. Fol. linearibus scapo 2—3-floro brevioribus. Perig. imberbi laciniis interioribus styl. aequantibus. Germine trigono. Sturm 40. Reichenb. Iconogr. F. 1232.

Die sibirische Sch. blüht vom Mai bis Juli, blau mit purpurfarbigen Streifen. Höhe bis 3'. 2.

Auf Wiesen, an Ufern selten, bei Guben.

In der O. L. bei Bautzen.

21. *Gladiolus* Linn., Siegwurz.

Perigonium sexpartitum basi tubulosum, limbo irregulari, subringens. Stamina adscendentia. Styli laciniae 3 indivisae recurvae ciliatae. Caps. trigona. Sem. subalata. Spatha diphylla bracteaeformia.

1. *G. imbricatus* Linn. Fol. ensiformibus. Floribus secundis sessilibus laciniiis super-lateralibus patentibus. Germine oblongo obovato obsolete trigono. Schlecht. Linnæa 7. 489. Reichenb. Iconogr. F. 818.

Syn. *G. neglectus* Schult.

Die kleublüthige S. blüht im Juli, rothbläulich. Höhe 1' und darüber. 2. Auf schattigen Grasplätzen, Wiesen in der O. L. bei Schönburn, Ullersdorf (B.).

[Diese Art unterscheidet sich von der in Gärten cultivirten, in einigen Dorfgärten der N. L. gleichsam verwilderten gem. S. (*G. communis* Linn.) sehr wenig; der Blüthenstand ist gedrungener, die Bl. kleiner, die B. schmaler spitzer, so auch die Bl. scheiden. Die Faseru der Zwiebelhäute scheinen mir keinen wesentlichen Unterschied zu geben.]

22. *Cyperus* Linn., Cypergras.

Spicae multiflorae. Squamae distiche imbricatae, omnes floriferae aequales, interdum nonnullae inferiorum minores vacuae. Setae squamulaeve nullae. Achenium compressum, basi persistente styli mucronatum.

Spicae umbellatae.

1. *C. flavescens* Linn. Culmis caespitosis, triangularibus, glabris. Fol. culmum subaequantibus, carinato planis, margine scabrinusculis. Umbella subtriradiata; radiis brevissimis tri-vel polystachyis; involucrio triphylo longissimo. Spicis compressis 20—24 floris. Squamis dorso subquiquenerviis. Achenio oblique subrotundo-obovato squama fere triplo brevior. K. Cyp. 5.

Syn. *Pycnus flavescens* Reichenb. Fl. exsicc. N. 151.

Das gelbliche C. blüht im Juli und August. Aehren gelbbräunlich. Halme 2—6" lang. ☉. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen, Sümpfen, auf überschwemmten Stellen, an Wegen, fast überall.

2. *C. fuscus* Linn. Culmis caespitosis triquetris. Fol. superne margine scabris. Umbella subquiqueradiata, radiis inaequalibus, involucrio triphylo longissimo. Spicis lanceolato-linearibus, 12—25 floris. Squamis trinerviis. Achen. elliptico triangulari, squama paulo brevior. K. Cyp. 37. Reichenb. Fl. exsicc. N. 152.

Das braune C. blüht mit dem vorigen zu gleicher Zeit, hat Standort n. s. w. mit demselben gemein, ist jedoch häufiger. [und unterscheidet sich schon durch die rothbraune Farbe der Schuppen, durch einen gewöhnlich kräftigern Wuchs u. s. w.]

23. *Eleocharis* R. Brown., Teichriet.

Spicae multi — rarius pauciflorae. Squamae undique imbricatae conformes paucissimae inferiorum vacuae. Calyx setae sex, interdum plures vel pauciores, saepissime retrorsum hispidae, rarissime nullae. Stylus basi dilatatus. Achenium triangulare vel lenticulare, basi styli persistente coronatum. Culmi vaginati aphylli monostachyi. Spica solitaria terminalis.

- a. *Stylus trifidus, basi bulbosa persistente. Achen. biconvexum laeve.* (Scirpidum Nees ab Es. in Linnæa 9. 293.)

1. *E. acicularis* R. Brown. Culmo caespitose 4-angulo sulcato basi vaginato aphylo. Spica erecta ovata 4—11flora ebracteata. Squamis ovatis acutiusculis carinato-navicularibus. Achenio obovato-oblongo leviter costato. Sturm 10. Kunth Cyp. 141. Reichenb. Fl. exsicc. N. 420.

Syn. Scirpus acicularis Linn. Limnochloa acicularis Reichenb.

Das nadelförmige T. blüht vom Juni bis August. Die Schuppen am Rücken grün, an den Seiten weiss durchscheinend, oberhalb kastanienbraun. Höhe 1—4'. ☉. Auf sumpfigen Weiden, Triften u. s. w., in beiden Provinzen häufig.

- b. *Stylus bifidus, bulbo baseos calloso in fructu persistente. Achenium biconvexum laevissimum atrum.* (Eleaganeus Nees ab Es. Linnæa 9. 294.)

2. *E. ovata* R. Brown. Culmo caespitose tereti subcompresso basi vaginato aphylo. Spica ovato-elliptica obtusa ebracteata. Squamis oblongis rotundato-obtusis uninerviis. Achenio subpyriformi laevi fusco nitido. K. Cyp. 151. Reichenb. Fl. exsicc. N. 536. Sturm 10.

Syn. Scirpus ovatus Roth. Helocharis ovata Reichenb.

Das eiförmige T. blüht im Juni und Juli. Die Schuppen kastanienbraun, in der Mitte mit einem grünen Nerven, der die Spitze nicht erreicht, an der Spitze und am Rande weiss durchscheinend. Höhe 2—6'. ☉. An Teichen, bei Borsdorf hinter der Ziegelscheune, Golssen in der Gegend von Zülzen u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Marklissa (B.).

- c. *Stylus bi- aut trifidus, bulbo baseos suberoso rugoso in fructu persistente. Achenium obovatum biconvexum.* (Eleocharis R. Brown, Nees ibid.)

3. *Baeothryon* Nees ab Esenb. Culmo tereti filiformi, vaginis aphyllis. Spica ovata 2—7flora. Squamis obtusis, inferiore majore inermi spicam involuerante. Achenio subaequilaterrigulari obovato robuste mucronato. Sturm 10. K. Cyp. 158. Reichenb. Fl. exsicc. N. 539.

Syn. Scirpus paniculatus Huds. Sc. Baeothryon Ehrh. Limnochloa Baeothryon Reichenb.

Die Torfbinse blüht im Juni und Juli. Schuppen kastanienbraun, am Rande weiss durchscheinend und grünlich auf dem Rücken. Höhe 2—10'. 2. An Gräben, Teichen, sumpfig feuchten Stellen, auf der Viehweide bei Luckau, welche oft ganz damit überzogen ist.

4. *E. caespitosa* Link. Culmo caespitose tereti. Foliis subulatis brevissimis. Spica ovata aut ovato-oblonga 8—7flora. Squamis carinatis obtusis aut acutis superne ferrugineis, infima majore, spicam aequante, mucronata spathaeformi. Achenio obovato-elliptico laevi nitido, interne plano, externo convexo-angulato. K. Cyp. 159. Reichenb. Fl. exsicc. N. 929. Sturm 10.

Syn. Scirpus caespitosus Linn. Limnochloa Reichenb.

Die Moorbirse blüht im Mai und Juni. Schuppen rostbraun, am Rande gelblich. Höhe 2—10'. 2. Auf sumpfigen Wiesen, Torfboden und ähnlichen Orten häufig.

5. *E. palustris* R. Brown. Culmo tereti striato, vagina oblique truncata. Spica oblongo-lanceolata. Squamis ovato-oblongis acutiusculis univerviis. Achenio subpyriformi turgide biconvexo obsolete punctato, basi styli abbreviato-subcordata complanata pallida terminato. K. Cyp. 147. Sturm 9.

Syn. *Scirpus palustris* Linn. *Heleocharis* Reichenb.

Die Sumpfbirse blüht im Juni, Juli und August. Schuppen glänzend kastanienbraun, am Rande weisslich, Rückenstreif. Höhe 1—2'. 2. Auf feuchten Wiesen, Grasplätzen, Viehweiden, am Rande der Teiche, Gräben, Flüsse u. s. w. überall häufig.

[Die Aehre an der Basis von zwei gegenständigen rundlichen Schuppen gestützt.]

6. *E. uniglumis* Link. Culmo, spica et Achenio ut in *E. palustri*, sed differt squama unica basi totam spicam amplectante. Lk. Handb. 100. Reichenb. Fl. exsicc. N. 417.

Syn. *Heleocharis uniglumis* Reichenb.

Das einblügige T. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 6'—1'. 2. Auf Wiesen und feuchten Triften, Torfboden (auf den Borcheltwiesen bei Fredsdorf, bei Wittmannsdorf, Mitweida, Zinnitz u. a. O.), hier und da nicht selten.

[Sie ist der vorhergehenden Art sehr verwandt; man erkennt sie jedoch sehr leicht durch die an der Basis der Aehre einzeln stehende Schuppe, die die Aehre so weit umgiebt, dass die Ränder derselben sich fast berühren.]

24. *Scirpus* Beauv. R. Brown, Binse.

Spicae multi-, rarius pauciflorae. Squamae imbricatae. Cal. setae rigidae persistentes. Stylus bi-trifidus aequalis deciduus, basi non dilatatus. Achenium biconvexum papillatum. Spicae composito-umbellatae terminales.

1. *Sc. lacustris* Linn. Culmo tereti. Umbella subcomposita, radiis valde inaequalibus 1—5 stachyis. Involucro 1—2 phyllo, culmum continuante, subulato, umbellum superante. Squamis carinato-convexis emarginatis mucronatis ciliato-fimbriatis. Stylo trifido. K. Cyp. 164. Reichenb. Fl. exsicc. N. 541.

Die Teich-B. blüht im Juni und Juli. Höhe 4—10'. 2. In Seen, Teichen und stehenden Wässern überall gemein.

Man benutzt sie zu Flechtwerk und zum Dachdecken.

2. *Sc. Tabernaemontani* Gmelin. Culmo tereti glauco. Umbella subcomposita, saepius depauperata et capitato-congesta, radiis valde inaequalibus 1—5 stachyis. Involucro monophyllo, culmum continuante, subulato. Squamis emarginatis mucronatis ciliatis. Stylo bifido. K. Cyp. 164.

Syn. *Sc. glaucus* Smith.

Die blaugraue B. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—4'. 2. Scheint sehr selten. Bis jetzt nur zwischen Luckau und Kohnsdorf an der Strasse und an den Flusswiesen nach Gossmar zu aufgefunden.

[Durch seine blaugrüne Halme schon aus einiger Entfernung zu erkennen.]

3. *Sc. maritimus* Linn. Culmo triquetro folioso. Umbella spicis fasciculatis pedicellatis sessilibusque. Involucro 3—4 phyllo longissimo. Squamis subcarinato-convexis apice bilobis mucronato-subulatis. Stylo trifido. K. Cyp. 168.

Die Meerbinse blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3'. An Flüssen, Gräben und Bächen überall häufig. Eine Abart mit etwa 1' hohem H., 4—5 fest sitzenden Ähren (*Sc. compactus* Hoffm.), kommt an Gräben und Teichrändern, bei Kahnsdorf, Wittmannsdorf, Hornsdorf u. s. w., auch in der O. L. häufiger vor.

4. *Sc. sylvaticus* Linn. Culmo trigono foliato. Umbella supra decomposita cymaeformi. Involucro 3—5 phyllo umbellam vix superante. Squamis convexis acuto-submucronatis, dorso scabriusculis. Stylo trifido. K. Cyp. 171. Sturm 36.

Die Wald-B. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. 2'. An Gräben, Teichen und Flüssen, in Sümpfen und ähnlichen Orten überall gemein.

5. *Sc. radicans* Schk. Culmo trigono foliato glabro (sterili demum dellexo et tandem apice radicante). Umbella supradecomposita cymaeformi. Involucro subtriphylo umbellam paulo superante. Squamis convexis obtusis muticis. Stylo trifido. K. Cyp. 171. Reichenb. Fl. exsicc. N. 542. Sturm 36.

Die wurzelnde B. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 2—4'. 2'. An den Ufern der Bäche, auf feuchten Wiesen und Sümpfen, selten, bei Guben.

In der O. L. an der Neisse, bei Quitzdorf u. s. w. Die unfruchtbaren Halme verlängern sich und neigen sich endlich zur Erde, wurzeln und treiben neue Blätter, trennen sich von der Mutterpflanze und entwickeln im nächsten Jahre wieder Halme.

25. *Isolepis* R. Brown, Zartriet.

Spicae multi-, rarius pauciflorae. Squamae imbricatae, omnes floriferae vel paucissimae exteriorum vacuae. Setae squamulaeque calycinae nullae. Stylus trifidus. Achenium triangulare aut biconvexum, basi persistente styli mucronatum.

1. *I. setacea* R. Brown. Culmo caespitoso filiformi. Fol. setaceis. Spicis subgeminis obtusis multiloris sessilibus. Involucro monophyllo spicas multo superante. Squamis ovalis submucronatis. Achen. longitudinaliter costato. K. Cyp. 193. Reichenb. Fl. exsicc. N. 416. Sturm 10.

Syn. *Scirpus setaceus* Linn.

Das borstenförmige Z. blüht vom Juni bis August. Länge des meist ganz liegenden Halms 2—5". ☉. Auf feuchtem sandigen Boden, an Quellen u. s. w., bei Gehren, W. Dreha, am Schwielungsee, bei Kabel, Görlsdorf u. v. a. O., auch in der O. L. nicht selten.

2. *I. supina* R. Brown. Culmo caespitoso tereti striato. Fol. setaceis canalicul. Spicis 2—10 conglomeratis sessilibus, supra medium culmi. Involucro monophyllo culmum continuante longissimo. Squamis late ovatis obtusis breviter mucronatis. Achenio transverse rugoso. K. Cyp. 196. Schrad. T. 1. P. 1.

Das niederliegende Z. blüht vom Juni bis August. Höhe 2—6". ☉. Auf feuchtem Sande an Teichen, Seen und Quellen, mit der vorigen Art, bei Fürstl. Dreha, Kolkwitz u. s. w.

[Wuchs kräftiger, Ährchen grösser als bei der vorhergehenden Art.]

26. *Blysmus* Panzer, Link., Quellriet.

Spicae 2—8 florum bractea foliae. Squamae imbricatae, infima plerumque vacua. Setae 3—6 retrorsum spinosae, interdum nullae, stylus bifidus. Achen. plano-convexum, basi styli mucronatum.

Spica composita compressa terminans folio suffulta, spicis partialibus distichis. Rhizoma repens.

1. *Bl. compressus* Panzer. Culmo compresso-teretiunculo superne trigono scabriusculo. Fol. canaliculato-carinatis margine scabriusculis. K. Cyp. 328.

Syn. *Scirpus caricinus* Schrad. *Sc. caricis* Retz. *Schoenus compressus* Linn. *Sc. compressus* Persoon.

Das zusammengedrückte O. blüht vom Juni bis August. Höhe 3'—1'. 2. Auf sumpfigen Wiesen, Grasplätzen und feuchtem Sande. In der westlichen N. L. sehr häufig, seltner im übrigen Gebiete, bei Hirschfelde, Berthelsdorf, Muskau, Kottbus u. s. w.

27. *Rhynchospora* Vahl. Schnabelriet.

Spicae 1—9 florae. Squamae imbricatae uninerviae, inferiores minores vacuae. Setae 6—10. Stylus bifidus basi dilatato-incrassatus persistens. Achenium biconvexum, basi styli conica rostratum. Inflorescentia terminalis et axillaris fasciculato-corymbosa.

1. *Rh. fusca* Roem. et Sch. Culmo trigono foliato. Fol. filiformibus carinatis. Spicis aggregatis involucri phyllo extimo multo brevioribus, fusciscentibus. Achenio obsolete transversum undulato, fusciscente. K. Cyp. 295. Reichenb. Fl. exsicc. N. 206. Sturm 401.

Syn. *Schoenus fuscus* Linn.

Das braune Sch. blüht im Juni und Juli. Aehrenbüschel braun. Höhe 8'—1½'. 2. Auf sumpfigen Wiesen, Torfboden, bei Beesdau, Brehnitz, Spremberg, Trebutsch u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Greulich, Hosenitz (B.).

2. *Rh. alba* Vahl. Culmo trigono foliato. Fol. linearibus planis. Spicis aggregatis involucri phyllo extimo parum brevioribus, albo-stramineis. Achenio obsolete tuberculato-punctulato, pallide olivaceo. K. Cyp. 295. Sturm 40.

Syn. *Schoenus albus* Linn.

Das weisse Sch. blüht im Juli und August. Aehrenbüschel weiss. Höhe 1—2'. 2. In Sümpfen, auf Torfboden hier und da häufig, bei Bergen, überhaupt auf dem ganzen Sumpfe zwischen Bergen, Wonnichen und Drehna bis Bornsdorf und Trebbinchen, zwischen Straupitz und Laasow, Wercho und Kabel (bei Kalau), bei Guben, am Dolgener See, bei Lenthewitz u. s. w. In der O. L. durch das ganze Gebiet bis Bunzlau, wo es bei Birkenbrück häufig ist.

28. *Chaetospora* R. Brown. Borstenriet.

Spicae 2—4 florae. Squamae distichae, infer. minores vacuae. Setae calycinae 3—6 pilosae. Stylus trifidus filiformis deciduus. Achenium triangulare setis cinctum.

Spicae capitato-congestae terminales.

1. *Ch. nigricans* K. Culmo tereti basi foliato. Fol. culmo brevioribus angustissimis margine scabris. Involucro diphylo, phyllo exter. canaliculato longo. Squamis uninerviis acutatis castaneo-fuscis. Setis 3—5 minutis pilosis. K. Cyper. 323. Reichenb. Fl. exsicc. 204. Sturm 40.

Syn. Schoenus nigricans Linn. Scirpidium Nees ab Es.

Das schwarzliche B. blüht vom Juni bis August. Aehrenbüschel schwarzbraun glänzend. Höhe 1—2½. 2'. Auf Torfboden, Wiesen, selten. In der Gegend von Fürstl. Dohna, Waldow.

29. Eriophorum Linn., Wollriet, Wollgras.

Spicae multiliorae. Squamae imbricatae, nonnullae inferiores vacuae. Cal. constans e pilis plurimis persistentibus squamas longe superantibus lanuginem vel comam exhibentibus. Stylus trifidus elongatus deciduus. Achenium. — Spicae terminales solitariae aut fasciculato-umbellatae.

1. Spica solitaria.

1. E. vaginatum Linn. Culmo tereti superne triquetro glabro vaginato. Vagina superiore aphylla inflata. Fol. setaceo-filiformibus scabris. Squamis longe acuminatis scariosis argenteo-incanis. K. 177. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1410. Sturm 10.

Das scheidige W. blüht im April und Mai. Höhe 1—1½. 2'. Auf sumpfigem Torfboden durch das ganze Gebiet häufig.

[In der Gegend von Gr. Krausnick kommt eine Var. (*humile mihi*) vor, die nur 2—3" hoch wird und in Gestalt der Schuppen abweicht; sie bedarf jedoch noch fernerer Beobachtung.]

2. Spicae terminales fasciculato-umbellatae.

2. E. latifolium Linn. Culmo trigono. Fol. planis latis. Pedunculis scabris. K. Cyp. 178. Reichenb. Fl. exsicc. N. 932. Sturm 10.

Syn. E. polystachyum Linn.

Das breithlätrige W. blüht im April und Mai. Höhe 1—2'. 2'. In Sümpfen und auf Wiesen überall häufig.

3. E. angustifolium Roth. Culmo subtrigono. Fol. angustis carinato-canaliculatis subcomplicatis. Pedunculis glabris. K. Cyp. 178. Reichenb. Fl. exsicc. N. 931. Sturm 10.

Das schmalblättrige W. blüht im April und Mai. Höhe 1—2'. 2'. Auf Wiesen, Sümpfen und ähnlichen Orten überall.

[Die Blätter kommen breiter und schmaler, rinnenförmig und fast flach vor, die glatten Blüthenst. unterscheiden diese Art von der vorhergehenden sicher.]

30. Nardus Linn., Borstengras.

Spiculae milliorae secundae sessiles dentibus membranaceis rhachisinsidentes. Glumae nullae. Paleae 2, inferior trinervia apice subulato-subaristata, marginibus membranaceis superiorem amplexens. Stigma longissimum lineare uninervium pubescens. Squamulae nullae. Caryopsis glabra teretiuscula libera.

1. N. stricta Linn. Spica erecta secunda. Fol. convolutis subulatis. Culmo caespitoso. K. Gram. 450. Reichenb. Agr. germ. T. CX. 1733.

Das steife B. blüht vom Mai bis Juli. Höhe 4—8". 2'. Überall häufig auf trockenem oder etwas feuchtem Sandboden. Es wächst in dichten kleinen Rasen, die wegen der starken langen Wurzelfasern schwer auszureissen sind.

[Es hat einen eigenthümlich steifen Habitus. Die Aehren sind vor der Blüthe fest angedrückt, später abstehend, und bläulich angelaufen.]

O. II. Digynia.

31. Panicum Linn., Fennich.

Spiculae biflorae nudaе, flore superiore hermaphrodito, inferiore 1—2 paleaceo, masculo vel neutro membranaceo mutico. Glumae 2 valde inaequales membranaceae concavae muticae. Paleae floris hermaphroditi 2 coriaceae subaequales concavae muticae, inferior superiorem parinerviā amplectens. Stigma penicilliforme, pilis simplicibus denticulatis. Squamulae 2 truncatae 2—3 lobae. Caryops. paleis arcte inclusa libera. Inflorescentia spicata et paniculata, rhachi inarticulata.

a. *Spicae subdigitato-fasciculatae, flore neutro uni-paleaceo. (Syntherisma Walter, Digitalariae.)*

1. *P. ciliare* Retz. Spicis 4—5 digitatis, floribus imbricatis. Glumae valvula exteriore minutissima enervia, interiore flore duplo breviori exterioreque floris neutrius ciliatis. Fol. lanceolatis pilosiusculis. Vaginis laevibus. K. Gram. 1. 82. Reichenb. Agrost. germ. 1403.

Syn. *Digitaria ciliaris* Pers. *Syntherisma ciliare* Schrad. *Paspalum ciliare* De Cand.

Der gewimperte F. blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ bis 1'. ☉. Auf trocknen sandigen Aeckern, Wegen u. s. w., an der grossen Schanze bei Luckau, am Weinberge bei Lübben.

[Diese Art ist der folgenden ganz ähnlich und fast nur allein durch die bewimperten unteren Spelzen des geschlechtslosen Blüthchens verschieden, B. und B.scheiden sind mehr und weniger haarig.]

2. *P. sanguinale* Linn. Spicis 4—5 digitatis, floribus imbricatis. Valvula exteriore minima, interiore duplo minore apice subpilosa. Valv. inferiore flosc. neutr. margine pubescenti nervo laterali ultimo nudo. K. Gram. 1. 82. Reichenb. Agr. germ. 1407. Reichb. Fl. exsicc. N. 512.

Syn. *Syntherisma vulgare* Schrad. *Digitaria sanguinalis* Scop.

Der Blut-F. blüht mit der vorigen Art zu gleicher Zeit, auf gleichem Standorte, ist jedoch viel häufiger.

[Die ganze Pflanze oft blutrothbraun.]

3. *P. glabrum* Gaudin. Spicis 3—4 digitatis. Spiculis pubescentibus nervis glabris. Foliis ligulisque glabris. K. Gram. 1. 83. Reichenb. Agr. germ. 1406.

Syn. *Syntherisma glabrum* Schrad. *Digitaria humifusa* Willd. *Dig. filiformis* Koll.

Der glatte F. blüht Juli, August. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf gleichen Standörtern wie die vorhergehenden Arten, häufig.

b. *Inflorescentia paniculata diffusa, spiculis solitariis sparsis.*

4. *P. miliaceum* Linn. Totum pilosissimum. Panícula laxa nutante. Glumis calycinis cuspidatis. Fol. lanceolatis, pilis bulbosis. K. Gram. 1. 104.

Die gemeine Hirse blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. ☉. Ueberall auf Aeckern gebaut, Vaterland Ostindien.

c. *Panicula spicis unilateralibus. Valvis aristatis.*
(*Echinochloa Beauv.*)

5. *P. Crus galli* Linn. Spicis alternis unilateralibus divisis simplicibusve. Floribus imbricatis. Glumis valvulaeque exteriori flosculi neutris hispidis aristatis. Rhachibus setigeris. K. Gram. 1. 143. Reichenb. Agrost. germ. 1411.

Syn. *Echinochloa Crus galli* Beauv. *Optismenus Crus galli* Kunth. Der Hühner-F. (gemeines Stachelgras, Entengras, Hahnenstirnchen u. s. w.) blüht im Juli und August. Höhe 1—2'. ☉. An Wegen auf Aeckern, Gärten, leicht feuchten Boden, überall häufig.

32. *Setaria* Beauv., Borstengras.

Spiculae biflorae involucretae, florum super hermaphrodito, infer. mascolo vel neutro, 1—2 paleaceo mutico. Involucr. persistens unilaterale setosum. Glumae 2, membranaceae muticae. Flor. hermaphr. paleis coriaceis muticis. Stigmata plumosa, pilis simplicibus. Squamulae truncatae glabrae collaterales. Caryopsis paleis inclusa libera. — Inflorescentia spicata.

(*Pennisetum* Richard, R. Brown.)

1. *S. glauca* Beauv. Spicis cylindricis. Setis sursum scabris flavescens. Flosculi hermaphr. glumis transversim rugosis. K. gram. 1. 149. Reichenb. Agrost. germ. 1466, ejusd. Fl. exsicc. N. 516.

Syn. *Panicum glaucum* Linn.

Das gelbhaarige B. blüht im Juli und August. Höhe 3'—1½'. ☉. Auf Aeckern, besonders nach der Ernte sehr häufig.

[Diese Art ist durch die fuchsröthen Borsten der Aehre leicht zu erkennen.]

2. *S. viridis* Beauv. Spicis cylindricis. Setis sursum scabris virentibus. Flosculi hermaphr. glumis laeviusculis. K. gram. 1. 151. Reichenb. Agr. germ. 1467, ejusd. Fl. exsicc. N. 517.

Syn. *Panicum viride* Linn.

Das grüne B. blüht im Juli und August. Höhe ½—1½'. ☉. Auf bebautem und unbebautem Boden überall häufig.

3. *S. verticillata* Beauv. Spicis cylindricis basi saepe interruptis. Setis deorsum scabris. Flosculi hermaphr. glumis laeviusculis. K. Gram. 1. 152. Reichenb. Agr. germ. 1465.

Syn. *Panicum verticillatum* Linn.

Das quirlblüthige B. blüht im Juli und August. Höhe 1—3'. ☉. Auf bebautem Boden, feuchten Aeckern, Gärten, hier und da häufig.

Sehr leicht erkennt man diese Art, wenn man die Aehre durch die Hand zieht, die mit abwärts gerichteten Zähnen besetzt, über die Aehrchen herausragenden Borsten leisten dann einen mächtigen Widerstand, auch hängen sie sich damit an Gegenstände fest an.

4. *S. italica* Beauv. Spicis cylindricis compositis. Involucris dimidiatis uniloricis. Fol. planis scaberrimis, vaginis laevibus. K. gram. 1. 153.

Syn. *Panicum italicum* Linn. *Panicum italicum* var. *germanicum* Trinius.

Das italische B. (welche Hirse) blüht im Juli und August. Höhe 1—3'. ☉. In beiden Provinzen hier und da auf sandigem Boden gebaut.

[Diese Art hat viel Aehnlichkeit mit *S. viridis*, sie ist aber in allen ihren Theilen grösser, kräftiger.]

33. *Alopecurus* Linn., Fuchsschwanz.

Spiculae uniflorae. Glumae 2 carinatae muticae subaequales inferne connatae florem superantes vel eo breviores. Palea inferior membranacea compresso-carinata dorso plerumque infra medium aristata, marginibus inferne inter se connatis, superior nulla. Stigmata longissima pubescenti-plumosa. Squamulae nullae. Caryopsis glumis induratis paleaque obiecta libera. — Inflorescentia spicaeformis cylindracea.

1. *A. pratensis* Linn. Culmo erecto glabro non stolonifero. Glumis calycinis infra medium connatis acutis subvillosis ciliatis. Corolla calycem aequante. K. Gram. 1. 24. Reichenb. Agrost. germ. 1479.

Der Wiesen-F. blüht vom Mai bis zum Herbst. Höhe 2—4'. 2. Auf Wiesen, an Gräben durch das ganze Gebiet häufig.

2. *A. geniculatus* Linn. Culmo adscendente geniculato glabro. Glumis calycinis basi connatis obtusis subvillosis corollae apice crenulatis. K. Gram. 1. 24. Reichenb. Agrost. germ. 1477.

Der gekniete F. blüht vom Mai bis zum Herbst. Höhe $\frac{1}{2}$ —1½'. 2. In Sümpfen, Gräben, auf feuchten Wiesen u. s. w. überall häufig.

3. *A. paludosus* Beauv. Culmo adscendente glabro geniculato. Glumis obtusis ciliatis. Arista longitudine calycis. Antheris subrotundis (defloratis croceis). K. Gram. 1. 24. Reichenb. Agrost. germ. 1476.

Syn. *A. fulvus* Smith.

Der Sumpf-F. blüht vom Juni bis August. Höhe $\frac{1}{2}$ —1½'. 2. Mit der vorigen Art hier und da, sehr häufig, der sie sehr ähnlich ist.

[Sie unterscheidet sich durch die etwas kürzern, aber dickern Ähren; durch die gelbweisslichen, nach dem Verblühen schön safrangelben Antheren, und drittens durch die graugrüne Farbe des Halmes und der B.scheiden.]

Alle geben ein gutes Viehfutter.

34. *Leersia* Swartz, Leersie.

Spiculae uniflorae. Glumae nullae. Paleae 2 chartaceae compresso-carinatae muticae clausae, inferior multo latior. Stigmata plumosa, pilis ramosis. Squamulae 2 glabrae. Caryopsis embryone contrarie compressa, paleis tardius cohaerentibus obiecta. Inflorescentia paniculato-racemosa.

1. *L. oryzoides* Swartz. Panicula effusa. Glumis carina ciliatis. K. Gram. 1. 5. Reichenb. Agrost. germ. 1495, ejusd. Fl. exsicc. N. 708.

Syn. *Phalaris oryzoides* Linn. *Asprella oryzoides* Lam.

Die reisartige L. blüht im August und September, doch nur in anhaltend heissen Sommern. Höhe 1—2'. 2. An Gräben, Teichen, Bächen u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig; am Stadtgraben um Luckau, an den Teichen bei Bornsdorf, Falkenhain, bei Altdöbern am Teiche, bei Gassen (Bl.), Niesky (B.).

35. *Phalaris* Linn., Glauzgras.

Spiculae triflorae, flor. 2 infer. minutissimis squamaeformibus, summo fertili. Glumae 2, carina plerumque alata, muticae florem

superantes. Paleae 2, inferior major superiorem involvens. Styli longissimi. Stigm. plumosa, pilis simplicibus. Squamulae 2 minutae glabrae. Caryopsis embryoni contrarie lenticulari-compressa, paleis oblecta.

Inflorescentia spicata aut paniculata.

a. *Spicatae. Glumarum carinae alatae.*

1. *Ph. canariensis* Linn. Spica ovali. Floribus sterilibus fertili parum brevioribus. K. gram. 1. 31. Reichenb. Agrost. germ. 1492.

Das kanarische Gl. blüht im Juli und August. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern und in Gärten hie und da gehäut.

[Hieron kommt der Kanariensamen, das bekannte Vogelfutter.]

b. *Paniculatae. Glumarum carinae nudae.*

2. *Ph. arundinacea* Linn. Panicula patente glomerata. Corolla exteriore bivalvi brevissima pilosa. K. Gram. 1. 33. Reichenb. Agrost. germ. 1494.

Syn. *Baldingera arundinacea* Dumort. Reichenb.

Das rohrblättrige G. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—6'. 2. An Gräben, Flüssen, auf sumpligen Orten in Gestrüch u. s. w. überall häufig.

[In Gärten angepflanzt bekannnt es weissgestreifte Blätter (*Phalaris arundinacea* β, *picta* Linn.), Randgras.]

36. *Phleum* Linn., Lieschgras.

Spiculae uniflorae. Glumae 2carinatae membranaceae florem superantes mucronatae vel aristatae. Paleae 2 glumis breviores, inferior apice truncata, mucronata v. dorso aristata, superior bicarinata, saepius ad basim rudimento floris alterius stipitiformi subulato instructa. Stigmata plumosa, pilis simplicibus. Squamulae 2 glabrae lobulo auctae. Caryopsis paleis oblecta libera.

Inflorescentia spicaeformis.

a. *Spicula rudimento flor. alterius ad basim paleae super. instructa. Chilochloa* Beauv. Reichenb. Agrost. germ. T. L.

1. *Ph. Boehmeri* Schrad. Glumis calycinis lanceolatis obtusis submucronatis, in carina scabris. K. Gram. 1. 28. Reichenb. Agrost. germ. 1488.

Das Böhmersche L. blüht im Juni und August. Höhe 1—2'. 2. Auf trocknen Grasplätzen, an Hügeln u. s. w., durch das ganze Gebiet häufig.

b. *Spicula flore altero subulato destituta.* Reichenb. Agrost. germ. T. L.

2. *Ph. pratense* Linn. Glumis calycinis truncatis mucronato-aristatis carina hispido-ciliatis. K. Gram. 1. 29. Reichenb. Agrost. germ. 1483.

Das Wiesen-L. blüht vom Mai bis August. Höhe 1—4'. 2. Auf Wiesen, an Gräben sehr häufig.

[Wächst sie auf trocknen Plätzen, an Hügeln, so bleibt sie niedrig, kaum 6—8' hoch, die Aehre gedrungen oval, der Halm an der Basis zwiebelig verdickt, und mehr oder weniger niederliegend, dann aufsteigend, aufrecht (*Ph. pratense* β, *nodosum* Linn. b. Schk. 1. 33. T. X. als Species).]

37. *Milium* Linn., Hirsegras.

Spiculae biflorae, flore inferiore unipaleaceo neutro glumae similimo, superiore bipaleaceo hermaphrodito. Gluma 1 mutica, altera inferior abortiens. Paleae floris hermaphr. subcoriaceae muticae longitudine glumae, inferior superiorem binerviam amplectens. Styli 2 brevissimi. Stigmata plumosa, pilis distichis denticulatis apice bifidis. Squamulae 2 glabrae ovarium superantes. Caryopsis embryoni parallele compressiuscula paleis induratis inclusa libera.

Inflorescentia paniculata.

1. *M. effusum* Linn. Panicula diffusa. Floribus muticis. K. gram. 1. 66. Reichenb. Agrost. germ. 1456.

Das ausgebreitete H. (Fladdergras, Walddirse) blüht im Mai und Juni. Höhe 2—4'. 2. Auf feuchtem Boden in Laubwaldungen und unter Gestrüch sehr häufig.

38. *Agrostis* Linn., Windhalm.

Spiculae uniflorae. Glumae 2 subaequales florem plerumque multo superantes carinatae muticae. Paleae 2, inferior dorso aristata, rarius mutica, superior bicarinata, interdum minuta. Stigm. plumosa. Squamulae 2 glabrae. Caryops. glabra libera.

Inflorescentia paniculata.

a. *Pedicellus secundifloris ad basim paleae superioris* (*Anemagrostis* Trin. *Apera* P. de Beauv.)

1. *A. spica venti* Linn. Panicula effusa. Flosculis sub apice aristatis, arista longissima subflexuosa. K. Gram. 1. 225. Reichenb. Agrost. germ. 1421.

Der gemeine W. blüht vom Mai bis August. Höhe 1—3'. ☉. Auf Aeckern, unter der Saat, an Wegen u. s. w. ein sehr wucherndes Unkraut.

b. *Pedicellus secundifloris nullus.* (Vilfa P. de B.)

1. *Foliis radicalibus planis.*

2. *A. vulgaris* Withering. Panicula ramis patentibus hispidulis. Fol. planis, ligulis brevibus truncatis. Kunth Gram. 1. 220. Reichenb. Agrost. germ. 1427.

Syn. Agr. capillaris Schk., A. stolonifera Poll., A. ruhra Wahlb., A. hispida Willd.

Der feinspizige W. (Fioringras, kriechende Schmete u. s. w.) blüht im Juli und August. Höhe 1—4'. 2. Ueberall auf feuchtem und trockenem Boden. Sehr veränderlich.

3. *A. alba* Schrad. Panicula florifera diffusa, fructifera coarctata, ramulis patentibus vel reflexis scabris. Fol. planis, ligula oblonga. K. Gram. 1. 219.

Syn. A. stolonifera Wahlb., A. rivularis Brot., A. mutabilis Sibth., A. diffusa, sylvatica Host.

Der weisse W. blüht im Juli und August. Höhe 1—4'. 2. Wie die vorige Art überall häufig und sehr veränderlich hinsichtlich der Höhe des Halms, der mehr oder weniger ausgebreiteten, arm oder reichblüthigen Rispe u. s. w.

[Das längliche B.hüutchen wird die Art immer sicher erkennen lassen.]

2. *Fol. radicalibus involutis.* (Trichodium Mich.)

4. *A. canina* Linn. Panicula diffusa, ramis divergentibus scabrisculis. Glumis ovato-lanceolatis acutis. Floscul. sub medio aristatis. Fol. radicalibus setaceis. K. Gram. 1. 222. Reichenb. Agrost. germ. 1424.

Der Hund- W. blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2. Auf Wiesen, an Wegen, auf trockenem und etwas feuchtem Boden wohl durch das ganze Gebiet.

39. *Calamagrostis* Adans., Schilfgras.

Spiculae uniflorae, florum sessili ad basin pilis longis cincto. Glumae 2 canaliculae acutatae vel subulatae, florem multo superantes. Paleae 2, inferior apice vel dorso aristata, rarissime mutica, super. binervia. Stigmata 2 subsessilia, pilis simplicibus denticulatis hyalinis. Squamulae 2 glabrae integrae. Caryopsis.

Inflorescentia paniculata.

1. *C. lanceolata* Roth. Panicula diffusa. Glumis anguste lanceolatis acutatis. Pilis florem superantibus. Palea apice in emarginatura brevissime aristata. K. Gram. 1. 236. Reichenb. Agrost. germ. T. XCI. 1448.

Syn. *Arundo calamagrostis* Linn., *A. Leersii* Oett.

Das lanzettartige S. (Wiesenschilf, Reitgras) blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. 2. Auf feuchten Grasplätzen, unter Gestrüch, auf sumpfigen Wiesen und an Gräben, im Spreewalde, auf den Fließwiesen bei Luckau nach Görlsdorf zu im Gestrüch, bei Zützen, Seiftenberg u. s. w.

In der O. L. bei Niesky (Burkh.)

2. *C. Halleriana* Gaud. Panicula diffusa. Glumis lanceolatis acutatis. Pilis flore longioribus. Arista infra medium dorsi recta. K. Gram. 1. 238. Reichenb. Agrost. germ. 1444.

Syn. *C. Pseudo-Phragmites* Linn.

Das Hallersche Sch. blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. In der O. L. an Gräben und in Wäldern (B.).

3. *C. Epigejos* Roth. Panicula stricta patente glomeratolobata. Glumis lanceolatis in apicem compressum subulatum desinentibus. Pilis florem superantibus. Arista e medio dorsi recta. K. Gram. 1. 237. Reichenb. Agrost. germ. 1453.

Syn. *Arundo Epigejos* Linn.

Das Land-Sch. (Berg-Hügelrohr) blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. 2. Auf trocknen Wiesen, an Waldungen, auf Wällen und an Gräben zwischen Gestrüch; sehr häufig bei Kahusdorf (bei Luckau), Guben, Straupitz u. v. a. O.

In der O. L. an vielen Orten (Burkh.).

4. *C. stricta* Beauv. Panicula angusta patente stricto-erecta. Glumis acutis. Pilis flore brevioribus. Arista infra medium recta. K. Gram. 1. 242. Reichenb. Agrost. germ. 1439.

Syn. *Arundo stricta* Timm, *Dejouxia neglecta* Kunth.

Das gerade Sch. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3'. 2. Sehr selten, b. Jetsch nach Krossen zu an dem kleinen Teiche in Gräben, b. Guben.

5. *C. sylvatica* Beauv. Panicula patente. Calycibus acutis. Pilis brevissimis. Arista dorsali geniculata calycem excedente. K. Gram. 1. 243. Reichenb. Agrost. germ. 1440.

Syn. *Agrostis arundinacea* Linn., *Arundo sylvatica* Schrader, *Dejuxia sylvatica* Kunth.

Das Wald-Sch. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3'. 2. Auf bewaldeten feuchten Plätzen, in der Kamlitzer Haide, im Spreewalde.

In der O. L. bei Jauernick, Thiemendorf, Tzschocha (B.).

40. *Amnophila* Host. Sandgras. Sandrohr.

Spiculae biflorae, flore infer. breviter pedicellato, basi barbato, super. ad pedicellum superne plumosum redacto. Glumae 2 membranaceae florem superantes, infer. vix brevior uni-, super. trinervia. Paleae 2, inferior ovato-lanceolata quinquenervia sub apice bifido mucronulata vel breviter aristata, superior vix brevior bicarinata. Stigmata 2 distantia sessilia plumosa, pilis hyalinis papilloso-denticulatis. Squamulae 2 ovarium multo superantes. Caryopsis.

Inflorescentia spicato-paniculata.

1. *A. arundinacea* Host. Panicula subspicata. Calycibus acutis. Pilis corolla triplo brevioribus. Fol. involutis. K. Gram. 1. 245. Reichenb. Agrost. germ. 1454.

Syn. *Arundo arenaria* Linn. *Calamagrostis arenaria* Roth.

Das gemeine S. blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. 2. In trockenem und sandigem Boden, in der Gegend von Beeskow nach Buckow zu, an der Schäferei bei Daubitz.

Nach Burkhardt auch in der Rietscher Haide.

41. *Phragmites* Trinius, Rohrschilf.

Spiculae 3—6-florae, flores distichi, distantes imberbes infimus masculus, reliqui hermaphroditi, rhachi pilis longis setaceis obsita. Glumae 2 acutatae carinatae, floribus breviores, membranaceae inaequales. Paleae 2 membranaceae, inferior longissima angustato-subulata, super. bicarinata. Styli 2 elongati. Stigmata plumosa, pilis crassiusculis simplicibus bifidis vel ramulis nonnullis instructis papillato dentatis hyalinis. Squamulae 2. Caryops. libera.

Inflorescentia paniculata ramosissima.

1. *P. communis* Trinius. Panicula effusa, spiculis 4—5-floris. K. gram. 1. 251. Reichenb. Agrost. germ. 1729.

Syn. *Arundo Phragmites* Linn.

Das gemeine R. (Rohr, Dachrohr, Pfeifenrohr, Teichrohr) blüht im August. Höhe 4—8'. 2. Ueberall an Teichen, Seen, in Gräben, Sümpfen u. s. w.

42. *Arundo* Linn., Rohr, Pfahlrohr.

Spiculae 2—5-florae, flor. distichi distantes, summus tabescens. Glumae 2 acutatae canaliculato-carinatae subaequales flores aequantes inter se remotae. Paleae 2, infer. apice bifida aristata, externe, praesertim inferne, una cum rhachi pilis longissimis sericeis obsita. Styli elongati. Stigmata plumosa pilis crassiusculis papilloso-denticulatis. Squamulae 2 carnosae glabrae. Caryops. glabra.

Panicula ramosissima diffusa.

1. *A. Donax* Linn. Calycibus subtrifloris, florculis calycem aequantibus. Culmo basi lignescente. K. Gram. 246.

Syn. *Donax arundinacea* Beauv., *Scorolochia arundinacea* M. et Koch.

Das südendropische R. blüht im September und October, erreicht oftmals eine Höhe von 20—30'. 2. Bedeckt eine sumplige Fläche von einigen Morgen zwischen den Dörfern Stobritz und Willmersdorf, ist wahrscheinlich angepflanzt, gedeiht seit undenklichen Zeiten und bringt den Besitzern alljährlich einen bedeutenden Gewinn.

[Der Halm wird einige Füsse aufwärts ganz holzig. Die fast 3' breiten B. sind sehr lang, grüngrün, am Rande scharf. Der Habitus ist dem gewöhnlichen Schilf gleich, aber bedeutend grösser, die Rispe sehr ästig, ausgebreitet und erhält durch die seidenglinzenden Haare ein prächtvolles Ansehen.]

43. *Arrhenatherum* Beauv., Glatthafer.

Spiculae billorae cum rudimento filiformi tertii floris, flos infer. masculus, super. hermaphroditus. Glumae 2 membranaceae, super. longior flores aequans. Paleae 2 herbaceae, infer. concava aristata, super. bicarinata. Arista in flore masculo longissima interne torta supra basin prodiens, in hermaphrodito multo brevior sub apice nascens. Stigm. villosa-plumosa, pilis simplicibus. Squamul. 2 longissimae lanceolato-lineares glabrae. Caryops. adnata.

Inflorescentia paniculata.

1. *A. avenaceum* Beauv. Panicula oblonga ramosa diffusa, ramis semiverticillatis, basi incrassatis. Spiculis pedicellatis. Culmo basi non bulboscente, nodis glabris. K. Gram. 1. 307. Reichenb. Agrost. germ. T. CIV. 1715.

Syn. *Avena elatior* Linn. *Holcus avenaceus* Scopoli.

Der gemeine G. blüht im Juli und August. Höhe 1—2½'. 2. Hier und da auf Grasplätzen in Laubwäldungen, auf Wiesen u. s. w. durch beide Provinzen, mehr und weniger häufig. Die Varietät mit an der Basis zwiebel förmig verdicktem St. und mit haarigen Knoten (*A. bulbosum* Schlechtend. *Holcus bulbosus* Schrad. Reichenb. Agrost. germ. 1717) findet sich seltner, z. B. bei Schlepzig, Sorau, Spremberg. Nach Ruff auch bei Gaben.

44. *Hierochloa* Gmelin, Darrgras.

Spiculae trillorae, flor. 2 infer. masculis triandris plerumque aristatis, terminali hermaphrodito diandro submutico. Glumae 2 membranaceae subaequales. Paleae 2, infer. carinata, super. bicarinata, in flore terminali unicarinata. Stigmata plumosa, pilis fasciculato-ramosis. Squamulae 2 elongatae glabrae, lobulo laterali auctae. Caryopsis compressiuscula paleis obtecta libera.

Inflorescentia paniculata.

1. *H. borealis* Roem. et Schult. Panicula divaricata. Pedunculis glabris, spiculis subrotundo-ovatis. Radice repente. K. Gram. 1. 36. Reichenb. Agrost. germ. T. CVII. 1728.

Syn. *Holcus borealis* Schrad., *H. odoratus* Linn.

Das nördliche D. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen hin und wieder, selten, bei Reichwalde, Rietzenendorf nach Barnitz zu.

[Die ganze Pflanze hat einen Geruch wie *Anthoxanthum* nach Tonkabböhen, giebt, wie jenes, dem Heu den angenehmen Geruch und den Schafen ein gutes Futter.]

45. *Holcus* Linn., Honiggras.

Spiculae biflorae, flores inter se a glumis remoti, infer. hermaphroditus muticus, superior aristatus. Glumae 2 membranaceae carinatae flores superantes. Paleae 2 membranac. longitudine subaequales, infer. carinato-navicularis in flore infer. mutica, in flore superiore sub apice aristata. Styli brevissimi. Stigm. plumosa, pilis simplicibus dentato-papillosis. Squamulae 2 plerumque lobulo laterali auctae. Caryops. glabra libera.

Infior. paniculata.

1. *H. lanatus* Linn. Flosculi masculi arista recurvata calyce inclusa. Radice fibrosa. K. Gram. 1. 34. Reichenb. Agr. germ. T. CV. 1718.

Das wollige H. blüht vom Juni bis September. Höhe 1—2'. 2. Auf trocknen Wiesen und ähnlichen Orten, an Wegen überall sehr häufig.

2. *H. mollis* Linn. Flos. masculi arista geniculata calycem excedente. Rad. repente. K. Gram. 1. 35. Reichenb. Agr. germ. T. CV. 1721.

Das weiche H. hat mit dem vorigen Blüthezeit, Dauer und Standort gemein, ist jedoch nicht so häufig.

[Es unterscheidet sich besonders durch die kriechende W., durch die fast kahlen Halme (nur die Knoten sind behaart), B. und B.scheide, die Aehren grösser und durch die über den Kelch hinausragende geknielte Granne.]

46. *Corynephorus* Beauv., Keulengras.

Spiculae bi-triflorae. Glumae 2 flores superantes muticae subaequales. Paleae 2 membranaceae, infer. integra supra basim aristata. Arista recta medio articulata apice clavulata, geniculo barbato; superior inferne bicarinata apice triloba mutica. Stigmata plumosa. Squamulae 2 bifidae glabrae. Caryopsis.

Inflorescentia paniculata.

1. *C. canescens* Beauv. Panicula patente coarctata. Arista apicem versus clavata. Fol. setaceis glauco-canescens. K. Gram. 1. 286. Reichenb. Agrost. germ. T. XCIV. 1674, ejusd. Pl. exsicc. N. 131.

Syn. *Aira canescens* Linn., *Avena canescens* Weber

Das graue K. (Silberbart, Ziegenbart u. s. w.) blüht im Juni, Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf trockenem Sandboden durch das ganze Gebiet häufig.

[Durch seine blaugraue Farbe fällt es leicht in die Augen, und ist durch die keulenförmige Granne sicher zu erkennen.]

47. *Aira* Linn., Schmielen.

Spiculae biflorae. Glumae 2 carinatae membranaceae subaequales. Paleae 2, inferior apice bifida aut truncato-quadridentata aristata, superior bicarinata rarius bifida. Stigmata 2 plumosa, pilis simplicibus dentatis. Squamulae 2 glabrae integrae, interdum lobulo laterali instructae. Caryops. glabra.

Infior. paniculata.

a. *Palea inferiore truncata-quadridentata.* (Deschampsia Beauv.)

1. *A. caespitosa* Linn. Panic. diffusa. Fol. planis. Pedunc. scabris. Arista recta brevi setacea prope basin. K. Gram. 1. 286. Reichenb. Agrost. germ. T. XCVI. 1682.

Die Rasen-Sch. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 2—4'. 2. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen in Wäldern überall häufig.

b. *Palea inferiore bifida.* (Aira L.)

2. *A. praecox* Linn. Panicula subspicata, spiculis bifloris. Flosc. calycem subaequantibus. Arista geniculata calycem excedente. Fol. setaceis. K. Gram. 1. 289. Reichenb. Agrost. germ. 1675.

Syn. *Avena pusilla* Web., *Avena praecox* Beauv.

Die frühe Sch. blüht im Mai und Juni. Höhe 2—4'. ☉. Auf trockenem und etwas feuchtem Sandboden sehr häufig, besonders in der westlichen N. L.

[Durch die geschlossene, fast eine Aehre bildende Rispe leicht zu erkennen und hierdurch von der ihr im Bau sehr ähnlichen folgenden Art verschieden.]

3. *A. caryophyllaea* Linn. Panicula divaricopatente. Arista foliaque ut in praecoci. K. Gram. 1. 289. Reichenb. Agrost. germ. 1676, ejusd. Fl. exsicc. N. 132.

Syn. *Avena caryophyllaea* Weber.

Die netkenartige Sch. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—6'. ☉. Auf sandigen Aeckern, in Kiefernwaldungen u. s. w. überall sehr häufig.

4. *A. flexuosa* Linn. Panicula patente. Glumis flosculis parum brevioribus. Arista geniculata calycem excedente. Fol. setaceis. Pedunculus flexuosis. K. Gram. 1. 290. Reichenb. Agrost. germ. T. XCV. 1678 et 79.

Syn. *Avena flexuosa* Mert. et Koch. *Aira montana* Koel.

Die gebogene Sch. blüht vom Mai bis August. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2. Auf trocken und feuchten Grasplätzen, in Wäldern durch das ganze Gebiet, hie und da häufig.

48. *Avena* Linn., Hafer.

Spiculae bi-multiflorae, flores remoti, summus tabescens. Glumae 2 tenuiter membr. muticae. Paleae 2, infer. dorso supra basin aristata, apice plerumque bicuspidata, superior bicarinata mutica. Arista torta. Stigmata distantia villosa-plumosa, pilis simplicibus. Squamulae 2 glabrae plerumque bifidae magnae. Caryops. elongata sulcata apice pilosa paleis obiecta.

Inflor. paniculata.

a. *Pedicelli flosculorum glabri.*

1. *A. sativa* Linn. Panicula effusa. Spiculis bifloris, flosc. calyce minoribus basi nudis, altero aristato. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 301.

Der gemeine H. blüht im Juli und August. Höhe 4—4'. ☉. Überall auf Aeckern gebaut. Ist hinsichtlich der Farbe der reifen Spelzen veränderlich, auch fehlen die Grannen (mutica) oftmals.

2. *A. orientalis* Schreb. Panicula secunda contracta. Spiculis biflor., Flosc. calyce brevioribus nudis

supra attenuatis apice bifidis denticulatis, altero mutico. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 302.

Der türkische (orientalische, ägyptische, ungarische, welsche) Hafer blüht mit dem vorigen, und findet sich oftmals unter diesem; wird auch allein gebaut.

[Er unterscheidet sich durch die einseitige zusammengezogene weit längere Rispe.]

3. *A. strigosa* Schreb. Panicula subsecunda. Spiculis bisubtrifloris, flos. calycem aequantibus triaristatis. Arista dorsali longissima geniculata inferne torta, reliquis duabus terminalibus brevibus rectis. K. Gram. 1. 302. Reichenb. Agrost. germ. T. CIII. 1710.

Der Rauchhafer (Purthafer, Sandhafer) blüht im Juli und August. Höhe und Dauer wie die vorigen. Wird für sich oder mit dem gewöhnlichen Hafer, auch wohl mit Futterkräutern vermischt gebraucht.

[Diese Art steht wegen der fast einseitigen zusammengezogenen Rispe dem *A. orientalis* sehr nahe, unterscheidet sich aber durch das dreigrannige Blüthen; die untere Spelze endigt sich nämlich in eine zweitheilig zweigezackte Spitze, wovon die eine zu einer langen scharfen Granne auswächst, die andere fast unmerkbar bleibt; dann hat noch jedes Blüthen auf dem Rücken eine Granne, und die Blst. sind meist behaart.]

b. *Pedicelli flosculorum pilosi, saepius superne villosi.*

4. *A. fatua* Linn. Panicula aequali diffusa. Calycibus subtrifloris, flos. basi dorsoque hirsutis apice bifidis biaristatis. Arista dorsali longissima geniculata infra medium torta. Axe fuscescenti-piloso. K. Gram. 1. 302. Reichenb. Agrost. germ. 1712. Mert. et Koch 559.

Der wilde H. (Wind-, Mäuse-, Taub-, Schwarzhafer) blüht im Juli und August. Höhe 2—4'. ☉. Unter der Saat, besonders unter Weizen, an Wegen u. s. w. um Luckau häufig, bei Lübbenau, Lieberose, Guben, Trübel, Neuzelle u. s. w.

In der O. L. bei Bautzen.

[Unterscheidet sich leicht durch die am Grunde mit steifen fuchsrothen Haaren versehenen Blüthen, eben so die Spindel.]

5. *A. flavescens* Linn. Panicula aequali. Spiculis subtrifloris, axe piloso. Flosculis calycem excedentibus. Gluma corollina exteriore quinquenervia. K. Gram. 1. 298. Reichenb. Agrost. germ. 1694.

Syn. *Trisetum flavescens* Beauv.

Der gelbliche H. (Goldhafer) blüht vom Juli bis September. Höhe 1—2'. 4. Auf etwas feuchten Grasplätzen, an Wegen, auf Wiesen u. s. w. nicht häufig, bei Luckau, Gr. Lubholz u. s. w.

In der O. L. bei Görlitz.

6. *A. pubescens* Linn. Panicula aequali. Spiculis subtrifloris, axe piloso. Flosculis calycem excedentibus. Gluma exteriore 1—3nervia. Fol. pubescentibus. K. gram. 1. 300. Reichenb. Agrost. germ. T. C. 1700.

Syn. *Trisetum pubescens* Roem. et Schult.

Der weichhaarige H. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. 4. An Gräben, Wiesen, auf etwas feuchten Grasplätzen und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

7. *A. pratensis* Linn. Panicula coarctata subracemosa. Spiculis 1—5-floris. Flosc. calycem excedentibus, ave pilosiusculo. Fol. planis complicatisve margine scaberrimis. K. Gram. I. 300. Reichenb. Agrost. germ. 1697. Fl. exsicc. N. 134.

Der Wiesen-H. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. 2. Auf grasigen Wäldern um Dörfer und Städte, auf Hügeln, Wiesen, in Wäldern u. s. w.

49. *Melica* Linn., Perlgras.

Spiculæ 3—5-floræ, florib. 2—3 super. tabescentibus. Glumæ 2 membranaceæ concavæ muticæ inæquales. Paleæ 2 membranaceæ muticæ, inferior concava, super. bicarinata. Stigmata plumosa, pilis ramosis denticulatis. Squamulæ 2 carnosæ glabræ, rarius in unam connatæ. Caryops. glabra libera.

Inflorescentia paniculata.

1. *M. nutans* Linn. Gluma infer. imberbi. Panicula simpliciter secunda. Spiculis nutantibus ovatis trifloris, flosculo tertio imperfecto. K. Gram. I. 376. Reichenb. Agrost. germ. T. LXXII. 1577.

Das überhangende P. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. ☉. In schattigen Laubwäldungen, an Gräben unter Gesträuch, häufig; bei Langengrassau, Kasel, im untern Spreewalde, bei Spremberg, Muskau, Gaben, Sorau u. s. w.

In der O. L. im Oberlande.

2. *M. uniflora* Retz. Gluma inferiore imberbi. Panicula racemosa secunda. Spiculis erectis ovatis bifloris, flosculo uno perfecto. K. Gram. I. 377. Reichenb. Agrost. germ. 1576.

Das einblüthige P. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. 2. In Laubwäldungen und schattigen leuchten Plätzen, im Spreewalde, bei Landwehr, bei Golssen, Neuzelle (F.) u. a. O. durch das ganze Gebiet, doch immer nur sehr vereinzelt.

50. *Koeleria* Persoon, Koelerie.

Spiculæ 2—7-floræ distichæ. Glumæ 2 inæquales membranaceæ carinatae. Paleæ 2, infer. acuta mutica apice vel infra apicem breviter aristata, super. bilida. Stigmata plumosa, pilis simplicibus vel bilidis argute dentatis. Squamulæ 2 inæquales plerumque bi-trifidæ. Caryops. libera.

Inflorescentia paniculato-spicata.

1. *K. cristata* Persoon. Panicula spiciformi basi interrupta. Spiculis 3—4-floris subaristatis acutissimis. Fol. planis inferioribus ciliato-pubescentibus. K. Gram. I. 381. Reichenb. Agrost. germ. T. XCH. 1668—70.

Syn. *Aira cristata* Linn. *Poa cristata* Willd. *Airochloa cristata* Link. Die kämmige K. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—1½'. 2. In Kiefernwaldungen, an Bergen und Hügeln auf trockenem Boden in der ganzen N. L. nicht selten. In der O. L. seltner bei Rietschen, Buchwalde (B.)

Eine constante Varietät ist *K. glauca* De Candolle (K. Gram. I. 381. Reichenb. Agrost. germ. 1672. Fl. exsicc. N. 130.) mit glatten graugrünen B., welche von Koch und Reichenb. als wirkliche Art aufgeführt ist. Sie findet sich wie die vorhergehende auf trockenem Sandboden.

51. *Molinia* Schrank. Molinie.

Spiculae 2—4florae. Glumae 2 membranaceae inaequales floribus contiguis breviores. Paleae 2, inferior semitereti-convexa obtusa mutica vel subaristato-mucronata, superiorem bicarinatam vix breviorum involvens. Stigm. plumosa, pilis simplicibus denticulatis. Squamulae 2 dolabriformes glabrae. Caryops. subfusiformis glabra libera.

Inflorescentia paniculata. Culmi nodi haud prominuli.

1. *M. coerulea* Moench. Panicula subcoarctata. Spiculis erectis muticis billoris saepe cum rudimento tertii floris. Fol. brevibus. Culmo subnudo, nodis contractis. K. Gram. 1. 379. Reichenb. Agrost. germ. 1606.

Syn. *Aira coerulea* Linn. *Metica coerulea* Linn. *Enodium coeruleum* Gaudin. *Hydrochloa coerulea* Hartm.

Die blaue *M.* blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. 2. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen, in Laubwäldern durch das ganze Gebiet häufig.

Eine Varietät mit vielblüthiger Aehre, absteigender Rispe, 4' hohen Halmen kommt in der O. L. vor.

52. *Glyceria* R. Brown., Süßgras.

Spiculae bi-multiflorae, flores imbricato-distichi, rhachi articulata. Glumae 2 membranaceae obtusae concavae, infer. brevior. Paleae 2 membranaceae rigidulae subaequales, inferior ovato-elliptica rotundato-obtusa vel obsolete subtriloba septemnervia, super. bicarinata. Stigmata plumosa, pilis dichotomis denticulatis. Squamulae 2 truncatae connatae. Caryops. oblonga libera.

Inflorescentia paniculata.

[*Alle wachsen im Wasser, haben flache Blätter und eine kriechende Wurzel.*]

1. *G. aquatica* Smith. Panicula aequali diffusa ramosissima. Spiculis linearibus 5—9-floris, floribus obtusis septemnerviis, nervis prominentibus. K. Gram. 1. 367. Reichenb. Agrost. germ. 1614.

Syn. *G. spectabilis* Mert. et Koch, *Poa aquatica* Linn., *Hydrochloa aquatica* Hartm.

Das Wasser-S. blüht im Juli und August. Höhe 4—7'. 2. Durch das ganze Gebiet in Gräben, Teichen und an Flüssen.

2. *G. fluitans* R. Brown. Panicula secunda divaricata. Spiculis linearibus appressis 7—11floris, floribus obtusis septemnerviis prominentibus. K. Gram. 1. 367. Reichenb. Agrost. germ. 1615.

Syn. *Festuca fluitans* Linn., *Poa fluitans* Scop. *Hydrochloa fluitans* Hartmann.

Das flutende S. (Mannagras, Grashirse, Mannagrütze u. s. w.) blüht vom Juni bis September. Höhe 1½—3'. 2. Wie die vorhergehende Art überall häufig.

[*Die B. schwimmen auf dem Wasser, daher fluitans. Der Halm liegt am Grunde nieder und wurzelt dann aufrecht.*]

53. *Catabrosa* Beauv., Wasserschniele.

Spiculae billorae, flore infer. sessili, super. pedicellato. Glumae 2 inaequales flore breviores coloratae, infer. uninervia, superior

trinervia. Paleae 2 longitudine aequales, inter. trinervia apice truncato-rotundata carinata, super. binervia bicarinata apice subtriloborotundata. Stigmata plumosa, pilis simplicibus vel bifidis. Squamulae 2 ovario dimidio breviores. Caryops. subpedicellata paleis oblecta.

Inflorescentia paniculata.

1. *C. aquatica* Beauv. Panicula aequali diffusa. Spiculis linearibus plerumque bitloris, floribus obtusis trinerviis, nervis prominentibus. Radice repente. K. Gram. 1. 369. Reichenb. Agrost. germ. 1608.

Syn. *Aina aquatica* Linn., *Glyceria aquatica* Presl. Glycer. airoides Reichenb.

Die W. blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1', selten einige Zoll höher. 2. Auf überschwemmten Orten, an Bächen, Quellen, Gräben, z. B. bei Gehren, Weissagk, Guben (Hoff), Dohrbrügk, Alt-Döbern, Behlow (bei Lieberose) u. s. w. Scheint in der O. L. zu fehlen.

54. *Poa* Linn., Rispengras.

Spiculae 2-multiflorae ovatae, floribus distichis compressis. Glumae 2 muticae. Paleae 2 muticae, inferior carinata margine diaphana, superior bicarinata. Stigmata plumosa, pilis simplicibus argute serrato-denticulatis. Squamulae 2 bitidae vel integrae glabrae. Caryops. glabra.

Inflorescentia paniculata.

1. *P. annua* Linn. Panicula plerumque secunda divaricata, ramis glabris solitariis vel geminis, fructiferis dellexis. Spiculis 3—7 floris. Ligulis superioribus oblongis. Culmo subcompresso, basi interdum radicante. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 349. Reichenb. Agr. germ. T. LXXXII. 1621.

Das jährige R. blüht das ganze Jahr. Höhe 4" — 1'. ♂. und ♂. Die häufigste Pflanze, denn sie findet sich auf allen Strassen in Städten und Dörfern, in Wäldern, Triften, kurz überall; ist aber auch dieserhalb in Hinsicht der mehr oder geringern Ueppigkeit des Wuchses, der Bildung mancher Theile so manchen Veränderungen unterworfen.

2. *P. bulbosa* Linn. Panicula aequali ovali patente, ramis scabrusculis binis. Spiculis ovalibus 4—7 floris. Culmo basi fasciculisque foliorum bulbosis. Ligulis vaginarum superiorum oblongis. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 352. Reichenb. Agr. germ. 1619.

Das zwiebeltragende R. blüht im Mai und Juni. Höhe 6" — 1'. 2. Ueberall an Wegen, Hügeln u. s. w. Fast noch häufiger ist jedoch die Varietät *P. bulb. β vivipara* (*P. crispa* Thuill. Reichenb. Agrost. germ. 1620) mit Bl., die in Knospen auswachsen; die Spelzen treiben Blättchen.

3. *P. trivialis* Linn. Panicula aequali diffusa, ramis scabris subquinis. Spiculis ovalibus subtrifloris, flosc. basi villo laevi connexis quinquenerviis, nervis prominentibus. Culmo vaginisque scabris, ligulis vaginarum super. acutis. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 352. Reichenb. Agrost. germ. T. LXXXIX. 1653 et 54.

Das gemeine R. blüht vom Juni bis August. Höhe 1 — 3'. 2. Auf Wiesen, Triften, in Waldungen überall häufig.

4. *P. pratensis* Linn. Pau. aequali diffusa, ramis scabris subquinis. Spic. ovalibus 3—5 floris, flosc. basi villosis 5-nerviis.

Culmo vaginisque glabris; ligulis brevibus truncatis. Rad. repente. K. Gram. 1. 352. Reichenb. Agrost. germ. 1648—52.

Das Wiesen-R. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. 2. Auf mehr und weniger feuchten Orten, Wiesen, Triften, an Wegen überall, und erleidet hiernach manche Formänderung. Wir unterscheiden nach Mert. und K. 612 und 13.

- α. *Latifolia* Weihe, die ganze Pflanze stämmiger und gedrungener, seegrün; die B. kürzer und breit. Auf feuchtem Sande.
- β. *Minor* Wahlb., die Pflanze nur 3—4' hoch, die B. kurz und breit, seegrün, fast violet angelauten. Auf dünnen Hügeln. *P. humilis* Reichenb.
- γ. *Augustifolia* Linn. Rispe zusammengezogen, B. zusammengefallen borstig. Auf Mauern und Hügeln.
- δ. *ANCEPS* Gaud. Halm zweischneidig, üppiger Wuchs. Auf feuchten Wiesen.

Alle diese Formen haben Mittelformen und fließen in die Hauptform zurück.

5. *P. fertilis* Host. Pan. aequali diffusa, ramis scabris subquinis. Spicul. sublanceolatis 2—5-floris, flosc. basi pilosisusculis obsolete nervosis. Culmo ligulisque glabris, ligulis vaginarum super. elongatis acutis. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 353. Reichenb. Agrost. germ. 1647.

Syn. *P. palustris* Roth.

Das vielblüthige R. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3'. 2. Auf feuchten Wiesen hier und da sehr häufig, z. B. auf den Fließwiesen bei Luckau. Fehlt in der O. L.

[*Rispe weitschweifig mit 3blüthigen weichhaarigen Aehrchen, B auf der untern Fläche rauh, Wuchs kräftig, am Grunde eine B. volle.*]

6. *P. nemoralis* Linn. Pan. aequali vel subsecunda, ramis scabris binis—quinis. Spiculis elliptico-lanceolatis 2—5-floris, flosc. basi pilosis obsolete nervosis. Culmis vaginisque glabris, ligulis brevissimis subnullis. Rad. repente. K. Gram. 1. 353. Reichenb. Agrost. germ. T. LXXXVI. 1638—44.

Das Hain-R. blüht vom Juni bis August. Höhe 1½—4'. 2. In Laubwäldungen, auf Wiesen, unter Gestrüch überall häufig. Aendert ab, doch habe ich constante Formen nur wenige hier beobachtet:

- α. *Vulgaris*, mit schlankem Halme, lockerer überhangender Rispe; Reichenb. Agr. germ. 1640.
- β. *Coarctata*, mit starkem H., gedrungener, fast aufrechter Rispe. Reichenb. 1642.
- γ. *Sterilis*, mit armblüthiger Rispe, 1½' hohem H., sehr verkürztem oberm Stengelblatte. Auf sterilem Boden.
- δ. *Serotina* (Schrab.) mit reichblüthiger Rispe, scharfem Halme und B., kurzem, spitzem B.häutchen. Die Spelzen haben einen goldgelben glänzenden Fleck. Blüthezeit einige Wochen später.

[*Die Art unterscheidet sich besonders durch das obere St.blatt, welches stets wagerecht liegt, mit dem St. einen rechten Winkel bildet.*]

7. *P. compressa* Linn. Panic. secunda coarctata, ramis scabris binis vel quinis. Spiculis oblongo-ovatis 5—9-floris, flosc. basi villos connexis obsolete nervosis. Culmo compresso ancipiti basi procumbente. Rad. repente. K. Gram. 355. Reichenb. Agr. germ. 1636.

Das zusammengedrückte R. blüht im Juni und Juli. Höhe ½—1'. 2. An Wegen auf Leimboden, feuchtem Sande um Luckau häufig, im übrigen Gebiete nicht fehlend.

55. *Briza* Linn., Zittergras.

Spiculae multiflorae, floribus imbricatis distichis. Glumae 2 subrotundae muticae compresso-concavae ventricosae. Paleae 2, inferior basi cordata apice rotundata mutica, super. multo minor bicarinata. Stigmata plumosa, pilis ramosis serrato-dentatis. Squamulae 2 glabrae. Caryops. embryoni parallele compressa glabra libera. Inflorescentia paniculata.

1. *B. media* Linn. Panicula erecta patente, spiculis rotundis subcordatis. K. Gram. 1. 374. Reichenb. Agrost. germ. 1665.

Das gemeine Z. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. Auf Wiesen, Grasplätzen überall gemein.

56. *Cynosurus* Linn., Kammgras.

Spiculae 2—5 florum distichae, spiculis sterilibus pectinatis. Glumae 2 membranaceae uninerviae subaristatae. Paleae 2 membranaceae. Stigmata plumosa, pilis dentatis. Squamulae 2 glabrae. Caryops. glabra.

Inflorescentia spicaeformis.

1. *C. cristatus* Linn. Panicula spicato-conferta lineari erecta, spiculis mucronatis. K. Gram. 1. 388. Reichenb. Agr. germ. T. VII. 1351 und 52.

Das kammförmige K. blüht im Juni und Juli. Höhe 1 — 1½'. 2. Auf trocknen Wiesen und Grasplätzen durch das ganze Gebiet sehr häufig. [Jedes Aehrchen ist von einem gefiederten Deckb., welches aus abortirten Bl. entstanden ist, gestützt. Dieser Charakter ist ganz fest]

57. *Dactylis* Linn., Knautgras.

Spiculae 2—7 florum. Glumae 2 inaequales carinatae mucronato-aristatae apice subunilaterales, superior interdum minor enervia et concava. Paleae 2 herbaceae, infer. 5nervia mucronato-aristata, carina ciliata. Stigmata plumosa, pilis simplicibus denticulatis. Squamulae 2 bifidae glabrae. Caryops. glabra.

Inflorescentia paniculata.

1. *D. glomerata* Linn. Panicula secunda, ramis ultimis brevissimis, spicis conglomeratis compressis. Paleae carina scabra. K. Gram. 1. 386. Reichenb. Agr. germ. T. LIX. 1523.

Das gemeine K. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1½ — 2'. 2. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Wegen, Hecken n. s. w. überall gemein.

[Diese Grasart ist leicht zu erkennen durch die zusammengedruckten und zusammengeballten Aehren]

58. *Festuca* Linn., Schwingel.

Spiculae bi-multiflorae, rhachi fructifera articulata, flor. distichis. Glumae 2 inaequales. Paleae 2 herbaceae, infer. apice acuta mucronata vel plerumque in aristam desinens, dorso obtusiuscula, super. bicarinata. Squamulae 2 glabrae bifidae. Stigmata plumosa, pilis simplicibus dentatis. Caryops. lineari-oblonga complanata, paleae superiori adhaerens.

Inflorescentia paniculata.

a. *Spiculæ pedicellatae, floribus obtusis mucronatis. (Sclerochloa).*

1. *F. distans* Kunth. Panicula aequali divaricata, ramis fructiferis deflexis, spiculis linearibus subquinguefloris, flosculis obtusis liberis obsolete quinquenerviis. Rad. fibrosa. K. Gram. 1. 393. Reichenb. Agrost. germ. 1609.

Syn. *Poa distans* Linn., *Glyceria distans* Wahlenberg, *Hydrochloa distans* Hartm., *Aira aquatica* β , Huds.

Der entferntestehende Sch. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ —1' und einige Zoll darüber. 2. Auf überschwemmten Orten, in Gräben, an Ufern der Flüsse, z. B. bei Luckau am Wege nach Zadko, bei Langen-grassau in der Nähe der Ziegelschenne, am Schwielungsee u. s. w.

b. *Spiculæ pedicellatae, pedicellis incrassatis. Palea inferiore longe aristata. Rhachi excisa. (Vulpia Gmelin, Mygalurus Link.)*

2. *F. Myurus* Linn. Panicula secunda spicaeformi contracta elongata subcernua, floribus monandris apice scabris, arista brevioribus. Culmo usque ad originem paniculae vaginis tecto. K. Gram. 1. 396. Reichenb. Agrost. germ. T. LX. 1524.

Syn. *Vulpia Myurus* Gmel., *Mygalurus caudatus* Link.

Der mäuseschwanzartige Sch. blüht im Mai und Juni. Höhe 6—1'. ☉. (♂). Auf sandigen Aeckern bei Uckro, bei Gürlsdorf in der Nähe des Jägerhauses.

In der O. L. an mehreren Orten (B.), z. B. bei Klitschdorf.

3. *F. bromoides* Linn. Panicula secunda spicaeformi contracta subsimplici erecta, floribus monandris apice scabris, arista brevioribus. Culmo superne glabro. K. Gram. 1. 396. Reichenb. Agrost. germ. 1529. ejusd. Fl. exsicc. N. 122.

Syn. *F. sciuroides* Roth, *Vulpia bromoides* Gmel., *V. sciuroides* et *bromoides* Reichenb.

Der trespenartige Sch. blüht im Juni. Höhe 5—8". ☉. An Hügeln, Wegen auf sandigem Boden, in der Schlucht bei Wüstermarke (bei Luckau), Peitz.

In der O. L. um Niesky (B.), bei Tiefenfurt.

c. *Palea infer. apice aut parum sub apice plus minus aristata. Rhachi excisa. (Festuca Linn.)*

4. *F. ovina* Linn. Panicula contracta erecta demum patulis. Spiculis 5—7 floris aristatis. Fol. capillaribus scabriusculis, ligula biauriculata. K. Gram. 1. 398. Reichenb. Agrost. germ. 1530.

Der Schaf-Sch. (Schafgras, Hartgras) blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½". 2. Auf trockenem Sandboden in Wäldern, an Bergen und Hügeln durch die ganze Provinz. Aendert ab:

α . *tenuifolia* Schrader (Reichenb. Agr. germ. 1532) Aehrchen graunnenlos oder doch weniger begrannt als *ovina*.

β . *duriuscula* L. (Reichenb. Agrost. g. 1538) Rispe mehr ausgebreitet, Aehrchen grösser deutlich begrannt.

γ . *villosa*, mit behaarten Bl.

δ . *vivipara* (Reichenb. 1531) mit Bl., die in lange sichelförmige Knospen auswachsen.

ϵ . *glabra*, mit fast kahlen Bl. und glatten Aesten.

[Alle diese Formen gehen durch eine Menge Mittelformen deutlich in die Stammart über. Auf einem Hügel, einem Grasplatze kommen oft mehrere vereint vor.]

5. *F. glauca* Schrad. *Panicula patente*. Spiculis oblongis subquinguefloris aristatis. Fol. setaceis rigidis scabris aut laevibus glaucescentibus. K. Gram. 1. 400. Reichenb. Agrost. germ. 1542.

Syn. *F. patens* Host.

Der blaugraue Sch. hat Blüthezeit, Dauer, Standort mit der vorhergehenden Art gemein, ist dieser überhaupt sehr ähnlich und es ist vielleicht richtiger, sie nur als Var. von jener aufzuführen.

6. *F. rubra* Linn. *Panicula patente*. Spiculis oblongis subquinguefloris aristatis. Fol. radicalibus setaceis, culmibus planis vel convolutis, ligula biauriculata. Rad. caespitosa repente. K. Gram. 1. 401. Reichenb. Agrost. germ. 1557.

Der rothe Sch. blüht vom Juni bis August. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$. 2. Auf Hügeln, Triften, Mauern überall häufig.

[Wie die vorhergehenden Arten sehr veränderlich, bald mit glatten, bald mit rauen Lehren. Die flachen Halmblätter lassen zwar diese Art von den übrigen leicht trennen, indess bei trockenem Wetter rollen die meisten Sch. ihre H. zusammen, man muss also immer auf die Beschaffenheit der Wurzel mit achten.]

7. *F. elatior* Linn. *Panicula diffusa nutante*, ramis ramulos inferne geminis, spiculis ovato-lanceolatis 4 — 5 floris. Flores sub apice mucronatis v. muticis. Fol. planis lanceolato-linearibus, ligulis brevissimis. K. Gram. 1. 404. Reichenb. Agrost. germ. 1568.

Syn. *Festuca arundinacea* Schreb., *Bromus littorens* Retz, Br. *arundinaceus* Roth, *Bromus elatior* Spreng.

Der hohe Sch. blüht vom Mai bis August. Höhe 2 — 6'. 2. Auf Wiesen und feuchten Plätzen, in Waldungen mehr und weniger häufig, bei Golssen, am Roher n. s. w.

8. *F. pratensis* Hudson. *Panicula secunda patente erecta*, ramis racemosis plerumque geminis, spiculis linearibus 5 — 10 floris. Flores sub apice mucronatis vel muticis. Fol. planis lanceolato-linearibus, ligulis brevissimis. K. Gram. 1. 404. Reichenb. Agrost. germ. T. LXX. 1565.

Syn. *Bromus pratensis* Sprengel, *F. elatior* Linn.

Der Wiesen-Sch. blüht vom Juni bis August. Höhe 1 — 3'. 2. Auf feuchten Wiesen, in Gebüsch durch das ganze Gebiet sehr häufig.

9. *F. sylvatica* Vill. *Panicula erecta*, diffusa ramosissima, spiculis oblongis 3 — 5 floris, flores acutis muticis trinerviis scabriusculis. Fol. lanceolato-linearibus planis, ligulis oblongis obtusis; vaginis infimis aphyllis. Culmo stolonifero. K. Gram. 1. 405. Reichenb. Agrost. germ. 1562.

Syn. *F. calamaria* Smith, *F. latifolia* Host, *Poa trinervata* Schrad., *Poa sylvatica* Poll., *Bromus trillorus* Ehrh., *Schenodorus sylvaticus* Hoppe.

Der Wald-Sch. blüht im Juni und Juli. Höhe 3 — 5'. 2. In schattigen feuchten Wäldern in der O. L.

10. *F. gigantea* Vill. *Panicula patentissima laxa*, ramis nutantibus; spiculis lanceolatis 5 — 8 floris, flosculis sub apice aristatis. Aristis flexuosis palea duplo longioribus. Fol. lanceolato-linearibus glabris planis, ligulis brevissimis. K. Gram. 1. 407. Reichenb. Agr. germ. 1602.

Syn. *Bromus giganteus* Linn.

Der Riesen-Sch. blüht vom Juni bis August. Höhe 3 — 5'. 2. In schattigen feuchten Waldungen, in beiden Provinzen nicht selten.

59. *Triodia* R. Brown., Dreizahn.

Spiculae multillorae. Glumae 2 subaequales muticae. Paleae 2, inferior subcoriaceo-membranacea multinervia apice bifida, inter lacinias muticas instructa; arista brevi recta. Caryops. elliptico-oblonga, embryoni parallele compressa glabra libera.

Inflorescentia paniculata.

1. *T. decumbens* Beauv. Panicula subsimplici paucillora, spiculis oblongo-ovatis 3—4 floris, calyce flosculos subaequante. Folii vaginisque pilosis. Rad. repente. K. Gram. 311. Reichenb. Agrost. germ. T. LXXI. 1572. Flora exsicc. No. 910.

Syn. *Danthonia decumbens* De Cand., *Poa decumbens* Wither., *Festuca* Linn.

Der niederliegende *D.* blüht im Juni und Juli. Höhe 1'. 2. Auf trocknen Wiesen, an Hügeln, in lichten Waldungen, z. B. an den Höltenbergen bei Langengrassau, bei Görtsdorf, Wanninchen, Kemnitz, Spremberg, Muskau, Guben (Ruff), Neuzelle, Sorau.

Eben so häufig in der O. L.

60. *Bromus* Linn., Trespe.

Spiculae tri-multillorae, rhachi fructifera articulata, floribus distichis. Glumae 2 inaequales. Paleae 2 herbaceae, infer. sub apice aristata, rarissime mutica, dorso convexa, apice saepe usque ad originem aristae fisso; palea super. bicarinata, carinis pectinato-ciliatis. Squamulae 2 integrae glabrae. Stigmata externe infra apicem inserta plumosa, pilis simplicibus dentatis. Caryops. linearis paleae superiori adnata, apice villosa.

Inf. paniculata.

1. *B. inermis*. Poll. Panicula erecta; spiculis lineari-oblongis nudis; flosculis imbricatis muticis vel brevissime aristatis. Fol. glabriusculis. K. gram. 1. 412. Reichenb. Agrost. germ. 1569.

Syn. *Festuca inermis* De Cand., *Fest. speriosa* Schreb. *Schenodorus inermis* Roem. et Schult.

Die graunentlose *T.* blüht im Juni und Juli. Höhe 3—4'. 2. In Gestrüch an Wiesen, Gräben, Flüssen, bei Sonnenwalde, Illmersdorf, Gr. Lenthén u. s. w.

In der O. L. bei Gröditz, Bober.

2. *B. secalinus* Linn. Panicula patente demum nutante; spiculis ovato-oblongis, flosc. late ellipticis margine recurvato teretibus distinctis. Aristis flexuosis palea brevioribus. Ligulis glabris. K. Gram. 1. 413. Reichenb. Agrost. germ. 1600.

Die Roggen-*T.* blüht im Juni und Juli. Höhe $1\frac{1}{2}$ —3'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat überall.

3. *B. racemosus* Linn. Pan. erecta vel subnutante, fructifera contracta, spiculis ovato-oblongis glabris. Flosc. late ellipticis margine rotundatis, maturitate invicem imbricatis. Aristis erectis pal. subaequantibus. Fol. vaginisque inferioribus pilosis. K. Gram. 1. 413. Reichenb. Agr. germ. 1590.

Syn. *B. multiflorus* Roth.

Die traubenblüthige *T.* blüht vom Mai bis Juli. Höhe 1—2'. ☉. oder ♂. Auf feuchten schattigen Grasplätzen, selten, bei Zöllmersdorf (bei Luckau) in der Gegend von Kalau. Fehlt in der O. L.

4. *B. mollis* Linn. Pan. erecta demum contracta, spiculis ovato-oblongis pubescentibus, glabris vel scabriusculis. Flores, late ellipticis margine recto, fructiferis imbricatis. Aristis rectis pal. subaequantibus. Fol. vaginisque inferioribus pilosis. K. Gram. 1. 413. Reichenb. Agr. germ. 1591 et 92.

Die weichhaarige T. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$. ♂. Auf trocknen und feuchten Grasplätzen durch das ganze Gebiet sehr häufig.

5. *B. commutatus* Schrad. Pan. laxa patente demum nutante, spiculis oblongo-lanceolatis glabris. Flores, ellipticis margine recto, fructiferis imbricatis. Aristis rectis palea parum longioribus. Fol. vaginisque pilosis. K. Gram. 1. 414. Reichenb. Agr. germ. 1589. Fl. exsicc. N. 707.

Die verwechselte T. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2 $\frac{1}{2}$. ♂ oder ☉. Unter der Saat, scheint sehr selten, in der Niederung vom Sp. ewalde bis Baruth, bei Guben.

[Diese Art unterscheidet sich besonders durch die überhängende Rispe und durch die stark behaarten B.scheiden.]

6. *B. arvensis* Linn. Pan. patente erecta demum subnutante, spiculis lineari-lanceolatis. Flores, elliptico-lanceolatis margine obtuse prominentibus. Aristis rectis longitudine paleae. Fol. vaginisque pilosis. K. Gram. 1. 417. Reichenb. Agr. germ. 1587.

Die Acker-T. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. ☉. Auf trocknen Grasplätzen, Aeckern unter der Saat, z. B. bei Paserin, bei der Grundmühle bei Luckau, bei Kolkwitz in der Gegend von Kottbus.

7. *B. sterilis* Linn. Pan. laxa demum nutante, ramis elongatis superne pendulis, spiculis oblongis superne latioribus. Flores, lanceolatis. Aristis rectis palea longioribus. Culmo glabro. K. Gram. 1. 418. Reichenb. Agr. germ. 1583.

Die taube T. blüht vom Juni bis September. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern, Mauern, Schutthaufen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

8. *B. tectorum* Linn. Pan. nutante subsecunda, spiculis lineari-lanceolatis villosis aut glabresculis. Flores, lanceolato-subulatis. Aristis rectis plerumque paleae longitudine. Culmo superne pubescente. K. Gram. 1. 419. Reichenb. Agrost. germ. 1582.

Die Dachtrespe blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. ☉. Auf Schutthaufen, Mauern, an Wegen u. s. w. überall sehr häufig.

[Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden durch den behaarten Halm und (häufig) ganz zottige Aehrchen.]

61. *Brachypodium* Beauv., Zwecke.

Spiculae multillorae brevissime pedicellatae, floribus distichis, rhachi exciso-articulata. Glumae 2 lanceolatae acutae subaequales. Paleae 2 herbaceae aristatae. Stigmata terminalia sessilia plumosa, pilis simplicibus dentatis. Squamulae 2 ciliatae. Caryopsis externe convexa interne concava libera.

Inflorescentia spicata disticha.

1. *B. sylvaticum* Roem. et Schult. Spica nutante disticha, spiculis aristatis; aristis florum superiorum palea longioribus. Fol. planis lanceolato-linearibus flaccidis. Culmo non stolonifero. K. Gram. 1. 445. Reichenb. Agr. germ. 1373. Fl. exsicc. N. 508.

Syn. *B. gracile* Beauv. *Festuca gracilis* Moench., *Bromus sylvaticus* Poll., *Triticum sylvaticum* Moench.

Die Wald-Zw. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3', 2. In feuchten Laubwäldern, im Hain bei Lübben, bei Spremberg, im Park bei Muskau, bei Weissagk am Thiergarten u. s. w.

2. *B. pinnatum* Roem. et Schult. Spica disticha multiflora erecta vel submutante, spiculis aristatis. Aristis palea brevioribus. Fol. planis linearibus vel lineari-lanceolatis strictis. Culmo stolonifero. K. Gram. 1. 443. Reichenb. Agrost. germ. 1376. Fl. exsicc. N. 704.

Syn. *Bromus pinnatus* Linn. *Festuca pinnata*, *Triticum pinnatum* Moench.

Die gefiederte Zw. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3', 2. In schattigen Waldungen bei Wallersdorf (bei Luckau), Krinitz, Sorau. In der O. L. z. B. in der Klitschdorfer Haide u. a. O.

62. *Triticum* Linn.. Weizen.

Spiculae tri-multiflorae, flor. distichis, rhachi articulata. Glumae 2 ovato-oblongae ventricoso-concavae obtusae vel truncatae, muticae vel aristatae. Paleae 2 herbaceae, infer. mutica apice mucronata vel aristata, super bicarinata, carinis magis minusve ciliatis. Stigmata sessilia plumosa, pilis simplicibus dentatis. Squamulae 2 plerumque integrae et ciliatae. Caryopsis ut in *Brachypodio*.

Inflorescentia spicata. (Polygamia. Monoecia.)

a. *Glumis obtusis vel truncatis. Floribus infer. fertilibus, super. sterilibus.* (*Triticum* Auct.)

1. *T. vulgare* Vill. Spica tetragona imbricata, rhachi tenaci, spiculis plerumque quadrifloris remotiusculis. Valvis ventricosis ovatis truncatis mucronatis sub apice compressis, nervo prominente. Flosc. aristatis vel muticis. Fruct. liberis. K. Gram. 1. 438.

Der gemeine W. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—4'. ☉. und ♂. Auf Aeckern gebaut. Man unterscheidet:

- a. aestivum, Sommerweizen, ist einjährig, Spelzen begrannt.
- b. hybernium, Winterweizen, wird zum Herbst gesäet, ist also zweijährig, Spelzen grannulos.

Hinsichtlich der Färbung der Spelzen, der mehr und weniger begraunten Blüthchen, der mehr und weniger behaarten Aehren, finden sich viele Modificationen.

b. *Glumis lanceolatis acutatis. Floribus omnibus fertilibus* (*Agropyrum*).

2. *T. repens* Linn. Spica disticha, spiculis quinquelloris remotiusculis, rhachis angulis scabris saepe pubescentibus. Glumis lanceolatis 5-nerviis acuminatis. Fol. supra scabriusculis. Rad. repente. K. Gram. 1. 440. Reichenb. Agrost. germ. T. XX. 1384—88.

Syn. *Agropyrum repens* Beauv.

Off. Radices Graminis.

Der kriechende W. (Quecken, Graswurzel) blüht im Juni und Juli. Höhe 2—5', 2. Ueberall sehr häufig. Ist ein schädliches Unkraut wegen der unter der Erde weit fortlaufenden Stolonen.

[Aendert ab mit mehr und weniger begrannnten Blüthchen, mit mehr und weniger behaarten B.]

3. *T. caninum* Schreb. Spica disticha, spiculis subs-flo-
ris, rachi aspera. Glumis lanceolatis 3—5nerviis acuminatis.
Flosc. acutatis aristatis. Fol. utrinque scabris. Rad. fibrosa.
K. Gram. 1. 442. Reichenb. Agr. germ. 1381.

Syn. *Elymus caninus* Linn.

Der Hunds-W. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3'. 2. In Laub-
wäldungen beider Provinzen nicht häufig.

[Diese Art, die mit *repens* grosse Ähnlichkeit hat, ist sehr leicht
von derselben zu unterscheiden, durch die faserige, niemals kriechende
W., durch die niemals fehlenden weit längern (5—6" langen) Grannen.
Die ganze Pfl. ist graugrün.]

63. Secale Linn., Roggen.

Spiculae biflorae, flor. sessilibus distichis, cum rudimento
lineari tertii terminalis, rhachii dentata. Glumae 2 herbac. suboppo-
sitae muticae vel aristatae. Paleae 2 herbac., infer. apice aristata,
super. brevior bicarinata. Stigmata plumosa, pilis elongatis denta-
tis. Squamulae 2 ciliatae. Caryops. apice pilosa libera.

Inflo. spicata.

1. *S. cereale* Linn. Calycibus aristisque scabris. Rhachi
tenaci. K. Gram. 1. 449.

Der gebaute R. blüht im Juni. Höhe 1—6'. ☉ und ♂. Ueberall
gebaut.

Man unterscheidet Winter- (hybernum) und Sommerroggen (vernum),
die sich jedoch botanisch nicht unterscheiden lassen.

64. Lolium Linn., Lolch.

Spiculae multiflorae distichae rhachii contrariae sessiles,
flor. basi imberbibus. Glumae 2, subaequales, saepissime in spi-
culis lateralibus inferior deliciens, herbaceae lanceol. canalic. muticae.
Paleae 2 herbaceae, infer. mutica vel sub apice aristata, super.
bicarinata. Styli brevissimi sub apice inserti. Stigmata plumosa,
pilis simplicibus dentatis hyalinis. Squamulae 2 carnosae glabrae.
Caryops. glabra paleae superiori adhaerens.

Inflorescentia spicata.

1. *L. perenne* Linn. Spiculis lanceolatis muticis vel brevi-
ter aristatis, glumam superantibus. Culmo laevi. Rad. perenni.
K. Gram. 1. 436. Reichenb. Agrost. germ. 1346. Fl. exsicc. N. 103.

Der ausdauernde L. (Englisch Raygras, Mausergerste) blüht im Juni,
Juli und August. Höhe 1—2'. 2. Auf Grasplätzen, Triften, Wiesen
überall, wird hier und da auch angebaut. Ändert ab mit am Grunde
ästiger Aehre, mit schmalen R.

2. *L. arvense* Withering. Flosc. lanceolatis plus minusve
aristatis. Aristis palea brevioribus. Radice annua. Culmo glaber-
rimo. K. Gram. 1. 436. Reichenb. Agrost. germ. 1337—39.

Der Ackerlolch blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. ☉. Auf
Äckern unter der Saat durch das ganze Gebiet häufig.

[Der vorhergehenden Art ähnlich, aber schon dadurch leicht zu er-
kennen, dass die Wurzel (da sie einjährig ist) nie einen Rasen bildet.]

3. *L. temulentum* Linn. Flosc. lanceolatis ellipticisve
aristatis. Aristis rectis palea longioribus. Rad. annua.
K. Gram. 1. 437. Reichenb. Agr. germ. 1342.

Der betäubende L. (Tollkorn, Tannelloch, Schwindelhafer) blüht im Juli und August. Höhe $1\frac{1}{2}$ —3'. ☉. Unter der Saat hier und da oft sehr häufig. Giftig!

[Durch die Granne von den beiden vorhergehenden Arten leicht zu unterscheiden.]

65. Elymus Linn., Haargras.

Spiculae binae-senae, bi-septemflorae, flore summo tabescente. Glumae 2 herbaceae rigidae subsecundae inaequales muticae vel aristatae. Paleae 2, inferior concava mutica vel aristata, super. bicarinata. Stigmata distantia plumosa, pilis simplicibus dentatis. Caryops. vertice pilosa paleae utrinque adhaerens intus sulco notata. Inflor. spicata.

1. *E. arenarius* Linn. Spica erecta contracta, spiculis subtrifloris lanceolatis pubescentibus, inferioribus et superioribus geminatis calyce ciliato brevioribus. Glumis muticis. Fol. involutis rigidis. K. Gram. 1. 450. Reichenb. Agrost. germ. T. X.

Das Sand-H. (wilder Weizen, Strandgras) blüht im Juni und Juli. Höhe 2—4'. 4. Auf dürrem Flugsande bei Lübben, Beeskow, Guben. In der O. L. bei Moholz (B.).

2. *E. europaeus* Linn. Spica erecta, spiculis subbifloris aristatis scabris ternatis. Calycibus lineari-subulatis aristatis, spiculas aequantibus. Fol. planis glabris. K. Gram. 1. 452. Reichenb. Agrost. germ. 1359.

Syn. *Secale villosum* Huds. *Triticum sylvaticum* Salisb. *Hordeum sylvaticum* Vill.

Das europäische H. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—2'. 4. In schattigen Wäldern der O. L., z. B. am Lübauer Berge (B.).

66. Hordeum Linn., Gerste.

Spiculae ternae laterales plerumque tabescentes biflorae, flore super. ad rudimentum subulatum redacto. Glumae 2 lanceolato-lineares subulato-aristatae planiusculae paleis contrariae subunilaterales anticae herbaceae rigidae. Paleae 2 herbaceae, infer. concava in aristam desinens, super. bicarinata. Stigmata plumosa. Squamulae 2 integrae vel lobulo laterali auctae plerumque pilosae vel ciliatae. Caryops. vertice pilosa paleis adhaerens rarius libera.

Inflor. spicata.

1. *H. vulgare* Linn. Flosc. omnibus hermaphroditis (fertilibus) aristatis. Arista elongata. Spicis hexastichis, seriebus 2 in quovis latere prominentibus. Mert. et Koch 720. K. Gram. 1. 455.

Die gemeine G. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—4'. ☉. Wird als Wintergetreide allgemein gebaut. Aendert ab mit beschaltem und freiem Samen.

[Die Aehre ist sechszeilig, sieht aber wegen zwei vorspringender Zeilen auf jeder Seite nur vierzeilig aus]

2. *H. hexastichon* Linn. Flosc. ut in 1. Spicis exacte hexastichis. K. Gram. 1. 455. Mert. et Koch. 720.

Die sechszeilige G. (Wintergerste) blüht mit der vorhergehenden Art, wird als Sommer- und Wintergerste allgemein gebaut.

3. *H. distichon* Linn. Flosc. lateralibus masculis muticis

adpressis, hermaphroditis (fertilibus) arrectis distichis aristatis. Mert. et Koch 721. K. Gram. I. 455.

Die zweizeilige G. (Sommergerste, kleine Gerste) wird wie die vorhergehenden Arten gebant, doch nicht so häufig.

4. *H. murinum* Linn. Spicis hexastichis. Glumis calycinis intermediis linearilanceolatis ciliatis scabris. K. Gram. I. 456. Mert. et Koch I. 721. Reichenb. Agrost. germ. 1362.

Die Mäuse-G. (taube Gerste) blüht vom Juni bis August. Höhe 1—1½'. ☉. An Wegen, Mauern, auf Schutthaufen, auf Stadt- und Dorfstrassen überall gemein.

5. *H. pratense* Hudson. Spicis hexastichis. Glumis calycinis omnibus setaceis scabris. K. Gram. I. 455. Reichenb. Agr. germ. 1363. Fl. exsicc. N. 705.

Syn. *H. nodosum* Linn. Mert. et K., *H. secalinum* Willd. Schreb.

Die Wiesen-G. hat Blüthezeit mit der vorhergehenden Art gemein, [ist aber ausdauernd, grosser, die Aehren länger, wegen der kurzen Grannen, schmaler. Die Kelchspelzen borstig, bei *murinum* lanzettlich und gewimpert.] Scheint in der O. I. zu fehlen.

O. III. Trigynia.

67. *Holosteum* Linn., Spurre.

Cal. inferus pentaphyllus persistens. Cor. infera pentapetala, petalis obovatis aequalibus. Caps. subcylindrica unilocularis apice dehiscens 6-valvis polysperma.

1. *H. umbellatum* Linn. Fol. oblongis glabris glaucis. Flor. subumbellatis. Pedunculis fructiferis deflexis. Caule erecto superne viscoso-pubescente.

Die Dolden-Sp. blüht im April und Mai. Höhe 4'—½'. ☉. Auf Aeckern, an Wegen überall häufig.

KL. IV. TETRANDRIA.

O. I. Monogynia.

68. *Dipsacus* Tournef., Karden.

Involucrum polyphyllum persistens. Recept. paleaceum conicum, paleis pungentibus. Cal. obsoletus urceolatus epigynus. Cor. tubulosa quadriloba. Achenium calyce coronatum.

1. *D. fullonum* Miller. Fol. caulinis basi connatis lanceolatis serratis. Involucris phyllis reflexis. Paleis reflexis.

Weber-K. blüht im Juli und August, blässerüthlich. Höhe bis 7'. ☉. In Gärten und auf Aeckern häufig gebant.

[Er dient wegen der hakenförmigen steifen Spreublättchen zum Aufkrutzen der Tuche.]

2. *D. sylvestris* Miller. Fol. caulinis basi connatis lanceolatis, margine serrato-aculeato. Invol. phyllis inflexis. Paleis rectis corolla longioribus. Schk. 21.

Wilde K. blüht im Juli und August, bläulich lila. Höhe bis 4'. ♂. An Wegen, Gräben, auf Ackerrainen, häufig bei Luckau auf Lehmbo-den, bei Lübben, Barnuth u. s. w.

69. *Scabiosa Tournef.*, Scabiose.

Involucrum polyphyllum subduplici serie. Receptaculum paleaceo-setaceum. Cal. dentatus in pappum varie fissum abiens. Cor. tubulosa 4—5-fida subradialis. Achenium pappo setoso-multifido coronatum.

a. *corollis quadrifidis.*

1. *Sc. arvensis* Linn. Fol. inferioribus superioribusque variis; integris incisive pinnatifidisve. Receptaculo setaceo. Caule hispido. Schk. T. 22. Hayne A. 5. 38.

Syn. *Trichera arvensis* Schrad.

Die Acker-Sc. blüht vom Juni bis September, lila oder bläulich-violett, mitunter auch weiss oder röthlich. Höhe bis 1'. 2. Auf Aeckern und ähnlichen Orten durch beide Provinzen gemein.

Off. obs. Rad. Herb. et Flor. Scabiosae.

2. *Sc. succisa* Linn. Fol. radicalibus obovatis oblongisve subspathulatis acutis petiolatis, caulinis ovato-oblongis aut lanceolatis utrinque attenuatis sessilibus. Floribus aggregatis subglobosis. Radice succisa. Recept. paleaceo. Hayne A. 5. 37.

Syn. *Asterocephalus*, Lagasca.

Die Abtiss-Sc. (Teufelsbiss, Teufelsabbiss, Anbisskraut, Peterskraut, Wiesense. u. s. w.) blüht im Juli und August, blau, lila, röthlich, sehr selten weiss. Höhe bis 18'. 2. Auf Wiesen und feuchten Grasplätzen überall.

Off. obs. Rad. Herb. Succisae s. Morsus diaboli.

b. *Cor. quinquefida*. Recept. paleaceo. (*Asterocephalus* Lagasca.)

3. *Sc. columbaria* Linn. Fol. radicalibus indivisis ovatis aut inciso-lyratis pinnatifidisque, caulinis pinnatis, pinnis (foliorum inferiorum) pinnatifido-serratis aut pinnatifidis integerrimis. Cal. setis involucri limbo integro triplo longioribus. Cor. radiantibus. Reichenb. Iconogr. F. 535.

Die Tauben-Sc. (kl. Apostemkraut, Berg-, Schafsc.) blüht vom Juli bis zum Herbst, bläulich, lila. Höhe bis 1'. 2.

Auf Grasplätzen, Hütungen, trocknen Wiesen, bei Kahnsdorf, Waldow, im Auerbalt bei Wüstermarke, Duben, Spremberg, Kottbus, Pfürten, Guben (Ruff), Gassen (Bl.), Barnuth u. s. w.

In der O. L. bei Gutte, Dubrau, Hörnitz, Haynewalde.

Anm. Eine dieser sehr ähnlichen Form ist *ochroleuca* L., sie kommt bei Dobrilugk, in der O. L. bei Görlitz vor, unterscheidet sich durch die gelben Blumen, ist aber nicht von *columbaria* zu trennen.

4. *Sc. suaveolens* Desfont. Fol. radicalibus lanceolatis integerrimis, caulinis pinnatifidis, laciniis lineari-lanceolatis. Cal. setis involucri limbo sesqui longioribus. Reichenb. Iconogr. F. 156, ejusd. Fl. exs. N. 214.

Die wohlriechende, graugrüne Sc. blüht vom Juni bis Sept. blau. Höhe bis 1'. 2. Auf trocknen sonnigen Plätzen, Hügeln, an Wegen hier und da häufig; in der ganzen westlichen N. L. bei Gehren, Waltersdorf, auf dem Brand hinter Waldow, bei Duben, Spremberg, zwischen Schlepzig und Gr. Lenthen, bei Kemnitz bis Kolpin und Schöna u. s. w.

70. *Sherardia* Linn., *Sherardie*.

Cal. quadrifidus (sexdentatus) persistens. Cor. infundibuliformis quadrifida. Achenia gemina calyce coronata.

1. *Sh. arvensis* Linn. Fol. verticillatis 4—8, oblongo-lanceolatis. Floribus fasciculatis terminalibus involucre 8phylo cinctis. Caule laxo ramosissimo. Schk. T. 22.

Die Acker-Sh. blüht im Juli und August, bläulich-lila. Höhe 3—7". ☉. Auf etwas leuchtem, niedrigem Boden allgemein verbreitet, doch nirgends häufig.

71. *Asperula* Linn., *Wahlmeister*.

Cal. obsolete quadridentatus. Cor. infundibuliformis quadrifida. Achenia gemina non coronata. (Fol. verticillata.)

1. *A. odorata* Linn. Fol. octonis lanceolatis margine carinaeque scabris. Florum corymbis terminalibus pedunculatis. Acheniis uncinato-hispidis. Caule simplici erecto. Schk. T. 23.

Der wohlriechende W. (wahres Sternlecherkraut, Herzensfreude, Gliedkraut, Meserich n. s. w.) blüht im Mai und Juni, weiss, frisch fast geruchlos, getrocknet von kräftig angenehmem Geruche. Höhe bis 1'. 2. Auf fettem Boden in Laubwäldungen, z. B. im untern Spreewalde bei Gahro mit *Carex digitata*, *sylvatica* und *Phytolacca spicata*, häufig bei Gassen (Bl.) und in der O. L.

Off. obs. Hb. *Matrisylvae*.

2. *A. arvensis* Linn. Fol. inferioribus obovatis quaternis, superioribus lineari-lanceolatis 6-octonis. Floribus terminalibus subcapitatis involucreatis. Involucri phyllis ciliatis. Achen. glabris. Caule erecto ramoso. Reichenb. Fl. exs. N. 312.

Der Feld-W. (Ackersternkraut) blüht im Mai und Juni bis Juli, lichtblau. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf Brachäckern selten, bei Zieckau (bei Luckau).

3. *A. cynanchica* Linn. Fol. linearibus obtusis mucronatis quaternis. Floribus corymbosis (terminalibus). Invol. phyllis sublanceolatis. Cor. scabriusculis, tubo limbo subaequali. Achen. granuloso-asperis. Caule ramosissimo vago.

Der Hügel-W. (Heilwurz, Halskräutlein, kleiner W., kleine Färberröthe n. s. w.) blüht vom Juni bis Ende August, hellroth fast rosa, Länge 6—10". 2. Auf trocknen lichten Grasplätzen, Hügeln bei Baruth, Spremberg, Luckau, verliert sich nach der O. L. und scheint dort zu fehlen.

4. *A. tinctoria* Linn. Fol. linearibus obtusiusculis margine scabriusculis, infer. senis, super. quaternis. Floribus corymbosis. Involucri phyllis ovalibus obtusissimis. Cor. tubo longitudine limbi trifidi. Achen. glabris. Caule erecto ramoso. Reichenb. Fl. exsicc. N. 11.

Der Färber-W. (wilde Färberröthe) blüht im Juli und August, röthlich. Höhe bis 1'. 2.

Auf trocknen Hügeln an Gesträuch sehr selten, bis jetzt nur bei Sellendorf.

[Die Wurzel färbt auf Wolle und Garn schön hellroth, wie die Färberröthe.]

72. *Galium* Linn., Labkraut.

Cal. obsoletus quadridentatus. Cor. tubo brevissimo, limbo quadripartito. Achenia gemina connata globosa nuda.

Inflor. subpaniculata. Folia verticillata.

a. *Flor. polygami, intermedio hermaphrodito, lateralibus masculis.*

1. *G. Aparine* Linn. Fol. octonis senisque oblongo-lanceolatis mucronatis margine scabris. Caule flaccido prostratis vel scandentibus scabris, geniculis villosis. Pedunculis demum rectis divergentibus, acheniis uncinato-hispidis vel glabris.

Das kletternde L. blüht vom Mai bis August, weiss. Höhe bis 8'. ☉. In Gestrüch, Hecken, an etwas feuchten Orten überall. Aendert ab mit mehr und weniger hakig-horstigen Fr. Auf Aeckern, in Kohlgärten kommt eine niedrige Var. vor (agreste). Eine zweite Var. ist spurium mit glatter aber höckeriger Fr., sie kommt auf cultivirtem Boden, zwischen Feldfr. bei Lübbenau, Uckro u. a. O. vor.

2. *G. uliginosum* Linn. Fol. senis octonisve lineari-lanceolatis mucronatis margine retrorsum scaberrimis. Caule debili retrorsum scaberrimo. Panicula divaricata.

Das Morast-L. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 4' — 1½'. 24. In Sümpfen, auf feuchten Wiesen u. s. w. sehr gemein.

{*Der Habitus unterscheidet diese Art von der vorhergehenden mehr als die angegebenen Charaktere.*}

3. *G. palustre* Linn. Fol. quaternis lineari-lanceolatis (subovatisve) obtusis inaequalibus, margine retrorsum scabris. Panicula divaricata. Caule flaccido. Fructibus glabris.

Das Sumpf-L. (weiss Magenkraut) blüht vom Juni bis August, weissröthlich. Höhe bis 2'. 24. Auf feuchten, sumpfigen Orten überall gemein.

{*Diese Art ist der vorigen sehr ähnlich, sie unterscheidet sich aber durch die je 4 (selten zu 6) im Quirl stehenden B. G. uliginosum ist reicher mit Stachelchen besetzt, weshalb beide Arten schon durchs Gefühl unterschieden werden können.*}

4. *G. rotundifolium* Linn. Fol. quaternis ovalibus subrotundis trinerviis obtusis brevi-mucronatis hispidociliatis. Caule suberecto debili. Corymbo terminali divaricato paucifloro. Acheniis uncinato-pilosis.

Das rundblättrige L. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 4 — 8". 24. In Laub- und Nadelwäldern, selten, in der Kemnitzer und Rochauer Haide.

In der O. L. bei Niesky, Hohenstein, Herrnhut, Meßersdorf, Lausche, Hohwald, am Lobauer Berge.

5. *G. boreale* Linn. Fol. quaternis lanceolatis trinerviis non mucronatis obtusiusculis margine scabris. Caule stricto erecto. Pedunculis trifidis demum divergentibus. Acheniis pilis uncinatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 429.

Das nordische L. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe ½ — 2'. 24. An Wegen, Wiesen und Wäldern, nicht häufig, z. B. bei Wanninchen, Auerhals bei Wüstermark, am Wege von Schönwalde nach Lubholz, bei Guben, Sorau, Neuzelle (F.), Gassen (Bl.) u. s. w.

In der O. L. bei Preischwitz, Hörnitz.

b. *Flor. hermaphroditi. Fol. uninervia.*

6. *G. Mollugo* Linn. Fol. 8—12nis ovato-oblongis mucronatis margine dillexis scabris subtus oparis. Caule decumbente aut erecto flaccido glabro. Panicula divaricata. Acheniis glabris.

Das weisse L. (Grasstern, Schmalstern) blüht vom Juni bis August, gelblich weiss. Höhe bis 3'. 2. Unter Gesträuch, an den Rändern der Wiesen, Gräben, auf Ackerrainen u. s. w. fast überall gemein. Aendert ab mit glatten, scharfen und haarigen St., mit breiteren und schmalern B. Off. obs. Herb. et Flor. Galii albi.

7. *G. verum* Linn. Fol. octonis (rarius 12nis) linearibus mucronatis margine revolutis subtus brevi-pubescentibus cano-subalbidis. Caule ascendente firmo tereti subquadrisulcato scabriusculo. Panicula conferta demum divergente. Acheniis glabris. Schk. T. 23.

Das gelbe L. (Liedfrauenbettstroh, gelber Butterstiel, Waldstroh u. s. w.) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe bis 2 und 3'. 2. Auf trocknen Wiesen, an Wegen, Ackerrainen, Hecken u. s. w. überall häufig. — Scheint in der O. L. selten zu sein, zwischen Görlitz und Moys, bei Euldorf.

Aendert sehr ab. Eine Form mit fast borstentförmigen B. ist hie und da häufig und ziemlich scharf begrenzt.

Off. obs. Herb. et Flor. Galii lutei.

8. *G. sylvaticum* Linn. Fol. suboctonis (7—10nis) ovato-oblongis obtusiusculis mucronatis margine scabris. Caule erecto glabro tereti-subangulato. Panicula diffusa. Acheniis glabris subrugosis.

Das Wald-L. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe bis 1½'. 2. Hie und da in Laubwaldungen, z. B. im Spreewalde, im Hain bei Lübben, bei Neuzelle (F.).

In der O. L. häufiger.

9. *G. sylvestre* Pollich. Fol. suboctonis obovato-lanceolatis mucronatis, superioribus lineari-lanceolatis. Caule flaccido glabro subquadrangulati. Panicula subcorymbosa demum divergente. Acheniis tuberculatis.

Das Haide-L. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe bis 1½'. 2. Auf trocknen Hügeln, in der O. L. auf dem Gutter Steinbruche, auf dem Hutberg, Törger und Sproitzer Hügel (B.).

10. *G. hercynicum* Weigel. Fol. subsenis mucronatis, inferioribus obovatis, superioribus lanceolatis. Caule procumbente laevibus. Panicula elongata (aut subcorymbosa contracta). Acheniis tuberculatis.

Syn. *G. saxatile* Linn.

Das harzische (Stein-) L. blüht vom Mai bis Juli, weiss. Höhe 4—8'. 2. Auf trocknen Bergen, in der O. L. selten, auf der Tafelfichte (B.).

[Seltner stehen die B. auch zu 5 und 7 in einem Quirl.]

73. *Plantago* Linn., Wegetritt.

Cal. quadripartitus persistens. Cor. rotata quadripartita. Stamina longissima. Caps. circumscissa bilocularis 2—4 sperma, sporophoro centrali libero.

Inflorescentia spicata et capitata.

a. *Caule nullo, pedunculo elongato (scapo)* (Plantago).

1. *P. major* Linn. Fol. petiolatis ovalibus denticulatis 5—9nerviis glabriusculis. Spica lineari-cylindrica. Schk. T. 23. Hayne A. 5. 13.

Der grosse W. (Vergeblatt, Wegblatt, Ballenkrout, Schafzunge u. s. w.) blüht vom April bis Sept., weiss-bräunlich. Höhe 2' bis 1½'. 2. Auf Wegen, Aeckern überall.

[Hinsichtlich der Grösse, Nervenzahl der Bl., Höhe und Zahl der Aehren, dichteren und lockeren Zusammenstellung der einzelnen Bl. ist sie mancher Veränderung unterworfen, woraus zahlreiche Var. entspringen, als: α) *vulgaris*, β) *sinuata*, γ) *polystachia*, δ) *microstachya*, ε) *minima* u. s. w.]

Off. obs. Rad., Herb. et Sem. Plantaginis latifoliae.

2. *P. media* Linn. Fol. ellipticis denticulatis 5—9nerviis pubescentibus. Spica cylindrica densa. Hayne A. 5. 14.

Der mittlere W. blüht vom Juni bis Ende August, weiss mit sehr langen lilafarbigen Stbl. Höhe bis 1'. 2. Auf trocknen Wiesen, an Wegen überall.

3. *P. lanceolata* Linn. Fol. lanceolatis denticulatis 3—5nerviis plus minus pubescentibus. Spica oblongo-ovata densa. Hayne A. 5. 15. Sturm 7.

Der lanzenblättrige W. (Fünffadernkrout, Handsribbe u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept., weiss-bräunlich. Höhe 5' bis 1½'. 2.

Auf Brachäckern, Triften u. s. w. überall.

b. *Caule ramoso (Psyllium)*.

4. *P. arenaria* Kitaib. Caule ramis foliisque oppositis. Fol. linearibus subdenticulatis. Spica capitata involucretis. Bracteis inter subfoliaceis, reliquis ovatis hirtis (viscosopilosa). Hayne A. 5. 16.

Der Sand-W. blüht vom Juni bis Ende August, bräunlich. Höhe von 3' bis 1'. ☉. Auf unfruchtbaren, sandigen Aeckern und Brachäckern, nicht selten, bei Willmersdorf, Süßbrütz, Schönwalde, Gr. Raden, Lubholz, Krausnick auf dem Kirchhofe, bei Dobrilugk, Finsterwalde, Naundorf bis Lübben, am Marienberg, Schwielingsee, bei Kottbus, Gassen (Bl.) u. s. w.

74. *Centunculus* Linn., Kleinling.

Cal. 4 (—5)partitus persistens. Cor. quadrifida, subrotata calyce minor. Stylus brevis, stigmate truncato. Caps. globosa unilocularis circumscissa polysperma, sporophoro centrali libero.

[Bl. einzeln in den Winkeln.]

1. *C. minimus* Linn. Fol. ovalibus sessilibus alternis. Floribus sessilibus. Caule ramoso. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1452. Sturm 30. Schk. T. 24.

Der Wiesen-Kl. bl. im Juni und Juli, rüthlich. Höhe ½—1½'. ☉. Auf lehmigem und feuchtem sandigen Boden, bei Paserin nach Kümmeritz zu am Busche, bei Wannichen, Tornow, Willmersdorf u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, seltner im Oberlande.

75. *Sanguisorba* Linn., Wiesenknopf.

Cal. tubulosus quadrifidus extus basi tribracteatus. Stamina

corollam aequantia vel superantia, antheris didymis. Stigma penicilliforme. Achena intra calycis tubum.

Inflorescentia spicata subcapitata.

1. *S. officinalis* Linn. Spicis subrotundis. Stam. calyce brevioribus. Fol. pinnatis, lobulis cordate oblongis glabris acute crenatis. Schk. T. 24.

Der officinelle W. fälsche Ribernelle, Blutkraut, Sperberkraut n. s. w.) blüht im Juni und Juli, mit rothbraunen Kelchen. Höhe 2—3. 2₇.

Auf Wiesen und ähnlichen feuchten Grasplätzen, bei Kl. Krausnick, bei Neuzelle, Sorau, Gassen (Bl.).

In der O. L. im Oberlande.

Off. obs. Radice et Herb. Sanguisorbae s. Pimpinellae italicae.

76. *Cornus* Linn., Hornstrauch, Hartriegel.

Cal. superus quadridentatus persistens. Cor. tetrapetala. Stamina receptaculo inserta cum petalis alternantia. Drupa umbonata calyce coronata, nuce biloculari.

Inflorescentia: Cyma. Frutices.

1. *C. sanguinea* Linn. Fol. ovalibus acuminatis subtus pubescentibus. Drupa globosa nigra (punctis albidis). Caulis ramis rectis (sanguineis).

Der Blutrothe H. (Rothbeinholtz, Dürflitzen n. s. w.) blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 8—12. 2. In Gebüsch, an Bergen auf feuchtem Boden, bei Waltersdorf und Friesdorf (bei Luckau), sehr häufig im Spreewalde bei Mischen, Lehde, Burg n. s. w.

In der O. L. an Bergen häufig.

[Ein Strauch, der sich durch seine ovalen B., weissen Doldentrauben und blutrothen Zucce leicht kenntlich macht]

77. *Majanthemum* Wiggers, Schattenblume.

Cal. et Cor. 0. Perigonium ad basin quadripartitum, limbo subplano aut revoluta. Stam. basi perigonii inserta, laciniis opposita. Bacca globosa bi—trilocularis di—trisperma.

1. *M. bifolium* De Cand. Fol. petiolatis cordatis, caulinis binatis, radicalibus solitariis.

Syn. *Convallaria bifolia* Linn.

Die zweiblättrige Sch. (Zweiblatt, kleines Maiblümchen, Parnassenblümchen n. s. w.) blüht im April und Juni, weiss. Auf etwas feuchten beschatteten Plätzen durch das ganze Gebiet häufig.

78. *Isnardia* Linn., Isnardie.

Cal. ovatus quadripartitus persistens. Corolla nulla. Stamina calycis laciniis opposita. Stylus simplex, stigmatibus capitato. Caps. quadrilocularis quadrivalvis, loculis polyspermis.

1. *I. palustris* Linn. Fol. petiolatis oppositis ovalibus acutis. Floribus axillaribus sessilibus solitariis. Caule procumbente glabro radicante. Sturm 22. Schk. T. 25.

Die Sumpf-I. blüht im Juli und August, grüne Blüthenhüllen. Der St. erreicht auf sumpfigem Boden 3—6" Länge, auf feuchtem Sande fast 1'. ☉. An und in Gräben bei Görlsdorf, Terpt, Naundorf auf den

Wiesen von Duben und in Gräben an der Strasse nach Lübben, bei Hartmannsdorf auf Sand an der Spree, bei Kottbus u. s. w.

In der O. L. fehlend.

[Hat auf den ersten Blick ganz den Habitus von *Peplis Portula*, ist aber robuster und zeigt sich bei näherer Untersuchung wesentlich verschieden.]

79. *Trapa* Linn., Wassernuss.

Cal. quadripartitus persistens. Cor. 4-petala. Stylus conicus, stigmatibus capitato. Nux quadricornis unilocularis monosperma.

1. *T. natans* Linn. Fol. superioribus deltoideis grosse serratis nitidis, inferioribus (submersis) capillaribus. Floribus axillaribus. Sturm 30. Schk. T. 25.

Die schwimmende W. (Stachelnuss, Jesuiternuss, Wasserkastanie, Traben u. s. w.) blüht vom Mai bis August, weiss. Höhe nach der Tiefe des Wassers verschieden. 2.

In stehenden und langsam fliessenden Wässern, im Stadtgraben um Luckau, in der Elster bei Münchhausen u. a. O.

In der O. L. bei Kreba, in der Görlitzer Heide.

Off. obs. Nuxes aquaticae s. Tribuli aquatici.

80. *Alchemilla* Linn., Löwenfuss, Sinnau.

Cal. patens octofidus, laciniis alternis minoribus. Cor. nulla. Stylus lateralis e basi germinis. Achenia 1—2 in fundo calycis.

1. *A. vulgaris* Linn. Fol. reniformibus plicatis 7—9-lobis acute-serratis. Floribus terminalibus dichotomo-corymbosis. Schk. T. 26. Sturm 2.

Der gemeine L. (Gänserrich, Löwentappe, Alchemistenkrant, Frauenmantel) blüht im Mai und Juni, grünlich-gelb. Höhe 4" bis 1'. 2. Auf Grasplätzen, an Hecken, Wegen u. s. w. durch beide Provinzen, hier und da häufig.

Off. obs. Herb. et Rad. Alchemillae.

2. *A. arvensis* Scopoli. Fol. tripartitis hirtis, laciniis trifidis, petiolo filiformi. Floribus axillaribus glomeratis monandris. Schk. T. 26.

Syn. *Aphaues arvensis* Linn. *Alchemilla Aphanes* Leers.

Der Acker-L. (Ackerohmkrant, Marienmüntelchen u. s. w.) blüht vom Juni bis August. Höhe 2—4". ☉. Auf Brachäckern, auf etwas feuchtem fetten Boden sehr häufig in beiden Provinzen.

81. *Parietaria* Linn., Glaskraut, Mauerkraut.

Polygama. Involucrum 2—multipartitum. Cal. quadrifidus inferus. Cor. nulla. Stigma penicilliforme. Stamina filamentis elasticis, antheris bilocularibus. Achenium unicum calyce persistente inclusum, semine albuminoso, embryo inverso.

Inflorescentia cymosa axillar. dichotoma.

1. *P. erecta* Mert. et Koch. Fol. petiolatis ovato-oblongis utrinque attenuatis integerrimis triplinerviis pellucido-punctatis scabris. Pedunculis dichotomis. Bracteis sessilibus flor. brevioribus. Caule erecto subsimplici. Sturm 9. Schk. T. 376.

Syn. *P. officinalis* Linn. Hayne A. 5. 12.

Das aufrechte G. (Wand-, St. Peters-, Tropfkraut u. s. w.) blüht im Juli und August. Höhe 1—1½'. 2. An Mauern, Hecken, auf

Schutt hier und da, z. B. bei Freiswalde, Waldow, Golszen, Alt-Golszen, Golzig u. s. w.

In der O. L. bei Gölitz, Horka.

Off. obs. Herb. Parietariae s. Helxines.

O. II. Tetragynia.

82. Potamogeton Linn., Laichkraut.

Spatha subbipartita. Cal. inferus quadripartitus. Cor. nulla. Stamina cum calyc. partitionibus alternantia. Stylus 0. Stigma obtusum. Achen. sessilia 4. monosperma.

Inflorescentia spicata.

[Wasserpflanzen. Die oberen B. erreichen die Oberfläche des Wassers, die Blüthe ragt aus demselben hervor.]

a. *Folia heteromorpha: superiora natantia cartilaginea petiolata opposita, infer. alterna submersa.*

1. *P. natans* Linn. Fol. omnibus longe petiolatis nutantibus oblongis aut ovatis basi subcordatis, submersis lanceolatis. Ped. aequalibus. Achen. compressis. Caule simplici. Schk. T. 28. Reichenb. Fl. exsicc. N. 602.

Das schwimmende L. (Wassertack, Saulöffel u. s. w.) blüht vom Juni bis August, mit gelblich brauner Aehre. Länge des St. nach der Tiefe des Wassers verschieden. 2. In stehenden Gewässern, in Bächen und Flüssen überall.

[Ändert sehr ab: Die B. sind bald mehr, bald weniger, bald gar nicht herzförmig, die untern oft ganz schmal lanzettförmig. Die Art ist an den lang gest. B. und zusammengedruckten Fr. immer sicher zu erkennen.]

2. *P. rufescens* Schrad. Fol. nutantibus obovatis obtusis coriaceis, submersis membranaceis (hyalinis) basi attenuatis sessilibus. Ped. aequalibus subarcuatis. Achen. compressis acute carinatis. Caule simplici. Reichenb. Fl. exsicc. N. 603, ejusd. Iconogr. P. 322.

Das rüthliche L. blüht im Juni, wie die vorige. 2. In Gräben und Bächen sehr häufig, bei Pitschen, Wittmannsdorf, Karche u. a. O., bei Luckau, Guben, Kottbus u. s. w.; auch in der O. L.

[Die untergetauchten B. sind öfters wellenförmig und braunroth, die obern fehlen zuweilen gänzlich. Wie die vorige sehr veränderlich.]

3. *P. heterophyllus* Schreb. Fol. nutantibus petiolatis ovalibus aut oblongis, submersis sessilibus lanceolatis membranaceis (hyalinis) recurvatis acutatis. Pedunculis superne incrassatis. Caule ramoso flexuoso.

Syn. *P. gramineum* Roth.

Das verschiedenblättrige L. blüht vom Mai bis Juli. 2. In stehenden und fließenden Gewässern; auch auf überschwemmtem Boden, ändert hiernach in Gestalt der B. u. s. w. mannigfach ab.

b. *Folia homomorpha immersa membranacea diaphana.*

1. *Caule ramoso aut subramoso.*

4. *P. lucens* Linn. Foliis lanceolatis cuspidatis brevi-petiolatis planis margine scabris. Pedunculis superne incrassatis. Acheniis compressis carinatis. Caule ramoso.

Das spiegelnde L. blüht vom Juni bis August, wie die vorigen. 4. Aendert in Gestalt der B. nach Bedingung des Standortes oft sehr ab. Fast überall in Gräben, Bächen, stehenden Gewässern.

5. *P. praelongus* Wulfen. Fol. oblongo-lanceolatis semiamplexicaulibus apice naviculatis obtusis margine laevibus. Pedunculis aequalibus. Acheniis compressis. Caule ramoso. Reichenb. Fl. exsicc. N. 902. ejusd. Iconogr. F. 323.

Das langgestreckte L. hat Blüthezeit u. s. w. mit den vorigen Arten gemein. In der Spree, scheint jedoch selten zu sein. In der Neisse bei Gürlitz.

6. *P. perfoliatus* Linn. Fol. cordato-amplexicaulibus ovatis aut ovato-lanc. margine serrulatis apice obtusis. Caule subramoso.

Das durchwachsene L. hat Blüthezeit, Dauer u. s. w. mit den vorhergehenden Arten gemein.

[Es ist weniger veränderlich und durch die etwa 1—1½ Zoll langen den St. umfassenden B. sicher zu erkennen.]

In Gräben, Flüssen u. s. w. durch beide Provinzen.

7. *P. crispus* Linn. Fol. oblongo-lanceolatis obtusiusculis breviuspidatis undulato-crispatis serrulatis. Caule compressiusculo.

Das krause L. blüht einige Wochen früher als perfoliatus. 4. Durch die wellig-krausen B. leicht zu unterscheiden. In Gräben, Teichen u. s. w. gemein.

2. *Folia angusta linearia. Caule ramosissimo.*

8. *P. zosterifolius* Schumacher. Fol. sessilibus linearibus obtusiusculis cum mucrone 3—5nerviis. Spicis longe pedunculatis. Caule compresso complanato. Reichenb. Iconogr. F. 308.

Syn. *P. complanatus* Willd., *P. compressus* L.

Das wasserriemenblättrige L. blüht im Mai und Juni. 4. In Seen, Teichen bei Lieberose, im Schwielungsee.

In der O. L. bei Klix.

9. *P. acutifolius* Linn. Fol. linearibus acutatis 3—5nerviis. Spica pauciflora. Caule alato-compresso ramosissimo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1104., ejusd. Iconogr. F. 309.

[Das spitzblättrige L. hat mit 8. fast Alles gemein und ist ihm so ausserordentlich ähnlich, dass es kaum davon getrennt werden kann. Es unterscheidet sich fast nur durch Bspitzen, wie es in den Diagnosen hervorgehoben ist.]

In Gräben, Teichen, in der N. L., namentlich um Luckau, sehr häufig; in der O. L. seltner.

10. *P. obtusifolius* Mert. et Koch. Fol. sessilibus linearibus 3—5nerviis obtusis brevi-mucronatis. Pedunculis brevibus. Spica pauciflora conferta. Caule compresso ramosissimo. Chamisso in Linnaea 2. T. 4. F. 8.

Das stumpfblättrige L. blüht vom Juni bis August. 4. In Gräben und Teichen, bei Pickeln, in der Nähe des Spreewaldes.

In der O. L. um Rietschen, Neuhammer, See (B.).

[Diese Art unterscheidet sich von 9. durch die Bspitzen, von 8. durch die armblüthige Aehre.]

11. *P. pusillus* Linn. Fol. linearibus subsetaceis obtusomucronatis 3—quiquenerviis. Spica pauciflora demum non inter-

rupta, pedunculo 2—3plo longiori. Caule subtereti ramosissimo. Linnaea 2. T. 4. F. 5.

Das kleine L. hat mit den vorigen Arten Blüthezeit, Wohnort, Dauer n. s. w. gemein.

Bei Pitschen, Paserin, Frosdorf nach Kahnsdorf zu (bei Luckau), zwischen Schiebsdorf und Freiwalde, bei Straupitz, Koubus, Guben n. v. a. O.

In der O. L. bei Dicksa, Ruppersdorf, Weinliche (H.).

c. *Folia omnia submersa homomorpha linearia vaginata.*

12. *P. pectinatus* Smith. Fol. basi vaginatis setaceis aut linearibus uninerviis, nervis horizontalibus crassiusculis, acutis. Spica longe pedunculata interrupta. Acheniis compressis margine obtusis. Caule tereti. Reichenb. Fl. exs. N. 503.

Das fadenblättrige L. blüht im Mai und Juli. 4. In Gräben im Spreewalde, im Schwielungsee n. s. w.

In der O. L. bei Gr. Hennersdorf.

d. *Folia omnia submersa opposita ovato-oblonga.*

13. *P. densus* L. Fol. lanceolatis semiaplexicaulibus serratis acutis subundulatis quinquenerviis. Spica pauciflora post anthesin recurva. Acheniis compressis carinatis. Caule ramosissimo. Chamisso in Linnaea T. 4. F. 1.

Das dickblättrige L. blüht im Juli und August. 4. In schlammigen Gewässern, selten; im Schwielungsee.

In der O. L. bei Weinan (bei Zittan).

83. *Moenchia* Ehrh., Mönchie.

Cal. tetrasepalus persistens, sepalis erectis conniventibus. Cor. tetrapetala calyce brevior. Styli 4 breves. Caps. unilocularis 8dentata apice dehiscens polysperma.

1. *M. quaternella* Ehrh. Fol. oppositis lanceolatis acutis. Caule erecto subsimplici sub-2-floro. Reichenb. Fl. exsicc. N. 386.

Syn. *M. glauca* Persoon, *Alsinella erecta* Moench., *Sagina erecta* Linn.

Die viertheilige M. blüht im Mai (oft schon Ende April), weiss. Höhe 2—4". ☉. Auf trocknen steinigen Anhöhen, z. B. am Wege zwischen Uckro und Falkenberg, bei Wüstermarke an der Schlucht, bei Langengrassan. Fehlt in der O. L.

[Ein sehr einfaches Pflänzchen, welches man leicht erkennen kann durch seinen fast ganz einfachen, steif aufrechten, selten mit einem aufrechten Aste versehenen St., woran eine einzelne Bl. sitzt, die von einer vierblättrigen fest geschlossenen K. umgeben ist.]

84. *Sagina* Linn., Sagine, Mastkraut.

Cal. 4—5partitus persistens inferus. Cor. tetrapetala, petalis integris calyce minoribus. Styli 4—5. Caps. unilocularis quadri-
valvis polysperma, sporophoro centrali columnari.

[Diese Gattung ist von *Spergula* nur durch die Zahl 4 ihrer Theile unterschieden, als Abnormität kommt die Zahl 5 vor, wie bei *Spergula* 6 und 8.]

1. *S. procumbens* Linn. Caule ramoso, ramis procum-

henticulis glabris. Fol. linearibus aut subulatis mucronatis. Pedunculis post anthesin nutantibus. Sturm 30. Schk. T. 27.

Das liegende M. blüht vom Mai bis Ende Juli, weiss (Bl. fehlt oft). Länge 2—3". ☉.

Auf feuchtem Boden in beiden Provinzen gemein.

2. *S. apetala* Linn. Caule adscendente ramoso. Foliis subulatis basi ciliatis. Pedunculis semper erectis. Petalis minutissimis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 68.

Das korollenlose M. blüht im Mai und Juni. [Bl. ist mit blossen Augen kaum sichtbar] Höhe 1—3". ☉. Sehr selten, auf Brachäckern am Wege von Luckau nach Lübben.

85. Radiola Dillen. Zwergflachs.

Cal. quadripartitus, laciniis bi-trifidisve. Cor. tetrapetala. Caps. octovalvis octolocularis, lacul. monospermis.

1. *R. millegrana* Smith. Caule dichotomo ramosissimo, ramis subfastigiatis. Fol. oppositis ovatis acutis sessilibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 397.

Syn. *R. linoides* Gmel., *Linum Radiola* Linn.

Der tausendkörnige Zw. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1 bis 2". ☉. Auf etwas feuchtem Sandboden, an Aeckern, Haiden u. s. w. sehr häufig. Die ganze Pflanze wird oft braunroth.

[Durch den gabelförmig verästelten St. leicht zu erkennen.]

KL. V. PENTANDRIA.

O. I. Monogynia.

86. Myosotis Linn., Mauseohr, Vergissmeinnicht.

Cal. tubulosus quinquefidus. Cor. hypocrateriformis, limbo quinquepartito, fauce squamis 5 obsita. Stamina inclusa. Nucs 4 calycis fundo affixae basi truncatae.

[Durch die am Grunde abgestumpften, platten Nüsschen unterscheidet sich diese Gattung namentlich von der ihr sehr nahe stehenden *Anchusa* und *Lycopsis*.]

1. *M. palustris* Withering. Caule stolonifero patentipiloso. Fol. ovato-oblongis. Cal. quinquedentatis, dentibus acutiusculis patentibus adpresso-pilosis. Stylo calycem aequante aut superante. Rhizoma. Sturm 42.

Syn. *M. scorpioides* Willd. ex p.

Das Sumpf-V. blüht vom Mai bis Juli, blau mit gelbem Schlunde. Höhe bis 2'. 4.

An Gräben, in Sümpfen überall.

Eine veränderliche Pflanze: St. an der Basis kriechend (*M. repens* Reichenb.), St. nicht sprossend, mit angedrückten Haaren (*M. strigulosa* Reichenb.), die Haare am St. angedrückt, an den Zweigen abstehend (*M. laxiflora* Reichenb.). Abbildungen dieser Formen hat Reichenb. in Sturm's Deutschl. Flora im 42sten Hefte mitgetheilt. — Scharfe Grenzen sind zwischen denselben nicht aufzufinden.

2. *M. caespitosa* Schultz. Fol. lineari-lanceolatis. Cal. quinquepartitis. Stylo cal. dimidio brevior. Rad. fibrosa. Pl. tota adpresso-stigoso-pilosa. Sturm 42.

Syn. *M. scorpioides* Willd. ex p.

Das Rasen-V. blüht vom Mai bis Juli, wie die vorige Art, Bl. viel kleiner. In Sumpten, an Gräben u. s. w.

3. *M. sylvatica* Ehrhart. Fol. lineari-lanceolatis. Cal. ad basin 5partitis, post anthesin clausis, basi pilis uncinatis. Rhizoma. Sturm 42. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1176.

Das Wald-V. blüht vom Mai bis Juli, blau, weislich rüthlich. Höhe bis $1\frac{1}{2}$ (und darüber). 2. Im Spreewalde. In Laubwaldungen der O. L., auf der Lause u. s. w.

[Diese Art hat mit *M. palustris* die grösste Aehnlichkeit, unterscheidet sich aber durch den nach dem Verblühen geschlossenen K., der am Grunde mit abstehenden hakigen Haaren versehen ist.]

4. *M. intermedia* Linn. Fol. oblongo-lanceolatis. Cal. fructiferis clausis pedunculis patentibus duplo brevioribus. Stylo calyce breviori. Corollae limbo non plano. Sturm 42.

Syn. *M. arvensis* Roth, Lehmann.

Das mittlere V. blüht vom Mai bis Juli, bläulich. Höhe bis $1\frac{1}{4}$. ♂. Auf Aeckern u. s. w. fast überall.

[Diese Art ist von *sylvatica* botanisch wenig verschieden, doch ist der Habitus ein ganz anderer und steht den folgenden Arten am nächsten, von denen sie sich durch die Erst unterscheidet, die doppelt so lang als der K. sind. Von *sylvatica* unterscheidet sie sich durch die concaeren Blabschnitte, die bei jener ganz flach sind.]

5. *M. hispida* Schlechtendal. Fol. oblongo-lanceolatis. Cal. fructiferis patentibus basi pilis uncinatis pedunculos longitudine aequantibus. Sturm 42. Reichenb. Fl. exs. N. 612 als collina.

Syn. *M. collina* Hoffm.

Das Hügel-V. blüht vom Mai bis August, bläulich. Höhe bis 8'. ☉. Auf Aeckern, in Waldungen häufig.

[Durch den nach der Blüthe geöffneten K. und durch die Blst., welche kaum die Länge des K. erreichen, leicht zu unterscheiden.]

6. *M. versicolor* Persoon. Fol. oblongo-lanceolatis. Cal. fructiferis subclausis pedunculo longioribus. Stylo calycem subaequante. Cor. tubo exserto, limbo erecto. Sturm 42. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1174.

Das bunthlumige V. blüht vom Mai bis Ende Juli, gelb oder rüthlich, später blau und violett. Höhe bis 8'. ☉. Auf Aeckern, an Hügeln u. s. w. überall gemein.

7. *M. stricta* Link. Fol. oblongo-lanceolatis. Cal. fruct. clausis pedunculo longioribus. Cor. tubo calyce incluso. Stylo brevissimo. Sturm 42.

Syn. *M. arenaria* Schrad.

Das steife V. blüht vom Mai bis August, bläulich. Höhe bis 6'. ☉. Auf Brachäckern und ähnlichen Orten überall häufig.

[Diese Art ist besonders leicht durch die hakigen Haare zu erkennen, womit die untere Fläche der Bl. und theilweise auch der St. besetzt ist.]

8. *M. sparsiflora* Mikan. Fol. oblongo-lanc. Racemis

paucifloris. Cal. fructiferis clausis pedunculo brevioribus. Pedunculis demum reflexis. Sturm 42. Reichenb. Fl. exs. N. 1175.

Das zerstreublühige V. blüht vom Mai bis Juli, blan, Schuppen blassgelb. Höhe bis 1'. ☉. In Laubwaldungen und unter Gesträuch, bei Uckro, im Spreewalde in der Gegend von Wasserburg.

In der O. L. an der Landskrone.

87. *Echinosperrnum* Swartz. Igelsame.

Cal. quinquefidus. Cor. hypocrateriformis, fauce squamis instructa. Noces quatuor echinatae styli basi affixae.

[*Habitus von Myosotis, durch die stachlichten Fr. und durch deren Anheftung leicht davon zu unterscheiden.*]

1. *E. Lappula* Lehmann. Caule superne ramoso. Fol. lanceolatis adpresso-pilosis margine ciliatis. Nucibus aculeis glochidiatis biserialibus. Sturm 43.

Syn. *Myosotis Lappula* Linn., *Lappula Myosotis* Moench.

Der Kletten-I. blüht im Juni, selten noch Anfang Juli, bläulich. Höhe bis 1½'. ☉. Auf alten Mauern (der Stadtmauer um Luckau), auf Anhöhen (dem Borcheltberg bei Fressdorf), der Kirchmauer in Paserin u. s. w., bei Nenzelle (F.).

[*Geöhlich so reich mit Haaren besetzt, dass die Oberfläche wie mit Schimmel überzogen weissgrau ist.*]

88. *Lithosperrnum* Tournef., Steinsame.

Cal. quinquepartitus. Cor. infundibuliformis, fauce pervia. Noces 4 fundo calycis affinae basi truncatae.

a. *Nucibus laevissimis* (*Lithosperrnum*).

1. *L. officinale* Linn. Caule ramosissimo. Fol. lanceolatis integerrimis venosis asperis. Sturm 5. Hayne b. 29.

Der officinelle St. blüht im Mai und Juni, gelblich weiss. Höhe 1 bis 1½'. 4. Unter der Saat hie und da, seltner als *arvense*.

b. *Nucibus rugosis* (*Rhytisperrnum* Link).

2. *L. arvense* Linn. Caule ramoso. Foliis lanceolatis basi attenuatis hirtis subciliatis.

Der Acker-St. (Blutkraut, rothes Perlkraut, Schminkwurzel, schwarze Steinhirse u. s. w.) blüht vom Mai bis Juli, weiss, Röhre mit einem violetten Ringe. Höhe bis 1½'. ☉. Auf Aeckern unter Saat überall.

89. *Anchusa* Linn., Ochsenzunge.

Cal. quinquepartitus. Cor. infundibuliformis, fauce squamis erectis obtusis clausa. Noces 4 liberae rugosae baseos margine elevato.

a. *Tuborecto*.

1. *A. officinalis* Linn. Fol. lanceolatis hispidis. Bracteis ovato-lanceolat. Cor. squamis tomentosis. Pedunc. et calycibus patentim pilosis. Sturm 18. Hayne A. 1. T. 25.

Die officinelle O. (Banern-Borretsch, Lieblingeln, Sternblümlein, Alkanna u. s. w.) blüht vom Mai bis Juli, blan, violett, selten weiss. Höhe bis 2'. 4.

Auf Aeckern, Mauern, Kirchhöfen u. s. w. überall sehr häufig. —
Aendert auf mannigfache Art ab.

Off. obs. Rad., Herb. et Flor. Anchusae s. Buglossi.

b. *Tubo incurvo.*

2. *A. arvensis* Bieberstein. Fol. lanceolatis subrepando-
denticulatis hispidis. Racemis foliosis. Cor. tubo inflexo longitudine
calycis. Schk. T. 31.

Syn. *Lycopsis arvensis* Linn.

Die Arker-O. blüht vom Frühjahr bis zum Herbst, blau mit weißer
Röhre. Höhe 1' — 1½' (). Auf Aeckern durch das ganze Gebiet.
[Durch die knieförmig gebogene Blüthe leicht und sicher zu erkennen.]

90. *Cynoglossum* Tournef., Hundszunge.

Cal. quinquepartitus. Cor. infundibuliformis, fauce squamis
erectis instructa. Noces 4 depressae pistilli basi affixae
echinatae aut margine membranaceae.

1. *C. officinale* Linn. Fol. inferioribus lato-lanceolatis
basi attenuatis, superioribus semiamplexicaulibus, omnibus pubescenti-
tomentosis. Stam. inclusis. Hayne A. 1. 26. Sturm 9.

Die officinelle H. (Venusfinger) blüht vom Mai bis Juli, röthlich
blau, violett. Höhe bis 3'. ♂.

In Dörfern, auf Mauern, Schutt, Zäunen und ähnlichen Orten durch
das ganze Gebiet, in der O. L. seltner.

Off. Rad. et Herb. Cynoglossi.

91. *Omphalodes* Tournef., Omphalode.

Cal. quinquepartitus. Cor. infundibuliformis aut hypocraterifor-
mis fauce squamis clausa. Noces 4 basi pistilli adnatae membrana
marginali inflexa.

1. *O. scorpioides* Lehmann. Caule ascendente ramoso.
Fol. oblongo-lanceolatis scabris. Pedunculis axillaribus unifloris.
Sturm 21. Reichenb. Fl. exsicc. N. 25.

Die Vergissmeinnicht-O. (Nabelsamo) blüht im Mai, lichtblau,
Schuppen gelb. Höhe bis 1'. 2.

In etwas feuchten schattigen Wäldern in der O. L. auf dem Sothlan-
der, Löbauer und Janernicker Berge (B.).

92. *Pulmonaria* Tournef., Lungenkraut.

Cal. prismaticus quinquefidus. Cor. infundibuliformis subcampa-
nulata, fauce perva pilosa. Noces 4 turbinatae liberae basi truncatae.

1. *P. officinalis* Linn. Fol. hispidis inferioribus petiolatis
cordatis, superioribus sessilibus spatulatis. Hayne A. 2. 44. Schk.
T. 10. Reichenb. Iconogr. F. 699.

Das officinelle L. (Hirschkohle, Bachkraut, blane Schlüsselblume,
Hirsch-Mangold, kleines Beinwail u. s. w.) blüht im April und An-
fang Mai, violett, purpurfarbig. Höhe bis 1'. 2. Auf sumpfigen Stellen
in Laubwaldungen, zwischen Gesträuch, z. B. dicht bei Waltersdorf,
Weissagk (bei Luckau), bei Serau (Bl.), Nenzelle (F.).

In der O. L. häufiger.

Die herzförmigen W.- und untern Stb. fehlen öfters.

Off. obs. Rad. et Herb. Pulmonariae maculosae.

2. *P. angustifolia* Linn. Fol. cauleque hirtio. Fol. inferioribus elliptico-lanceolatis basi sensim attenuatis, superioribus sessilibus. Reichenb. Iconogr. F. 605. Hayne A. 2. 43.

Das schmalblättrige L. blüht im April und Mai, blau. Höhe 4", später bis 1'. 2.

An trocknen Höhen, am sogenannten Drehaer Weinberge bei Bergen, bei Gassen (Bl), Neuzelle (F.).

[Die W.b. fehlen auch hier häufig, oder sind vertrocknet; dennoch ist es leicht, sie von der off. durch die schmälern St.b. zu unterscheiden.]

93. *Symphytum* Tournef., Beinwurz.

Cal. quinquepartitus. Cor. cylindrica superne ampliata, fauce squamis 5 subulatis in eorum conniventibus instructa. Nuces 4 ovatae basi margine elevato.

1. *S. officinale* Linn. Caule ramoso superne alato. Fol. ovato-lanceolatis basi attenuatis asperis, infer. petiolatis, superioribus decurrentibus. Cor. laciniis reflexis. Radice subnapiformi nigra. Hayne A. 3. 37.

Die officinelle B. (Schwarzwurz, Wallwurz, Beinwell u. s. w.) blüht im Juni und Juli, weiss, röthlich, purpurfarbig. Höhe 1 bis 3'. 2. In Sümpfen, an Gräben überall häufig. Die rothblumige Abart mit abstehenden Kzipfeln wurde von mehreren Autoren als „patens“ aufgestellt, ist aber nicht constant.

Off. Rad. *Consolidae majoris*.

94. *Borago* Tournef., Borretsch.

Cal. quinquepartitus initio patentissimus post anthesin clausus. Cor. rotata, limbo quinquelobo, fauce squamis radiatis 5 obsessa. Nuces 4 incumbentes oblongae basi truncatae.

1. *B. officinalis* Linn. Fol. ovato-lanceolatis hispidis obtusis basi attenuatis. Cor. laciniis ovatis acutis planis. Hayne A. 3. 38. Schk. T. 31.

Der gemeine B. (Berres, Boragen, Herzensfreude, Wohlgemuth u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept. kornblumenblau. Höhe bis 1½'. ☉. In Gärten cultivirt und verwildert.

Off. obs. Herb. et Rad. *Boraginis*.

95. *Asperugo* Tournef., Schaafkraut.

Cal. quinquefidus inaequalis sinuato-dentatus, in fructu compressus. Cor. infundibuliformis, fauce squamis clausa. Antherae cum squamis alternantes. Nuces 4 compressae, columnae centrali affixae, basi truncatae.

1. *A. procumbens* Linn. Caule ramoso procumbente, pilis retroversis rigidis. Fol. oblongis scabris. Floribus fasciculatis. Schk. T. 31.

Das niederliegende Sch (scharfes Kleber, Schlangenkügel, deutscher Waid u. s. w.) blüht im Mai und Juni, röthlichblau, die Röhre und Schuppen weiss. Höhe 1 — 1½'. ☉. Auf Schutt und wüsten Plätzen, an Zäunen und Mauern, in der Sandauer Vorstadt von Luckau, bei Lübben, Lübbenau, Sonnenwalde, Senftenberg, Kottbus, Guben, Bautzen u. s. w.

96. *Echium* Tournef., Natterkopf.

Cal. quinquefidus. Cor. tubulosa superne ampliata subcampanulata, fauce nuda, limbi laciniis inaequalibus. Noces 4 torbatae gigartodes fundo calycis allinae basi truncatae.

1. *E. vulgare* Linn. Fol. lineari-lanceolatis cauleque simpliciter hispidis. Racemis terminalibus spiciformibus. Staminibus corolla irregulari longioribus. Hayne A. 1. 27.

Der gemeine N. (Ofterkopf, Schlangenhaupt, stolzer Heinrich, Frauenkrieg u. s. w.) blüht vom Mai bis Juli, kornblumenblau, röthlich. Höhe bis 3'. ♂. Auf Brachäckern, an Dörfern, Wegen, auf Mauern, Schutt, durch beide Provinzen.

97. *Primula* Tournef., Primel.

Cal. tubulosus quinquefidus persistens. Cor. infundibuliformis, fauce squamis 5, limbo quinquelobo. Caps. cylindrica, apice decedentato dehiscens, sporophoro centrali libero. Inflorescentia umbellata.

1. *P. officinalis* Jacquin. Fol. oblongo-ovatis crenatis rugosis subtus tenuitomentosis. Umbella multilora. Floribus notantibus. Cal. dentibus breviter acutis. Corollae limbo concavo. Hayne A. 3. 34. Sturm 14.

Syn. *P. veris* a., *officinalis* Linn. *P. veris* Lehmann.

Die officinelle *P.* (Schlüsselblume, St. Petersschlüssel, Fastenblume u. s. w.) blüht im April und Mai, gelb mit safranfarbigen Flecken am Schlunde. Höhe bis 1'. 2.

Auf lehmigem, hochgelegenen Boden, in Grasgärten, unter Gesträuch u. s. w. bei Falkenberg, Görlsdorf, Zöllmesdorf u. a. O. nicht selten.

In der O. L. an der Landskrone, bei Janernick, Hörnitz. In Gärten häufig cultivirt, wo es sehr abändert in der Form des B., mit einem doppelten glockenförmigen K., mit flachem Blsaume und mit fast allen Nüancen von gelb bis kirschbraun.

Off. obs. Rad., Herb. et Flor. *Primulae veris*.

2. *P. elatior* Jacquin. Fol. ovatis dentatis rugosis utrinque hirtis. Umbella multilora. Flor. exterioribus notantibus. Cal. dentibus longe acutatis. Cor. limbo plano. Hayne 3. 35. Sturm 14.

Die Garten-*P.* blüht im April; gelb. Höhe bis 1'. 2.

Auf schattigen Orten in Wäldern und auf Wiesen in der O. L. im Oberlande. In Gärten cultivirt.

[Sehr häufig wird auch die *Aurikel* (*P. Auricula* Linn.) mit vielen Var. in Gärten gezogen.]

98. *Menyanthes* Linn., Zottenblume.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. infundibuliformis quinquefida, intus dense villosa. Stylus filiformis, stigmatem emarginato. Caps. bivalvis unilocularis polysperma, sporophoro utrinque medio valvarum adnato.

1. *M. trifoliata* Linn. Fol. ternatis. Scapo simplici, racemo terminali. Hayne A. 3. 14. Nees 3. 12.

Die dreiblättrige *Z.* (Fieberklee, Bitterklee, Scharbocksklee, Dreiblatt u. s. w.) blüht vom Mai bis Anfang Juli, röthlich mit weissem

Barte. Das gegliederte Rhizom oft mehrere Fuss lang. Schaft 6 bis 8". 2. In Sümpfen und Gräben überall häufig.

Off. Herb. *Trifolii fibrini*.

99. *Hottonia* Boerhave, *Hottonie*.

Cal. quinquepartitus. Cor. hypocrateriformis, limbo quinquelobo. Caps. globosa evalvis unilocularis polysperma, sporophoro centrali pedicellato.

1. *H. palustris* Linn. Fol. omnibus immersis pectinatopinnatifidis, lacinii filiformibus. Scapo floribus verticillatis pedunculatis. Schk. T. 35.

Die Sumpf-H. (Sumpfviole-, Wassergarbenkraut, Wasserfenchel u. s. w.) blüht vom Mai bis Juli, weiss-röthlich mit dottergelbem Schlunde. Höhe des Schaftes 1' und darüber. 2. In Gräben, Sümpfen durch das ganze Gebiet häufig.

100. *Lysimachia* Tournef., *Lysimachie*.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. rotata, tubo brevissimo, limbo quinquepartito. Stam. basi dilatata subconnata. Caps. globosa quinque-decemvalvis unilocularis polysperma; sporophoro centrali globoso.

a. *Caulis erecto*.

1. *L. vulgaris* Linn. Fol. oppositis ternis et quaternis ovato-lanceolatis aut oblongis. Racemis terminalibus compositis. Hayne A. 8. 15.

Die gemeine L. (Weiderich, Esswurz) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 2—4'. Auf Wiesen, unter Gesträuch überall häufig.

2. *L. thyrsiflora* Linn. Fol. oppositis amplexicaulibus lineari-lanceolatis. Racemis axillaribus pedunculatis densis.

Syn. *Thyrsanthus palustris* Schrank.

Die straussblüthige L. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1—2'. 2. In feuchten Wiesen, an Gräben und Flüssen, in Gebüsch durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

b. *Caulis decumbente radicante*.

3. *L. nemorum* Linn. Fol. oppositis petiolatis ovatis acutis. Ped. axillaribus unifloris. Cal. laciniis linearibus. Sturm 1.

Die Wald-L. blüht im Juni und Juli, gelb. Länge des St. 1—2'.

2. In Laubwäldern selten, bei Sorau, Triebel.
In der O. L. häufiger.

4. *L. nummularia* Linn. Fol. oppositis petiolatis subrotundis basi subcordatis. Caulis repente. Ped. axillaribus unifloris. Cal. laciniis cordatis. Hayne A. 8. 16.

Die kriechende L. (Pfennigkraut, Nattergeld u. s. w.) blüht vom Juni bis August, gelb. Länge 6' bis 14'. 2. Auf feuchtem fruchtbaren Boden an Gräben, in Wäldern, auf Wiesen u. s. w. überall häufig.

Off. obs. Herb. *Nummulariae*.

101. *Anagallis* Tournef., *Gauchheil*.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. rotata quinquepartita. Stam. basi corollae inserta, filamentis inferne hirsutis.

Caps. globosa unilocularis circumscissa, sporophoro pedicellato centrali.

1. *A. phoenicea* Lamarck. Caule subhumifuso adscendente. Fol. ovatis pagina infer. fusco-punctatis. Cal. laciniis integerrimis. Cor. margine glandulifero. Ped. fruct. reflexis.

Syn. *A. arvensis* Linn. Hayne A. 2. 46.

Der rothe G. (Grindheil, Zeisigkraut, Kolmarskraut n. s. w.) blüht vom Mai bis Sept. roth mit violettem Grund. Länge des St. 3" — 1'. ☉. Auf Aeckern, an Wegen überall häufig.

Off. obs. Herb. Anagallidis.

Ändert ab mit blassrothen kaum gefleckten Blumen (*A. carnea* Schk.).

2. *A. coerulea* Schreber. Caule adscendente, ramis erectis, diffuso subvago. Fol. ovatis. Cal. laciniis obsolete serrulatis. Cor. margine crenulato eglanduloso. Hayne 2. 46.

Der blaue G. blüht im Juni und Juli, gross, blau. Höhe bis 1'. ☉. Auf fruchtbarem Boden, in Kohlärten an Dörfern, bei Gossmar, Riederbeck, Bornsdorf, in einigen Jahren sehr häufig, in andern ganz fehlend; bei Neuzelle (F.).

102. *Glaux* Tournef., Milchkraut.

Cal. nullus. Cor. campanulata quinquepartitus. Stam. hypogyna. Stylus subulatus. Caps. unilocularis quinquevalvis pentasperma, sporophoro centrali pentagono.

1. *G. maritima* Linn. Caule prostrato aut adscendente. Fol. oblongis obtusis caruosis. Floribus axillaribus solitariis subsessilibus. Schk. T. 50.

Das Strand-M. blüht vom Juni bis Anfang Juli, rosenroth. Länge des St. 1 bis 4". 2. Auf der Viehweide bei Luckau, zwischen Kahusdorf und Frankendorf an Aeckern und Wiesen sehr häufig.

103. *Samolus* Tournef., Pungen.

Cal. semiinferus quinquefidus. Cor. campanulata quinquefida. Stamina tubo inserta 10, 5 sterilia inter corollae lobos. Caps. quinqueidentata inferne calyce cincta semiquinquevalvis, sporophoro centrali globoso pedicellato.

1. *S. Valerandi* Linn. Fol. obovatis oblongisve obtusis. Pedunculis medio bracteatis. Caule adscendente ramoso. Schk. T. 40.

Valerand's P. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 6" bis 1'. 2. An Ufern stehender Wässer, in Sümpfen, sehr selten, am Dolziger See bei Sommerfeld, in der Kemnitzer Haide.

104. *Convolvulus* Linn., Winde.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. campanulato-infundibuliformis plicata. Stigma fissum. Caps. 2 — 4locularis, loculis 2-spermis, dissepimento marginali.

1. *C. arvensis* Linn. Fol. sagittatis utrinque acutis. Pedunculis plerumque unifloris folio longioribus. Bracteis linearibus remotis. Cal. laciniis obtusis. Caule volubili prostrato.

Die Acker-W. blüht fast den ganzen Sommer weiss oder röthlich, Länge 2—4'. 2. Auf Aeckern, besonders nach der Ernte, überall.

2. *C. sepium* Linn. Fol. sagittatis, laciniis truncatis saepe dentatis. Pedunculis unilioris subtetragonis. Bracteis cordatis calycem includentibus. Cal. laciniis acutis. Caule volubili. Schk. T. 38.

Die Zannwinde blüht vom Juni bis zum Herbst, weiss. St. rankt sich oft viele Fuss hoch. 2. In Hecken, an Zäunen, Bäumen durch das ganze Gebiet nicht selten.

105. *Polemonium* Linn., Sperrkraut.

Cal. quinquefidus urceolatus. Cor. infundibuliformis, limbo quinquelobo. Stamina basi dilatata, antheris incumbenibus. Stigma trifidum. Caps. ovato-globosa trivalvis trilocularis, dissepimentis valvis contrariis.

1. *P. coeruleum* Linn. Fol. pinnatis. Caule erecto. Schk. T. 38.

Das blaue Sp. blüht im Juni und Juli, blau, sehr oft weiss. Höhe bis 2'. 2. Auf Kirchhöfen und in Gärten sehr häufig angepflanzt und verwildert.

106. *Jasione* Linn., Jasione.

Flores aggregati involucrati. Cal. tubulosus, limbo quinquefido. Cor. initio tubulosa demum profunde quinquepartita. Antherae coactae intus dehiscentes. Stigma clavatum subbilobum. Caps. calyce coronata bilocularis apice poro dehiscens, sporophoro subgloboso libero.

1. *J. montana* Linn. Fol. lineari-lanceolatis undulatis cauleque hispidis. Schk. T. 266.

Die Berg-J. (Schafgründkraut) blüht im Juni und Juli, blau. Höhe 6" bis 1'. ☉. (♂.). Auf unfruchtbarem Boden, Aeckern, Hügeln u. s. w. überall häufig.

107. *Campanula* Tournef., Linn., Glockenblume.

Cal. quinque — decempartitus persistens. Cor. campanulata, limbo quinquefido. Filamenta basi dilatata. Caps. calyce coronata 2-3-5-locularis poris lateralibus dehiscens. Sporophorum fungosum medium in axillis dissepimentorum longitudinaliter affixum.

1. *C. rotundifolia* Linn. Fol. radicalibus cordatis aut reniformibus serratis longe petiolatis, caul. linearibus integerrimis. Cal. laciniis subulatis demum reflexis.

Die rundblättrige G. blüht vom Juni bis August, blau. Höhe $\frac{1}{2}$ bis 1'. 2. Auf unfruchtbaren Haiden, Hügeln, trocknen Wiesen u. s. w. durch beide Provinzen häufig.

2. *C. patula* Linn. Fol. radicalibus ovatis obovatisve in petiolum attenuatis crenatis, caulinis lineari-lanceolatis sessilibus. Cal. laciniis linearibus erectis. Panicula patula subdivaricata.

Die weitsperrige G. blüht vom Mai bis Sept., blau. Höhe $\frac{1}{2}$ bis 2'. 2. Auf Wiesen, in Wäldern überall sehr häufig.

3. *C. Rapunculus* Linn. Fol. crenato-undulatis, radicalibus obovato-oblongis in petiolum attenuatis, caulinis lanceolatis

sessilibus. Cal. laciniis subulatis erecto-patulis. Panicula subracemosa. Rad. napiforme. Schk. T. 39. Reichenb. Fl. exsicc. N. 322.

Die Rapunzel G. blüht im August, blau. Höhe 1—1½'. ♂. Selten, am Ufer des Schwielingsees, in der Gegend von Schlieben, Wüstermark (Grossmann). Die rübenförmige W. ist essbar.

4. *C. persicifolia* Linn. Fol. crenato-serratis, radicalibus obovatis in petiolum attenuatis, caulus lineari-lanceol. sessilibus. Floribus solitarius aut racemo paucifloro. Cal. laciniis lanceolatis patulis.

Die pfirsichblättrige G. blüht im Juni, Juli, gross, blau, fast glänzend. Höhe 1 bis 3'. 2. An feuchten schattigen Hügeln, unter Gestrüch, zwischen Vetschau und Kalau, bei Schlieben am Gottesacker, bei Spremberg, Weissagk u. s. w.

In der O. L. an mehreren Orten.

5. *C. latifolia* Linn. Fol. ovato-lanceolatis grosse duplicato-serratis brevipetiolatis subsessilibus hirtis. Pedunculis axillaribus solitariis umbrillis racemosis. Rad. carnosa lactiflua. Cal. laciniis lanceolatis.

Die breitblättrige G. blüht im Juli, August, sehr gross, blauviolett, selten weiss. Höhe 2—4'. 2. Sehr selten, an Bächen unter Gestrüch, bei Giesmannsdorf (bei Luckau), Golssen.

6. *C. Trachelium* Linn. Fol. ovato-lanceolatis grosse duplicato-serratis hispidis, infer. longe petiolatis cordatis, superioribus sessilibus. Cal. hispidi laciniis ovato-lanceolatis ciliatis. Pedunculis axillaribus terminalibusque subtrifloris. Caule acutangulo.

Syn. *C. urticifolia* Schmidt.

Die nesselblättrige G. blüht im Juli und August, gross, blau, selten weiss. Höhe 2—4'. 2. Unter Gestrüch, an Hecken u. s. w. durch beide Provinzen.

7. *C. rapunculoides* Linn. Fol. inferioribus longe petiolatis cordatis, superioribus oblongis aut lanceolatis sessilibus, omnibus inaequaliter serratis scabris. Cal. laciniis lineari-lanceolatis reflexis. Racemo terminali secundo. Caule simplici aut ramoso. Radice repente. Reichenb. Iconogr. F. 700.

Die kriechende G. blüht im Juli und August, blau. Höhe 1½ bis 3'. 2. An und in Gärten, Hügeln, unter Gestrüch in beiden Provinzen, doch nicht häufig.

8. *C. glomerata* Linn. Fol. infer. ovato-lanceolatis aut cordato-oblongis petiolatis, superioribus lanceolatis sessilibus subamplexicaulibus, omnibus crenatis hirsutis. Floribus sessilibus terminalibus lateralibusque conglomeratis bracteatis. Reichenb. Iconogr. F. 751.

Die geknüllte G. blüht vom Ende Juni bis August, blau. Höhe ½ bis 2'. 2. Auf etwas feuchten schattigen Orten, um Dörfer, in Wäldern, in beiden Provinzen nicht selten, um Luckau häufig.

9. *C. Cervicaria* Linn. Fol. crenatis hispidis, inferioribus lanceolatis in petiolum attenuatis, superioribus lineari-lanceolatis amplexicaulibus. Floribus sessilibus terminalibus lateralibusque conglomeratis bracteatis.

Die natterkopfbliättrige *G.* blüht vom Juli bis Sept., hellblau. Höhe 1—2'. 4. In Wäldern in der O. L. um Haynewalde, Grottau (B.).

108. *Phyteuma* Linn., Rapunzel.

Cal. 5—10-gonis quinquepartitus persistens. Cor. tubulosa a basi dehiscens et tandem quinquepartita, laciniis patentibus. Caps. bi—trilocularis calyce coronata poris lateralibus dehiscens, sporophoro oblongo caroso, lamina longitudinaliter medio dissepimento adfixa. Inflorescentia spicata terminalis.

1. *Ph. spicatum* Linn. Fol. inferioribus cordatis duplicato-serratis, superioribus lanceolatis, summis linearibus subintegerrimis. Spica solitaria oblonga elongata.

Die jährige R. (Aehrenragwurz, wildes Rüblein u. s. w.) blüht vom Juli bis Sept., blau. Höhe 1—2'. 2. An Hügeln, Bergwiesen, in Waldungen, bei Weissagk, Gahro, Gassen, Spremberg u. a. O.

In der O. L. bei Seidenberg, Schönau, Jauernick, Kunnersdorf, Görlitz, Weissenberg u. s. w.

109. *Lonicera* Linn., Lonicere.

Cal. superus quinqueidentatus. Cor. tubulosa curvata basi gibba, limbo irregulari bilabiato quinquefido. Stamina subexserta. Bacca bi—trilocularis polysperma. Inflorescentia terminalis et axillaris aggregato-verticillata, floribus sessilibus. Frutices.

a. *Floribus verticillato-aggregatis.*

1. *L. Caprifolium* Linn. Caule volubili. Fol. deciduis, summis connato-perfoliatis subtus glaucescentibus.

Syn. *Caprifolium rotundifolium* Moench.

Die Geissblatt-L. (Lonicere, Jelängerjeliher u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept., weiss, röthlich. Beere scharlachroth. Höhe 10—15'. 4. Häufig angepflanzt zu Lauban, in Herken, scheint hie und da wild.

2. *L. Periclymenum* Linn. Caule volubili. Fol. deciduis, omnibus distinctis utrinque glabris. Hayne A. 2. 38.

Die deutsche L. (Zaungilgen, Speckthie, Jelängerjeliher) blüht vom Juni bis Sept., weisslich, gelblich. Beere roth. Höhe 4—10'. 4. In Wäldern, auf Hügeln, Aeckern bei Gr. Radden, Luckau, Guben; auch häufig cultivirt.

b. *Floribus geminis.*

3. *L. nigra* Linn. Ped. bifloris. Corolla campanulata. Fol. oblongis aut ellipticis breviter acutis.

Die schwarze L. blüht im Mai und Juni, röthlich-weiss. Beere violett-schwarz. Höhe 4—6'. 4.

In der O. L. in Wäldern und Gesträuch, bei Meßersdorf, Lausche, Oybinthal (B.).

110. *Verbascum* Tournef., Wollkraut.

Cal. quinquefidus. Cor. rotata, limbo inaequaliter quinquefido. Stamina basi corollae inserta, filamentis barbatis. Stigma incrassatum. Caps. bivalvis bilocularis, valvis inflexis dissepimentum formantibus, sporophoro centrali globoso.

a. *Foliis decurrentibus.*

1. *V. Thapsus* Linn. Fol. crenulatis dense tomentosis. Corollae laciniis oblongis obtusis. Antheris subaequalibus. Nees 12. 19.

Das kleindlumige W. (Königs-, Feld-, Himmelskerze u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept., gelb, kleiner als 2, früh von angenehmem Geruche, später geruchlos, was den folgenden Arten auch eigen ist. Höhe 2 bis 3'. ♂. Auf sandigen Brackäckern, Mauern, durch das ganze Gebiet. Veränderlich.

Off. Herb. et Flor. Verbasci.

2. *V. thapsiforme* Schrad. Fol. crenulatis dense tomentosis. Cor. laciniis obovatis rotundatis. Antheris inaequalibus. Nees 16. 20.

Das grossblumige W. (Königskerze u. s. w.) blüht mit der vorigen Art und kommt fast in allen Theilen mit dieser überein. Durch das ganze Gebiet nicht selten.

[Die Blumen sind bei dieser Art weit grösser als bei der vorhergehenden, flach ausgebreitet, die Zipfel breit und abgerundet; zwei Staubbeutel länglich.]

3. *V. phlomoides* Linn. Fol. tomentosis, radicalibus et caulinis inter. ellipticis vel oblongo-lanceolatis, super. oblongo-ovatis basi adnatis, summis ovato-acuminatis. Racemi spicati fasciculis inter. remotis. Antheris inaequalibus.

Das windblumenähnliche W. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 2—4'. ♂. Auf Brackäckern, an Bächen, in der westlichen N. L. selten, bei Neuzelle (F.).

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art durch die an der Basis unterbrochene Traube, und durch die weniger herablaufenden B.]

Die Bl. erreichen fast dieselbe Grösse.

b. *Foliis non decurrentibus petiolatis. Floribus fasciculatis.*

4. *V. Lychnitis* Linn. Fol. crenatis supra glabriusculis subtus pulverulento-tomentosis, inferioribus oblongo-ellipticis in petiolum attenuatis, superioribus oblongis acutis sessilibus, summis acuminatis. Inflorescentia paniculata.

Das Lychnis-W. blüht vom Juni bis August, gelb, klein, Stachfädenwolfe gelb-weisslich, Antheren safranfarbig. Höhe 2—4'. 4. Auf Aeckern, Kirchhöfen, an Wegen, Zäunen überall häufig.

5. *V. nigrum* Linn. Fol. crenatis supra glabriusculis subtus tenuissime tomentosis, inferioribus longe petiolatis cordatis aut ovato-oblongis, superioribus sessilibus. Inflorescentia racemosa simplici.

Das schwarze W. blüht vom Juni bis August, klein, gelb, braun-gefleckt, Stf.wolfe violett, Antheren safranfarbig. Höhe 2—3'. 4. An Zäunen, auf Schutt durch das ganze Gebiet häufig.

[Durch die gestielten herzformigen W.- und untern St.-B., und durch die violetten Antheren leicht zu erkennen.]

c. *Fol. petiolatis. Floribus solitariis.*

6. *V. phoeniceum* Linn. Fol. subtus pubescentibus, infer. ellipticis aut ovato-oblongis crenatis, super. sessilibus. Racemo elongato terminali, pedunculis bractea duplo longioribus.

Das purpurfarbige W. blüht im Juni und Juli, dunkelviolett. Höhe 1½ bis 2'. 2. Auf trocknen sonnigen Hügeln, am Gebüsch bei Mahlsdorf, bei Luckau.

7. *V. Blattaria* Linn. Fol. glabris, infer. obovato-oblongis basi attenuatis subrepandis, caulinis oblongis crenatis sessilibus, superioribus subcordatis amplexicaulibus. Racemo elongato terminali, pedunculis bractea duplo longioribus.

Das Motten-W. (Schaben-, Rattenkraut) blüht im Juni und Juli, weisslich, gelb; Staubfadenwolle purpurfarbig. Höhe 3—5'. ♂. Hie und da auf Schutt um Luckau, Riedebeck, Schlabendorf u. a. O.

111. *Datura* Linn.. Stechapfel.

Cal. tubulosus quinquefidus angulatus, inferne circumscissus deciduus, basi peltata persistente. Cor. infundibuliformis limbo plicato dentato. Caps. semiquadrilocularis quadrivalvis echinata.

1. *D. Stramonium* Linn. Fol. ovatis angulato-dentatis glabris. Nees 1. T. 3. Hayne A. 4. 7.

Der gemeine St. blüht im Juli und August, weiss, gross. Höhe 1—2'. ☉.

In Dörfern, an Wegen, auf Schutt durch beide Provinzen, hie und da mehr oder weniger häufig. Aus Ostindien.

Off. Herb. et Sem. Stramonii. Giftig!

112. *Nicotiana* Tournef.. Tabak.

Cal. tubulosus quinquepartitus persistens. Cor. infundibuliformis, limbo quinquedentato plicato. Caps. apice quadrivalvis bilocularis.

1. *N. Tabacum* Linn. Fol. oblongo-lanceolatis acuminatis sessilibus, inferioribus decurrentibus. Cor. laciniis acuminatis. Nees 12. T. 18.

Der gemeine T. blüht im Juli und August, röthlich. Höhe bis 6'. ☉. Auf Aeckern und in Gärten häufig gebaut. Kam 1560 durch die Spanier nach Europa.

Off. Herb. Nicotianae. Giftig!

2. *N. rustica* Linn. Fol. ovalibus petiolatis. Cor. laciniis obtusis.

Der Bauern-Tabak blüht im Juni, Juli und August, gelb. Höhe 2—4'. ☉. In Gärten hie und da gebaut, auf Schutt verwildert. (In Amerika wild.)

113. *Hyoscyamus* Tournef., Bilsenkraut.

Cal. tubulosus subcampanulatus, limbo quinquedentato, persistens. Cor. infundibuliformis, limbo patente oblique quinquelobo. Caps. ventricosa, operculo circumscisso, bilocularis polysperma.

1. *H. niger* Linn. Fol. oblongis sinuato-subpinnatifidis, infer. petiolatis, super. semiamplexicaulibus. Floribus subsessilibus. Nees 1. T. 4. Hayne A. 1. 28.

Das schwarze B. blüht vom Juni bis August, schmutzig gelb, schwärzlich, purpurfarbig geädert. Höhe 1—2'. ♂. Auf Brachäckern, in Dörfern, an Wegen, Zäunen überall sehr häufig.

Off. Herb. et Sem. Hyoscyami. Giftig!

114. *Atrapa* Linn., Tollkraut.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. campanulata quinquelobo. Filamenta basi barbata. Bacca bicularis polysperma calyci insidens.

1. *A. Belladonna* Linn. Fol. ovato-oblongis acuminatis subtus subpubescentibus. Pedunculis solitariis nutantibus. Caule herbaceo. Hayne A. 43. Nees I. 10.

Das gemeine T. (Wolfs-, Sau-, Wuthkirsche u. s. w.) blüht im Juni und Juli, schmutzig dunkelroth, genderl. Höhe 3—5'. 2.

In der O. L. auf bewaldeten Bergen, z. B. auf dem Schulerberge, bei Kunewalde.

Off. Rad. et Herb. Belladonnae. Giftig!

115. *Solanum* Tournef., Nachtschatten.

Cal. quinque- (decem-) partitus. Cor. rotata, limbo quinquelobo-plicato. Antherae conniventes apice poris 2 deliscentes. Bacca bi- (quadri-) locularis polysperma, sporophoro medio dissepimento adnato.

a. *Caule lignoso.*

1. *S. Dulcamara* Linn. Caule fruticoso scandente. Fol. polymorphis. Floribus corymbosis lateralibus. Nees 4. T. 12.

Der bitter-süsse N. (Mänscholz, Wasserranken, Alfranken u. s. w.) blüht vom Juni bis Sept., blau, violett, sehr selten weiss, Antheren gelb. Höhe 3—10'. 2. An den Ufern der Gräben, Bäche, Flüsse, in Gestrüch u. s. w. durch beide Provinzen sehr häufig.

Off. Stipit. Dulcamarae.

b. *Caule herbaceo.*

2. *S. tuberosum* Linn. Fol. interrupte pinnatis cum impari pilosis. Racemis corymbosis terminalibus. Radice tuberifera.

Der knollige N. (Kartoffel, Erdbirn, Erdäpfel, Erdtuffel u. s. w.) blüht vom Juni bis August, weiss oder violett, mit gelben Antheren. Höhe 1—2'. 2.

In Fern einheimisch. Ueberall gebant, mit sehr vielen Abarten.

3. *S. nigrum* Linn. Fol. ovatis sinuato-dentatis pilosiusculis. Floribus subumbellatis intrafoliaceis. Bacca nigra. Nees 1. T. 22. Hayne 2. 40.

Der schwarze N. blüht vom Juni bis Herbst, weiss. Beere schwarz. Höhe $\frac{1}{2}$ —6'. ☉. An Wegen, Dörfern, Schutthäufen u. s. w. überall ganz gemein.

4. *S. villosum* Lamarck. Fol. ovatis sinuato-dentatis villosopubescentibus. Flor. subumbellatis intrafoliaceis. Bacca crocea.

Der zottige N. blüht im Juli und August, weiss. Beere safrangelb. Höhe bis 1'. ☉. Auf Schutthäufen hin und wieder, nicht so häufig als nigrum, in beiden Provinzen, bei Kl. Leine.

[Unterscheidet sich von der vorigen Art, für dessen Var. es von mehreren Botanikern gehalten wird, durch die safrangelbe Beere und durch den zottig-haarigen Ueberzug.]

116. *Lycium* Linn., Bocksdom.

Cal. campanulatus quinqueidentatus saepe lateraliter fissus. Cor. infundibuliformis, tubo elongato, limbo quinquelido, fauce stamin. villosis clausa. Bacca bilocularis polysperma. Frutices.

1. *L. barbarum* Linn. Caule ramosissimo, ramis dellexis spinosis. Fol. lanceolatis basi attenuatis, infer. fasciculatis, super. alternis. Stamin. corollae limbum aequantibus.

Der bärtige B. blüht vom Frühjahr bis zum Herbst, lila. Höhe bis 15'. 2. Auf dürrern sandigen Boden, als Hecken, zu Lauben überall angepflanzt.

117. *Erythraea* Richard. Erythräe.

Cal. tubulosus quinquepartitus. Cor. infundibuliformis, limbo quinquelido plano. Antherae defloratae spiraliter tortae. Caps. bivalvis polysperma, valvis introllexis loculos mentientibus.

1. *E. Centaurium* Persoon. Caule basi simplici. Fol. oblongis 3—5-nerviis. Floribus fasciculato-corymbosis terminalibus. Hayne A. 1. 29. Nees 6. T. 8.

Syn. *Gentiana Centaurium* Linn., *Chironia Centaurium* Smith, *Centaurium vulgare* Schum.

Die gemeine E. (Tausendgulden-, Fieber-, Bieberkraut, Erdgalle n. s. w.) blüht vom Juni bis August, rosa. Höhe 3' bis 1' und darüber. ☉. Auf trocknen Wiesen, Triften durch das ganze Gebiet. Sehr veränderlich. (S. Schmidt's Diss. de Erythr. und dessen Bemerk. in der Linnæa 7. 4. 467.)

Off. Herb. et Flor. s. summitates Centaurii minoris.

2. *E. linarifolia* Lamarek. Caule basi simplici. Fol. linearibus aut lineari-lanceolatis obtusis trinerviis. Flor. terminalibus corymbosis. Cor. laciniis ovalibus. Reichenb. Iconogr. F. 188—189.

Syn. *E. compressa* Hayne, *E. uliginosa* Waldst.

Die schmalblättrige E. blüht im Juli und August, rosa. Höhe 3—6". ☉. Mit der vorigen Art gleichen Standort, doch seltner, bei Frankendorf, Waltersdorf, Gr. Leine n. a. O.

3. *E. pulchella* Fries. Caule a basi dichotomo-ramosissimo. Fol. ovalibus quinquenerviis. Floribus terminalibus et axillaribus. Cor. laciniis lanceolatis acutis. Hayne A. 1. 30.

Syn. *E. inaperta* Schlecht., *Chironia Gerardi* Schmidt, *Ch. ramosissima* Ehrh., Hoffm.

Die niedliche E. blüht im Juli, August, rosa. Höhe 1—4". ☉. Auf Triften und trocknen Wiesen, in der N. L. an sehr vielen Orten, doch niemals in grosser Menge.

In der O. L. seltner, um Ostritz.

[Sehr leicht zu erkennen durch den niedrigen, vom Grunde auf sehr ästigen St.; doch finden sich auch Uebergänge bis zum einfachen St.]

118. *Rhamnus* Linn., Wegdorn.

Cal. turbinatus 4—5-fidus, tubo ovario adhaerente. Cor. petalis squamuliformibus 5. Stamina petalis opposita. Bacca ditetrasperma. Frutices aut arbores.

1. Rh. *Frangula* Linn. Caule inermi. Fol. elliptico-ovatis integerrimis costato-venosis. Floribus hermaphroditis. Hayne A. 5. 44. Schk. T. 46.

Der glatte W. (Faulbaum, Pflerholz, Grundholz, Zweckenbaum u. s. w.) blüht vom Mai bis August, weislich. Beere roth, später schwarz. Höhe bis 12'. 2. In Wäldern, an Flüssen und Gräben überall häufig.

2. Rh. *catharticus* Linn. Caule ramis spinosis. Fol. ovatis glabris septuplinerviis serrulatis. Floribus dioicis. Hayne A. 5. 43.

Der purgirende W. (Kreuzbeere, Kreuzdorn, Diatenbeere, Saftgrün, Hirschdorn) blüht im Mai und Juni, grünlich. Beere schwarz. Höhe bis 15'. 2. In Wäldern, an Hecken, in Gesträuch sehr häufig.

[Die Beeren geben das bekannte Saftgrün; mit der Rinde kann man braun färben, sie ist emetisch; das blussgelbe Holz, wie auch die W. ist nutzbar.]

Off. Baccæ Spinae cervinae.

119. *Evonymus* Tournef., Spindelbaum.

Cal. quadri—quinquepartitus. Cor. tetra—pentapetala calyci inserta. Stamina cum petalis alternantia, glandulis e disco prominulis inserta. Caps. tri—quinelocularis, seminibus solitariis, arillo fungoso. Frutex. (Flor. saepe tetrandri).

1. *E. europæus* Linn. Ramis laevibus. Fol. oblongo-lanceolatis glabris. Caps. 4-gonis glabris, angulis subacutis, arillo integro. Hayne d. Fl. 23. Schk. T. 48.

Der europäische Sp. (Pfaffenhütchen, Pfaffenhütze, Spilbaum), blüht im Mai und Juni, gelblichweiss, Frucht fleischroth. Höhe bis 15'. 2. In Gesträuch, Wäldern, an Gräben, Bächen und Flüssen, häufig.

120. *Ribes* Linn., Johannis- und Stachelbeere.

Cal. superus ventricosus quinquefidus coloratus. Cor. pentapetala minima fauci calycis inserta, cum laciniis ejus alternantia. Stamina fauci calycis inserta, cum petalis alternantia. Bacca unilocularis polysperma calyce coronata, sporophora 2 opposita parietalia. Frutices.

a. *Inermia* (*Ribesia*).

1. *R. rubrum* Linn. Fol. subquinelobis obtusis subtus pubescentibus. Racemis nutantibus. Bracteis peduncul. brevioribus ovatis. Baccis glabris rubris. Sturm 4. Schk. T. 48. Hayne A. 3. 25.

Die rothe J. blüht vom Mai bis Anfang Juni, gelbgrünlich. Beere roth, fleischfarbig, fast weiss. Höhe 4—6'. 2. Beere von angenehm säuerlichem Geschmack, und deshalb überall angepflanzt.

2. *R. nigrum* Linn. Fol. subquinelobis subtus glanduloso-punctatis. Racemis nutantibus. Bracteis pedunc. brevioribus, linearis-subulatis. Baccis glabris nigris. Hayne A. 3. 26.

Die schwarze J. (Ahl-, Gicht-, Bocksbeere, Olmeren u. s. w.) blüht im Mai bis Juni, grünlich, braunroth fleckig. Beere schwarz von wizenartigem Geschmacke. Alle Theile haben einen ähnlichen Geruch. Höhe 4—5'. 2. In feuchten Waldungen, an Gräben überall häufig.

3. *R. alpinum* Linn. Fol. 3—5lobis **subtus lucidis**. Racemis erectis. Bracteis lanceolatis pedunc. longioribus. Baccis minoribus. Sturm 51.

Die Alpen-J. (Passelbeere Straussbeere), blüht im Mai, gelbgrünlich. Beere roth, von süßlichem faden Geschmacke. Höhe bis 4'. 2. An Bächen hin und wieder selten, bei Paserin (bei Luckau).

In der O. L. am Löbauer Berge, Tschornbock, Lausche.

[Durch die auf der untern Fläche stark glänzende B. und durch die aufrechten Trauben leicht zu erkennen.]

b. *Aculeuta* (*Grossulariae*).

4. *R. Grossularia* Linn. Fol. trilobis obtusis pedunculisque pubescentibus. Pedunculis 1—3floris axillaribus bi—tribracteatis. Calyce campanulata, laciniis reflexis. Petalis obovatis. Spinis 1—3basi connatis. Baccis hirsutis.

Die Stachelbeere blüht im April und Mai, grüngelblich. Beere grün bis braunroth, glatt oder rauh, von angenehmem Geschmack. Höhe 2—4'. 2. An Hecken, Wäldern, auf Mauern durch das ganze Gebiet. In Gärten häufig cultivirt mit vielen Var.

121. *Viola* Tournef., Veilchen.

Cal. profunde quinquepartitus, basi productus. Cor. pentapetala irregularis sublabiosa inferne corniculata. Filamenta membranacea, apice membranulam producta, duo superiora processibus nectariferis, Antherae conniventes. Stigma uncinatum. Caps. unilocularis trivalvis, seminibus parietalibus.

a. *Acaules*.

1. *V. palustris* Linn. Fol. reniformi-cordatis. Stipulis ovato-lanceolatis acuminatis serrulatis. Rhizom. nodoso repente stolonifero. Sturm 11.

Das Sumpf-V. blüht im April und Mai, blassblau. Blst. 2" und darüber, länger als die B. 2. In Sümpfen, auf Torf- und humusreichem Boden, zwischen Sphagnum, durch beide Provinzen fast häufig.

2. *V. hirta* Linn. Fol. cordatis acutatis pedunculisque hirtis. Stipulis lanceolatis acuminatis integerrimis aut obsolete glanduloso-denticulatis. Rhiz. non stolonifero. Sturm 11. Hayne A. 3. 1.

Das haarige Veilchen blüht im April und Mai, blau. Höhe 2—3". 2L. Auf trocknen Hügeln, Wällen, an Gestrüch hie und da häufig, bei Kahnsdorf am Wall hinter der Weide, bei Fredsdorf, Weissagk, Lieberose, Neuzelle, Kottbus, Guben n. s. w.

In der O. L. an vielen Orten.

[Durch die behaarten B. und Blst. leicht und sicher zu erkennen.]

3. *V. odorata* Linn. Fol. e basi lato cordatis subpubescentibus, pedunculis glabris. Stipulis lanceolatis acuminatis. Rhiz. stolonibus flabelliformis. Sturm 11. Hayne A. 3. 2.

Das wohlriechende V. blüht im März und April, dunkel violett, wohlriechend. Blst. (Schaft) 2—3" hoch. 2L. Auf begrasten Plätzen unter Gestrüch überall häufig, in Gärten angepflanzt und verwildert.

4. *V. uliginosa* Schrad. Fol. cordatis subrotundis s. oblongis crenatis obtusis glabris. Pet. omnibus basi saccatis. Rhizom. repente. Reichenb. Iconogr. F. 107., ejusd. Fl. exsicc. N. 688.

Das Moor V. blüht im März und April, bleichblau. Höhe 4' bis 7'.
2. Auf Moortwiesen bei Göttersen; in der O. L. bei Niesky (B.).

b. *Cauliscentes*.

4. *V. mirabilis* Jacquin. Fol. reniformi-cordatis brevissime acutis crenatis petiolisque villosiusculis. Stipulis lanceolatis acuminatis integerrimis. Flor. radicalibus sterilibus, caulinis fructiferis apetalis.

Das verschiedenbluthige V. blüht im April und Mai, blassblau. Geruch angenehm. Höhe 5' - 7'. 2. An bewaldeten Bergen sehr selten, bei Weissagk, in der Sorauer Haide. Anfangs stiellos, später tiehend.

[Diese Art, die der *canina* ähnlich ist, unterscheidet sich besonders durch die mit abstehenden Haaren besetzten Bl. und durch die bedeutende Breite der B. im Verhältniss zu deren Länge.]

5. *V. canina* Linn. Fol. cordatis aut ovato-cordatis. Stipulis lanceolato-acuminatis fimbriato-serratis petiolo multo brevioribus. Reichenb. Iconogr. F. 150. et 151., ejusd. Fl. exsicc. N. 297.

Das Hunds-V. blüht im April und Mai, blassviolett. Höhe 2 - 8". 2. Ueberall in feuchten und trocknen Wäldern. Sehr veränderlich. Reichenb. hat l. c. eine Menge Arten aufgestellt, die uns jedoch (in hiesiger Gegend) nicht so scharf begrenzt vorgekommen sind. Es mögen hier einige feste Unterformen folgen:

a. *Riviniiana*, Reichenb. Iconogr. F. 202., 203. et 821. ejusd. Fl. exsicc. N. 298. Bau robuster, Bl. grösser, stark häutig, lichter gefärbt als bei *canina*, Sporn kurz und dick, Last farblos, B. rundlich, tief herzförmig, Nebenbl. lanzettförmig, fein sägeförmig. Auf leuchten schattigen Orten.

β. *Ruppil*, Reichenb. Iconogr. F. 206. mit fast liegendem St., kleinern Bl. und B. Auf trocknen schattigen Orten.

γ. *Incorum*, Reichenb. Iconogr. F. 154. mit aufrechtem St., mit oval-länglichen tief herzförmigen glatten B., mit ganzrandigen obern Nebenbl. Auf lichten Plätzen in Waldungen, z. B. in der Rochauer, Kendlitzer und Kottbusser Haide.

δ. *ericetorum*, Reichenb. Iconogr. F. 153. Die ganze Pflanze 1—2" hoch, glatt, B. länglich, schwach herzförmig stumpf, Bl. klein, blass. Auf trocknen Höhen sehr häufig.

6. *V. lactea* Smith. Fol. ex oblongo lanceolatis glabris. Petiolis superne alatis. Calcare corollae appendice calyce. longiore. Stipulis oblongis acutis fimbriato-serrulatis petiolo brevioribus. Reichenb. Iconogr. F. 208., ejusd. Fl. exsicc. N. 1080.

Das milchweisse V. blüht im Mai und Juni, bläulich weiss. Höhe bis 8 und 10". 2. Auf den Borcheltwiesen bei Friesdorf (bei Luckau) sehr häufig, auch bei Witmanusdorf, Gassen (Bl.).

7. *V. biflora* Linn. Floribus geminis (saepè solitariis). Fol. reniformibus obtusis. Stipulis ovalibus integerrimis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 687.

Das zweiblühige V. blüht im Juni und August, gelb mit braunen Strichen. Höhe 5—8". 2. In der O. L. auf der Tafelichte.

8. *V. tricolor* Linn. Fol. crenatis, infer. cordato-ovatis, superioribus oblongis. Stipulis pinnatifidis, lacin. terminal. crenulatis. Calcare calycis appendice longiore. Hayne A. 3. 3.

Das dreifarbige V. blüht vom Mai bis zum Herbst, blau, violett, gelb, weiss. Höhe 6'—1'. ☉ und ♂. Auf Aeckern, Brackackern u. s. w. überall häufig. Aendert ab:

α. mit grossen Blumen, K. meist kahl, *V. grandiflora*.

β. mit gelbgeleckten violetten kleinern Bl., *V. bicolor*.

γ. mit fast gleichfarbigen gelbweisslichen Bl., klein, kürzer als der K., *V. arvensis*.

Off. Herb. *Violae tricoloris* s. *Jaceae*.

122. *Impatiens* Linn., Balsamine. Springkraut.

Cal. disepalus caducus. Petala quatuor inaequalia, quinto abortiente, duobus subcoactis, inferius calcaratum. Antherae apice connatae, filamentis brevissimis. Caps. tereti-prismatica quinquevalvis, valvis basi elastice dissilientibus spiratim tortis.

1. I. *Nolitangere* Linn. Pedunculis solitariis 3—4 floribus folio brevioribus, floribus pendulis. Fol. ovatis serratis. Caule succoso, geniculis tumentibus. Schk. T. 270. Sturm 5.

Die gelbe B. (Springsame, Judenhütlein) blüht im Juli und August. gelb, roth punctirt. Höhe 1—3'. ☉. Auf feuchten Plätzen in Wäldern, an Bächen u. s. w. durch das ganze Gebiet sehr häufig.

123. *Hedera* Tournef., Ephen.

Cal. semiinferus quinquedentatus, dentibus deciduis. Petala patentia lanceolata basi lata. Stamina cum petalis alternantia, antheris incumbentibus. Bacca pentasperma pentagona rudimento calycis cincta. Caulis scandens.

1. H. *Helix* Linn. Fol. sempervirentibus coriaceis glaberrimis nitidis, inferioribus 3—5 lobis. Umbellis erectis. Hayne d. Fl. 27. Schk. T. 49.

Der gemeine Ephen blüht nur im Alter im August und Sept., grünlichgelb. Beere schwarz. Höhe bis 20'. 2. In Wäldern, an Mauern, an Felsen, alten Gebäuden und Schlössern fast überall.

Off. obs. Lign., Fol., Baccae et gummi *Hederæ arboreae*.

124. *Vitis* Tournef., Weinstock.

Cal. minimus quinquedentatus. Petala apice fornicata subcohaerentia. Bacca 2—4-sperma. Inflorescentia racemoso-paniculata.

1. *V. vinifera* Linn. Fol. sinuato-lobatis. Schk. T. 49. Nees 11. T. 4. et 5.

Der W. blüht im Mai und Juni, grünlich, von angenehmem Geruche. Beere grün, röthlich, violett bereift und tief braun violett. 2. Ein allgemein bekannter sehr häufig angepflanzter Strauch, mit sehr vielen Abarten hinsichtlich der Grösse, Gestalt, Farbe und des Geschmacks der Beeren. Eine sehr auffallende Var. ist der Petersilien-W. (*Vitis laciniata* Linn., Reichenb. Fl. germ. exc. 3109.) mit vielfach zertheilten Bl. und lockeren Beeren. Man findet ihn häufig in Gärten cultivirt.

125. *Illecebrum* Linn., Knorpelblume.

Cal. quinquepartitus, laciniis apice incrassatis compressis, cartilagineis coloratus persistens. Cor. nulla. Stam. calyci inserta, 5 sterilia fertilibus interposita. Stigma sessile. Caps. unilocularis quinquevalvis monosperma.

1. I. *verticillatum* Linn. Caule filiformi procumbente. Fol. obovatis petiolatis oppositis integerrimis glabris. Floribus axil-

laribus verticillatis. Cal. pentagonis aristatis. Schk. T. 50. Reichenb. Fl. exsicc. N. 176.

Die quirlige K. blüht im August, weiss. Länge des St. 2—5'. 2l. Auf sandigen, etwas feuchten Aekern, an Wegen in beiden Provinzen häufig. (Bei Wannichen, vor Hunsdorf bei den Teichen, in der Rothenauer Haide an der Strasse nach Schliehen, bei Fürstl. Drehna, Wercho, Alt-Döbern, Kolkwitz, Straupitz, Briesen, Guben, Gassen, Niesky, Rothenburg u. s. w.)

126. *Thesium* Linn. *Thesium*.

Cal. corollinus quinquefidus superius persistens. Stamina, basi laciniarum calycis inserta, barbata. Nux monosperma calyce involuto coronata. Inflorescentia racemosa aut paniculata.

a. *Floribus tribracteatis*.

1. *Th. montanum* Ehrhart. Fol. lineari-lanceolatis plerumque quinquenerviis. Nucib. globosis pedicellatis. Caule paniculato. Reichenb. Iconogr. F. 644., ejusd. Fl. exsicc. N. 13.

Syn. *Th. Linophyllum* Linn.

Das Berg-Th. (Bergflachs, Leinkraut) blüht vom Juni bis August, weiss, grünlich. Höhe 6' bis 1'. 2l. Sehr selten, in der Luckauer Haide, bei Mahlsdorf an den Bergen, bei Drehna.

2. *Th. pratense* Ehrhart. Fol. lineari-lanceolatis obsolete trinerviis. Nucibus subglobosis. Caule paniculato demum divaricato. Reichenb. Iconogr. F. 647.

Syn. *Th. decumbens* Gmel., *Th. Linophyllum* Smith.

Das Wiesen-Th. blüht im Juli, grünlich-weiss. Höhe 6—10". 2l. Auf etwas feuchten Höhen, auf den Bergen bei Duben an der Luckauer Schäferei, bei Drehna.

b. *Floribus unibracteatis*.

3. *Th. ebracteatum* Hayne. Fol. linearibus. Nucibus subgloboso-conoideis (aut oblongis). Caule simplici.

Syn. *Th. comosum* Rott. Reichenb. Iconogr. F. 649., ejusd. Fl. exsicc. N. 14.

Das deckblattlose Th. blüht im Mai und Juni, wie die vorigen. Höhe 5—8". 2l. Auf trocknen Grasplätzen an Gestrüch. In den Bergen bei Mahlsdorf, Duben, Kaltenborn bei Guben, Gassen.

127. *Vinca* Linn., *Sinngrün*.

Cal. ad basin quinquepartitus. Cor. hypocrateriformis, fauce quinqueplicata, limbi laciniis oblique truncatis. Filamenta apice dilatata in squamas concavas. Antherae membranaceae biloculares. Stylus apice dilatatus, stigmatate peltato. Glandulae nectariferae duae inter germina.

1. *V. minor* Linn. Caule procumbente line inde radicante. Foliis elliptico-lanceolatis margine glabris sempervirentibus. Flor. pedunculatis. Denticibus calycis lanceolatis. Schk. T. 51.

Das kleine S. (Ewiggrün, Beerwinket, Todtenmyrte) blüht vom Mai bis Sept. (bei uns jedoch sehr selten), blau. Höhe 6—10". 2l. Auf trocknen schattigen Plätzen, an Wälle bei Kahnsdorf (bei Luckau), in der Gabroer Haide, Sorauer Haide.

In der O. L. am Schönbrunner Berge.

Off. obs. Herb. *Vincae* *Pervinae*.

O. II. D i g y n i a.

128. *Cynanchum* Linn., Hundswürger.

Cal. quinquepartitus. Cor. rotata, limbo quinquepartito patente. Corona petaloidea monophylla duplex: exterior 5—20loba, interior cuculli 5 bilocularis. Pollinaria pendula. Folliculi laeves longitudinaliter dehiscentes, sporophoro suturali. Semina apice desmate instructa.

1. *C. Vincetoxicum* R. Brown. Caule erecto. Cor. glabra. Corymba axillari longe pedunculato. Corona externa quinqueloba. Schk. T. 55. Sturm 9.

Syn. *Aselepias Vincetoxicum* Linn.

Der gemeine H. (Schwalbenwurz, Giftwurz, St. Lorenzkraut) blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 1—2½'. 2. An feuchten Hügeln in Waldungen, selten, in der Gegend von Leubuse nach Schöna zu, bei Kaltenborn, bei Guben.

In der O. L. an mehreren Orten.

Off. obs. Rad. Vincetoxici s. Hirundinariae.

129. *Herniaria* Tournef., Bruchkraut.

Cal. quinquepartitus inferus persistens. Cor. nulla. Stamina decem, quorum alterna sterilia, basi calycis inserta. Caps. utriculosa calyce tecta monosperma. (Monogyna!) Flores axillares glomerati. Stipulae minimae.

1. *H. glabra* Linn. Caule prostrato. Fol. ovalibus glabris. Schk. T. 56. Hayne A. 2. 37.

Das glatte Br. (Harnkraut, Tausendkorn) blüht im Juni, Juli und August, sehr klein. Länge des St. 2—8". 2. Die ganze Pflanze grünlich gelb. Auf trocknen und etwas feuchten Aekern, Triften, Wäldern u. s. w. überall häufig.

2. *H. hirsuta* Linn. Caule prostrato folisque hirsutis.

Das behaarte Br. blüht im Juni und Juli, 2., wie glabra, mit der es überhaupt ganz übereinkommt, ausser dass es durch die Behaarung verschieden ist. Auf sehr sandigen trocknen Stellen bei Priebus, Hürnitz, Gassen u. s. w.

130. *Chenopodium* Tournef., Gänsefuss.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. nulla. Stamina calycis lacin. opposita. Achenium peridio tenui adnato calyci immersum. Plantae totae plerumque farinoso-pulverulantae.

1. *Ch. Bonus Henricus* Linn. Fol. triangulari-hastatis integerrimis. Spicis compositis aphyllis terminalibus axillaribusque. Schk. T. 56.

Syn. *Blitum Bonus Henricus* Reichenb. Fl. exsicc. N. 582.

Der gute Heinrich-G. (stolzer Heinrich, Dorf-Gänsefuss, Handmelde, Altzeit u. s. w.) blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1 bis 2'. 2. In Dörfern, an Mauern, Hecken, Zäunen, auf Schutt überall gemein.

2. *Ch. hybridum* Linn. Fol. subcordato-ovatis dentato-angulatis, angulis acutatis. Spicis paniculatis divaricatis aphyllis terminalibus axillaribusque.

Der Bastard-G. blüht im Juli und August. Höhe 2—3'. ☉. In Dörfern, an Zäunen u. s. w. überall. Die Farbe der Blätter ist gelbgrün, die Frucht gelbig.

3. *Ch. urticum* Linn. Fol. triangulari-oblongis basi attenuatis dentatis. Spicis compositis gracilibus strictissimis aphyllis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 660.

Der steife G. (Stadt-G.) blüht im Juli und August. Höhe 1—2'. ☉. Gleichen Standort mit den vorhergehenden Arten.

4. *Ch. intermedium* Mert. et Koch. Fol. triangularibus sinuato-dentatis subcuneatis. Spicis compositis strictissimis aphyllis. Mert. und Koch 2. 297.

Der mittelständige G. hat mit urticum Blüthezeit, Standort u. s. w. gemein. Er unterscheidet sich sehr wenig von diesem; die Bl. sind unterhalb mehlig, oberhalb stärker glänzend, an den Seiten buchtig gezähnt. Bei Beesdan, Kohnsdorf, Karche u. v. a. O.

5. *Ch. rubrum* Linn. Fol. triangulari-rhomboides sinuato-dentatis obtusiusculis basi cuneatis, angulis porrectis. Spicis compositis erectis foliosis.

Syn. *Blinn rubrum* Reichenb. Fl. exsicc. 582.

Der rothe G. blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. ☉. Auf Schutt an Dörfern, Mauern u. s. w. durch das ganze Gebiet. Blätter glänzend; die ganze Pflanze färbt sich hie und da roth.

6. *Ch. murale* Linn. Fol. ovato-rhomboides inaequaliter sinuato-acuto-dentatis nitidis. Spicis corymbosis axillaribus terminalibusque aphyllis.

Der Mauer-G. (Gänsefußmelde) blüht im Juli und August. Höhe 4' bis 1 $\frac{1}{2}$ '. ☉. In Dörfern, an Wegen, Mauern u. s. w. fast überall.

7. *Ch. album* Linn. Fol. rhomboides-ovatis dentatis ant eroso-dentatis, superioribus lanceolato-oblongis integerrimis plus minus albo-pulverulentis. Spicis compositis subfoliosis.

Syn. *Ch. viride* Linn.

Der weisse G. blüht im Juli und August. Höhe 4' bis 4'. ☉. Ueberall auf Schutt, an Dörfern, Wegen, Mauern u. s. w. mit vielen Modificationen.

8. *Ch. opulifolium* Schrad. Fol. rhomboides-ovatis subtrilobis basi attenuatis apice obtusis eroso-dentatis, superioribus ellipticis, plus minus albo-pulverulentis. Spicis subaphyllis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 659.

Der Bachholderblättrige G. blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. ☉. An Gärten, um Dörfer, scheint selten.

[Der vorigen Art sehr ähnlich; unterscheidet sich hauptsächlich durch die an der Spitze abgerundeten, breiteren und fast dreilappigen Bl.]

In der O. L. bei Zittau (B.)

9. *Ch. glaucum* Linn. Fol. oblongis sinuato-dentatis obtusis basi attenuatis subtus glauco-pulverulentis. Spicis aphyllis. Caule diffuso.

Der graugrüne G. blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. In Dörfern, an Mauern u. s. w. hie und da häufig, bei Beesdan, Hohenbuckow u. v. a. O.

[Durch die an der untern Fläche weißgrauen Bl. leicht zu unterscheiden.]

10. *Ch. polyspermum* Linn. Fol. ovatis integerrimis mucronatis. Spicis aphyllis. Caule flaccido, rarius erecto.

Der vielstämige G. blüht im Juli und August. Höhe 1—2'. ☉. Auf bebauntem Boden, besonders Gartenland, in Kohlgärten häufig.

11. *Ch. olidum* Curt. Fol. rhomboideo-ovalibus integerrimis glauco-pulverulentis. Spicis aphyllis. Caule divaricato.

Syn. *Ch. vulvaria* Linn., *Ch. foetidum* Lamarck.

Der stinkende G. blüht im Juli und August. Höhe bis 1'. ☉. Häufig in und um Städte und Dörfer.

[Diese Art ist leicht zu erkennen, die ganze Pflanze ist mehlig weisslich und hat einen unangenehmen Geruch.]

131. *Atriplex* Tournef., Melde.

Polygamum. Cal. hermaphroditi quinquepartiti. Cor. nullae. Cal. feminei bilobi. Fructus ut in *Chenopodio*.

1. *A. rosea* Linn. Fol. omnibus repando-dentatis subtus incan's, inferioribus rhomboideis, superioribus ovatis. Calycis fructifer. laciniis triangulari-rhomboideis acutis denticulatis. Caule ramosissimo divaricato. Schk. T. 350.

Die Rosen-M. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—2'. ☉. Auf Schutthaufen, Mauern u. s. w. durch die ganze A. L., z. B. bei Kottbus, einigen Dörfern um Luckau, Fürstenberg sogar häufig.

[Die ganze Pflanze ist weissbereift und sieht dem *Ch. olidum* sehr ähnlich, ist jedoch durch den Gattungscharakter, schon durch den Mangel des Geruchs, von diesem zu unterscheiden.]

2. *A. hortensis* Linn. Fol. triangularibus, subcordato-hastatis, profunde repando-dentatis subtus farinosis. Cal. fruct. laciniis subrotundis integerrimis reticulatis. Caule herbaceo erecto. Schk. T. 349.

Die Garten-M. blüht im Juli und August. Höhe 1—5'. ☉. In Gärten häufig gebau't, hier und da auf Schutthaufen und in Gärten wild. Essbar.

3. *A. nitens* Rebentisch. Fol. cordato-triangularibus sinuato-dentatis, supra nitentibus subtus argenteis. Cal. fructifer. laciniis ovatis acuminatis integerrimis reticulatis. Schk. T. 348. Reichenb. Fl. exsicc. N. 658.

Syn. *A. acuminata* W. et Kit.

Die glänzende M. blüht Juli und August. Höhe 1—1½'. ☉. An Zäunen, in Dörfern hin und wieder nicht häufig, bei Biehersdorf.

In der O. L. bei Rauscha.

4. *A. hastata* Linn. Fol. concoloribus, inferioribus triangulari-hastatis profunde dentatis, superioribus hastato-lanceolatis, summis integerrimis. Cal. fructifer. laciniis deltoideis, dentibus subulatis apice setosis. Caule herbaceo erecto. Reichenb. Iconogr. F. 33.

Die spießförmige M. blüht im Juli und August. Höhe ½—2'. ☉. Auf Schutthaufen, an Dörfern u. s. w. nicht selten.

5. *A. patula* Linn. Fol. inferioribus triangulari-hastatis dentatis, superioribus hastato-lanceolatis, summis lanceolatis integerrimis. Cal. fruct. laciniis triangularibus denticulatis. Caule divaricato ramoso.

Syn. *A. triangularis* Willd.

Die ausgebreitete M. blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ — 2'. (C). Auf Schutthäufen, an Dörfern, Städten u. s. w., allgemein verbreitet.
[Auf der trocknen Felsende bei Tuchen, auch bei Guben kommt eine Art mit ganz niederliegenden St. vor.]

6. *A. angustifolia* Smith. Fol. lanceolatis, inferioribus subhastatis dentatis, summis linearibus. Cal. fruct. lacinias hastato-lanceolatis integerrimis. Caule divaricato-ramoso. Schk. T. 347. (als *A. patula*).

Die schmalblättrige M. blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ '. (C). Auf Schutthäufen, an Wegen, Dörfern u. s. w., gemein.

132. Beta Tournef., Bete, Mangold.

Cal. quinquepartitus persistens. Stamina calycis lacin. opposita. Stigmata 2 — 3 sessilia. Sem. calyce inclusum. Flores glomerato-spicati.

1. *B. vulgaris* Linn. Fol. ovatis. Radice napiformi.

Die gemeine Bete (rothe Rübe, Runkelrübe) blüht im Juli und August. Höhe 3 — 5'. ♂. W. dick meist rothviolett, hülfig gebaut, mit vielen Abarten: die W. dünner (*B. cicla* Linn.) weissgelblich, die B. grösser und kleiner, mit gelben und rothen Blervsen. Für die Oekonomie von grossem Werthe, sie dient zur Fütterung, Zuckers-, Branntwein- und Essigfabrikation, als Caffeesurrogat und als Gemüse.

133. Ulmus Tournef., Ruster.

Cal. campanulatus, limbo erecto 4 — 5 — 8-dentatus persistens. Cor. nulla. Stamina 4 — 8. Styli 2 breves. Stigmata villosa. Caps. membranacea circumalata apice emarginata monosperma. Arbores.

1. *U. campestris* Linn. Floribus subsessilibus conglomeratis pentandris. Caps. suborbiculari parum emarginata glabra. Schk. T. 57. a. Hayne A. 3. 15.

Der Feld-B. (Ulm) blüht im März und April, vor dem Ausbruch der B. Höhe 50 — 100'. 2. An Wegen, in Dörfern, auf Kirchhöfen u. s. w. überall.

Off. Cortex Ulmi.

2. *U. suberosa* Ehrh. Cortice rimoso-suberoso-alato. Cal. 4 — 5fidis. Flor. conglomeratis tetrandris. Caps. suborbiculari profunde emarginata. Schk. T. 57. b. Hayne A. 3. 16.

Syn. *U. tetrandra* Schk.

Der Kork-B. blüht mit dem vorigen, bleibt bei uns stranchartig, etwa bis 20'. Aendert ab mit grössern und kleinern B. Findet sich durch beide Provinzen in Wäldern und an Gestrüch einzeln.

3. *U. effusa* Willd. Flor. longe pedunculatis effusis 6 — 8andris. Caps. subrotunda profunde emarginata ciliato-villosa. Schk. T. 57. b. Hayne A. 3. 17.

Syn. *U. ciliata* Ehrh., *U. octandra* Schkuhr.

Der langgestielte R. hat mit *campestris* Blüthezeit u. s. w. gemein. Findet sich in Dörfern, an Wegen überall.

Off. Cortex Ulmi.

134. *Cuscuta* Tournef., Flachsseide.

Cal. 4—5 lobus persistens. Cor. 4—5 fida carnosula marcescens. Stam. cor. laciniis alterna, ad basin squama appendiculari gemina. Caps. basi circumscissa 1—2 locularis, 2—4 sperma.

[Diese Gattung ist durch den eigenthümlichen Habitus leicht zu erkennen; der Blöse fadenförmige St. windet sich um andere benachbarte meist krautartige Pflanzen und wickelt diese oft ganz ein, befestigt und ernährt sich (die ursprüngliche W. stirbt in früher Jugend schon ab) durch so genannte Saugwarzen (Haustoria), die Bl. sitzen in gedrängten Knäulen.]

1. *C. europaea* Linn. Glomerulis bractea fultis. Cor. saepius 4fidis, fauce squamis appressis. Reichenb. Iconogr. T. 690.

Die europäische F. blüht vom Juli bis Sept., weisslich mit röthlichem Saume. St. windet sich um Hopfen, Nesseln, Hauf n. s. w., fast überall häufig.

2. *C. Epithymum* Smith. Glomer. bractea fultis. Cor. saepius 5-fidis, fauce squamis conniventibus clausa. Reichenb. Iconogr. F. 692.

Die Thym-F. blüht mit der vorigen, auf trocknen Wiesen, Triften, Haiden. Unterscheidet sich durch die grossen den Schlund schliessenden Schuppen.

3. *C. Epilinum* Weihe. Glomerulis non bracteatis. Squamis appressis. Reichenb. Iconogr. F. 693., ejusd. Fl. exsicc. N. 19.

Die feine F. blüht mit den vorhergehenden Arten zu gleicher Zeit, findet sich gewöhnlich nur im Flachse, hier aber oft sehr häufig. Durch den ganz einfachen St. und durch die deckblosen Knäule leicht zu unterscheiden.

135. *Gentiana* Linn., Enzian.

Cal. 5—7-fidus persistens. Cor. tubus campanulatus, limbus 4—8-fidus. Caps. unilocularis bivalvis polysperma, seminibus parietalibus.

a. *Corollae fauce nuda.*

1. *G. cruciata* Linn. Caule ascendente. Fol. lanceolatis trinerviis, infer. vaginatis. Floribus verticillatis sessilibus. Cur. quadrifida appendiculata.

Der kreuzförmige E. blüht im Juli und August blau. Höhe 5—6". Sehr selten, bei Friesdorf auf den Wiesen (bei Luckau).

Off. obs. Rad. et Fol. Gentianae cruciatae s. minoris.

2. *G. asclepiadea* Linn. Caule erecto simplici. Fol. sessilibus ex ovato lanceolatis acuminatis trinerviis, margine scabris. Flor. solitariis oppositis sessilibus. Cor. 5fida. Sturm 54. Reichenb. Fl. exsicc. N. 635.

Der schwabenwurzartige E. blüht im August und Sept., gross, blau. Höhe 1—2'. 2⁺.

In der O. L. auf der Tafellichte (B.)

3. *G. Pneumonanthe* Linn. Caule erecto simplici. Fol. lineari-lanceolatis obtusis uninerviis margine revolutis. Flor. axillaribus terminalibusque solitariis. Cor. campanulata 5-fida. Sturm 30. Reichenb. Fl. exsicc. N. 634.

Der gemeine E. blüht im August und Sept., dunkelblau. Höhe 1—14'. Auf Wiesen, um Luckau an mehreren Orten, ferner bei Lutzel, Dreßna, Gr. Mehrow, Guben, Gassen (Bl.).

In der O. L. bei Pirschwitz, Kreckwitz (H.).

Off. obs. Rad. et Flor. Pneumonanthes.

b. *Cor. fauce barbata.*

4. *G. campestris* Linn. Caule ramoso 4-gono. Fol. ovato-lanceolatis. Flor. subsessilibus. Cal. quadrifido, laciniis 2 maximis. Cor. quadrifida. Reichenb. Fl. exsicc. N. 463.

Syn. *Amarella campestris* Linn., *Hippion campestre* Schum.

Der Feld-E. blüht im Juli und August, blau. Höhe 1—4'. ☉. Auf Wiesen bei Herrnhut, auch an der Weinfache. Fehlt in der N. L.

5. *G. Amarella* Linn. Caule ramoso erecto. Fol. radical. petiolatis obovatis, caul. sessilibus lanceolatis lineari-lanceolatisve. Flor. subsessilibus. Cor. quinqueloba. Cal. 4—5-fido, laciniis subaequalibus. Reichenb. Iconogr. F. 118. et 119.

Syn. *G. utiginosa* Willd. *Amarella vulgaris* Link.

Der bittere E. blüht im August und Sept., dunkelblau. Höhe 2—6", selten höher. ☉. Auf Wiesen bei Kallusdorf, Breesen, Waltersdorf (um Luckau), Vorstich bei Zane, Gassen (Bl.) u. s. w.

Dolden- oder schirmblüthige Pflanzen.

(*Umbellatae aut Umbelliferae.*)

a. *Fructus ovati aut oblongi. Umbellae imperfectae floribus conglomeratis (Hydrocotylinae).*

136. *Sanicula* Linn., Sanikel.

Umbella congesta subcapitata. Involucra oligophylla. Flosculi polygami. Calices persistentes. Fruct. oblongi ecostali setis uncinatis aut gluchidatis obsessi.

1. *S. europaea* Linn. Fol. infer. palmatis, lobis trifidis inciso-serratis. Flor. sessilibus. Schk. 186. T. LX.

Der europäische S. blüht im Mai und Juni, weiss oder röthlich. Höhe 1—1'. 2. In feuchten Laubwäldungen, selten: bei Weissagk (bei Luckau), Alt-Döbern, Sorau, Gassen (Bl.).

137. *Astrantia* Linn., Astantie.

Umbella fasciculiformis duplex. Involucra umbellas aequantia subcolorata. Cal. persistens. Fructus oblongus calyce et stylo coronatus, membrana tenui rugosa cinctus.

1. *A. major* Linn. Fol. radicalibus quinquelobis, lobis trifidis serratis. Involucra phyllis lineari-lanceolatis integerrimis. Sturm 19. Nees 12. T. 6. Reichenb. Fl. exsicc. N. 758.

Die grosse A. blüht vom Juni bis August, weiss, röthlich. Höhe 1—3'. 2. Auf den südlichen Grenzen unseres Gebietes, bei Burkensdorf, Ruppertsdorf, Schönau, Tüschau u. s. w.

138. *Hydrocotyle* Linn., Wassernabel.

Umbella depauperata. Cal. *obsoletus*. Petala *ovata plana*. Fructus *compressus planus*, costis *lateralibus obsoletis*, dorsalibus 3 *elevatis*, raphe *angusta*.

1. *H. vulgaris* Linn. Fol. *peltatis orbiculatis sublobato-crenatis*. *Umbella capitata subquinqueflora*. Caule *repente*. Schk. T. 59.

Der gemeine W. blüht im Juli und August, klein, weiss oder röthlich. Der kriechende St. von verschiedener Länge. 2. Auf Torfboden der Wiesen und an Gräben, besonders häufig und fast ganz allgemein in Waldungen auf lockerem Humusboden in Gesellschaft des Sumpfmooses (*Sphagnum*), der *Viola palustris*. Blüht bei uns nicht häufig, sie lässt sich indess immer sicher erkennen an dem oft weit hinkriechenden St., der hin und wieder einen etwa 2—3" hohen Bst. mit einer kreisrunden, oberhalb glänzenden B. trägt.

b. *Umbella duplex*. *Involucra latiuscula*. *Folia simplicia*. (*Bupleurinae*.)

139. *Bupleurum* Linn., Hasenohr.

Cal. *obsoletus*. Petala *aequalia involuta*. Involucr. *pentaphyllum umbellae subaequans*. Fructus *ovatus prismaticus solidus striatus*.

1. *B. falcatum* Linn. Fol. *infer. oblongis petiolatis, super. lineari-lanceolatis sessilibus*. Caule *ramoso flexuoso*.

Das sichelförmige H. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—1½. 2. Auf trocknen Brackäckern, auch unter der Saat, hie und da in der südöstlichen N. L. und südlichen O. L.

2. *B. rotundifolium* Linn. Fol. *subrotundo-ovatis perfoliatis*. Caule *superne ramoso*. Sturm 5.

Das rundblättrige H. (Durchwachs) blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 8"—1½. ☉. In Gärten, überhaupt auf bebautem Boden unter Feldfrüchten, in Kohlgärten, hie und da.

c. *Umbella composita perfecta*. *Involucra nulla aut obsoleta*. Fructus *ovaticostis 3 dorsalibus, 2 marginalibus*. *Folia composita pinnata*. (*Pimpinellae*.)

140. *Pimpinella* Linn., Biebernell.

Cal. *obsoletus*. Involucra *nulla*. Fructus *ovati aut ovato-oblongi solidi glabri*, costis 5 *obtusiusculis*, raphe *contracta*.

[Durch die glatte Fr. unterscheidet sich diese Gattung namentlich von *Anisum*.]

1. *P. magna* Linn. Fol. *pinnatis, foliolis acutis serratis integris, incis is aut inciso-pinnatifidis*. Stylo *germine longiore*. Nees 10. T. 18. Hayne A. 7. 21.

Der grosse B. blüht im Mai bis Juli, weiss. Höhe 2—3'. 2. Auf Wiesen, Grasplätzen, Triften, an Gestrüch u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig, bei Mischen unweit Burg (im Spreewalde), zwischen Wierigsdorf und Pelkwitz, Bucko u. v. a. O.

In der O. L. bei Marklissa, Hirschfelde, Tschocha, Bautzen, Herrnhut u. s. w.

Hinsichtlich der Theilung des Blattes lassen sich einige ziemlich scharf begrenzte Var. auffinden, als α) *pinnatifida*, β) *laciniata*, γ) *dissecta*.

2. *P. Saxifraga* Linn. Fol. pinnatis, foliolis obtusis serratis, incis. pinnatifidis. Stylo germine brevior. Nees 10. T. 17. Schk. T. 78. Hayne A. 7. 2.

Die gemeine B. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—2. 2. Auf trocknen sonnigen Hügeln, Wällen, Wiesen u. s. w. überall gemein. Hinsichtlich der Gestalt der B., der Rauhigkeit unterscheidet man *a)* *nigra* Willd. (mit blau anlaufender W.), *β)* *hircina* Less. und *γ)* *poterifolia* Wallr.

Off. Rad. *Pimpinellae albae*, obs. Herb. et Sem.

141. *Carum* Linn., Kümmel.

Cal. nullus. Fructus prismaticus oblongus dorso tricostratus glaber, raphe lata utrinque costata, sulcis univittatis.

1. *C. Carvi* Linn. Folis decompositis, foliol. multipartitis, lacin. linearibus, infimis horizontalibus. Rad. fusiformi. Nees 14. T. 17.

Der gemeine K. (Garbe) blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—3. ♂. In Grasgärten, auf Wiesen u. s. w. überall gemein. Die Samen sind ülfreich und werden deshalb als Gewürz gebraucht.

Off. Sem. *Carvi*.

142. *Aegopodium* Linn., Geissfuss.

Cal. nullus. Fr. oblongus prismaticus dorso tricostratus glaber, raphe lata utrinque costata, sulcis non vittatis.

1. *A. Podagraria* Linn. Fol. bi—ternatis, foliol. oblongo-lanceolatis serratis basi inaequalibus. Rad. repente. Schk. T. 79.

Syn. *Sison Podagraria* Spreng.

Der gemeine G. (Girsch, Gersch, kleine, falsche, wilde Angelika) blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 2—3. 2. An Hecken, in Gesträuch, überall.

143. *Apium* Linn., Sellerie.

Cal. nullus. Fr. ovatus solidus glaber obtuse costatus, raphe lata. Columella indivisa.

1. *A. graveolens* Linn. Fol. pinnatis, foliol. cuneatis incis. Hayne A. 7. 24.

Der gewöhnliche S. (Zellers) blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—3. ♂. Auf Aeckern und in Gärten überall gebaut.

144. *Foeniculum* Hoffm., Fenchel.

Cal. nullus. Fr. teretiusculus glaber, costis 5 obtusiusculis, bipartibilis, raphe latiuscula.

[Diese Gattung zeichnet sich durch die eingerollten Blb. und durch die fast stielrunden Fr. aus.]

1. *F. vulgare* Gaertner. Fol. biternatis, foliolis lineari-filiformibus, pinnatifidis glaucis. Nees 1. T. 20. Hayne A. 7. 18.

Syn. *Anethum Foeniculum* Linn., *Menum Foeniculum* Sprengel. *Ligusticum Foeniculum* Roth.

Der gemeine F. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 3—5. 2.

Geschmack angenehm eigenthümlich süßlich. In Gärten hie und da verwildert, häufig cultivirt.

Off. Sem. Foeniculi, obs. Rad. et Herb. Foeniculi.

145. *Pastinaca* Linn., Pastinack.

Cal. obsoletus aut minimus quinquedentatus. Fr. compressus marginatus, margine dilatato, costis 2 submarginalibus, sulcis univittatis.

1. *P. sativa* Linn. Fol. pinnatis nitidis subtus pubescentibus, foliolis oblongis obtusis crenato-dentatis basi incisis, extremo trilobo. Rad. subfusiformi. Hayne A. 7. 16.

Der gemeine *P.* blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—4'. ♂ und ♀. Auf Wiesen, Grasplätzen, in Grasgärten u. s. w. fast überall; wird auch in Gärten gebaut.

146. *Anethum* Linn., Dill.

Cal. minimus quinquedenticulatus. Fr. compressiusculus, costis marginalibus alatis.

[Diese Gattung steht *Pastinaca* so nahe, dass sie fast nicht zu trennen ist, sie unterscheidet sich aber durch die weniger flache Fr. und durch die Riefen.]

1. *A. graveolens* Linn. Fol. decompositis glabris glaucis, foliol. lineari-filiformibus integerrimis. Rad. fusiformi. Nees Suppl. 1. T. 8. Schk. T. 77. Hayne A. 7. 17.

Syn. *Pastinaca Anethum* Spreng.

Der gemeine *D.* blüht im Juni, Juli und August, gelb. Höhe 2—3'. ♂. Häufig gebaut, hie und da verwildert.
Off. Sem. Anethi.

d. *Umbella perfecta*. Involucrum nullum aut varium. Involucella. Fr. ovatus seu oblongus glaber, costis dorsalibus 3, marginalibus 2. (Ammineae.)

147. *Silaus* Besser. Silau.

Cal. obsoletus quinquedentatus. Petala retusa. Fr. costis acutis subalatis, sulcis 3—4vittatis.

1. *S. pratensis* Besser. Fol. supradecompositis, foliolis pinnatifidis, laciniis remotiusculis lanceolatis nervosis subvanniculatis cuspidatis. Mert. et Koch. 400. Hayne A. 7. 3.

Syn. *Pucedanum Silaus* Linn., *Cnidium Silaus* Sprengel, *Ligusticum Silaus* Link.

Der Wiesen-*S.* blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—3'. ♀. Auf Wiesen in der westlichen N. L. um Luckau, z. B. bei Kahnsdorf sogar häufig.

148. *Seseli* Linn., Sesel.

Cal. quinquedentatus. Involucella oligo- aut polyphylla. Fr. oblongus solidus acute costatus, sulcis univittatis.

1. *S. bienne* Crantz. Fol. supradecompositis, foliolis linearibus acutis, ultimo planiusculo. Involucell. phyllis umbellula longioribus. Radiis pubescentibus. Fr. costis dorsalibus membranaceis. Schk. T. 80.

Syn. *S. annuum* Linn.

Der zweijährige *S.* blüht im August und Sept., röthlichweiss. Höhe 6' — 1½'. ♂. Auf Trüften, trocknen Wiesen, Grasplätzen und Hügeln, nicht häufig, auf dem Weinberge bei Dschua und Bergen, Alt-Golssen, Kragau, zwischen Branka und Schöllnitz, Sommerfeld (Bl.) u. s. w.

In der O. L. bei Gütte, Dubranke, Jauernick, Schönau, Nieder-Gurke (Bl.).

2. *S. dubium* Schk. Fol. bipinnatis, foliolis linearibus subtrifidis acutiusculis, ultimo plano. Involucell. phyllis umbellam aequantibus. Radius scabris. Fr. costis membranaceis.

Syn. *S. venosum* Hoffm., *S. pratense* Sprengel, *Cnidium venosum* Koch.

Der zweifelhafte *S.* blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 6' — 1½'. ♀. Auf feuchten Wiesen an Gräben bei Hindenburg sehr selten.

149. Meum Jacquin, Bärenwurzel.

Cal. obsoletus. Petala aequalia lanceolata utrinque attenuata. Involucella oligophylla. Fr. prismaticus acute costatus, sulcis 3—4-vittatis.

1. *M. athamanticum* Jacquin. Fol. bipinnatis, foliolis multipartito-pinnatifidis, laciniis setaceis subverticillatis. Hayne A. 7. 12.

Syn. *Aethusa Meum* Ait., Murr. *Athamanta Meum* Linn., *Ligusticum Meum* Crantz.

Die haarblättrige *B.* blüht im Juli, August, gelblich weiss. Höhe 4—1'. 2. Auf hochliegenden Wiesen sehr selten, in der Gegend von Weissagk (bei Luckau) nur einige Pflänzchen (Grassmann).

Off. Rad. Mei.

150. Aethusa Linn., Gleisse.

Cal. obsoletus. Petala inaequalia obcordata. Involucella dimidiata reflexa. Fr. ovatus solidus acute costatus, sulcis univittatis.

1. *A. Cynapium* Linn. Fol. bipinnatis aut pinnato-supra-decompositis, foliolis incisis, laciniis lanceolatis subtus nitentibus. Hayne A. 1. 35.

Der Garten-Gl. (Hunds-Peterlein, Hundspetersilie) blüht im Juni und Juli weiss. Höhe 1—3'. ☉ und ♂. An Hecken, Wegen, auf Schutthaufen, an und auf Mauern, bebautem Boden, unter der Saat u. s. w. überall ganz gemein. Giftig!

151. Sium Linn., Wassermerk.

Cal. quinquedentatus. Petala aequalia obcordata. Involucra integra. Fr. subprismaticus obtuse costatus, sulcis 3vittatis, raphe contracta.

1. *S. latifolium* Linn. Caule angulato. Fol. pinnatis, foliolis lanceolatis serratis basi inaequalibus. Umbellis terminalibus. Hayne A. T. 38.

Der breitblättrige *W.* blüht vom Mai bis Sept., weiss. Höhe 2—5'. 2. In Gräben, an Teichen, Flüssen u. s. w. überall gemein.

2. *S. Sisarum* Linn. Fol. pinnatis, foliolis subcordato-oblongis serratis. Umbellis terminalibus. Radice tuberosa fusiformi fasciculata. Schk. T. 69.

Der Zucker-W. (Zuckervurzel) blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—3'. 2. Hier und da in Küchengärten gebaut.

* *. *Costis extimis antemarginalibus* (*Berula* Koch).

3. *S. angustifolium* Linn. Caule tereti. Fol. pinnatis, foliolis inciso-serratis. Umbellis pedunculatis oppositifoliis. Involucr. phyllis saepe pinnatifidis. Rad. repente. Hayne A. 1. 38.

Der schmalblättrige W. blüht vom Mai bis Juli, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2. In Gräben, Sümpfen u. s. w. nicht selten.

* * *. *Petalis integris utrinque acutis* (*Helosciadium* Koch).

4. *S. repens* Linn. Caule repente. Fol. pinnatis, foliolis subrotundis angulato-dentatis. Involucro oligophyllo lanceolato. Umbell. pedunculatis oppositifoliis. Koch 2. 445.

Der kriechende W. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—8". 2. Auf sumpfigen Wiesen in der nördlichen N. L., in der Gegend von Barnitz, bei Landwehr bei Golssen. Scheint in der O. L. zu fehlen.

152. *Critamus* Besser, Sieheldolde.

Cal. quinqueidentatus. Petala obcordata. Involucr. 6—8-phylla, phyllis lineari-setaceis. Fr. oblongus solidus latere compressus, sulcis univittatis.

1. *C. agrestis* Besser. Caule subramosissimo, ramis divergentibus. Fol. decursive pinnatis glaucescentibus, foliolis lineari-lanceolatis argute cartilagineo-serratis. Koch 2. 441.

Syn. *Sium* *Falcaria* Linn., *Bunium* *Falcaria* M. Bieberst.

Die Acker-S. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—3'. 2. Auf Aeckern unter der Saat, an Wegen u. dergl. Orten, bei Lübben, auf dem Kirchhofe in Pitschen, bei Giesmannsdorf am Wege nach Golssen, um Luckau u. s. w.

In der O. L. um Bautzen, Zittau (Burkh.).

153. *Petroselinum* Linn., Petersilie.

Cal. obsoletus. Petala rotundata vix emarginata. Fr. ovatus solidus obtuse costatus, sulcis univittatis medio elevatis, raphe contracta.

1. *P. sativum* Hoffm. Fol. supradecompositis lucidis, foliolis inferioribus ovato-cuneatis trifido-dentatis, superioribus lanceolatis integriusculis. Involucellis filiformibus. Nees 16. T. 21.

Syn. *Apium* *Petroselinum* Linn.

Die gewöhnliche P. blüht vom Juni bis August, gelblich. Höhe 1—3'. ♂. Eine sehr bekannte in Gärten allgemein gebrauchte Pflanze.

Off. Sem. *Petroselini*.

154. *Cicuta* Linn., Wasserschiefing.

Cal. quinqueidentatus. Petala obovata emarginata. Involucr. universale nullum. Involucella polyphyllum. Fr. subrotundus solidus a latere compressus, costis planis, sulcis univittatis convexis, raphe contracta.

1. *C. virosa* Linn. Fol. tripinnatis, foliolis subternis lanceolatis acutis serratis. Umbellis oppositifoliis. Involucellis linearisetaceis. Rad. luculosa lactescente. Nees 12. T. 8. Hayne A. 1. 37.

Der giftige W. blüht im Juli und August weiss. Höhe 2—4'. 2. An Gräben, Flüssen, Bächen, in Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet. Eine Abart mit schmalen linienförmigen Bl. (*C. v. β, angustifolia*) ist nicht selten.

Off. obs. Herb. et Rad. *Cicutae virosae* s. *aquaticae*. Giftig!

155. *Oenanthe* Linn., Rebendolde.

Cal. quinqueidentatus. Flosculi saepe radiantes polygami. Involucella polyphylla. Fr. subprismaticus cylindraceus angulato-costatus calyce stylisque coronatus. Columnella connata.

1. *O. fistulosa* Linn. Caule fistuloso subsimplici. Fol. radicalibus bipinnatis, caulinis pinnatis, foliolis linearibus integris aut trifidis. Schk. T. 70.

Die röhrige R. blüht im Mai und Juni, röthlich weiss. Höhe 1—2'. 2. In Gräben, auf Sümpfen und ähnlichen Orten allgemein.

2. *O. Phellandrium* Lamarck. Caule ramosissimo divaricato fistuloso sulcato. Fol. supradecompositis, foliolis divaricatis lanceolatis inciso-dentatis, submersis capillaribus. Umbellis oppositifoliis. Nees 14. T. 6. Hayne A. 1. 40.

Syn. *Phellandrium aquaticum* Linn.

Der gewöhnliche Wasserfenchel (Rossfenchel, Pferdesamen) blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 1—3'. 2. In Gräben, Sümpfen, Teichen u. s. w. überall häufig.

Off. Sem. *Phellandrii*.

156. *Conium* Linn., Schierling.

Cal. obsoletus. Petala obcordata. Involucra et involucella. Fr. ovatus solidus obtuse costatus, costis undulatis demum crenatis.

1. *C. maculatum* Linn. Caule glaberrimo maculato. Fol. tripinnatis, foliolis lanceolatis pinnatifidis, laciniis lanceol. subintegerrimis, ultima ovata obtusa mucronata. Nees 4. T. 14. Hayne A. 1. 34.

Der gefleckte S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—5'. ♂. Auf Schutthanfen, an Zäunen, Hecken, Mauern, in Gärten, hier und da häufig.

Der St. purpurfarbig gefleckt. Geruch ekelhaft.

Off. Herb. *Conii maculati* s. *Cicutae*. Giftig!

e. *Involucella*. Fr. *ovalis laevis, costis dorsalibus 7, marginalibus 2. (Laserpiticae)*

157. *Laserpitium* Linn., Laserkraut.

Cal. quinqueidentatus. Petala aequalia obcordata. Involucra et involucella polyphylla. Fr. ovatus subcompressus solidus, costis dorsalibus 3 acutis, intermediis alatis.

1. *L. latifolium* Linn. Fol. hibernatis, foliol. ovalibus serratis basi cordatis. Caule tereti. Schk. T. 67.

Das breitblättrige L. (Hirschwurz) blüht im Juli und August, weiss. Höhe 2—4'. 2. Sehr selten, an schattigen Bergen und ähnlichen Orten, bei Weissagk, Fürstl. Drehna nach Bergen zu, bei Gehren, Schrage, in der Kemnitzer Haide.

2. L. pruthenicum Linn. Fol. bipinnatifidis, foliolis ovato-lanceolatis pinnatifidis, laciniis lanceolatis cuspidatis. Caule subaulato sulcato, pilis reflexis.

Das Preussische L. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—3'. 2. Auf ähnlichen Orten, wie latifol., fast seltener, bei Bergen, Weissagk, in der Rochauer und Kemnitzer Haide. Häufiger in der O. L.

f. *Involucella*. Fr. *globosus solidus, costis subobsoletis*. (*Coriandreae*).

158. Coriandrum Linn., Koriander.

Cal. quinquedentatus persistens. Petala obcordata radiantia bifida (Flosc. disci abortivi). Fr. globosus vix costatus, raphe obducta membrana vittata.

1. C. sativum Linn. Caule tereti. Fol. supradecompositis lucidis, foliolis linearibus obtusiusculis. Nees S. T. 11. Hayne A. 7. 13.

Der gebaute K. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—1½'. ☉. Unter der Saat, in Gärten verwildert oder zufällig vorkommend, bei Luckau, Guben, Gassen. Gewürzkraut angenehm von Geruch und Geschmack. Off. Sem. Coriandri.

g. *Involucella*. Fructus oblongus hirtus aut setosus (*Caucalinæ*).

159. Daucus Linn., Mohrrübe.

Cal. quinquedentatus. Flosc. radiantes. Involucry phylla pinnatifida. Fr. oblongus, costis glochidato-aculeatis, intermediis setosis.

1. D. Carota Linn. Caule hispido. Fol. tripinnatis opacis hispidis, foliolis pinnatifidis, laciniis lanceolatis cuspidatis. Invol. involucellisq. pinnatifidis umbellam aequantibus. Nees S. T. 10. Hayne A. 7. 2.

Die gewöhnliche M. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—2'. ☉ und ♂. Auf Wiesen, Triften, in Grasgärten u. s. w. überall häufig auf Aeckern und in Gärten gebaut.

160. Caulis Linn., Haftdolde.

Calix quinquedentatus. Flosc. radiantes. Involucry phylla integra. Fr. oblongus, costis aculeatis, intermediis setosis.

1. C. daucoides Linn. Fol. bipinnatifidis, laciniis abbreviatis acutiusculis. Caule simpliciter bifido, vaginis pilosis. Fr. setis uncinatis. Schk. T. 79.

Die Mohrrüben-H. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe ½—1'. ☉. Auf Lehmboden unter dem Getreide in der westlichen Provinz, z. B. bei Kirchhain und Dobrilugk, scheint sehr selten.

161. *Torilis Adanson*, Borstdolde.

Cal. quinqueidentatus. Involucria obsoleta. Fr. ovatus costatus undique setis aculeisve tectus, costis intermediis non conspicuis.

1. *T. Anthriscus* Gmelin. Caule ramosissimo hispidulo. Fol. bipinnatis, foliolis oblongis inciso-serratis. Umbellis longe pedunculatis. Involucris minimis. Fr. setis uncinatis. Hayne A. 1. 36.

Syn. *Caucalis Anthriscus* Linn.

Die Hecken-R. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—3'. ☉. An Hecken, Mauern, auf Schutt durch das ganze Gebiet.

162. *Anthriscus Persoon*, Klettenkerbel.

Cal. obsoletus. Petala inaequalia obovato-obtusa aut emarginata. Involucr. subnullum. Fr. conicus muricatus pubescens aut scaber rostratus.

1. *A. vulgaris* Persoon. Caule ramoso laevi. Fol. ternato-decompositis, foliolis pinnatifidis, lacin. obtusis, ultima brevi. Petiolis vaginisque pilosis. Umbellis oppositifoliis. Schk. T. 80.

Syn. *Scandix Anthriscus* Linn., *Caucalis Scandia* Scop., *C. scandinavica* Roth.

Der gemeine K. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—2'. 2. Auf Schutthäufen an Mauern, Wegen, Hecken, Strassen, Dörfern, überall gemein.

2. *A. Cerefolium* Hoffm. Caule ramoso glabro. Fol. tripartito-decompositis, foliolis ovatis pinnatifidis, lacinis lanceolatis obtusiusculis submucronatis. Umbellis axillaribus subsessilibus. Rostro fructu dimidio brevior. Hayne A. 7. 14.

Syn. *Scandix Cerefolium* Linn., *Chaerophyllum sativum* Lam., *Cerefolium sativum* Besser.

Der gebräuchliche K. (Kerbel, Gartenkerbel) blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—2'. ☉. Überall gebant. Von angenehm gewürzhaftem Geschmack.

h. *Involucella*. *Fructus conico-prismaticus glaber rostratus.* (*Scandicinae*.)

163. *Chaerophyllum* Linn., Kälberkropf.

Cal. obsoletus. Petala subaequalia emarginata. Fr. lineari-oblongus ecostatus glaber evittatus, rostro sulcato.

1. *Ch. sylvestre* Linn. Caule sulcato striato glabro, geniculis tumidiusculis. Fol. tripartito-decompositis, foliolis ovatis pinnatifidis, lacinis lanceolatis apiculatis, ultima elongata. Umbellis terminalibus. Pedunculis glabris. Nees Suppl. 1. T. 4. Hayne A. 1. 33.

Syn. *Anthriscus sylvestris* Hoffmann, *A. elatior* Besser.

Der Wald-K. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 2—4'. 2. In feuchten schattigen Waldungen, an Gestrüch, Hecken u. s. w. gemein. Off. obs. Herb. *Chaeroph. sylvestr.* s. *Cicutariae*. Giftig!

164. *Myrrhis Scopoli*, Süßdolde.

Cal. obsoletus. Involucr. nulla. Petala plus minus emarginata. Fr. pyramidatus quinque costatus stylis coronatus.

1. *M. odorata* Scopoli. Caule folisque villosis. Fol. ternatim decompositis, foliolis ovato-lanceolatis laciniisque serrato-pinnatifidis. Involucellis lanceolatis ciliatis. Flor. centralibus masculis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1022. Schk. T. 80.

Die wohlriechende *S.* blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—3'. 2.
In der O. L. in Baumgärten (B.). Riecht nach Anis.

2. *M. aromatica* Spreng. Caule inferne hirtio, geniculis turgidis. Fol. ternatis subbipinnatis hirsutiusculis, foliolis basi inaequalibus oblongis serratis. Involucris subnullis. Involucellis pentaphyllis ciliatis reflexis. Reichenb. Iconogr. F. 707.

Syn. *Chaerophyllum aromaticum* Linn.

Die gewürzhafte *S.* blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—3'.

2. Sehr selten, in der Rochauer Haide.

In der O. L. häufiger, auf schattigen Wiesen n. s. w. — Zwischen den Fingern gerichen von angenehm gewürzhaftem Geruche.

3. *M. hirsuta* Sprengel. Caule hirtio. Fol. ternato-decompositis nudiusculis, foliolis cordato-ovatis acutis pinnatifidis, laciniis oblongis pinnatifidis inciso-serratis ciliatis. Involucellis glabriusculis reflexis. Styli divaricatis. Schk. T. 80. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1021.

Syn. *Chaerophyllum hirsutum* Linn.

Die ranhe *S.* blüht im Juli und August, weiss-röthlich. Höhe 1—2'. 2. In feuchten Waldungen, an Bächen in der O. L. im südlichen Gebiete an mehreren Orten.

4. *M. bulbosa* Sprengel. Radice tuberosa. Caule maculato inferne hirtio superne glabro, geniculis tumidis. Fol. supradecompositis glabriusculis, foliolis linearibus multifidis. Involucellis glabris cuspidatis. Nees Suppl. 1. T. 5. et 6. Hayne A. 1. 32.

Syn. *Chaerophyllum bulbosum* Linn.

Die knollige *S.* blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—6'. ♂. Auf Lehmboden zwischen Gesträuch an Hecken und Zäunen durch das ganze Gebiet, doch überall nur einzeln.

5. *M. temula* Gaertner. Caule aspero maculato, geniculis tumidis. Fol. subbipinnatis utrinque hirsutiusculis, foliolis ovato-oblongis incisiss denticulatis. Involucellis reflexis ciliatis. Umbellis nubilibus cernuis. Hayne A. 1. 34. Schk. T. 80.

Syn. *Chaerophyllum temulum* Linn.

Die herausschende *S.* blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—3'. ♂. Auf Schutthaufen, an Wegen, Mauern, Hecken n. s. w. überall gemein. Der ganze St. oft braunroth.

i. *Fructus compressus planus saepe alatus. Involucra varia. (Selineae.)*

165. *Heracleum* Linn., Heilkraut.

Cal. quinquedentatus. Petala obcordata, exter. radiantia. Involucra subnulla. Fr. compressus membranaceo-marginatus, costis 3 dorsalibus obtusis, vittis clavatis.

1. *H. Sphondylium* Linn. Fol. pinnatis bijugis scabro-hirsutis dentatis, foliolis lateralibus sinuatis, extremo trilobo palmato acutiusculo. Floribus albidis subdifformibus. Fructibus glabriusculis. Hayne A. 7. 10.

Das gemeine H. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—5'. 2. Auf Wiesen, in Waldern, besonders in Grasgärten sehr häufig.

166. *Selinum* Linn., Silze.

Cal. quinquedentatus. Petala obovata emarginata. Involucra polyphylla. Fr. planissimus ovalis margine alatus, costis dorsalibus 3 subprominulis, sulcis rapheque vittatis.

1. *S. Oreoselinum* Scop. l. Caule tereti simplici. Fol. tripinnatis, petiolis refractis, foliolis remotis ovatis inciso-pinnatifidis divaricatis nitidis. Involucris reflexis. Nees 18. T. 17. Hayne A. 7. 3.

Syn. *Peucedanum Oreoselinum* Moench., *Athamanta Oreoselinum* Linn. Die Berg-S. (Grundheil) blüht im Juli und August, weiss. Höhe 1—3'. 2. Auf Hügeln, trocknen Aeckern, an Wegen in der N. L. häufig. In der O. L. um Görlitz, Bautzen, Gütte, Niesky, Prieß, Rothenburg, Muskau n. s. w.

Off. Herb., obs. Rad. et Sem. *Oreosetini*.

2. *S. palustre* Linn. Caule sulcato ramoso. Fol. ternato-supradercompositis erectiusculo-flaccidis, foliolis oppositis pinnatifidis, lacinis lanceolato-linearibus albidis mucronatis (apiculo cartilagineo). Mert. et Koch 2. 380. Spreng. 1. 895.

Syn. *Thysselinum palustre* Hoffm., *Peucedanum palustre* Moench. Die Sumpf-S. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 3—6'. 2. In Gestrüch an feuchten Orten, an Flüssen, Bächen durch das ganze Gebiet. Off. obs. Rad. *Thyssetini* s. *Olsnitii*.

167. *Imperatoria* Linn., Meisterwurz.

Cal. obsoletus. Involucra nulla. Involucella oligophylla (phyllis setaceis). Petala obcordata. Fr. suborbicularis planissimis, margine alato, costis 3 dorsalibus subtilibus, 2 marginalibus subtilioribus.

1. *I. Ostruthium* Linn. Fol. ternatis, foliolis ovatis lobatis serratis, vaginis amplis. Caule tereti glabro subsimplici. Spr. 1. 916. Nees 12. T. 7.

Syn. *Selinum Imperatoria* Crantz.

Die gemeine M. blüht im Juni und Juli, weissröthlich. Höhe 1½—2'. 2. In den Grasgärten vieler Dörfer angepflanzt und verwildert. In der südlichen O. L. bei Schwarzbach und Mellersdorf (B.). Off. Rad. *Imperatoriae* s. *Ostruthii*.

168. *Archangelica* Hoffmann, Engelwurz.

Cal. quinquedenticulatus. Petala ovata cuspidata inflexa. Involucra oligophylla. Fr. planiusculus solidus, costis dorsalibus 3 carinatis, marginalibus alatis. Semine a peridio separato, vittis tecto.

1. *A. officinalis* Hoffmann. Fol. bipinnatis, foliolis subcordatis lobatis argute serratis, extremo trilobo vaginis amplis. Spr. 1. 915. Nees 9. T. 14. et 15.

Syn. *Angelica Archangelica* Linn.

Die officinelle E. (*Angelica*) blüht im Juli und August, grünlich-gelb. Höhe 4—5'. 2. In den Grasgärten vieler Dörfer, z. B. in Zützen, Giesmannsdorf, W. Dreha, Pickel, Kahnsdorf und Sando (bei Luckau) n. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. Rad. *Angelicae*.

169. *Angelica* Linn., Angelika.

Cal. obsoletus. Petala elliptica acuminata aut obcordata adscendentia. Fr. subcompressus solidus, costis 3 acutis membranaceis, marginalibus 2 late alatis, valleculis sulcatis.

a. *Petalis acuminatis.*

1. *A. sylvestris* Linn. Fol. bipinnatis, foliolis ovatis acutis serratis basi subbilobis cuneatis. Caule superne cano pubescente. Spr. 1. 915. Schk. T. 68.

Die Wald-A. blüht im Juli und August, weiss, röthlich oder grünlich. Höhe 1—3'. 2. Auf feuchten Wiesen, in Gebüsch sehr häufig.

b. *Petalis obcordatis.*

2. *A. Carvifolia* Linn. Caule sulcato acutangulo. Fol. tripinnatis, foliolis profunde pinnatifidis oblongo-lanceolatis albidomucronatis. Mert. et Koch 2. 392.

Syn. *Angelica Carvifolia* Sprengel.

Die Kümmelblättrige A. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—4'. Auf feuchten Orten, an Gräben, unter Gesträuch, an Hecken u. s. w. durch das ganze Gebiet nicht selten.

170. *Levisticum* Koch, Liebstöckel.

Cal. nullus. Petala aequalia lanceolata acuta incurva. Invol. polyphyllum. Fr. ovato-oblongus solidus compressiusculus, costis 3 dorsalibus membranaceis, marginalibus late alatis.

1. *L. officinale* Koch. Fol. ternato-decompositis, foliolis obovatis cuneatis inciso-dentatis lucidis subcoriaceis. Caule tereti striato. Spreng. 1. 907. Nees 6. T. 12. Schk. T. 68.

Syn. *Ligusticum Levisticum* Linn.

Der officinelle L. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 4—6'. 2. In Grasgärten der Dörfer häufig.

Off. Rad. *Levistici*.

171. *Cervaria* Gaertner, Hirschwurz.

Cal. quinquedentatus. Petala obcordata acuminata inflexa. Involucra polyphylla. Fr. ovato-oblongus costis dorsalibus 3 membranaceis, 2 marginalibus obsoletis.

1. *C. Rivini* Gaertn. Fol. supradecompositis, foliolis ovatis mucronato-serratis, extimis trifidis inaequaliter serratis. Spr. 1. 907. Mert. et Koch. 2. 383.

Syn. *Ligusticum Cervaria* Sprengel, *Pencedaunum Cervaria* Lapeyrouse, *Athamanta Cervaria* Linn.

Die grosse H. blüht im Juli und August, röthlichweiss. Höhe 1—4'. 2. In Wäldern, auf feuchten Triften und trocknen Wiesen sehr selten, bei Sommerfeld.

O. III. Trigynia.

172. *Viburnum* Tournef., Schneeball.

Cal. superus quinqueidentatus. Cor. campanulata quinquefida. Stamina basi corollae inserta, laciniis corollae alternantia. Stigmata sessilia. Bacca monosperma. Cyma.

1. *V. Opulus* Linn. Fol. lobis acuminatis subsinuato-dentatis basi rotundatis, superioribus saepe indivisis. Petiolis canaliculatis utrinque biglandulosis. Cyma floribus radiatis sterilibus. Sturm 27. Schk. T. 81.

Der gewöhnliche Sch. blüht im Mai, weiss. Beere roth. Höhe 10—15'. 2. Dieser bekannte Baum findet sich in Gebüsch, in Gesträuch, um Dörfer und in Wäldern, an Flüssen und Bächen, gewöhnlich in Gesellschaft mit *Cornus sanguinea*, sehr häufig; wird auch häufig in Gärten angepflanzt, wo die Trugdolde fast kugelförmig wird und alle Bl. geschlechtslos werden (*V. Opulus* β , *sterilis* De Caud.).

173. *Sambucus* Tournef., Hollunder.

Cal. minimus quinqueidentatus superus. Cor. rotata quinquelobo. Stamina basi corollae inserta, laciniis alternantia. Stigmata sessilia. Bacca trisperma. Inflor. Cyma.

1. *S. nigra* Linn. Fol. oppositis pinnatis, foliolis ovato-acuminatis serratis. Stipulis non foliaceis. Cyma quinquepartita. Caule arborescente. Nees 5. T. 17. Hayne 4. 16.

Der gemeine H. (Flieder) blüht im Juni, weiss. Beeren schwarz. Höhe 15—20'. Ein bekannter Baum.

Off. Flor. Sambuci, die Beeren gehen den Rooh s. Succ. Sambuci inspissatus.

2. *S. racemosa* Linn. Fol. pinnatis oppositis. Petiolis basi glandulosis. Cyma thyrsoides. Caule arborescente. Bacca coccinea.

Der Trauben-H. blüht im April und Mai, grünl. weiss. Beere scharlachroth. Höhe 8—12'. 2. In bewaldeten Berggegenden der südöstlichen N. L. bei Gassen, Sorau, Guben.

In der O. L. häufiger.

Die Bl. sind wie bei *nigra* veränderlich. Der Bst. hat zu beiden Seiten eine Drüse und der Bst. ist ein Bst. str. [S. *Ebulus* kommt bei Guben, Neuzelle, Luckau u. a. O. in Gärten vor.]

174. *Corrigiola* Linn., Hirschsprung.

Cal. infer. 5-sepalus, sepalis patentibus ovatis concavis membranaceis persistentibus, in fructu conniventibus. Cor. 5-petala. Stigmata sessilia. Nucula monosperma.

1. *C. littoralis* Linn. Caulibus procumbentibus ramosis. Fol. alternis obovato-aut lineari-lanceolatis obtusis integerrimis, radicalibus in orbem dispositis. Floribus corymbosis pedunculatis. Schk. T. 85.

Der gemeine H. blüht vom Juni bis Sept., weiss. Die zahlreichen niederliegenden St. sind 2—5' lang. ☉. Auf feuchtem Sandboden, bei Wüstermark an der Strasse nach Schlieben, bei Guben dicht am Dorfe, an den bergigen Ufern des Schwielungssees, an der Keisse u. s. w.

175. *Drosera* Linn., Sonnenthan.

Cal. infer. quinquefidus persistens. Cor. pentapetala. Stamina filamentis apice dilatatis, antheris loculis duobus distautibus. Styli ad basim bipartiti. Caps. unilocularis tri— quinquevalvis polysperma, valvis placentiferis, calyce corollaque cincta. — Inflorescentia subracemosa.

[Diese Gattung zeichnet sich durch die mit purpurrothen drüsigen Borsten besetzten B. sehr auffallend aus; die Zahl der Stbf. und Griffel ist sehr unbeständig.]

1. *D. rotundifolia* Linn. Fol. subrotundis longe petiolatis. Scapo erecto. Hayne A. 3. 27.

Der rundblättrige S. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 3—6". 2. In Sümpfen, auf Torfmooren und ähnlichen Orten durch^o das ganze Gebiet sehr häufig.

Off. obs. Herb. Rorillae s. Roris solis.

2. *D. intermedia* Hayne. Fol. obovato—spathulatis. Scapo adscendente. Hayne A. 3. 28.

Der mittlere S. [hat mit der vorhergehenden Art fast Alles gemein, unterscheidet sich aber durch die Grösse, der Schaft wird nämlich nur etwa 2" hoch, ist gekrümmt und mit der Spitze aufstrebend. Die Narbe wie bei *rotundifolia*, aber ausgerandet.]

3. *D. longifolia* Linn. Fol. obovatis aut lanceolato—spathulatis. Scapo erecto. Hayne A. 3. 29.

Der schaufelblättrige S. hat mit den vorigen Arten Blüthezeit, Dauer u. s. w. gemein, und unterscheidet sich durch den aufrechten Schaft, durch die nach dem Grunde verschmälerten B.

O. IV. *Tetragnia*.176. *Parnassia* Linn., Einblatt.

Cal. infer. quinquepartitus. Cor. pentapetala. Squamae 5 ciliatae glanduliferae, petalis oppositae. Stigmata 4 sessilia. Caps. unilocularis quadri- valvis, valvis medio septiferis (seminibus parietalibus).

1. *P. palustris* Linn. Fol. radicalibus cordatis acutis. Hayne A. 2. 42. Sturm 13.

Das Sumpf-E. blüht vom Juni bis August, weiss. Der einblüthige Schaft wird 5—10" hoch. 2. Auf feuchten Wiesen überall.

[Diese Gattung unterscheidet sich namentlich von *Drosera* durch die Schuppen in der Bl. und durch die flachen Stbf. (*Parastemones*).]

Off. obs. Herb. et Flor. Hepaticae albae.

O. V. *Pentagynia*.177. *Armeria* Willdenow, Grasnelke.

Flores aggregati involucrati. Involucrum polyphyllum imbricatum. Calyx (Palea) monophyllus, limbo plicato scarioso. Cor. infundibuliformis pentapetala. Filam. basi connata. Achenia membranacea calyce persistente tecta.

1. *A. vulgaris* Willd. Fol. linearibus planis obtusis pilosis. Scapo tereti. Schk. 251. T. 87.

Die gemeine G. blüht vom Mai bis Sept., rosa. Höhe 8" — 1'. 2. Auf trockenem Boden überall. In Gärten wird eine Form cultivirt mit etwa 4 — 5" hohem Schafte (*A. maritima*).

178. *Linum* Tournef., Lein., Flachs.

Cal. infer. 5-sepalus persistens. Cor. pentapetala, petalis cum staminibus annulo perigynio insertis, filamentis sterilibus cum fertilibus alternis. Caps. 5 — 10-valvis 10-locularis, loculis monospermis (valvis introflexis).

1. *L. usitatissimum* Linn. Caule simplici. Fol. alternis lanceolatis. Nees 8. T. 6. Hayne A. 8. 6.

Der gewöhnliche F. blüht im Juni und Juli, blau. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ '. ☉. Eine bekannte auf Aeckern überall gebaute Pflanze.

[Aus den Samen wird ein fettes Oel (*Leinöl*) gepresst, der Rückstand giebt die Leinkuchen.]

Off. Sem. Lin.

2. *L. catharticum* Linn. Caule dichotomo ramoso. Fol. oppositis obovato-lanceolatis. Hayne A. 8. 18.

Der Purgier-F. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 4" — fast 1'. ☉. Auf Triften und trocknen Wiesen überall gemein.

O. VI. Polygynia.

179. *Myosurus* Linn., Mäuseschwänzchen.

Cal. pentasepalus, sepalis basi productis solutis, callicus. Pet. quinque unguibus filiformibus tubulosis. Stamina 5 — 20. Caryops. numerosae in receptaculo imulto elongato conico compactae.

1. *M. minimus* Linn. Fol. angustis subcarnosis. Scapo unifloro superne incrassato folia subaequante. Calycis appendicibus foliaceis. Sturm 11. Schk. 1. 260. T. 88.

Syn. *Ranunculus Myosurus* Atzelins, Schlechtendal.

Das winzige M. blüht vom April bis Juni, gelblich. Höhe 1 — 3".

☉. Auf feuchten Plätzen, besonders auf Aeckern überall gemein.

[Diese Art ist durch den nach dem Verblühen bis auf 3", ja sogar $\frac{1}{2}$ ", sich verlängernden Fr.boden leicht kenntlich.]

KL. VI. HEXANDRIA.

O. I. Monogynia.

180. *Galanthus* Linn., Schneeglöckchen.

Flores solitarii penduli spathis bicarinatis cincti. Perigonium superum ad basim sexpartitum; laciniae tres interiores breviores erecti emarginatae, exter. oblongo-obovatae patentis. Filamenta aequalia subulata brevissima. Caps. trigona trilocularis, valvis medio septiferis.

1. *G. nivalis* Linn. Scapo unifloro. Fol. binis angustis. Sturm 2. Schk. T. 89.

Das gemeine Sch. blüht im März und April, die 3 äussern Blättchen der Bl. schneeweiss, die innern grün gestreift mit einem gelben Flecke. Höhe 4—6". 2. In Grasgärten der Dörfer und Städte häufig, scheint nicht ursprünglich wild zu sein.

181. *Leucojum* Linn., Knotenblume.

Flores solitarii nutantes spathis cincti. Perigon. superum campanulatum ad basim sexpartitum; lacin. apice incrassatae aequales. Filamenta abbreviata subulata; antherae oblongo-lineares apice dehiscentes. Stylus clavatus. Caps. trilocularis trivalvis, valvis medio septiferis.

1. *L. vernum* Linn. Scapo unifloro. Fol. latiusculis Sturm 2. Schk. T. 89.

Die Frühlings-k. blüht im Februar und März, weiss mit einem grüngelben Flecke unter der Spitze des Bl.lappens. Höhe 3—5". 2. In Grasgärten der Dörfer, z. B. bei Pelkowitz.

In der O. L. bei Radmeritz, Ostritz, Tauchritz, Herwigsdorf, Johnsdorf, Herrnhut (B.).

182. *Narcissus* Linn., Narzisse.

Flor. solitarii spathis scariosis cincti. Perigonium superum, tubo cylindrico, limbo patente sexpartitum, intus corona crenato-lobata auctum. Stam. longitudine inaequalia tubo adnata; antherae biloculares. Stigma trilobum obtusum. Caps. trigona trilocularis.

1. *N. Pseudo-Narcissus* Linn. Scapo ancipiti unifloro. Fol. planis glaucis.

Die gemeine N. blüht im April und Mai, gelb, gross. Höhe 1'. 2. In Baumgärten verwildert, bei Pelkowitz, Fürstl. Drehsa, Görlsdorf, Weissagk u. s. w. Ebenso in der O. L.

183. *Allium* Linn., Lauch.

Flores aggregati subumbellati spathis scariosis inclusi. Perigonium inferum ad basim sexpartitum patentissimum marcescens. Filamenta subulata petalorum basi inserta; antherae incumbentes biloculares. Caps. trilocularis trivalvis polysperma, valvis medio septiferis.

[Diese Gattung charakterisirt sich schon durch den Knoblauchgeruch. Alle W.b., auch meist die Stb., sind scheidenartig]

a. *Umbella non bulbifera. Folia plana.*

1. *A. ursinum* Linn. Scapo nudo subtriquetro. Fol. petiolatis lanceolatis in petiolum attenuatis. Umbella fastigiata capsulifera. Spatha diphylla longitudine umbellae caduca. Stam. perigonio brevioribus. Sturm 41. Reichenb. Fl. exsicc. N. 940.

Der Bären-L. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1'. 2. Auf Bergwiesen bei Haynewalde, auf dem Schönbrunner Berge, bei Lauscha in der O. L.

2. *A. Victoralis* Linn. Caule ad medium usque folioso, superne anguloso. Fol. brevi-petiolatis elliptico-lanceolatis planis. Umbella globosa capsulifera. Spatha umbella brevior. Stam. edentulis perigonio longioribus. Nees Suppl. T. 9. Hayne A. 6. 5.

Der wegbreithlättrige L. (Allermännsharnisch) blüht im Juli und August, weiss, grüulich, Höhe 1—1½. 2. In den Gras- und Baumgärten der Dörfer am Friedländischen Gebirge cultivirt und verwildert.

Off. obs. Rad. *Victorialis longae*.

3. *A. acutangulum* Willdenow. *Scapo acutangulo. Fol. linearibus subtus carinatis. Umbella capsulifera hemisphaerica. Spatha pedunculosa subaequante. Stammibus exsertis.* Mert. et K. 520.

Syn. *A. angulosum* Poll.

Der scharfkantige L. blüht im Juli und August, dunkel bla. Höhe 1' (und darüber). 2. Auf trockenem und etwas leuchtem Boden durch die ganze N. L., von Luckau (auf einigen Stellen) bis nach der östlichen Grenze, doch einzeln und im Allgemeinen selten; sehr häufig auf den Wiesen bei Kaltenborn (bei Guben). (Von Ruff unter *senescens* erhalten.)

b. *Umbella bulbifera*.

4. *A. carinatum* Linn. *Caule ad medium usque folioso. Fol. planis angustis carinatis. Spatha diphylla longissima. Umbella laxe globosa.* Reichenb. Iconogr. F. 602.

Der gekielte L. (Berglauch) blüht im Juni und Juli, roth, fast violett, Höhe 1—2'. 2. Auf sonnigen Hügeln zwischen niedrigem Gestrüch selten, bei Kl. Mehrow, Gollnitz, Schorbus (bei Drebkau), in der Nähe von Sonnenwalde u. s. w.

5. *A. vineale* Linn. *Caule ad medium usque folioso. Fol. teretibus fistulosis. Spatha monophylla umbella multo longiore marcescente decidua. Umbella conferta.* Reichenb. Iconogr. T. 590.

Syn. *A. arenarium* Linn.

Der Weinbergs-L. (Kornzwiebel, Ackerknoblauch) blüht im Juni und Juli, röthlich. Höhe 1—1½. 2. Auf sandigen Aeckern, Brackäckern in der ganzen N. L. häufig, seltner in der O. L.

Anm. In Gärten und auf Aeckern werden gebaut: *Allium Porrum* Linn. (Porrey, Winterlauch); *A. sativum* Linn. (Knoblauch); *A. Ascalonicum* Linn. (Schalotte); *A. Schoenoprasum* Linn. (Schnittlauch, Suppenlauch); *A. fistulosum* Linn. (Winterzwiebel, Schlotten); *A. Cepa* Linn. (gemeine Zwiebel, Sommerzwiebel, Bolle).

184. *Lilium* Tournef., Lilie.

Perigonium corollaceum inferum ad basin 6-partitum, laciniis patentibus et reflexis, sulco nectarifero longitudinali instructis. Stam. basi corollae inserta, antheris versatilibus. Stigma trilobum. Caps. trilocularis trivalvis, valvis reticulo fibroso nexis, medio septiferis.

1. *L. Martagon* Linn. *Fol. oblongo-lanceolatis verticillatis. Floribus subracemoso-terminalibus nutantibus. Cor. laciniis revolutis.* Hayne A. 8. 28.

Die Gold-L. (türkischer Bund) blüht im Juni und Juli, hellroth mit rothbraunen Flecken. Höhe 2—3'. 2. Auf beschatteten Bergwiesen in der O. L. auf dem Sohlander und Jaernicker Berge, bei Lausche, Hörnitz (B.). In der N. L. bis jetzt nur von Fischer bei Neuzelle aufgefunden. Off. obs. Rad. *Asphodeli*.

185. *Streptopus* Michaux, Knotenfuss.

Perig. corollac. inferum ad basin sexpartitum campanu-

latum, laciniis patenti - reflexis. Stamina basi perigonii innata. Bacca trilocularis polysperma.

1. *St. amplexifolius* Persoon. Foliis amplexicaulibus alternis acuminatis subtus glaucis. Sturm 41.

Der stengelumfassende K. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—1½'. 2. An Gebüsch auf feuchten Stellen, am Friedländischen Grenzgebirge (B.).

186. *Tulipa Tournef.*, Tulpe.

Perig. corallac. superum ad basin sexpartitum campanulata. Stamina receptaculo inserta, antheris erectis. Stylus nullus. Stigma trilobum. Caps. trigona trilocularis trivalvis, valv. reticulo fibroso nexis, medio septiferis.

1. *T. sylvestris* Linn. Caule unifloro glabro. Cor. laciniis interioribus et filamentis basi barbatis. Sturm 29.

Die wilde T. blüht im April und Mai, gelb. Höhe 1'. 2. In Baumgärten, nur in der westlichen N. L., bei Luckau, Paserin, Görtsdorf, Beesdau, Wierigsdorf.

In Gärten wird *T. Gesneriana* wegen der grossen Mannigfaltigkeit in der Farbe der Bl. überall cultivirt. Sie wächst im Orient auf dürrer Steppen wild.

187. *Ornithogalum Gaertner*, Milchstern, Vogelmilch.

Perig. corollaceum inferum hexaphyllum patens marcescens. Stamina receptaculo inserta, filamentis basi dilatatis, antheris versatilibus bilocularis. Caps. trilocularis trivalvis, valvis medio septiferis.

a. *Corolla lutea. Inflor. subumbellata. (Gagea Salisb. Ornithoxanthum Pers.)*

1. *O. stenopetalum* Fries. Fol. radicali solitario lineari utrinque attenuato plano acuto-carinato, floralibus 2 oppositis. Pedunculis glabris, Perigonii laciniis obtusis. M. et K. 541. Reichenb. Fl. exsicc. N. 942.

Syn. *O. luteum* Pollich, *O. pratense* Persoon.

Der schmalblättrige M. blüht im April und Mai, gelb, ausserhalb grünlich. Höhe 2—3". 2. Auf Aeckern in beiden Provinzen.

2. *O. arvense* Persoon. Fol. radicalibus 2 linearibus canaliculatis obtuse carinatis, floralibus 2 oppositis. Ped. pubescentibus. Perig. laciniis acutis. M. et K. 543. Sturm 12. Reichenb. Fl. exsicc. N. 945.

Syn. *O. villosum* Marsch. Bieberst., *O. minimum* Willd.

Der zottige M. blüht im April und Mai. Höhe 3"—6". 2. Auf Aeckern überall gemein.

3. *O. spathaceum* Hayne. Fol. radicalibus 2 filiformibus, florali solitario ab umbella remoto convoluto-spathaeformi. Ped. glabris. Perig. laciniis obtusiusculis. M. et K. 546. Sturm 27. Reichenb. Fl. exsicc. N. 208.

Syn. *O. Haynii* Roth.

Der scheidige M. blüht im April und Mai, kleiner als b. 1. 2. Höhe 2—5". Durch die Blscheide sicher zu erkennen.

In schattigen Waldungen, bei Langengrassau, Golssen, Schöllnitz (bei Alt-Döbern) u. a. O.

In der O. L. um Kleinwelke (B.).

4. *O. minimum* Linn. Fol. radicali solitario lineari planiusculo obtuse carinato, florali unico subspathaceo ab umbella remotiusculo. Ped. glabris. Perig. lacinus acutatis. M. et K. 547. Sturm 23. Reichenb. Fl. exsicc. N. 943.

Syn. *O. Sternbergii* Hoppe, *O. gracile* Hagen.

Der kleinste M. blüht mit den vorübergehenden Arten, hat Dauer u. s. w. mit ihnen gemein. Auf begrasten Stellen unter Gesträuch u. s. w. bei Kl.-Mehsow, am Weinberg bei Sellendorf, bei Bornsdorf, Lubben, Kalan u. s. w.

5. *O. luteum* Linn. Fol. radicali solitario sublanceolato subito acutato acute carinato, floralibus binis oppositis. Perigonii laciniis obtusis. M. et K. 548.

Syn. *O. sylvaticum* Pers., *O. Persoonii* Hoppe.

Der gelbe M. hat Blüthezeit, Dauer u. s. w. mit den vorigen gemein. An Gesträuch um Luckau nicht selten.

In der O. L. häufig (B.).

b. *Corolla alba. Infloresc. corymboso-racemosa*
(*Ornithogalum* Auct.).

6. *O. umbellatum* Linn. Fol. radicalibus linearibus canaliculatis apice emarcidis. Ped. corymbosis, fructiferis divaricatis. M. et K. 551. Schk. T. 94. Reichenb. Fl. exsicc. N. 946.

Der doldige M. blüht im April und Mai, weiss, ausserhalb grünlich. Höhe bis $\frac{1}{2}$. 2. Auf Aeckern unter der Saat, nicht selten, bei Kahnsdorf, Frankendorf, Fresdorf, Wittmannsdorf, Zerkwitz, Gollnitz, Kotbus, Gassen (Bl.) u. s. w.

7. *O. nutans* Linn. Fol. radicalibus linearibus. Ped. racemosis demum deflexis. Filamentis membranaceis utrinque unidentatis. M. et K. 552.

Syn. *Myogalum nutans* Link, *Albuca nutans* Reichenb.

Der überhängende M. blüht vom Mai bis Juni, weiss, ausserhalb grünlich. Höhe 1— $1\frac{1}{2}$. 2. In Grasgärten, am Schlossberg und auf dem Prinzessinsteig bei Luckau, zwischen Zarko und Kirche, bei Vetschau, Spremberg, Guben, Ossig bei Sommerfeld.

188. *Anthericum* Linn., Zaunblume.

Perigonium ad basin sexpartitum patens. Stam. filiformia receptaculo inserta, antheris incumbentibus bilocularibus. Stylus subulatus. Stigma clavatum. Caps. trilocularis. Semina trigona. Inflorescentia racemosa (bracteis membranaceis).

[Diese Gattung ist von *Ornithogalum* und *Allium* botanisch schwer zu unterscheiden; von ersterem unterscheidet sie sich durch die kantigen Samen, von letzterem durch die Einfügung der Stf., von beiden namentlich durch die W., jene haben Zwiebeln, diese hat einige Linien starke in Büschel gehäufte Wfasern.]

1. *A. Liliago* Linn. Scapo simplici. Stylo declinato. M. et K. 557.

Die Lilien-Z. blüht im Juni, Juli und August, weiss. Höhe 1—2. 2. Auf trocknen freien Höhen, häufig durch die ganze N. L.

In der O. L. scheint sie zu fehlen.

2. *A. racemosum* Linn. Scapo racemoso. Stylo recto. M. et K. 558. Schk. T. 95.

Die ästige Z. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—3'. 2. In Waldungen auf trocknen lichten Plätzen, auf den Höltenbergen (bei Langengrassau), bei Babben, auf dem Marienberge (bei Lübben), bei Nenzelle (F.) u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Traenke, Sachnitz, Schnellfürthel.

189. *Asparagus* Tournef., Spargel.

Perigonium corollaceum subcampanulatum sexpartitum inferum deciduum. Stam. perigonii basi inserta, filamentis subulatis, antheris erectis subcordato-ovatis. Bacca trilocularis oligosperma.

1. *A. officinalis* Linn. Caule ramoso. Fol. (spuriis) fasciculatis setaceis. Flor. geminis dioicis reflexis. Hayne A. 8. 29. Schk. T. 96.

Der gemeine Sp. blüht im Juni und Juli. Beere roth. Höhe 3—5'. 2. Hier und da auf Grasplätzen, in Gärten fast überall gebaut wegen der wohlschmeckenden Türlionen (jungen Schossen).

[Diese Pflanze ist *dielinisch-polygamisch*. Der männliche St. trägt Bl. mit Stbf., aber einen Fr.knoten, auf welchem Griffel und Narbe fehlen; der weibliche St. hat ein vollkommen ausgebildetes Pistill, die Stf. fehlen aber, oder verkümmern. Die Pflanze ist ausserdem noch merkwürdig wegen ihres eigenthümlichen Baues: was wir in der Diagnose B. genannt haben, das sind Aeste, die eigentlichen B. befinden sich am Grunde dieser Aeste, sind schuppenförmig und scheidenartig. Man kann auch diese so genannten B. als *anamorphosirte Blst.* betrachten.]

190. *Convallaria* Linn., Maiblume.

Perigon. corollaceum inferum campanulatum aut tubulosum, limbo sexpartitum. Stam. tubo adnata, filamentis subulatis, antheris erectis subcordato-ovatis. Stigma capitatum. Bacca trilocularis, loculis monospermis.

a. *Perig. campanulatum. Infloresc. racemosa. Flor. bracteis membranaceis. (Convallaria.)*

1. *C. majalis* Linn. Scapo nudo laevi. Fol. ovatis. Nees 2. T. 4. Hayne A. 3. 18.

Die gewöhnliche, wohlriechende M. blüht im Mai, weiss, v. sehr angenehmem Geruch. Höhe 6—8". 2. In feuchten Laubwaldungen durch das ganze Gebiet. In Gärten überall angepflanzt.

Off. Flores *Convallariae majalis*.

b. *Perig. tubulosum. Flor. axillares. (Polygonatum Desf.)*

2. *C. verticillata* L. Fol. verticillatis 3—7-nis linearilanceolatis. Mert. et Koch 564.

Die wirtelförmige M. blüht im Juni, weiss, an der Spitze grün. Höhe 1—2'. 2.

In der O. L. bei Meffersdorf, Seitendorf, Oybin, Lausche, Johnsdorf (B.).

3. *C. Polygonatum* Linn. Fol. amplexicaulibus alternis. Caule ancipiti. Ped. axillaribus unifloris, rarius bifloris. Mert. et Koch 564. Nees 5. T. 12. Hayne A. 3. 19.

Syn. *Polygonatum vulgare* Red., *P. anceps* Moench.

Die weisswurzlige M. blüht im Mai und Juni, weiss mit grünen Spitzen. Höhe 1 — 2 $\frac{1}{2}$. In schattigen Wäldern und ähnlichen Orten, selten in der Röchauer Heide, bei Harzendorf, Casel nach Waldow zu am Wege links, bei Gassen (H.), Neuzelle (F.).

In der O. I. bestiger.

4. *C. multiflora* Linn. Fol. amplexicaulibus alternis. Caulis tereti. Ped. axillarius multifloris (2—5ms, saepius nullis). Mert. et Koch 565. Schk. T. 97. Hayne A. 3. 20.

Die vielbluthige M. blüht im Mai und Juni, wie die vorigen. Auf schattigen feuchten Plätzen überall häufig.

191. *Arurus* Tournef., Kalmus.

Spadix cylindricus simplex flosculis tectus. Spatha nulla. Perigonium 6-phyllum, phyllis obtusis concavis apice crassioribus. Stamina phyllis opposita, antheris didymis. Stylus nullus. Caps. trilobularis trisperma.

1. *A. Calamus* Linn. Scapo apice folioso longissimo (spadicem multoties superante). Nees 4. T. 20.

Der gemeine K. blüht im Juni und Juli, gelbgrünlich. Höhe 2 — 4 $\frac{1}{2}$. In Gräben, Sümpfen, an Flüssen überall gemein. Die ganze Pflanze, besonders aber das kriechende Rhizom von einem starken gewürzhaften Geruche und scharfem Geschmacke.

Off. Rad. Calami.

192. *Juncus* Linn., Simse, Binse.

Perigonium glutaceum hexaphyllum, phyllis subaequalibus lanceolatis patentibus. Stamina antheris erectis lineari-oblongis. Caps. super. trilobularis trivalvis, valvis medio septileris. Semina numerosa axi allixa.

Inflorescentia paniculata subumbellata.

a. *Panicula laterali. Culmo aphytto.*

1. *J. conglomeratus* Linn. Culmo nudo. Panicula contracta conglobata subglobosa. Perigonii phyllis acutis. Caps. obovata retusa perigonio persistenti parum longiore. Rostk. de Juncis 7. Meyer Synops. 12.

Die geknäuelte S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1 — 2 $\frac{1}{2}$. Auf feuchten und sumpfigen Orten durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab mit lockerer Rispe.

2. *J. glaucus* Ehrhart. Culmo nudo glauco striato. Panicula supra-decomposita. Perig. phyllis acutissimis. Caps. elliptica obtusa rudimento styli persistentis coronata longitudine perigonii. Rostk. 9. Meyer Synops. 13.

Die meergrüne S. blüht mit der vorübergehenden Art und hat mit dieser Dauer und Grösse gemein. Sie liebt feuchten Lehm Boden, überall häufig [unterscheidet sich sehr leicht durch die meergrüne Farbe des Halmes und der Bl.].

3. *J. effusus* Linn. Culmo nudo viridi tereti glaberrimo. Panicula supradecomposita effusa. Perig. phyllis acutissimis. Caps. retusa brevi mucronata perigonio subbreuiore. Rostk. 10. Meyer Synops. 12. als *J. communis* β .

Die Flatter-S. findet sich auf feuchten Orten durch das ganze Gebiet; Blüthezeit, Dauer wie 1., [von der sie sich durch die mehrfach zusammengesetzte Rispe, namentlich aber durch die Kapsel unterscheidet].

4. *J. filiformis* Linn. Culmo nudo filiformi debili subnutante. Panicula pauciflora. Perig. phyllis lanceolatis acutis capsula obtusa brevimucronata longioribus. Rostk. 12. Meyer Synops. 17. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1412.

Die fadenförmige S. blüht im Juni und Juli. Höhe 6'' — 1'. 2. Auf feuchten und sumpfigen Wiesen, häufig in der O. L., seltner in der N. L., bei Giesmannsdorf an den Bergwiesen, bei Luckau an den Fließwiesen, bei Gehren, zwischen Tugam und Mallenchen, bei Lieberose u. s. w. [Diese Art ist wegen ihres schwächlichen Baues von den vorhergehenden Arten leicht zu unterscheiden; die Halme haben etwa die Stärke einer Stricknadel, die Rispe besteht aus 3, höchstens 8 Blüthen, und steht gewöhnlich unter der obern Hälfte des Halmes, die Hüllbl. fast sternförmig ausgebreitet, weisslich.]

b. *Panicula subcorymbosa terminali. Culmo folioso. Pedunc. solitarius.*

5. *J. squarrosus* Linn. Culmo obsolete triquetro erecto. Fol. canaliculatis rigidis culmo duplo brevioribus. Perigonii phyllis lanceolatis acutis capsulam obovatam obtusam mucronatam aequantibus. Rostk. 17. Meyer Synops. 48. Sturm 36.

Die sparrige S. blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. Auf trockenem und feuchtem Boden durch das ganze Gebiet häufig.

6. *J. compressus* Jacquin. Culmo compresso simplici paucifolio. Fol. infer. canaliculatis. Perigonii phyllis obtusis, interioribus subbrevioribus dimidiam capsulam subglobosam obtusam mucronatam vix superantibus. Stylo brevissimo. Rostk. 23. Meyer Synops. 46. Sturm 36.

Syn. *J. bulbosus* Linn.

Die zusammengedrückte S. blüht im Juni und Juli. Höhe 4'' — 1'. Auf mehr oder weniger feuchten Orten, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet fast überall.

7. *J. Tenageia* Ehrhart. Culmo simplici aut subramoso. Fol. setaceis basi canaliculatis. Perigonii phyllis acutis longitudine capsulae subrotundae obtusae brevimucronatae. Rostk. 22. Meyer Synops. 41. Sturm 10.

Die zarte (Sumpf-) S. blüht im Juni und Juli. Höhe 3'' — 8''. ☉. An Sümpfen auf schlammigem Boden, in der N. L. häufig, in der O. L. um Niesky, Königswarthe (B.).

8. *J. bufonius* Linn. Culmo simplici aut ramoso. Fol. linearibus setaceis basi canaliculatis. Perigonii phyllis lanceolatis longe acuminatis, exterior. apice subaristatis capsulam oblongam obtusam brevimucronatam superantibus. Rostk. 20. Meyer Synops. 39. Sturm 36.

Die Kröten-S. blüht im Juni und Juli. Höhe 3'' — $\frac{1}{2}$ '. ☉. Auf überschwemmten Plätzen und feuchten sumpfigen Orten überall gemein. Aendert ab hinsichtlich des Habitus.

c. *Pedunculis fusciculatis.*

9. *J. capitatus* Weigel. Culmo folisque subsetaceis. Panicula contracta multiflora terminali sessili involucreta. Perigonii

phyllis exterioribus longe acutatis subulatis inter. acutis brevioribus capsulam ovatam acutam superantibus. Rostk. 30. Meyer Synops. 36. Sturm 13. Reichenb. Fl. exsicc. N. 157.

Syn. J. erectorem Pollich., J. gracilis Roth., J. mutabilis Lam.

Die bekopfte S. blüht im Juni und Juli. Höhe 3—6'. ☉. Auf feuchtem, sandigem Boden, an Teichen und Seen häufig.

10. J. uliginosus Roth. Culmo thidorni (procumbente saepe radicante). Fol. setaceis strictis subnolosis. Panicula subcorymbosa. Perigon. phyllis subaequalibus lanceolatis, exter. acutis, interioribus obtusis capsula oblonga obtusa mucronata brevioribus. Rostk. 42. Meyer Synops. 20. Sturm 13.

Syn. J. subverticillatus Willd., J. capitatus Schk.

Die Schlamms-S. blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf feuchten Stellen, in ausgetrockneten Gräben u. s. w.

[Diese Art gehört eigentlich schon zur Gruppe d., denn zieht man die Bl. unter leisem Druck durch die Finger, so fällt man Knötchen (Scheidewände, gebildet durch angehäuftes Zellgewebe).]

d. Foliis fistulosis isthmis interceptis.

11. J. obtusiflorus Ehrhart. Culmo folisque teretibus. Panicula divaricata. Perigon. phyllis aequalibus obtusis capsulam triquetra-ovatam obtusiusculam subaequantibus. Rostk. 41. Meyer Synops. 20. Reichenb. Fl. exsicc. N. 163.

Die stumpfblüthige S. blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ —3'. 2. Auf sumpfigem Torfboden, an Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet.

12. J. fusco-ater Schreber. Culmo folisque compressis. Panicula erecta. Perig. phyllis aequalibus obtusis caps. oblonga brevimucronata brevioribus. Meyer Synops. 22. Junc. articulatus Rostk. 41. ex parte.

Syn. J. nodulatus Hoppe, J. acutiflorus Gand., J. nodulosus Wahlberg.

Die schwarzbraune S. blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Auf feuchten Grasplätzen überall.

13. J. lampocarpus Ehrhart. Culmo folisque compressiusculis. Panicula subdivaricata. Perigon. phyllis subaequalibus lanceolatis, exterioribus acutis, interioribus obtusis capsula ovata brevimucronata brevioribus. Meyer Synops. 23. Reichenb. Fl. exsicc. N. 160.

Syn. J. aquaticus Roth., J. articulatus Wahlberg, J. foliosus Hoppe.

Die glanzfrüchtige S. blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 2. An Gräben, Wiesen u. s. w.

14. J. acutiflorus Ehrhart. Culmo folisque compressis strictis. Panicula subdivaricata. Perig. phyllis cuspidatis aristatis, inter. sublongioribus recurvis capsula ovata brevimucronata brevioribus. Meyer Synops. 24. Reichenb. Fl. exsicc. N. 161.

Syn. J. sylvaticus Wahlb., J. nemorosus Sibth.

Hat mit den vorhergehenden Arten Blüthezeit, Dauer, Standort u. s. w. gemein.

193. Luzula De Cand., Hainsimse.

Perigonium, stamina ut in Juncis. Capsula unilocularis trivalvis trisperma. Inflor. spicata aut corymbosa-racemosa (Juncus Linn.).

1. *L. vernalis* De C. Fol. planis pilosis, radicalibus lanceolatis acutis. Spicis 4—6, ramis trifloris demum reflexis; spica centrali sessili. Perig. phyllis subaequalibus cuspidatis capsula oblonga mucronata longioribus.

Syn. *L. pilosa* Linn.

Die Frühlings-H. blüht im April und Mai. Höhe 3'—1'. 2. In Waldungen, auf Grasplätzen, Bergen und Hügeln überall häufig.

2. *L. albida* De C. Fol. planis angustis pilosis. Spicis subquadrifloris. Perig. phyllis albidis (aut rubentibus) mucronatis capsula mucronata longioribus. Sturm 56. Schk. T. 98.

Die weisstliche H. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—2'. 2.

In der O. L. auf der südlichsten Grenze unseres Gebietes.

3. *L. campestris* De C. Fol. planis pilosis. Spicis 5—20-floris umbellatis aut capitato-congestis, centrali sessili. Perig. phyllis lanceolatis cuspidatis capsula subglobosa mucronata longioribus. Rostk. 44.

Die gemeine H. blüht im April und Mai. Höhe 3'—1'. 2. Auf Grasplätzen, Hügeln, Wäldern u. s. w. überall gemein.

[Hinsichtlich der längern und kürzern Blst., wodurch der Blstand mehr und weniger gedrängt erscheint, unterscheiden wir eine α) pendula, β) erecta, γ) congesta.]

194. *Berberis Tournef.*, Sauerdorn, Berberitze.

Cal. hexasepalus biserialis, 3 exter. minores. Cor. hexapetala, petal. ungue biglandulos. Stam. petal. basi inserta, filamentis edentatis. Stylus nullus. Bacca 2—3sperma.

Inflorescentia: Racemus.

1. *B. vulgaris* Linn. Caule spinoso, spinis tripartitis. Fol. obovatis setoso-serratis. Rac. pendulis. Petalis integerrim. Hayne d. Fl. 42., ejusd. A. 1. 41. Nees 2. 12.

Die gemeine B. blüht im Mai, gelb. Beere roth. Höhe bis 10'. 2. An Gärten in Hecken überall.

Off. Baccae Berberum.

195. *Peplis* Linn., Afterquendel.

Cal. duodecimfidus persistens, laciniis alternis angustioribus. Cor. hexapetala minima fugacia. Stigma sessile capitatum. Caps. bilocularis polysperma, sporophoro carnosio centrali. — Flor. solitarii axillares.

1. *P. Portula* Linn. Caule prostrato ramoso hinc inde radicante. Fol. petiolatis oppositis ovalibus in petiolum attenuatis. Sturm 1.

Der gemeine A. blüht vom Juni bis Sept. Länge des St. 3—6". ☉. Die ganze Pflanze oft rothbraun. Auf Wiesen, überschwemmtem Boden, an Gärten durch das ganze Gebiet häufig.

[Im Habitus der *Isnardia* ähnlich.]

O. II. Trigynia.

196. Rumex Linn., Ampfer.

Perigonum hexaphyllum persistens, phyllis duplici serie dispositis, exteriora minora subreflexa, interiora erecta convergentia luctum tegentia. Stam. bona phyllis exteri, opposita. Filamenta epallana. Stigma pemicilliforme. Achenium triangulare.

Inflorescentia verticillato-thyrsoidea.

a. *Foliis lanceolatis plus minusve.*

1. *R. crispus* Linn. Fol. ovato-lanceolatis acutis crenatis undulato-crispis. Verticillis summis aphyllis. Valvulis (Perig. phylla interiora) ovatis integris aut basi denticulatis callideris. Reichenb. Iconogr. 783. Nees 13. T. 15. et 17.

Der krause A. blüht im Juli und August. Höhe 1—3'. 2. Auf Wiesen, an Gräben, Strassen u. s. w. überall.

2. *R. pratensis* Mert. et Koch. Fol. radicalibus et interioribus cordato-oblongis acutis, superioribus lanceolatis subundulatis. Verticillis approximatis aphyllis. Valvulis cordato-ovatis obtusis margine dentatis venoso-reticulatis callideris, interiori reliquis majori. Reichenb. Iconogr. T. X. Nees Suppl. 3. T. 7. et 8.

Der Wiesen-A. blüht im Juni und Juli. Höhe 1½—3'. 2. Auf Wiesen, an Gräben, wie die vorhergehende Art, doch seltner, bei Krausnick, Wustenhavn, Fehrow u. a. O.

In der O. L. bei Ufersdorf u. s. w. (Burkh.).

[Diese von Mert. und Koch zuerst aufgestellte Art scheint eine hybride aus *R. crispus* und *R. obtusifolius* entstandene Form zu sein, zwischen denen sie gleichsam die Mitte hält. Hauptsächlich unterscheidet sie sich dadurch, dass die innern Bl. des Perigoniums nach der Blüthe bedeutend herauwachsen, das eine wird noch einmal so gross als die beiden andern und alle bekommen am Rande kurze aber breite und spitze Zähnechen und eine Schiele (Hocker) auf dem Rücken. Nees.]

3. *R. obtusifolius* Linn. Fol. ovato-oblongis subcrenulatis subterris in infer. cordatis obtusis aut cordato-oblongis obtusiusculis, summis lanceolatis. Verticillis aphyllis. Valvulis ovato-triangularibus acuminatis dentatis, una praesertim callifera. Reichenb. Iconogr. F. 550. Nees 13. T. 14. et 17.

Der stumpfbättrige A. blüht im Juli und August. Höhe 2—5'. 2. Auf Schutthalden, an Gräben, in Wäldern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

4. *R. Nemolapathum* Ehrhart. Fol. infer. cordato-lanceolatis acutatis, superioribus lanceolatis crenulatis. Verticillis subfoliosis. Valvulis lineari-lanceolatis obtusis integerrimis, una callifera. Reichenb. Iconogr. F. 551.

Syn. *R. nemorosus* Schrad.?

Der Wald-A. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. 2. In schattigen Wäldern und ähnlichen Orten überall. In Hainen und Lustgärten (bei Lübbenau, Muskau, Lübben) findet man diese Art mit blutrothen Blättern (*R. sanguineus* Linn.).

Off. Rad. Lapathi acuti s. Oxylapathi (Gründwurz).

5. *R. conglomeratus* Schreber. Fol. infer. cordato-aut ovato-lanceolatis, super. lanceolatis acutatis, omnibus crenulatis subundulatis. Verticillis foliosis. Valvulis lineari-oblongis obtusis integerrimis, omnibus calliferis. Reichenb. Iconogr. F. 552. subscript. *R. glomeratus*.

Syn. *R. acutus* Smith, *R. paludosus* Withering, *R. undulatus* Schrank.

Der geknäuelte *A.* blüht im Juli und August. Höhe 2—4', sehr ästig. 2. An Ufern der Flüsse, Seen und Teiche, und auf andern feuchten Orten.

6. *R. maritimus* Linn. Fol. linearilanceolatis utrinque attenuatis integerrimis planis. Verticillis approximatis foliosis. Valvulis ovatis demum subhombreis acuminatis utrinque bidentatis, omnibus calliferis. Schk. T. 100.

Der Strand-*A.* blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 2. oder ♂. An Sümpfen, auf Plätzen, die im Frühjahr und Herbst unter Wasser stehen in und an Dörfern, an Seen und Teichen u. s. w., häufig in der A. L.

In der O. L. bei Drausendorf, Hulsche.

Die ganze Pflanze gelbgrün. Hin und wieder ist sie auch grün gefärbt und Smith scheint hierauf allein seine Art (*palustris*) gegründet zu haben.

7. *R. Hydrolapathum* Hudson. Fol. oblongolanceolatis utrinque attenuatis planis margine crenato-subundulatis. Verticillis summis aphyllis. Valvulis subhombreis ovato-oblongis integerrimis calliferis. Reichenb. Iconogr. Fr. 554.

Syn. *R. aquaticus* Smith, *R. acutus* Linn.

Der Riesen-*A.* blüht im Juli und August. Höhe 3—5'. 2. An Gräben, Teichen, Sümpfen, Flüssen überall gemein.

8. *R. aquaticus* Linn. Fol. radicalibus cordatis late lanceolatis acutatis, petiolo canaliculato. Verticillis aphyllis. Valvulis cordatis reticulatis subintegris haud calliferis planis. Reichenb. Iconogr. F. 553.

Der Wasser-*A.* (Wasserrhabarber) blüht im Juni und Juli. Höhe 4—5'. 2. In Sümpfen, besonders an Flüssen, an der Spree (im Spreewalde), an der Neisse, an der Elster u. s. w.

Off. obs. Rad. Lapathi aquatici, Hydrolapathi et Herb. Rhapontici s. Britannicae.

b. *Foliis hastatis aut sagittatis. Flor. dioicis.*

9. *R. Acetosa* Linn. Fol. sagittatis aut hastatis venosis. Valv. cordato-subrotundis calliferis. Nees 7. T. 16.

Der gemeine *A.* (Sauerampfer) blüht im Frühjahr. Höhe 1—3'. 2. Auf Wiesen, im Gebüsch überall. In Gärten hier und da gebaut wegen der angenehmen sauer schmeckenden Bl.

Off. obs. Herb. et Rad. Acetosae Nostratis.

10. *R. Acetosella* Linn. Fol. lanceolatis hastatis. Valvulis ovalis reticulatis nudis.

Der kleine *A.* blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf Brachäckern, unter der Saat, an Wegen u. s. w. ganz gemein. Sehr veränderlich. Häufig ist die ganze Pflanze rothbraun gefärbt.

Anm. *R. scutatus* Linn. mit etwas saftigen breittrundlich spießigen B., mit Zwitterbl. in einer blattlosen endständigen Traube (die ganze Pflanze bereift, fast meergrün), fand sich vor einigen Jahren um Luckau an der Promenade und auf der Stadtmauer. Man baut ihn in Gärten wie *Acetosa*.

197. *Tofieldia* Hudson, *Tofieldie*.

Perigonium corollaceum hexaphyllum bractea triloba aut simplici (calyculum mentiente) suffultum. Stam. basi perigonii inserta.

Styli subulati. Stigma obtusum. Caps. 3 basi connatae uniloculares polyspermae.

Inflorescentia spicata.

1. *T. calyculata* Wahlenberg. Spica terminali. Bract. sub pedicello et altera triloba perigon. vaginans. Caule inferne folioso. Fol. ensiformibus vaginatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 811.

Syn. *Anthericum calyculatum* L., *Helonias borealis* L., *T. patustris* De Cand., *Heterura antherioides* Schrank.

Die kelchblüthige *T.* blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 5—8", 2. Auf Torfboden selten, im Sumpfe zwischen Bergen, Stiehsdorf und Wannichen, bei Gr.-Leuthen u. a. O.

198. Scheuchzeria Linn., Scheuchzerie.

Perig. sexpartitum persistens. Stamina perig. basi inserta, filamentis gracilibus brevibus, antheris longissimis introrsum rimis duabus dehiscens. Stigma sessile oblique germin. adnatum. Caps. 3—tintilatae basi connatae bivalves 1—2spermae.

Inflorescentia racemosa.

1. *Sch. palustris* Linn. Racem. terminali paucifloro (3—5-, rarius 6—10flor.). Fol. linearibus canaliculatis inferne vaginantibus. Rad. repente. Schk. T. C. pag. 316.

Die Sumpf-S. blüht im Frühjahr. Höhe 4—8". 2. Auf sumpfigen Torfmooren, sehr selten, zwischen Mitweida und Leuthen.

In der O. L. bei Tiefenfurth, Wehrau (B.).

199. Triglochin Linn., Dreizahn.

Perigonium hexaphyllum duplici serie, phyllis exterioribus ovatis concavis deciduis, interioribus erectiusculis tenerioribus. Stam. perig. basi adnata, filamentis brevissimis, antheris subrotundis. Germ. elongatum. Stigma sessile villosum. Caps. 3 aut 6 coalitae 3—6 coecae basi dehiscens.

1. *T. palustre* Linn. Caps. 3 (in unum corpus) coalitis. Sturm II. Reichenb. Fl. exsicc. N. 164.

Der Sumpf-D. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—1½'. 2. Auf Wiesen und feuchten Grasplätzen überall gemein.

In der O. L. seltner.

Off. Herb. Trigloch. palustr. (Schreckgras).

2. *T. maritimum* Linn. Caps. 6 coalitis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 165.

Der Strand-D. blüht im Juli und August. Höhe 1—1½'. 2. Auf feuchten Wiesen hie und da; fehlt in der O. L.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art schon durch den kräftigern Habitus.]

200. Colchicum Linn., Zeitlose.

Perigonium e media radice bulbosa surgens infundibuliforme, tubo longissimo, limbo erectiusculo sexfido. Stam. tubo adnata, antheris sagittatis. Stylus filiformis longissimus. Caps. super. trilocularis inflata trivalvis (aut 3 basi connatae), valvis introflexis dissepimentum formantibus.

1. *C. autumnale* Linn. Flor. 2—4 e bulbo unico. Fol. erectis lanceolatis planis (anno sequenti). Sturm 3. Schk. T. 101.

Die Herbst-Z. (Wiesensafran) blüht im August und Sept., und im nächsten Frühjahr erscheinen die breit-lanzettförmigen B. Die lilafarbige Korolle erreicht eine Höhe von 5—7". Die B. werden 1' lang und darüber. 2. Auf Wiesen und Triften selten, in der südöstlichen Provinz bei Sommerfeld, Guben, Kl.-Schönau.

Off. Rad. Colchiri.

O. III. Polygynia.

201. *Alisma* Linn., Froschlöffel.

Cal. trisepalus persistens. Cor. tripetala. Stam. receptaculo inserta, filamentis subulatis, antheris incumbenribus. Styli mutabiles. Caps. plurae receptaculo convexiusculo impositae, non deliscentes monospermae.

Inflorescentia verticillato-subpaniculata.

1. *A. Plantago* Linn. Flor. verticillatis. Fol. cordatis aut lanceolatis acuminatis 7nerviis. Caps. obtuse-trigonis. Schk. T. CH. Pag. 319.

Der gemeine F. blüht im Juni und Juli, weiss, röthlich. Höhe 1—3'. 2. In Gräben, Sümpfen, in stehenden Wässern überall gemein. Aendert ab mit fast herzförmig-eirunden, schmalen, fast lineal-lanzettförmigen und breitem B. In Spreewalde bei Schlepzig kommt eine ganz schmalblättrige Form vor.

Off. obs. Herb. Plantaginis aquatici.

2. *A. natans* Linn. Flor. verticillatis, axillaribus et oppositifoliis. Fol. radicalibus et caulinis ovalibus obtusis trinerviis. Caps. cylindraceis mucronatis. Reichenb. Iconogr. F. 77. et 78., ejusd. Fl. exsicc. N. 504.

Der schwimmende F. blüht im Juni und August, weiss. Höhe 4"—1' und höher. 2. In Sümpfen, Teichen und stehenden Wässern, selten.

In der O. L. bei Linda, Heidersdorf, Moys, Weissenberg häufig (B.), an der Tafelichte (Schneider).

KL. VII. H E P T A N D R I A.

O. I. Monogynia.

202. *Trientalis* Linn., Trientale.

Cal. septempartitus. Cor. septempartita patens. Stam. basi corollae inserta (numer. variabilis) 5—9, filamentis subulatis, antheris ovalibus. Stigma capitatum. Caps. unilocularis membranacea evalvis polysperma, sporophoro centrali libero subgloboso.

1. *T. europaea* Linn. Fol. lanceolatis serrulatis subsessilibus confertis. Ped. axillaribus unifloris. Sturm 17. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1442.

Die europäische T. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 3—8". 2. Sehr selten, bei Neuzelle (F.) in schattigen Waldungen der südlichen O. L.

[Ein einfacher 3—8' hoher St., an seiner Spitze mit 5—7 fast sternförmigen Bl., mit einzeln aus den untern Bl. winkeln hervorstehenden Bl.]

203. *Aesculus* Linn., Rosskastanie.

Cal. campanulatus quinqueidentatus. Cor. 4—5petala irregularis, petals unguiculatis calyci insertis. Stamina disco perygino inserta declinata (7—8). Caps. bi—trilocularis bi—trivalvis.

Infloresc. paniculata.

1. *A. Hippocastanum* Linn. Fol. 5—7uis, foliol. obovatis acuminatis duplicato-serratis. Caps. echinatis. Nees 5. T. 11. Hayne A. L. 42.

Die gewöhnliche R. blüht im Mai, weiss, roth punkirt. Vaterland Nord-Indien, von wo sie 1550 nach Europa gebracht wurde; bei uns überall an Wegen, in Städten und Dörfern, wegen ihrer schattenreichen Wipfel, die mit einer Fülle schöner Blumensträusse geschmückt sind, angepflanzt.

KL. VIII. OCTANDRIA.

O. I. Monogynia.

204. *Oenothera* Linn., Nachtkerze.

Cal. ad medium quadripartitus circumscissus deciduus. Cor. tetrapetala tubo calycis inserta. Stamina erecta aut declinata, filamentis subulatis, antheris incumbentibus. Stigma quadrifidum aut integrum. Caps. quadrilocularis quadrivalvis polysperma, sporophoro columnari libero. Semina nuda.

1. *O. biennis* Linn. Caule erecto superne ramoso. Fol. alternis ovato-lanceolatis dentatis planis cauleque muricato-villoso. Stam. corolla brevioribus. Sturm 5.

Die zweijährige N. blüht vom Juni bis August, gross, schwefelgelb, von angenehmem Geruche. Höhe 3—5'. ♂. W. und R. essbar. Auf trockenem sandigen Boden, bei Nanendorf (bei Schlichen), an der Glasütte bei Baruth, bei Spremberg, Muskau u. s. a. O.

205. *Epilobium* Linn., Weidenröschen.

Cal., Cor., Genitalia et Capsula ut in *Oenothera*. Semina comosa.

a. *Stigma integrum, stamina declinata. (Chamaenerion).*

1. *E. angustifolium* Linn. Caule erecto simplici aut superne ramuloso. Fol. sparsis lineati-lanceolatis integerrimis venosis glabris. Schk. 327. T. 106.

Syn. *E. spicatum* Lamarek.

Das schmalblättrige W. blüht im Juni und Juli, rothviolett oder fast lilafarbig. Höhe 1½—3'. L. In Waldungen auf lichten Plätzen, auf Hügeln, an Wegen und Gesträuch, auf trockenem und feuchtem Sandboden durch beide Provinzen. In der Rochauer Haide, bei Drebna, Gorksdorf, Zöllmersdorf, Schichsdorf, Wercho (bei Katau), bei Burg im Spreewalde auf faulen Weidenstämmen, bei Leino, Sikadel, Spremberg,

Gassen, Kaltenborn (bei Guben) Kottbus, Muskan, Triebel, Forste u. v. a. O.

Off. obs. Herb. *Lysimachiae Chamaenerii*.

b. *Stamina erecta.* (*Epilobium*.)

1. *Stigma integrum, clavatum.*

2. *E. palustre* Linn. Caule tereti ramoso glabriusculo superne pubescenti. Fol. sessilibus oblongo-lanceolatis subrepandis obtusis subdenticulatis glabriusculis. Caps. pubescentibus. Schk. 329. N. 973.

Das Sumpf-W. blüht im Juni und Juli, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ —1' und darüber. 2. In Sümpfen am Gebüsch, an Gräben u. s. w. häufig. Aendert ab mit glattem oder weichhaarigem St., mit breitem und schmalern, mit mehr oder weniger gezähnten B.

3. *E. tetragonum* Linn. Caule tetragono ramoso glabro superne pubescenti. Fol. sessilibus oblongis et angusto-lanceolatis argute dentatis glabris. Caps. dense pubescentibus. Schk. 329. N. 972. Reichenb. Fl. exsicc. N. 357.

Das vierkantige W. blüht im Juni und Juli, rosa. Höhe $1\frac{1}{2}$ —2'. 2. Auf Wiesen an Gesträuch und Gräben, hin und wieder, nicht häufig, am Golssen, Luckau, im Spreewalde, bei Neuzelle (Fr.), Spremberg, Guben, Niesky (B.), Görlitz u. s. w. Aendert ab mit mehr oder weniger ästigem, mit schwachem und kräftigerem St., mit gezähnten und gesägten, mit an der Basis breitem, fast stengelumfassenden, und verschmälerten B. (*E. obscurum* Schreb.). Die ganze Pflanze mehr oder weniger glänzend. Der St. durchschnitten mehr oder weniger deutlich viereckig.

4. *E. roseum* Schreb. Caule obsolete tetragono ramoso subpubescente. Fol. petiolatis oblongis utrinque attenuatis serratis pilosiusculis. Caps. pubescentibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 359.

Das rosenrothe W. blüht im Juli und August, rosa. Höhe 1—2'. 2. An Quellen, in Gräben, auf Wiesen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

[Diese Art ist besonders durch die deutlich gestielten Bl. unterschieden.]

2. *Stigma quadrifidum.*

5. *E. montanum* Linn. Caule tereti puberulo superne subangulato ramoso. Fol. breviter petiolatis ovatis et oblongis denticulatis pilosiusculis. Caps. patentim pubescentibus, demum subglabris. Reichenb. Fl. exsicc. N. 776.

Das Berg-W. blüht vom Juni bis August, dunkel lila. Höhe 1—2'. 2. In Wäldern auf feuchtem Boden, an Gräben unter Gesträuch und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

Ist veränderlich wie die vorhergehenden Arten.

6. *E. pubescens* Roth. Caule tereti villosa apicem versus glabriusculo ramuloso. Fol. subsessilibus oblongo-lanceolatis denticulatis pubescentibus. Caps. patentim pilosis.

Syn. *E. molle* Lamarck, *E. parviflorum* Schreber. Reichenb. Fl. exsicc. N. 360

Das weichhaarige W. blüht im Juli und August, hell violett und weisslich. Höhe 1—2'. 2. An Gräben, Bächen und auf Wiesen, hier und da, scheint in der O. L. seltener zu seyn. Ist veränderlich, mehr oder weniger behaart, mehr oder weniger ästig, mit schmalern oder breitem B., mit heller oder dunkler gefärbten Bl.

7. *E. hirsutum* Linn. Caule tereti ramoso villosa. Fol. amplexicaubus lanceolatis cuspidatis denticulato-serratis subtus hirsutis. Cor. calyce duplo superante.

Syn. *E. grandiflorum* Mill., *E. ramosum* Hudson.

Das rothige W. blüht im Juli und August, gross, roth. Höhe 3 — 6'. In Gestrüch an Flüssen und Bächen, an der Borste, an der Spree bei Burg, bei Mischen, Sommerfeld, Guben.

In der O. L. bei Eckartsberge, Ruppertsdorf.

[Diese Art ist mit den vorhergehenden nicht zu verwechseln; die bis 6' hohe, sehr astige St. ist mit grossen purpurrothen Bl. reichlich geschnückt und zieht das Auge schon aus wester Ferne auf sich.]

206. *Acer* Linn., Ahorn.

Flores polygami. Cal. quinquefidus. Cor. pentapetala. Stamina disco carnosio inserta. Samarae 2 adnatae 1—2-spermae alatae.

[Alle sind Bäume, die durch Fehlschlagen einzelner Bl. theile eigentlich zur Polygamia Monocia gehören. Der Bl. stand ist eine (gewöhnlich) hangende Traube oder Doldentraube.]

1. *A. campestre* Linn. Fol. quinquelobis, lobis obtusis integerrimis, tribus majoribus cuneiformibus, plus minusve sinnato-excis. Petiolis glabris vel subpubescentibus. Corymbis erectis. Hayne d. Fl. 211.

Der Feld-A. (gemeine Ahorn) blüht im Mai. Bei uns fast immer nur ein Strauch, bisweilen als ein ziemlicher Baum zu 20—40' hoch und 1' dick. Bl. und B. kommen fast gleichzeitig hervor. Die Blst. sind haarig und haben gefranzte K. und Bbl.

In Gestrüch (bei Wallersdorf, Paserin, Stadt Sonnenwalde u. v. a. O.), in Gebüsch und Waldungen, im Spreewalde u. s. w.

Scheint in der O. L. zu fehlen.

2. *A. Pseudo-Platanus* Linn. Fol. quinquelobis, lobis inaequaliter serratis subtus glaucis plerumque glabris, junioribus villosa-pubescentibus. Corymbis pendulis. H. d. Fl. 212.

Der weisse A. (falscher Platanen-A.) blüht im Mai und Juni nach völliger Entwicklung der B. Höhe 15—60'. Häufig angepflanzt an Wegen und in Lustgärten.

3. *A. platanoides* Linn. Fol. sinuato-quinquelobatis, lobis grosse dentatis cuspidato-acuminatis utrinque glabris. Corymbis erectis. Pedunculis strictis. H. d. Fl. 215.

Der spitze A. blüht im April und Mai, gelbgrün, mit den Ausbruch der B. Höhe 20—60', bei einem Durchmesser des St. von 1—1½'. Wie die vorhergehende Art häufig cultivirt.

207. *Vaccinium* Linn., Heidelbeere.

Cal. quadri—quinquefidus (vel 4—5-dentatus, interdum integer). Cor. urceolata vel campanulata, limbo quadridido reflexo. Antherae bicornes apice poro dehiscens, dorso saepe appendiculis aristatis instructae. Bacca quadri—quinquelocularis polysperma calyce coronata.

1. *V. Myrtillus* Linn. Gaule angulato. Fol. ovatis serratis. Pedunc. unilloris. Nees 6. T. 11.

Die gemeine Heidelbeere blüht im Mai und Juni, fleischfarben. Beere blauschwarz. Höhe $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ 2. In Wäldern überall.

Off. *Baccæ Myrtilli*.

2. *V. uliginosum* Linn. Caule ramisque teretiusculis. Fol. obovatis obtusiusculis integerrimis subtus reticulato-venosis glaucescentibus. Pedunculis aggregatis nutantibus. Sturm 12.

Die Moorh. blüht im Mai, röthlich. Beere blauschwarz. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. In Wäldern an den Grenzen der O. L. hinter Muskau, in der Gegend von Niesky. [Diese Art erkennt man leicht an der auf der unteren Seite netzförmig geaderten B.] Die Beere ist wie bei der vorhergehenden Art blauschwarz, ebenfalls bereift, aber grösser. Soll giftig seyn.

3. *V. Vitis idaea* Linn. Caule ramisque angulato-teretibus. Fol. obovatis serrulatis coriaceis sempervirentibus supra lucidis subtus punctatis. Racemis terminalibus nutantibus. Antheris exaristatis. Radice repente. Nees 5. T. 14. Hayne A. 4. 19.

Die rothe H. (Preusselbeere, Kronsbeere, Steinbeere) blüht vom Mai bis Juli, einzelne bis zum Herbst, röthlich weiss, auch grünlich. Beere scharlachroth. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. In Wäldern durch das ganze Gebiet. [Diese Art unterscheidet sich durch die Bltrauben, durch die immergrünen, lederartigen, am Rande zurückgerollten, unterhalb bräunlich punktirten B., durch die scharlachrothe Beere.]

b. *Cor. rotata quadrifida, laciniis reflexis (Oxycoccus)*.

4. *V. Oxycoccus* Linn. Caule nudo repente. Ramis filiformibus prostratis. Fol. ovalibus acutiusculis integerrimis revolutis supra lucidis subtus albidis. Pedunculis elongatis. Schk. T. 107. Reichenb. Fl. exsicc. N. 730.

Syn. *Oxycoccus palustris* Pers., Schollera *Oxycoccus* Roth.

Die Sumpf-H. (Torfbeere, Rauschgrün, Sauerbeere) blüht im Mai und Juni, purpurfarben. Beere weisslich mit rothen Punkten oder rosenroth. Auf sumpfigen Wiesen, Torfmooren, zwischen Moos, bei Wannichen, Duben, am Dolgener See hinter dem Marienberge, Guben, Kottbus, Spremberg u. v. a. O.

Off. obs. *Baccæ oxycocci*.

208. *Erica* Linn., Haide, Erike.

Cal. 4-sepalus persistens. Cor. ovalis limbo quadrifido. Stamina receptaculo inserta. Antherae bilidae. Caps. quadrilocularis quadrivalvis marginibus valvarum intus flexis dissepimenta formantibus.

[Die Haidekräuter sind niedrige Sträucher, ihre Zweige sind reichlich mit nadelförmigen immergrünen B. besetzt.]

1. *E. Tetralix* Linn. Fol. quaternis linearibus, junioribus ciliatis, adultis scabris, subtus tomentosis. Flor. subcorymbosis nutantibus terminalibus. Antheris aristatis. Hayne d. Fl. 49. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1455.

Die Moorh. blüht vom Juli bis Sept., rosa. Höhe 1—3'. 2. Auf Moor- und Torfboden sehr häufig, bei Bergen, Bornsdorf, Lohuse, in der Kl. Bahrener Haide bis zur Elster, Sentenberg, bei Kl. Mehrow, Kabel (bei Kalau) bis Kolpin, Spremberg, Gassen (Bl.) und v. a. O.

In der O. L. häufig zwischen Muskau, Rothenburg und Niesky.

209. *Calluna Salish.*, Haidekraut.

Cal. 4-sepalus. Cor. duplex, exterior tetrapetala, interior monopetala campanulata quadripartita. Stam. receptaculo inserta. Caps. quadilocularis quadrivalvis, dissepimentis sporophoro adhaerens.

[Diese Gattung ist von *Salix* wegen der doppelten Krone oder besser doppelten K., denn von den 6 Deckbl. bilden die 4 innern den äussern K., die äussern grösser als die innern, wegen der um die Mittelsaule gewachsenen Scheidewand, getrennt worden.]

1. *C. vulgaris* Salish. Fol. oppositis quadratam imbricatis. Flor. racemosis. Sturm 1. Schk. 333. T. 107.

Syn. *Erica vulgaris* Linn.

Das gemeine H. blüht im Juli und August, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ — 2'. 2. Durch das ganze Gebiet häufig und allgemein gekannt.

210. *Daphne* Linn., Kellerhals.

Perigonium corollinum infundibuliforme deciduum, tubo cylindrico, limbo quadrilobo. Stam. tubo corollae inserta. Drupa monosperma.

1. *D. Mezereum* Linn. Fol. lanceolatis basi attenuatis glabris. Flor. lateralibus subternis sessilibus pubescentibus. Nees 2. T. 5. Sturm 8.

Der gemeine K. (Seidelbast) blüht im Febr. und März, fleischroth. Die Steinfr. roth. Höhe 2 — 4'. 2. In feuchten Wäldungen bei Langgrasau, an den Hellenbergen (bei Luckau), bei Gassen (Bl.), sehr selten. [Eine Zierde für unsere Flora.]

Off. Cor. Mezerei.

6

O. III. Trigynia.

211. *Polygonum* Linn., Knöterich.

Perigonium corollinum inferum quinquepartitum. Achenium triquetrum vel compressum perig. persistente cinctum. (Staminum numerus variabilis.)

Inflorescentia spicata aut racemosa.

[An der Basis des Bat. umgibt ein häutiger Rand den St. als Scheide, dies hat diese Gattung mit *Rumex* gemein, unterscheidet sich aber durch das 5theilige Perigon.]

a. *Caule simplicissimo, spica solitaria terminali*
(*Bistorta*).

1. *P. Bistorta* Linn. Fol. oblongis undulatis in petiolum decurrentibus, radicalibus longe petiolatis. Flor. octandris. Nees 4. T. 10. Reichenb. Fl. exsicc. N. 480.

Der Nattern-K. (Natterwurz, Oterwurz u. s. w.) blüht im Juni und Juli, rosenroth. Höhe 1 — 3'. 2. Auf Wiesen, an Gräben, Flüssen durch das ganze Gebiet nicht selten. Die fingerdicke W. ist äusserlich braun, innen röthlich.

Off. Rad. Bistoriae, Colubrinae.

b. *Caule ramoso erecto, spicis solitariis. Floribus pentandris vel hexandris* (*Persicaria*).

2. *P. amphibium* Linn. Spica cylindrica densa. Flor. pentandris. Foliis oblongo-lanceolatis. Rad. repente.

Der amphibische K. blüht im Juni und Juli, roth. Höhe 1—2'. 2. In Sümpfen, ausgetrockneten Gräben und Teichen, in langsam fliessenden Wässern. Aendert nach dem Standort ab: *α*) aquaticum, an der Basis wurzelnd, St. länger als die Scheiden; *β*) terrestre, St. gerade aufrecht, St. sehr kurz, Scheiden langhaarig.

3. *P. lapathifolium* Aiton. Spicis oblongis terminalibus axillaribusque. Fol. oblongo-lanceolatis. Ochreis integris. Pedunculis perigoniisque glanduloso-asperis. Reichenb. Iconogr. F. 688.

Der ampferblättrige K. (Flöhkrant, Rüttig) blüht vom Juli bis Sept. Höhe 1—3'. ☉. In Gärten, auf Schutthaufen, überschwemmten Orten, an Gräben häufig. Aendert sehr ab mit breitem und schmalem, unterhalb füzigen B. (var. *incanum*); mit gelleckten und ungelleckten B.; mit sehr niedrigem und hohem, sehr ästigem St.; mit mehr oder weniger angeschwollenen Gelenken; mit gedrungener und an der Basis lockerer Aehre; mit ganz grüner und röthlich weisser Blhülle.

4. *P. Persicaria* Linn. Spicis oblongis aut ovatis. Fol. oblongo-lanceolatis planis. Ochreis ciliatis. Pedunculis perigoniisque eglandulosis. Reichenb. Iconogr. F. 684, ejusd. Fl. exsicc. N. 773.

Der gelleckte K. (Flöhkrant, Rösch) blüht vom Juli bis October, röthlich, weissgrünlich. Höhe 1—2½'. ☉. Auf feuchten Aeckern, Schutthaufen, an Gräben u. s. w. häufig. Sehr veränderlich; St. aufrecht, niederliegend, lang und kurz, arm- und vielästig; B. schmal und breit, gelleckt, ungelleckt, weiss punktiert, auf der untern Fläche auch weiss. Die ganze Pflanze grün und fast braunroth u. s. w.

5. *P. Hydropiper* Linn. Spicis gracilibus filiformibus saepe interruptis laxis cernuis. Flor. hexandris. Fol. lanceolatis acuminatis subundulatis glabris. Ochreis ciliatis. Perigoniis glandulosis. Reichenb. Iconogr. N. 687.

Der Wasserpfeffer blüht vom Juli bis Sept., weiss, grün und roth. Höhe veränderlich bis 2' und darüber. ☉. In Gräben, auf Schutt, an Bächen und Teichen überall häufig. Der St. ist mehr oder weniger aufrecht und ästig, gewöhnlich mit stark angeschwollenen Gelenken. Aeste und Aehre mehr oder weniger schlaff.

6. *P. minus* Hudson. Spicis gracilibus erectis laxiusculis. Flor. pentandris. Fol. lineari-lanceolatis planis. Ochreis ciliatis. Perigoniis eglandulosis. Reichenb. Iconogr. N. 285.

Der kleine K. blüht vom Juli bis Sept., weiss, rosenfarbig, grünlich. Höhe $\frac{1}{2}$ —1½'. ☉. In Brüchen, in hohem Eßerengebüsch häufig.

[Diese Art ist durch den schlanken Wuchs leicht zu erkennen. Der St. liegt mit der Basis gewöhnlich nieder und wurzelt, die B. sind immer schmaler, die Bl. und besonders die Fr. immer kleiner als bei den vorhergehenden Arten.]

c. Flor. axillaribus octandris (Avicularia).

7. *P. aviculare* Linn. Caule procumbente aut erecto. Fol. elliptico-lanceolatis planis. Ochreis lacero-ciliatis. Flor. subgeminis pedicellatis. Sturm 1.

Der Vogel-K. (Tannegras, Blutkrant) blüht vom Juni bis zum Herbst, weiss, roth, grünlich. Höhe oder Länge $\frac{1}{2}$ —1', sehr ästig. ☉. Auf Grasplätzen, Triften an Wegen, auf Aeckern überall gemein. Aendert ab in Gestalt der B., St. ganz niederliegend oder aufsteigend, fast ganz aufrecht.

d. *Caule volubili. Flor. racemosis (Helxine).*

8. *P. Convolvulus* Linn. *Caule volubili angulato. Fol. cordato-sagittatis acuminatis glabris. Perigonii lacinus obtuse carinatis.*

Der Winden-K. blüht vom Juni bis August, weissröthlich. Höhe bis \mathcal{V} . ②. Auf Aeckern nach der Ernte, und a. O. überall gemein.

9. *P. dumetorum* Linn. *Caule volubili subtereti laevi. Fol. cordato-subsagittatis acuminatis glabris. Perigonii laciniis alato-carinatis.*

Der Hecken-K. (Vogelzunge) blüht mit dem vorhergehenden. Höhe 4—8. ②. In Hecken und Gesträuch überall häufig. Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art schon durch die Grösse.

e. *Caule erecto. Flor. octandris cymosis (Fagopyrum).*

10. *P. Fagopyrum* Linn. *Fol. cordato-sagittatis. Perigonis glanduliferis. Acheniis triquetris integerrimis.*

Der gewöhnliche Buchweizen blüht vom Juni bis August, weissröthlich und roth. Höhe 1— \mathcal{V} . ②. Auf Aeckern häufig gebaut.

11. *P. tataricum* Linn. *Fol. cordato-sagittatis. Perigonis eglandulosi. Achen. triquetris denticulatis.*

Der tatarische Buchweizen hat mit dem vorhergehenden viel gemein, findet sich bei uns hie und da unter der Saat [und unter dem gewöhnlichen, unterscheidet sich schon durch seinen kräftigern, höhern Wuchs]. Ist an Ertrag ergiebiger, verdient deshalb cultivirt zu werden. Im südlichen Russland wild.

O. IV. Tetragynia.

212. *Paris* Linn., Einbeere.

Cal. inferus tetrasepalus, sepalis lanceolatis acuminatis patentibus. Cor. nulla aut tetrapetala infera, petalis lineari-subulatis. Stam. filamentis subulatis. Styli patentes. Bacca quadrilocularis, loculis 6—8spermis.

1. *P. quadrifolia* Linn. *Caule simplici. Fol. quaternis (ovato-acuminatis).* Sturm 12. Reichenb. Fl. exsicc. N. 549.

Die vierblättrige E. (Steinbeere, Wollbeere) blüht im Mai und Juni, gelbgrün. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ②. Beere schwarzblau. W. gegliedert, weiss, fast kriechend. In feuchten Luthwäldungen nicht selten, bei Langengrassau, Gehren, Lübben, Spremberg, Kalau, Dobrilugk, Guben, Gassen (Bl.), Golssen, Kassel u. s. w.

In der O. L. bei Herrnhut, Jauernick, Diehsa, Lausche (B.) u. s. w. Eine Var. mit 5 B. kommt bei Gehren u. a. O. vor.

213. *Adoxa* Linn., Bisamkraut.

Cal. semisuper. 2—3-fidus basi cum germine connatus. Cor. quadrifida calyci imposita. Stamina filamentis subulatis, antheris subrotundis. Styli simplices. Stigma capitatum. Caps. baccata (cum calyce coalita) unilocularis non dehiscens tetrasperma.

Inflorescentia capitata.

1. *A. Moschatellina* Linn. *Flor. capitato-conglomeratis. Fol. ternato-compositis.* Schk. 346. T. 109.

Das gemeine B. (Muskatellerkraut) blüht im April und Mai, grünlich. Höhe 2—6". 2 γ . An feuchten Orten unter Gesträuch durch das ganze Gebiet.

[Die in Köpfchen geknüpften Bl. bilden fast einen Wurfel, sind 8- und 10männig. Beere grünlich.]

214. *Elatine* Linn.. Tünnel. Wasserpfeffer.

Cal. infer. quadri- (tri-) partitus. Cor. infer. tetra- (tri-) petala. Stamina octo (sex, tria), filamentis subulatis, antheris ovalibus erectis bilocularibus, basi calycis inserta. Styli 4, stigmatibus capitatis. Caps. quadri- (tri-) locularis quadrivalvis, dissepimentis valvis parallelis sporophoro centrali adnatis. Semina linearia curvata.

[Unansehnliche Pflänzchen, die im Wasser oder ganz in dessen Nähe wachsen. Bl. in den Büscheln. B. zu 2 gegenständig oder mehrere im Quirl. St. kriechend ästig.]

1. *E. triandra* Schkuhr. Fol. oppositis. Flor. sessilibus tripetalis triandris. Schk. T. 109. b. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1062.

Der dreimännige T. blüht im Juli und August, 2". ☉. Auf überschwemmtem Boden bei Niesky (B.).

2. *E. hexandra* De Candolle. Fol. oppositis. Flor. pedunculatis tripetalis hexandris. Reichenb. Iconogr. F. 599.

Der sechsmännige T. blüht vom Juni bis August. ☉. Auf überschwemmtem Boden bei Kreba, Rengersdorf (B.).

3. *E. Hydropiper* Linn. Fol. oppositis. Flor. pedunculatis tetrapetalis octandris. Schk. l. 345. T. 109. b. Reichenb. Fl. exsicc. N. 493.

Der Wasserpfeffer-T. blüht vom August bis Sept., weissröthlich. ☉. Auf überschwemmtem Boden, an Flussufern und Teichen.

In der O. L. bei Görlitz, Kreba (B.).

[Diese drei Arten sind sich sehr ähnlich und unterscheiden sich nur durch die Bl.]

4. *E. Alsinastrum* Linn. Fol. verticillatis. Flor. sessilibus tetrapetalis octandris. Schk. 346.

Der wirtelige T. blüht im Juni und Juli, weiss. 2—8". ☉. In Sümpfen, an Seen und Teichen und in den Gewässern selbst, am Schwielungsee.

In der O. L. bei Nieder-Seifersdorf, Preitz, Pliskowitz (B.).

[Diese Art ist sehr auffallend von den vorhergehenden verschieden; der ganze Wuchs ist kräftig, der dicke kräftige St. ist gefiedert jährlich einfach oder einfach ästig. Die B. 8—12 in einem Quirl, die Quirle sehr genähert. Die weissen Bl. in den Büscheln.]

KL. IX. ENNEANDRIA.

O. III. Hexagynia.

215. *Butomus* Tournef., Wasserviole.

Perigonium corollaceum hexaphyllum marcescens. Stamina perigyna, filamentis subulatis, antheris ovatis bilocularibus. Germina sex

apice in stigmata applanata reflexa abeuntia. Capsulae totidem uniloculares introrsum dehiscentes polyspermae. Semina undique parietibus allixa.

inflorescentia umbellata.

1. *B. umbellatus* Linn. Umbella terminali. Fol. linearibus inferne triquetris. Scapo nudo simplici. Schk. 1. 351. T. 111.

Die doldenförmige W. blüht im Juni und Juli, weißviolett mit dunkelrothen Streifen. Höhe 2—4'. 2°. In Flüssen und an deren Ufern, in der Spree, Oder u. s. w.

In der O. L. bei Reibersdorf, Drausendorf, Nechern, Marienthal (R.).

KL. X. DECANDRIA.

O. I. Monogynia.

216. *Monotropa* Linn., Ohublatt.

Cal. infer. pentasepalus coloratus. Cor. 4—5-petala unguiculata basi carnosa saccata. Antherae depressae subreniformes basi bigibbae transverse dehiscentes. Styl. cylindricus. Stigma peltatum depressum. Caps. 4—5-locularis 4—5-valvis, sporophoro centrali angulato. Semina numerosa arillata.

[Diese Pflanzen sind leicht zu unterscheiden wegen ihres eigenthümlichen Habitus; es fehlt ihnen die grüne Farbe, die ganze Pflanze ist zerbrechlich, saftig, bräunlichgelb, fast strohgelb. Sie wachsen zwischen abgefallenem halbrerfaulten Laube in der Nähe von Bäumen. Anscheinend fehlen ihnen die eigentlichen W. und sie sind deshalb von vielen Botanikern für Schmarotzer gehalten worden. Aus den Beobachtungen von Mert. und Koch und A. geht aber deutlich hervor, wie sich auch jeder leicht davon überzeugen kann, dass sie eine wirkliche W. haben, die üstig und kriechend ist. Der aufrechte 4"—1' hohe St. ist mit schuppenartigen gelblichen H. dicht besetzt. Die gleichfarbigen Bl. finden sich in anfänglich sehr gedrängten überhangenden Endtrauben, die später lockerer und aufrecht sind. Die ersten Bl. sind zehnmäßig mit fünftheiligem K., die folgenden achtmäßig mit viertheiligem K. Beim Trocknen werden sie schwarz.]

1. *M. hypopitys* Linn. Racemis multifloris. Petalis integris denticulatis villosis stylum pubescentem superantibus. Sturm 13. Reichenb. Iconogr. F. 674.

Das vielblumige O. blüht im Juli und August, in der Kemlitzer Haide, bei Waltersdorf in den Kalkbergen, bei Schöllnitz (bei Altdöbern) und vielen a. O., wie auch in der O. L.

2. *M. hypophegea* Wallroth. Rac. paucifloris. Petalis laceris glabris stylum glaberrimum subaequantibus. Sturm 13. Reichenb. Iconogr. F. 675.

Das armbluthige O. blüht mit dem vorhergehenden zu gleicher Zeit. Selten, bei Sorau (Bl.), in der O. L. (R.).

217. *Ledum* Linn., Porst.

Cal. quinqueidentatus infer. persistens. Cor. pentapetala expansa. Stamina receptaculo inserta, filamentis capillaribus rectis. Styl. cylindricus. Stigma capitatum. Caps. quinquelocularis quinqueval-

vis, valvis a basi sursum dehiscentibus, sporophoro centrali. Semina arillata.

Inflorescentia corymbosa. Fruticulus.

1. *L. palustre* Linn. Fol. linearibus margine revolutis subtus ferrugineo-tomentosis. Pedunculis erectis, fructiferis reflexis. Nees 4. T. 4. Schk. 360. T. 117.

Der Sumpf-P. (wilder Rosmarin) blüht im Juli und August, weiss. Höhe 2—4'. Auf sumpfigem oder Torfhoden in Wäldungen nicht selten, bei Fürstl. und W. Dreha, von Wannichen bis Bergen, bei Weissagk Schönevalde, Münchhausen, Gemmersdorf am Wege nach Dobrilugk und Kirchhayn, in der Rochauer Haide, am Marienberge (bei Lübben) nach dem Dolgener See zu, bei Gassen, Guben, zwischen Muskau, Rothenburg und Niesky und a. v. a. O.

218. *Andromeda* Linn., *Andromeda*.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. campanulata ampullacea vel urceolata, limbo quinque-dentato reflexo. Stamina receptaculo inserta, antheris basi appendiculatis, apice poro gemino dehiscentibus. Stylus cylindricus persistens. Stigma obtusum. Caps. quinquelocularis quinquevalvis polysperma, valvis medio septiferis, sporophoro centrali.

Inflorescentia terminalis subumbellata.

1. *A. polifolia* Linn. Caule procumbente radicante ramoso. Fol. coriaceis ovali-lanceolatis vel lineari-lanceolatis margine revolutis integris glabris supra nitidis subtus albo-glauciscentibus. Pedunculis terminalibus aggregatis unitloris. Schk. 363. T. 118. Hayne A. 3. 22.

Die poleiblättrige *A.* blüht im Mai und Juni, rosenroth. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. $\frac{1}{2}$. Auf Torfhoden bei Kl.-Krausnick im Walde, bei Straupitz nach Laasow zu, bei Gassen (Bl.), zwischen Muskau und Niesky, bei Wehrau.

219. *Arbutus* Tournef., *Arbutus*.

Cal. infer. quinquepartitus. Cor. urceolata limbo quinque-dentato reflexo. Stamina et Pistillum ut in *Andromeda*. Bacca drupacea quinquelocularis 5-sperma, semin. axi centrali affixis. (*Arctostaphylos* Adanson.)

[Diese Gattung unterscheidet sich durch die fünfsamige Steinfr.]

1. *A. Uva ursi* Linn. Caule repente ramoso, ramis adscendentibus. Fol. coriaceis sempervirentibus obovatis rotundatis integris subtus reticulato-venosis. Racem. terminalibus. Nees 4. T. 7. Schk. 365. T. 118. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1016.

Die gemeine Bärentraube blüht im Mai und Juni, weissröthlich. $\frac{1}{2}$. In Kiefernwäldungen auf trocknen Hügeln, in der Rochauer Haide (bes. im Auerbalz), bei Sorgefeld, in der Luckauer Haide, auf dem Marienberge bei Lübben, bei Bohnersberg (Bl.), Niesky (Bl.) n. m. a. O.

Off. fol. *Uvae ursi*.

220. *Pyrola* Linn., *Wintergrün*.

Cal. infer. quinquepartitus persistens. Cor. pentapetala, petalis ovalibus patentibus aut conniventibus. Stam. conniventia aut adscendentia. Antherae apice bicornes. Stylus filiformis staminibus longior;

stigma quinquelobum. Caps. pentagona quinquelocularis angulis deliscentis.

Inflorescentia terminalis racemosa vel corymbosa, vel flor. solitarii.

a. Flores racemosi.

1. *P. rotundifolia* Linn. Fol. subrotundis venosis. Flor. remotis. Stam. adscendentibus. Stylo declinato, corolla duplo longiore. Hayne d. Fl. 63. Schk. T. 119.

Das rundblättrige W. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 4—7'.

2. In etwas feuchten lichten Waldungen selten. In den Bergen bei Bornsdorf, in der Lebusser Haide, Sorauer Haide, bei Gassen (H.).

In der O. L. (B.).

Off. obs. Herb. Pyrolae.

2. *P. chlorantha* Swartz. Fol. subrotundis quintuplinerviis. Racemo paucifloro. Cor. campanulata patente. Stamina adscendentibus. Stylo declinato corolla longiore. Hayne d. Fl. 63. M. et Koch 104. Sturm 13.

Syn. *P. rotundifolia* Willd. *P. media* Hayne.

Das grünblumige W. blüht im Juni, hell gelblichgrün. Höhe 6—8". b. In Nadelholzwaldungen, in der Kemnitzer, Sorauer Haide, bei Nenzelle (F.), Guben (Ruff).

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die armbluthige Traube (gewöhnlich nur vier- und fünfbluthig, *rotundifolia* hat 8—10, wohl gar 16 Bl. in der Traube); durch die gelbgrünlichen Bl. und den kürzern Griffel.]

3. *P. media* Swartz. Fol. elliptico-subrotundis crenulatis. Racemo 8—10-floro conferto. Cor. campanulata (petalis conniventibus). Stamina conniventibus. Stylo recto subdeclinato exserto.

Das mittlere W. blüht im Juni und Juli, weisslich. Höhe 5—6'. 2. In Waldungen selten, in der Luckauer Haide.

[Von beiden vorhergehenden Arten schon durch die kugelige Gestalt der Korolle verschieden.]

4. *P. minor* Linn. Fol. ovatis crenatis. Racemo 8—10-floro conferto. Cor. campanulata, petalis ovatis concavis subpatentibus. Stamina conniventibus. Stylo erecto corolla brevior. Sturm 13.

Das kleine W. blüht im Juni und Juli. Höhe 3—5". 2. In lichten Waldungen nicht häufig, in den Bergen bei Bornsdorf, in der Kottbusser Haide.

In der O. L. häufig.

[Kleiner als die vorhergehenden Arten; der Griffel nicht gebogen, kleiner als die Korolle; die Bl. immer deutlich gekerbt.]

5. *P. secunda* Linn. Fol. elliptico-ovalibus aut ovato-subrotundis. Racemo secundo.

Das einseitige W. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 4—6'. In Wäldern durch das ganze Gebiet.

[Die nach einer Seite gewandten Bl. unterscheiden diese Art sehr leicht. Von allen Arten ist dies die einzige, die die schöne grüne Farbe der B. beim Trocknen behält.]

b. Scapo unifloro.

6. *P. uniflora* Linn. Scapo simplici unifloro cernuo. Fol. ovato-subrotundis remote denticulatis. Schk. 367. T. 119.

Das einblüthige W. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 3—4". In feuchten schattigen Wäldern, zwischen Moos u. s. w. In der Haide zwischen Kemnitz und Lebus, in der Sorauer Haide, bei Kottbus, Neuzelle (F.) u. s. w.

In der O. L. am Löbauer Berge, bei Herrnhut (B.). Diese Art ist ohne Schwierigkeit zu erkennen: der 2—4" lange Schaft trägt an seiner Spitze eine einzelne etwas überhangende grosse Bl.

c. *Floribus corymbosis*. (*Chimophila*).

7. *P. umbellata* Linn. Fol. subverticillatis obovato-lanceolatis margine reflexis grosse serratis basi cuneiformibus integris. Flor. corymbosis terminalibus.

Syn. *Chimophila umbellata* Pursh, Nutt.

Das doldenblüthige W. blüht im Juni und Juli hell purpurroth. Höhe 4—9". 4. In Nadelwaldungen, Kemnitzer, Rochauer, Sorauer, Kolbuser Haide, Muskan und Niesky, bei Neuzelle (F.).

[Durch den doldenförmigen Bl. stand von den vorhergehenden Arten leicht zu unterscheiden.]

O. II. D i g y n i a.

221. *Chrysosplenium* Linn., Milzkraut.

Perigonium quadri—quinguelobum superum planum persistens intus coloratum. Stamina sub annulo perigyno subcarnoso inserta. Styli brevissimi divaricati. Stigmata obtusa. Caps. bipartibilis polysperma, seminibus fundo affixis.

[Gehört eigentlich zur Octandria, nach Linn. sind aber die ersten Bl. 10männig, was neuere Floristen, auch wir niemals gefunden haben.]

1. *Ch. alternifolium* Linn. Fol. alternis, radicalibus longe petiolatis reniformibus obtuse crenatis. Rad. repente. Schk. 338. T. 108.

Das wechselblättrige M. (Goldmiltz, Goldveilchen) blüht im April und Mai, gelb. Höhe 2—5". 4. Auf feuchten und sumpfigen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

2. *Ch. oppositifolium* Linn. Fol. oppositis. Sturm 4.

Das gegenständige M. blüht im März und April, gelb. 4. Auf sumpfigen, schattigen Orten in der O. L. (B.). Von mir nicht beobachtet.

222. *Saxifraga* Linn., Steinbrech.

Cal. quinquefidus persistens semisoperus. Cor. pentapetala. Stamina calyci inserta. Styli simplices subdivergentes persistentes. Caps. bilocularis polysperma inter stylos dehiscens, sporophoro centrali crasso.

[Unter dem fünfblättrigen zurückgeschlagenen K. sitzt das dicke Germen oder eigentlich die Unterlage des Germens, worauf die beiden Griffel stehen, diese werden bauchig, fliessen mit der Fr. zusammen und bilden so die zweischnablige Kapsel.]

1. *S. granulata* Linn. Caule ramoso, Fol. lobatis cuneiformibus, radicalibus reniformibus petiolatis. Rad. bulbillosa (*granulata*). Schk. 373. T. 119. Sturm 6.

Der zwiebelkörnige St. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —1' und darüber. 4. Auf trocknen Wiesen, Triften, an Hügeln u. s. w.

überall gemein. Die W. besteht aus einem Haufen kleiner rosenrother Zwiebelchen, die mit einer braunen zottigen Membran bedeckt sind.

2. *S. tridactylites* Linn. Caulis ramoso glanduloso piloso. Fol. radialisibus spatulatis, caulibus trifolius cuneatis. Radice fibrosa. Schk. 174. T. 140. Sturm 33.

Der dreieckiggest. St. blüht im April, Mai, auch Juni noch, weiss. Höhe 1—4 f. c. Auf Weizenackern und ähnlichen niederen fruchtbaren Aeckern, aber auch auf weniger feuchtem Boden durch die ganze N. L. häufig.

In der O. L. an der Landkrone, bei Oederwitz u. s. w. Die ganze Pflanze ist häufig rothbraun. St., B., K. und Blst. mit abstehenden klebrigen Drüsenhaaren besetzt.

223. *Scleranthus* Linn., Kramel, Hartblume.

Perigonium quinquepartitum persistens. Stamina perigonio inserta. Antherae biloculares. Achenium perigonii basi indurata tectum.

[Zahl der Stbf. veränderlich, gewöhnlich 10, oft 5, seltner 2. B. fadenförmig entgegengesetzt.]

1. *Sc. annuus* Linn. Calycis fructiferi laciniis acutis mucronatis margine laterali angusto membranaceis patulis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 283.

Der einjährige K. (Ackerknöterich) blüht vom Sommer bis zum Herbst. Der liegende St. mit aufstrebenden oder liegenden Aesten ist 2—8' lang. ☉. Die ganze Pflanze grün.

2. *Sc. perennis* Linn. Cal. fructiferi laciniis obtusis margine albo-membranaceis conniventibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 284. Schk. 375. T. 120.

Der perennirende K. (Johannisblut, Blutkraut, polnischer Wegtritt, deutsche Cochenille) blüht vom Mai bis zum Herbst. Auf Aeckern, wie die vorhergehende Art, überall.

[Beide Arten sind einander sehr ähnlich; ausser den angeführten unterscheiden sie sich nach folgende Charaktere: *annuus* hat fast immer liegende St., doch öfters auch ganz aufrechte, die ganze Pflanze ist grün; *perennis* hat einen an der Basis liegenden, dann aufsteigenden, sehr oft gewinkelten St. — An den W. der letztern kommt ein Insekt (das den Landleuten wohlbekannte Johannisblut, *Coccus polanicus*, *Coccus scleranthi*, *Coccinella polonica*, polnische Cochenille) var., welches ich jedoch in der N. L. nicht häufig gefunden habe, dagegen in der Mark, namentlich zwischen Treuenbrietzen und Belzig, ausserordentlich häufig.]

224. *Gypsophila* Linn., Gypskraut.

Cal. campanulatus angulatus quinquefidus. Cor. pentapetala, petalis spatulatis. Stamina hypogyna. Antherae erectae biloculares. Caps. unilocularis quinquelocis polysperma, sporophoro centrali crasso.

[Diese Gattung unterscheidet sich von *Saponaria* u. s. w. besonders dadurch, dass die Blb. nicht in einen Nagel verschmälert sind.]

1. *G. fastigiata* Linn. Caulis adscendente stricto superne dense corymboso viscoso. Fol. linearibus utrinque attenuatis obtusis glabris. Pedunculis viscoso-pubescentibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 392.

Das doldige G. blüht vom Juni bis August, rüthlichweiss. Höhe 1—2'. 2. Auf dürrern Boden, sehr selten, bei Gassen.

In der O. L. bei Rietschen, Mocholz (B.).

2. G. muralis Linn. Caule erecto subpaniculato subdichotomo-ramoso. Fol. linearibus planis. Pedunculis unifloris axillari-bus. Schk. 1. 376. T. 120. Sturm 11.

Das Mauer-G. blüht vom Juli bis Oct. rüthlich. Höhe 2—6". ☉. Auf Aeckern durch das ganze Gebiet.

225. Saponaria Linn., Seifenkraut.

Cal. tubuloso-cylindricus quinquedentatus basi nudus. Cor. pentapetala, petalis unguiculatis, fauce coronata. Filamenta filiformia basi annulo cohaerentia. Caps. oblonga supera unilocularis apice 4 dentibus dein recurvatis deliscens, sporophoro centrali crasso.

Inflo. fasciculato-subcorymbosa.

1. S. officinalis Linn. Fol. oblongis aut ovali-oblongis acutis mucronatis laevibus trinerviis margine scabris. Rad. repente. Nees 4. T. 5. Schk. 377. T. 121. Sturm 6.

Das officinelle S. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3', weiss-rüthlich 2. Auf Gräbern häufig gepflanzt, an Mauern, auf Schutthau-fen, an Hecken, an Flüssen u. s. w.

Off. Rad. Saponariae.

226. Vaccaria Dod. Host., Kuhkraut.

Cal. prismaticus quinquedentatus angulatus. Cor., Stam. et Caps. ut in Saponaria.

Inflorescentia paniculato-corymbosa.

[Diese Gattung ist von Saponaria so wenig verschieden, dass sie kaum als Gattung getrennt werden kann, sie steht der Gypsophila aber eben so nahe, und unterscheidet sich von beiden nur durch die Gestalt des K.]

1. V. vulgaris Host. Fol. ovato-lanceolatis (basi connatis) integerrimis glabris. Caule paniculato-(subdichotomo-)ramoso tereti glabro.

Syn. Saponaria Vaccaria Linn., Gypsophila Vaccaria Smith, Vac-caria arvensis Link.

Das gemeine K. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1—2', rosenfarben ☉. Auf Aeckern unter der Saat, namentlich unter Flachs, Erbsen, Wicken bei Wierigsdorf, Fresdorf, Frankendorf u. s. w. um Luckau, scheint im übrigen Gebiete zu fehlen.

Die ganze Pflanze ausser den Korollen meergrün, glatt, der K. cylin-drisch eckig, endlich ganz aufgeblasen, fast kugelförmig.

227. Dianthus Linn., Nelke.

Cal. tubulosus quinquedentatus basi squamis imbricatis suffultus. Petala unguiculata dentata, multifida aut integra. Stamina annulo perigyno inserta. Caps. oblonga unilocularis apice 4—5 valvis polysperma, sporophoro centrali crasso.

[Diese Gattung unterscheidet sich von den vorhergehenden durch den an seiner Basis mit 2 oder mehreren Schuppen versehenen K. und durch die sehr lang genagelten Mh. Der St. dieser Gattung ist oberhalb mehr und weniger ästig, gefiedert, an den Gliedern schwach verdickt; die B. schmal gegenständig, an ihrer Basis häufig verwachsen.]

a. *Flor. fasciculati (subcorymbosi).*

1. *D. prolifer* Linn. *Flor. aggregatis capitatis. Squamis ovalibus scariosis calycem superantibus.*

Die sprossende N. blüht im Juni und Juli, klein, röthlich. Höhe $\frac{3}{4}$ — 1'. (C). Auf trocknen sonnigen Hügeln nicht häufig, bei Mahlsdorf an den Bergen, bei Galsen, Gassen (Bl.).

In der O. L. bei Bautzen, am Schönauer Hutberge, bei Görlitz (Struve), bei Steinbach (B.).

[Diese Art unterscheidet sich sehr leicht durch die grossen trocknen Schuppen, die den ganzen Blkopf umhüllen, an getrockneten Exemplaren sieht man von der Bl. nichts weiter als diese Hülle, die braunlich strohfarben ist.]

2. *D. Armeria* Linn. *Floribus fasciculatis. Squamis lanceolatis subulatis hirsutis calycem aequantibus folisque linearilanceolatis.* Schk. 379. T. 121. Sturm 23.

Die rauhe N. blüht im Juli und August, roth. Höhe $1\frac{1}{4}$ — 2'. (C). An Hügeln, Wällen bei Kahnsdorf, zwischen Fredsdorf und Frankendorf, Sommerfeld, Kottbus, Gaben, Neuzelle (F.).

In der O. L. bei Schönau, Arnsdorf, Kunewalde, Kunnersdorf bei Bernstadt (B.).

[Diese Art unterscheidet sich von der folgenden besonders durch die kleinen Blkronen und durch die behaarten K. und Schuppen.]

3. *D. Carthusianorum* Linn. *Floribus fasciculatis. Squamis obovatis obtusis aristatis marcescentibus calyce brevioribus.* Schk. 379. Sturm 27.

Die Karthäuser-N. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe 1 — 2'. 2'. Auf Grasplätzen, Hügeln, Gottesäckern fast überall häufig.

[Die ziemlich grossen intensiv rath gefärbten Bl. und die mit pfriemenförmigen Grauen besetzten K. Schuppen, die nur die halbe Länge des K. haben, zeichnen diese Art so aus, dass sie ohne Schwierigkeit zu erkennen ist.]

b. *Flor. solitarii.*

4. *D. deltoides* Linn. *Squamis ovato-lanceolatis acutis subbinis calycis tubo dimidio brevioribus. Petalis dentatis. Caule suberecto ramoso subpubescente.* Reichenb. Iconogr. 713.

Die deltafleckige N. (Grasnelke) blüht im Juni und Juli, karminroth. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1. 2'. Auf trocknen Grasplätzen, an Grenzgräben, Hügeln durch das ganze Gebiet.

5. *D. superbus* Linn. *Squamis ovatis mucronatis adpressis calycis tubo multo brevioribus. Petalis multifido-laciniatis limbriatis basi barbatis. Caule glabro.*

Die stolze N. (Feder-, Pracht-, Pflaumenelke) blüht im Juni und Juli, röthlich lilafarben. Geruch angenehm. Höhe 1 — $1\frac{1}{2}$ '. 2'. Auf etwas feuchten Wiesen hie und da sehr häufig, z. B. bei Kasel, Schönwalde, überhaupt in der Niederung von Barnuth bis zum Spreewalde, ferner zwischen Duben und Naundorf, bei Gassen (Bl.), Neuzelle (F.).

In der O. L. bei Drausendorf und Hirschfelde (B.).

6. *D. arenarius* Linn. *Squamis ovatis obtusis breve mucronatis calycis tubo multo brevioribus. Petalis multifido-laciniatis calycem aequantibus.* Reichenb. Iconogr. 259., Fl. exsicc. N. 73.

Die Sand-N. (Bergfeder-, wilde Zwergnelke) blüht vom Juli bis Sept. Farbe und Geruch fast wie bei *superbus*. Höhe $\frac{1}{2}$ — 6". 2'. Auf

trocknem Sandboden, an Hügeln u. s. w. selten, bei Gaben, Senftenberg, Gr. Raden, auf der östlichen Grenze bei Bobersburg.

O. III. Trigynia.

228. Silene Linn., Leinkraut.

Cal. tubulosus striatus vel sulcatus quinquedentatus persistens. Petala bipartita aut bifida unguiculata fauce coronata. Stamina hypogyna. Filamenta alterna basi petalorum inserta, altera basi annulo conjuncta. Caps. basi trilocularis polysperma dentibus 6 dehiscens, sporophoro centrali columnari.

[Unsere wildwachsenden Silenen sind an dem röhrig walzigen, später erweiterten K., und durch die zweitheiligen, an der Basis der Platte mit einem Kranz versehenen Blb. zu erkennen. Der St. ist mehr und weniger ästig, gegliedert, an den Gliedern schwach verdickt, oberhalb mehr oder weniger klebrig; die gegenständigen B. an der Basis verwachsen, lanzettförmig, verkehrt eiförmig, in den Bst. verlaufend, die untersten gewöhnlich spatelförmig.]

1. *S. gallica* Linn. Flor. racemosis alternis secundis. Petalis obovatis indivisis saepe emarginatis. Cal. dentibus subulatis brevibus. Caule erecto ramoso.

Das französische L. blüht im Juni und Juli, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat, bei Wittmannsdorf und Paserin (bei Luckau), Kabel (bei Kalau) u. a. O.

In der O. L. um Niesky (B.).

2. *S. quinquevulnera* Linn. Flor. racemosis alternis subsecundis. Petalis obovatis emarginatis, lamina purpurascenti margine pallido. Cal. dentibus brevioribus. Caule ramosissimo subdiffuso. Reichenb. Fl. exsicc. N. 497.

Das fünflöckige L. blüht im Juni und Juli, weiss mit einem blutrothen Flecke auf jedem Blb. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf Aeckern, an Wegen und Zäunen, bei Gossmar, Giesmannsdorf, zwischen Görlsdorf und Wanninchen, bei Spremberg u. s. w., bei Sorau (B.).

[Beide Arten sind ohne Schwierigkeit schon aus der Ferne durch ihren Wuchs zu unterscheiden: *S. gallica* hat immer einen einfachen steifen St., nur an grössern Exemplaren findet man 2, 3 auch 5 Aeste; *quinquevulnera* treibt aus der W. 2 oder 3 St., die sich an üppigen Exemplaren (wie sie z. B. bei Gossmar und Giesmannsdorf vorkommen) gleich von der Basis ab verästeln; die Hauptstämme liegen mit der Basis gewöhnlich auf der Erde und die Aeste steigen aufwärts, sind jedoch schlaffer als bei *gallica*; auch sind bei *gallica* besonders die untern B. weit mehr verschmälert.]

3. *S. nutans* Linn. Flor. paniculatis secundis. Petalis bifidis. Calycibus viscoso-villosiusculis ventricoso-cylindricis. Fol. radicalibus ovato-oblongis in petiolum attenuatis, caulinis lanceolatis et lineari-lanceolatis. Caule simplici superne arcuato-subnutante pubescente. Schk. 387. T. 122.

Das überhängende L. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1 — 1 $\frac{1}{2}$ '. 2l. An trocken Hügeln, in lichten Waldungen u. s. w. nicht selten, auf den Höhenbergen bei Laugengrassau, bei Mahlsdorf, Krossen, Duchen, Dreßna, Kalau, Spremberg, Neuzello, Straupitz u. s. w. durch das ganze Gebiet.

4. *S. chlorantha* Ehrhart. Floribus racemosis nutantibus secundis. Petalis linearibus bilidis. Cal. oblongo-cylindricis, dentibus obtusiusculis. Fol. radicalibus obovato-oblongis, caulinis lineari-lanceolatis, omnibus in petiolum attenuatis. Caule simplici superne nudo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 396.

Das grünblumige L. blüht im Juni und Juli, gelbgrünlich. Höhe 1—1½. 2. Auf trocknen sonnigen Hügeln, bei Giesmannsdorf, Mahtsdorf, Krossen am Drausdorfer Weinberge, bei Torpt nach Gr.-Baden zu, auf der Dubener Heide, bei Wattersdorf, Buchersdorf, Guben, Neuzelle (F.) u. v. a. 9.

[Diese Art ist leicht zu kennen durch die Färbung der Blkrone, durch die fast violette Färbung des K. und (häufig auch) des St.]

5. *S. noctiflora* Linn. Flor. solitariis terminalibus axillaribusque subsessilibus. Pet. bifidis crenulatis. Cal. subcylindricis demum inflatis, dentibus elongatis subulatis. Fol. infer. spathulatis, superioribus lanceolatis pubescentibus. Caule erecto hirsuto superne dichotomo viscoso. Schk. 388. T. 122. Sturm 3.

Das nachtblühende L. blüht vom Juli bis Sept., weiss, röthlich, von sehr angenehmem Geruch. Höhe 3"—1½. ☉. Auf Aeckern, besonders nach der Ernte, um Luckau sehr häufig, im übrigen Gebiete seltner. Diese Art ist durch den gabelspaltigen St. leicht zu erkennen, die Bl. sitzen einzeln am Ende des einfachen St. oder in der Gabelspalte und am Ende der Zweige. Die Kapsel ist verhältnissmässig sehr gross.

229. Cucubalus Linn., Taubenkropf.

Cal. tubulosus quinquedentatus. Cor. nuda. Stamina hypogyna basi petalorum inserta. Caps. ovata trilocularis trivalvis, valvis medio septiferis, apice 6-fariam dehiscens, sporophoro centrali crasso. Inflorescentia paniculata.

1. *C. Otites* Linn. Caule stricto pubescente superne oligophyllo. Fol. inferioribus spathulatis. Paniculae ramis verticillatis. Flor. dioicis, petalis linearibus indivisis fauce nudis.

Syn. *Silene Otites* Smith, *Lychnis Otites* Scop., *Viscago Otites* Hornem.

Der Ohrhüffel-T. blüht vom Mai bis August, gelbgrünlich. Höhe ¾—1½ und höher. 2. An sonnigen grasigen Hügeln in der N. L. nicht selten.

Off. obs. Herb. Viscaginis.

230. Behen Link (Moench?), Behen.

Cal. inflatus campanulatus quinquedentatus. Cor. pentapetala fauce subnuda. Stamina basi petalorum inserta. Caps. ovata subrotunda trilocularis trivalvis etc. ut in cucubalo.

Inflorescentia paniculata.

[Diese Gattung, die mit der vorhergehenden, auch mit *Silene* vereinigt werden kann, unterscheidet sich doch gar auffallend durch den aufgeblasenen glockenförmigen K. Die Korolle ist fast nackt, d. h. es fehlt ihr zwar die Krone, wie sie *Silene* hat, aber sie hat an dessen Statt zwei kleine Hockerchen.]

1. *B. vulgaris* Moench. Caule superne ramoso folisque ovato-oblongis glabris seu pubescentibus. Calycibus globosis reticulatis laevibus. Schk. 384. T. 121.

Syn. Cucubalus Behen Linn., Silene inflata Smith, Cucubalus inflatus Salish.

Der gewöhnliche B. blüht im Juni und Juli, weiss, röthlich. Höhe 1—2'. 2. Auf Ackerrainen, Brackäckern, an Hügeln, auf trocknen Wiesen u. s. w. überall.

Aendert ab mit schmalern und breitem B. Die ganze Pflanze glatt, oder, doch nur selten, behaart.

Off. obs. Rad. Behen albi.

231. Stellaria Linn., Sternmiere.

Cal. quinquepartitus. Petala quinque bipartita. Stamina hypogyna basi libera. Caps. unilocularis apice sexfariam dehiscens, sporophoro centrali brevissimo.

Inflorescentia paniculata.

[Diese Gattung hat dem Habitus nach viel Aehnlichkeit mit Cerastium und Arenaria, Cerastium hat aber fünf Griffel und Arenaria ungetheilte Bth.]

1. St. nemorum Linn. Caule erecto debili superne dichotomo-ramoso pubescente. Fol. inferibus petiolatis cordatis, superioribus ovato-lanceolatis acutis sessilibus. Cor. calyce duplo longiore.

Die Hain-St. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—3'. 2. In Laubwäldungen, in Gesträuch und Hecken durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig, bei Uckro nach Pitschen zu, im Spreewalde u. s. w.

[Diese Art ist mit keiner der folgenden zu verwechseln; oberflächlich betrachtet hat sie Aehnlichkeit mit Cerastium aquaticum, doch unterscheidet hier schon der Gattungscharakter]

2. St. media Smith. Caule decumbente, linea pilosa longitudinali alterna. Fol. ovatis, infer. petiolatis. Pedunculis fructiferis reflexis. Flor. saepe pentandris. Cor. calyce brevior. Schk. 1. 248. T. 85. Sturm 1.

Syn. Alsine media Linn.

Die gemeine St. (Vogelmiere) blüht vom Frühjahr bis zum Herbst, weiss. ☉. Ueberall gemein. In Form der B. sehr veränderlich.

3. St. Holostea Linn. Caule erecto tetragono superne dichotomo-ramoso. Fol. lanceolatis acuminatis serrulatis. Pedunculis scabris. Cor. calyce multo longiore. Schk. 390. T. 123.

Die grossblumige St. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—1½'. 2. An Hecken, Zäunen, unter Gesträuch an feuchten Orten durch das ganze Gebiet.

4. St. glauca Withering. Caule erecto tetragono. Fol. lineari-lanceolatis margine laevibus glaucis. Pedunculis axillariibus subsolitariis. Cor. calycem superante. Reichenb. Fl. exsicc. N. 495.

Syn. St. palustris Retz.

Die seegrüne St. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 1—1½'. 2. In Sümpfen und ähnlichen Orten, gern zwischen hohem Grase und an Teichen zwischen Phragmites.

[Durch die armbluthige Rispe und durch die grau-grüne Färbung des St. und der B. leicht zu unterscheiden.]

5. St. graminea Linn. Caule diffuso tetragono. Fol. lineari-lanceolatis margine laevibus. Flor. terminalibus paniculatis. Cor. calycem subaequante.

Die grasartige St. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$. 2 $\frac{1}{2}$. Auf Wiesen, Arkerrainen, an Gräben u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit grossern und kleinern Bl.

6. *St. crassifolia* Ehrhart. Caule ascendente quadrangulo. Fol. oblongo-lanceolatis crassiusculis obtusiusculis laevibus (saepe glaucescentibus). Pedunculis solitariis axillaribus unilioris folia superantibus. Cor. calycem excedente.

Die dickblättrige St. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 3 — 6". 2 $\frac{1}{2}$. Auf sumpfigen Wiesen und Torfboden, scheint selten, bei Waltersdorf.

7. *St. longifolia* Fries. Caule debili quadrangulo. Fol. lineari-lanceolatis margine carinaque scabris. Pedunculis axillaribus solitariis. Cor. calycem aequante.

Syn. *St. Friesiana* Sering.

Die langblättrige St. blüht vom Juli bis Sept., weiss. Höhe 1 — 1 $\frac{1}{2}$. 2 $\frac{1}{2}$. Selten, im Walde bei Tränke in der O. L. (B.).

8. *St. uliginosa* Murray. Caule decumbente ramoso. Fol. oblongo-lanceolatis acutis glabris. Pedunculis corymbosis. Cor. calyce brevior. Sturm 1.

Syn. *St. Alsine* Hoffm., *St. aquatica* Poll.

Die Sumpf-St. (Quellenmiere) blüht im Juni, Juli und August, weiss. Höhe 3" — 1'. ☉. An Gräben, Quellen, Sümpfen u. s. w. gemein. Der St. aufrecht oder niederliegend, die Bl. lanzettförmig.

232. *Arenaria* Linn., Sandkraut.

Cal. quinquepartitus. Cor. pentapetala, petalis integris. Stamina numero varia (plerumque decem, interdum alterna abortientia). Caps. unilocularis semi — 3 — 5 — 6-valvis polysperma, sporophoro centrali.

a. *Caps. apice dentibus dehiscens. Fol. ovata.*

1. *A. serpyllifolia* Linn. Caule ramosissimo scabro subpubescente. Fol. ovatis acutis sessilibus ciliatis. Sepalis nervosis acutis petala subaequantibus. Schk. 392. T. 122.

Das quendelblättrige S. blüht im Juli und August, weiss. Höhe 3" — 1'. ☉. Auf feuchtem und trockenem Boden überall gemein.

2. *A. trinervia* Linn. Caule gracili subramoso laevi. Fol. ovato-oblongis acutis trinerviis. Pedunculis axillaribus elongatis. Sepalis angustis acuminatis petala superantibus. Schk. T. 122.

Das dreinervige S. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 4" — 1'. ☉. Auf schattigen feuchten Orten, an Hecken, in Waldungen u. s. w. überall gemein.

b. *Caps. trivalvis. Fol. filiformia.* (Sabulina Reichenb.).

3. *A. tenuifolia* Linn. Caule ramosissimo glabro. Fol. lineari-subulatis. Flor. paniculatis. Sepalis acutissimis corollam superantibus capsula subbrevioribus.

Das dünnblättrige S. blüht im Juni, weiss. Höhe 2 — 3". ☉. Selten, auf steinigem Aeckern an Hügeln in der Gegend von Krossen (bei Luckau), zwischen Kossenblatt und Wittmannsdorf.

In der O. L. am Gutter Steinbruch (B.).

4. *A. viscidula* Thuill. Caule ramoso piloso - viscido. Fol. lineari-subulatis. Sepalis piloso-viscoso strictis acutissimis corollam capsulamque superantibus.

Das klebrige S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2". ☉. Auf Aeckern und Brachäckern bei Wierigsdorf, an dem Berge hinter Giesmannsdorf, an den Bergen bei Mahlsdorf nach Sellendorf zu, Gr.-Radden. Beide Arten stehen sich sehr nahe und von vielen Floristen wird letztere als Var. der ersteren aufgeführt; beide unterscheiden sich hauptsächlich auch nur dadurch, dass *tennifolia* ganz glatt und der St. von unten auf gabelförmig verästelt ist, dass *viscidula* mit klebrigen Drüsenhaaren besetzt ist und der St. erst oberhalb ästig wird. Diese Kennzeichen sind aber constant auf einem und demselben Boden und dies veranlasst mich, beide als Arten aufzuführen.

c. *Fol. stipulata, stipulis scariosis.* (Spergularia Persoon).

5. *A. rubra* Linn. Caule procumbente ramoso. Fol. filiformibus subulatis (succulentis). Sem. rugosis non marginatis (scabriusculis).

Das rothblumige S. blüht vom Mai bis zum Herbst, rosebroth. ♂. Der St. 2—8" lang, niederliegend, mit den Spitzen und Aesten aufsteigend oder ganz aufrecht. B. sehr kurz oder bis 5''' lang.

[Die langblütrige Var. hat eine grosse Ähnlichkeit mit der folgenden Art und für den Anfänger möchte es wohl schwierig seyn, dieselbe zu trennen; es ist durchaus nothwendig, die Samen zu berücksichtigen.]

6. *A. marina* Roth. Caule prostrato ramoso. Fol. subulatis obtusiusculis longioribus (crassioribus) semicylindricis. Capsulis oblongis calycem glandulosum superantibus. Seminibus glabris membranaceo-marginatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 477.

Das Meerstrands-S. blüht im Juli und August, hellroth. 4—8" lang. ♂. Sehr selten, auf Triften an einigen Orten um Luckau.

7. *A. segetalis* Lamarck. Caule erecto ramosissimo. Fol. filiformi-setaceis. Stipulis laceris. Pedunculis laxifloris dichotomo-paniculatis demum reflexis. Petalis calyce brevioribus.

Syn. *Alsine segetalis* Linn.

Das Saaten-S. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe 2—3". ☉. Auf Aeckern unter der Saat sehr selten, bei Langengrassan.

[Mit den vorhergehenden nicht zu verwechseln; besonders zur Zeit der Fr. hat es einen eigenthümlichen Habitus wegen der zurückgeschlagenen Blst., welche wie mit Gewalt eingeknickt erscheinen.]

O. IV. Pentagynia.

233. *Carastium* Linn., Hornkraut.

Cal. quinquepartitus persistens. Petala bifida. Stamina altera hypogyna, altera basi petalorum inserta. Caps. unilocularis polysperma apice dentibus 5—10 erectis vel revolutis dehiscens, sporophoro centrali columnari.

Inflorescentia terminalis.

a. *Corolla calycem superante. Caps. ovata subglobose quinquevalvis, valentis apice bifidis.* (*Malachium* Fries).

1. *C. aquaticum* Linn. Caule diffuso glabro dichotomo, ramis viscosis. Fol. sessilibus amplexicaulibus subcordato-ovatis

acutis. Pedunc. axillaribus et terminalibus solitariis post anthesin dellexis. Schk. T. 125.

Syn. *Carbrea aquatica* De Cand.

Das Wasser-H. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 1—2 $\frac{1}{2}$. 2 $\frac{1}{2}$. An Hecken, in feuchten schattigen Waldungen, an Bächen u. s. w. überall häufig.

b. *Caps. oblonga apice dentibus 10 dehiscent.*

*, *Cor. calycem superante.*

2. *C. arvense* Linn. Caule declinato, ramis adscendentibus. Fol. linear-oblongis obtusiusculis pubescentibus. Cor. calyce duplo longiore. Rad. repente. Sturm 8. Schk. 403. T. 125.

Das Acker-H. blüht im Mai, Juni, auch noch im Juli, weiss. Höhe 3—8". 2 $\frac{1}{2}$. Auf Aeckern, Grasplätzen u. s. w. überall gemein.

**, *Cor. calycem aequante vel minore.*

3. *C. semidecandrum* Linn. Caule erecto humili incano-pubescente viscido. Fol. ovato-oblongis. Flor. subumbellatis pentandris. Pet. emarginatis calyce brevioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 387. Iconogr. F. 315 et 316.

Das fünfzählige H. blüht im April und Mai, weiss. Höhe 2—4".

⊙. Auf sandigem, feuchtem Boden um Luckau und Niesky sehr häufig, im übrigen Gebiete seltner, auf den östlichen Grenzen fehlend.

[Die W. treibt einen einzelnen oder mehrere steif aufrechte St., sie sind klebrig und deshalb mit Sand oft wie inkrustirt. Blüht früher als die übrigen.]

4. *C. triviale* Link. Caule diffuso. Fol. ovato-oblongis acutiusculis pubescentibus, infer. subspathulatis obtusis. Flor. subumbellatis. Caps. cylindrica calyce duplo longiore. Seminibus tuberculatis. Reichenb. Iconogr. F. 402 et 403.

Syn. *C. vulgatum* Pers., *C. viscosum* Linn., *C. eglandulosum* von Boenningh.

Das gemeine H. blüht vom Mai bis August. Höhe 3—8". 2 $\frac{1}{2}$. An Wiesen-Gräben, in Wäldern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Von der vorhergehenden durch die Grösse, spätere Blüthezeit und schlaffere St. u. s. w. verschieden; auch treiben die Nebent. an ihren untern Gelenken W.]

5. *C. vulgatum* Linn. Caule stricto erecto aut pluribus caespitosis adscendentibus totis viscoso-pubescentibus. Fol. ovalibus apice subrotundatis obtusis. Pedunculis dichotomo-subumbellatis. Petalis truncatis emarginatis aut 3—4dentatis calycem non aequantibus. Caps. calycem superantibus. Seminibus laeviusculis. Reichenb. Iconogr. 385 et 386.

Syn. *C. viscosum* Huds.

Das gewöhnliche H. blüht vom Mai bis zum Herbst, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ⊙. In Gärten, auf Aeckern, an Gräben, Wiesen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

6. *C. glomeratum* Thuillier. Caulibus subcaespitosis erectiusculis hirsuto-villosis superne viscosis. Fol. ovalibus subrotundis acutiusculis villosis. Flor. aggregatis cymosis, petalis bifidis calycem subaequantibus. Caps. elongatis calycem duplo superantibus. Seminibus tenuiter granulatis. Reichenb. Iconogr. F. 282.

Syn. *C. ovale* Pers., *rotundifolium* Sternberg et Hoppe, *C. vulgatum* Smith, Spreng.

Das geknännte H. blüht vom Mai bis Sept., weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf Schnitthaufen, feuchten Aeckern, Gartenland u. s. w. fast allgemein.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden Art besonders durch die runden (selten länglichen) B., durch die gehängt stehenden und verkürzten Bst., durch den grössern kräftigern Habitus.]

234. *Spergula* Linn., Spark.

Cal. quinquepartitus persistens. Petala 5 integra. Stamina hypogyna. Antherae biloculares. Caps. unilocularis subglobosa semiquinquevalvis polysperma, sporophoro centrali globoso libero.

Inflorescentia paniculata.

[Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die fünfklappige Kapsel und durch den eigenthümlichen Habitus. Die gegliederten St. sind an der Spitze rispenförmig, die B. lineal-pfriemenförmig, in Quirle oder in Büschel gestellt. Bl. weiss.]

1. *S. arvensis* Linn. Caulibus 5—7 pubescentibus. Fol. verticillatis basi stipulatis. Seminibus subglobosis compressis nigris marginatis albo-papillatis scabris. Reichenb. Iconogr. F. 704., ejusd. Fl. exsicc. N. 64.

Der Acker-S. blüht vom Mai bis August. Höhe 4—6". ☉. Auf Aeckern überall gemein. Häufig gebaut.

2. *S. maxima* Weihe. Caulibus 5—9 foliisque verticillatis glabris. Pedunculis calycibusque viscoso-pubescentibus. Seminibus marginatis albo-papillatis. Reichenb. Iconogr. F. 706., ejusd. Fl. exsicc. N. 66.

Der grösste S. blüht im Juni, Juli und August. Höhe 1' und darüber. ♂. Auf Aeckern unter der Saat, besonders unter Lein, Erbsen, Wicken.

[Von der vorhergehenden Art sehr leicht zu unterscheiden; die ganze Pflanze ist robuster, die St. und B. glatt.]

3. *S. pentandra* Linn. Caulibus subglabris. Fol. pubescentibus. Flor. pentandris. Seminibus subcompressis laevibus margine albo-membranaceis. Sturm 12.

Der fünf männige S. blüht im Frühjahr. [Ist kleiner als die vorhergehenden Arten, gewöhnlich auch nur 1 oder 2 St., die B. sind kürzer und dichter.] Auf trockenem, sandigem Boden in Wäldern, auf Hügeln und Aeckern fast überall.

4. *S. nodosa* Linn. Caulibus subcespitosus erectis aut procumbentibus subglabris. Fol. oppositis et fasciculatis abbreviatis subulatis laevibus. Ramis subnullis. Seminibus nigris ovoideis ruguloso-scabriusculis. Schk. T. 125. Reichenb. Fl. exsicc. N. 495.

Der knotige S. blüht im Juli, August. Höhe 3—6". ♀. Auf sumpfigem Boden, an Teichen, Gräben, auch auf feuchtem Sandboden durch die ganze N. L. häufig, seltner in der O. L.
[Hat den Habitus von *Sagina procumbens*.]

235. *Lychnis* Linn., Lichtnelke.

Cal. tubulosus quinquedentatus membranaceus. Pet. unguiculata ad laminarum basin appendiculata plerumque bifida. Stamina hypogyna basi annulo unita. Antherae oblongae biloculares. Caps.

unilocularis basi plerumque quinquelocularis, apice dentibus decem dehiscens, sporophoro columnari.

Inflorescentia paniculata.

a. *Caps. quinquelocularibus.*

1. *L. Viscaria* Linn. Caule glabro, internodiis superne viscosis. Fol. subspathulatis et lanceolatis basi ciliatis glabris. Petalis integris.

Die klebrige L. (Pechmelke, Klebmelke, Morgenröschchen) blüht im Mai und Juni, roth. Höhe 1—2 und darüber. ♀. Auf feuchten Wiesen und begrasten Hügeln hier und da nicht selten.

b. *Caps. uniloculari. (Melandrium Roehling.)*

2. *L. flus cuculi* Linn. Caule simplici aut subdiviso pubescente. Fol. lineari-lanceolatis, radicalibus ellipticis, glabris. Petalis quadrifidis.

Syn. *Melandrium Flos Cuculi* Roehling.

Die Kukuks-L. (Fleischerblume) blüht im Mai und Juni, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ —3'. ♀. Auf Wiesen und ähnlichen Orten überall gemein.

3. *L. vespertina* Sibth. Caule ramoso villosa. Fol. ovato-lanceolatis acutis pubescentibus. Floribus albis dioicis, petalis semibifidis. Caps. conicis, dentibus rectis. Sturm 23. Schk. 124.

Syn. *L. dioica* Linn., *L. pratensis* Sprengel.

Die Abend-L. blüht vom Juni bis Aug., weiss. Höhe 2—3'. ♂ und ♀. Auf Schutthäufen, an Wegen; Zäunen, auf Aeckern und in Gärten sehr häufig.

4. *L. diurna* Sibth. Caule ramoso lanato-viloso. Fol. ovatis acuminatis villosis. Floribus rubellis subdioicis, petalis semibifidis, lobis divergentibus. Caps. subrotundis, dentibus recurvis. Sturm 23. Schk. T. 124.

Syn. *L. sylvestris* Hoppe, *L. dioica* Linn.

Die Tags-L. blüht vom Mai bis Juli, roth. Höhe 2—3'. ♀. In feuchten Waldungen, unter Gesträuch an Flüssen, Bächen u. s. w. [seltner wie die vorhergehende, von der sie sich, ohne wesentliche Kennzeichen zu berücksichtigen, schon durch die rothen Blkronen unterscheidet]. Bei Gößsen, Drehna, im Spreewalde, bei Senftenberg, Spremberg, Guben u. s. w.

In der O. L. bei Görlitz am Neissenfer jenseits der Obermühlo (Struve), bei Herrnhut, Löbau, Gutte, auf der Tafelfichte (B.).

236. *Agrostemma* Linn., Rade.

Cal. tubulosus coriaceus decemcostatus pentagonus, laciniis quinque foliaceis elongatis. Pet. 5 unguiculata nuda. Caps. oblongo-orata unilocularis calyce persistente ampliato tecta quinquevalvis polysperma, sporophoro columnari.

[Diese Gattung steht der *Lychnis* sehr nahe, unterscheidet sich dadurch, dass der Kranz der Nektarien am Schlunde der Korolle fehlt, dass die Petalen unzertheilt, und dass die fünf Klappen blattartig und sehr lang sind.]

1. *A. Githago* Linn. Caule foliisque hirsutis. Calycis laciniis linearibus cor. subaequantibus. Sturm 5. Schk. T. 124.

Die Kornrade blüht im Juni und Juli, roth. Höhe 1—2'. ☉. Ueberall unter der Saat. Eine Abart, wo die Kzipfel fast zweimal länger sind (A. G. β , *nicaeensis*) findet sich besonders in der westlichen N. L. sehr häufig.

237. *Oxalis* Linn., Sauerklee.

Cal. quinquepartitus persistens. Pet. 5, unguibus connexis. Stamina alterna longiora, filamentis basi connatis. Caps. oblonga pentagona quinquelocularis quinquevalvis, valvis medio septiferis. Semina arillata, angulo loculorum centrali affixa.

[Diese Gattung gehört wegen der verwachsenen Stbf. zur Monadelph. B. zu 3 an einem St. Wurzel kriechend.]

1. *O. Acetosella* Linn. Acaulis. Foliol. obcordatis scapoque uniflora pilosiusculis. Radice squamata. Schk. T. 123. Nees 2. T. 6.

Der gemeine S. (Kleesalzkrant) blüht im April, Mai und Juni, weiss mit röthlichen Streifen. Höhe 2—4". In feuchten Laubwäldungen und ähnlichen Orten überall. Aus den B. bereitet man das bekannte Sauerklee-salz.

2. *O. stricta* Linn. Caule plerumque erecto ramoso. Foliolis obcordatis. Pedunculis 2—6floris umbelliferis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 379.

Der steife S. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb. Höhe 6'—1'. 4. Besonders auf Gartenland, überall häufig.

[Unterscheidet sich durch den aufrechten ästigen St., durch die gelben Bl.kronen u. s. w.]

238. *Sedum* Linn., Fetthenne.

Cal. quinquepartitus persistens. Pet. quinque. Squamae nectariferae ad basin petalorum. Stamina basi petalorum inserta. Caps. 5—6 aut plures patentes folliculares, sutura interna dehiscentes. Semina ad angulum internum fixa.

Inflorescentia cymosa.

[Gewächse mit sehr saftigen B.; besonders aber ausgezeichnet durch die vielen Kapseln. Vor dem Einlegen müssen sie einige Minuten in kochendem Wasser gehalten werden.]

a. *Foliis planis.*

1. *S. Telephium* Linn. Fol. ovato-oblongis obtuse serratis. Corymbo terminali folioso denso. Caule erecto. Sturm 6.

Die eiblättrige F. (fette Henne, Geschwulstkrant, Schmeerwurzel) blüht im Juli und August, grünlichgelb. Höhe 1—2'. 4. W. ein Rhizom mit fleischigen, dicken, cylindrischen Knollen. An Hecken, Gesträuch, auf Ootensäckern u. s. w. durch das ganze Gebiet. Eine Var. mit rothen Bl. (S. T. β , *purpureum*) kommt in der O. L. vor.

b. *Foliis teretibus.*

2. *S. villosum* Linn. Fol. linearibus obtusis supra planiusculis sparsis pedunculisque axillaribus subunifloris pubescentibus. Pet. ovatis calyce duplo longioribus. Caule erecto simplicis. Sturm 6.

Die haarige F. blüht im Mai, rüthlich mit dunkeln Streifen. Höhe 1—3'. 2. Auf sumpfigen Wiesen bei Rumsdorf (bei Luckau), Guben, Golßen, Nitzsche (D.), Gassen (W.) u. s. w.

In der O. L. bei Sohland, Dicksa, Gr. Hemmersdorf, Satteldorf, Riessnitz (B.)

3. *S. album* Linn. Fol. cylindricis obtusis glaberrimis. Caule erecto superne ramosissimo paniculato. Cor. calyce triplo longiore. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1046.

Die weisse F. blüht im Juli und August, weissrüthlich. Höhe 3—5'. 2. Sehr selten, auf alten Mauern und Ruinen, bei Sonnenwalde, auf den Ruinen der Wendische bei bei Fürstl. Dicksa.

4. *S. acre* Linn. Fol. subovatis alternis trifariam imbricatis gibbis adnato-sessilibus. Cyma bifida, ramis spicatis. Schk. 397. T. 123. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1048.

Die scharfe F. (gemeiner Mauerpfeffer, Steinpfeffer) blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1—2'. 2. Geschmack breiment-scharf. Auf Mauern, trocknen Orten überall.

5. *S. sexangule* Linn. Fol. teretibus sexfariam imbricatis gibbis. Cyma trifida, ramis spicatis. Schk. 398. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1259.

Die sechskantige F. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 2'. 2. Wie die vorhergehende Art, der sie den Habitus nach sehr ähnlich ist, überall; sie unterscheidet sich durch die sechszelligen B., die dreitheiligen Trugdolden,aden Geschmack und spätere Blüthezeit.

6. *S. reflexum* Linn. Fol. tereti-subulatis sparsis glabris utrinque acutis basi solutis, infer. recurvis, mediis patentibus, summis subadpressis, in sterilibus (caulibus) dense multifariam imbricatis. Cymae ramis recurvis. Cal. laciniis ovatis acutis. Sturm 12.

Die zurückgekrümmte F. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf trocknen Hügeln nicht selten.

In der O. L. seltner, am Hemmersdorfer Eisberge, im Pulsnitzthale (B.).

K L. XI. D O D E C A N D R I A.

O. I. Monogynia.

239. *Lythrum* Linn., Weiderich.

Cal. tubulosus angulato-striatus. limbo duodecim-dentato. Pet. ut plurimum sex, calycis limbo imposita. Stamina e medio aut imo calyce orta, altera longiora, sena vel duodena. Stylus filiformis. Stigma capitatum. Caps. calyce vestita bilocularis polysperma.

[Diese Gattung zeichnet sich dadurch aus, dass die Bl. auf dem K. stehen, das Germen aber frei ist. Bl. roth, im Quirl, die sich bei der ersten Art so nähern, dass sie eine Achse bilden.]

1. *L. Salicaria* Linn. Caule superne ramoso quadrangulati. Fol. oppositis cordato-lanceolatis. Flor. 12-andris. Nees 6. T. 3. Schk. 2. 3. T. 128.

Der gemeine W. (Weidenkraut, Blutkraut) blüht im Juni, Juli und August, purpurroth. Höhe 3—4'. 2. In Gräben, auf Wiesen, in Sümpfen u. s. w. überall gemein. B. und St. glatt, nicht selten auch haarig.

2. *L. Hyssopifolium* Linn. Caule simplici aut ramoso. Fol. alternis lineari-lanceolatis. Flor. 6-andris solitariis axillaribus pedicellatis. Schk. 4. T. 128. Reichenb. Fl. exsicc. N. 663.

Der ysoptblattige W. blüht vom Juli bis Sept., bläulich rosenfarben. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$. ☉. Auf feuchten Aeckern, in der westlichen Provinz bei Waltersdorf, Kahnsdorf, Wannichen, Lubholz, Krausnigk, Vetschau u. v. a. O.

Seltner in der O. L. bei See, Danbitz, Diehsa, Hulsche, Radibor (R.).

240. *Asarum* Tournef.. Haselwurz.

Perigonium germi adnatum campanulatum limbo trifido erecto vel revoluta. Stamina germi imposita. Stylus crassus columniformis. Stigma sexlobum. Caps. coriacea sexlocularis, loculis monospermis, dissepimentis centro liberis.

1. *A. europaeum* Linn. Fol. geminatis reniformibus pubescentibus obtusis. Pedunculis mulloris solitariis. Flor. cernuis. Perig. hirsutiusculo. Nees 2. T. 23. Schk. 2. 1. T. 127. Sturm 2.

Off. Rad. Asari.

Die europäische H. (deutsche Brochwurz) blüht im Frühjahr, ausserhalb grünbräunlich, innen dunkelblutroth, von eigenthümlich kampherartigem Geruche. Höhe 1 — 2". 2. W. ein langes kriechendes Rhizom. In schattigen, trocknen Wäldern, in der Sorauer Heide, in der Gegend von Kl.-Leipisch; häufiger in der O. L.

241. *Portulaca* Linn.. Portulak.

Cal. semisuperus bipartitus caducus. Pet. 4 aut 6 calyci inserta. Stamina calycis fundo imposita, numero varia (8 — 15), filamentis basi cohaerentibus. Stylus tri—quinguepartitus. Caps. unilocularis medio circumscissa polysperma, seminibus filis singulis ad placentas plures liberas fixis.

[Fleischig saftreiche Gewächse mit sehr ästigem, ganz auf die Erde gestrecktem St.]

1. *P. oleracea* Linn. Caule prostrato. Fol. cuneiformibus carnosis. Flor. sessilibus. Schk. T. 130.

Der gemeine P. blüht im Aug. und Sept., gelb. Länge 3 — 6", sehr ästig. ☉. An Felsen und Mauern um Görlitz, im übrigen Gebiete in Gärten, wo er für die Küche, zu Salat, Gemüse u. dergl. cultivirt wird; man findet ihn hier auch mit fast aufrechtem St. und breitem B. (*P. sativa* Haworth).

O. II. D i g y n i a.

242. *Agrimonia* Tournef.. Odermennig.

Cal. inferus quinquefidus persistens, setis uncinatis obvallatus. Pet. 5 calyci inserta. Stamina calycis ori imposita, filamentis filiformibus, antheris subrotundis, ambitu circinatim deliscentibus. Styli stigmatibus capitatis. Semina duo calyce indurato inclusa.

[Bl. gelb in endständigen Ähren.]

1. *A. Eupatoria* Linn. Caule simplici (raro ramoso) piloso. Fol. interrupte pinnatis hirsutis, impari petiolato. Schk. 2. 5. T. 128.

Der gemeine O. (Rainwurz, Ackermennig, Leberklette) blüht im Juli und August, gelb. Höhe 1—3'. 2. Auf trocknen Grasplätzen, an Hügeln, Hecken und Gebüsch häufig.

O. III. Trigynia.

243. Reseda Tournef., Reseda.

Cal. inferus quadri—sexpartitus patens persistens. Pet. numero varia (4—6) laciniata basi incrassata nectarifera. Stamina hypogyna. Caps. unilocularis apice hians, placentatio parietalis. Infloresc. terminalis spirato—racemosa.

1. R. luteola Linn. Caule stricto angulato superne ramoso. Fol. lanceolata integris glabris basi utrinque unidentatis. Calycibus quadrifidis. Reichenb. Iconogr. 4442. Schk. T. 129.

Die gelbliche R. (Wau, Färberwau, Gelbkraut) blüht im Juli und August, gelb. Höhe 2—3'. 2. Auf trockenem Sandboden, Aeckern, sehr selten, bei Neuhoß (bei Lübben). Giebt eine schöne gelbe Farbe.

In Gärten cultivirt man des Wohlgeruches wegen die Res. odorata, sehr häufig auch die weissblühende (R. alba L.).

O. IV. Dodecagynia.

244. Sempervivum Linn., Hauswurz.

Cal. 6—12partitus persistens, laciniis carnosis. Pet. sex ad duodecim lanceolata basi squamata. Stamina petalorum numero duplo. Stigmata acuta. Caps. sex ad duodecim folliculares polyspermae sutura interiore dehiscentes.

Infloresc. cymosa.

[Diese Gattung steht dem Sedum sehr nahe, ist ebenfalls sehr saftig und muss vor dem Einlegen gebrühet werden; sie unterscheidet sich aber durch die Zahl sechs, einfach oder doppelt; es sind 6 oder 12 Blh., eben so viel K. zipfel, eben so viel Germina und (später) Kapseln und eine doppelte Zahl Sbf.]

1. S. tectorum Linn. Fol. oblongo—lanceolatis ciliatis. Propagininibus patulis. Petalis lanceolatis glanduloso—hirsutis calyce longioribus. Sturm 23.

Die gemeine H. (Dach-Hauslanb) blüht im August und Sept., rosenroth mit purpurrothen Streifen. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf Mauern und Dächern überall angepflanzt (auf den Alpen wild).

2. S. soboliferum Sims. Fol. propagin. cuneato—oblongis acutis, caulibus oblongis acuminatis, summis ovalibus, omnibus calyc. laciniisque utrinque glabris margine ciliatis. Mert. et Koch 390.

Die sprossende H. blüht im Juli und August, gelblich. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf Mauern, Felsen und trocknen Hügeln nicht häufig, bei Sorau, Priebus, Rothenburg, Witten bei Gassen (Bl.), Saenitz, Weissenberg, auf Felsen im Oberlande (H.).

[Diese Art hat in Deutschland sehr verwandte Formen, von denen sie nicht ohne Schwierigkeit, wenn man die Pflanze nicht in der Natur beobachten kann, zu unterscheiden ist; mit der vorigen ist sie jedoch nicht zu verwechseln.]

KL. XII. ICOSANDRIA.

O. I. Monogynia.

245. *Philadelphus* Linn., Pfeiffenstrauch.

Cal. turbinatus, limbo quadri—quinquepartito. Pet. 4—5, calyc. inserta. Stamina lauci calycis inserta, petalis breviora. Stylus quadrifidus, stigmatibus oblongis. Caps. quadri—quinglocularis polysperma, seminibus testa membranacea arillatis albuminis.

Infloresc. racemosa.

[Sträucher mit weissen Bl., gegenständigen B. und ohne Nebenb. Durch letzteres Kennzeichen unterscheidet sich diese Gattung von der folgenden sehr wesentlich.]

1. *P. coronarius* Linn. Fol. ellipticis acuminatis serratodentatis subtus pubescentibus. Cal. laciniis acuminatis. Schk. 18. T. 131. Sturm 3.

Der wohlriechende Pl. (Jasmin) blüht im Mai und Juni, weiss. Geruch angenehm und stark. Höhe 3—6'. h. In Gärten sehr häufig angepflanzt, in Hecken, auf Gottesäckern u. s. w. häufig verwildert.

246. *Prunus* Linn., Pflaume, Kirsche.

Cal. quinquefidus deciduus. Pet. quinque subrotunda calyci inserta. Stamina calycis ori inserta. Stigma capitatum. Drupa ovata aut rotunda glabra. Nux compressa suturis prominulis. Embryo inversus.

Inflorescentia varia: Flor. subgemini, umbellati aut racemosi.

[Bekannte Bäume oder Sträucher.]

a. *Flor. racemosis* (*Padus*).

1. *P. Padus* Linn. Racemis elongatis subpendulis. Fol. ellipticis duplicato-serratis subrugosis. Petiolis biglandulosis. Nees 13. T. 6. Hayne A. 4. 40.

Die Vogel-Pfl. (Ahlkirsche, Faulbeere, Stinkbaum) blüht im April und Mai, weiss. Höhe 20—30'. h. Früchte rund und schwarz. In feuchten Waldungen, an Flüssen und Gräben überall. Die Rinde, besonders der jüngern Zweige, hat einen unangenehmen Geruch und bitteren Geschmack; sie enthält Blausäure. Eine verwandte Art (*P. virginiana* Michaux) mit aufrechten Trauben und rothen Fr. kommt hie und da an Hecken vor.

Off. Cort. Pruni Padi.

b. *Flor. umbellatis* (*Cerasus*).

2. *P. Cerasus* Linn. Ramis nutantibus. Fol. ovatis serratis glabris, junioribus subtus pubescentibus. Petiolis eglandulosis. Umbellis subsessilibus. Hayne d. Fl. 72. ejusd. A. 4. 42. Nees 5. T. 9. (et F. 18. T. 5 et 6.).

Die gemeine saure Kirsche blüht im April und Mai, weiss. h. Ueberall cultivirt und verwildert. Aendert ab mit rothem und fast farblosem Saft der Fr.

3. *P. avium* Linn. Ramis patentibus. Fol. obovatis serratis pubescentibus. Petiol. plerumque biglandulosis. Umbellis subsessilibus. Hayne d. Fl. 72. Nees 18. T. 4.

Die süsse Kirsche blüht im April und Mai, weiss, b. Höhe 10—20'. Fr. schwarzroth, gelblichweiss, rothlich. Haulig gebaut. Aendert sehr ab.

c. Flor. subgeminatis (Prunus).

4. *P. domestica* Linn. Ramis inermibus. Fol. lanceolato-ovatis acuminatis serratis subtus pubescentibus. Pedunculis pubescentibus. Petiol. eglandulosi. Hayne d. Fl. 74., ejusd. A. 4. 42. Nees 5. T. 10.

Die gemeine Pfl. (Zwetsche, Quetsche) blüht im April und Mai, weiss, Höhe 15—20'. b. Ueberall cultivirt wegen der wohlschmeckenden Fr. Aendert sehr ab mit grössern und kleinern, verschiedenfarbigen Fr.

5. *P. spinosa* Linn. Ramis spinoscentibus. Fol. ovato-lanceolatis acutis serrulatis subtus pubescentibus. Flor. pedunculatis solitariis. Hayne d. Fl. 74., ejusd. A. 4. 42. Nees 4. T. 17. Schk. 2. 27. T. 132.

Die Schlehen-Pfl. (Schlehe, Schwarzdorn) blüht im April und Mai, weiss, Höhe 2—8'. b. Fr. kugelförmig, blauschwarz. In Gesträuch, besonders an Dornen, überall gemein.

6. *P. insititia* Linn. Ramis plerumque spinosis. Fol. ovatis serratis subtus pubescentibus. Flor. pedunculatis geminis. Hayne d. Fl. 74.

Die zahme Schlehen-Pfl. (Kriechenpfl., Krecken, Haberschlehe) blüht im Mai, weiss, Höhe 9—12'. b. Fr. länglich schwarzblau, essbar. In Gesträuch, an Hecken durch das ganze Gebiet, in der westlichen N. L., namentlich bei Kahnsdorf am Walle, zwischen Schollen und Kriebitz, am Drehsauer Weinberge u. s. w.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die zu 2 stehenden Blüthen.]

Man hat diesen Strauch auch cultivirt und viele Varietäten erzeugt, die hie und da in Gärten vorkommen.

O. II. Di—Pentagynia.

247. *Spiraea* Tournef., Spierstaude.

Cal. inferus quinquelidus persistens. Pet. 5 calyci adnata. Stamina calyci inserta. Styli tres, quatuor, quinque. Caps. tres aut plures membranaceae folliculares bivalves oligospermae. Semina suturae interiori capsularum adhaerentia.

Infloresc. spicato-racemosa aut corymbosa.

1. *S. salicifolia* Linn. Caule fruticoso. Fol. lanceolatis serratis glabris. Racemis densis compositis terminalibus. Hayne d. Fl. 90.

Die weidenblättrige S. blüht im Juli und August, hellroth. Höhe 4—6'. b. [In Sibirien und Nordamerika wild, verbreitet sich durch Russland und Ungarn bis nach Steiermark und Böhmen.] In Hecken und Gärten fast überall angepflanzt.

2. *S. Aruncus* Linn. Caule herbaceo. Fol. tripinnatifidis, foliolis ovato-oblongis subinciso-serratis acuminatis glabris. Racemis terminalibus paniculatis. (Flor. dioicis).

Die hocksbärtige S. (Geissbart, Waldbart) blüht im Juni, weiss. Höhe 3—4'. 2. An Bächen auf schattigen Plätzen in der O. L. bei Herrnhut, Kunnersdorf bei Görlitz, Siebenhufen, Weiche, Tschocha (B.).

3. S. *Ulmaria* Linn. Caule herbaceo. Fol. interrupte pinnatis, subtus albo-tomentosis, foliolis duplicato-serratis. Radice lignescens fibrosa. Sturm 18.

Die Sumpf-S. (Ulmus-S.) blüht vom Mai bis August, weiss. Höhe 1—3'. 2. In feuchten und sumpfigen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

4. S. *Filipendula* Linn. Caule herbaceo. Fol. interrupte pinnatis, foliolis oblongo-lanceolatis inciso-serratis utrinque glabris. Rad. tuberibus pendulis. Sturm 18.

Die knollige S. blüht vom Mai bis Juli, weiss. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen und feuchten Grasplätzen in der N. L. fast häufig, bei Walterndorf, am Walle zwischen Zöllmersdorf und Laugengrassan, bei Kalau, Wildau, Nenzelle (F.), Gassen (Bl.), Spremberg u. v. a. O.

In der O. L. selten, bei Türchan, am Schönauer Hutberge, Stromberge (B.).

248. *Pyrus* Linn., Birn- und Apfelbaum.

Cal. superus quinquepartitus persistens. Pet. 5 subrotunda. Stamina annulo ad faucem calycis inserta. Styli 5, rarius 2—3. Pomum clausum quinqueloculari calyce coronatum, loculis dispermis (saepe monosp.), dissepimentis cartilagineis.

Inflorescentia corymbosa.

1. *P. communis* Linn. Fol. ovatis serratis glabris, junioribus subtus villosis-pubescentibus. Ped. simplicibus corymbosis. Pomis turbinatis. Schk. 36. T. 134.

Die gemeine Birne (Kodde, Krutsche) blüht im April und Mai, weiss. Höhe 40—60'. $\frac{b}{h}$. Häufig in Wäldern, Gebüsch, auf Aeckern, in der Nähe von Dörfern. Durch Cultur sind sehr viele Spielarten entstanden.

2. *P. Malus* Linn. Fol. subrotundo-ovatis acuminatis crenatis subtus lanatis. Flor. corymbosis. Pomis subglobois. Nees 3. T. 1. Hayne A. 4. 46.

Der gemeine Apfelbaum (Holzapfel, süsser Holzapfel, Buschapel) blüht im April und Mai, rüthlichweiss. Höhe 20—30'. $\frac{b}{h}$. In Wäldungen einzeln, sehr selten, in der westlichen N. L. sind durch die Cultur sehr viele Spielarten entstanden.

3. *P. Aria* Ehrhart. Fol. ovalibus duplicato-serratis subtus albo-tomentosis. Corymb. compositis. Pomis subglobois. Calycis laciniis pedunculisque tomentosis. Hayne d. Fl. 87.

Der Mehlbirnbaum blüht im Mai, weiss. Höhe 30—40', auch strauchartig klein. $\frac{b}{h}$. In der Görlitzer Haide selten (B.).

4. *P. terminalis* Ehrhart. Fol. subrotundo-ovatis lobato-pinnatifidis serratis. Corymb. terminalibus elongatis. Ped. tomentosis. Hayne d. Fl. 88.

Die Elzbeer-B. (Erlitzen, Aschrüsel, Adlersbeere) blüht im Mai und Juni, weiss. Fr. länglich-rund, braun, grau getüpfelt, von der Grösse einer Kirsche. Höhe 10—30'. $\frac{b}{h}$. In der Görlitzer Haide, bei Lauban, Ruppertsdorf (B.).

5. *P. aucuparia* Gaertner. Fol. pinnatis, junioribus villosis demum glabris, foliolis serratis. Pomis subglobois. Nees 6. T. 9.

Syn. *Sorbus aucuparia* Linn.

Klosterachsen B. (Vogelbeerbaum, Drosselbeere) blüht im Mai und Juni, weiss. Frucht roth. Höhe 10—25'. b. In Wäldern, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

249. *Cydonia* Tournef., Quittenbaum.

Cal., Cor. ut in Pyro. Pomum clausum quinquelocularis, loculis polyspermis (8—14-sp.) Flores solitarii.

1. *C. vulgaris* Persoon. Fol. ovatis integerrimis villosopubescentibus. Hayne d. Fl. 88. Nees 4. T. 23.

Syn. *Pyrus Cydonia* Linn.

Der gemeine Q. (Quittenbaum) blüht im Mai und Juni, gross, rosenroth. Fr. gelb mit lockeren, abfallendem Filze, werden eingebracht und gegessen. Ein an Dörfern verwilderter niedriger Baum, der oft strauchartig ist.

250. *Crataegus* Linn., Weissdorn.

Cal. superus quinquepartitus. Pet. 5 subrotunda. Stamina annulo calycis glanduloso imposita. Ovarium 2—5-loculare, loculis bispermis. Pomum carnosum subglobosum clausum, pyrenis 5, calyce coronatum.

Inflo. cymosa.

1. *C. Oxyacantha* Willd. Fol. 3—5-lobis glabris, lobis incis. inaequaliter serratis. Cymis terminalibus. Flor. plerumque digynis. Calycibus plerumque glabris, laciniis patentibus acutis. Hayne d. Fl. 81. Schk. 31. T. 132.

Syn. *Mespilus Oxyacantha* Scop.

Der gemeine W. (Mehlbeere, Hagedorn, Heckdorn) blüht im Mai, weiss. Fr. länglichrund, roth. Höhe 8—10'. b. In Gebüsch, an Hecken u. s. w. überall häufig. Ein sehr ästiger, mit Dornen reich besetzter, allgemein bekannter Strauch.

2. *C. monogyna* Jacquin. Fol. 3—5-lobis subpinnatifidis glabris, lobis patulis apice incis. inaequaliter serratis. Cymis terminalibus lanuginosis. Flor. plerumque monogynis. Cal. plerumque pubescentibus, laciniis reflexis acuminatis. Hayne d. Fl. 81.

Syn. *Mespilus monogyna* Willd.

Der einwedige W. blüht Ende Mai bis Juni, weiss und röthlich. Höhe 8—10'. b. Wie der vorhergehende überall, von dem er sich sehr leicht durch den einzelnen Griffel und die einsteinige Fr., die tiefer gespaltenen B. unterscheidet.

251. *Crataegus* Medikus, Steinäpfelbaum.

Cal., Cor., Stamina et Pistillum ut in *Crataegus*. Pomum cortice sicciosculo, pyrenis 2—3 parietalibus.

Inflorescentia corymbosa.

1. *C. vulgaris* Lindley. Fol. ovalibus acutis integerrimis subtus tomentosis. Corymbis paucifloris. Cal. germinibusque glabris. Hayne d. Fl. 77.

Der gemeine St. (Quitten-, Zwerg-, Steinäpfel, rothe Steinäpfelchen) blüht im April und Mai, röthlichweiss. Fr. roth. Höhe 4—5'. b.

In der O. L. auf der Landskrone, dem Schönauer und Schlander Berge.

O. III. Deca — Polygynia.

252. *Rubus* Linn., Brombeerstrauch.

Cal. quinquefidus infer. persistens. Cor. pentapetala. Stamina calyci inserta. Styli numerosi sublaterales. Bacca e bacculis monospermis composita.

Infloresc. paniculato-thyrsoidea.

[Diese Gattung enthält Sträucher, die wegen ihrer saftreichen, wohl-schmeckenden Fr. bekannt sind.]

1. *Fruticosi. Caulis sterilis aculeis uniformibus.*a. *Folia subconcoloria.*

1. *R. plicatus* Weihe. Caule sterili glabro angulato, aculeis lanceolatis curvulis sparsis. Fol. quinatis subrotundo-ovalibus acumineatis plicatis, subtus puberulis. Cal. laciniis nudis intus albotomentosis demum reflexis. Panicula erecta. W. et Nees 15. T. 1.

Syn. *R. fenticosus* et *corylifolius* ex p.

Der fädige B. blüht im Mai und Juni, weiss. In Gesträuch u. s. w. überall häufig.

2. *R. fastigiatus* Weihe. Caule declinato angulato parce aculeato glabro. Fol. quinatis ovato-cordatis acumineatis subplanis subtus pubescentibus. Cal. laciniis nudis, demum reflexis. Panicula horizontali fastigiata. W. et Nees 16. T. 2.

Syn. *R. fenticosus* Potlich.

Der flachspitzige B. blüht mit dem vorigen, eben so häufig und unterscheidet sich durch die flachen B. und durch die flächere wagerecht abstehende Rispe.

3. *R. nitidus* Weihe. Caule erectiusculo angulato glabro. Fol. quinatis ovatis acutis complanatis supra nitidis subtus pubescentibus. Panicula subcomposita dense aculeata. Cal. laciniis reflexis basi aculeatis. W. et Nees 19. T. 4.

Der glänzende B. hat Blüthezeit und Standort mit den vorhergehenden Arten gemein. Bl. rose Roth und weiss. Ändert ab mit gedrungener und lockerer Rispe; mit süssen und säuerlichen Fr. Unterscheidet sich besonders durch die mit Stacheln besetzte Rispe und den an der Basis stacheligen K.

b. *Folia subtus cano-tomentosa.*

4. *R. fruticosus* Linn. Caule angulato sulcato glabro, aculeis rectiusculis sparsis. Fol. quinatis ovato-oblongis acumineatis serratis glaberrimis subtus albo-tomentosis. Panic. elongata. Cal. laciniis reflexis albo-tomentosis subnudis. W. et Nees 24. T. 7.

Der strauchartige B. blüht mit Juni, röthlich, weiss. An Gebüsch durch das ganze Gebiet häufig.

2. *Caulis sterilis pilosus, aculeis uniformibus.*a. *Caule herbaceo subnudo.*

5. *R. saxatilis* Linn. Caule simplici, sterili flagellifero, flagellis reptantibus. Fol. ternatis obovatis serratis pubescentibus. Flor. fasciculato-umbellatis. W. et Nees 30. Reichenb. Fl. exsicc. N. 787.

Der Felsen-B. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1—2'. In schattigen lichten Laubwäldern, bei Tskro, im Hain bei Labben.

In der O. L. von Niesky, Dicksa, am Janericker und Schönbrunner Berge (B.).

[Diese Art ist durch den einfach aufrechten krautartigen St. und durch die nur aus zusammenstehenden B. von allen übrigen leicht zu unterscheiden. Die Doldentraube besteht gewöhnlich nur aus 3—6 Bl. Die umhüllende Fr. ist roth.]

b. Caule subherbaceo pruinoso setaceo-aculeato.

6. R. Idaeus Linn. Fol. ternatis vel quinatis late-ovatis subtus niven-tomentosis serratis (rarius inciso-lobatis). W. et Nees 107. T. 47. Nees 5. T. 20.

Der Humberlauch blüht im Mai und Juni, weiss. Fr. roth und gelblich, gross und klein. In Wäldern überall häufig und in Garten der wohlschmeckenden Fr. wegen cultivirt.

c. Caule lignescente aculeato.

7. R. caesius Linn. Caule tereti caesio-pruinoso procumbente. Fol. ternatis (rarius quinatis) rhombico-ovatis acute-dentatis. Panicola depauperata. Fr. caesio-pruinosis. W. et Nees 115. T. 46. A. F. I. et 2. Schk. 50. T. 135.

Der Acker-B. blüht im Juni und Juli, weiss.

[Diese Art ist durch den liegenden blau-bereiften St. und durch schwarze, blau-bereifte Fr. leicht zu erkennen.]

Am Ackeran, an Hecken u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr und weniger dornigem St.; auch in Form der B.

d. Caule lignoso aculeato.

8. R. nemorosus Hayne. Caule angulato pilosiusculo glauco-pruinoso, aculeis inaequalibus e basi latiuscula subulatis reclinatis. Fol. plerumque quinatis subrotundis breviter acuminatis, lateralibus sessilibus subtus velutinis. Flor. corymbosis, ped. tomentosis, petalis rotundatis. W. et Nees 98. T. 45. A. et B. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1059.

Syn. R. dumetorum W. et Nees, R. corylifolius Smith. (R. infestus Weihe 77. T. 50.)

Der Hain-B. blüht vom Mai bis August, weiss. Fr. schwarz. In Wäldern, Gesträuch und Hecken hie und da. Aendert ab mit mehr und weniger behaarten B.

9. R. sylvaticus Weihe. Caule angulato piloso, aculeis sparsis subrecurvis. Fol. quinatis obovatis subcuneatis acutis duplicato-acute-serratis subtus subconcoloribus puberulis. Panicola patente foliosa. W. et Nees 42. T. 15.

Der Wald-B. blüht im Juni und Juli, weiss. Fr. schwarz. In Gesträuch, zwischen Vetschau und Burg, auch in der Colonie, in der Gegend von Gablenz bei Muskau u. s. w.

[Charakterisirt sich besonders durch die behüllerte Rispe.]

10. R. Menkei Weihe. Caule angulato decumbente piloso, aculeis recurvis. Fol. ternatis ovatis subrotundis acuminatis subtus puberulis, lateralibus subulobis. Panicola laxa multiglanduloso foliosa, pedunculis aculeatis. W. et Nees 66. T. 22.

Menke's B. blüht im Juni und Juli, weiss und röthlich. Beere schwarz. In bewaldeten Berggegenden, z. B. in der Gegend von Krinitz, scheint selten.

In der O. L. bei Niesky (B.).

253. *Fragaria* Linn., Erdbeere.

Cal. decemfidus persistens, laciniis alternis minoribus. Cor. pentapetala staminaque basi calycis adnata. Styli plurimi decidui sublaterales. Receptaculum succulentum (baccatum), post anthesin turgidum caryopses impositas numerosas ferens.

[Bekannte Gewächse mit dreizähligen B.; Schaft mit doldentraubigen weissen Bl. und rothen Fr.]

1. *F. vesca* Linn. Cal. fructiferi laciniis reflexis. Pilis pedicellorum adpressis, pedunculorum patentibus. Sturm 2. Schk. 52. T. 135.

Die wilde *F.* blüht im Mai und Juni. 2. In Wäldern, an Hügeln n. s. w. überall gemein.

2. *F. collina* Ehrhart. Cal. fruct. laciniis erectis adpressis. Pilis pedicellorum patentibus, peduncolor. divergentibus. Fol. utrinque pilosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 488.

Die Hügel-*F.* blüht im Mai und Juni. 2. An bewaldeten und freien sonnigen Bergen, an den Höltenbergen und an mehreren Orten dieser Hügelkette bis in die Oberlausitz.

[Beide Arten unterscheiden sich durch die in den Diagnosen hervorgehobenen Charaktere sehr leicht. Die *Fr.* der *collina* ist fester, sogar härtlich.]

3. *F. semperflorens* Hayne. Cal. fruct. laciniis patentibus. Pilis pedicellorum adpressis, peduncolor. patentibus.

Die immerblühende *F.* blüht den ganzen Sommer, findet sich mit der vorhergehenden auf gleichem Standorte und unterscheidet sich im Wesentlichen nur durch die abstehenden, nicht zurückgeschlagenen, Klappen.

In Gärten findet man cultivirt: 1. *F. elatior*, sie zeichnet sich aus durch die Grösse und durch die abstehenden zottigen Haare der Blst. 2) *F. grandiflora* Ehrhart (Ananas-Erdbeere) unterscheidet sich besonders durch die Grösse der Bl., der grobgekerbten grossen rundlichen B. Die *Fr.* weisslichgrün mit rothen Wangen.

254. *Potentilla* Linn., Fünffingerkraut.

Cal. decemfidus raro octofidus, laciniis alternis minoribus. Cor. pentapetala. Stamina basi calycis inserta. Styli numerosi laterales. Recept. exsiccum villosum pilosum vel glabrum. Caryopses pluri-mae nudaе rugosae.

[Diese Gattung unterscheidet sich von *Fragaria* nur durch den nicht saftigen und nicht vergesserten Fr. boden. Die Bl. stehen meist einzeln. Die B. sind gefiedert, drei- oder fünfzählig.]

1. Cal. octofido. Cor. tetrapetala (*Tormentilla* Linn.)

1. *P. Tormentilla* Linn., Sibth. Caule ascendente dichotomo. Fol. ternatis, caulin. sessilibus, foliolis lanceolato-ovalibus inciso-serratis hirtis. Pedicellis solitariis. Lehmann Pot. 149. Schk. 59. T. 136. Nees 6. T. 2.

Syn. *Tormentilla erecta* Linn., *T. officinalis* Sm.

Die gemeine *Tormentilla* blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf Wiesen, Triften, in leuchten Wäldern n. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Sehr veränderlich.

Off. Rad. *Tormentillae*.

2. *P. nemoralis* Nestler. Caule prostrato filiformi. Fol. quinatis ternatisque, foliolis obovatis basi cuneatis superne inciso-serratis subtus adpresso-pilosis. Pedicellis axillaribus solitariis elongatis. Lehmann Pot. 147.

Syn. *Tormentilla reptans* Linn.

Das Hainangerkraut (kriechende Ruhrwurz) blüht im Juni und Juli, gelb. 2. In Wäldern bei Neuzelle (F.) und Guben, auf der Grenze der O. und N. L., an mehreren Orten.

[Die Zahl der Blüthe ist zwischen 5 und man könnte sie dann wohl mit *P. reptans* verwechseln. Der Habitus beider Pflanzen ist aber verschieden, auch hat *reptans* immer runzelige Nusschen, während *P. nemoralis* geglättete Nusschen und wechselständige B. hat.]

2. *Cal. decemfido. Cor. pentapetala (Potentilla).*

a. Fol. pinnatis.

3. *P. rupestris* Linn. Caule erecto dichotomo. Fol. radicalibus pinnatis, caulinis ternatis, foliolis subrotundis basi emcatis serrato-dentatis. Stipulis indivisis. Lehmann Pot. 47. Schk. 55. Reichenb. Fl. exsicc. N. 287.

Das Felsen-F. blüht im Juni und Juli, weiss. Der St. gerade aufrecht steif, meist purpurroth. 1—1½. 2. Auf fruchtbarem, etwas lehmigem Boden an Ackerrainen bei Fatkenberg, Kallenborn, Guben, Neuzelle (F.).

In der O. L. bei Kleinwelke (B.).

4. *P. Anserina* Linn. Caule repente. Fol. interrupte pinnatis, foliolis argute serratis oblongis subtus sericeis. Pedunc. solitariis axillaribus. Stipulis multifidis. Lehmann Pot. 71.

Das Gänse-F. (Gänserich) blüht im Mai bis Juli, gelb. St. rankenartig, oft weit umher kriechend. 2. Auf Triften und Grasplätzen überall gemein. Aendert ab mit beiderseits seidenhaarigen, auch mit beiderseits sehr behaarten B.

5. *P. supina* Linn. Caule decumbente subdichotomoramoso. Fol. pinnatis, foliol. oblongis inciso-serratis. Ped. axillaribus solitariis. Stipulis ovatis integerrimis. Lehmann Pot. 42. Reichenb. Fl. exsicc. N. 81.

Das gestreckte F. blüht von Ende Juli bis Sept., gelb. Der niederliegende, von seiner Basis an gabelig-ästige, rundlich-eckige, behaarte St. ist ½—1½. 2. An Wegen, Dämmen, Schutthaufen n. s. w. nicht häufig, in Kahusdort (bei Luckau), am Wege von Beesdan nach Bergen n. s. w., bei Sorau (Bl.), bei Ostritz (B.).

b. Fol. digitatis.

6. *P. recta* Linn. Caule erecto hirsuto. Fol. 4—7-natis, foliolis oblongis cuneatis inciso-serratis utrinque piloso-hirtis. Petalis calycem superantibus. Stipulis ovatis integris. Lehmann Pot. 79. Reichenb. Iconogr. 520.

Das aufrechte F. blüht im Juni und Juli, schwefelgelb. Höhe 1—1½. 2. Auf Mauern, Schutt n. s. w. bei Laubitz (bei Sorau).

In der O. L. bei Görlitz, Haynewalde, Oybin, Lauscha (B.).

7. *P. argentea* Linn. Caule adscendente superne ramoso lanato. Fol. quinatis, foliolis cuneiformibus inciso-serratis, margine

revolutis, subtus candido-tomentosis. Pet. calycem superantibus. Stipulis ovatis acuminatis. Lehmann Pot. 94. Sturm 17.

Das silberweisse F. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb. Höhe 4" — 1'. 2. An Hügeln, Wegen, Ackerrainen, auf Mauern u. s. w. überall häufig. Aendert ab mit oberseits nackten, grünen, glänzenden und beiderseits filzigen oder wenig behaarten B.

8. *P. verna* Linn. Caule declinato petiolisque patente-pilosis. Fol. radicalibus quinatis, caulinis ternatis simplicibusque sessilibus, foliolis obovato-cuneiformibus apice serratis utrinque pilosis. Stipulis angustis longe acutatis integerrimis. Lehmann Pot. 108. Sturm 17.

Das Frühlings-F. blüht im Frühjahr, gelb. Die niederliegenden aufwärts strebenden St. sind 3 — 8'. 2. Auf Graspflätzen, Hügeln, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet. Aendert ab mit mehr und weniger behaarten B., mit ausgebreiteten und dichtstehenden St.

9. *P. subcaulis* Linn. Caule decumbente. Fol. quinatis ternatisve, foliolis obovatis rotundato-obtusis crenatis ubique pilis stellatis adpressis subincano-tomentosis obsitis. Stipul. ovatis. Lehmann Pot. 120. Reichenb. Iconogr. 10., Fl. exsicc. N. 1055.

Das fast stengellose F. blüht im Mai, gelb. Höhe 1 — 4". 2. Auf trocknen Sandäckern, scheint sehr selten, auf dem sogenannten Brand bei Matlow.

[Eine in allen Theilen constante Art, die aber verkannt zu seyn scheint. Die B. sind meist fünfzählig, selten zu drei. Der weisse lichte Filz aus sternförmig gestellten Haaren gebildet, womit fast die ganze Pflanze überzogen ist, contrastirt auffallend mit dem lebhaften Gelb der Bl. und läßt diese Art schon aus der Ferne erkennen.]

10. *P. opaca* Linn. Caule debili erectiusculo filiformi. Fol. infer. 7 — 5-natis utrinque hirtis, foliolis cuneato-lanceolatis proinde serratis. Stipulis oblongo-ovatis acutis subdentatis. Lehmann Pot. 105. Sturm 17.

Das glanzlose F. blüht im Juni und Juli, gelb. Der meist rothgefärbte St. ist sehr dünn, schwach, 2 — 6' hoch. 2. Auf feuchten und ganz trocknen Orten in Wäldern, unter Gestrüch u. s. w., bei Falkenberg, Langengrassau, Weissagk, Gr.-Mehsow, Dahlitz, Pieskown u. s. w.

11. *P. reptans* Linn. Caule filiformi sarmentoso. Fol. quinatis petiolatis, foliolis obovato-cuneiformibus argute serratis pilosis. Ped. axillaribus solitariis foliis longioribus. Pet. calyce longioribus. Stipulis ovato-lanceolatis integerrimis. Lehmann Pot. 144. Schk. 58. T. 136.

Das kriechende F. blüht vom Juni bis August, gelb. Der rankenförmige einfache St. wird 1 — 2' lang. 2. Auf feuchten Trüthen, an Wegen, Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet.

12. *P. alba* Linn. Caule adscendente debili paucifloro. Fol. infer. quinatis superioribus ternatis, foliolis oblongis ad basin attenuatis apice conniventis serratis supra glabris subtus sericeo-canescenscentibus. Stipulis ovato-lanceolatis acuminatis. Lehmann Pot. 132. Sturm 4. Reichenb. Fl. exsicc. N. 353.

Das weisse F. blüht im Mai, weiss. Das dicke, fast watzenförmige Rhizom treibt einen Büschel B. und einige 3 — 5" hohe schwache Stengel. 2. Auf lichten Plätzen in Wäldern, an Hügeln und Gräben der

zugeschnitten Schösslingen, in den Hohenbergen bei Langengrassau, in der Kemnitzer Heide n. s. w.

13. *P. norvegica* Linn. Caule erecto dichotomo-ramoso patenti-hirsuto. Fol. ternatis petiolatis utrinque pilosis, foliols oblongis acute serratis. Ped. axillaribus. Petalis calyce brevioribus. Stipulis ovato-lanceolatis acumminatis subintegerrimis. Lehmann Pot. 153. Reichenb. Fl. exsicc. N. 487.

Das norwegische U. blüht von Juni bis August, gelb. Höhe 4' — 1½'. ☉. In aestivo kühlen Tüchern, an Sumpfen und ähnlichen Orten, zwischen Bismar und Boeslau, an den Tüchern bei Bornsdorf, Neuzelle (F) n. a. O.

In der O. U. um Niesky, Rietschen, Königswarthe, Hutsche, Grossheumersdorf (B).

255. Comarum Linn., Siebenfingerkraut.

Cal. coloratus decemfidus. Cor. pentapetala, petalis calyce multo minoribus. Stamina plurima basi calycis inserta. Styli laterales. Receptaculum ovatum spongiosum exsuccum caryops. laevibus repletum.

[Durch den bleibenden schwammigen Fr. boden verbindet diese Gattung *Fingaria* mit *Potentilla*; er ist nämlich mehr ausgebildet als bei *Potentilla*, aber weniger als der aufstreichende und beerenartige bei *Fingaria*. Diese Gattung zeichnet sich noch ferner durch den grossen rothbraun gefärbten K. und durch die im Verhältniss zum K. sehr kleinen Blb. aus.]

1. *C. palustre* Linn. Caule adscendente simplici aut ramoso. Fol. petiolatis 3 — 5 — 7-natis foliolis oblongis angute serratis glabris subnitidis subtus glauco-puberulis. Lehmann Pot. 52. Schk. 62. T. 138.

Das Sumpf-S. (Blutkraut, Blutauge) blüht vom Mai bis August, braunroth. Höhe 1 — 1½'. 2. W. ein gegliedertes kriechendes Rhizom. Ausser den Bl. oft die ganze Pflanze rothbraun. In Sümpfen, auf feuchten Wiesen, an und in Gräben überall häufig.

256. Geum Linn., Nelkenwurz.

Cal. decemfidus, laciniis alternis minoribus. Petala quinque. Stamina basi calycis inserta. Styli persistentes sublaterales. Receptaculum exsuccum columnare caryopses plurimas stylis caudatas gerens.

[Diese Gattung unterscheidet sich von den drei vorhergehenden durch den trocknen Fr. boden und durch die bleibenden gegliederten hakenförmig gekrümmten Griffel.]

1. *G. urbantum* Linn. Fol. radicalibus interrupte lyrato-pinnatis, caulinis ternatis trilobisque. Flor. erectis. Cal. corolla vix longioribus. Fr. pilosis. Aristis glabris primis inlexo-geniculatis dein uncinatis. Hayne A. 4. 33. Schk. 61. T. 137. Nees 6. T. 7.

Die gemeine N. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1 — 2'. 2. An Hecken, Gestrüch, in Wäldern, überhaupt an schattigen Orten, überall gemein.

Off. Rad. Caryophyllatae.

2. *G. rivale* Linn. Fol. radicalibus interrupte lyrato-pinnatis pubescentibus, caulinis plerumque trifidis. Flor. nutanti-

bus subelaeis. Cor. calycem aequante. Aristis primum circinatio-geniculatis plumosis, dein uncinatis. Hayne A. 4. 34.

Die Rach-N. blüht im April und Mai, gelblich mit röthlichen Adern, ausserhalb roth. K. rothbraun. Höhe $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$. 2. Auf feuchten Wiesen, an Bächen, Gräben u. s. w. überall häufig.

257. Rosa Linn., Rose.

Cal. infer. persistens, tubo urceolato aut turbinate, collo coarctato, limbo quinquepartito, laciniis alternis saepe planatifidis. Petala quinque. Stamina calycis collo inserta. Calycis tubus baccatus semina plurima hispida parietibus allixa gerens, limbo persistente coronatus.

[Die Rosen sind bekannte Sträucher, die sich durch eine Fülle herrlicher, oft wohlriechender Bl. auszeichnen. Ihr Stamm ist meist sehr ästig und reich mit Stacheln besetzt. Die Bl. sind immer gefiedert mit einem Endb.; die Nebenb. gross. Die Bl. einzeln oder fast doldig zusammen gruppiert. Die rothe mehr oder weniger fleischige Fr. hülle ist die umgewandelte K. röhre, die sich an ihrer Mündung zusammengezogen hat, von dem bleibenden oft hartigen Ksaume gekront und im Innern mit gelblichen rauhhaarigen Karpellen (d. i. einsamigen Nüsschen) erfüllt ist.]

1. R. canina Linn. Calycis tubo ovato pedunculisque subsolitariis glabris. Aculeis caulinis aduncis. Foliolis ovalibus acuminatis acute serratis supra plerumque glabris subtus glaucescentibus aut puberulis. Sturm 18.

Die Hunds-R. (wilde R., Hagenbutte) blüht im Juni, blassroth, weiss und gelblichweiss. Höhe 5—10. f. An Hecken, Zäunen, Hügeln, in Gebüsch u. s. w. überall gemein. Diese Art ist reich an constanten Var., von denen wir jedoch nur wenige hier kurz berühren können: α . B. und Bst., Kelch und Bst. kahl, oder nur sehr wenig behaart; Bst. meist drüsig (vulgaris).

β . B. und Bst. behaart, unterhalb fast weiss filzig, doppelt gesägt (dumetorum).

γ . Kelch und Bst. mit drüsigen Borsten, B. auf der untern Seite drüsig (collina).

δ . Bst. und die untere Fläche der einfach gesägten B. von Drüsenborsten klebrig (R. sepium Thuillier).

Die Var. α . β . sind ziemlich allgemein verbreitet, γ . findet sich hier und da in der südwestlichen N. L., δ . selten, nur an einigen Orten um Luckau, z. B. in der Gegend von Weissagk, Wildau u. s. w. und in der O. L. an der Landskrone.

2. R. villosa Linn. Cal. tubo globoso ovato. Pedunculis (glabris vel) hispidis. Foliolis elliptico-ovalibus utrinque margineque villosulis aut tomentosus duplicato dentatis. Aculeis subrectis basi subcompressis.

Die zottige R. blüht vom Mai bis Juli, weiss, röthlich. Die scharlachrothe Fr. grösser als bei der vorigen, rundlich, rauhhaarig. Bl. fast geruchlos. Durch das ganze Gebiet häufig. Folgende Var. sind scharf begrenzt:

α . Fr. sehr gross, violett angelauten, mit starken Drüsenborsten besetzt (R. pomifera Herrmann), häufig in Gärten cultivirt, hier und da wild.

β . Fr. eiförmig glatt, R. weissfilzig, unterhalb drüsig, mit abstehenden doppelten Sägezähnen (R. tomentosa Smith).

γ . Fr. klein, fast kugelig, glatt und mit wenigen schwachen Drüsenborsten besetzt, B. elliptisch gesägt, oberhalb fast glatt, nur mit

wenigen aufliegenden Haaren, unterhalb schwach, zottig (villosocanina). Ich nenne sie deshalb so, weil sie einen deutlichen Uebergang von der einen zu der and. Art macht, gut begrenzt ist und in andern Gegenden noch nicht beobachtet zu seyn scheint.

3. *R. rubiginosa* Linn. Germibus ovatis globosisve glabris aut hispidulis. Foliolis ovato-subrotundis duplicato-serratis supra pubescentibus, subtus margineque glanduloso-villosulis. Petiolis glandulosis cauleque aculeatis. Aculeis subulatis recurvisculis. Sturm 18.

Die Rost *R.* blüht von Juni bis August, dunkelrothpurroth. Höhe 4-6'. Sehr leicht kenntlich durch die Farbe der Bl. und durch einen eigenthümlich angenehmen Geruch, der an Borstlicher Apfel erinnert. Sie findet sich bei Luckau am Schlossberge, bei Falkenberg, Zollmersdorf, an den Bergen vor Wiestermarke u. s. w. durch die ganze N. L. Sie variiert mit grossen und kleinen Bl., mit einzelnen und fast doldig gruppirten Bl. u. s. w.; durch konnten wir unter den vorliegenden Formen keine feste Grenzen aufinden und müssen uns begnügen, darauf aufmerksam zu machen.

4. *R. cinnamomea* Linn. Germibus globosis pedunculisque glabris. Foliolis ovato-oblongis serratis subtus glaucescentibus puberulis. Petiolis inermibus villosis. Aculeis geminis subrecurvatis. Redout. T. 37.

Die Zimmt-R. blüht im Mai und Juni, rose-roth. Höhe 2-5'. b. Sehr selten Fr., weil die Gentilien sich meist in Rth. verwandeln. Bei Luckau auf dem Gottesacker, bei Gehren an den Bergen, am Schlossgarten in Bornsdorf, bei Kabel (bei Kalau) u. a. O. m.

Diese Art ist durch die glatten, glänzenden, rothbraunen Stämme, welche nur an der Basis der Bst. Stacheln, und zwar gewöhnlich 2, haben, und durch die kleinen Bl. leicht zu unterscheiden. Man findet sie auch sehr häufig in Gärten, hier aber immer mit gefüllten Bl. — Die gewöhnlich in Gärten vorkommenden Rosen sind:

1) Die Centifolie (*R. centifolia* Linn.), Var. hiervon:

a) die Provinz-R. (*R. provincialis* Willd.),

b) die Moos-R. (*R. muscosa* Willd.),

2) die weisse R. (*R. alba* Linn.),

3) die gelbe R. (*R. lutea* Miller),

4) die Essig-R. (*R. gallica* Willd.),

5) die Monats-R. (*R. damascena* Willd.).

KL. XIII. POLYANDRIA.

O. I. Monogynia.

258. Papaver Linn., Mohn.

Cal. disepalus caducus. Petala quatuor, in aestivatione irregulariter plicata. Stamina hypogyna, filamentis filiformibus, antheris erectis. Stylus nullus. Stigma peltatum stellatum persistens. Caps. medio unilocularis, divisa in ambitu ope septorum abruptorum placentigerorum in plures versus centrum apertos loculos, apice sub stigmatibus poris dehiscens.

[Diese Gattung zeichnet sich zur Zeit der Blüthe durch die Narbe und später durch die Kapsel aus. Die K.- und Bl. fallen frühzeitig

ab. Alle Theile der Pflanze geben, wenn sie verletzt werden, einen reissen Milchsaft]

1. *P. Argemone* Linn. Caule folioso hirsuto multiloro. Fol. bipinnatifidis. Caps. clavatis hispidis. Schk. 68. T. 140.

Der Keulen-M. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf Aeckern, unter der Saat häufig.

2. *P. dubium* Linn. Caule folioso hirsuto. Fol. bipinnatifidis. Caps. oblongo-urceolatis glabris. Pedunculis pilis adpressis. Schk. 69. T. 140.

Der zweifelhafte M. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. ☉. Auf Aeckern, Hügeln n. s. w. überall gemein. Unterscheidet sich von dem vorhergehenden durch die glatte Kapsel.

3. *P. Rhoëas* Linn. Caule folioso hirsuto. Fol. pinnatifidis, lacinii incis. Caps. obovatis glabris. Pedunculis patentipilosis. Nees 8. T. 4. Sturm 17.

Der Klatsch-M. (Acker-M., Klatschrose) blüht im Juni und Juli, roth. Höhe 1—2'. ☉. Unter der Saat, sehr häufig unter Weizen. [Unterscheidet sich von *dubium* durch die abstehenden Haare.] In Gärten cultivirt.

Off. Flor. Rhoëados.

4. *P. somniferum* Linn. Caule folioso glabro. Fol. amplexicaulibus incis. Caps. ovato-vel subgloboso-urceolatis glabris. Ped. patentipilosis. Nees 7. T. 24.

Der schlafbringende M. (gewöhnlicher M.) blüht im Juli und August. Höhe 2—4'. ☉. Ändert in Farbe der Bl. sehr ab. Die Samen sind weiss (*P. s. album*) und blanschwarz (*P. s. nigrum*). Auf Aeckern und in Gärten sehr häufig gehaut. Durch Anpressen der Samen wird ein wohlschmeckendes fettes Oel erhalten.

Off. Sem. Papaveris albi.

259. *Chelidonium* Linn., Schöllkraut.

Cal. disepalus deciduus. Pet. quatuor. Stylus brevissimus. Stigma bilobum. Caps. elongata siliquaeformis unilocularis bivalvis, valvis a basi ad apicem dehiscentibus, sporophoro suturali. Semina strophiliolo glanduloso instructa.

[Diese Gattung zeichnet sich durch die Fr. aus, es ist eine zweiklappige Schote. Die Samen sind mit einem Anhang versehen. Der St. und die B. geben einen gelben Milchsaft.]

1. *Ch. majus* Linn. Caule erecto ramoso. Pedunculis subumbellatis. Fol. decursive pinnatis, pinnis subrotundis dentatolobatis, supra glabris subtus glaucescentibus. Nees 3. T. 14. Schk. 2. 6b. T. 146.

Das gemeine S. blüht vom Mai bis Sept., gelb. Höhe 1—3'. 2. An Mauern, Hecken, auf Schutt, in feuchten Wäldern durch das ganze Gebiet häufig.

Off. Herb. Chelidonii majoris. Giftig!

260. *Actaea* Linn., Christophskraut. Actäa.

Cal. tetrsepalus deciduus. Petala quatuor caduca. Stamina hypogyna, filamentis superne latioribus, antheris adnatis introrsum dehiscentibus. Stigma sessile. Bacca unilocularis polysperma.

Infloresc. racemosa.

1. *A. spicata* Linn. Fol. ternatis, foliol. ovato-lanceolatis inciso-serratis, ultimo tripartito-ternato. Stamina corollam aequantibus. Baccis subglobosis nitidis atris. Nees suppl. 1. T. 17, et 18.

Das ährenbluthige Ch. (Wolfswurze) blüht im Juni und Juli. Die Blb. fast fadenförmig, sehr zart und fadenförmig. Höhe 1—3. 2. In Waldern, selten in der N. L., häufiger in der O. L.

[Der Blstand nicht ährenförmig, darauf der Name „*spicata*“ schliessen lässt, sondern traubenförmig.]

261. *Tilia* Linn., Linde.

Cal. quinquepartitus deciduus. Bractea colorata pedunculo adnata. Pet. quinque (quandoque duplicata). Stamina hypogyna, filamentis basi subconnatis, antheris didymis. Caps. coriacea ab ortu unilocularis mono- aut disperma. Cotyledones foliaceae sinuatae dentatae.

[Diese Gattung enthält Bäume, die wegen ihres schönen Wuchses allgemein geschätzt werden. Sie erreichen eine Höhe von 30—60, mit weit ausgebreiteten Aesten. Die B. stehen wechselnd. Die Bl. stehen in gestielten Doldentrauben beisammen und werden von einer länglichen, grossen, stumpfen, lederartigen, gelblichen Bractea gestützt.]

1. *T. parvifolia* Ehrhart. Fol. oblique cordatis glabris subtus ad venarum axillas ferrugineo-barbatis. Pedunculis multiloris. Petiolis foliorum superiorum dimidio folio longioribus. Fructu laevi stylo persistente coronato. Schk. T. 141.

Syn. *T. microphylla* Willd., *T. europaea* var. *γ*. Linn.

Die kleinblättrige L. (Winter-L., Stein-L.) blüht im Juli, weiss, grünlichgelb. An Wegen, in Dörfern u. s. w. überall.

2. *T. grandifolia* Ehrhart. Fol. oblique cordatis acuminatis subtus puberulis ad venarum axillas albo-barbatis. Pedunculis paucis (2—3) floris. Fr. costato. Stylo deciduo. Schk. T. 141.

Syn. *T. pauciflora* Hayne, *T. platyphylla* De Cand.

Die grossblättrige L. (Sommer-L., Früh-L.) blüht früher als die vorhergehende, blass citronengelb. An Wegen u. s. w.

Beide sind ohne Schwierigkeit durch die Grösse und Färbung der Bl., durch die arm- und reichblüthige Doldentraube u. s. w. zu unterscheiden.

262. *Helianthemum* Tournef., Sonnenröschen.

Cal. quinquepartitus (aut 3-part. et bibracteatus). Pet. quinque. Stigma capitatum. Caps. unilocularis trivalvis, valvis medio septiferis. Semina angulata. Embryo uncinato-inflexus.

Inflorescentia racemosa.

a. *Stylo stigmatе breviorе.*

1. *H. guttatum* Miller. Caule herbaceo. Fol. oppositis sessilibus lanceolatis trinerviis puberulis, superioribus alternis stipulatis. Racemis ebracteatis. Schk. 2. 78. T. 143.

Syn. *Cistus guttatus* Linn.

Das getüpfelte S. blüht im Juli, August, blassgelb mit einem dunkeln Flecke am Grunde. Bl. fallen Mittags schon ab. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf trockenem Sandboden zwischen Sellendorf und Mahlsdorf, bei Wüstermarke am Auerholz, bei Krausnick auf dem hohen Berge nach der Wasserburger Forst zu, zwischen Krinitz und Gr.-Mehsow.

b. *Stylo stigmatē longiore.*

2. *H. vulgare* Gaertner. Canle lignoso procumbente, ramis herbaceis adscendentibus. Fol. oblongis oppositis margine revolutis pilosis subtus glaucescentibus. Racemis laxis bracteatis.

Syn. *Cistus Helianthemum* Linn.

Das gemeine *S.* blüht vom Mai bis August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. $\frac{5}{8}$. Auf trocknen Wiesen, Triften, fruchtbaren Hügeln, bei Falkenberg, Wüstermarke, Spremberg, Kalau, Guben u. s. w.

In der O. L. bei Jauernick, Gutte, Kl.-Bantzen (B.).

263. *Nymphaea* Linn., Seerose.

Cal. infer. tetra—pentasepalus, sepalis coriaceis supra coloratis. Pet. plurima, germiini insidentia. Stamina numerosa pariter germiini adnata, atheris adnatis oblongis bilocularibus. Stylus nullus. Stigma multipartitum radiato-stellatum centro apiculatum. Bacca multilocularis. Sem. ovato-oblonga. Embryo exilis subglobosus in apice albuminis.

1. *N. alba* Linn. Fol. ovalibus cordatis integerrimis. Stigmat. 16—20—radiato, radiis adscendentibus. Schk. 73. T. 142. Sturm 30.

Die weisse *S.* blüht im Juni und Juli, weiss. $\frac{2}{3}$. In stehenden und fliessenden Wässern, in der Spree bei Lübbenau, in Teichen um Luckau, namentlich bei Görtsdorf und Beesdan, bei Siedel, zwischen Gühlen und Ressen u. s. w. durch das ganze Gebiet. Die schönste Wasserpflanze unserer Flora. Das dicke Rhizom ist kriechend, treibt stielrunde B. und Blst. bis zur Oberfläche des Wassers, so dass die B. und Bl. auf demselben schwimmen. Die schneeweissen Bl. bestehen aus 20—30 Bth.

264. *Nuphar* Smith, Teichrose, Seekandel.

Cal. penta—hexasepalus. Pet. plurima dorso nectarifera sepalis minora cum staminibus receptaculo inserta. Stigma subsessile stellatum, non radiato-lobatum. Bacca multilocularis. Sem. ovato-oblonga nuda. Embryo in basi albuminis.

[Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die Gestalt der Kb., durch die sehr kleinen Bl., welche am Rücken eine Honigdrüse haben, und durch die Gestalt der Narbe.]

1. *N. luteum* Smith. Fol. cordatis ovalibus. Stigmatē integro umbilicato. Schk. 2. 73. T. 142. Sturm 30.

Syn. *Nymphaea lutea* Linn., *Nenuphar lutea* Hayne.

Die gelbe T. (gelbe Seerose) blüht im Juni und Juli, dottergelb. $\frac{2}{3}$. In Gräben, Teichen u. s. w. überall gemein. Sie hat den Bau wie *N. alba*, die B. sind aber grösser, die Bl. kleiner und ganz gelb, selbst die fünf rundlichen, concaven, aufrechten, fast geneigten Kb. sind innen gelb.

O. III. *Trigynia.*265. *Delphinium* Linn., Rittersporn.

Cal. coloratus pentasepalus, sepalo superiori in calcar producto. Cor. tetra—rarius coalito-monopetala, pet. duo superiora postice cornuta. Caps. una, tres aut quinque membranaceae folliculares.

Infloresc. racemosa.

1. *D. consolidida* Linn. Pet. in unum coalitis. Caps. solitaria glabra. Caule ramoso divaricato. Racemo paucifloro. Ped. bracteas superantibus. Schk. 2. 82. T. 145.

Der gemeine Feld-R. blüht vom Juni bis August, dunkelviolett, heller, selten weiss. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aekern unter der Saat durch das ganze Gebiet.

O. V. Pentagynia.

266. *Aquilegia* Linn., Akelei.

Cal. regularis pentasepalus coloratus petaloideus. Petala quinque apice hiactia, basi cornuta. Stamina hypogyna exteriora dilatata subpersistencia, inter. filiformia abortientia. Caps. quinque folliculares membranaceae pleiospermae, margine interiore superne dehiscentes.

Flor. nutantes.

1. *A. vulgaris* Linn. Caule ramoso multifloro. Fol. biter-natis, foliolis trilidis glabris. Calcaribus incurvis limbum petalorum subaequantibus. Caps. villosis, apice curvatis. Schk. T. 146. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1289.

Die gemeine Akelei blüht im Juni und Juli, blau, violett. Höhe 2—3'. In Waldungen der O. L., bei Görlitz, Osbin, Lausche, Hörnitz, Thiendorf, am Schüterberge (H.). In Baumgärten der N. L. verwildert. In Gärten cultivirt.

267. *Nigella* Linn., Schwarzkümmel.

Cal. pentasepalus coloratus petaloideus. Pet. quinque minora bilabiata, ungue foveolato nectarifera. Stam. hypogyna, filamentis filiformibus. Caps. quinque folliculares plus minus concretæ, sutura dehiscentes polyspermae, stylis persistentibus rostratae. Sem. reticulato-rugosa.

1. *N. arvensis* Linn. Caule ramoso glabro, ramis subdivergentibus. Floribus nudis, antheris apiculatis, stylis 5—7 extus circinatim revolutis. Caps. laevibus ultra medium connexis. Schk. 92. T. 156. Reichenb. Fl. exsicc. N. 696.

Der Acker-S. blüht im Juli und August; hellblau. Höhe 2—6". ☉. Auf trocknen sandigen Aekern, am Wege von Lübben nach Alteno, bei Willmersdorf an der Windmühle, bei Hindenberg n. s. w., bei Neuzelle (F.).

Fehlt in der O. L.

In Gärten wird häufig cultivirt: *Nigella damascena* Linn. (Brant in Haaren). Sie unterscheidet sich durch die umhüllten Bl., durch einen 1—1½ hohen, fast einfachen St.; auf Schutt gleichsam verwildert.

O. VI. Polygynia.

268. *Ranunculus* Linn., Hahnenfuss.

Cal. penta-rarius trisepalus deciduus. Pet. 5—9 basi foveola squamaque nectarifera instructa. Styli breves persistentes. Stigmata incrassata. Caryopses plurimae aggregatae compressiusculæ glabrae vel muricatae, echinatae.

[Die Ranunkeln sind meist ausdauernde, krautartige, weiss oder gelb blühende, ein scharfes Princip enthaltende Gewächse. Die B. meist vielfach zerspaltten, an der Basis scheidenartig. Sie zeichnen sich unter den Ranunculaceen durch die Honigdrüse an der Basis der Blb. aus.]

1. *Cal. trisepala. Cor. 9-petala. (Ficaria.)*

1. *R. Ficaria* Linn. Fol. petiolatis cordatis subangulatis. Caule ascendente glabro. Pedunculis axillaribus terminalibusque. Sturm II.

Syn. *Ficaria ranunculoides* Roth, *F. verna* Huds.

Der feigwurzelige H. (Scharbockskraut) blüht im März und April, gelb, glänzend. Höhe 4—10^z. 2. Auf Gartenland, Aekern, an Flecken u. s. w. überall gemein.

Die W. bestehen aus länglich keulenförmigen Knollen mit untermischten Fasern.

2. *Cal. pentasepalus. Cor. 5-petala. (Ranunc.)*

a. *Aquaticae. Flores albi, ungue flavo.*

[Die im Wasser schwimmenden St. treiben, wenn sich das Wasser verliert, H., werden kriechend. Die untergetauchten B. sind vielfach zerschlitzt.]

2. *R. aquatilis* Linn. Caule nataute. Fol. emersis reniformibus lobatis. Pet. obovatis calyce majoribus. Caryops. hispidis.

Der Wasser-H. blüht im Mai und Juni. 2. In Gräben, Sümpfen, auf feuchten überschwemmt gewesenen Orten, überall. Aendert sehr ab. Folgende Formen haben wir häufig beobachtet:

- a. *R. verus*, die untergetauchten B. vieltheilig, die Lappen borstenförmig, von einander abste hend; die auf der Wasseroberfläche schwimmenden B. sehr wenige oder wohl ganz fehlend, nierenförmig, meist dreilappig oder dreimal tief gekerbt, die Lappen abgerundet. Die Bst. an der Basis fast geöhrt. Blüht später, wie die folgende. Bl. kleiner, des Nachts offen.
- ß. *R. heterophyllus*, die obere B. immer vorhanden, rundlich schildförmig, 5—7mal mehr und weniger tief gekerbt, abgerundet. Die Bl. grösser, des Nachts sich schliessend. (*R. heterophyllus* Hoffm.)
- γ. *R. circinatus*, die obere B. fehlen immer, die untergetauchten fein zerschlitzt, regelmässig im Kreise ausgebreitet, steif, so dass, wenn man die Pflanze aus dem Wasser zieht, sie ihre Lage beibehalten. (*R. circinatus* Sibth., *rigidus* Persoon.) In den Spreearmen bei Lübbenau u. a. O.
- δ. *R. terrestris*, auf überschwemmt gewesenen Orten bleibt der St. kurz, ist fast aufrecht und mit vielfach zerschlitzten B. dicht bedeckt.

3. *R. fluitans* Lamarck. Fol. omnibus submersis setaceo-multifidis, laciniis longissimis parallelis cum caule fluitantibus. Cor. calycem excedente. Caryops. transversim rugosis glabris. Reichenb. Fl. exsicc. N. 886.

Syn. *R. pencedanifolius* Allioni, *R. fluvialis* Wigg.

Der fluthende H. blüht vom Juni bis August, weiss. 2. In langsam und rasch fliessenden Bächen und Flüssen durch das ganze Gebiet.

[Die Art ist robuster als die vorige. Der St. wird oft sehr lang, ist stielrund und mit den B. fast gelbgrün. Die der vorigen Art sind dunkel und schmutzig grün. In der Neisse dicht bei Görlitz habe ich 15' lange Exemplare gesammelt.]

4. *R. hederaceus* Linn. Fol. omnibus conformibus subreniformi-subrotundis obtusissimis profunde crenatis. Cor. calyce vix longiore. Caryops. transversum rugosis glabris.

Der ephenblättrige H. blüht vom Mai bis August, weiss. $\frac{2}{2}$. In Gräben und fließenden Bächen, weniger häufig, in der Herste n. n. O.

b. *Terrestres*. Rad. fibrosa v. fasciculata. Caryops. laeves (*Hecatonia* De Caud.).

*, Fol. integris. Cor. flava.

5. *R. lingua* Linn. Fol. lanceolatis aut lineari-subensiformibus sessilibus amplexicaulis denticulatis. Caule erecto stricto superne hirsutiusculo submultifloro.

Der zungenblättrige H. blüht vom Mai bis Juli, gross, gelb, glänzend. Höhe 2—3. $\frac{2}{2}$. In Sümpfen, an Gräben durch das ganze Gebiet häufig.

6. *R. flammula* Linn. Fol. lineari-lanceolatis ovatisve subintegerrimis, inferioribus petiolatis, glabris. Caule erecto aut declinato basi subradicante tereti glabro subramoso.

Der schmalblättrige H. blüht vom Mai bis August. Höhe $\frac{1}{2}$ —1' und etwas darüber. $\frac{2}{2}$. Aendert ab mit breiteren und schmalern, mehr und weniger gesägten B. In Sümpfen und feuchten Orten überall gemein.

[Alle Theile kleiner wie bei 5, St. weniger steif, aufsteigend, unrezend.]

**, Fol. lobatis multifidis. Cor. alba.

7. *R. aconitifolius* Linn. Fol. palmatis 3—7-partitis, laciniis omnibus lanceolatis serratis, inferiorum obtusis, superiorum acutis. Caule elato ramoso multifloro. Calycibus adpressis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1085.

Der eisenhutblättrige H. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —3'. $\frac{2}{2}$. Am Friedländischen Grenzgebirge.

***, Fol. multifidis. Cor. flava.

8. *R. auricomus* Linn. Fol. radicalibus petiolatis cordato-reniformibus circumscriptione orbiculari integris v. trilobis vel trilobomultipartitis crenatis, caulinis super. in laciniis lineares integerrimas partitis. Cal. pubescente petalis brevior. Petiolis basi in membranam vaginantem dilatatis. Wimm. et Grab. 127. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1086.

Der goldgelbe H. blüht vom April bis Juli, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. $\frac{2}{2}$. Auf trocknen und feuchten Wiesen, in Waldern n. s. w. überall gemein. Sehr veränderlich.

9. *R. scleratus* Linn. Fol. glabris, radicalibus petiolatis tripartitis, lobis trilobatis obtuse subincisis, summis tripartitis lobis oblongo-linearibus integris, floralibus oblongis. Calyce glabro. Caryops. minimis in spicam elongatam dispositis. Wimm. et Grab. 131.

Der Gift-H. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 2"—1'. ☉. In Gräben, Sümpfen n. s. w. überall gemein. Aendert ab mit ganz niedrigem, 2—4' hohem St., B. dreitheilig, die Lappen ganz; auf Triften (minor Schlecht.).

10. *R. acris* Linn. Fol. 3—5-partitis, partitionibus incisodentatis aut multilidis acutis. Caule erecto petiolisque adpresso-pilosis. Pedunculis teretibus. Calyce subvillosa. Caryops. stylo

brevissimo terminatis obsolete marginatis. Wimm. et Grab. 132. Sturm 46.

Der scharfe H. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen, in Wäldern überall gemein.

Diese Art ist durch den stielrunden, mit angedrückten Haaren besetzten Blst. und Hauptst., so wie durch die geschnabelten und deutlich berandeten Fr. zu unterscheiden.

In Gärten häufig cultivirt, wo sie immer gefüllt ist.

11. *R. lanuginosus* Linn. Fol. trifidis holosericeis petiolatis, lobis lato-obovatis inciso-dentatis acutis, caul. super. trifidis, lobis lanceolatis integerrimis. Caule multifloro petiolisque reflexo-pilosis. Pedunc. teretibus. Caryops. plano-compressis stylo uncinato. Wimm. et Grab. 136. Sturm 46.

Der wollige H. blüht im April, Mai und Juni, gelb. Höhe 2—3'. 2. An Zäunen, in Wäldern n. s. w., bei Pelkowitz (bei Luckau), Gas-sen (Bl.), Neuzelle (F.).

In der O. L. um Herrnhuth, Grottan, Schwerta, Tschocha, Kunnersdorf bei Görlitz (B.). Diese Art unterscheidet sich durch den glänzend haarigen Ueberzug der B., durch die zurückgekrümmten Haare des St. und der Blst., durch den hackenförmigen Griffel.

12. *R. polyanthemos* Linn. Fol. 3—5-partitis inciso-multifidis plus minus adpresso-pilosis. Caule multifloro petiolisque patentim pilosis. Pedunculis sulcatis. Caule hirsuto. Caryops. stylo ipsis brevioribus uncinato-terminalis. Wimm. et Grab. 131.

Der vielblüthige H. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen, in Wäldern n. s. w. überall häufig.

[Unterscheidet sich von den vorhergehenden besonders durch den gefurchten Blst. und durch die abstehenden Haare des St. und Blst.]

13. *R. nemorosus* De Cand. Fol. radicalibus 3—5-fidis, partitionibus trifidis cuneiformibus crenato-serratis. Caule paucifloro petiolisque patentim pilosis. Pedunculis sulcatis. Caryops. compressis marginatis stylo uncinatis. Wimm. et Grab. 135. Reichenb. Iconogr. F. 262. Sturm 46.

Syn. *R. aureus* Schleich.

Der Hain-H. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. 2. Im Thale bei Kunnersdorf bei Görlitz (B.).

[Eine der vorhergehenden sehr verwandte Art, sie unterscheidet sich durch die etwas stumpfere Lappen der B. (auch sind die B. weniger getheilt), durch die dunkleren goldgelben Bl. und endlich durch den behaarten Fr.boden.]

14. *R. repens* Linn. Fol. tripinnatis, pinnis cuneatis trilobatis inciso-dentatis. Caule flagella prostrato-repentia e collo agente florifero subrecto. Cal. adpresso. Caryops. acumine recto. Sturm 46. Wimm. et Grab. 2. 137.

Der kriechende H. blüht vom Mai bis Sept., gelb. Höhe bis 1'. 2. Auf Wiesen, Triften, Aeckern n. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr und weniger zertheilten, mehr und weniger behaarten, auch ganz glatten B.; mit fast liegendem und gerade aufrechtem St.; mit und ohne Ranken n. s. w.

15. *R. bulbosus* Linn. Fol. radicalibus petiolatis trisectis, subpinnatis sectis, segmentis trifidis inciso-dentatis, medio petiolato. Caule ad collum bulboso. Cal. reflexo. Caryops. acutiusculis muticis. Wimm. et Grab. 2. 139. Sturm 46.

Der knollige H. blüht vom Mai bis Sept. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2 $\frac{1}{2}$. Auf Triften, trocknen Wiesen, Aeckern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Diese Art ist durch den an der Basis verdickten St. und durch den zurückgeschlagenen K. leicht zu unterscheiden.]

Hinsichtlich der Höhe des St., Behaartheit, der mehr und weniger zerklüfteten R. ist er sehr veränderlich.

c. Rad. fibrosa. Caryops. tuberculati aut muricati (Echinella De Caud.)

16. R. Phelonotis Ehrhart. Fol. radicalibus ternatis, foliis tubis inciso dentatis obtusis, medio petiolato. Cal. reflexo. Caulis basi non bulboso. Caryops. ad marginem tuberculis minimis adpersis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 372.

Syn. R. hirsutus Aiton.

Der rauhe H. blüht im Mai, Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf Grasplätzen, an Wegen, Wiesen, Wäldern, Aeckern u. s. w. um Luckau und a. m. O. in der westlichen N. L., hier und da sogar häufig, scheint er im übrigen Gebiete zu fehlen.

[Er steht der vorhergehenden Art am nächsten, unterscheidet sich von derselben aber durch die Fr. und den nicht zweifelformig verdickten St. — Die ganze Pflanze ist gelbgrün und mehr oder weniger behaart.]

17. R. arvensis Linn. Fol. glabris, primordialibus apice dentatis, radicalibus tripartitis, caulinis multifidis, lobis linearibus. Caulis erecto multifloro. Caryops. muricatis. Schl. 1. 310.

Der Acker-H. blüht vom Mai bis Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat überall.

269. Adonis Linn., Adonis.

Cal. pentasepalus deciduus. Pet. 5, 6 aut plura, unguibus nudus. Stam. et Caryopses ut in Ranunculo.

[Diese Gattung unterscheidet sich von Ranunculus im Wesentlichen nur durch den Mangel der Nectardrüse auf den Blb.]

1. A. aestivalis Linn. Caulis simplicis. Pet. suboctonis oblongis calycem glabriusculum duplo superantibus. Caryops. margine superiori bidentato, stylo adscendente. Reichenb. Iconogr. F. 490 — 494., ejusd. Fl. exsicc. N. 689.

Syn. A. miniata Jacq.

Die Sommer-A. blüht im Mai und Juni, einoberroth mit einem schwarzen Flecke am Nagel. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ '. ☉. Auf Aeckern unter der Saat um Luckau, Kottbus, Guben u. s. w.

[Der aufrechte, selten ästige St. trägt an seiner Spitze meist eine einzelne, aus acht Blb. bestehende Bl. Die unterwärts gest., oberwärts sitzende B. sind vielfach zerklüftet, fiederspaltig, abwechselnd. Das brennende Roth der Bl. contrastirt mit dem Grün der Saat und macht sich dadurch leicht bemerkbar.]

A. autumnalis Linn. soll hier und da auf Schutt vorkommen. [Sie unterscheidet sich durch einen ästigen St., durch kleinere aber fast gleich gefärbte Bl., durch einen fast ganz glatten K. u. s. w.]

270. Trollius Linn., Trollblume, Kugel-Ranunkel.

Cal. corollinus 5 — polysepalus, sepalis subrotundo-oblongis conniventibus. Nectaria petaloidea angusta basi tubulosa. Stam. receptaculo inserta. Styli laterales persistens. Caps. plures membranaceae folliculares pleiospermae stylis coronatae.

[Die Blb. sind klein nectarienartig, die Platte linealisch flach an der Basis mit einer Nectargrube.]

1. *T. europaeus* Linn. Sepalis 15 in globum fere conviventibus. Pet. longitudine staminum. Caule erecto subramoso glabro. Fol. radicalibus petiolatis palmato-quinquepartitis, lobis inciso-serratis. Sturm 5. Schk. 2. 119. T. 153.

Die europäische *T.* blüht vom Mai bis Juli, gelb. Höhe 1—2'. 2. Auf feuchten schattigen Wiesen und ä. O. bei Sorau.

Häufig in Gärten angepflanzt.

271. *Helleborus* Linn., Nieswurz.

Cal. pentasepalus subcorollinus persistens. Nectaria petaloidea tubulosa brevia. Stam. numerosa hypogyna. Caps. plures coriaceae sessiles pliospermae stylis coronatae.

[Die *B.* dieser Gattung sind fussförmig, lederartig, bleiben den Winter durch grün. Die Bl. sind überhängend und zeichnen sich durch die grossen bleibenden Hüllb. aus. Die Blb. sind wie bei *Trollius* nectarienartig röhrig.]

1. *H. viridis* Linn. Fol. radicalibus pedatis, foliolis lanceolatis duplicato-serratis, caulinis subsessilibus palmatis-partitis. Pedunc. axillaribus. Sepalis subrotundis viridibus. Caule bifido. Schk. 2. 122. T. 154. Nees suppl. 2. T. 22.

Die grüne *N.* blüht im März und April, grün. Höhe $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ '. 2. In Wäldern und auf schattigen Orten in Dorfgärten, in Rüdingsdorf, Pelkwitz, Wierigsdorf, am Schwielungsee, bis in die O. L.

272. *Caltha* Linn., Dotterblume.

Cal. pentasepalus corollinus. Nectaria et Cor. 0. Stamina numerosa hypogyna. Caps. plures verticillatae folliculares membranaceae pleiospermae. Sem. duplici serie suturae affixa.

[Durch das Fehlen der Nectarien zeichnet sich diese Gattung besonders von *Ranunculus* aus.]

1. *C. palustris* Linn. Caule adscendente fistuloso ramoso. Fol. reniformi-cordatis crenatis petiolatis glabris. Schk. 2. 123. T. 154. Sturm 8.

Die gemeine Sumpf-D. blüht vom April bis Juni, gelb. Höhe 1'. 2. In Sümpfen, Gräben überall gemein.

273. *Thalictrum* Linn., Wiesenraute.

Cal. corollinus tetra- aut pentasepalus caducus. Cor. et Nect. 0. Stamina hypogyna, filamentis longissimis clavatis vel apice dilatatis. Stigm. crassiuscula papillosa. Caryopses striatae.

Infloresc. paniculata.

[Dieser Gattung fehlen ebenfalls die Nectarien, auch fehlt die Blkrone, an dessen Stelle ist ein geführter K. oder Blhülle. Die *B.* sind doppelt zusammengesetzt, die *B.* scheiden gehört. Der St. aufrecht üstig. Die *W.*, ein kriechendes Rhizom, treibt Ausläufer, die unter der Erde weit fortkriechen.]

1. *T. minus* Linn. Caule sulcato subpruinoso. Foliolis oblongo-subrotundis glabris apice dentatis subtus glaucis. Panicula divaricata. Caryops. ellipticis costatis. Schk. 2. 105. T. 151.

Syn. *T. montanum* Wallr.

Die kleine W. blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 1—3'. 2. Auf Hügeln und lichten Plätzen in Wäldungen, bei Zollmersdorf, auf dem Kirchhof bei Zane, am Schwielungsee, bei Sorau, Gassen (Bl.) u. s. w.

2. *T. flavum* Linn. Caule sulcato. Foliol. cuneiformibus trifidis acutis subtus glaucis. Panicula coarctata pyramidata. Caryops. ellipticis striatis.

Syn. *T. nigrum* Fl. Dan., Jacq.

Die gelbe W. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—4'. 2. Auf Wiesen, in feuchten Wäldern überall gemein. Diese Art ist von der vorhergehenden schon durch den Standort, ferner durch die zusammengezogene Rispe und durch den Habitus, der besonders durch die B. hervortritt, leicht zu unterscheiden; sie ändert aber ab, und zwar:

1. Die Blättchen lineal-lanzettlich, selten gespalten. Ob hierher das *T. angustifolium* Jacquin gehört, muss ich unentschieden lassen.

2. Die Farbe der ganzen Pflanze dunkelgrün, die Rispe weniger zusammengezogen (sylvestre). Im Spreewalde, bei Spremberg, Luckau u. a. O.

3. Die Blättchen länglich, weniger keilförmig; die Blscheiden stärker geöhrt, die Oehrchen schwach zugespitzt mit einem Zahne gegen die Spitze. (Vielleicht *T. vaginatum* Desf.)

3. *T. aquilegifolium* Linn. Caule tereti obsolete sulcato. Foliolis late-ovatis trilobis obtusis. Panicula coarctata. Stipulis ovato-subrotundis. Caryops. triquetris alatis. Sturm 44. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1287.

Die akeleibläthrige W. blüht im Mai und Juni, röthlich. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen und in Wäldungen in der O. L. bei Enddorf, Tschoche, Kleinwelke, Ebersbach, Weiche (Bl.).

274. *Anemone* Linn., Windröschen.

Flores involuerati, involueris plerumque remotis. Cal. corollinus tri—polysepalus. Nectaria et Cor. nulla. Styli filiformes breves. Stigmata capitata vel dilatata. Caryops. nudae.

a. *Involucro triphylo flori approximato* (*Hepatica* Dillen).

1. *A. Hepatica* Linn. Fol. trilobis integerrimis. Petiolis pedunculisque pilosis. Schk. 2. 96. T. 150. Sturm 7. Reichb. Fl. exsicc. N. 693.

Syn. *Hepatica triloba* Chaix, *H. nobilis* Volkam.

Das Leberblümchen (Güldenkleo) blüht im März und April, hell-blau. Höhe 2—3". 2. In feuchten Wäldern an Stämmen und Gesträuch, bei Beesdan, Bornsdorf, Krausnick im Spreewalde, in der Gegend von Gassen (Bl.) u. s. w. bis in die O. L.

In Gärten häufig cultivirt, wo es mit weissen, blauen, röthlichen, rothen und gefüllten Bl. variiert.

[Die Bl. erscheinen vor der Entwicklung der B.; häufig findet man aber die vorjährigen B. noch grün.]

Off. obs. Herb. et Flor. *Hepaticae nobilis*.

b. *Involucro triphylo a flore distante, foliolis incisis* (*Anemone*).

2. *A. sylvestris* Linn. Fol. radicalibus ternatis et quinatis, foliolis lanceolatis apice inciso-dentatis, involucralibus petiolatis

conformibus. Petalis 5, obtusis. Caryops. lanuginosis. Schk. 98. T. 150.

Das wilde W. blüht im Mai und Juni, gross, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '. 2. An Hügeln und Ackerrainen sehr selten, bei Neuzelle (F.).

3. *A. nemorosa* Linn. Fol. radicalibus ternatis, foliol. trifidis inciso-dentatis, involucralibus petiolatis conformibus. Flor. solitariis. Pet. ellipticis. Caryops. puberulis. Schk. 99. T. 150. Sturm 14.

Das Busch-W. blüht im April und Mai, weiss und röthlich. Höhe $\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$ '. 2. An schattigen feuchten Orten überall gemein.

4. *A. ranunculoides* Linn. Fol. radicalibus ternatis et quinatis, foliolis subtrifidis inciso-dentatis, involucralibus breviter petiolatis inciso-dentatis. Flor. saepe geminis. Pet. ellipticis. Caryops. puberulis. Schk. 100. Sturm 7.

Das ranunkelartige W. blüht im April und Mai, gelb. Höhe 3 — 5". 2. An feuchten schattigen Orten durch das ganze Gebiet nicht selten, zwischen Zöllmersdorf und Wierigsdorf, bei der wüsten Kirche bei Bornsdorf, im Hain bei Lübben, Gassen (Bl.) u. s. w.

[Durch die schön dottergelben Bl. von den vorhergehenden leicht zu unterscheiden.]

275. Pulsatilla Tournef., Küchenschelle.

[Diese Gattung unterscheidet sich von *Anemone* nur durch den auf der Frucht bleibenden vergrösserten Griffel, der einen gefiedert-zottigen Schwef bildet.]

Alle Arten sind mehr und weniger giftig, sie enthalten einen flüchtigen kampherartigen Stoff.

1. *P. vernalis* Linn. Fol. ternatis petiolatis, foliolis tripartitis, partitionibus trilobis integerrimis aut serrato-dentatis ciliatis. Flore erectiusculo demum cernuo. Involucri foliolis laciniatis, laciniis linearibus, villosissimis. Sturm 24. Reichenb. Fl. exsicc. N. 694.

Die Frühlings-K. blüht im April und Mai, weiss, aussen mit einem röthlichen oder violetten Anfluge. Die Haare der Hülte werden später, so auch nach dem Einlegen, röthlichgelb, die des Blst. bleiben weiss, der unmittelbar aus der vielköpfigen W. kommende Blst. (Schaft) wird 2 — 3" hoch. 2. Auf trocknen Hügeln in der westlichen N. L. bei Rietzenneudorf, Lubholz, an den Bergen zwischen Waltersdorf und Wüstermarke, im Auerbaltz n. a. O., scheint in der östlichen Provinz zu fehlen. Findet sich in der O. L. um Oedernitz, Torga und an einem Hügel bei Niesky (B.).

2. *P. patens* Linn. Fol. ternatis petiolatis, foliolis tripartitis, partitionibus trifidis, laciniis inciso-dentatis aut integerrimis. Flor. erecto demum subnutante. Involucri foliolis digitato-multipartitis villosissimis. Sturm 52. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1488.

Die ausgebreitete K. blüht im April, hell und dunkel violett. Höhe 4 — 8". 2. An trocknen Hügeln, sehr selten, bei Guben.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die Farbe der Korolle, durch die Grösse und durch die längern Blst.]

3. *P. vulgaris* Miller. Fol. bi-tripinnatifidis, laciniis linearibus aut sublanceolatis acutis, involucralibus subconformibus. Flore erecto demum subnutante, sepalis erectis. Nees 9. T. 23. Hayne A. 1. 22.

Syn. *Anemone Pulsatilla* Linn.

Die gemeine K. blüht im April und Mai, violett. Höhe 3—6". 2. Auf trocknen Hohen, nicht häufig, auf der Dubener Haide, in der Gegend von Guben, Gassen (Bl.) u. a. O.

Scheint in der O. I. zu fehlen.

4. *P. pratensis* Miller. Fol. bipinnatis, foliolis multipartitis, laciniis linearibus subintegris, involucri albus subconformibus. Flor. nutante, sepalis apice reflexis. Nees 9. T. 24. Hayne A. I. 23.

Syn. *Anemone pratensis* Linn.

Die Wiesen-K. blüht im April und Mai, violett. Höhe 3'—12'. 2. An sonnigen trocknen Plätzen häufig, auf der Dubener Haide, bei Hindenberg, Gr.-Radde, Falkenberg, Giesmannsdorf, Gehren, Kottbus, Guben (Ruß), Gassen (Bl.), Trichel, Spremberg u. s. w.

Off. Herb. *Pulsatillae nigricantis*.

KL. XIV. DIDYNAMIA.

O. I. Gymnospermia.

[Diese ganze Ordnung enthält nur Pflanzen aus der natürlichen Familie der Labiäten. Die St. sind krautartig oder werden unterhalb holzig, sie erreichen nur eine mässige Höhe von $\frac{1}{2}$ —5', sind vierkantig und die immer gegenständigen B. sitzen zwischen den Kanten des St. Die Bl. stehen in einem Quirl, in einer Aehre oder Doldentraube beisammen. Der Kelch ist einblättrig, unter dem Fr.knoten, fünfzählig oder funfspaltig, oftmals zweilippig. Die Koralle ist immer unregelmässig, zweilippig oder doch fast zweilippig. Die Stbf. sind in die Koralle eingefügt. Der einfache Griffel steht zwischen vier auf einer drüsigen Scheibe befindlichen Fr.knoten.]

276. *Prunella* Linn., Brunelle.

Cal. labium superius planum tridentatum, infer. bifidum. Cor. labium super galeatum integrum, lab. infer. lobus medius major cucullatus, denticulatus. Filamenta apice bidentata. Antherae incumbentes biloculares fimbriatae.

[Diese Gattung unterscheidet sich besonders durch die flache Oberlippe des K.]

1. *P. vulgaris* Linn. Cal. labio supero truncato tridentato. Cor. calyceum duplo superante. Schk. 176. T. 168. Sturm 5.

Die gemeine B. blüht vom Mai bis Sept., violett, auch röthlich und weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf feuchten Grasplätzen durch das ganze Gebiet häufig. Der St. ist an der Basis liegend, gegen die Spitze aufstrebend. Die B. sind gestielt länglich oder eiförmig, undeutlich gezähnt und etwas behaart. Die Blquirle am Ende des St. kopf- oder ährenförmig zusammengedrängt.

Die B. an der Basis zuweilen tiefgespalten.

Off. obs. Herb. *Prunellae* s. *Brunellae* s. *Consolidae minoris*.

2. *P. grandiflora* Linn. Calycis labio supero trifido. Cor. calyce triplo longiore. Schk. T. 168. Reichenb. Fl. exsicc. N. 328.

Die grossblumige B. blüht im Juni und Juli, roth, 2. An trocknen Hügeln seltner, auf der Dubener Heide, bei Krinitz und Fürstl. Drehna, bei Guben, Sorau, Gassen u. s. w.

[Hat ganz den Habitus der vorhergehenden Art, unterscheidet sich aber durch die grössern Blkronen und den dreispaltigen K.]

277. Thymus Linn., Thymian, Quendel.

Cal. bilabiatus fauce villis clausa, lac. super. planiusculo tridentato, infer. bidentato. Cor. lab. super. erecto emarginato. Stamina adscendentia.

[Diese Gattung charakterisirt sich besonders dadurch, dass der Schland des K. mit einem Haarkranz versehen ist. — Die holzige, ästige W. treibt meist mehrere sehr ästige St., die einen mehr und minder dichten Rasen bilden. Die Farbe der Bl. ist gewöhnlich röthlich, seltner weiss. Alle haben einen mehr und weniger starken aromatisch angenehmen Geruch.]

1. Th. Serpyllum Linn. Flor. capitatis. Calycis dentibus inferis tubum aequantibus. Fol. planis ovalibus obtusis basi ciliatis. Caule decumbente hinc inde radicante ramisque ad angulos villosis. Nees 14. T. 13. Sturm 5. Reichenb. Fl. exsicc. N. 187.

Der Feld-Th. blüht vom Mai bis August. Höhe 3—6". 2. Auf trocknen sandigen Orten überall gemein. Sehr veränderlich. Folgende Var. sind nicht selten:

- a. die Stbf. weit länger als die Korolle, die B. schmaler, fast lanzettlich (Th. exserens Ehrh.). Häufig als die Stammart und oft damit verwechselt.
 - b. Stbf. in der Blröhre versteckt, die Bl. etwas kleiner (Th. includens Ehrh.).
 - c. Die B. an der Basis nicht gewimpert, die K. glatt (glabratus).
 - d. Die B. lineal-lanzettlich, fast grau, die Stbf. sichtbar (angustifolius).
 - e. Die B. rundlich sattgrün, schwach gezähnt, üppiger Wuchs, doch selten blühend (Th. nummularius? Lang).
 - f. Die B. breit oval, fast rundlich, von angenehmem citronenartigem Geruch, üppiger Wuchs, blühend, Stbf. wenig sichtbar (Th. citriodorus).
- Alle diese Formen sind mehr und weniger allgemein verbreitet.

2. Th. angustifolius Persoon. Flor. capitatis. Cal. dentibus inferis tubo longioribus. Fol. linearibus glabris basi ciliatis. Caule decumbente ramisque undique pubescentibus ad angulos villosis. Stamin. subexsertis.

Der schmalblättrige Th. blüht im Juni, Juli und August. Grösse u. s. w. wie der vorige, doch weniger veränderlich. Von der obigen Var. d. unterscheidet er sich besonders durch die glatten, grünen B. Die hier beobachteten Var. sind:

- a. der Hauptst. ganz niederliegend, die Zweige aufstehend, etwas behaart, die B. etwas breiter, fast oval-länglich. Die Blquirle sehr gedrängt. Die K. weissfilzig.
- b. Der Hauptst. ganz niederliegend, die Zweige aufrecht, schlank armblättrig, länger wie bei a. Die B. am Rande deutlicher zurückgerollt. Die Blquirle locker gehäuft. Die K. weniger zottig.
- c. Der Hauptst. mit den Zweigen einen dichten verwebten niedergedrückten Rasen bildend. Die B. oberhalb dicht, fast dachziegelförmig, glänzend glatt, an der Basis nur ein oder einige Härchen.

3. Th. Acinos Linn. Flor. verticillatis, verticillis subsexfloris axillaribus. Calycibus basi gibbosis striatis hirsutis, dentibus

inaequalibus. Fol. planis oblongis acutis subserratis verrulatis. Caule adscendente.

Der Acmos-Th. (Steinquendel, Bergthymian) blüht im Juli und August, bläulich violett. Höhe 4'—1. 1. und ♂. Auf Ackerkorn, an Wegen, Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet nicht selten.

[Von den vorbeigehenden Alten schon durch den Blatand und Habitat, besonders aber durch den an der Basis auf einer Seite buckligen K. verschieden.]

Off. obs. Herb. Clinopodii s. Oeymi sylvestris.

278. Clinopodium Linn., Wirbelborste.

Involucrum multisetum. Cal. cylindricus incurvus striatus, lab. super. trifido reflexo, infer. bipartito inflexo. Cor. tubus elongatus, lab. super. obcordato, infer. trilobo, lobo medio latiori, emarginato. Flor. fasciculati dense verticillati involucrat, terminales et axillares.

[Diese Gattung unterscheidet sich durch den rielstreifigen gekrummten K. und durch die borstenförmige Hülle, welche die gedrungenen Doldentrauben an der Basis umgibt.]

1. Cl. vulgare Linn. Caule subsimplici. Fol. ovatis acutis utrinque pubescentibus remote dentatis. Schk. 161. T. 163.

Die gemeine W. blüht im Juni und Juli, purpurfarbig. Höhe 1—2'. 2. An und in Gesträuch, Hecken u. s. w. überall.

Off. obs. Herba Clinopodii s. Oeymi sylvestris.

279. Scutellaria Linn., Helmkraut.

Calycis lobia indivisa, fructiferi clausa, superius obtuse calcaratum. Cor. subpersonata.

[Diese Gattung unterscheidet sich durch den sehr kurzen K. Die Lippen unzertheilt, auf der obern ein Anhang.]

1. S. galericulata Linn. Caule deorsum pubescente basi ramoso glabro. Fol. cordato-lanceolatis serrato-crenatis. Flor. secundis axillaribus. Schk. 174. T. 167.

Das gemeine H. (Fiebertkraut) blüht vom Juni bis Sept., blau. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2. An Gräben, in Gesträuch, Sümpfen und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

Off. obs. Herb. Tertianariae s. Trientalis.

2. S. hastifolia Linn. Caule sursum pubescente basi glabro. Fol. cordatis, super. lanceolatis basi hastatis subintegerrimis. Flor. secundis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 47.

Das spießblättrige H. blüht im Juli und August, blau. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. An Gräben bei Neuzelle (F.).

[Diese Art ist der vorbeigehenden sehr ähnlich, sie unterscheidet sich durch etwas grössere Bl., die in gedrängtern Trauben stehen und durch die Bl.]

280. Ajuga Linn., Günsel.

Cal. semiquinquefidus. Cor. lab. superius minimum emarginatum, infer. trilidum, lobo medio maximo emarginato. Stamina exserta adscendentia. Caryopses rugoso-reticulatae.

Verticilli multiflori, super. approximati, involucrat.

[Durch die fast fehlende Oberlippe unterscheidet sich diese Gattung von allen verwandten.]

1. *A. reptans* Linn. *Stolonibus reptantibus. Fol. radicalibus breviter petiolatis oblongo-obovatis repandis subglabris. Caule superne villosiusculo.*

Der kriechende G. blüht im Mai und Juni, blau, roth, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. Auf feuchten schattigen Orten durch das ganze Gebiet sehr häufig.

[*Er unterscheidet sich von der folgenden Art durch die kriechenden Ausläufer; auch ist die ganze Pflanze saftreicher und fast glatt.*]

2. *Ajuga genevensis* Linn. *Caule non stolonifero. Fol. radicalibus breviter petiolatis oblongo-obovatis crenatis aut incisodentatis caulibusque sessilibus villosis. Bract. cuneiformibus sinuato-dentatis subtrifidis.*

Der gemeine G. blüht im Mai und Juni, blau, röthlich, selten weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ '. 2. Auf trocknen Orten überall häufig.

[*Der St. ist ohne Ranken, die unteren B. fehlen auch häufig, so dass der St. unterhalb ganz kahl ist; sind diese vorhanden, so bilden sie gewöhnlich eine Rosette, und es ist nicht selten, dass die Stengel bei einer ziemlich dichten Stellung nach oben zu immer kleiner und kleiner werden, wodurch die Pflanze die Gestalt einer Pyramide bekommt, die mehr und weniger deutlich vierkantig ist. Hierher möchte wohl die A. pyramidalis so mancher Autoren gehören.*]

281. *Teucrium* Linn., Gamander.

Cal. quinquefidus subaequalis. Cor. lab. super. nullum sed figura ejus loco Stamina recipiens.

[*Die obere Bl. lippe fehlt ganz und an ihrer Stelle findet sich eine Spalte, worin die Stbf. liegen. Hieran ist diese Gattung sicher zu erkennen.*]

1. *T. Scordium* Linn. *Fol. sessilibus oblongis grosse serratis pubescentibus. Verticillis dimidiatis. Caule erecto ramoso aut simplici (basi saepe stolonifero) subvillosa. Nees 7. T. 21.*

Der Knoblauch-G. (Lachenknoblauch, Scordienkraut) blüht im Juli und August, hellroth. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Auf feuchten Orten in Gebüsch und Gräben um Luckau sehr häufig und von hier durch die ganze Provinz bis Sommerfeld.

Off. Herb. Scordii.

282. *Lavandula* Linn., Lavendel.

Cal. bracteatus tubulosus quinqueidentatus. Cor. lab. super. biinfer. trilobum, lobis subaequalibus. Stamina non exserta. Antherae sinbriatae.

1. *L. Spica* Linn. Nees 3. T. 16.

Ein bekannter in Gärten sehr häufig cultivirter, 1 — 2' hoher Strauch. Enthält viel ätherisches Oel und ist deshalb von sehr starkem, angenehmem Geruch.

Off. Flor. Lavandulae.

283. *Origanum* Linn., Dosten.

Flor. spicati bracteati. Bracteis calyc. majoribus. Cal. tubulosus quinqueidentatus. Cor. lab. super. bi-, infer. trilobum, lobis subaequalibus. Stamina inclusa.

[Diese Gattung zeichnet sich durch die grossen Deckb. und durch den gedüngten dreieckigen Blatrand aus.]

1. *O. vulgare* Linn. Caule herbaceo superne paniculato-ramoso. Fol. petiolatis ovatis acutis pubescentibus. Bracteis oblongis coloratis (purpureiscentibus). Nees 4. T. 24.

Die gemeine *O.* (braune *O.*, Wald-*O.*, Wohlgemuth) blüht vom Juli bis Sept., roth. Höhe 1—1½. 2. In schattigen, wenig feuchten Waldungen, in der Rochauer- und Kamlitzer Haide, bei Kl.-Mehsow u. a. *O.*, doch sehr einzeln, häufiger in der *O. L.*, z. B. am Jauernicker Berge, Kälberberge, bei Gr.-Hennersdorf, Kunnersdorf (bei Görlitz).

Offt. Herb. et Flor. Origani vulgaris.

Der Majoran (*O. Majorana* Linn.) wird in Gärten häufig cultivirt und ist als ein wohlgeschmeckendes Wurstkraut allgemein bekannt.

284. *Mentha* Linn., Münze.

Cal. tubulosus quinqueidentatus, dentibus aequalibus. Cor. subregularis quadriloba, lab. super. leviter emarginatum, infer. trilobum, lobis aequalibus. Stamina erecta distantia.

Inflo. verticillata.

Die *M.* sind gewürzhafte, angenehm riechende, krautartige, ausdauernde Gewächse.

[Die Gattung charakterisirt sich unter den Labiaten, wie *Trifolium* unter den Leguminosen, durch die fast regelmässige, vielblappige Korolle. Die Arten bieten zu ihrer Erkennung weniger scharfe Grenzen. Der Blatrand ist im Allgemeinen quirlförmig, die Quirle sind aber häufig so genähert, dass sie eine Aehre oder einen Kopf bilden. Die Farbe der Korollen ist rüthlich oder weiss. Der St. ist mehr und weniger ästig. Die B. sind in Gestalt, Grösse u. s. w. sehr veränderlich, eben so durchlaufen sie alle Stufen von der glatten bis zur rauhhhaarigen, filzigen Oberfläche.]

1. *M. sylvestris* Linn. Spicis cylindraceis basi interruptis. Bract. linearibus. Cal. sublanatis. Fol. subsessilibus oblongo-lanceolatis aut ovatis dentato-serratis utrinque subincano-tomentosis. Staminibus exsertis.

Die wilde *M.* blüht im August und Sept., bläulich violett oder lilä. Höhe 1—3. 2. Auf feuchten schattigen Orten, auch an Gräben, Sümpfen und Flüssen. Aendert sehr ab:

a. *M. nemorosa* (Willdenow) B. und St. mit einem lockeren Filze, die B. breit oval-herzförmig, die Sägezähne regelmässig, angedrückt. Hiervon lassen sich wiederum zwei Unterformen scheiden:

α. B. mit herzförmiger Basis, die Spitze ausgezogen, die Sägezähne weniger regelmässig (*longifolia*).

β. B. länglich mit kurzer ganzrandiger Spitze, weniger filzig (*virescens*).

b. *M. undulata* (Willdenow). Reichenb. Iconogr. T. 980. Der gewöhnlich 1½ hohe St. ist von der Mitte an ästig, die Zweige sind wie der St. und B. filzig. Die B. eiförmig gegen die Spitze verdünnt, runzelig und wellenförmig tiefgesägt, die Sägezähne lanzettlich zugespitzt, fast sichelförmig nach vorn geneigt.

c. *M. incana* (?) (Willdenow). Die B. lanzettlich mit schmalen abstehenden Zähnen, dicht weissfilzig; der ebenfalls weissfilzige St. wird etwa 1' hoch und ist wenig verästelt. Man findet diese Form auf feuchtem Boden an Dorfgärten.

2. *M. viridis* Linn. Spicis cylindraceis interruptis. Fol. lanceolatis subsessilibus basi cuneatis argute serratis utriusque glabris.

Cal. dentibus subhirsutis. Stamina inclusis. Nees 1. T. 11. (stam. exsertis).

Die grüne *M.* blüht im Juli und August, blass violett. Höhe $1\frac{1}{2}$ — 2'. 2. In Graspärten hie und da verwildert, sehr selten an Bächen und Gräben, bei Dobrilugk.

In der O. L. bei Gr.-Hennersdorf.

An meinen vorliegenden Exemplaren finde ich die Stbf. nur von der Länge der Blröhre.

Off. obs. Herb. et Flor. Menthastris.

3. *M. arvensis* Linn. Verticillis aggregatis. Cal. campanulatis hirsutis. Stamina corollam aequantibus. Fol. petiolatis ovatis serratis. Caule ascendente ramoso villosa. Reichenb. Iconogr. T. 968.

Die Acker-*M.* blüht vom Juni bis August, röthlich. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. Auf feuchten Aeckern, in Gärten u. s. w. überall sehr häufig. Aendert sehr ab in Grösse und Bekleidung der B. und der übrigen Theile, mit mehr und weniger aufrechtem und ästigem St. Aus diesen mannigfachen Formen heben wir nur zwei hervor, von denen sich die übrigen ableiten lassen:

- a. Der liegende St. ist sehr ästig und bildet einen buschigen Rasen. Die B. oval-länglich gegen die Spitze mit drei und vier Sägezähnen. Die Bl. sehr gedrängt, klein, lila, mit hervortretenden Stbf.; die Blst. haarförmig glatt. Der St. und die hin und her gebogenen Zweige ganz glatt. Auf Gartenland (*caespitosa*). Wenn die Blst. behaart wären, so würde ich sie für *M. arvensis* var. *lanceolata* Beck, s. Reichenb. Iconogr. 1300 oder T. 969, halten; sie unterscheidet sich aber durch die glatten Blst. sehr wesentlich, und neigt hiermit zur *diffusa* F. 1303 hin, doch entfernt sie sich durch die dichten Quirle, die bei *diffusa* sehr locker sind u. s. w.
- b. Der St. fast einfach, aufsteigend. Die B. weit grösser in den Bst. verdünnt, nach vorn gesägt, etwas rauhhhaarig. Die Bl. grösser, röthlich mit kaum sichtbaren Stbf. An Wiesengräben (*pratensis*).

4. *M. aquatica* Linn. Verticillis axillaribus terminalibusve. Cal. et pedicellis piloso-hirsutis. Fol. petiolatis ovatis serratis. Caule erecto subsimplici.

Syn. *M. hirsuta* Linn.

Die Wasser-*M.* blüht vom Juni bis August, röthlich, violett. Die ganze Pflanze, selbst die Blkronen ausserhalb, mehr und weniger haarig, rauh. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ '. 2. In Sümpfen, Gräben, Bächen durch das ganze Gebiet. Zwei Hauptformen sind scharf begrenzt:

- a. *capitata*, Bl. meist in einem endständigen Kopfe;
- b. *verticillata*, Bl. in winkelständigen Quirlen.

Beide Var. sind ziemlich allgemein verbreitet und reich an Modificationen.

5. *M. acutifolia* Smith. Verticillis subaequalibus distantibus. Fol. lanceolatis acutis basi longe cuneatis, medio remote serratis. Cal. subcylindrico undique hispidulo. Pili pedicellorum patentibus. Stam. inclusis. Reichenb. Iconogr. T. 973. F. 1304.

Die spitzblättrige *M.* blüht im August und Sept., röthlich. Der fast einfache St. $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ ' hoch. 2. An Gräben hie und da, doch selten. Auf den ersten Blick hat sie Aehnlichkeit mit *arvensis*, doch steht sie der *aquatica* am nächsten und unterscheidet sich besonders durch die abstehenden Haare der Blst. und durch die schmälern B.

6. *M. sativa* Linn. Verticillis distantibus. Fol. ovatis petiolatis inciso-serratis. Cor. calycem tubulosum dentibus ciliatum duplum longa. Pedicellis glabriusculis.

Syn. *M. austriaca* All.

Die gezähnte *M.* blüht im Juli und August, röthlich. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$. 2. An Gräben, auf Schutt an Strassen (Lubben, Velschan), doch nicht häufig.

7. *M. rubra* Hudson. Verticillis distantibus glomeratis. Bract. lineari-setaceis hirsutis. Fol. ovatis petiolatis serratis utrinque acuminatis hirsutiusculis. Caule pedicellisque glabris. Cor. calycem conico-campanulatum glabrum, dentibus sebulatis ciliatis, vix excedente.

Syn. *M. gentilis* Auctor.

Die rothe *M.* blüht im Juli, August, Sept., röthlich. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. Auf feuchten Aekern, an Gräben u. s. w. nicht selten. Diese Art wird am häufigsten mit *M. arvensis* verwechselt, unterscheidet sich aber durch die fast unbehaarte Oberfläche aller ihrer Theile. Die St. sind sehr ästig und häufig ganz rothbraun.

8. *M. Pulegium* Linn. Verticillis glomeratis approximatis. Fol. ovatis obtusis pilosiusculis. Calycibus pedicellisque tomentoso-hispidulis. Caule procumbente. Nees 13. T. 13.

Die Poley-*M.* blüht im Juli und August, röthlich. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. Auf überschwemmt gewesenen Orten in der Nähe des Spreewaldes, Schwielungsee, Guben u. a. O. Sie macht sich durch die vielen Quirle und durch die kleinen B. leicht kenntlich.

In Gärten werden cultivirt: 1) die Krausemünze (*M. crispa*, häufiger *crispata*), 2) die Pfeffermünze (*M. piperita*).

Off. Herb. *Pulegii*.

285. *Satureja* Linn., Pfefferkraut.

Cal. striato-angulatus quinqueidentatus. Cor. subregularis, lab. super. breviter emarginato, infer. trilobo. Stam. distantia.

1. *S. hortensis* Linn. Pedunculis axillaribus subcymosis. Fol. lineari-lanceolatis integerrimis. Caule erecto ramoso.

Das Garten-Pf. (Bohnenkraut) blüht im Juli und August, röthlich oder bläulich. Höhe 1'. ☉. In Küchengärten wegen des gewürzhaft angenehmen Geschmacks allgemein gebaut. In Frankreich, überhaupt im südlichen Europa wild.

Off. obs. Herb. *Saturejae*.

286. *Hyssopus* Linn., Ysop.

Cal. tubulosus quinqueidentatus. Cor. lab. super. emarginato-bilobum, infer. trilobum, medio dilatato in lobos duos divergentes. Stam. exserta distantia.

Inflores. cymosa axillaris.

1. *H. officinalis* Linn. Flor. secundis. Fol. lineari-lanceolatis. Nees 8. T. 5.

Der officinelle *Y.* blüht im Juli und August, blau. Ein in Gärten häufig angeplanzter kleiner Strauch, hier und da verwildert, z. B. bei Tornow, bei der wüsten Kirche bei Bornsdorf. Variirt mit weissen und röthlichen Bl.

Off. Herb. *Hyssopi*.

287. Galeobdolon Smith. Waldnessel.

Cal. campanulatus quinquefidus aristatus. Cor. lab. super. fornicatum integrum villosum, infer. tripatitum, laciniis lanceolatis acutis. Stamina exserta.

1. *G. luteum* Smith. Caule simplici adscendente. Fol. petiolatis ovatis crenatis pilosis, infer. cordatis. Verticillis distinctis paucifloris.

Syn. *Galeopsis Galeobdolon* Linn. Die gelbe W. (Goldnessel) blüht in April und Mai, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Unter Gesträuch an feuchten Orten bei Langengrassau, Waltersdorf u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Dem Habitus nach gleicht sie der tauben Nessel (*Lamium*), von der sie sich aber durch die dreitheilige Unterlippe unterscheidet, während bei jener die Seitenlappen der Unterlippe in Zähnen verwandelt sind. Die W. ist vierkantig kriechend und faszlich für einen unterirdischen St. zu halten; was wir St. nannten, sind die Wurze.]

288. *Galeopsis* Linn., Hohlzahn.

Cal. quinqueidentatus, dentibus aristatis. Cor. tubus elongatus, lab. super. fornicatum integrum, infer. trilobum, lob. lateralibus brevioribus ad faucem tuberculatis, medio latiori, crenato. Stam. antheris bilocularibus, loculis transverse dehiscens.

[Die beiden Erhöhungen auf der Unterlippe der Korolle unterscheiden diese Gattung von den verwandten.]

1. *G. Ladanum* Linn. Internodiis caulinis subaequalibus pubescentibus. Fol. lanceolatis serratis supra adpresso-hirtis, subtus molliter villosis. Cor. calyce duplo longioribus. Cal. dentibus lanceolato-cuspidatis. Schk. 150. T. 160. Sturm 62.

Der schmalblättrige H. blüht vom Juli bis Sept., hellroth mit einem gelblichen Flecke auf der Unterlippe. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf Aeckern überall gemein. Aendert ab mit schmalern und breitem B., mit kleinern und grössern Bl.

2. *G. ochroleuca* Lamarck. Internodiis caulinis aequalibus pubescentibus. Fol. ovato-lanceolatis aut ovatis acute crenatis pubescentibus. Cor. calyce subquadruplo longiore. Nees 14. T. 15. Sturm 62.

Syn. *G. villosa* Smith, *G. grandiflora* Roth.

Der weissgelbe H. blüht im Juli und August, gelblich. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf Aeckern, wie die vorige, doch sehr selten. Bei Gr.-Lühbenau und in der Gegend von Weissagk habe ich sie einmal gesammelt.

Sie hat ganz den Habitus von *Ladanum*, unterscheidet sich aber durch grössere gelbliche Bl.

3. *G. Tetrahit* Linn. Internodiis caulinis superne incrassatis et hispidis. Fol. ovato-oblongis dentatis hirsutis. Verticillis summis subcontiguis (compactis) calycibus longissime aristatis tubum corollae aequantibus. Sturm 62. Reichenb. Iconogr. F. 1174. et 75.

Der gemeine H. blüht im Juli und August, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ — 2'. ☉. Auf Aeckern, Schutt, an Hecken, Mauern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

Die von mir in der Linnaea als *G. bifida* aufgeführte Art ist, wie aus meinen fortgesetzten Beobachtungen hervorgeht, eine kleine Var. der *Tetrahit*, die auch bei Guben vorkommt.

4. *G. pubescens* Besser. Internodiis caulinis hirsuto-pubescentibus superne incrassatis et setoso-hispidis. Fol. ovatis acuminatis crenato-serratis pubescentibus, inferioribus cordatis. Cor. calyce duplo longioribus, galea crenulata. Sturm 62. Reichenb. Fl. exsicc. N. 245. ejusd. Iconogr. 100. et 101.

Syn. *G. Walteriana* Schlechtendal.

Der weichhaarige H. blüht im Juni, Juli und August, purpurfarbig mit einem gelben Flecke. Höhe 1—3'. (♂). In Dörfern und Städten, an Hecken, Mauern, auf Schutt u. s. w. durch das ganze Gebiet, um Luckau besonders häufig.

[Diese Art ist der *Tetrahitis* sehr ähnlich, früher auch dafür gehalten worden und wird vom Anfänger sehr oft damit verwechselt; sie unterscheidet sich aber durch die kürzern K., durch die kürzern und breitem B., durch die grössere Blkrone, deren Unterlippe mit zwei gelben Flecken gezieret ist.]

5. *G. versicolor* Curtis. Internodiis caulinis incrassatis ramisque retrorsum setoso-hispidis. Fol. ovatis aut oblongo-ovatis dentatis hirsutis. Cor. calyce triplo longioribus, galea dentata, fauce inflata. Sturm 62. Reichenb. Fl. exsicc. N. 450., ejusd. Iconogr. 117.

Syn. *G. cannabina* Roth.

Der bunte H. blüht im Juni und Juli, gelb mit einem violetten Flecke und dunkelgelben Streifen. Höhe 1—3'. (♂). An den Ufern der Bäche und Flüsse unter Gesträuch, auch in feuchten, sumpligen Wäldern durch das ganze Gebiet nicht selten.

[Durch die schon bemalte Blkrone leicht zu erkennen.]

289. *Lamium* Linn., Taubnessel.

Cal. tubulosus quinquedentatus, laciniis acuminatis aristatis. Cor. tubus elongatus inflatus, lab. super. fornicatum, infer. trifidum, laciniis lateralibus in dentes reflexos mutatis, lobo medio porrecto dilatato emarginato. Antherae biloculares utrinque barbatae.

[Die beiden Seitenlappen der Unterlippe haben sich in Zähne verwandelt, diese sind bei einigen Arten undeutlich, fehlen aber niemals. Hierdurch unterscheidet sich diese Gattung von allen andern.]

1. *L. album* Linn. Fol. ovato-acuminatis cordatis serratis petiolatis cauleque pilosiusculis. Cal. fructiferi laciniis approximatis. Cor. labio superiore obtuso. Sturm 8.

Die weisse T. blüht vom Mai bis zum Herbst, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2'. Auf bebautem Boden, Schutt u. s. w. überall gemein.

2. *L. maculatum* Linn. Fol. ovato-cordatis acuminatis serratis petiolatis cauleque glabriusculis. Cal. fructiferi laciniis patentibus. Cor. labio superiore acuto. Reichenb. Fl. exsicc. N. 742., ejusd. Iconogr. 362.

Die gefleckte T. blüht im Frühjahr. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 2'. Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die armblüthigeren Quirle (gewöhnlich 6—10blüthig, bei album bis 20blüthig), ferner durch die rothen violett gefleckten Korollen u. s. w. — Durch das ganze Gebiet an schattigen feuchten Orten.

Die B. oft weissfleckig.

3. *L. purpureum* Linn. Fol. ovato-cordatis dentato-crenatis obtusis petiolatis glabriusculis. Cor. tubo intus barbata. Cal. fructiferi laciniis patentibus. Schk. 149. T. 159.

Die rothe T. blüht den ganzen Sommer, roth bis weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉., auch ♂. Auf Schutt, bebautem Boden u. s. w. überall gemein.

4. *L. amplexicaule* Linn. Fol. subrotundo-reniformibus obtusis et obtuse crenatis, inferioribus petiolatis, floralibus sessilibus amplexicaulibus. Cal. fructiferi laciniis conniventibus. Schk. T. 159. Reichenb. Iconogr. T. 224. T. 373.

Die Stengelumfassende T. blüht fast das ganze Jahr, roth. Höhe 4" — 1'. ☉. Auf Aeckern, Gartenland, Schutt, an Wegen u. s. w. überall häufig.

290. *Glechoma* Linn., *Gundermann*.

Cal. tubulosus quinqueidentatus, dentibus acutis subinaequalibus. Cor. tubus elongatus, lab. sup. erectum bilobo-emarginatum, inf. trilobum, lobo medio emarginato. Antherae biloculares, per paria cruciatim approximatae.

[Durch die kreuzförmig gestellten Antheren ist diese Gattung leicht zu erkennen.]

1. *G. hederaceum* (a) Linn. Caule repente, ramis erectis. Fol. cordato-reniformibus crenatis. Nees 2. T. 22. Schk. T. 159. Sturm 8.

Der ephenblättrige G. blüht im Frühjahr, blau. Zweige bis fast 1', St. oft sehr lang. An schattigen feuchten Orten überall gemein.

Die B. sind oftmals ganz braunroth.

Off. Herb. *Hederacae terrestres*.

291. *Nepeta* Linn., *Katzenminze*.

Cal. tubulosus quinqueidentatus, dentibus acutis inaequalibus. Cor. lab. sup. erectum, lab. infer. trilobum, lobis lateralibus brevibus obtusis, medio maximo rotundato concavo crenulato. Stamina approximata. Antherae biloculares.

[Diese Gattung ist durch den grossen rundlichen, schwach gekerbten, ausgehöhlten Mittellappen der untern Blumenlippe sehr leicht zu unterscheiden.]

1. *N. Cataria* Linn. Fol. petiolatis cordatis serratis cauleque incano-tomentosis. Cymis pedunculatis in spicae terminalis formam congestis. Cal. tomentosis, dentibus setaceis. Schk. T. 157.

Die gemeine K. blüht im Juni, Juli, weisslich, Unterlippe roth punctirt. Höhe 1 — 3'. 4. Auf Schutt an Gebäuden, Mauern, Wegen u. s. w. bei Giesmannsdorf, Zane, im Spreewalde u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. *Nepetae*.

292. *Stachys* Linn., *Ziest*.

Cal. campanulatus quinquefidus, laciniis aristatis. Cor. breviter tubulosa, lab. super. erecto fornicato saepe emarginato, lab. infer. tripartito, laciniis lateralibus subreflexis, medio maximo emarginato. Stamina deflorata extrorsum versa.

[Die verblühten Stbf. krümmen sich, woran diese Gattung gut zu erkennen ist.]

a. *Verticillis sexfloris*.

1. *St. annua* Linn. Caule erecto debili subsimplici. Fol.

petiolatis ovato-oblongis basi attenuatis apice obtusis 3-5-nerviis dentatis laevibus, summis integerrimis acutis pubescentibus. Cal. villosis. Schk. 154. Reichenb. Fl. exsicc. N. 448.

Der einjährige Z. blüht vom Juli bis Sept., weiss mit gelber Fuchsilippe, am Schlunde roth gelleckt. Auf Brackäckern und nach der Ernte, doch selten, bei Triebel.

2. *St. arvensis* Linn. Caule erecto hirsuto ramoso. Fol. petiolatis ovato-cordatis obtusis crenatis, summis sessilibus ovato-oblongis, subhirsutis. Cal. hirsutis tubum corollae aequantibus.

Der Acker-Z. blüht vom Juni bis Sept., kleine röthliche Bl. mit dunkeln Flecken und Streifen. Höhe 4-1'. 2. Auf Aekern in der westlichen N. L. gar nicht selten, z. B. bei Uckro, Langengrassau, Wüstermarke n. s. w. In der O. L. bei Diehsa, Jenkendorf, Ludwigsdorf, Hulsche, Krouforstchen (B.).

3. *St. sylvatica* Linn. Caule erecto superne glanduloso-hirsuto. Fol. petiolatis ovato-cordatis acuminatis serratis subvillosis. Cal. hirsutis, dentibus subulatis aristatis. Schk. 152. T. 161.

Der Wald-Z. blüht im Juni und Juli, roth. Höhe 1-3'. 2. An Zäunen, Hecken schattiger feuchter Orte n. s. w. bei Langengrassau, Bornsdorf n. s. w., im Spreewalde, z. B. bei der Wulschowska, bei Burg, Straupitz n. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. Galeopsidis s. Urticae s. Lamii sylvatici maximi.

b. *Verticillis multifloris.*

4. *St. germanica* Linn. Caule erecto lanato. Fol. petiolatis oblongis crenatis lanato-villosis, summis angustis lanceolatis. Cal. dense lanatis, dentibus acuminatis subulatis. Schk. 153. T. 161. Reichenb. Fl. exsicc. N. 646.

Der deutsche Z. blüht im Juli und August, röthlich. Höhe 1-3'. 2. Auf trockenem Boden, an Dämmen, sehr selten, an der Schanze an der Strasse von Gr.-Bencho nach Lübbenau, bei Neuzelle (F.). Die ganze Pflanze ist mit einem weissen Filze überzogen.

5. *St. recta* Linn. Caule ascendente folisque subsessilibus lanceolatis basi attenuatis subdentatis hirsutis. Cal. dentibus subulatis. Schk. 154. T. 161. Nees suppl. 2. T. 16.

Der gerade Z. blüht im Juni und Juli, schmutzig gelb, roth punctirt. Höhe 1-2'. 2. An Hügeln bei Kaltenborn (bei Guben), hinter Dobbrügk an der Strasse nach Dresden.

Wird fälschlich für Herb. Sideritis eingesammelt.

6. *St. palustris* Linn. Caule erecto hirsuto. Fol. linearilanceolatis subsessilibus amplexicaulibus supra glabriusculis subtus pubescentibus. Cal. hirsutis, dentibus subulatis. Schk. 153. T. 161. Sturm 18.

Der Sumpf-Z. blüht im Juli und August, blassroth. Höhe 1-3'. 2. Auf feuchten Aekern, an Gräben n. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Off. obs. Hb. *St. palustris* s. *Galeopsidis palustris foetidae*.

293. *Leonurus* Linn., Löwenschwanz.

Cal. campanulatis pentagonis quinquedentatus, dentibus aristatis. Cor. lab. sup. erectum concavum integrum villosum, lab. infer. trilobum, lobis subaequalibus, medio demum revoluto. Antherae biloculares, loculis discretis, post anthesin ad latus reflexae.

[Diese Gattung hat Stbf., die sich wie bei *Stachys* nach dem Verblühen zur Seite neigen; sie unterscheidet sich aber durch die dreikantigen Fr., und die nicht zurückgeschlagenen Seitenlappen der Korollen.]

1. *L. Cardiaca* Linn. Caule ramoso glabro, angulis pilosis. Fol. grosse serratis, inferioribus subcordatis trilobis, superioribus basi cuneiformibus trifidis v. integris. Cor. calyce multo longioribus, lacin. media labii infer. acuta. Schk. 158. T. 162. Sturm 9.

Der gemeine *L.* blüht vom Juni bis August, röthlich. Höhe 2—4'.

2. Auf Schnitt, an Mauern, Hecken u. s. w. durch das ganze Gebiet. Off. obs. Herb. *Cardiaca*.

2. *L. Marrubiastrum* Linn. Caule ramoso pubescente. Fol. oblongis grosse dentatis utrinque attenuatis. Cor. calyce longe spinoso vix longioribus, lacinia media labii inferioris subrotunda. Schk. 158. T. 162.

Syn. *Chaiturus Marrubiastrum* Reichenbach.

Der andernartige *L.* blüht im Juli und August, röthlich, klein. Höhe 2—5'. ♂. Auf Schnitt, an Zäunen selten, z. B. bei Kahnsdorf, Wierigsdorf (bei Luckau), sonst bei See in der O. L. (Burkh.). Aendert alle zwei, drei Jahre ihren Standort und kann deshalb nicht 2 seyn, wie viele Aut. angeben.

[Ein kräftiger St. mit rundlich herzförmigen Wb., die häufig fehlen. Durch die länglichen, niemals getheilten Stb. unterscheidet sich diese Art sehr leicht von der vorhergehenden; schon der Habitus ist ein ganz anderer, wozu besonders die behaarte weissgraue Oberfläche der ganzen Pflanze viel beiträgt.]

294. *Betonica* Linn., Betonika.

Cal. tubulosus quinquedentatus, dentibus acutis. Cor. tubus elongatus cylindricus, lab. super. integrum erectum planiusculum, infer. trifidum, lacinia media latiore emarginatum crenulatum. Antherarum loculi supra se positi.

[Diese Gattung unterscheidet sich dem Habitus nach durch den wenig behäuterten St., durch den sehr dichten Blstand, wesentlich durch den Mangel der Haare in der Korolle und durch die über einander gestellten Anthersäckchen.]

1. *B. officinalis* Linn. Caule adscendente subsimplici. Fol. oblongis basi cordatis petiolatis obtusis subhirsutis. Spica oblonga basi interrupta. Calycibus hirsutis aut glabresculis. Reichenb. Iconogr. 952. Schk. T. 160.

Syn. *B. stricta* Aiton.

Die officinelle *B.* blüht im Juli und August, roth. Höhe 1—2'. 2. Auf trocknen Wiesen, an den Rändern der Wälder, Gesträuch u. s. w. durch das ganze Gebiet. Ob *B. stricta* mehr als durch einen kräftigern Wuchs verschieden ist, muss ich unentschieden lassen. Meine vorliegenden Exemplare gehen weiter keinen Unterschied, ich habe sie deshalb als synonym aufgeführt.

Off. Herb. et Flor. *Betonicae*.

295. *Ballota* Linn., Ballote.

Cal. tubuloso-hypocrateriformis pentagonus decemstriatus quinquedentatus. Cor. breviter tubulosa, lab. super. erectum concavum crenatum, lab. inf. trilobum, lobo medio maximo emarginato.

[Diese Gattung ist mit *Stachys* so verbandt, dass sie botanisch schwer zu unterscheiden ist. Bei unseren Arten entscheidet schon der Habitus, doch ist dies nicht überall der Fall. Die nach dem Verblühen nicht zur Seite gekrümmten Stbf. werden die Gattung dann kenntlich machen.]

1. *B. vulgaris* Link. Caule stricto ramoso. Fol. cordato-ovatis serratis hirsutis. Cal. subcylindricis, laciniis acumatis cuspidatis. Link Flor. portog. 1. 324. T. 115. Reichenb. Iconogr. T. 773. F. 1039. Schk. 161.

Syn. *B. nigra* Linn. (2te Ausg.)

Die gemeine B. blüht im Juni, Juli und August, rothlich. Höhe 2—3, 2'. Auf Schutt, an Hecken, Mauern, Wegen u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit weisslichen Bl., mit mehr und minder rauhen, sogar fast glatten Bl. Nach dem Fröcknen wird die ganze Pflanze schwarzlich. Der St. ist zuweilen sechskantig.

296. Marrubium Linn., Andorn.

Cal. hypocrateriformis, decemstriatus, rigidus saepe decemdentatus, dentibus alternis minoribus evanescentibusve aristatis. Cor. tubus cylindricus, lab. super. erectum lineare bilidum, lab. inferius trifidum, laciniis lateralibus acutis, lobo medio emarginato. Stamina inclusa.

1. *M. vulgare* Linn. Caule basi ramoso albo-tomentoso. Fol. subrotundo-ovatis dentatis rugoso-venosis, dentibus calycinis setaceis uncinatis. Nees 18. T. 18. Schk. T. 162.

Der gemeine A. blüht vom Juli bis Sept., unrein weiss. Höhe 1—2', 2'. An Wegen, auf Schutt, in Dörfern durch das ganze A. L.

In der O. L. seltner, bei Thyst, Altliebel, Kreba (B.).

Die ganze Pflanze mehr oder weniger weiss-filzig.

Off. Herb. Marrubii.

O. II. Angiosperma.

297. Verbena Linn., Eisenkraut.

Cal. cylindricus quinqueidentatus, dente unico breviori. Cor. tubus cylindricus incurvo, limbo inaequali quinquelobo. Stam. intra tubum. Antherae ovales biloculares erectae. Stylus apice in stigma obtusum dilatatus. Uniculus di—tetraspermus, postea ruptus, ut semina nuda videantur.

[Dieser letztere Charakter ist die Ursache, weshalb diese Gattung von vielen Autoren in die vorhergehende Ordnung gesetzt wird. Der Griffel steht nicht zwischen, sondern auf den vier Frknoten, und sie macht somit den Uebergang zu den Labiatis.]

1. *V. officinalis* Linn. Caule erecto ramosissimo hispidiusculo. Fol. subpinnatifido-incisis dentatis scabris. Spicis gracilibus subracemosis. Sturm 3. Schk. 15. T. 3.

Das officinelle E. blüht im Juli, August, weissröthlich. Höhe 1—3', 2'. Auf Schutt, an Wegen, in Dörfern durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. Verbenae. Man gebraucht es zum Einlegen der Gurken.

298. *Limosella* Linn., Sumpfkraut.

Cal. quinquefidus subbilabiatus persistens. Cor. tubo abbreviato campanulato, limbo quinquefido subaequali. Stamina apice subincrassata. Antherae incumbentes reniformes. Stigma capitatum. Caps. bivalvis unilocularis polysperma, sporophoro centrali libero.

1. *L. aquatica* Linn. Fol. lanceolatis spathulatisque glabris nitidis. Scapis foliis multo brevioribus. Schk. 207. T. 176. Sturm 40.

Das kleine S. (Schlammflössel) blüht im Juli und August, weiss oder rüthlich. Es ist ein kleines stielloses Pflänzchen, das aus seiner faserbüschligen W. mehrere B., und zwischen diesen einige Blst. und fadenförmige Ranken treibt. ☉. Auf feuchten überschwemmt gewesenen Orten, an Teichen, Gräben, Sümpfen u. s. w. in beiden Provinzen, doch einzeln, z. B. an den Teichen bei Bornsdorf, am Schwielungsee, bei Lamsfelde (bei Lieberose), Gr. Krausnick u. s. w.

Personatae. Die nun in dieser Ordnung noch folgenden Pflanzen gehören alle zur natürlichen Familie der Personaten.

a. *Caps. dissepimento aequali* (*Rhinanthaceae*).

299. *Alectorolophus* M. Bieb., Hahnenkamm.

Cal. ventricosus persistens nervosus, ore bilabiato quadridentato. Cor. lab. super. compressum emarginatum obtuse bidentatum, inf. trilidum. Antherae bipartitae horizontales. Caps. compressa bilocularis, dissepimento valvis contrario. Sem. compressa alata. (*Rhinanthus* Linn.)

[Durch den aufgeblusenen K. und durch die geflügelten Samen ist diese Gattung leicht zu unterscheiden.]

1. *A. major* Ehrhart. Cal. glabris ovatis. Cor. tubo curvato calycem aequante. Dentibus galeae distinctis discoloribus. Caule saepe ramoso. Fol. lanceolato-oblongis. Reichenb. Iconogr. K. 975. Schk. T. 169.

Der grosse H. blüht im Mai, Juni, Juli, gelb mit einem violetten Flecke. Höhe $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$. ☉. Auf Wiesen überall häufig.

In der O. L. kommt im Oberlande eine Var. vor mit weisszottigen Kelchen (*villosa* Persoon).

2. *A. minor* Ehrhart. Cal. glabris suborbicularibus. Cor. tubo recto calycem non aequante. Dentibus galeae erecto-patentibus abbreviatis. Caule simpliciter ramoso. Fol. lineari-oblongis. Reichenb. Iconogr. 973.

Der kleine H. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb. In allen Theilen kleiner als major, seltner ästig. ☉. Auf Wiesen bei Drehsa, Golssen, Schleife (bei Spremberg) u. s. w.

[Diese Art unterscheidet sich besonders auch noch dadurch, dass der Griffel aus der Krone niemals hervortritt, was bei major immer der Fall ist.]

300. *Euphrasia* Linn., Augentrost.

Cal. campanulatus quadrifidus. Cor. tubulosa bilabiata, labio super. erecto concavo emarginato vel denticulato, inf. trilobo, lobis subaequalibus. Antherae bifidae mucronatae. Stigma capitatum. Caps. bilocularis bivalvis, dissepimento valvis contrario seminifero. Sem. striata membranacea.

[Durch die gestreiften Samen und durch den K. läßt sich diese Gattung von der vorhergehenden ohne Schwierigkeit trennen.]

1. *E. officinalis* Linn. Fol. ovatis subsessilibus serratis obtusis. Flor. axillaribus oppositis, laciniis corollae interioribus lobisque lateralibus emarginatis. Sturm 3. Schk. T. 169. Reichenb. Fl. exsicc. N. 243.

Der officinelle A. blüht im Juli und August, weiss mit violetten Streifen und einem gelben Flecke auf der Unterlippe und gelbem Schlund. Höhe 2—8'. ☉ Aendert ab:

α. mit steifem fast einfachem St., glattem K., glänzenden, kahlen, spitz und fein gesägten B. (*E. nemorosa* Persoon, officinalis Hayne, Reichenb. Fl. exsicc. N. 243). In Birkenwäldern.

β. Mit steifem, mehr und wenigerästigem, behaartem St., mit kleineru tief gesägten B., die Sägezahn stumpf, kleinen Bl., doch länger als das stützende B. (*E. micrantha* Reichenb. Fl. exsicc. N. 242.)

An trocknen Hügeln und auf Triften.

Diese Hauptformen finden sich mit vielen Modificationen durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. Euphrasiae.

301. *Odontites* Ruell., *Odontite*.

[Diese Gattung unterscheidet sich von *Euphrasia*: 1) durch die einseitige Traube, 2) durch die wenig ausgerandeten oder ganzen Zipfel der untern Blippen, 3) durch die hervortretenden Stbf., deren Antherensäckchen mit weichen Stacheln besetzt sind.]

1. *O. verna* Bellard. Caule erecto ramoso foliisque oppositis lanceolatis serratis pubescentibus. Racemis spicatis. Flor. bracteis brevioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 750.

Syn. *Euphrasia Odontites* L. *Bartsia Odontites* Hudson.

Die Frühlings-O. blüht vom Juni bis August, hellroth. Höhe 4'—1'. ☉. Auf feuchten Aeckern, Triften, Wiesen u. s. w. Durch das ganze Gebiet häufig.

302. *Pedicularis* Linn., *Läusekraut*.

Cal. subventricosus quinqueidentatus. Cor. tubulosa bilabiata, lab. super. galeato, infer. trilobo, lobis subaequalibus. Antherae bilidae incumbentes. Stigma capitatum. Caps. oblonga mucronata bilocularis bivalvis, dissepimento valvis contrariis. Sem. ovata angulata.

1. *P. palustris* Linn. Caule erecto plerumque solitario ramoso. Fol. pinnatis, foliol. pinnatifido-crenatis. Cal. foliaceo bilabiato cristato. Flor. subsolitariis pedunculatis. Cor. labio superiore inferius aequante. Schk. 184. T. 171.

Das Sumpf-L. blüht im Mai und Juni, purpurroth. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. ☉. Auf sumpfigen Wiesen überall gemein. Die ganze Pflanz zuweilen rothbraun.

2. *P. sylvatica* Linn. Caulibus 5—10, medio erecto simplicibus, reliquis prostratis in orbem dispositis. Fol. pinnatis, pinnis inciso-dentatis. Cal. inflatis inaequaliter 5-fidis cristatis. Flor. subsolitariis pedunculatis. Cor. labio super. inferius superante. Schk. 185. T. 171. Sturm 13.

Das Wald-L. blüht im Mai bis Juli, blassroth. 3—6' lang und hoch. ☉. Auf Torfboden, feuchten und fast trocknen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

[Von der vorhergehenden Art unterscheidet es sich: 1) Die W. treibt mehrere einfache, dicht mit Bl. und B. besetzte St., von denen der mittelste aufrecht ist, die übrigen im Kreise niederliegen; palustris hat immer nur einen einzelnen aufrechten, stark ästigen St. 2) Die grüne Farbe der B. und der St., so wie die rüthe der Bl. ist lichter; die St. und B. sind bei palustris nicht selten ganz braunroth u. s. w.]

Oll. obs. Herb. Pedicularis aquaticae s. Fistulariae.

303. Melampyrum Linn., Wachtelweizen.

Cal. bilabiatus quadrifidus. Cor. tubulosa compressa ringens, lab. super. fornicato emarginato, margine reflexo, infer. trindo. Stam. sub labio superiori comiventia. Stigma capitatum. Caps. ovata acuminata compressa bilocularis, loculis oligospermis. Semina oblongo subgibba, hilo rostrato.

1. *M. cristatum* Linn. Spicis quadrangularibus. Bracteis cordatis coloratis dense imbricatis denticulatis. Fol. lineari-lanceolatis integerrimis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 616.

Der kammföhrige W. blüht im Juni und August, weisslichgelb, die Unterlippe dottergelb, auch roth und inwendig gelb. Die Deckb. hellgrün oder röthlich und purpurfarbig. Höhe 1—1½'. ☉. Auf Wiesen, in Wäldern bei Gassen (Bl.), Neuzelle (F.).

2. *M. arvense* Linn. Spicis conicis laxis. Bract. setaceo-pinnatifidis coloratis subtus punctatis. Fol. oblongo-lanceolatis puberulis. Cal. scabris. Cor. clausis.

Der Acker-W. blüht im Mai, Juni und Juli, gelb und purpurfarbig angehaucht, Deckblätter lebhaft roth. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern hier und da, sehr häufig um Luckau u. s. w.

In der O. L. besonders um Zittau und Kleinwelke.

Die B. sind an der Basis oftmals fiederspaltig.

3. *M. nemorosum* Linn. Flor. laxe spicatis bracteatis secundis. Bract. cordato-lanceolatis setaceo-dentatis, summis coloratis sterilibus. Fol. ovatis acuminatis aut lanceolatis hispidulis. Cal. lanuginosis. Cor. hiantibus. Schk. T. 170. Sturm 29.

Der Hain-K. blüht im Mai, Juni und Juli, lebhaft gelb, die obere Deckb. violet. Höhe ½—1½'. ☉. In Waldungen, überhaupt auf schattigen Plätzen durch das ganze Gebiet.

4. *M. pratense* Linn. Flor. remotis secundis bracteatis spicatis. Bract. hastatis et setaceo-pinnatifidis. Fol. lineari-lanceolatis subsessilibus scabriusculis. Cal. glabriusculis. Cor. clausis. Sturm 14.

Syn. *M. sylvaticum* Schk. T. 170.

Der Wiesen-W. blüht im Juni und Juli, weiss, gegen die Spitze gelb. Höhe ½—1'. ☉. Auf wenig beleuchtetem Boden an schattigen Orten, im untern Spreewalde von Hartmannsdorf nach Kraussnick am Wege, in der Rochauer Heide, bei Guben u. s. w. durch beide Provinzen.

5. *M. sylvaticum* Linn. Flor. remotis secundis bracteatis. Bract. subhastatis aut integerrimis viridibus. Fol. lineari-lanceolatis subpetiolatis. Cal. dentib. subaequalibus margine reflexis. Cor. hiantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 615.

Der Wald-W. blüht im Juli und August, gelb. Höhe bis 1'. ☉. An der südlichsten Grenze, auf der Tafelfichte (B.).

b. Caps. dissepimento medio incrassato aut placentifero (Scrofulariinae).

304. Scrofularia Linn., Braunwurz.

Cal. quinquelobus persistens. Cor. tubo subgloboso, limbo brevi resupinato quinquelobo, lobo infer. (super.) reflexo intus aequana petaloidea aucto. Stamina declinata. Antherae reniformes incumbentes. Caps. acuminata bilocularis, valvis introflexis dissepimentum formantibus, sporophoro centrali crasso.

Infior. terminalis aut axillaris paniculata.

1. Sc. nodosa Linn. Caule acutangulo. Fol. cordato-oblongis acutis duplicato-serratis, superioribus in petiolum decurrentibus. Rad. nodosa. Sturm 23.

Die Knollige B. blüht im Juni, Juli, August, grünlich, oberhalb braunroth. Höhe 2—4'. 2. An Gräben, auf feuchten Orten, in Gebüsch, Hecken u. s. w. überall gemein.

Off. obs. Rad. Scrofulariae foetidae.

2. Sc. aquatica Linn. Caule quadrialato. Fol. ovato-subcordatis simpliciter serratis in petiolum decurrentibus. Rad. repenti-fibrosa. Sturm 23. Schk. 195. T. 173.

Die Wasser-B. hat Standort, Blüthezeit u. s. w. mit der vorigen Art gemein, unterscheidet sich von dieser durch den geflügelten St. und durch die nicht knotige W.

Off. obs. Herb. Betonicae aquaticae s. scrofulariae aquaticae.

3. Sc. vernalis Linn. Caule erecto 4-gono pubescente. Fol. cordatis pubescentibus duplicato-serratis, inferioribus petiolatis. Pedunculis axillaribus 2—3 dichotomis folio brevioribus. Schk. T. 173. Sturm 6.

Die Frühlings-B. blüht im Mai, gelbgrünlich. Höhe 1—2'. ♂. In Gärten an schattigen Orten verwildert, Gr.-Hennersdorf in der O. L.

305. Digitalis Linn., Fingerhut.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. subcampanulata ventricosa inaequaliter quadrifida. Stamina declinata corolla breviora. Antherae loculis divaricatis. Stylus persistens. Stigma bilobum. Caps. ovata bilocularis polysperma, valvis inflexis dissepimentum constituentibus.

Infior. racemosa.

1. D. grandiflora Lamarek. Fol. lanceolatis. Racemo secundo. Cor. ventricosis, labio inferiori laciniisque lateralibus acutis reflexis, superiori emarginato. Caps. ovoidea bisulca. Reichenb. Iconogr. F. 289.

Syn. D. ambigua Murray.

Der grossblumige F. blüht im Juni und Juli, unrein gelb. Höhe $1\frac{1}{2}$ —2'. 2.

In der O. L. an Felsen (B.).

2. D. ochroleuca Jacq. Fol. ovato-ellipticis. Racemo secundo. Cor. ventricosis, lab. laciniisque lateralibus brevissimis obtusis. Caps. oblonga quadrisulca. Reichenb. Iconogr. 280.

Syn. D. ambigua Schk. T. 174.

Der ochergelbe F. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. 2. (♂). An Hügeln bei Neuzelle (F.).

[Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden sehr wenig und wird von den meisten Botanikern nur für eine Var. derselben gehalten. Ich habe nicht Gelegenheit gehabt, sie in der Natur in allen Perioden ihrer Entwicklung zu beobachten. Meine Exemplare stimmen genau mit Reichenb. schonen Abbildungen, was mich veranlasste, ihm treu zu folgen. Man kann achvalenen schon durch die etwas klebrige Oberfläche des St. und der B. von jener unterscheiden.]

306. Linaria Desfontaines, Leinkrant.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. personata, tubo in cornu producto, limbo bilabiato. Stam. conniventia. Stigma capitatum. Caps. bilocularis apice dentibus deliscens, sporophoro oblongo utrinque in medio dissepimento affixo (Antirrhinum Linn.).

[Die gespurte Korolle zeichnet diese Gattung besonders von dem ihr sehr nahe stehenden Antirrhinum aus.]

1. *L. vulgaris* Miller. Caule erecto simplici aut ramoso. Fol. lineari-lanceolatis sparsis confertis. Flor. racemoso-spicatis dense imbricatis. Nees 5. T. 16. Sturm 18.

Das gemeine *L.* blüht vom Juli bis Sept., gelb, am Gaumen dunkler. Höhe $\frac{1}{2}$ — 2'. 2. Auf trocknen Orten, an Wegen, Hügeln, Aeckern überall gemein.

Off. Herb. Linariae.

2. *L. arvensis* Desfont. Caule erecto ramoso glaucescente. Fol. sublinearibus, inferioribus quaternis. Cal. viscido-pilosis. Calcare recurvo. Flor. sparsis subracemosis. Schk. T. 172. fruct.

Das Acker-*L.* blüht im Juli und August, blau mit gelbem Gaumen. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf Aeckern hie und da, um Luckau an mehreren Orten, zwischen Graupe und Schrage, bei Mischen, Burg, Spremberg, Guben, Sorau, Pfürten u. s. w.

3. *L. minor* De Candolle. Caule a basi ramosissimo diffuso glanduloso-piloso. Fol. lineari-lanceolatis subspathulatis. Pedunculis axillaribus calyce multo longioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 624.

Das kleine *L.* blüht im Juli und August, blau-violett mit weisser Unterlippe und gelbem Gaumen. Höhe 2" — 1'. ☉. Auf Schutthanfen, Aeckern, um Luckau an mehreren Orten.

Scheint in der O. L. zu fehlen.

4. *L. Elatine* Desf. Caule ramoso procumbente villosobirsuto. Fol. ovatis hastatis pilosiusculis. Flor. axillaribus longe pedunculatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 623.

Das liegende *L.* blüht vom Juli bis Sept., gelb mit violettem Helmet. Die auf die Erde gestreckten St. und Aeste werden bis 1' lang; so grosse Exemplare haben Aehnlichkeit von *Convoly. arvensis*, ☉. Auf Aeckern bei Gossmar und Kahnsdorf (bei Luckau) sehr häufig.

In der O. L. bei Niesky.

5. *L. Cymbalaria* De Candolle. Caule ramosissimo procumbente diffuso (intricato). Fol. cordato-quinquelobis glabris.

Das Cymbal-*L.* blüht den ganzen Sommer, weissbläulich. 2. Auf alten Mauern bei Görlitz. Die verwebten St. bilden dichte Rasen, die glatten B. sind dunkelgrün; sie unterscheiden diese Art von der vorhergehenden, wo sie behaart, matt und fast graugrün sind.

307. *Antirrhinum* Linn., Löwenmaul.

[Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden im Wesentlichen nur durch die an der Basis nicht gespornte, aber mit einem Hocker versehene Krönelle, und durch die an der Spitze mit drei Löchern aufspringende Kapfel]

1. *A. Orontium* Linn. Caule erecto subsimplici. Fol. lanceolatis, superioribus alternis. Flor. subsessilibus axillaribus. Calycibus digitatis latis corolla longioribus. Sturm 27.

Syn. *Orontium arvense* Persoon.

Das Feld-L. blüht im Juli und August, roseuroth mit gelbem Gammern. Höhe 4 — 1 $\frac{1}{2}$ F. C. Auf feuchten Aeckern in der westlichen N. L. sehr häufig, seltner in der östlichen, doch aber häufig um Gassen, bei Guben und Kottbus.

In der O. L. um Niesky, Oedernitz, Ruppertsdorf u. s. w.

In Gärten cultivirt man mit vielen Var. das rothe Löwenmaul (*A. majus* Linn.).

Off. obs. *Orontii* s. *Antirrhini arvensis majoris*.

c. *Semina parietalia in sporophoro bipartito (Orobanchene)*. (Schmarotzerpflanzen, die B. unentwickelt, schuppenförmig.)

308. *Orobanche* Linn., Sommerwurz.

Cal. bracteatus 4 — 5-fidus persistens. Cor. ringens persistens, lab. super. integrum vel bilobum, infer. trifidum, lacinii subaequalibus. Stamina basi planiuscula. Antherae didymae basi mucronatae. Stigma peltatum subbilobum. Glandula nectarifera ad basin germinis. Caps. unilocularis bivalvis, marginibus valvarum inflexis placentiferis.

1. *O. coerulea* Villars. Stigmate patentim-bilobo, stylo glanduloso. Filamentis glabris. Cal. quinquelido tubum corollae subcylindricum aequante, lacinia suprema abbreviata. Cor. glabriusculae nitidae lobis acutis dentatis. Reichenb. Iconogr. F. 928. ejusd. Fl. exsicc. N. 58.

Die blaue S. blüht im Juni, bläulich. Höhe 6 — 8'. 2. An trocknen Orten auf *Artemisia vulgaris*, bei Neuzelle (F.).

309. *Lathraea* Linn., Schuppenwurz.

Cal. bracteatus campanulatus coloratus, limbo quadrifido. Cor. ringens, lab. super. subulornicato integro, infer. tridentato. Stamina corollam aequantia. Antherae incumbentes sagittatae. Stylus apice incurvus. Stigma capitatum. Glandula nectarifera lata ad basin germinis. Caps. unilocularis bivalvis, marginibus valvarum inflexis placentas condentibus.

Inflor. racemosa secunda cernua.

1. *L. Squamaria* Linn. Caule simplici squamoso. Flor. bracteatis cernuis. Schk. 183. T. 170.

Die gemeine S. blüht im März, April, weissröthlich. Höhe 3 — 8'. 2. An schattigen feuchten Plätzen nicht häufig, bei Weissagk am Gesundbrunnen, Lübben, Lieberose, Guben, bei Sommerfeld (Bl.) u. s. w.

In der O. L. an einigen Orten (B.).

d. *Cor. subregularis. Bacca.*310. *Linnaea Gronov. Linnæ.*

Cal. duplex, exter. inferus quadrifidus, internus superus quinquefidus. Cor. campanulata, limbo subaequaliter quinquelobo. Stam. inclusa. Stigma capitatum. Bacca exsucca trilocularis, loculis duobus abortientibus. Sem. solitarium. Embryo inversus.

1. *L. borealis Gronov.* Caule repente filiformi. Fol. subrotundis breviter petiolatis oppositis crenulatis. Pedunculis filiformibus erectis bifloris. Schk. 204. T. 176. Sturm 17. Reichenb. Fl. exsicc. N. 311.

Die nördliche *L.* blüht im Juni, weiss, inwendig roth geadert. Der rankende niederliegende St. wird bis mehrere Fuss lang. 2. Sehr selten, an einer Stelle in der Kemnitzer Haide.

KL. XV. TETRADYNAMIA.

O. I. Siliculosae.

[Diese Klasse enthält nur Cruciferen. Alle sind krautartige Pflanzen mit wechselständigen ganzen oder mehr oder weniger fiederspaltigen B. Der Bl. stand ist traubenartig. Die Blumenkrone besteht immer nur aus vier kreuzweise gestellten B. (daher der Name der natürlichen Familie). Die Fr. ist eine Schote oder ein Schütchen und giebt den Hauptcharakter zur Unterscheidung der Gattungen.]

a. *Silicula indehiscens.*311. *Neslia Desvaux, Neslie.*

Cal. patens. Silicula globosa stylo coronata rugosa monosperma. (*Myagrum* Linn.)

[Das kugelförmige Schütchen zeichnet diese Gattung so aus, dass sie mit den folgenden nicht zu verwechseln ist.]

1. *N. paniculata Desv.* Caule superne ramoso-paniculato. Fol. sessilibus oblongo-lanceolatis amplexicaulibus subsagittatis. Schk. 212. T. 178. Reichenb. Iconogr. F. 4291.

Syn. *Myagrum paniculatum* Linn., *Alyssum panic.* Hell. Willd., *Rapistrum panic.* Gaert., *Raphanistrum panic.* Roth etc.

Die rispenblüthige *N.* blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—3'.
⊙. Auf Aeckern unter der Saat überall.

312. *Senebiera Poiret, Senebiere.*

Cal. patens. Silicula didyma globosa-compressa, stigmatibus sessilibus, loculis monospermis, seminibus pendulis.

[Zwei Schütchen sind so verbunden, dass sie eine zu seyn scheinen.]

1. *S. Coronopus Poiret.* Caule prostrato. Fol. pinnatifidis, lobis oblongo-lanceolatis integris dentatis pinnatifidisve. Racemis axillaribus elongatis aut contractis. Siliculis rugosis. Schk. T. 181. Reichenb. Iconogr. F. 4210.

Syn. Cochlearia Coronopus Linn., Coronopus Rostk. Gaertn.

Die niederliegende St. blüht im Juni und Juli, weiss. Länge 3 u. 6". An der Promenade am Luckau.

b. *Silicula oligosperma dehiscens.*

313. *Lunaria* Linn., Mondviole.

Cal. erectus basi gibbus subcoloratus. Silicula pedicellata elliptica plana bilocularis, lunculis longis septo adnatis. Semina compressa marginato-alata.

L. L. rediviva Linn. Caule erecto simplici. Fol. ovato-cordatis. Siliculis lanceolatis utrinque attenuatis. Sturm 48. Reichenb. Iconogr. F. 4290.

Die ausdauernde M. blüht im Juni und Juli, bläulich-violett mit dunklern Adern. Höhe $1\frac{1}{2}$ — 3". In Wäldern der O. L. bei Tschocha, Oybin, Waltersdorf (B.).

314. *Alyssum* Linn., Steinkraut.

Cal. erectus. Pet. integra aut emarginata. Stamina basi appendiculata aut denticulata. Silicula subrotunda compressa bilocularis, stylo coronata. Semina subsolitaria pendula subalata.

L. A. calycinum Linn. Caul. plurimis simplicibus. Fol. lineari-lanceolatis repandis, pilis stellatis confertis cinerascens. Calycibus persistentibus unguis petalorum aequantibus. Siliculis pubescentibus stylo brevi coronatis. Sturm 48. Reichenb. Iconogr. F. 4269.

Syn. Cypeola alyssoides Linn.

Das kelchfrüchtige St. blüht im Mai, Juni, weiss blassgelb. Höhe $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ ". ☉. Auf trocknen Hügeln, selten, zwischen Gossmar und Bornsdorf (bei Luckau), bei Piesigk nach Breitenau zu.

In der O. L. bei Görlitz, Zittau, Gutte, Niesky (B.).

315. *Teesdalia* R. Brown., Steinkresse.

Cal. patens. Pet. integra subaequalia. Squamae petaloidae inaequales ad basin staminum. Silicula depressa emarginata, valvis navicularibus, loculis dispermis. Sem. subcompressa. (Iberis Linn.)

[Die Schuppen an den Stbf. zeichnen diese Gattung aus, sie sind blumenblattartig und gaben die Veranlassung, eine eigene Gattung aufzustellen.]

L. T. Iberis De Candolle. Pet. inaequalibus, exterioribus majoribus. Fol. radicalibus lyrato-pinnatis in orbem dispositis. Schk. T. 179. Reichenb. Iconogr. F. 4189., ejusd. Fl. exsicc. N. 667.

Syn. Iberis indicantis Linn.

Die nacktstämmige St. blüht im April, Mai, weiss. Höhe 2 — 6". ☉. Auf Aeckern überall gemein.

In Gärten werden häufig cultivirt: *Iberis amara* und *umbellata*.

316. *Lepidium* Linn., Kresse.

Cal. aequalis. Pet. integra. Stamina edentula. Silicula ovata saepe emarginata stylo coronata, valvis carinato-ventricosus, loculis monospermis. Semina pendula.

[Die Schütchen sind von der Seite zusammengedrückt und springen in zwei Klappen auf; die Klappen sind kahnförmig, oft mit einem häufig veränderten Kiele. Die Blb. ganz und von gleicher Grösse.]

1. *L. rudérale* Linn. Caule ramoso. Fol. radicalibus pinatifidis, pinnis linearibus, superioribus linearibus integris. Flor. diandris apetalis. Siliculis ovatis emarginatis pedicello brevioribus. Reichenb. Iconogr. F. 4215. Schk. T. 180.

Die Schutthaufen-K. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 6" — 1'. ☉. Auf trocknen Hügeln, an Mauern, Hecken u. s. w. durch das ganze Gebiet, z. B. auf der grossen Schanze und bei Frankendorf (bei Luckau), bei Sonnenwalde, Ortrand, Straupitz, Beeskow, Kottbus, Muskau, Rothenburg, Hörnitz, Bautzen, Görlitz, Zittau u. s. w.

2. *L. campestre* R. Brown. Caule plus minus ramoso. Fol. sagittatis subdentatis incano-pubescentibus. Siliculis ovatis alatis emarginatis glanduloso-punctatis. Reichenb. Iconogr. F. 4214. Schk. T. 180.

Syn. *Thlaspi campestre* Linn.

Die Feldkresse blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf Aeckern, Schutthaufen, Hügeln u. s. w. bei Friesdorf, Gehren u. a. O. (bei Luckau).

In der O. L. um Reichenau.

In Küchengärten cultivirt man *L. sativum*.

c. *Silicula polysperma dehiscens.*

317. *Berteroa* De Candolle, *Berteroe*.

Cal. clausus basi bisaccatus. Pet. bifida. Stamina basi utrinque dente appendiculata. Silicula ovalis stylo brevi coronata, valvis planis. Sem. compressa alata.

1. *B. incana* De Candolle. Herbacea, indumento adpresso incano. Caule adscendente ramoso. Fol. oblongo-lanceolatis sessilibus (pilis stellatis) incanis. Siliculis subventricosus pubescentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4284. Sturm 48.

Syn. *Alyssum incanum* Linn., *Farselia incana* R. Brown.

Die weissgrüne B. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ — 2'. ☉. Auf trocknen Orten, an Wegen, Hügeln, Mauern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig; in der O. L. jedoch seltner, bei Görlitz, Königsbrück u. s. w.

318. *Draba* Linn., *Hungerblümchen*.

Cal. erectus. Pet. bifida. Silicula ovali-oblonga, valvis plano-convexis. Sem. non marginata.

1. *D. verna* Linn. Scapo nudo multifloro. Fol. lanceolatis et oblongis subspathulatis. Siliculis ellipticis pedicello brevioribus. Reichenb. Iconogr. N. 4234. Sturm 4.

Syn. *Erophila vulgaris* De Candolle.

Das Frühlings-H. blüht vom März bis Juni, weiss. Höhe 1 — 6". ☉. Auf Aeckern überall gemein.

319. *Cochlearia* Linn., *Löffelkraut*.

Cal. patens. Pet. limbo obtuso. Stamina edentula. Silicula ovato-globosa v. oblonga, valvis ventricosus crassiusculis.

1. *C. Armoracia* Linn. Fol. radicalibus oblongis crenatis, caulinis oblongo-lanceolatis dentatis incisive. Siliculis ellipsoideis. Rad. cylindracea carnea. Reichenb. Iconogr. F. 4262. Schk. T. 181.

Der gemeine Meerrettig blüht im Juni, Juli, weiss. Höhe 2—3. 2. Auf feuchten Orten, an der Spree, Elster, auf Wiesen hie und da; wird auch sehr häufig in Gärten cultivirt.

Off. obs. Rad. *Armoraciae*.

320. *Thlaspi* Linn. Täschelkraut.

Cal. basi aequalis. Pet. aequalia. Stylus deciduus. Silicula compressa alata, apice emarginata, septo oblongo v. ovali, valvis navicularis, loculis 2—polyspermis.

[Diese Gattung unterscheidet sich durch die zusammengedruckten geflügelten Schoten.]

1. *Th. arvense* Linn. Caule erecto ramoso aut simplici. Fol. oblongis amplexicaulibus sagittatis sinuato-dentatis. Siliculis suborbicularibus glabris emarginatis. Reichenb. Iconogr. F. 4181.

Das Acker-T. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf etwas feuchten Aeckern überall.

Off. obs. Semina *Thlaspios*.

2. *Th. perfoliatum* Linn. Caule simplici aut ramoso. Fol. radicalibus subspathulatis, caulinis cordato-amplexicaulibus subintegerrimis, omnibus glabris glaucis. Siliculis obcordatis stigmatopersistente coronatis. Reichenb. Iconogr. F. 4183. Fl. exsicc. N. 362.

Das durchwachsene T. blüht im April und Mai, weiss. Höhe 4—8'. ☉. Auf Aeckern, Schutthäufen, sehr selten, bei Strehla (B.).

321. *Capsella* Ventenat. Hirtentäschel.

Cal. aequalis. Petala integra. Stamina edentula. Silicula compresso-subplana triangularis subcuneata, apice emarginata, valvis navicularibus non alatis. (*Thlaspi* Linn.)

1. *C. Bursa pastoris* Moench. Fol. polymorphis. Reichenb. Iconogr. F. 4229.

Das gemeine H. blüht vom April bis Sept., weiss. Höhe 3'—2'. ☉. Auf Aeckern, Schutt n. s. w. überall gemein. Die B. durchlaufen alle Formen vom Ganzrandigen bis zum Fiederspaltigen.

Off. obs. Herb. *Bursae pastoris*.

322. *Camelina* Crantz. Kameline.

Cal. basi aequalis. Pet. integra. Filamenta edentula. Silicula obovata aut subglobosa, stylo coronata, valvis ventricosus cum styli parte dehiscentibus. Semina non marginata.

1. *C. sativa* Crantz. Caule tereti ramoso aut simplicissimo. Fol. subsagittatis semialexicaulibus subintegerrimis lanceolatis pilosis. Siliculis cuneato-pyriformibus 4-costatis stylo longiusculo terminatis. Reichenb. Iconogr. F. 4292. Sturm 4.

Syn. *Alyssum sativum* Willd., *Myagrum sativum* Linn.

Die gebaute K. (Dotter, Leindotter, Finkensamen) blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat überall. Hie und da gebaut wegen der ölreichen Samen.

2. *C. dentata* Persoon. Caule tereti ramoso aut simplici.

Fol. repando - dentatis subpinnatifidis pubescentibus. Siliculis subgloboso-pyriformibus 4-costatis, stylo longiusculo terminatis. Reichenb. Iconogr. F. 4294.

Syn. *Myagrum dentatum* Willd.

Die gezähnte K. blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat hie und da nicht selten.

[Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die mehr oder minder buchtig gezähnten oder gar fiederspaltigen B.]

O. II. Siliquosae.

a. Siliquae abbreviatæ subsiliculosae.

323. *Nasturtium* R. Brown, Rauke, Brunnenkresse.

Cal. aequalis patens. Siliqua teretiuscula, styli brevi coronata, valvis convexis. Semina biserialia immarginata. Cotyledones accumbentes.

1. Petalis albis.

1. *N. officinale* R. Brown. Caule procumbente ex axillis radicante. Fol. pinnatis, foliol. ovatis subcordatis repandis glabris. Reichenb. Iconogr. F. 4359. Sturm 43. Nees 6. T. 6.

Syn. *Sisymbrium Nasturtium* Linn.

Die gebräuchliche R. blüht im Juni und Juli, weiss mit gelben Antheren, wodurch sie sich von *Cardamine amara* unterscheidet, der sie dem Habitus nach sehr ähnlich ist. Höhe 1—2'. 4. In Gräben, Bächen, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. *Nasturtii aquatici*.

2. Pet. luteis. Stigmate bilobo (*Brachylobos* Allion).

2. *N. amphibium* R. Brown. Caule basi radicante. Fol. oblongo-lanceolatis pinnatifidis serratisve. Pet. calyce longioribus. Siliquis ellipsoideis. Rad. fibrosa. Reichenb. Iconogr. F. 4363 (α, β, γ). Sturm 43.

Syn. *Sisymbrium amphibium* Linn., *Brachylobus amphibium* Link.

Die verschiedenblättrige R. blüht im Mai, Juni, Juli, gelb. Höhe 1—2'. 4. In Sümpfen, Gräben u. s. w. überall gemein. Aendert in Form der B. sehr ab.

3. *N. palustre* De Candolle. Caule erecto stricto. Fol. pinnatifido-lobatis, lobis oblongis obtuse et inaequaliter inciso-dentatis glabris. Pet. calycem subaequantibus. Rad. fusiformi. Reichenb. Iconogr. F. 4362. Sturm 43. Reichenb. Fl. exsicc. N. 680.

Syn. *Sisymbrium palustre* Leyss., s. *terrestre* With., s. *hybridum* Thuill.

Die Sumpf-R. blüht im Mai, Juni, Juli, gelb. Höhe 1—2'. ☉. Auf feuchtem Boden, an Gräben, Sümpfen u. s. w. sehr gemein.

4. *N. sylvestre* R. Brown. Caule adscendente ramoso. Fol. decussive pinnatis, pinnis lanceolatis incisiss serratisve. Siliquis cylindraceis. Rad. repente. Reichenb. Iconogr. F. 4368., ejusd. Fl. exsicc. N. 682. Sturm 43. Schk. 273. T. 187.

Syn. *Sisymbrium sylvestre* Linn.

Die Wald-R. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 4.

Auf Wiesen, in Wäldern, an Gräben und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet.

Die Form der Bl. ändert mehr und weniger ab.

[Hat mit *N. pulsatre* Aehnlichkeit, unterscheidet sich aber durch die grössern Bl.b., durch die dünneren und längern Schoten.]

b. *Siliquae genuinae.*

324. *Dentaria* Linn., Zahnwurz.

Cal. erectus. Siliqua compressa lanceolata complanata, stylo filiformi coronata, valvis enerviis a basi dehiscentibus. Semina uniserialia, funiculis brevissimis dilatatis.

Inflorescentia corymbosa.

[Diese Gattung unterscheidet sich durch die flachen, breit gedruckten Schoten und durch die eruciterten, fast geflügelten Samenträger.]

1. *D. enneaphylla* Linn. Caule erecto glabro. Fol. ternis ternatis petiolatis, foliolis oblongis aut ovato-oblongis sessilibus acuminatis inaequaliter serratis glabris. Staminibus corollam aequantibus. Reichenb. Iconogr. F. 4314. Sturm 48. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1280.

Die neunblättrige Z. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 1—1½. 2. Auf bewaldeten Bergen in der O. L. bei Hochwald, Lausche, Meßfersdorf (Burkh.). Diese Art ist durch die zu dreimal drei stehenden Bl. leicht zu unterscheiden. Die W. ist ein ästig dickes, zackiges, fast schuppiges Rhizom.

2. *D. bulbifera* Linn. Caule erecto glabro. Fol. inferioribus pinnatis, superioribus ternatis, summis simplicibus axillis bulbiferis; foliolis lanceolatis obtuse dentato-serratis. Reichenb. Iconogr. F. 4318. Sturm 48. Schk. T. 183.

Die knollentragende Z. blüht im Mai und Juni, rosenfarbig. Höhe ½—1½. 4. Mit der vorhergehenden auf gleichem Standorte.

325. *Cardamine* Linn., Schaumkraut.

Cal. erectiusculus. Siliqua linearis, stylo brevi aut nullo, valvis planis enerviis, septo margine incrassato angustioribus saepe elastice a basi resiliens. Semina immarginata uniserialia, funiculis capillaribus.

[Durch die linienförmigen zweiklappigen Schoten, deren Klappen von unten nach oben spiralförmig aufrollen, unterscheidet sich diese Gattung von den verwandten]

1. *C. amara* Linn. Caule basi radicante. Fol. pinnatis, foliolis inferioribus subrotundis, superioribus ellipticis repandis et angulato-dentatis glabris. (Antheris violaceis.) Reichenb. Iconogr. F. 4305. Sturm 45.

Das bittere S. (Brunnenkresse) blüht vom Mai bis Juli, weiss. Höhe 1—1½. 4. In Gräben, Sümpfen überall. Die violetten Antheren zeichnen es sehr aus. Wegen seines bitterscharfen, angenehmen Geschmacks wird es als Salat gegessen.

2. *C. pratensis* Linn. Caule fistuloso non stolonifero plus minus ramoso. Fol. pinnatis, radicalium foliolis subrotundis dentatis, cauliorum lineari-lanceolatis integerrimis aut oblongis dentatis. (Anth. flavis.) Reichenb. Iconogr. F. 4308. Sturm 8. Schk. T. 187.

Das Wiesen-S. blüht vom April bis Juni, weisseröthlich. Höhe 1 — 1½. 2. Auf Wiesen, an Gräben u. s. w. überall gemein. Eine Var. mit gezähnten B. (C. pr. β dentata Schultes, Reichenb. Iconogr. F. 4308 β) kommt sehr häufig vor.

3. C. parviflora Linn. Caule erecto gracili. Fol. pinnatis, inferior. foliolis ovato-oblongis integerrimis, super. linearilanceolatis acutis. Reichenb. Iconogr. F. 4301. Sturm 45. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1071.

Das kleinblumige S. blüht im Juni und Juli, weiss, klein. Höhe 5" — 1'. ☉. Auf Wiesen bei Guben, Spremberg, Neuzelle (F.) u. a. O. selten.

[Diese Art unterscheidet sich durch die gleichmässigen länglich-linienförmig ganzrandigen B., durch die kleinern Bl. und den kleinern Habitus.]

4. C. hirsuta Linn. Caespitosa, pilosa. Caule a basi ramosissimo subaphyllo. Fol. pinnatis, foliolis irregulariter sinnato-dentatis mucronatis subrotundis, caulinis oblongis, omnibus glabris. Flor. tetrandris. Pet. subspatulatis calycem excedentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4304. Sturm 45.

Das ranke (behaarte) S. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe ½ — 1'. ☉. Auf Wiesen sehr selten, bei Guben, Neuzelle (F.).

In der O. L. bei Rengersdorf, Kreba, Lansche (B.).

[Diese Art zeichnet sich schon durch den üppigen Wuchs aus. Die spindelförmige W. treibt mehrere St., von denen der mittelste gerade aufrecht ist, die übrigen aus einer liegenden Basis aufsteigen, und eine Menge B., die mit dem St. gleichsam einen Rasen bilden. Die ganze Pflanze ist schwach behaart.]

Sie ändert ab mit einem einfachen Wuchs, mit fast ganzrandigen schmalern B., kleinern Bl. und stärker behaartem St. (C. sylvatica Link.).

5. C. Impatiens Linn. Caule erecto glabriusculo. Fol. pinnatis, foliolis ovato-oblongis incis, inferior. subtrifidis. Stipulis lanceolatis ciliatis. Reichenb. Iconogr. F. 4302. Schk. T. 187.

Die springsamige S. blüht im Mai bis Juli, klein, weiss. Höhe bis 1', mehr und weniger ästig, oft braun angelaufen. ♂. oder 2. Auf feuchten schattigen Orten bei Neuzelle (F.), Guben, Forste, Sommerfeld (Bl.), Lansche, Tränke (B.) u. s. w.

326. Arabis Linn., Gänsekraut.

Cal. erectus. Siliqua linearis-complanata, valvis medio univerris. Sem. uniseriata compressa.

[Diese Gattung zeichnet sich besonders durch die flachen einnervigen Klappen aus.]

1. A. hirsuta Scopoli. Hirsuta. Caule simplici. Fol. radicalibus obovato-oblongis in petiolos attenuatis, caulinis ovato-lanceolatis, sessilibus paucidentatis. Pedicellis calycis longitudine. Siliquis erectiusculis. Reichenb. Iconogr. F. 4342. Sturm 45.

Syn. Turritis hirsuta Linn.

Das rauhhäutige G. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe 1 — 3'. ♂. Auf tracknen fruchtbaren Orten, an Dämmen um Dörfer u. s. w. durch die ganze N. L. mehr und weniger häufig.

In der O. L. selten, bei Oylu (B.).

2. A. Halleri Linn. Caule debili ramoso stoloniifero hispido. Fol. inferioribus sublyratis glabriusculis, superior. lanceolatis

inciso-dentatis, summis integerrimis. Siliquis patentibus cum pedicello dimidio breviori adscendentibus. Reichenb. Iconogr. T. 36. F. 4326. a, b, c, d.

Halters G. blüht im Juni und Juli, weiss. Höhe $\frac{1}{4}$ — 1. ♂. Auf feuchten schattigen Bergen in der O. L. bei Radmeritz, Niede (B.).

Ändert ab mit ganzrandigen, ründlich nierenförmigen, mit gezahnten und leyerförmig fiederspaltigen B.

3. A. Thaliana Linn. Caule ramoso gracili subaphyllo. Fol. pilosis oblongo-lanceolatis subdentatis, radicalibus petiolatis, caulinis sessilibus. Siliquis adscendentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4380. Schk. T. 185.

Syn. Conringia Thaliana Reichenb.

Thals G. blüht im April und Mai, weiss. Höhe $\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$. ☉. Auf sandigen Aeckern überall gemein.

Die Wb. bilden eine Rosette, aus deren Mitte sich ein schwarzer, doch steifer, mit 1 bis 4 Äesten versehener St. erhebt; dieser ist bis gegen die Mitte violett angelaufen und mit abstehenden Haaren besetzt.

4. A. arenosa Scopoli. Caule ramoso pilis patentibus hispido. Fol. radicalibus runcinato-pinnatifidis, caulinis inciso-dentatis, omnibus pube biforea villosis. Reichenb. Iconogr. F. 4322. c.

Das Sand-G. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe $\frac{1}{4}$ — 1. ☉. Auf sandigen schattigen Plätzen in der Gegend des Marienberges bei Lübben, scheint sehr selten.

[Der stark haarige Ueberzug, die schrotsägef. B. machen diese Art beim ersten Blick kenntlich.]

327. Turritis Linn., Thurmkrant.

Cal. patens. Siliqua linearis elongata, valvis planis (uninerviis). Semina biserialia.

[Diese Gattung unterscheidet sich von Trabis nur durch die in jedem Fache der Schote in zwei Reihen gestellten Samen.]

1. T. glabra Linn. Caule erecto simplici. Fol. radicalibus sinuato-dentatis hirsutis, caulinis amplexicaulibus integerrimis glabris. Siliquis strictissimis pedicello sextuplo longioribus. Reichenb. Iconogr. F. 4446. Sturm 43.

Das glatte Th. blüht im Mai, Juni und Juli, gelblich. Höhe 1 $\frac{1}{2}$ — 3. ♂. An Gestrüch auf trockenem Lehm Boden, an Hecken, Dörfern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[Ist durch den steif aufrechten Habitus, namentlich zu Fruchzeiten leicht zu erkennen. Die Stb. sind grünlich, glatt und häufig bläulich angelaufen.]

328. Barbarea Rob. Brown., Barbenkrant.

Cal. erectus. Siliqua tetragono-lanceps stylo coronata. Semina (in quoque loculo) uniserialia unimarginata compressa.

[Diese Gattung unterscheidet sich durch die vierkantigen zweischneidigen Schoten.]

1. B. vulgaris R. Br. Glabra. Caule erecto ramoso, ramis patentibus. Fol. caulibus inferioribus lyratis, lobo terminali maximo ovato-subrotundo, superis obovatis dentatis. Petalis obovatis. Pedicellis et siliquis patentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4336. ejusd. Pl. exsicc. N. 678.

Syn. *Erysimum Barbarea* Linn., *Sisymbrium Barbarea* Scop.

Das gemeine B. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe $1\frac{1}{2}$ —2'. ☉. An Gräben, Bächen, Flüssen, auf feuchten, schattigen Plätzen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr und weniger häufig. In der westlichen N. L. und im Oberlande der O. L. kommt eine Form vor, die sich durch die sichelförmige Biegung der Schoten, so wie durch den Endlappen der fiederspaltigen B., der weniger ründlich, fast oval länglich, tief und stumpf gezahnt ist, allerdings unterscheidet, doch niemals so scharf begrenzt ist, dass ich sie als wahre Art hier aufführen könnte. Reichenb. hat sie auf T. 48. seiner Iconogr. sehr tren abgebildet, doch fehlt es von hier bis zur *vulgaris* nicht an Uebergängen.

2. *B. stricta* Andrzejowski. Glabra. Caule stricto subsimplici. Fol. caul. infer. ovato-oblongis basi sublyratis auriculatis, super. obovatis repando-undulato-crenatis. Pet. obovatis angustis. Siliquis strictis adpressis. Reichenb. Iconogr. F. 4355. Sturm 43.

Die steife B. blüht vom Mai bis Juli, gelb. Höhe 2—3'. 4. An Gräben und Flüssen, z. B. an der Elster, Spree u. a. O., doch nicht häufig. Der vorhergehenden Art sehr ähnlich, durch einen eigenen Habitus aber schon auf den ersten Blick zu erkennen.

329. *Hesperis* Linn., Nachtviole.

Cal. basi saccatus. Siliqua teretiuscula seu subtetragona, stigmatibus conniventibus coronata. Semina uniserialia.

Infl. paniculato-thyrsoidea.

[Diese Gattung zeichnet sich dadurch aus, dass die bleibenden länglichen Narben dicht aneinander liegen und geebnet sind.]

1. *H. matronalis* Linn. Piloso-hirta. Caule superne ramoso. Fol. ovato-lanceolatis acuminatis dentatis. Pet. cum mucrone emarginatis. Pedicellis patentibus. Siliquis arrectis. Reichenb. Iconogr. F. 4377.

Die gemeine N. blüht vom Mai bis Juli, rüthlich, lila, auch weisslich. Höhe $1\frac{1}{2}$ —2'. ♂. Geruch angenehm. Hier und da verwildert. In Gärten mit vielen Var. häufig cultivirt.

330. *Sisymbrium* Linn., Besenkraut.

Cal. patens basi aequalis. Siliqua teretiuscula s. angulata, valvis trinerviis, stigmatibus simplicibus. Semina uniserialia immarginata.

1. *S. officinale* Scopoli. Fol. runcinatis cauleque pilosis. Siliquis subulatis adpressis pilosis. Reichenb. Iconogr. F. 4401. Sturm 5.

Syn. *Erysimum officinale* Linn.

Das officinelle B. (Wegsenf) blüht vom Mai bis zum Herbst, gelb. Höhe 1—2'. ☉. Auf Schutt, an Wegen, Mauern u. s. w. überall gemein. Off. obs. Herb. Erysimi.

2. *S. Sophia* Linn. Caule superne ramoso pubescente. Fol. bipinnatifidis, laciniis sublinearibus. Pedicellis calyce quadruplo longioribus. Pet. calyce minoribus. Siliquis erecto-patulis glabris. Reichenb. Iconogr. F. 4405.

Das feynblättrige B. (Sophienkraut) blüht vom Mai bis zum Herbst, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —3'. ☉. An Wegen, Aeckern, auf Mauern, Schutt u. s. w. überall.

[Durch die mehrfach verzehnten Bl., durch die kleinen Bl., durch die absteigenden Schoten und durch den ganzen Habitus leicht zu unterscheiden.]

Off. obs. Semina Sophiae s. Sophiae Chirurgorum.

3. *S. Alliaria* Scopoli. Caule erecto ramoso aut simplici sparsim piloso. Fol. petiolatis sinuato-crenatis, inferioribus orbiculati-subreniformibus grosse dentatis, superioribus ovalo-cordatis. Siliquis prismaticis pedicello multoties longioribus erectis. Reichenb. Iconogr. F. 4379.

Syn. *Erysimum Alliaria* Linn., *Alliaria officinalis* Andrezejowski. Das Knoblauch-B. blüht im Mai und Juni, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ — 3'. 2' oder ♂. Auf feuchten schattigen Orten durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

Off. obs. Herb. *Alliariae*.

331. *Erysimum* Linn., Schotendotter.

[Unterscheidet sich nur durch die genau viereckigen Schoten.]

1. *E. cheiranthoides* Linn. Fol. lanceolatis basi attenuatis scabriusculis. Siliquis erecto-patulis pedicello duplo longioribus. Caule plus minus ramoso, ramis patentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4383.

Der Iskovartige Sch. blüht vom Mai bis Sept., gelb. Höhe 2' — 2'. ☉. Auf Aeckern, Gartenland, an Wegen, Mauern, Schutt u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

332. *Brassica* Linn., Kohl.

Siliqua teretiuscula, vel stylo coronata, vel rostrata. Sem. uniseriata.

a. *Calyce erectiusculo aut adpresso.*

1. *B. oleracea* Linn. Fol. subcarnosis repandis lobatisve glaucis, infer. petiolatis, super. sessilibus, junioribus glaberrimis. Calyce clauso. Reichenb. Iconogr. F. 4438.

Der gewöhnliche K. blüht im Juni, Juli, gelb. ♂. Auf Aeckern und in Gärten überall gebaut. (Wild auf den Seeküsten von Frankreich und England.) Durch die Cultur sind folgende, häufig vorkommende Var. entstanden:

- a. Der Winter-K. (acephala). Hierher gehört auch der grüne, blaue und violette Blattk. mit flachen, wenig eingeschnittenen B.
- b. Der geschlossene, blasige, vielköpfige K. (Rosenkohl, bullata.).
- c. Der geschlossene, blasige, einköpfige K. (Savoyer-K., Wirsing, Wersig, sabauda).
- d. Der geschlossene, glatte Kopfk. (Weiss- und Rothkraut, capitata).
- e. Kohlrübe (Kohlrabi, caulo-rapa) mit angeschwollenem St.
- f. Blumenk. (botrytis) mit fleischig gewordenen abortirenden Bl.knospen und Blst. Hierher gehört auch der Spargelkohl (oder Brocoli) mit vielen Spielarten.

2. *B. Rapa* Linn. Fol. radicalibus lyratis polline glauco destitutis setoso-scabris, caulinis mediis incis, summis integerrimis amplexicaulibus glabris. Calyce demum patente. Reichenb. Iconogr. F. 4437. Nees suppl. 3. T. 22. et 23.

Der Rüben-K. (weisse Rübe) blüht vom Mai bis Sept., blassgelb.

Höhe 1—2'. ♂. Auf Schutt, Aeckern u. s. w. verwildert. Häufig cultivirt wegen der essbaren fleischigen W. (Vaterland ist England.)

Hierher gehören die allgemein geschätzten Teltower Rübchen.

Off. obs. Rad. et Sem. Rapae.

3. *B. Napus* Linn. Fol. glabris glauco-pruinosis, radicalibus lyratis, caulinis pinnatifidis crenatisque, supremis cordato-lanceolatis amplexicaulibus. Siliquis divaricato-patentibus. Reichenb. Iconogr. F. 4435. α , β , γ .

Der Raps-K. (Kohltraps, Rübsen, Oelsamen) blüht im April und Mai, gelb. Höhe 1—3'. ♂. Häufig gebauet. Hier und da auf Aeckern, Schutt u. s. w. gleichsam wild. Als Var. kommen vor:

a. Die Steckrübe (Kohlrübe, Erdkohlrabe, Bodenkohlrabi) mit dicker, fleischiger W. (*Napo brassica*).

b. Der Rübsamen (oleifera) giebt durch Auspressen das gewöhnliche Brennöl und der Rückstand die zum Viehfutter bekannten Oelkuchen. Off. Sem. Napi.

b. *Calyce patentissimo* (*Sinapis* Linn.).

4. *B. nigra* M. et Koch. *Glabriuscula*. Fol. inferioribus lyratis, super. lanceolatis integerrimis. Siliquis erectis stylo breviusculo coronatis subadpressis. Reichenb. Iconogr. F. 4427. Nees 13. T. 22.

Syn. *Sinapis nigra* Linn.

Der schwarze K. (schwarze, grüne Senf) blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. ☉. Hier und da unter der Saat nicht häufig, am Luckau und bei Guben. Die schwarzen Samen werden wegen ihrer Schärfe als Gewürz gebraucht.

Off. Sem. Sinapios nigrae.

5. *B. alba*. Caule folisque lyrato-pinnatifidis glabriusculis. Siliquis torosis hispidis oligospermis rostro ancipiti ensiformi brevioribus. Reichenb. Iconogr. F. 4424. Sturm 8. Nees 8. T. 2.

Syn. *Sinapis alba* Linn.

Der weisse K. (weisse Senf) blüht im Mai, Juni, gelb. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern gebauet, hier und da unter der Saat.

Enthält wie die vorhergehende Art ein scharfes ätherisches Öl.

[Unterscheidet sich von *nigra* sehr leicht durch die behaarten Schoten.]

Off. Sem. Sinapios albae s. Erucae.

6. *B. arvensis*. Caule folisque inferioribus ovatis sublyratis, superioribus oblongis dentatis pilosis. Siliquis multangulis erectis torulosis. Reichenb. Iconogr. T. 86. Schk. T. 186.

Syn. *Sinapis arvensis* Linn.

Der Acker-K. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat, besonders unter Gerste, durch das ganze Gebiet häufig.

c. *Siliquae genuinae non dehiscentes*.

333. *Raphanus* Linn.. Rettig.

Cal. erectus subclausus, basi subhisaccatus. Siliqua teres torulosa stylo conico acuminata suberosa evalvis uni- vel bilocularis. Sem. uniseriata globosa pendula. Cotyledones crassiusculae condensatae.

1. *R. sativus* Linn. Fol. lyrato-pinnatis. Siliquis tereti-

bus torosis acuminatis plurilocularibus fungosis septatis pedicellos aequantibus. Reichenb. Iconogr. F. 4175.

Der gemeine R. (Garten-, schwarze Rettig) blüht im Mai, Juni, Juli, weiss mit rothen oder violetten Adern. Höhe 1—2'. ☉. und ♂. Auf Schutt und in Gärten gleichsam verwildert; sehr häufig cultivirt. Zwei Hauptvar., nämlich die Radieschen und der schwarze Rettig, sind als Nahrungsmittel bekannt.

2. *R. Raphanistrum* Linn. *Fol. simpliciter lyratis. Siliquis unilocularibus articulatis striatis stylo longioribus.* Rad. annua. Reichenb. Iconogr. F. 4172.

Syn. *Raphanistrum segetum* Baumg., *R. arvense* Wallr.

Der Ackerrettig (Hederich, Ackerkohl) blüht vom Mai bis August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. ☉. Auf Aeckern überall.

KL. XVI. MONADELPHIA.

O. I. Pentandria.

334. *Erodium* Herit., Reiherschnabel.

Cal. pentasepalus. Cor. pentapetala regularis. Stamina sterilia quinque squamiformia cum totidem fertilibus alternantia. Glandulae quinque nectariferae ad basin staminum fertilium. Utriculi quinque monospermi rostrati, rostris demum spiratim tortis intus barbatis.

1. *E. cicutarium* Smith. *Caule prostrato aut adscendente foliisque pinnatis hirsutis, foliolis pinnatifidis inciso-dentatis. Pedunculis multifloris. Cor. calycem aequantibus aut superantibus.* Schk. T. 190. h.

Syn. *Geranium cicutarium* Linn.

Der schierlingsblättrige R. (Ackerschnabel) blüht vom Mai bis zum Herbst, roth. 2'. Auf sandigem mehr oder weniger feuchtem Boden durch das ganze Gebiet häufig.

[Anfänglich treibt die spindelförmige W. nur R. und Blst., erst später entwickelt sich ein 2—8' hoher St., der mehr oder weniger niederliegt, mehr oder weniger behaart ist. Die R. sind zuweilen sehr fein zerschlitzt, mehr oder minder behaart. Die Bl. sind roth, rothlich und fast ganz weiss.]

O. II. Decandria.

335. *Geranium* Linn., Storchschnabel.

Cal. quinquepartitus. Cor. pentapetala regularis. Stamina omnia fertilia. Glandulae quinque nectariferae ad basin staminum longiorum. Utriculis quinque monospermi aristati, aristis rectis nudis.

a. *Perennes.*

*. *Pedunculis unifloris.*

1. *G. sanguineum* Linn. *Caule erecto ramoso. Fol. petiolatis quinquepartitis orbiculatis, laciniis angustis trifidis adpresso-*

pilosis. Pet. emarginatis crenulatis cal. aristato duplo longioribus. Pedunculis elongatis.

Der blutrothe St. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. Auf sandigem feuchten Boden in Wäldern und unter Gesträuch, sehr selten, bei Bergen, in der Gegend von Golsen und Guben.

**, *Pedunculis bifloris.*

2. *G. phaeum* Linn. Caule erecto superne ramoso pubescente. Fol. orbiculatis subpeltatis 5 — 7-partito-palmatis, summis subsessilibus, laciniis trifidis inciso-dentatis. Pet. subrotundis calyce vix longioribus. Pedunculis subpaniculatis. Schk. T. 190. Reichenb. Fl. exsicc. N. 377.

Der rothbraune St. blüht im Juni und Juli, rothbraun. Höhe 1 — 2'. In Grasgärten vieler Dörfer verwildert. In Blumengärten cultivirt.

3. *G. pratense* Linn. Caule erecto incano-tomentoso. Fol. petiolatis subpeltatis 7 — multipartitis pubescentibus, laciniis oblongis acutis inciso-dentatis. Pet. subrotundis integris calyce longioribus. Seminibus punctatis. Schk. 301. T. 190.

Der Wiesen-St. blüht vom Mai bis Juli, rothbläulich. Höhe 1 — 1½'. Auf Wiesen an Gesträuch, selten, bei Bornsdorf, Reichwalde, in der Gegend von Spremberg, Guben, Sorau.

In der O. L. um Zittau, Reihersdorf, Klein-Schönau (B.).

4. *G. palustre* Linn. Caule erecto angulato superne ramoso reverso-hirsuto. Fol. palmato-5 — 7-partitis, laciniis inciso-dentatis. Pet. oblongis integris calyce aristato duplo longioribus. Seminibus laevibus.

Der Sumpf-St. blüht vom Mai bis Juli, rothbläulich. Höhe 1 — 2'. Auf Wiesen, auf feuchten Stellen an Hecken und Gesträuch durch das ganze Gebiet häufig.

5. *G. pyrenaicum* Linn. Caule erecto dichotomo villosio. Fol. radicalibus longe petiolatis reniformibus 5 — 7-lobis, lobis trifidis obtusis, superioribus trilobis integris aut trifidis acutis. Pet. emarginatis calyce glandula mucronato duplo longioribus. Fr. laevibus, rostris pubescentibus. Schk. T. 190.

Syn. *G. umbrosum* Waldst. et Kit.

Der pyrenäische St. blüht vom Juni bis zum Herbst, roth. Höhe 1 — 2½'. An schattigen Orten sehr selten, in der Gegend von Guben (Ruff).

b. *Annuae. Pedunculi biflori.*

6. *G. molle* Linn. Fol. rotundato-reniformibus villosis, radicalibus 9-lobis, caulinis 7-lobis, lobis trifidis. Pet. bifidis calycem muticum subsuperantibus. Fr. transversim rugosis, seminibus laevibus.

Der weiche St. blüht vom Mai bis zum Herbst, hellroth. Der ästige, mehr oder weniger ausgebreitete St. wird bis 1' hoch. Auf trocknen oder etwas feuchten Orten, Schutt, Mauern, an Wegen u. s. w. überall gemein.

[Unterscheidet sich von dem folgenden durch seinen weichhaarigen Ueberzug, durch die grösseren Bl. und Fr.]

7. *G. pusillum* Linn. Fol. peltatis orbicularibus subseptemlobis trifidis superioribus acutis puberulis. Pet. emarginatis calycem muticum subsuperantibus. Flor. pentandris. Fr. rostroque pubescentibus.

Der kleinste St. blüht im Mai, Juni und Juli, röthlich. Der ästige, häufig röthlich gefärbte St. ist schwach, aufstrebend, $\frac{1}{2}$ —1' lang. Mit dem vorigen auf gleichem Standorte.

8. *G. bohemicum* Linn. Fol. quinquelobis pubescentibus, lacinii oblongis irregulariter inciso-dentatis. Pet. emarginatis calycem mucronatum aequantibus. Fr. scabris, seminibus glabris.

Der böhmische St. blüht im Juni und Juli, röthlich, klein. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. Sehr selten, an einer Stelle in der Ritschuer Haide zwischen Niesky und Muskau (H.).

9. *G. columbinum* Linn. Fol. quinquepartitis, lacinii lineari-lanceolatis multidis. Pedunculis folio triplo longioribus. Pet. emarginatis calycem cuspidatum superantibus. Fr. glabris, seminibus reticulatis.

Der Tauben-St. blüht im Juni, Juli und August, hellroth. Der von der W. auf ästige St. ist behaart, $\frac{1}{2}$ —1' hoch. Auf fruchtbarem Boden an Hügeln, auf Aeckern (bei Bergen, Gollmitz u. s. w.), an Felsen in der O. L.

[Diese Art unterscheidet sich besonders durch die fünftheiligen B. und durch die glatten Fr.]

10. *G. dissectum* Linn. Fol. quinquepartitis, lacinii linearibus divaricatis trifidis. Pedunculis folio brevioribus. Pet. emarginatis calycem aristatum subaequantibus. Fr. glanduloso-pilosis, seminibus reticulatis.

Der schlitzblättrige St. blüht vom Juni bis August, roth. Der stark behaarte St. ist schwach, aufstrebend, $\frac{1}{2}$ —1' hoch. Auf Aeckern, Gartenland u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig.

[Dem vorhergehenden ähnlich, unterscheidet sich jedoch durch die kürzern Blat., durch die weniger zertheilten B., durch die dunklere Farbe der Korolle und die behaarten Fr., auch ist die ganze Pflanze mehr rauhhaarig.]

11. *G. robertianum* Linn. Fol. ternatis quinatisque trifidopinnatifidis, lacinii ovatis mucronatis, pilosis. Pedunculis paniculatis erectis. Pet. integris calyce aristato duplo longioribus. Fr. reticulato-rugosis, seminibus laevibus. Hayne A. 4. 48.

Ruprechts-St. blüht vom Juni bis zum Herbst, roth, selten weiss. Der oft blutroth gefärbte, mit abstehenden Haaren besetzte St. wird 1—3'. Die B. sind auch zuweilen roth gefärbt. Die ganze Pflanze besitzt einen unangenehmen Geruch.

Off. obs. Herb. Germani Robertiani.

[*G. rotundifolium* Linn. soll nach Grassmann am Schlossgarten in Uekro vorkommen. Ich habe es jedoch an der bezeichneten Stelle noch nicht auffinden können.]

O. III. Polyandria.

336. *Althaea* Linn., Eibisch.

Involucrum sex — novemfidum. Cal. semi — quinquelobus. Cor. pentapetala. Stamina in tubum coalita, antheris reniformibus. Caps. plures monospermae in orbem dispositae.

1. *A. officinalis* Linn. Fol. tomentosis, infer. cordatis, super. oblongo-ovatis obsolete tri — quinquelobis. Hayne A. 2. 25. Nees 5. T. 8.

Der officinelle E. blüht im Juni, Juli und August, röthlichweiss. Höhe 2—4'. 2. Auf etwas feuchtem Boden an Dörfern in der westlichen N. L. sehr häufig, als bei Kahnsdorf, zwischen Willmersdorf und Stüberitz, in Schlabendorf, Niewitz, Krossen, Hartmannsdorf, Zerkwitz, Wittmannsdorf, Alt-Golssen u. v. a. O. In der östlichen N. L. bei Pförten, Gassen (Bl.), Trichel, Peitz u. s. w. — Scheint in der O. L. zu fehlen.

Off. Rad., Herb. et Flor. *Althaeae* (s. *Bismaltvae*).

337. *Malva* Linn., Malve, Käspappel.

Involucrum triphyllum. Cal. quinquepartitus. Cor. pentapetala. Stamina in cylindrum coalita, antheris reniformibus. Caps. plures monospermae in orbem dispositae.

1. *M. sylvestris* Linn. Caule erecto piloso scabro. Fol. 5—7-lobis pubescentibus. Pedunculis unilioris aggregatis subcorymbosis petiolisque pilosis. Hayne A. 2. 28. Nees 7. T. 23.

Die Wald-Malve blüht vom Juni bis Sept., röthlich und hellviolett. Höhe 1—4'. 2. Auf Schnitt an Wegen, Mauern, Hecken, Gesträuch, in beiden Provinzen fast überall.

[*Ändert ab mit mehr oder weniger behaarten B., mit mehr oder weniger aufrechtem St.*]

Off. Herb. et Flor., obs. Rad. et Sem. *Malvae sylvestris*.

2. *M. vulgaris* Fries. Caule prostrato scabriusculo. Fol. duplicato-dentatis, inferioribus cordato-orbicularibus obsolete septangularibus, superioribus subquinelobis. Pedunculis subbinis pubescentibus, fructiferis declinatis. Caps. laevibus pubescentibus. Reichenb. Iconogr. F. 37., ejusd. Fl. exsicc. N. 376. Hayne A. 2. 27.

Syn. *M. rotundifolia* L., *M. neglecta* Wallr.

Die gemeine M. blüht vom Juli bis Sept., blassroth, filz. Höhe 1—3'. ♂ — ♀. An Hecken, Wegen, Mauern u. s. w. überall.

Off. Herb. et Flor., obs. Rad. et Sem. *Malvae vulgaris*.

3. *M. rotundifolia* Linn. Caule prostrato diffuso puberulo. Fol. cordato-rotundis obsolete lobatis crenato-dentatis glabriusculis. Cor. calycem aequante. Pedunculis subquaternis, fructiferis declinatis. Caps. marginatis reticulatis pubescentibus. Reichenb. Iconogr. F. 38.

Syn. *M. pusilla* Smith, *parviflora* Huds., *M. borealis* Wallm.

Die rundblättrige M. blüht vom Juni bis Sept., weiss, röthlich. $\frac{1}{2}$ —2'. (♂?) ♀. Auf Schnitt, an Dörfern u. s. w. um Luckau an einigen Orten, wahrscheinlich auch in der östlichen N. L., scheint aber in der O. L. zu fehlen.

[*Kleiner als die vorhergehende, die Korolle kaum so lang als der K., gewöhnlich sehr blassroth, fast weiss. Die Blst. meist zu 4, aber auch mehrere bis 12, bei der vulgaris nicht aber 4 in einem Bzinkel.*]

4. *M. crispa* Linn. Caule erecto. Fol. angulatis crispis. Flor. axillaribus aggregatis.

Die krausblättrige M. blüht im Juli und August, röthlich. Höhe 1—4'. ☉. Auf Schutthaufen an Gärten und Strassen, z. B. bei Riederbeck, Lübbenau, Kl.-Leine, Kasel, Zützen, um Guben u. s. w.

In Syrien einheimisch, bei uns in Gärten cultivirt und von hier verwildert.

[*Die grossen wellig-krausen B., die kleinen winkelständigen unansehnlichen Bl. lassen diese Art leicht erkennen.*]

5. *M. mauritiana* Linn. Caule erecto subglabro. Fol. quinquelobatis obtusis petiolisque pubescentibus. Pedunculis erectis subglabris. Pet. retusis. Hayne A. 2. 29.

Die mauritanische *M.* blüht vom Mai bis August, rothviolett, mit dunklern Streifen. Höhe 1—4'. ☉. In Kuchengärten, an Hecken, auf Schutt hie und da verwildert. (Aus dem südlichen Europa.)

6. *M. Alcea* Linn. Caule erecto stellato pubescente. Fol. scabrinusculis, inferioribus angulatis, superioribus quinquepartitis, lacinis lanceolato-cuneatis inciso-serratis. Involucri phyllis ovalibus. Hayne A. 2. 30.

Die schlitzblättrige *M.* (Siegmariskraut, Augenpappel) blüht vom Mai bis Sept., rosenroth. Höhe 1—4'. 2. Auf fettem Boden an Gesträuch, Dorfgärten u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Alle Theile dieser Pflanze sind mit sternförmig gruppirten Härchen besetzt.]

Off. obs. Herb. et Rad. Alcae.

K L. XVII. DIADELPHIA.

O. IV. Hexandria.

(Nat. Fam. Fumariaceae.)

338. *Fumaria* Linn., Erdrauch.

Cal. diphyllus deciduus. Cor. ringens, petalis 4 coalitis, super. basi gibbo, inferior. carinato. Filamenta duo planiusculo membranacea quodvis antheris tribus. Antherae intermediae bi-, laterales uniloculares. Stigma orbiculatum. Nux siliculiformis globosa monosperma evalvis.

Infloresc. racemosa.

1. *F. officinalis* Linn. Caule ramoso erecto diffuso. Fol. supra-decompositis glaucescentibus, foliolis lineari-lanceolatis multifidis acutis basi cuneiformibus. Pedicellis fructiferis erectis bractea duplo longioribus. Nuculis globosis retusis. Hayne A. 5. 4. Sturm 2. Nees 3. T. 15. Reichenb. Iconogr. F. 4454.

Der officinelle *F.* (Feldraute, Taubenkropf) blüht vom Mai bis Sept., rosenfarbig, an der Spitze dunkler. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. ☉. Auf feuchten Aeckern durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab mit mehr oder weniger ästigem, fast einfachem St.

Off. Herb. Fumariae.

2. *F. Vaillantii* Lois. Caule erecto ramoso demum diffuso. Fol. ternato-supradecompositis, foliolis elongato-lineari-lanceolatis planis acutis trifidis quadrifidisque. Pedicellis fructiferis erectis bractea longioribus. Nuculis globosis acutis. Reichenb. Iconogr. F. 103 et 4452., ejusd. Fl. exsicc. N. 296.

Der graue *F.* blüht im Juni, Juli und August, wie die vorige. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf Aeckern und in Dorfgärten nicht selten, doch nicht überall.

[Diese Art, die der vorhergehenden sehr ähnlich ist, unterscheidet sich von dieser besonders durch die spitzige Fr. — Die ganze Pflanze ist mehr graugrün und niedriger.]

339. *Corydalis Dillenius*, Lerchensporn.

[Diese Gattung unterscheidet sich von *Fumaria* nur durch die schotenartige, zweiklappige, vielstämige Fr.]

1. *C. bulbosa* Persoon. Caule erecto simplici inferne nudo. Fol. biternatis, foliolis cuneatis subtripartitis acutiusculis vel integris ovatis. Racemo terminali. Bracteis cuneiformibus pedunculo longioribus. Rad. tuberosa cava. Hayne A. 5. 1. Schk. T. 194. Sturm 11. Reichenb. Iconogr. F. 4463.

Syn. *Fumaria bulbosa* Linn., *F. cava* Ehrh.

Der knollige L. (Hehlwurz) blüht vom März bis Mai, roth, selten weiss. Höhe 4—8". 2. Auf schattigen Orten bei Guben, bei Sommerfeld (Bl.), Oehne, am Sprecher, Hörnitz, am Löbauer, Sohlander und Schönauer Berge, bei Königsholz (B.), am Schönbrunner Berge, bei Gr.-Hennersdorf u. s. w.

Off. obs. Rad. *Aristolochiae cavae*.

2. *C. fabacea* Persoon. Caule erecto bifido inferne vaginato. Fol. biternatis, foliolis subtripartitis acutiusculis. Racemo terminali. Bracteis ovatis integris acutiusculis pedunculo longioribus. Rad. tuberosa solida. Hayne A. 5. 2. Schk. T. 194. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1077., ejusd. Iconogr. F. 4460.

Syn. *Fumaria fabacea* Linn., *F. intermedia* Ehrh.

Der bohnenartige L. blüht im April, Mai, roth. Höhe 4—8". 2. Auf schattigen Orten an Gräben, bei Bornsdorf an der wüsten Kirche, bei Waltersdorf, im Hain bei Lübben, um Guben, Spremberg, Gasen (Bl.), Sommerfeld (Hellwig), Nenzelle (F.) u. v. a. O.

In der O. L. bei Hörnitz, Janernik, Gröditz, Grubschütz, auf der Landskrone (B.), auf dem Spitzberge bei Gr.-Hennersdorf.

Off. obs. Rad. *Aristolochiae fabacae*.

O. V. *Octandria*.

(Nat. Fam. *Polygaleae*.)

340. *Polygala* Linn., Kreuzblume, Tausendschön.

Cal. pentasepalus, sepalis inaequalibus, duobus alaeformibus persistentibus. Pet. tria aut quinque, secum et cum tubo stamineo nexa, super. vexillum, inferius carinam sistentia. Stylus apice incrassatus incurvus. Stigma tubulosum. Caps. obovata s. obcordata bilocularis disperma. Semina pubescentia strophilolata.

Infloresc. racemosa terminalis.

[Die ästig spindelförmige W. treibt viele unterhalb holzig werdende St., welche liegend oder aufrecht sind, dichtere oder lockere Rosen bilden.]

1. *P. comosa* Schk. Fol. infimis sparsis obovatis, superioribus lineari-lanceolatis. Sepalis lateralibus ellipticis capsula obcordata longioribus eamque aequalatis. Bracteis flores virgineos longe superantibus. Reichenb. Iconogr. F. 54—56., ejusd. Fl. exsicc. N. 56.

Die schopfige K. blüht im Juni und Juli, blau, röthlich oder weiss. Höhe 6'—1'. 2. Auf Wiesen bei Bornsdorf (bei Luckau).

In der O. L. auf trocknen Hügeln bei Hörnitz (B.).

[Die Grösse der ganzen Pflanze, besonders aber die grossen Deckb. zeichnen sie sehr aus.]

2. *P. vulgaris* Linn. Fol. infimis lanceolato-spathulatis, superioribus lineari-lanceolatis. Sepalis lateralibus ellipticis corollae fimbriatae aequalibus, caps. cuneato-obcordata latioribus longioribusque. Reichenb. Iconogr. F. 52. et 53., ejusd. Fl. exsicc. N. 55.

Die gemeine K. blüht vom Mai bis Ende Juli, blau, weiss, seltner rüthlich. Höhe 3—8'. Auf trockenem und feuchtem Boden durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab nach Bedingung des Standortes mit mehr oder weniger aufrechtem, unterhalb oft blattlosem St., mit grössern oder kleinern Bl.

[Unterscheidet sich durch die schmälern untern Stb., von *communis* durch die kürzern Deckbl. und von den folgenden durch den grössern aufsteigenden St.]

3. *P. amarella* Reichenb. Fol. infimis rosulatis oblongis. Sepalis lateralibus obovato-ellipticis corolla fimbriata capsulaeque obcordato-oblonga longioribus latioribusque. Reichenb. Iconogr. F. 42., 43. et 44., ejusd. Fl. exsicc. N. 749. Nees 12. T. 11.

Syn. *P. amara* Jacquin.

Die bittere K. blüht im Mai und Juni, schön dunkelblau. Höhe 2—3'. 2. Auf trocknen Wiesen an mehreren Orten um Luckau, als bei Laugengrassau, Fürstl. Dohna, Wanninchen, Schönwalde, Gr.-Lub.-holz u. s. w.

[Die H. besitzt einen stark bittern Geschmack, wodurch sie sich besonders von der ihr sehr nahe stehenden folgenden Art unterscheidet.]

Off. Rad. et Herb. Polygalae amarae.

4. *P. uliginosa* Reichenb. Fol. infimis maximis rosulatis obovatis subrotundis. Sepalis lateralibus cuneato-ellipticis corollam fimbriatam subaequantibus, caps. obcordato-oblonga demum brevioribus angustioribusque. Reichenb. Iconogr. F. 40. et 41., ejusd. Fl. exsicc. N. 52. Nees 12. T. 11.

Syn. *P. amara* Autor.

Die Sumpf-K. blüht vom April bis Juni, blau. Höhe 2—3'. 2. Auf feuchten Wiesen bei Niewitz, Freiwalde u. a. O. in der westlichen N. L., doch seltener als die vorübergehende [von der sie sich durch den Mangel des bittern Geschmacks, durch die etwas grössern, rundlichen, ganz stumpfen, zuweilen ausgerandeten Wb., durch die kleinern Bl. und durch die (im Verhältniss zum K.) grössern Kapseln unterscheidet].

O. VI. Decandria.

[Enthält nur Leguminosen (Papilionaceen), die sich durch eine fünfblütrige schmetterlingsartige Korolle und durch eine Hulsenfr. auszeichnen.]

Subo. I. Loteae De Cand. Legumen uniloculare vel sutura altera introflexa biloculare. Cotyledones planiusculae, per germinationem in folia, stomatibus praedita, conversae.

A. *Stamina monadelpha. Cor. alae margine superiore eleganter plicato-rugosae.*

341. *Ulex* Linn., Hecksame.

Cal. bipartitus bibracteolatus. Vexillum complicatum petala reliqua aequans. Legumen turgidum oblongum oligospermum.

1. *U. europaeus* Linn. Caule erecto ramosissimo. Fol. linearibus in mucronem pungentem acuminatis ramulisque pubescentibus. Bract. ovatis pedunculo multo latoribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 653. Schk. T. 196.

Der europäische U. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 4—5'. 4. Auf trockenem Boden am Hengstberge bei Herrnhut (B.).

[Ein sehr üstiger, dorniger Strauch mit einzelnen winkeltündigen Bl.]

342. *Spartium* Linn., Pfriemen.

Cal. spathaceus bilabiatus, lab. superiori bi-, inferiori tridentato. Stylus longissimus circinato-convolutus superne incrassatus et latere interiori planus. Stigma terminale minutum capitatum. Legumen compressum polyspermum.

1. *S. scoparium* Linn. Caule ramoso angulato. Fol. ternatis solitariisque, foliolis obovatis. Flor. axillaribus solitariis. Schk. 2. 327. T. 195. Hayne A. 9. 10.

Syn. *Genista scoparia* Lamarck, *G. hirsuta* Moench., *Sarothamnus scoparius* Wimmer.

Die gemeine P. (Besenkrant) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—6'. h. Auf trockenem, sandigem Boden, an Hügeln, in Haiden überall.

Off. obs. Herb., Flor. et Semina Genistae.

343. *Genista* Linn., Ginst, Ginster.

Cal. campanulatus subbilabiatus quinquefidus, lab. superiori bi-, inferiori trifido. Stylus subulatus adscendens. Stigma obliquum laterale introrsum. Legumen compressum oligospermum.

[Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden nur durch die schiefe Stellung der Narbe. — Bl. end- und winkeltündig, einzeln oder traubig-ährenförmig, gelb]

a. *Inermes*.

1. *G. tinctoria* Linn. Ramis teretibus elevato-striatis erectis. Fol. lanceolatis ellipticisve glabriusculis margine ciliatis. Cor. leguminibusque glabris. Racemis terminalibus. Hayne A. 9. 11. Nees 12. T. 9.

Der Färber-G. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. h. Auf trocknen Wiesen, feuchten Hügeln, in Gebüsch n. s. w. durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb., Flor. et Semina Genistae tinctoriae.

2. *G. pilosa* Linn. Caule procumbente, ramis adscendente tuberculatis. Fol. oblongo-lanceolatis subsericis. Pedunculis axillaribus solitariis brevissimis. Cor. leguminibusque sericeis. Schk. 330. T. 195. Reichenb. Fl. exsicc. N. 83.

Der behaarte G. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. h. An trocknen Hügeln, in Haiden und ähnlichen O. überall häufig.

b. *Spinosa*.

3. *G. anglica* Linn. Caule inferne aphylo superne ramoso, ramulis glabris. Fol. ovatis aut lanceolatis glaucescentibus glabris. Flor. racemosis glabris. Bracteis foliaceis pedicello longioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 864.

Der englische G. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—2'.
h. In Wäldungen bei Falkenberg in der Nähe von Luckau, scheint selten zu sein.

4. *G. germanica* Linn. Caule inferne aphylo superne ramoso, ramulis hirsutis. Fol. elliptico-lanceolatis hirsutis. Flor. racemosis. Bracteis subulatis pedicello duplo brevioribus. Schk. T. 195. Sturm 12.

Der deutsche G. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. h. Auf etwas feuchtem Boden an Hügeln, in Wäldern n. s. w. sehr häufig.
[Unterscheidet sich von der englischen durch die kürzeren Bracteen, durch die Behaarung der B. und der jüngeren Zweige]

344. *Cytisus* Linn., Geissklee.

Cal. tubulosus bilabiatus, lab. superiori bifido, inferiori tridentato, dentibus conniventibus. Stylus subulatus adscendens. Stigma obliquum capitatum pilis obvallatum. Carina obtusissima. Legumen complanatum.

Infloresc. racemosa.

1. *C. nigricans* Linn. Caule erecto ramoso, ramulis subtomentosis. Fol. ternatis, foliolis obovatis mucronatis supra glabris subtus sericeis. Racemis terminalibus elongatis erectis. Sturm 12.

Der schwarz werdende G. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. h. An trocknen Hügeln, an den Höhenbergen bei Langengrassau, Kaltenborn, bei Guben, Gassen (Bl.), am Mannwerk bei Muskau, Görlitz, Thiendorf, Rengersdorf, Niesky n. s. w.

B. Stam. monodelpha. Cor. alae haud rugoso-plicatae.

345. *Ononis* Linn., Hauhechel.

Cal. subcampanulatus quinquepartitus persistens, laciniis linearibus aequalibus. Vexillum striatum. Carina acuta. Legumen sessile turgidum oligospermum. — Flor. axillares. Fol. ternata.

1. *O. spinosa* Linn. Caule diffuso unifariam villosa spinoso. Spinis subgeminis. Foliolis ovali-oblongis stipulisque denticulatis glabriusculis. Leguminibus ovatis erectis longitudine calycis longioribusque. Nees 7. T. 19. Reichenb. Fl. exsicc. N. 652. Hayne A. 11. 43.

Die stachelichte H. blüht vom Juni bis October, blassroth. Höhe 1—2'. h. Auf trockenem und feuchtem Boden, an Hügeln, Schutt, Wegen, Mauern n. s. w. überall gemein, wird nach dem südlichen Gebiete zu selten und scheint im Grenzgebirge zu fehlen.

Off. Rad. obs. Herb. Ononidis s. Arestae bovis.

2. *O. repens* Linn. Caule prostrato villosa radicante, ramis adscendentibus laxo racemosis apice spinosis. Foliolis ovalibus stipulis serratis glandulosae pilosis. Leguminibus erectis ovatis calyce brevioribus. Hayne A. 11. 44.

Syn. *O. arvensis* Smith, *O. procurrens* Wallr.

Der kriechende H. blüht im Juli und August, rosenfarbig. Höhe 1—1 $\frac{1}{2}$ '. h. Auf trocknen Wiesen in der westlichen N. L. an einigen Orten, in der südöstlichen bei Triebel, Gassen (Bl.).

3. *O. hircina* Jacquin. Caule ramoso, ramulis adscendentibus villosis inermibus. Foliolis ellipticis stipulisque serratis

acutis glandulosae pilosis subtus pubescentibus. Flor. axillaribus geminis ad apicem ramulorum dense spicatis. Leguminibus erectis ovatis calyce brevioribus. Hayne A. 11. 42.

Syn. O. altissima Lamarck, O. arvensis Retz., O. foetens Allion.

Die stinkende H. blüht vom Juli bis Sept., blassroth. Höhe $1\frac{1}{2}$ —2'. h. Auf Triften, Grasplätzen u. s. w., selten bei Egdsdorf, in der Kemnitzer Heide nach Kolpin zu.

[Unterscheidet sich von den beiden vorigen durch den höhern üppigern Wuchs, durch den Mangel der Stacheln und durch den dichtern, fast ährenförmigen Bestand.]

346. Anthyllis Linn., Wundklee.

Cal. ventricosus quinqueidentatus marcescens. Vexillum petalis ceteris majus. Carina obtusa vel breviter acuminata. Filamenta apice dilatata. Stylus glaber. Stigma capitellatum. Legumen pedicellatum calyce inclusum.

Infloresc. capituliformis. Fol. impari pinnata interdum 3-vel 1-foliolata.

1. A. Vulneraria Linn. Caule adscendente subsimplici villosa. Foliolis inaequalibus. Capitulis geminis. Calycis dentibus ovatis acuminatis inaequalibus. Schk. 338. T. 196. Sturm 49.

Der gemeine W. (Katzenklee, Wollblume) blüht im Juni, Juli, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '. 2. Auf Wiesen in der N. L., sehr häufig bei Luckau und Guben. Fehlt in der O. L.

Off. obs. Herb. Vulnerariae.

C. Stamina diadelphea. Fol. ternata.

347. Medicago Linn., Schneckenklee.

Cal. campanulatus quinquefidus, laciniis subaequalibus. Genitalia e carina elastice ad vexillum resiliencia. Carina obtusa. Stylus glaber. Stigma capitatum. Legumen falcatum vel cochleatum uniloculare.

Infloresc. racemosa.

[Das schneckenförmig zusammen gerundene oder sichelförmig gebogene Legumen zeichnet diese Gattung aus.]

1. M. sativa Linn. Caule erecto ramoso. Racemis multifloris oblongis. Leguminibus inermibus cochleato-contortis subtricyclis obsolete reticulato-venosis adpresse pubescentibus. Pedicellis calyce bracteaque brevioribus. Stipulis lanceolato-subulatis basi subdentatis. Foliolis oblongo-obovatis versus apicem dentatis. Schk. 2. 419. T. 212.

Der Acker-S. (Luzerne) blüht vom Juni bis August, blan. Höhe 1—3'. 2. Auf Wiesen, Aeckern, in Dorfgärten durch die ganze N. L. bis in die O. L.

2. M. falcata Linn. Caule patenti-ramoso. Racemis multifloris subcapitatis. Leguminibus inermibus falcatis vel contortis sub monocyclis reticulato-venosis adpresse pubescentibus. Pedicellis calyce brevioribus bractea longioribus. Stipulis lanceolato-attenuatis, inferioribus dentatis. Foliolis ovato-oblongis apicem versus dentatis. Schk. T. 212.

Der sichelfrüchtige S. (gelbe Luzerne) blüht im Juli, August, gelb. Aendert ab mit anfänglich gelben, hierauf grünlich und endlich violett

werdenden Bl. (*M. media* Persoon). Höhe 1—2'. 2. An Hügeln, Wegen, auf feuchten Grasplätzen an schattigen Orten n. s. w. Durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig. Die *Var. media* kommt bei Neuzelle vor.

3. *M. lupulina* Linn. *Spicis multifloris densis ovalibus folio longioribus. Leguminibus internibus reniformibus turgidulis apice contortis longitudinaliter arcuato-venosis glabris vel adpresse pubescentibus, vel sparsim glanduloso-pilosis, pilis articulatis patentibus. Stipulis ovatis subintegerrimis. Foliolis obovatis retusis antice denticulatis.* Schk. 242.

Der Hopfen-S. blüht vom Mai bis Juli, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf Wiesen und Grasplätzen, an Gestrüch n. s. w. überall gemein.

Var. M. Willdenowiana unterscheidet sich durch das mit Drüsenhaaren besetzte Legumen, durch die gefiederten Haare und durch die ganzrandigen Nebenb. — Sie kommt an einigen Orten in der N. L. und nach Burkhardt auch in der O. L. vor.

4. *M. minima* Lamarck. *Pedunculis paucifloris folio longioribus brevioribusque leguminibus spinosis cochleatis subglobosis parce pilosis, anfractibus subquinis laxe incumbentibus avenis, margine angusto obtuso distiche spinigero. Stipulis ovatis breviter denticulatis, superioribus subintegerrimis. Foliolis obovatis antice denticulatis petiolis pedunculis cauleque pubescentibus.* Reichenb. Fl. exsicc. N. 270.

Der winzige S. blüht im Mai und Juni, gelb. Höhe 4—10". Auf feuchten Orten an Hügeln bei Spremberg, Guben.

[Die ganze Pflanze mit einem grauhaarigen Ueberzuge.]

348. Melilotus Tournef.. Steinklee.

Cal. tubulosus quinquedentatus. Cor. decidua, carina obtusa. Legumen calyce longius mono—dispermum superne dehiscens.

Infloresc. racemosa. Fol. ternata. (Trifolium Linn.)

1. *M. officinalis* Willd. *Leguminibus ovatis breviter acuminatis reticulato-rugosis ad suturam superiorem compressis pubescentibus. Stipulis subulatis. Foliolis subtruncatis serratis, inferioribus obovatis, superioribus oblongo-linearibus.* Nees 8. T. 13.

Der officinelle St. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—4'. ♂. An schattigen Orten um Dörfer in der ganzen N. L. nicht selten. Fehlt in der O. L. Getrocknet von angenehmem Geruche.

Off. Herb. et Flor. Meliloti citrini.

2. *M. vulgaris* Willd. *Leguminibus ovatis obtusis mucronatis reticulato-rugosis ad suturam superiorem obtuse carinatis glabris. Stipulis subulatis. Foliolis serratis obtusis, inferioribus obovatis, superioribus oblongo-lanceolatis.* Nees suppl. 1. T. 12. Reichenb. Fl. exsicc. N. 765.

Syn. M. alba Lamarck.

Der weisse St. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe 2—4'. ♂. Mit der vorigen gleichen Standort, [von der sie sich schon durch die weissen Bl. unterscheidet.] häufig, besonders in der westlichen N. L., sehr selten in der O. L., um Grottau.

3. *M. coerulea* Lamarck. *Racemis floriferis fructiferisque densis subrotundis ovalibusque. Leguminibus oblongo-ovatis rostratis longitudinaliter venoso-striatis. Stipulis ovato-subulatis. Fo-*

liolis oblongo-lanceolatis argute serratis. Reichenb. Iconogr. F. 524., ejusd. Pl. exsicc. N. 1029.

Der blaue St. blüht im Juli und August, weissblau geädert. Höhe 1—3. ☉. In der südöstlichen N. L., namentlich bei Guben, Gassen (Bl.) gebaut. Wird in der Schweiz häufig cultivirt und zur Bereitung des grünen oder sogenannten Kräuterkäses verwendet.

349. Trifolium Linn., Klee.

Cal. subtubulosus quinquedentatus vel quinquefidus. Cor. monopetala cum staminibus saepe ovalita papilionacea marcescens persistens, carina obtusa. Legumen ovatum 1—2spermum, rarius oblongum 3—4spermum, calyce vel corolla marcescente inclusum utriculatum vix dehiscens.

Infloresc. capitato-spicata. Fol. ternata.

[Diese bekannte Gattung charakterisirt sich besonders durch die Korulle und durch das kurze vom bleibenden K. umschlossene Legumen.]

1. *Flor. sessiles in spicam subrotundam vel oblongam collecti. Calycis faux interne linea elevata callosa et saepe pilosa vel annulo pilorum obsita, anthesi peracta plerumque clausa.* (Lagopus Koch Synops. 167.)

1. *T. pratense* Linn. Spicis globosis subgeminis basi involucreatis. Dentibus calycis subulatis inaequalibus ciliatis, fructiferi erectis, tubo corollae brevioribus. Stipulis dimidiato-ovatis subulatis. Foliolis ovalibus subintegerrimis pubescentibus. Caule adscendente. Schk. T. 210.

Der Wiesen-K. blüht vom Mai bis zum Herbst, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2. Auf Wiesen, feuchten Aeckern überall gemein, häufig als Futterkraut gebaut (*T. sativum* Miller).

[K. mehr oder weniger rauhhaurig.]

2. *T. medium* Linn. Spicis globosis solitariis nudis. Dentibus calycis erecto-patulis filiformibus ciliatis, fructiferi erectis, infimo tubum corollae aequante. Stipulis lineari-lanceolatis attenuato-acutis. Foliolis ovali-oblongis subintegerrimis cauleque flexuoso pubescentibus. Schk. T. 210.

Syn. *T. flexuosum* Jacquin.

Der mittlere K. blüht im Mai, Juni und Juli, roth. Höhe $\frac{1}{2}$ —1' und darüber. 2. Auf feuchtem Boden, an Wegen, Hügeln u. s. w. überall häufig.

[Ist dem vorhergehenden sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch einen mehr liegenden, hin und her gebogenen St., durch schmalere vielnervige Bl.]

3. *T. alpestre* Linn. Spicis globosis subgeminis basi involucreatis. Dentibus calycis filiformibus ciliatis, infimo elongato tubum corollae aequante. Stipulis lanceolato-subulatis. Foliolis oblongo-lanceolatis tenuissime denticulatis venoso-striatis adpressopilosis. Caule stricto simplicissimo pubescenti-piloso. Sturm 15.

Der Berg-K. blüht im Juni und Juli, purpurroth. Höhe 1—1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Auf Lehmboden an Hügeln und in lichten Waldungen, bei Fresdorf, Luckau, Bernsdorf, in den Hellenbergen, am Wege von Schönwalde nach Lubholz, bei Spremberg, Guben, Neuzelle (F.), Muskau, an der Landskrone, bei Janernick, um Guttan, Niesky, Tiemendorf (B.) u. s. w.

[Unterscheidet sich durch den einfach steif aufrechten St., durch die im Vergleich mit den vorigen Arten schmälern federförmigen Bl.]

4. *T. rubens* Linn. Spicis oblongo-cylindricis subgeminis basi subinvolueratis. Dentibus calycis glabri erecto-patentibus subulatis ciliatis, intimo corollam aequante. Stipulis vaginantibus lanceolatis acuminatis remote serrulatis. Foliolis oblongo-lanceolatis spinuloso-serratis cauleque erecto glaberrimis. Sturm 15. Reichenb. Fl. exsicc. N. 266.

Der grosse, rothe K. blüht im Mai und Juni, roth. Höhe 1—2'. L. Auf schattigen etwas feuchten Plätzen, an Hügeln u. s. w. selten, bei Kaltenborn, Guben, Neuzelle (P.)

[Diese schöne Art steht der vorhergehenden am nächsten, unterscheidet sich aber schon durch den Habitus: der St. ist höher, krautiger oft roth gefärbt, die Bl. köpfe sind länglich cylindrisch, die Nebenbl. sehr lang, scheidenartig.]

5. *T. arvense* Linn. Spicis solitariis villosissimis denique cylindricis basi nudis. Dentibus calycis erecto-patulis subulato-setaceis corolla longioribus enerviis. Stipulis super. ovatis acuminatis. Foliolis oblongo-linearibus obsolete denticulatis cauleque ramoso diffuso villosis. Sturm 16.

Der Acker-K. blüht vom Juni bis zum Herbst, weisseköthlich, klein. Höhe 4'—1½'. L. Auf Brachäckern, auch unter der Saat überall gemein.

6. *T. striatum* Linn. Spicis ovatis denique subcylindricis villosis basi involueratis terminalibus inque ramulorum brevium apice lateralibus. Dentibus calycis striati lanceolato-subulatis mucronatis rectis vexillo brevioribus. Stipulis ovatis cuspidatis membranaceis. Foliolis obovatis subintegerrimis ramisque villosis. Sturm 16. Reichenb. Fl. exsicc. N. 267.

Der gestreifte K. blüht im Juni und Juli, blassroth. Höhe 2—4'. C. An Hügeln, auf Trüthen, selten bei Gahro, Guben, Gröditz, Nieder-Gurig, Ebersbach, Bautzen, am Spreenfer, Guttauer Steinbruch u. s. O.

2. *Flor. in capitulo vel spica subrotunda sessiles, labium calycis superius post anthesin inflatum. (Fragifera Koch.)*

7. *T. fragiferum* Linn. Capitulis denique globosis longe pedunculatis involueratis. Pedunculis axillaribus folio longioribus. Involucro multipartito calyces aequante. Calycibus fructiferis dorso globoso-inflatis reticulatis pilosis, dentibus duobus superioribus porrectis. Caule repente. Sturm 16.

Der Erdbeeren-K. (Blasenklees) blüht vom Juni bis zum Herbst, blassroth. Länge des kriechenden St. ½—1'. 2. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen durch die ganze N. L., fehlt in der O. L.

3. *Flor. in capitulo vel in spica subrotunda, post anthesin saepe deflexi. Calycis faur interne denuclato, dentes aequales vel 2 superiores longiores. Cor. post anthesin persistens scariosa, vexillo complicato. (Trifolium De Gand.)*

8. *T. montanum* Linn. Capitulis subglobosis subgeminis basi nudis. Pedicellis brevissimis calycis tubo triplo brevioribus. Dentibus calycis aequalibus. Vexillis acuminatis persistentibus

deflexis. Stipulis subulatis. Foliolis ellipticis argute serrulatis. Caule ascendente hirsuto. Sturm 15.

Der weisse Berg-K. blüht vom Juni bis August, weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —1' und darüber. 2. Auf trocknen Wiesen, an Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

9. *T. repens* Linn. Capitulis subrotundis. Pedunculis axillaribus folio longioribus. Pedicellis defloratis deflexis. Dentibus calycis glabris inaequalibus, duobus superioribus longioribus. Leguminibus 4—5-spermis. Stipulis scariosis abrupte cuspidatis. Foliolis obovatis serrulatis. Caule repente. Sturm 15.

Der kriechende K. blüht vom Mai bis zum Herbst, weiss oder röthlich. Länge des kriechenden St. $\frac{3}{4}$ —1' und darüber. 2. Auf Grasplätzen, an Wegen u. s. w. überall gemein.

10. *T. hybridum* Linn. Capitulis subrotundis densis. Pedunculis axillaribus folio denique duplo longioribus; pedicellis defloratis deflexis, interioribus tubo calycis duplo-triplove longioribus. Dentibus calycis glabri subaequalibus subulatis. Leguminibus subtrispermis. Stipulis lato-lanceolatis. Foliolis rhombo-ellipticis serrulatis. Caulibus glabris adscendentibus fistulosis. Sturm 15.

Der Bastard-K. blüht vom Juni bis zum Herbst, blassroth. Höhe 1—1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Auf feuchten Wiesen, an Gestrüch, in feuchten Waldungen u. s. w. durch das ganze Gebiet. [Ist dem *repens* ähnlich, unterscheidet sich aber schon durch den üppigern Wuchs; auch ist der St. niemals kriechend.] Bei Krausnick kommt auf den feuchten Wiesen in der Nähe der Dorfgärten eine sehr kräftige rasenbildende, bis 2' hohe Form vor, deren St. niemals röhrig ist (Var. pratense).

4. *Flor. in capitulo pedicellati. Cor. flava post anthesin persistens scariosa budia deflexa. (Chronosemium De Cand.)*

11. *T. agrarium* Linn. Capitulis ovalibus pedunculatis. Dentibus calycis inaequalibus, duobus superioribus brevioribus. Stylo legumine subaequante. Stipulis oblongo-lanceolatis. Foliolis oblongis antice serrulatis omnibus subsessilibus. Caule erecto. Sturm 15. Reichenb. Fl. exsicc. N. 762.

Syn. *T. aureum* Schk.

Der Hopfen-K. (Gold-K.) blüht im Juni und Juli, goldgelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. ☉. Auf Aeckern unter der Saat, auf schattigen Plätzen an Wällen bei Kahnsdorf, Gollnitz und ähnlichen O. durch die ganze N. L.

In der O. L. seltner, an der Landskrone, bei Herrnhut auf dem Heinrichsberge, Nieder-Gurig, Rothstein (B.) u. s. w.

12. *T. spadiceum* Linn. Capitulis terminalibus oblongis pedunculatis. Dentibus calycis pilosis, superioribus 2 brevioribus. Stylo legumine quadruplo brevior. Stipulis oblongo-lanceolatis. Foliolis aequaliter petiolulatis oblongis serrulatis. Caule erecto. Sturm 16. Reichenb. Fl. exsicc. N. 763.

Der braune K. blüht im Juli und August, goldgelb, die Fahne mit brauner Spitze, später die ganze Korolle kastanienbraun. Höhe 5—8". ☉. Auf Bergwiesen bei Löbau, am Schlander Berge, zwischen Euldorf und Herrnhut (B.), bei Ullersdorf am Abhange des Obstberges u. s. w.

13. *T. procumbens* Linn. Capitulis subrotundis ovalibusque pedunculatis sub 40-floris. Dentibus calycis glabri ciliatis, supe-

rioribus 2 brevioribus. Stylo legumine quadruplo brevior. Stipulis dimidio-ovatis margine reflexis ciliatis. Foliolis obovatis denticulatis glabris, intermedio longius petiolulato. Petiolis pedunculisque pubescentibus. Caule diffuso ramoso pubescente. Stum 16. Reichenb. Fl. exsicc. N. 761.

Syn. *T. campestre* Schreb., *T. agrarium* Schk.

Der gelbe K. blüht vom Juni bis August, goldgelb, später braun. Der mehr oder weniger ästige, aufrechte oder fast liegende St. erreicht eine Länge von 3' — 1'. ☉. Auf Wiesen, Aeckern durch das ganze Gebiet nicht selten.

[Steht der folgenden Art am nächsten, unterscheidet sich aber durch die reichbluthigen Blkuppe und durch den stürkern, zuweilen aufrechten St.]

14. *T. filiforme* Linn. Capitulis paucifloris (sub10-fl.) pedunculatis. Dentibus calycis inaequalibus glaberrimis, super. 2 brevioribus. Stylo legumine quadruplo brevior. Stipulis ovatis ciliatis. Foliolis cuneiformibus emarginatis denticulatis. Caule filiformi ramoso glabriusculo diffuso. Stum 16.

Der fadenstengliche K. blüht vom Mai bis Juli, wie die vorige Art, hat mit dieser Dauer, Standort u. s. w. gemein. Durch das ganze Gebiet.

[Unterscheidet sich durch den dünnen fadenförmigen St., der bald aufrecht, bald niederliegend ist. Das mittlere B. chen ist mehr oder weniger lang gestielt.]

350. *Lotus* Linn., Schotenklee.

Cal. campanulatus subbilabius quinquefidus. Alae conniventes. Carina adscendens rostrata. Stylus glaber sensim attenuatus. Stigma obtusum. Legumen teres aut compressum bivalve uniloculare vel septulis transversis divisum. — Flor. fasciculati subumbellati. Fol. trifoliata.

1. *L. corniculatus* Linn. Caule procumbente aut adscendente. Capitulis depressis longe pedunculatis. Dentibus calycis e basi triangulari subulatis subaequalibus tubum aequantibus ante anthesin conniventibus, carina rectangule adscendente. Leguminibus linearibus teretibus rectis post dehiscientiam spiraliter contortis. Foliolis ovato-oblongis. Stipulis ovalibus. Schk. T. 211.

Der gehörnte S. (Hornklee) blüht vom Frühjahr bis zum Herbst, gelb, äusserlich orange, nach dem Trocknen grün. Höhe 1 — 3'. 2. Auf Wiesen, Aeckern, in Sümpfen, überhaupt auf trockenem und feuchtem Boden überall. Aendert nach Beschaffenheit des Bodens sehr ab: St. kurz niedertiegend oder lang und aufsteigend, hohl oder fest, B. glatt oder behaart, klein elliptisch, länglich lanzettförmig oder fast herzförmig, woraus die Var. α) *arvensis*, β) *pratensis*, γ) *uliginosus* bestehen.

351. *Tetragonolobus* Scopoli, Spargelerbse.

Cal. tubulosus bilabius quinquefidus. Alae conniventes. Carina rostrata adscendens. Stylus glaber superne incrassatus. Legumen alis quatuor foliaceis marginatum. — Flor. solitarii bracteati. Fol. ternata.

1. *T. siliculosus* Roth. Caule adscendente pubescente. Pedunculis unifloris folio duplo triplove longioribus. Fol. obovato-oblongis subtus pilosis. Stipulis late ovatis acuminatis.

Syn. *Lotus siliquosus* Linn.

Der vierflügeliche S. blüht im Juni und Juli, schwefelgelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf feuchten Wiesen, scheint sehr selten, in der Baruther Niederung.

D. *Stamina diadelpa. Fol. imparipinnata.*

352. *Robinia* Linn., Robinie.

Cal. campanulatus quinquedentatus, dentibus 2 superioribus approximatis. Vexillum amplum patenti-reflexum. Carina obtusa. Stylus antice barbatus. Legumen compressum, sutura seminifera marginata.

Infloresc. racemosa.

1. *R. Pseudacacia* Linn. Ramis glabris laevibusque. Foliolis oblongis. Stipulis spinosis. Racemis axillaribus multifloris laxae pendulis.

Die gemeine R. (weisse Akazie) blüht im Mai und Juni, weiss. Ein schöner Baum, der bis 50 und 80' hoch wird. Bl. von angenehmem Geruch. Ueberall angepflanzt. Vaterland Nordamerika. Eben so häufig wird die klebrige R. (*R. viscosa* Venten.) angepflanzt; sie unterscheidet sich durch eine dichte, fast aufrechte Traube. Die Bl. sind geruchlos, ihre Farbe nicht rein weiss; die K. röthlich klebrig, wie die Zweige und Hülsen.

Beide Arten wachsen sehr rasch, erfrieren leicht.

E. *Stamina diadelpa. Fol. impari-pinnata. Legumen sutura inferiore introflexa biloculare.*

353. *Astragalus* Linn., Traganth. Bockshorn.

Cal. tubulosus vel campanulatus quinquedentatus, dentibus subaequalibus. Cor. carina obtusa. Filamenta filiformia. Stylus adscendens. Legumen biloculare aut semibiloculare, sutura inferiore introflexa.

Infloresc. racemosa.

1. *A. arenarius* Linn. Pilis adpressis incanus. Caule ramoso protrato. Stipulis concretis oppositifoliis. Foliolis 3—4jugis lineari-lanceolatis obtusis. Racemis 4—6-floris folio longioribus. Leguminibus lineari-oblongis cinereo-pilosis stipitatis. Schk. T. 208. Sturm 19. Reichenb. Fl. exsicc. N. 271.

Der Sand-T. (Wirbelkraut) blüht vom Juni bis August, bläulich-violett. Länge des liegenden St. 1—2'. 2. Auf trockenem Haideboden, Ackerrainen und ähnlichen O. bei Niewitz, in der Nähe der Kreblitzer Windmühle unter Buchweizen, bei Gr.-Radden, Zane, Gollmitz, Werben, Forste, Priebus, Friedland am Schwielungsee, Nenzelle (F.), Muskau, Rietschen, Kreba, Mochholz, auf dem weissen Berge (B.), Wertha, Buchwalda, zwischen Micka und Nendorf u. s. w.

2. *A. Cicer* Linn. Pilosus. Caule procumbenti-adscendente. Stipulis lanceolatis oppositifoliis. Foliolis 10—13jugis oblongo-lanceolatis obtusis acutiusculis. Racemis densis subcapitatis pedunculatis folio longioribus. Leguminibus subrotundis inflatis in calyce subsessilibus hirsutis. Schk. T. 209. Sturm 49.

Der Kichern-T. blüht im Juni und Juli, gelblichweiss. Höhe 1—3'. 2. In Gestrüch, auf Aeckern, Hügeln u. s. w. selten bei Guben, Nenzelle (F.).

3. *A. glycyphyllos* Linn. Glaber. Caule procumbente. *Stipulis ovatis mucronatis acuminatis. Foliolis 5—6-jugis ovatis obtusiusculis subtus pilosiusculis. Racemis apicatis ovato-oblongis pedunculatis folio brevioribus. Leguminibus linearibus subtriquetris arcuatis pilosiusculis erectis denique connatis.* Schk. T. 209.

Der süßblättrige T. (Wolfschote) blüht im Juni und Juli, gelblich. Höhe 1—4'. L. Auf schattigen, feuchten, in Kemnitz, am Wall bei Kahnsdorf, und trocknen sonnigen Plätzen, z. B. bei Beesdau und sehr v. a. O. durch das ganze Gebiet.

Subo. II. *Hedysareae* De Cand. Legumen in loculos articulo transverse divisum et saepe in articulos dissiliens. Cotyledones planiusculae per germinationem in folia stomatibus praedita conversae.

354. *Coronilla* Linn., Kronwicke.

Cal. campanulatus quinqueidentatus, dentibus duobus superioribus coalitis. Carina acuminato-rostrata. Filamenta longiora apice vix dilatata. Legumen elongatum teretiusculum geniculatum, articulis oblongis monospermis.

Infloresc. subumbellata.

1. *C. varia* Linn. Caule diffuso angulato. Fol. imparipinnatis multijugis, foliolis oblongis obtusis glabris. Pedunculis folio longioribus. Sturm 49. Schk. T. 205.

Die bunte K. (Schaaffhuse) blüht vom Mai bis August, blauviolett. Höhe 1—2'. 2. Auf Leimboden hier und da sehr häufig, z. B. am Wege zwischen Schlieben und Herzberg, in der Rochauer Heide, bei Barnitz, Trappendorf, Lübben, Weissagk, Luckau, am Schlossberge bei Burg, Guben, Gassen, Priebus, Muskau, an der Landskrone, bei Jauernick, Hörnitz, Guttan am Steinbruch (B.), Gröditz, am Roher n. s. w.

355. *Ornithopus* Linn., Vogelfuss.

Cal. tubulosus quinqueidentatus, dentibus duobus superioribus basi connatis. Carina minima compressa. Filamenta apice parum dilatata. Stylus adscendens glaber. Legumen elongatum teretiusculum arcuatum geniculatum, articulis monospermis non dehiscentibus. — Pedunculi 2—6-lori subumbellati. Fol. impari-pinnata multijuga.

1. *O. perpusillus* Linn. Caule prostrato pubescente. Foliolis ovalibus mucronatis pubescentibus. Pedunculis folio longioribus. Calycis dentibus ovatis tubo triplo brevioribus. Leguminibus arcuatis pubescentibus. Schk. T. 206. Reichenb. Fl. exsicc. N. 278.

Der winzige F. blüht im Juni und Juli, gelbröthlich, sehr klein. Der niederliegende St. 4"—1' lang. ☉. Auf etwas feuchtem Sandboden durch das ganze Gebiet häufig.

Subo. III. (*Viciae* De Cand.). Legumen uniloculare vel septis transversis divisum. Cotyledones crassae farinosae. Fol. abrupte pinnata, petiolo communi in setulam vel cirrhum terminato.

356. *Vicia* Linn., Wicke.

Cal. campanulatus quinquefidus, dentibus duobus superioribus brevioribus. Stylus filiformis sub apice transverse barbatus. Stigma

capitellatum. Legumen lineare vel oblongum compressum bivalve uniloculare.

Infloresc. racemosa. Fol. abrupte pinnata plurijuga apice cirrhosa.

a. *Stylus superne undique aequaliter pilosus.*

*, Pedunculi elongati pauciflori.

1. *V. hirsuta* Koch. Pedunculis 2—6 floris folia aequantibus. Foliolis linearibus truncato-retusis. Stipulis lanceolatis inferioribus semihastatis. Leguminibus dispermis pubescentibus. Sturm 32. Schk. T. 202.

Syn. *Ervum hirsutum* Linn.

Die rauhe W. blüht vom Juni bis August, weiss röthlichviolett. Höhe 1—3'. ☉. Auf Aeckern unter dem Getreide überall häufig.

2. *V. tetrasperma* Koch. Pedunculis subunifloris folio subsuperantibus. Foliolis linearibus truncatis mucronatis. Stipulis lanceolatis semisagittatis. Leguminibus tetraspermis glabris. Sturm 32. Schk. T. 202.

Syn. *Ervum tetraspermum* Linn.

Die viersamige W. blüht vom Juni bis August, wie die vorige, mit der sie Standort n. s. w. gemein hat, sie ist jedoch weniger häufig [und unterscheidet sich durch die fast einbl. Traube, besonders aber durch die viersamige glatte Hülse].

**, Pedunculi elongati multiflori.

3. *V. pisiformis* Linn. Racemis multifloris folio brevioribus. Fol. sub5-jugis, foliolis late ovatis obtusis venosis mucronatis cauleque glaberrimis, infimis sessilibus stipulas semisagittatas dentatas occultantibus. Stylo a medio aequaliter villosulo. Caule scandente et effuso glaberrimo. Sturm 31.

Die Erbsen-W. blüht im Juni und Juli, gelblichweiss. Höhe 3—4'. 2. Sehr selten, auf der Landskrone am südlichen Abhange unter der niedrigen Koppe, dem Rothsteine (B.).

4. *V. sylvatica* Linn. Racemis multifloris folio longioribus. Fol. sub8-jugis, foliolis ovatis obtusis venosis. Stipulis semilunariibus inciso-multidentatis, dentibus setaceis. Stylo a medio aequaliter villosulo. Caule flaccido ramosissimo. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1038.

Die Wald-W. blüht im Juni und Juli, weiss, Fahne blau geädert. Höhe 2—3'. 2. Auf schattigen Höhen bei Haynewalde, auf dem kalten Berge bei Kreibitz in der O. L.

5. *V. cassubica* Linn. Racemis multifloris folio brevioribus. Fol. multijugis cirrho trifido convolato terminatis, foliolis ellipticis obtusis mucronatis subtus pubescentibus. Stipulis semihastatis integerrimis. Stylo superne undique pubescente. Caule erecto flexuoso. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 275.

Die Kassubische W. blüht im Juni und Juli, rothviolett. Höhe 1—3'. 2. In Gestrüch, auf trocken schattigen Orten selten, bei Guben, zwischen Vetschau und Katau.

In der O. L. um Niesky n. a. O. häufig.

b. *Stylus in latere inferiore apicis barbatus, ceterum glaber, vel simul apice undique villosus.*

*. *Pedunculi elongati multiflori.*

6. *V. dumetorum* Linn. Racemis laxae subsextor. folium subaequantibus. Fol. subquaquejugis imparipinnatis, foliolis ovatis mucronatis venosis glabris. Stipulis serulatis inciso-dentatis, super. oblique lanceolatis. Sturm 31.

Die Buschweide blüht im Mai und Juni, rothviolett. Der schwache glatte St. klettert sich in Gesträuch 5—6' und höher. 2. Sehr selten, auf Thonboden am Drebnauer Weinberge bei Bergen.

In der O. L. auf Basaltbergen, z. B. auf der Landskrone, dem Jauernicker, Söhlender Berge, Stromberg, auf dem Schönauer Hutberge, bei Herrnhut auf den sichen Wiesen.

7. *V. Cracca* Linn. Racemis multifloris dense imbricatis folium aequantibus longioribusque. Fol. sub10-jugis, foliolis lanceolatis, super. sublinearibus, obtusis mucronatis nervoso-venosis pubescentibus. Stipulis semisagittatis. Lamina vexilli longitudine unguis. Sturm 31.

Die Vogel-W. blüht vom Juni bis August, blauviolett. Wie die vorige $\frac{1}{2}$ —6. 4. Auf Wiesen, in Gesträuch überall häufig. Die auf Wiesen vorkommende Form weicht von der zwischen Gesträuch, an Hecken u. s. w. wachsenden etwas ab: Der fast einfache St. wird höchstens 2' hoch, die untern B. sind breiter, die ganze Pflanze mit einem fast seidenglänzenden weichhaarigen Ueberzuge.

8. *V. tenuifolia* Roth. Racemis multifloris laxae imbricatis folio longioribus. Fol. sub10-jugis divergentibus, foliolis linearilanceolatis nervoso-venosis acutis margine inflexis subtus pubescentibus, infer. truncatis mucronatis. Stipulis semihastatis integerrimis. Lamina vexilli ungue suo duplo longiore. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. 769.

Die feublättrige W. blüht vom Mai bis Juli, lilaviolett. Höhe 1—4'. ♂. Unter Gesträuch sehr selten, am untern Spreewalde.

[Ist der *V. Cracca* sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch längere, genau linienförmige, nur auf der untern Fläche behaarte B., durch längern Blst. und durch die grössere Fahne.]

9. *V. villosa* Roth. Villosa. Racemis multiflor. confertis imbricatis folio longioribus. Fol. suboctojugis, foliolis ellipticis lanceolatis nervoso-venosis obtusiusculis mucronatis. Stipulis semisagittatis integerrimis. Lamina vexilli ungue suo duplo breviori. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 276.

Die zottige W. blüht im Juni und Juli, blau- oder rothviolett, auch weisslich. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat selten, bei Sonnenwalde, Kottbus, Spremberg u. s. w.

In der O. L. bei Hörnitz, Wiesa, Diehsa, Radmeritz (B.).

[Die ganze Pflanze ist mit einem weisslichen, weichen Zotten überzogen und daran leicht zu erkennen.]

c. *Pedunculi breviter racemosi 4—6-flori, flore breviores vel vix superantes. Sem. oblonga hilum in angustiore latere gerentia* (Faba De Cand.).

10. *V. Faba* Linn. Racemis axillaribus 2—4flor. brevissimis. Fol. non cirrhosis bijugis, foliolis ovatis integerrimis obtusis.

Stipulis sagittatis basi dentatis. Leguminibus subteretibus coriaceis torulosis pubescentibus. Caule erecto stricto herbaceo. Sturm 32.

Syn. *Faba vulgaris* Moench.

Die Bohnen-W. (Saubohne, Windsorbohne) blüht im Juni und Juli, weiss mit einem schwarzen Flecke auf den Flügeln. Höhe 1—3'. ☉. Auf Aeckern überall gebaut.

d. *Pedunculi axillares pauciflori flore breviores. Sem. globosa vel oblonga, hilum non in latere angustiore gerentia.*

11. *V. sepium* Linn. Pedunculis subquinquefloris. Fol. subquinquejugis, foliolis ovatis truncato-retusis mucronatis, superioribus angustioribus. Stipulis ovatis semisagittatis subdentatis. Vexillo glabro. Dentibus calycis brevissimis e basi latiore subulatis inaequalibus, superioribus 2 conniventibus. Leguminibus glabris. Sturm 31.

Die Hecken-W. blüht im Juni und Juli, blauviolett. Höhe 1—2'.

24. Auf fruchtbarem Boden, an Wegen und schattigen O. selten.

[Die armbluthige einsitzige Traube, der behaarte rothbraune K. mit sehr kleinen ungleichen Zähnen machen diese Art leicht kenntlich.]

12. *V. sativa* Linn. Flor. geminis v. solitariis breviter pedicellatis. Fol. subsexjugis, foliolis obovato-oblongis emarginato-retusis mucronatis pubescentibus. Stipulis dentatis maculatis. Vexillo glabro. Dentibus calycis lanceolato-subulatis tubum subaequantibus porrectis. Leguminibus erectis oblongis pubescentibus. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 274.

Die Futter-W. blüht im Juni und Juli, rothviolett. Höhe 1—3'. ☉. Häufig unter der Saat; auch als Futter gebaut.

13. *V. angustifolia* Roth. Flor. subgeminis breviter pedicellatis. Fol. sub4-jugis, foliolis infer. obovatis retusis, super. lineari-lanceolatis obtusis mucronatis glabriusculis. Stipulis subtriangularibus basi denticulatis immaculatis. Vexillo glabro. Dentibus calycis lanceolato-subulatis tubum suum subaequantibus porrectis. Leguminibus patentibus linearibus maturis glabris. Sturm 31.

Die schmalblättrige W. blüht im Juni und Juli, bläulichroth. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat, Brachäckern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

Ändert ab: Bl. grösser, einzeln, zu 2, auch zu 3, alle B. chen breiter mit meist abgerundeter Spitze und einem steifen langen Stachel. K. zähne regelmässig, die beiden untern oft durch eine häutige Membran verbunden. (*V. segetalis* Thuill. Reichenb. Fl. exsicc. N. 273.) Unter der Saat häufig.

14. *V. lathyroides* Linn. Flor. solitariis subsessilibus. Fol. 2—3jugis pubescentibus, foliolis inferioribus obcordatis. Stipulis integris semihastatis. Leguminibus erectiusculis linearibus glabris. Caule prostrato pubescente. Sturm 31. Reichenb. Fl. exsicc. N. 82.

Die platterbsenartige W. blüht im April, Mai, roth, klein. Der meist liegende St. wird bis 6' lang. ☉. Auf trocknen Wiesen, Grasplätzen, Brachäckern, an Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

357. *Ervum* Linn., Linse.

Cal. quinquefidus, laciniis subaequalibus. Cor. vix exserta.

Stylus filiformis, latere superiore apicem versus longitudinaliter pilosus. Stigma capitatum. Legumen uniloculare dispernum.

1. *E. Lens* Linn. Pedunculis 1-2-floris folium subaequantibus aristatis. Fol. super. subsexjugis, foliolis oblongis et linearibus. Stipulis lanceolatis integerrimis. Sturm 32. Schk. T. 202.

Syn. *Cicer Lens* Willd., *Lens esculenta* Mouch.

Die gemeine L. blüht im Juni und Juli, weissgelblich, klein. Höhe 1—1½. ☉. Auf Aekern der essbaren Samen wegen häufig gebaut.

358. *Pisum* Linn., Erbse.

Cal. quinquefidus, laciniis duabus superioribus brevioribus. Vexillum amplum reflexum. Stylus compressus carinatus supra villosus. Stigma depressum oblongum. Legumen oblongum uniloculare polyspermum. — Fol. impari-pinnata cirrhosa. Stipulae foliolis majores. Pedunculi axillares 1-, 2- vel pluriflori.

1. *P. arvense* Linn. Stipulis ovato-semicordatis basi dentatis. Foliolis ovatis crenulatis. Pedunculis subbifloris. Seminibus angulato-impressis. Sturm 4.

Die Acker-E. blüht vom Juni bis August. Fahne bläulichviolett, die Flügel purpurfarben. Höhe 1—2'. ☉. Häufig gebaut, auch unter der Saat.

2. *P. sativum* Linn. Stipulis ovato-semicordatis basi dentatis. Foliolis ovatis integerrimis margine undulatis. Pedunculis bi-multiflor. Seminibus globosis.

Die gemeine E. (Schote) blüht im Mai, Juni, weissroth oder violett. Höhe 1—4'. ☉. In Küchengärten überall cultivirt.

Ausserdem baut man noch die Zwergerbse, eine Var. der gemeinen; die Zuckerbse mit sehr grossen gebogenen Hülsen, mit einem üppigern höhern Wuchs (*P. leptolobum* Camer.).

359. *Lathyrus* Linn., Platterbse.

Cal. quinquefidus, laciniis superioribus brevioribus. Stylus apice applanatus sub stigmatibus recto vel recurvo deorsum pilosus. Legumen oblongo-lanceolatum uniloculare polyspermum. — Fol. impari-pinnata, super. cirrhosa. Pedunculi 1-, 2- vel multiflori.

a. *Annuae.*

1. *L. sativus* Linn. Pedunculis unifloris folio brevioribus. Fol. unijugis, foliolis lineari-lanceolatis. Leguminibus ellipticis plano-compressis glabris, margine super. curvato bialato.

Die gebaute P. (Kicher) blüht im Juni und Juli, bläulich. Wird in der O. L. gebaut.

b. *Rad. perennes.*

*. *Caule angulato aptero.*

2. *L. tuberosus* Linn. Caule subsimplici procumbente. Pedunculis folio vix longioribus. Foliolis oblongis mucronatis. Stipulis lineari-acuminatis. Calycis dentibus superioribus breviter triangularibus. Rad. tuberosa.

Die knollige P. (Erdnuß) blüht im Juni und Juli, rosenfarbig.

Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. Auf feiten Boden unter der Saat bei Luckau, Kottbus, Gassen, Sorau.

In der O. L. bei Zittau, Görlitz, Bautzen.

[Diese Art unterscheidet sich leicht durch den niedrigen, fast einfachen St. und durch die knollige, oft wie ein Taubenrei grosse W.]

3. *L. pratensis* Linn. Caule diffuso scandente. Pedunculis folio longioribus. Fol. unijugis, foliolis lanceolatis. Stipulis ovato-lanceolatis sagittatis acuminatis integerrimis. Calycis dentibus aequalibus lanceolato-subulatis.

Die Wiesen-P. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. Auf Wiesen, an Gestrüch, in Sümpfen überall. Aendert ab mit mehr oder weniger behaarten B.

[Sie ist die einzige gelbblühende Art und deshalb leicht zu erkennen.]

**. Caule alato.

4. *L. sylvestris* Linn. Fol. unijugis, foliolis anguste ensiformi-lanceolatis trinerviis. Stipulis lineari-subulatis integerrimis. Pedunculis multifloris folio longioribus. Cal. dentibus nudis inaequalibus.

Die Wald-P. blüht vom Juni bis August, rothviolett. Höhe 1—2'. 2. An Gestrüch auf Wiesen, an Gräben und in Gebüsch durch das ganze Gebiet. Aendert ab mit kürzern oder längern, schmalern oder breitem B.

5. *L. palustris* Linn. Fol. 2—3-jugis, foliolis late vel anguste lanceolatis mucronatis nervosis. Stipulis semisagittatis. Pedunculis multifloris folio longioribus. Cal. dentibus inaequalibus lanceolatis.

Die Sumpf-P. blüht vom Juni bis August, rothviolett. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen, an Gestrüch mit der vorigen [von der sie sich durch die kürzern 2—3paarigen B. unterscheidet] häufig in der westlichen N. L., um Luckau, Vetschau, im Spreewalde, bei Senftenberg, Dobrilugk, Golssen u. s. w. Scheint in der O. L. zu fehlen.

360. *Orobis* Linn., Walderbse, Fasankraut.

Cal. quinquedentatus, dentibus super. brevioribus profundioribus. Stylus filiformis apice teres intus pubescens. Vexillum obcordatum. Legumen teretiusculum uniloculare polyspermum. — Fol. non cirrhosa. Pedunculi axillares pluriflori.

[Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden fast nur durch den Mangel der Ranken.]

1. *O. vernus* Linn. Caule stricto erecto simplici angulato. Fol. 3-jugis, foliolis oblongo-ovatis ovatisque acuminatis ciliatis trinerviis subtus nitidis. Sturm 7.

Die Frühlings-W. blüht im Frühjahr, rothviolett. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Auf schattigen O., an Gestrüch, in Wäldern u. s. w. selten, bei Spremberg, Sorau.

In der O. L. im Oberlande häufig.

[Behält beim Trocknen die lebhaft grüne Farbe]

2. *O. tuberosus* Linn. Caule alato. Fol. 2—3-jugis, foliolis lanceolato-oblongis linearibusve mucronatis subtus glaucis opacis. Rad. tuberosa. Sturm 21. Schk. T. 200.

Die knollige W. blüht im Mai und Juni, rothviolett. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. In Waldungen, an Hügeln, auf trocknen Wiesen u. s. w. durch

das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig. Aendert ab mit breitem oder schmalem B.

3. *O. niger* Linn. Caule ramoso puberulo. Fol. subsexjugis, foliolis ovato-oblongis obtusis mucronatis subtus glaucis opacis. Stylo lineari a medio ad apicem barbato. Rad. ramosa. Schk. T. 200.

Die schwarze W. blüht im April und Mai, rothviolett. Höhe 2 — 3'. 2. An Hügeln unter Gesträuch, selten, am Drechnaer Weinberge, am Klingenberg bei Dobitz, bei Gassen (H.), Duhrauke, Rengerdorf (H.). [Wird beim Trocknen schwarz.]

Subo. IV. Phaseoleae De Caud. Legumen uniloculare vel septis laxo cellulosi inter semina transversim divisum. Cotyledones crassae, per germinationem immutatae, vel in folia crassa conversae.

361. *Phaseolus* Linn., Bohne.

Cal. bracteatus bilabiatus, lab. superiore 2-, infer. tridentato. Carina cum genitalibus torta. Legumen compressum saepe isthmis interceptum. — Flor. racemosi.

[Die Bohnen sind bekannte Kuchengewächse; die Gattung zeichnet sich durch den Blied aus, der mit den Stbf. und Griffel schraubenartig gedreht ist.]

1. *Ph. vulgaris* Linn. Caule volubili. Racemis pedunculatis folio brevioribus. Bracteis calyce minoribus. Leguminibus pendulis. Nees suppl. F. 1. T. 15. Hayne A. 11. 46.

Die gemeine (Schneide-, Stangen-, Schmink-) B. blüht vom Juni bis zum Herbst, weiss, ☉. Ueberall gebaut.

Off. obs. Sem. Phaseoli.

2. *Ph. nanus* Linn. Caule erecto. Racemis folio brevioribus. Bracteis calyce majoribus. Leguminibus pendulis. Hayne A. 11. 47.

Die Zwerg-, (Brech-, Hensch-) B. wird wie die vorige häufig gebaut, von der sie nur eine Var. zu seyn scheint.

[Die Feuer-Bohne (*Ph. multiflorus* Linn.) mit meist scharlachrothen, seltener weissen Bl., sehr langen Bl.trauben, wird ebenfalls häufig cultivirt. Die Färbung der Samen ist sehr mannigfach.]

KL. XVIII. POLYADELPHIA.

(Nat. Fam. Hypericineae.)

362. *Hypericum* Linn., Johanniskraut.

Cal. quinquepartitus persistens. Cor. pentapetala. Stamina numerosa in 3, 5 fasciculos haud satis distinctos connata. Styli tres (aut quinque). Caps. membranacea trilocularis, valvis introflexis loculos formantibus. Placentae in quovis loculo cum axi centrali junctae. Semina numerosa minuta.

[Die Johanniskräuter sind krautartige Gewächse mit regelmässiger 4 — 5blätt. Korolle, sie haben ein einziges Germen mit 3 Griffeln, sehr

vieler Stb.f., die nicht deutlich in 3—5 Büschel geschieden sind. Die Kapsel ist drei- bis funffüchrig häutig; die Samen sitzen an der Mittelsäule, wodurch sie sich von der sehr verwandten Gattung Helianthemum unterscheiden. Die B. sind gegenständig. Die Bl. goldgelb.]

a. *Cal. margine nudo.*

1. *H. perforatum* Linn. Caule erecto ramoso obsoleto ancipiti. Fol. oblongis obtusis pellucido-punctatis. Flor. corymbosis. Sepalis lanceolatis acutissimis integerrimis. Sturm 18. Nees 4. T. 8. Hayne 8. 42.

Das durchstochene J. blüht von Ende Juni bis August. Höhe 1—3'. 2. Zwischen Aeckern, an Wiesen, Wegen, Wällen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab mit schmalen B. (β , angustifolium.).

Off. Herb. Hyperici.

2. *H. humifusum* Linn. Caule humifuso filiformi ramoso obsoleto ancipiti. Fol. ellipticis obtusis pellucido-punctulatis. Flor. cymosis. Sepalis oblongis obtusis mucronulatis integerrimis vel argute denticulatis.

Das niederliegende J. blüht vom Juni bis October. Länge 3—6". 2. Auf Aeckern überall gemein.

3. *H. quadrangulare* Linn. Caule erecto subsimplici quadrangulo paniculato ramoso. Fol. ovalibus obtusis sparse obsoleto-punctatis, margine nigro-glandulosis. Flor. trigynis cymosis. Sepalis ellipticis obtusis integerrimis pelatisque nigro-glandulosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1397.

Syn. *H. dubium* Leers, *H. Leersii* Gmelin, *H. obtusum* Moench.

Das viereckige J. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—3'. 2. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, in Sümpfen u. s. w. fast überall.

[Der Stiel ist oberhalb ästig, vierkantig. B. länglich eiförmig sitzend, drusenlos oder mit sehr wenigen zerstreuten durchscheinenden Drüsen, am Rande zuercilen, die Blb. immer mit schwarzen Drüsen, die einen rothfärbenden Stoff enthalten.]

4. *H. tetrapterum* Fries. Caule erecto quadrangulari, angulis alatis superne paniculato-ramoso. Fol. ovatis ellipticis vel oblongis obtusis pellucido-punctatis. Flor. trigynis corymbosis. Sepalis lanceolatis acuminatis integerrimis. Hayne A. 8. 43. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1398.

Syn. *H. acutum* Moench., *H. quadrialatum* Wahlenberg.

Das vierflüglige J. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—3'. 2. Auf sumpfigem Boden in Gebüsch, an Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Unterscheidet sich von dem vorigen durch den vierkantig geflügelten St. und durch die spitzen Kabschnitte.]

b. *Cal. margine glanduloso-serrulato.*

5. *H. pulchrum* Linn. Caule erecto tereti glabro. Fol. cordato-ovatis amplexicaulibus pellucido-punctatis. Sepalis obovatis obtusissimis glanduloso-ciliatis, glandulis sessilibus. Reichenb. Iconogr. F. 447., ejusd. Fl. exsicc. N. 399.

Das schöne J. blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Auf bewaldeten Hügeln selten, im Auerbald bei Wüstermark, am Berge bei Schönwalde links am Wege nach Lubholz.

In der O. L. bei Rengersdorf (B.).

KL. XIX. Syngenesia. O. I. Corymbiferae. 206

6. *H. montanum* Linn. Caule erecto simplici tereti glabro. Fol. amplexicaulibus cordato-ovatis margine nigro-punctatis. Flor. congesto-corymbosis. Sepalis lanceolatis acutis glanduloso-ciliatis, glandulis stipitatis. Petalis eglandulosis.

Der Berg-J. blüht im Juni und Juli, gross. Höhe 1—2'. 2. In Laubwäldungen bei Niesky (B.).

[Unterscheidet sich von dem vorhergehenden durch die zugespitzten, mit gestielten Drüsen besetzten Knospenstiele.]

7. *H. hirsutum* Linn. Caule erecto tereti villosa. Fol. oblongis ovatisve breviter petiolatis pellucido-punctatis subtus pubescentibus. Flor. corymboso-paniculatis. Sepalis lanceolatis glanduloso-ciliatis, glandulis brevissime stipitatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1399.

Das haarige J. blüht im Juli und August. Höhe 1—2'. 2. In feuchten Wäldungen selten, bei Langengrassau, Golssen, Kraussnigk u. s. w.

In der O. L. bei Hirschfelde, am Jauernicker und Schönbrunner Berge (B.).

[Diese Art unterscheidet sich von allen vorhergehenden durch den zottig haarigen St.]

KL. XIX. SYNGENESIA.

[Enthält die natürliche Familie der Korbblüthigen (*Compositae* Adanson, *Synanthereae* Richard). Sie zeichnen sich besonders durch ihre Blbildung aus: Der Blst. ist an der Spitze mehr oder weniger scheibenförmig erweitert (Bl. lager, Fr. boden, *receptaculum*); worauf entweder nur röhrige (*tubulosi*), oder nur zungenförmige (*ligulati*), oder auf der Scheibe röhrlige (*flor. disci*) und am Rande zungenförmige Bl. chen (*Strahlenbl.*, *flor. radiati*, *flor. radii*) sitzen. Eine allgemeine Hülle (*Involucrum*, *anthodium*), die meist vielblättrig ist, umgibt sie. Jedes Bl. chen hat ausserdem noch einen eignen K., der nach der Befruchtung auf der Fr. (*achenium*) sitzen bleibt, sich verschiedenartig ausbildet und Samenkörner (*Federchen*, *pappus*) genannt wird. In der verschiedenen Bildung dieser Theile liegt der Hauptcharakter der Gattungen.]

O. I. Corymbiferae Vaill.

Stylus apice non articulatus. Flor. omnes tubulosi, vel radii ligulati.

Subo. I. *Eupatoricae* Lessing. Styli crura elongata a basi puberula vel glanduloso-scabra. Flor. omnes hermaphroditi tubulosi. Achen. teretiusculum striatum.

363. *Eupatorium* Linn.. Wasserdost.

Involucr. imbricatum cylindricum. Recept. nudum. Stylus longissimus. Pappus pilosus sessilis.

Infloresc. paniculata.

1. *E. cannabinum* Linn. Fol. petiolatis tri- vel quinquepartitis hirsutiusculis, laciniis lanceolatis serratis, intermedia longiore. Panicula corymbosa. Hayne A. S. 44.

Der haufblättrige W. blüht im Juni und Juli, blossroth. Höhe 2—6'. 4. An Gräben, Bächen, Flüssen, Sümpfen unter Gesträuch durch

die ganze N. L., seltner in der O. L., bei Berthelsdorf, Ruppertsdorf, Hainewalde, beim Hammerstein.

Off. obs. Herb. et Rad. Eupatorii.

Subo. II. *Tussilagineae* Lessing. Styli crura a basi puberula. Flor. polygami. Achen. teretia obsolete striata vel laevia.

364. *Tussilago* Linn., Huflattich.

Involucr. simplex polyphyllum subcalyculatum flosculos aequans. Recept. nudum. Flor. feminei marginales ligulati, disci hermaphroditi tubulosi quinquedentati. Stigmata linearia a basi puberulo-scabra. Pappus sessilis pilosus.

1. *T. Farfara* Linn. Scapo unifloro lanato bracteato. Fol. cordatis angulatis dentatis subtus tomentosis. Hayne A. 2. 16. Nees 3. T. 8.

Der gemeine H. blüht im Frühjahr vor der B. Entwicklung, gelb. Höhe 3—8'. 2. Auf fruchtbaren Aeckern, besonders in der westlichen N. L. sehr häufig.

Off. Herb. *Farfarae*.

365. *Homogyne* Cassini, Alplattich.

Involucr. simplex vel subcalyculatum. Flor. radii uniseriales, pauci feminei, filiformes oblique truncati obsolete quinquedenticulati; disci plurimi hermaphroditi campanulato-tubulosi quinquedentati. Stigmata linearia divaricata a basi puberulo-scabra. Recept. nudum. Pappus pilosus.

1. *H. alpina* Cassini. Scapo unifloro lanato tribracteato. Fol. cordato-reniformibus dentato-crenatis subtus ad venas pubescentibus. Sturm 24.

Syn. *Tussilago alpina* Linn.

Der gemeine A. blüht vom Mai bis Juli, roth. Höhe 4—6". 2. Auf der Tafelfichte (B.), um die Kuppe des Jäschkabergs, beim Haindorfer Wasserfall.

366. *Petasites* Gaertner, Pestwurz.

Involucr. simplex subcalyculatum. Flor. feminei filiformes oblique truncati vel subligulati; capitulorum femineorum multiseriales, hermaphroditorum in margine uniseriales pauci; hermaphroditi (steriles) tubulosi quinquedentati, in capitulis fem. in centro paucissimi, in capitulis masc. totum discum occupantes. Stigmata a basi puberulo-scabra. Recept. nudum. Pappus pilosus.

1. *P. vulgaris* Desfontaines. Scapo thyrsifloro. Thyrs. oblongo. Fol. cordatis inaequaliter dentatis subtus pubescentibus, lobis baseos rotundatis. Stigmatibus florum hermaphroditorum brevibus ovatis. Hayne A. 2. T. 17. Nees 3. T. 7.

Syn. *Tussilago Petasites* Linn., *P. officinalis* Gaertner.

Die gemeine P. blüht vom März bis Mai, röthlich. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. An Gräben, Rächen und Flüssen, in feuchten Vorgärten durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Rad. *Petasitidis*.

2. *P. albus* Gaertner. Scapo thyrsifloro. Thyrsis ovato vel fastigiato. Fol. cordato-orbiculatis sinuatis argute dentatis subtus lanuginoso-tomentosis. Stigmatibus flor. hermaphroditorum elongatis lineari-lanceolatis acuminatis. Schk. T. 242. Sturm 21. Reichenb. Fl. exsicc. N. 446.

Syn. *Tussilago alba* Linn.

Die weisse P. blüht im April und Mai, weisslich. Höhe 4—12. Auf Bergwiesen, auf der Lausche gegen Waltersdorf zu, auf dem Kleis, auf dem Hammerstein, bei Mellersdorf (R.) u. s. w.

Subo. III. *Astereae* Cassini. Styli crura sub anthesi erecta vel conniventia, inferne linea stigmatica utrinque marginata, superne lanceolato-attenuata et extus puberula. Connectivum infra loculos aequale; antherae basi inappendiculatae. Flor. disci hermaphroditi tubulosi, radii feminei ligulati.

367. *Aster* Linn., *Aster*. Sternblume.

Involucr. imbricatum ovatum. Recept. nudiusculum. Achen. eostre compressum. Pappus pilosus.

1. *A. Amellus* Linn. Fol. oblongo-lanceolatis acutis integerrimis scabris. Corymbo simplici patente. Involucris foliolis obtusis patulis.

Virgil's A. blüht im Juli und August, Strahlenbl. blau. Höhe 1—2'. 2. Auf Hügeln bei Kaltenborn (bei Guben).

368. *Diplopappus* Cassini, *Doppelkrone*.

Involucr. imbricatum laxum foliolis subaequalibus biserialibus. Recept. nudum. Achen. pappo duplici: scarioso patellari et interno piloso multiradiato.

1. *D. annuus* Cassini. Caule erecto subsimplici. Fol. pilosis, radicalibus petiolatis subovatis serratis caulisque inferioribus in petiolum attenuatis, caulinis super. sessilibus lanceolatis. Involucris foliolis subulatis strigosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1331.

Syn. *Aster annuus* Linn., *Erigeron annuus* Aiton, *E. heterophyllum* Willd., *Pulicaria annua* Gaertner, *Stenactis annua* Cassini.

Die jährige D. blüht vom Juli bis Sept., weiss. Höhe 1—2'. ☉. Auf Mauern, Schutt u. s. w. in Oegeln bei Pförten (Hennig) u. a. O. bis in die O. L.

369. *Bellis* Linn., *Maslieb*.

Involucr. hemisphaericum, foliolis aequalibus biserialibus. Recept. conicum nudum. Achen. nudum plano-compressum marginatum. Pappus nullus.

1. *B. perennis* Linn. Scapo unifloro. Fol. obovatis crenatis subtrinerviis. Rad. repente. Hayne A. 3. T. 24. Schk. 124. T. 251.

Die gemeine M. (Gänse-, Angerblümchen) blüht das ganze Jahr, Strahlenbl. weiss, äusserlich häufig roth. Höhe 1—8". 2. Ueberall gemein.

Off. obs. Herb. et Flor. *Bellidis minoris*.

370. *Erigeron* Linn., Flötkraut.

Involucr. ovatum imbricatum. Recept. nudiusculum. Flosculi radii ligulati angustissimi. Achen. erostre. Pappus pilosus.

1. *E. acris* Linn. Caule ramoso hirtio subcorymboso, capitulis subsolitariis. Fol. lanceolatis integerrimis hirsutis, infer. serratis. Hayne A. 3. T. 30. Schk. 83. T. 241. Reichenb. Fl. exsicc. N. 586.

Das blaue F. (Bernfängskraut, Dürrewurz) blüht vom Juli bis Sept., röthlich lil. Der St. meist rothbraun. Höhe $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ '. 4. Auf sandigem Boden, an Wegen, Hügeln, auf Aeckern u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

Off. obs. Herb. Conyzae minoris.

2. *E. canadensis* Linn. Caule stricto paniculato hirtio-piloso, ramis ramulisque racemosis. Fol. lanceolatis ciliatis utrinque attenuatis, infimis subspathulatis pilosis serratis.

Das canadische F. blüht vom Juni bis Sept., weisslich, klein. Höhe 1 — 3'. ☉. An Wegen, auf Mauern, Aeckern, Schutt n. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

371. *Solidago* Linn., Goldrute.

Involucr. imbricatum. Recept. nudum scrobiculatum. Flor. radii concolores. Achen. teretiusculum. Pappus pilosus.

[Von *Aster* nur durch die rundlichen Fr. und durch die mit den Scheibenbl. gleichfarbigen Strahlenbl., die auch etwas entfernt von einander stehen, unterschieden.]

1. *S. Virgaurea* Linn. Caule erecto superne paniculato-racemoso pubescente. Fol. oblongo-lanceolatis utrinque attenuatis serratis, infer. pilosiusculis. Hayne A. 8. T. 12.

Die gemeine G. (St. Petersstab, Golden Mundkraut) blüht vom Juli bis Sept., goldgelb. Höhe 1 — 3'. 4. In Wäldungen auf trocknen hegrasten Plätzen, an Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch immer nur einzeln. Aendert ab mit schmalern ganzrandigen B.

Off. obs. Herb. Virgae Aureae s. Consolidae Saracenicae Veterum.

Subo. IV. *Heliantheae* Cassini. Styli crura sub anthesi divaricata et recurvata, inferne intus papillosa, superne attenuata vel appendice filiformi terminata et extus quoque puberula. Connectivum infra loculos aequale. Flor. radii feminei aut neutri. Achen. compresso-subtetragona.

372. *Wiborgia* Roth, *Wiborgie*.

Involucr. 5 — 6phyllum imbricatum. Recept. convexum paleaceum. Flor. radii subquinque feminei ligulati, disci hermaphr. tubulosi. Pappus scariosus paleaceus, paleis limbriatis.

1. *W. parviflora* Humboldt et Bonpl. Caule erecto ramoso. Fol. ovatis dentato-serratis glabriusculis. Pedunculis axillaribus.

Syn. *W. Acmella* Roth, *Galinsogea parviflora* Cavan., *Galinsogea parviflora* Willd.

Die kleinbl. W. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. An Mauern, Wegen, auf Schutt, in und um Luckau, bei Wildau, Kottbus, Mangelsdorf u. s. w. verwildert. Vaterland ist Peru.

373. *Bidens* Linn., Zweizahn.

Involucr. polyphyllum biseriale subaequale. Recept. convexum paleaceum. Flosculi interdum radiales ligulati. Achen. tetragona. Pappus aristis binis aut pluribus retrosum aculeatis.

1. *B. tripartita* Linn. Capitulis discoideis. Involucro exteriori flores superante. Fol. tripartitis, laciniis lanceolatis dentato-serratis.

Der dreitheilige Z. blüht vom Juli bis October, gelb. Höhe 1—3.

⊙. An Gräben, in Sumpfen und ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet häufig.

Off. obs. Rad. et Herb. Bidentis.

2. *B. cernua* Linn. Capitulis discoideis radiatisque cernuis. Involucro exteriori flores superante. Fol. lanceolatis serratis basi subconnatis. Caule ramoso. Schk. T. 235.

Der nickende Z. blüht vom Juli bis October, gelb. Höhe 3'—2'.

⊙. Auf feuchten Orten, wie die vorhergehende, überall. Aendert ab mit ganz einfachem, 3—5' hohem St., mit schmalen, fast linienförmigen B. (*B. cern. var. minima*).

374. *Helianthus* Linn., Sonnenblume.

Involucr. imbricatum polyphyllum squarrosum. Recept. planum paleaceum. Flor. radii ligulati neutri, disci tubuloso hermaphroditi. Achenia conformia. Pappus paleis duabus acutis deciduis.

1. *H. annuus* Linn. Fol. petiolatis cordatis tri nerviis serratis. Capitulis cernuis.

Die gemeine S. blüht vom Juli bis Sept., gelb, gross. Höhe 3—5'.

⊙. Auf Aeckern, in Gärten gebaut. Stammt aus Peru und Mexiko. Die Samen enthalten ein wohlgeschmeckendes fettes Oel.

2. *H. tuberosus* Linn. Fol. petiolatis triplinerviis serratis scabris, infer. cordato-ovatis, super. oblongo-ovatis acuminatis. Capitulis erectis. Rad. tuberosa. Schk. 149. T. 238.

Die knollentragende S. blüht vom Sept. bis Nov., gelb. Höhe 4—10'. 2. In Dorfgärten, auf Schutt verwildert, auf Aeckern hie und da cultivirt. Stammt aus Brasilien. Die Wurzelknollen (Erdäpfel) sind essbar.

Subo. V. *Inuleae* Cassini. Styli crura semiteretia apice obtusa rotundata vel truncata, superne extus puberula. Connectivum intra loculos aequale. Antherae basi appendiculatae, appendiculis subulatis. Flor. radii feminei ligulati aut tubulosi, disci hermaphroditi tubulosi.

375. *Inula* Linn., Alant.

Involucrum imbricatum squarrosum. Recept. nudum. Flor. radii feminei ligulati concolores, disci hermaphroditi tubulosi. Antherae basi appendiculatae. Pappus pilosus.

1. *I. Helenium* Linn. Caule erecto villosa. Fol. oblongis vel ovato-oblongis amplexicaulibus inaequaliter dentato-serratis subtus tomentosis, radicalibus petiolatis elliptico-oblongis. Involucris foliolis ovatis. Nees 4. T. 9. Hayne A. 6. 45.

Der wahre A. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 3—5'. 2. Hie und da an Dörfern gleichsam verwildert, z. B. zwischen Uckro und

Pitschen, bei Palkwitz, Giessmannsdorf (bei Luckau), im Spreewalde bei Lehde, in der Colonie u. v. a. O. bis in die O. L.

Off. Rad. Helenii s. Eulae (Inulae).

2. *I. salicina* Linn. Caule paucifloro erecto glabro. Fol. lanceolatis acuminatis serrulato-scabris, super. cordato-amplexicaulibus. Involucri foliolis oblongo-lanceolatis glabris ciliatis.

Der weidenblättrige *A.* blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen, Triften, Sümpfen, an Gräben u. s. w., doch nicht häufig, z. B. bei Gehren, Kahnsdorf, Wildau, Golssen, Zinnitz, Nennsdorf bei Alt-Döbern, Glitzig, bei Vetschau, Spremberg, Guben u. s. w.

In der O. L. bei Hörnitz, Schrönbrunn, Dabruke, Wiesa, am Janernicker Berge (B.) n. a. O.

3. *I. britannica* Linn. Caule subcorymboso villosa. Fol. lanceolatis semiamplexicaulibus integerrimis denticulatisve subtus villosis. Involucri foliolis lineari-lanceolatis, exterioribus interiora discumque aequantibus vel superantibus. Achen. hirtis. Schk. T. 247.

Die britische *A.* blüht vom Juni bis Oct., gelb. Höhe 1—3'. 2. Auf feuchten Orten an Hecken, Gesträuch, Gräben u. s. w. fast überall. Aendert ab mit glatten B., mit etwa 1' hohem vielbl. St. (*I. Oeteliana* Reichenb.).

376. *Pulicaria* Gaertner, Badekraut.

[Diese Gattung unterscheidet sich von *Inula* nur durch eine doppelte Samenkronen.] *Inula* Linn.

1. *P. vulgaris* Gaertner. Caule ramosissimo paniculato-corymboso hirta. Fol. amplexicaulibus oblongis undulatis villosis. Radio brevissimo.

Syn. *Inula Pulicaria* Linn.

Das gemeine B. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf überschwemmt gewesenen Orten, besonders an Dörfern, Teichen, Seen, fast überall.

Off. obs. Herb. Pulicariae.

2. *P. dysenterica* Gaertner. Caule paniculato pubescente, ramis lateralibus medios superantibus. Fol. oblongis cordatis amplexicaulibus obsolete denticulatis subtus tomentosis. Radio discum multo superante. Hayne A. 6. 46. Schk. T. 247.

Syn. *Inula dysenterica* Linn., *Aster dysent.* Scopoli.

Das Ruhr-B. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 1—2'. 2. Auf etwas feuchtem Boden an Dorfgärten bei Langengrassan, Wüstermarke, Beesdan, Straupitz, Kottbus, Triebel, Sorau u. v. a. O. Fehlt in der O. L.

Off. obs. Herb. Arnicae Suedensis s. spuriae s. Conyzae mediae.

377. *Conyza* Linn., Dürrwurz.

Involucr. imbricatum. Recept. nudum. Flor. radii trifidi tubulosi subhilariati feminei, disci hermaphroditi tubulosi 5-fidi. Antherae caudatae. Pappus pilosus.

1. *C. squarrosa* Linn. Caule ramoso corymboso villosa. Fol. oblongo-lanceolatis hirsuto-villosiusculis, infer. in petiolum attenuatis obtusis. Nees 4. T. 4 et 5.

Die sparrige D. (Mackenkraut, gelbe Muntz) blüht im Juli und August, gelb. Höhe 2—3. 2. An trocknen Hügeln und Bergen, bei Drehkau.

In der O. I. auf Bysch, bei Hounitz und Hainewalde, Gr. Radmeritz, Rothstein, auf dem Fuchler bei Ober-Reumersdorf, an der Landykrone (H.).

378. Filago Linn., Filzkraut.

Involucr. subglobosum imbricatum involucriatum, foliis adpressis. Recept. paleaceum. Flor. radii feminei brevissimi graciles tubulosi, disci pauciores hermaphroditi tubulosi quadridentati. Pappus disci capillaris caducus, radii nullus. — Glomeruli terminales et axillares. [*Hülle filzig oder wollig, zweiden an der Spitze nach.*]

1. F. germanica Linn. Tomentoso-lanata. Caule dichotomo. Fol. lanceolatis, lineariibus obovatisve. Involucris foliis cuspidatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1329. Sturm 12.

Syn. Gnaphalium germanicum Hudson.

Das deutsche F. (Gieschkraut, Feldkatze) blüht vom Juni bis August, gelb, klein. Die Hülle ist unterhalb wie die ganze Pflanze weissfilzig, oberhalb strohgelb, lanzend, trocken. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf Brachäckern, Triften u. s. w. überall.

[*Die einfache H. treibt 8 bis 12 an der Basis liegende aufrechte St., die oberhalb einen oder einige Aeste haben; die dicken Blknuile sitzen in den Winkeln der Aeste oder an der Seite des einfachen St., wodurch die Pflanze ein sprossendes Ansehen erhält; auch ist sie nie so weissgraufilzig, wie die folgenden Arten.*]

2. F. arvensis Linn. Dense-lanata. Caule erecto simplici superne subpaniculato, ramis subspicatis. Fol. lineari-lanceolatis. Involucris foliis obtusiusculis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1328. Sturm 38.

Syn. Gnaphalium arvense.

Das Acker-F. (wollige Filzkatz) blüht vom Juni bis zum Herbst, die Hülle ausserhalb wollig. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf Aeckern, Brachäckern, an Hügeln u. s. w. überall gemein.

3. F. minima Fries. Tomentoso-sublanata. Caule simplici superne ramoso-paniculato. Fol. lineari-lanceolatis erectis subadpressis. Involucris foliis obtusiusculis apice glabris. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1327. Sturm 38.

Syn. F. arvensis Wahlenb., F. montana Gand. Gnaphalium minimum Smith, G. montanum Hudson.

Das kleine F. (ruthenförmige Feldkatze) blüht vom Juni bis Sept., gelblich. Hülle an der Spitze kahl, unterhalb, wie die ganze Pflanze, graufilzig. Höhe 3—6". ☉. Auf trocknen Aeckern, Hügeln überall gemein.

[*Diese Art hat mit der vorigen viel Aehnlichkeit; der St. ist einfach, theilt sich oberhalb gabelförmig, die Blknuile sitzen in den Winkeln und am Ende. Bei jener ist der St. seltner ästig, die Blknuile sitzen in den Axiakeln, wodurch der Blustand ährenförmig erscheint.*]

379. Gnaphalium Linn., Ruhrkraut.

[*Diese Gattung unterscheidet sich von der vorigen im Wesentlichen sehr wenig; die Hülle ist trocken, glatt, meist gefürkt*]

*. Filaginoida.

1. *G. sylvaticum* Linn. Caule simplicissimo erecto folioso spicato. Fol. radicalibus lanceolatis, caulinis linearibus, omnibus acutis basi attenuatis subtus sericeis. Involucris foliolis extimis capitulo triplo brevioribus. Schk. 90. T. 243.

Syn. *G. rectum* Smith.

Das Wald-R. blüht im Juni, Juli, Hülle grün, in der Mitte braun. Höhe $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$. 4. Auf sandigem, etwas feuchtem Boden in Waldungen und unter Gesträuch durch das ganze Gebiet.

2. *G. norvegicum* Gunner. Caule simplicissimo erecto spicato. Fol. lanceolatis basi attenuatis utrinque lanuginosis. Involucris foliolis extimis capitulo triplo brevioribus. Sturm 38.

Syn. *G. sylvaticum* Smith, *G. fuscum* Scop.

Das norwegische R. blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$. ♂. Sehr selten, auf der Tafellichte (B.).

3. *G. uliginosum* Linn. Caule a basi ramosissimo diffuso. Fol. lineari-lanceolatis utrinque attenuatis tomentosis vel glabriusculis. Capitulis glomerato-aggregatis foliosis. Involucris foliolis extimis lanatis.

Das Sumpf-R. blüht vom Juni bis Sept., die innern Hüllbl. gelbbraunlich. Höhe 3" — 1'. ☉. An Gräben, Teichen, auf feuchten überschwemmt gewesenen Orten, in Küchengärten u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

**. Leucocoma.

4. *G. dioicum* Linn. Caule simplici corymboso stolonifero. Fol. radicalibus obovato-spathulatis supra glabris subtus niveo-tomentosis, caulinis lineari-lanceolatis cauli adpressis. Corymbo terminali denso. Capitulis dioicis. Involucris foliolis interioribus elongatis obtusis coloratis. Hayne A. 5. T. 6. Sturm 38.

Syn. *Chamaezelum dioicum* Link.

Das zweihäusige R. (Eugelblümchen) blüht vom April bis Juni, weiss oder rosa. Höhe 2 — 8". 4. An Hügeln, auf trocknen Wiesen, Triften, in trocknen Waldungen u. s. w. überall häufig.

Off. obs. Flor. Gnaphalii s. Pes Catii.

***. Xanthocomae. (*Helichrysum* Pers.)

5. *G. luteo-album* Linn. Caule simplici superne ramoso subcorymboso. Capitulis glomeratis aphyllis. Fol. semi-amplexicaulibus lineari-lanceolatis utrinque magis minusve lanuginoso-pubescentibus. Sturm 38.

Das weissgelbe R. (bleiches Katzenpfötchen) blüht vom Juli bis Sept., Hüllb. trocken, weissgelblich. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. ☉. Auf feuchten Aeckern, an Gräben, Teichen u. s. w. durch das ganze Gebiet bis ans Gebirge.

6. *G. arenarium* Linn. Caule erecto simplici superne corymboso. Fol. tomentosis, radicalibus obovato-lanceolatis, caulinis lineari-lanceolatis, infer. obtusis, super. acutiusculis. Involucris foliolis subrotundis coloratis. Hayne A. 5. T. 5. Sturm 38.

Das Sand-R. (gelbes Katzenpfötchen) blüht im Juli und August, gelb. Hüllb. trocken, glänzend hellgelb bis orange. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1. 4. Auf trockenem Sandboden überall gemein.

Subo. VI. Anthemideae Koch. Styli crura semiteretia glabra apice truncata et puberula. Connectivum intra antherarum loculos incrassatum. Antherae ecaudatae. Pappus nullus vel coronula brevis. Flor. omnes tubulosi vel radii ligulati.

380. *Artemisia* Linn., Beifuss.

Involucrum pleiophyllum imbricatum ovatum vel hemisphaericum. Recept. nudum vel pilosum. Flor. radii feminei imperfecti, limbo subtridentato, disci hermaphroditi quinquedentati. Pappus nullus. Achenia aptera cirostria obovata glabra. — Capitula parvula racemoso-paniculata.

1. *A. Absinthium* Linn. Caule ramisque teretibus incano-subtomentosis. Fol. incanis, radicalibus tri-caulibus bipinnatidis pinnatifidisque, laciniis lanceolatis dentatis obtusis, floralibus indivisis. Capitulis subglobosis pedunculosis mutantibus. Involuceri foliolis ellipticis incanis. Receptaculo villosa. Hayne A. 2. T. 11. Nees 10. T. 22.

Der Wermuth (Wiege-, Grabekraut) blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 3—5'. 2. Auf Schutthaufen, an Hecken, Mauern, Dürfern u. s. w. fast überall.

Off. Herb. Absinthii.

2. *A. campestris* Linn. Caule procumbente vel adscendente ramoso (glabro purpurascente). Fol. caulinis glabris multipartitis pinnatis, infer. ad petiolum auriculatis vel pinnatido-dentatis, radicalibus pinnatis, laciniis trilobis incanis. Capitulis ovatis pedunculatis glabris. Involuceri foliolis ovatis margine scariosis, exterioribus brevioribus. Hayne A. 2. T. 9. Schk. T. 240.

Der Feld-B. (wilde Stabwurz) blüht im August und Sept., röthlich. Höhe 1—2'. 2. Auf Ackerrainen, Hügeln, an Wegen fast überall.

Seltner in der O. L., bei Görlitz, Rothenburg, Prieß, Steinbach. Um Bautzen und Zittau; auf der Landskrone und dem Baruther Schafberge. Off. obs. Herb. s. summities *Artemisiae rubrae*.

3. *A. vulgaris* Linn. Caule erecto ramoso (saepe purpurascente). Fol. subtus albo-tomentosis pinnatifidis, pinnis lanceolatis acuminatis incisiss serratis integrisque, caulinis basi auriculatis, summis lineari-lanceolatis acuminatis. Capitulis subsessilibus oblongis erectis tomentosis. Hayne A. 2. T. 12. Nees 15. T. 12.

Der gemeine B. blüht vom Juli bis Sept., röthlich. Höhe 4—6'. 2. An Hecken in Dorfgärten überall häufig. Aenderl auf mannigfache Art ab, hinsichtlich der mehr oder weniger zertheilten B., der dichtern oder lockern Rispe u. s. w.

Off. Rad. *Artemisiae*, obs. Herb., Flor. et Summitates *Artemisiae albae*.

In Küchengärten findet man häufig cultivirt: Esdragon (*A. Dracunculus*) und die wohlriechende Eberraute (*A. Abrotanum*).

381. *Tanacetum* Linn., Rainfarn.

Involucr. imbricatum hemisphaericum. Recept. nudum. Flor. radii feminei inconspicui tubulosi tridentati, disci hermaphroditi tubulosi quinquedentati. Achen. angulata. Pappus subnullus, coronula membranacea.

Infloresc. corymbosa.

1. *T. vulgare* Linn. Caule simplici angulato-tereti. Fol. bipinnatifidis glabris, laciniis lanceolatis inciso-serratis. Hayne A. 2. T. 6. Nees 1. T. 12.

Der gemeine B. (Wurmkraut) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 2—5'. 2. Von starkem gewürzhaften Geruche. Auf Ackerrainen, Wällen, an Gräben, Gestrüch u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

Off. Herb. et Flor., obs. Semina Tanacetii.

Die römische Salbei (Morgenblat, Balsamkraut, *T. Balsamita* Linn., *Balsamita vulgaris* Willd.) findet man fast in allen Dorfgärten; sie zeichnet sich durch einen angenehmen, gewürzhaften Geruch, durch länglich-elliptische gezähnte B. aus.

382. *Achillea* Linn., Schaafgarbe.

Involucr. ovatum imbricatum. Recept. paleaceum. Flor. radii feminei ligulati, disci hermaphroditi tubulosi. Achen. compressum. Pappus nullus.

Infloresc. corymbosa.

1. *A. Ptarmica* Linn. Fol. lineari-lanceolatis acuminatis inciso-dentatis glabris. Corymbo terminali subsimplici laxo. Hayne A. 9. T. 44. Nees 16. T. 10.

Die Sumpf-S. (Bertram, weisser Dorand, wilder Dragn) blüht vom Juni bis Sept., weiss. Höhe 1—3'. 2. An feuchten Orten, an Gräben, Sümpfen, auf Wiesen u. s. w. fast überall.

Off. obs. Flor., Herb. et Rad. Ptarmicae.

2. *A. Millefolium* Linn. Fol. bipinnatifidis villosopilosis vel subglabris, laciniis linearibus serratis mucronatis. Corymbo terminali composito. Hayne A. 9. T. 45. Nees 1. T. 21.

Die gemeine S. (Feldgarbe, Schaafrippe) blüht vom Juni bis Sept., weiss, seltner röthlich. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2. Auf Ackerrainen, an Wegen, Hügeln u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr oder weniger behaarten St., mit mehr oder weniger zertheilten B.

Off. Herb. et Summitates Millefolii.

383. *Anthemis* Linn., Kamille.

Involucr. hemisphaericum imbricatum, foliolis margine scariosis. Recept. paleaceum. Flor. radii feminei ligulati, disci hermaphroditi tubulosi, limbo quinqueidentato. Achen. tetraëdra margine anguste alatum. Pappus subnullus.

*, Flor. radii albi.

1. *A. arvensis* Linn. Caule ramoso diffuso foliisque subbipinnatis villosopubescentibus, laciniis lanceolatis integris bi—, tridentatisve acutis mucronatis. Recept. elongato-conico, paleis lanceolatis longe acuminatis. Achen. obtuse quadrangulis aequaliter sulcatis. Hayne A. 1. T. 5. Sturm 27.

Die Acker-K. blüht vom Juni bis Sept. Höhe 1—1½'. ☉. Auf Aeckern, Schutthanfen, an Wegen u. a. ähnlichen O. überall.

Var. *agrestis* Wallr. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1149., ejusd. Fl. exsicc. 1424., unterscheidet sich durch kürzere Spreublättchen, durch geringere Behaarung. In der westlichen N. L. höher als *arvensis*.

2. *A. Cotula* Linn. Caule ramoso diffuso foliisque bipinnatifidis glabriusculis, laciniis linearibus bi—tripartitis acutis. Recept.

elongato-conico inani, paleis setaceis. Achen. teretiusculis tuberculato-striatis. Hayne A. 1. T. 6. Nees suppl. 4. T. 6.

Die Hands-K. (Stink-K., Krotendille, Kuhdille) blüht vom Juni bis October. Höhe 1—3'. ☉. Auf Aeckern, Schutt, an Wegen, Dorfern u. s. w. überall häufig.

[*Unterscheidet sich durch ihren widrigen Geruch und durch kürzere Strahlenbl.*]

Off. obs. Herb. et Flor. Cotulae foetidae.

89. Flor. radii Intei.

3. *A. tinctoria* Linn. Caule ramoso aut subsimplici stricto erecto folisque bipinnatifidis incano-subtomentosis, lacinis lanceolatis serratis cuspidatis. Recept. subhemisphaerico, paleis lanceolatis apice subulatis. Achen. tetragono-compressis anguste alatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 582.

Die Färber-K. blüht vom Juni bis August. Höhe 1—2'. 2. Häufig bei Spremberg am Berge links, wo der Weg nach dem Georgen-Kirchhof führt; bei Guben.

In der O. L. bei Dobraunke, am Schülerberg, bei Hürnitz, Sohlander Berge (H.) u. a. O. Aendert ab, doch sehr selten, mit weisslichen Strahlenbl.

384. *Matricaria* Linn., Mutterkraut.

Involucr. planum imbricatum, squamis scariosis. Recept. conicum nudum. Flor. radii feminei ligulati, disci hermaphroditi tubulosi, limbo quinqueidentato. Achen. conformia. Pappus nullus.

1. *M. Chamomilla* Linn. Caule erecto simplici superne ramoso aut a basi ramoso folisque bipinnatifidis glaberrimis. Involucris foliolis obtusis. Recept. nudo cavo. Hayne A. 1. 3. Nees 10. T. 4.

Die Feld-K. blüht im Juni und Juli, Strahlenbl. weiss. Von kräftig angenehmem Geruche. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat häufig.

[*Dem Habitus nach hat sie viel Aehnlichkeit mit einigen Arten der vorhergehenden und der folgenden Gattung, unterscheidet sich aber durch den nackten hohlen Fr. boden.*]

Off. Flor. Chamomillae vulgaris.

385. *Chrysanthemum* Linn., Goldblume.

[*Unterscheidet sich von Matricaria nur durch einen flachen, wenig convexen Fr. boden.*]

1. *Chr. Leucanthemum* Linn. Caule subsimplici. Fol. inferioribus petiolatis oblongo-spathulatis crenatis, superioribus lanceolatis sessilibus serratis basi incis. Schk. 129. T. 253. Sturm 2.

Die weissstrahlige G. (grosse Gäusebl.) blüht im Juni und Juli, Strahlenbl. weiss, gross. Höhe 1—2'. 4. Auf trocknen Wiesen, Ackerainen, an Hügeln u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr oder weniger glatten B.

Off. obs. Herb. et Flor. Bellidis majoris s. pratensis.

2. *Chr. segetum* Linn. Caule erecto ramoso. Fol. oblongo-lanceolatis amplexicaulibus glaucis basi dentatis antice trifido-incis. Schk. 132. T. 253.

Die Saaten-G. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 1—2'. ☉.

Unter der Saat und auf Brachäckern sehr selten, zwischen Friedersdorf und Brehnitz bei Sonnenwalde.

3. *Chr. Parthenium* Pers. Caule erecto ramoso-corymboso. Fol. pinnatis pubescentibus, pinnis elliptico-oblongis obtusis pinnatifidis, summis confluentibus. Hayne A. 6. T. 20. Nees 15. T. 7.

Syn. *Matricaria Parthenium* Linn., *Pyrethrum Parthenium* Smith.

Das Mutter-G. (Mutterkraut, Mettram) blüht vom Juni bis Sept., Strahlenbl. weiss. Höhe 1—3'. 2. An Hecken, auf Mauern, in Dorfgärten u. s. w. verwildert. Häufig in Gärten cultivirt. Bl. zuweilen gefüllt. Geruch stark gewürzhaft.

4. *Chr. inodorum* Linn. Caule ascendente ramoso. Fol. bi—tripinnatifidis glabris, laciniis lineari-filiformibus. Radio patente involucri fere triplo longiore. Hayne A. 1. T. 4. Nees 10. T. 5.

Syn. *Pyrethrum inodorum* Smith.

Das geruchlose G. blüht vom Juni bis zum Herbst, Strahlenbl. weiss. Höhe 1—2'. ☉. Auf Schutt, an Wegen, Gärten, auf Aeckern hie und da, z. B. bei Hindenberg am Wege nach Roschwitz, bei Treblinchen an der Sägemühle, bei Schmogrow unweit Fehrow, Leuthen, um Muskan u. v. a. O.

Subo. VII. Senecioneae Koch. Pappus pilosus.

386. *Arnica* Linn., Wulverlei.

Involucr. polyphyllum duplici serie. Recept. nudum. Flor. radii feminei, antheris distinctis abortientibus. Pappus pilosus scaber.

1. *A. montana* Linn. Caule simplici aut ramoso paucifloro. Fol. radicalibus obovato-oblongis integerrimis quinquenerviis subpubescentibus, caulinis oppositis connato-amplexicaulibus. Pedunculis involucriisque villosis vel glanduloso-pubescentibus. Hayne A. 6. T. 47. Nees 9. T. 17.

Das Berg-W. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—2'. 2. Auf trocknen Wiesen um Luckau, bei Wanninchen an der Mühle, Bornsdorf, Kl.-Krausnick, Schleife, Neuzelle, Gassen (Bl.), Sommerfeld (Hellwig) u. s. w.

In der O. L. im Niederlande fast überall, im Oberlande nicht häufig, auf Bergwiesen am Schönbrunner Berge, bei Gr.-Hennersdorf, auf der Lause u. s. w.

Off. Flor., Rad., obs. Herb. Arnicae.

387. *Cineraria* Linn., Aschenpflanze.

Involucr. polyphyllum, foliolis aequalibus uniserialibus. Recept. nudum. Flor. radii feminei ligulati, disci hermaphroditi tubulosi quinqueidentati. Pappus pilosus scaber.

Infloresc. corymbosa.

1. *C. crispa* Jacquin. Corymbo simplici. Fol. lanuginosis dentatis, radicalibus cordato-ovatis, caulinis super. obovato-lanceolatis dentatis aut integerrimis, summis linearibus integerrimis.

Die krause A. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 1—3'. 2. Im südlichen Grenzgebirge. Aendert ab:

a. B. oval-länglich, B.st. etwas häutig. Bl.traube arbmüthig (*C. svedetica* Koch. Reichenb. Iconogr. F. 212.). An der Tafelfichte, zwischen dem Tollenstein und Böhrsdorf, zwischen Bergstrass und Strassberg.

- b. Bl. verkehrt, eiförmig, fast spatelförmig mit schwach herzförmiger Basis. Blütraube arhbl., Samenkronc kurz (C. Schkuhrin, Reichenb. Iconogr. F. 216 f.). Am Herrnhut (H.).
- c. Blütraube vielblüthig (fast 20-blüthig) (C. rivularis, Reichenb. Iconogr. F. 215). Am Gebirge.

2. *C. palustris* Linn. Caule fistuloso superne ramoso viloso, ramis corymbosis. Fol. amplexicaulibus lanceolatis inferioribus sinuato-dentatis. Schk. 114. T. 246.

Die Sumpf-A. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—3'. ♂. Auf sumpfigem Boden fast durch die ganze N. L., besonders häufig am Luckau. Fehlt in der O. L.

388. *Senecio* Linn., Kreuzkraut.

Involuer. cylindricum multipartitum basi squamis auctum, lacinis apice plerumque sphacclatis. Recept. nudum. Flor. radii interdum deficientes, disci tubulosi quinque-
dentati hermaphroditi. Pappus pilosus sessilis.

Infloresc. corymbosa.

[Die Hülle hat an der Basis kurze anliegende oder lange, fast ab-
stehende schuppenartige Rachen, die einen Nebenkelch (calyculus) bilden;
die Hüllb. sind an der Spitze meist braunschwarz.]

a. *Fol. integris.*

1. *S. paludosus* Linn. Caule stricto superne ramoso corymboso. Fol. sessilibus lanceolatis attenuato-acutis argute serratis subtus lanuginosis. Achen. puberulis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1332.

Das Sumpf-K. blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 3—8'. 2. Auf sumpfigem Boden zwischen Gesträuch, im nutern und obern Spreewalde an v. O., bei Altwasser, Sommerfeld (Bl.).

2. *S. saracenicus* Linn. Caule stricto superne ramoso corymboso. Fol. sessilibus oblongo-lanceolatis acutis basi attenuatis utrinque glabris dentato-serratis. Achen. glabris. Reichenb. Iconogr. F. 468, ejusd. Fl. exsicc. N. 436.

Das saracenische K. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 4—8'. 2. Auf sumpfigem Boden am Spreewalde selten, bei Ragow, in der Gegend von Straupitz.

[Unterscheidet sich von dem vorhergehenden durch die glatten B., Hülle und Samen.]

3. *S. nemorensis* Linn. Caule erecto simplici superne corymboso piloso. Fol. sessilibus elliptico-lanceolatis acuminatis inaequaliter divergenti-dentatis ciliatis subtus pubescentibus, infer. ovatis petiolatis. Calyculo subtriphylo involucrum aequante. Radio subquinquefloro. Achen. glabris striatis. Reichenb. Iconogr. F. 467.

Das Hain-K. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 2—4'. 2. An mehreren Orten in Laubwäldern der O. L., z. B. auf der Landskrone, dem Sohlander Berge, dem Falkenberge, bei Herrnhut, am sogenannten verlorenen Wasser bei Teicha u. s. w.

[Unterscheidet sich von den vorhergehenden durch einen angenehmen Geruch, durch meist nur funfstrahlige Blütköpfe, durch die abstehenden Sägezähne der B. u. s. w.]

b. *Fol. divis.**, *Flor. radiatis, radio patente.*

4. *S. Jacobaea* Linn. Caule erecto, ramis arrectis glabris. Fol. sublyrato-bipinnatifidis dentatis, radicalibus oblongo-ovatis subintegris. Calyculo subdiphylo brevissimo adpresso. Rad. fibrosa.

Syn. *Jacobaea vulgaris* Gaertner, *S. erucifolia* Willd.

Jakobs-K. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 4. Auf trockenem und feuchtem Boden, auf Wiesen, Triften, Schnitt, Mauern u. s. w. überall gemein. Aendert ab mit mehr oder weniger glatter Oberfläche.

Off. obs. *Flor. et Herb. Jacobaeae.*

**, *Radio revolut.*

6. *S. sylvaticus* Linn. Caule subsimplici pubescente. Fol. pinnatifidis piloso-subviscidis, laciniis lineari-lanceolatis denticulatis. Calyculo adpresso brevissimo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 591.

Das Wald-K. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. ☉. Auf trocknen offenen Plätzen in Waldungen, an Wegen, Hügeln u. s. w. überall häufig.

7. *S. viscosus* Linn. Viscoso-pubescent. Caule ramoso. Fol. pinnatifidis, laciniis oblongis dentatis incisive. Calyculo laxo involucri subaequante. Reichenb. Fl. exsicc. N. 590.

Das klebrige K. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 1—2'. ☉. An Wegen, in Wäldern auf trocknen Orten, besonders auf Holzschlägen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[Unterscheidet sich von der vorigen besonders durch den Nebenkelch, dessen B. chen fast so lang sind wie die allgemeine Hülle.]

***, *Radio nullo.*

8. *S. vulgaris* Linn. Caule subsimplici aut ramoso. Fol. amplexicaulibus pinnatifidis dentatis glabris. Capitulis discoideis coarctatis saepe cernuis. Hayne A. S. T. 10.

Das gemeine K. blüht Sommer und Winter, gelb. Höhe 4"—2'. ☉. Auf Aeckern, Gartenland, Schnitt u. s. w. überall gemein.

O. II. *Cynarocephalae* Vaill.

Stylus apice articulatus. Flor. omnes tubulosi vel radii ligulati. (Capitatae Linn.)

Subo. I. *Carduineae* Cassini. Involucra multiflora. Flor. hermaphroditi. Pappus deciduus pilosus vel plumosus.

389. *Cirsium* Tournef., Kratzdistel.

Involucr. ventricosum imbricatum, foliolis spinulos. Recept. siccum setosum. Flor. omnes tubulosi. Pappus sessilis plumosus caducus.

*, *Fol. decurrentibus. Flor. purpureis.*

1. *C. lanceolatum* Scopoli. Fol. decurrentibus

supra hispidis subtus tomentosis profunde pinnatifidis, laciniis lobulis lanceolatis divaricatis spinosis. Capitulis solitariis ovatis. Involucris foliolis lanceolatis spinosis patentibus arachnoideo-pubescentibus.

Syn. *Carduus lanceolatus* Linn., *Cnicus lanceol.* Willd.

Die lanzettblättrige K. blüht vom Juni bis Sept., roth, selten weisslich. Höhe 2—4. ♂. Auf Schutt, Gartenland, an Wegen, Mauern, Hecken u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

2. *C. palustre* Scopoli. Fol. decurrentibus profunde pinnatifidis lanceolatis dentato-spinosis scabris subtus sublanatis. Capitulis racemoso-glomeratis. Involucris foliolis ovato-lanceolatis spinuloso-mucronatis adpressis.

Syn. *Carduus palustris* Linn., *Cnicus palustris* Willd.

Die Sumpf-K. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe 1—3. ♂. Auf Wiesen, Aekern, in Sumpfen u. s. w. überall.

3. *C. canus* Allione. Fol. decurrentibus elongato-lanceolatis subintegris sinuato-dentatis ciliato-spinosis utrinque lanuginosis. Capitulis subglobosis inermibus. Involucris foliolis ovato-lanceolatis glabriusculis adpressis. Caule simplici lanato. Rad. repente fasciculata, fibris fusiformibus.

Syn. *Carduus canus* Linn., *Cnicus canus* Willd.

Die graue K. blüht vom Juni bis August, roth, selten weisslich. Höhe 3—4. ♀. Auf schattigen, sumpfigen Orten sehr selten, bei Kl.-Schönan.

**. Fol. non decurrentibus. Flor. interdum ochroleucis.

4. *C. heterophyllum* Allione. Fol. amplexicaulibus lanceolatis ciliato-spinulosis subtus niveo-tomentosis integris laciniatisque, radicalibus caulinisque inferioribus serrato-laciniatis. Caule submonocephalo. Involucris foliolis adpressis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1165.

Syn. *Carduus heteroph.* Linn., *Cnic. heteroph.* Willd.

Die verschiednblättrige K. blüht im Juli und August, roth. Höhe 1½—3. ♀. Auf Wiesen in Bergwäldern, am Grenzgebirge, bei Hörnitz, Ruppertsdorf (B.). Aendert ab mit unzertheilten B., mit mehrbl. St. (*C. helenioides* Allione).

5. *C. rivulare* Allione. Fol. amplexicaulibus oblongis puberulis spinuloso-ciliatis, radicalibus caulinisque infer. pinnatifidis, pinis lanceolatis acuminatis parce dentatis. Caule simplici superne subnodo. Capitulis 2—4 congestis. Involucris foliolis ovato-lanceolatis adpressis mucronatis.

Syn. *Cnicus rivularis* Willd., *Cirsium tricephalotes* Lamarck.

Die Bach-K. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe 2—3. ♀. Auf feuchten Wiesen, selten, L i Sorau, Guben (Ruff) u. a. O. Aendert ab mit tief fiederspaltigen B. und unzertheilten W.b.

6. *C. oleraceum* Scopoli. Fol. amplexicaulibus cordatis pinnatifidis glabriusculis spinuloso-serratis. Capitulis aggregatis subracemosis bracteatis, bracteis exterioribus ovatis subcoloratis. Involucris foliolis lanceolatis spinosis squarrosis. Schk. 54. T. 229.

Syn. *Cnicus oleraceus* Linn.

Die gelbe K. (Wiesenkohl, Buschkraut) blüht vom Juni bis August, gelblich. Höhe 2—4. ♀. Auf feuchten Wiesen überall häufig, seltner

in der O. L., um Görlitz, Herrnhut, Zittau, bei der Koseler Senke zwischen Niesky und Muskau u. s. w. Aendert ab mit fast ganzrandigen B.

7. *C. acaule* Allione. Fol. lanceolatis sinuato-pinnatifidis glabris, pinnis ovatis lobatis spinosis. Pedunculo radicali brevi subunifloro. Involucris foliolis lanceolatis glabris adpressis, infer. spinosis. Sturm 24.

Syn. *Cnicus acaulis* Willd., *Carduus acaulis* Smith.

Die stengellose K. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe 1—5".

2. Auf Grasplätzen und andern etwas feuchten Orten fast überall gemein; in der O. L. besonders auf Basalbergen, z. B. auf der Landskrone, dem Sohlander Berge, Stromberge, dem Eichler bei Ober-Rennersdorf, auf dem Hochberg bei Gr.-Hennersdorf u. s. w.

[Der Blst. ist meist nur zolllang, zuweilen wird er höher bis fast $\frac{1}{2}$, ist dann stengelartig und mit kleinen B. besetzt]

8. *C. arvensis* Scopoli. Fol. sessilibus subdecurrentibus lanceolatis spinuloso-ciliatis sinuato-pinnatifidis dentatis integrisque subundulatis glabris subtus tomentosis. Capitulis ovatis. Involucris foliolis lanceolatis glabriusculis spinulosis. Caule paniculato.

Syn. *Serratula arvensis* Linn., *Cnicus arvensis* Smith.

Die Acker-K. blüht vom Juni bis Sept., roth, selten weisslich. Höhe 2—5'. 2. Auf Aeckern unter der Saat, an Wegen, Hecken u. s. w. überall sehr häufig. Die Gestalt der B. ist sehr veränderlich.

390. *Cynara* Linn., Artischocke.

Involucr. ventricosum imbricatum, foliolis basi carnosissimis apice spinosis. Recept. carnosum paleis fissis munitum. Pappus sessilis caducus.

1. *C. Scolymus* Linn. Caule erecto ramoso tomentoso. Fol. pinnatis integrisque subspinosis subtus cano-tomentosis. Schk. T. 231.

Die gemeine A. blüht im Juli und August, rothviolett. Höhe 3—6'. 2. Auf Aeckern und in Gärten hie und da besonders bei Lübbenau gebant. Der Fr. boden mit dem fleischigen Theile der Hülle wird gegessen.

391. *Carduus* Linn., Distel.

Involucr. ventricosum imbricatum, foliolis pungentibus. Recept. setosum. Flor. hermaphroditi, omnes tubulosi. Pappus sessilis pilosus caducus.

a. *Filamenta monadelphia. Involucris foliola spinosa. (Silybum Gaertner.)*

1. *C. marianus* Linn. Fol. hastato-amplexicaulibus sinuato-pinnatifidis spinosis subundulatis laevibus albo-maculatis venosisque. Involucris foliolis squamaeformibus refractis margine aculeatis. Nees 4. T. 3.

Die Marien-D. blüht im Juli und August, rothviolett, selten weiss. Höhe 2—4'. ♂. Auf Gartenland, wüsten Plätzen u. s. w. durch beide Provinzen.

[Die weissgefleckten B. geben der Pflanze ein schönes Ansehen.]

Off. obs. Herb. et Sem. *Cardui Mariae*.

b. *Filamenta libera.*

2. *C. acanthoides* Linn. Fol. decurrentibus glabris subtus puberulis sinuato-pinnatifidis ciliato-spinosis. Capitulis subglobosis

brevi-pedunculatis erectis. Pedunculis crispis hirsutis spinosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 838., ejusd. Iconogr. F. 1319. Schk. 51. T. 228.

Die Härenklaublättrige D. blüht vom Juni bis Sept., roth, selten weiss. Höhe 2—3'. ♂. Auf Schutt, in Dorfgärten auf wüsten Plätzen, Aeckern n. s. w., häufig in der N. L.; seltner in der O. L., bei Zittau, Görlitz, Beerwalde, Halbau, Tiefenfurth, Marklissa n. s. w.

3. *C. crispus* Linn. Fol. decurrentibus oblongis undulato-pinnatifidis spinosis, radicalibus sublytato-pinnatis, omnibus subtus lanato-tomentosis. Capitulis subglobosis subaggregatis. Involucri subsquarrosi foliolis subulatis mucronatis. Caule crispato-alato.

Die krause D. blüht vom Juli bis Sept., blassroth. Höhe 2—3'. ♂. An Wegen, Hecken, Gestrüch n. s. w. durch die ganze N. L.

[Unterscheidet sich von der vorigen durch die tief buchtig fiederspaltigen, wellenformigen, auf der untern Fläche filzigen Bl.]

4. *C. Personata* Jacquin. Fol. obsolete decurrentibus ovato-oblongis subindivisis spinoso-ciliatis supra pilosis subtus lanuginosis, radicalibus caulisque infer. profunde pinnatifidis. Capitulis subglobosis subsessilibus congestis. Involucri foliolis recurvatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 837.

Die Kletten-D. blüht im Juli und August, rothviolett. Höhe 1—2'. ♂. Auf der südlichen Grenze unseres Gebietes, z. B. zwischen Zittau und Grottau, am Hammerstein.

5. *C. nutans* Linn. Fol. interrupte decurrentibus spinosis sinuato-pinnatifidis utrinque hirsutis. Capitulis subglobosis solitariis nutantibus. Involucri foliolis lanceolatis acuminatis spinosis basi villosis apice patentibus. Schk. 50. T. 228.

Die hängende D. blüht vom Juni bis Sept., roth, seltner weiss. Höhe $\frac{1}{2}$ —3'. ♂. Auf Brachäckern, Schnuthaufen, Mauern n. s. w. durch die ganze N. L., seltner in der O. L. bei Zittau, Rennersdorf auf dem Eichler, Muskau, auf dem Schafberge bei Barnuth n. s. w.

392. *Onopordum* Linn., Eseldistel.

[Diese Gattung unterscheidet sich von den vorhergehenden im Wesentlichen nur durch einen zelligen Erbsen.]

1. *O. Acanthium* Linn. Fol. decurrentibus ovato-oblongis sinuato-dentatis spinosis utrinque lanuginosis. Involucri foliolis e basi ovata lineari-subulatis, inferioribus patentissimis. Hayne A. 6. 44. Schk. 58. T. 230.

Die gemeine E. (Krebsdistel) blüht vom Juni bis August, blassrothviolett. Höhe 1—6'. ♂. Auf Schutt, an Wegen, Zäunen n. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

Off. obs. Herb. et Sem. *Acanthii vulgaris*.

393. *Lappa* Tournef., Klette.

Involucr. globosum imbricatum squarrosus, foliolis hamatis. Recept. favosum. Flor. hermaphroditi tubulosi. Pappus brevis setaceus scaber.

1. *L. major* Gaertner. Fol. cordatis glabris subtus canis. Capitulis subcorymbosis. Involucri nudi glabri foliolis subulatis uncinatisque. Hayne A. 2. T. 35. Nees 15. T. 20.

Syn. *Arctium majus* Schk., *A. Lappa* Linn.

Die grosse K. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe 2—6. ♂. Auf Schutt, an Hecken, Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet zerstreut.

2. *L. minor* De Cand. Fol. oblongo-ovatis aut cordatis subtus puberulis. Capitulis racemosis. Involucris glabriusculi foliolis subulatis uncinatisque serratis, interioribus subcoloratis. Schk. T. 227. Nees 15. T. 21.

Syn. *Arctium minus* Schk., *A. Lappa a.* Linn.

Die kleine K. blüht mit der vorhergehenden, hat Standort, Dauer u. s. w. mit dieser gemein [*unterscheidet sich durch die fast doppelt kleinern traubenartig gestellten Bl.köpfe, überhaupt durch die kleinere Gestalt aller Theile*].

3. *L. tomentosa* Lamarck. Fol. subrotundo-ovatis cordatis pubescentibus subtus tomentoso-incanis. Capitulis paniculato-glomeratis. Involucris arachnoideo-tomentosis. Hayne A. 2. 36. Nees 15. T. 19.

Syn. *Arctium Bardana* Willd., *A. tomentosum* Schk.

Die gemeine K. (Wollk.) blüht mit den vorigen Arten zu gleicher Zeit, auf gleichem Standorte.

[*Unterscheidet sich durch die filzige Hülle, welche wie mit einem Spinnewebe überzogen ist.*]

Off. Rad. Bardanae.

Subo. II. *Carlinaeae* Cassini. Involucr. multiflora. Flor. hermaphroditi. Pappus uniserialis ramosus deciduus.

394. *Carlina* Linn., Eberwurz.

Involucr. ventricosum duplex, foliolis exterioribus ramoso-spinosis, inter. scariosis coloratis radiantibus. Recept. favosum paleaceo-setaceum. Flor. omnes tubulosi. Pappus sessilis plumosus, setis brevibus cinctus.

1. *C. acaulis* Linn. Caule simplici monocephalo brevissimo saepe subnullo. Fol. pinnatifidis nudis vel subtus lanuginosis, pinnis lobato-dentatis spinosis. Hayne A. 10. T. 45. Nees 14. T. 8.

Die stiellose E. blüht im Juli und August, weissglänzend, gross. Bl.st. 1—2" hoch. 4. Auf sonnigen Anhöhen in der O. L. bei Schönnhonn, Herwigsdorf, Herrnhuth, auf der Tafelichte, dem Stromberge (B.) u. s. w.

Off. Rad. Carlinae.

2. *C. vulgaris* Linn. Caule erecto simplici vel magis minusve ramoso multifloro corymboso. Fol. oblongo-lanceolatis sinuato-dentatis spinosis. Schk. 60. T. 232.

Die gemeine E. blüht vom Juli bis Sept., gelblich. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$. ♂. Auf Triften, Hügeln, Brachäckern, an Wegen u. s. w. überall häufig.

Subo. III. *Serratuleae* Cassini. Involucra multiflora. Flor. hermaphroditi. Pappus pluriserialis plumosus vel pilosus persistens, serie intima ceteris longiore.

395. *Serratula* Linn., Scharte.

Involucr. cylindricum imbricatum, foliolis adpressis inermibus. Recept. setosum. Flor. omnes tubulosi. Pappus persistens.

1. *S. tinctoria* Linn. Caule erecto simplici glabro. Fol. radicalibus oblongo-ovatis petiolatis, caulinis sublaucolatis sessilibus, omnibus argute serratis magis minusve basi pinnatifidis integrisve. Capitulis corymbosis. Schk. T. 234.

Die Färber-Sch. blüht vom Juni bis August, roth. Höhe 1—3'. 2. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen, in Gebüsch u. s. w. überall, hier und da häufig. Sie wird zum Gelbfärben benutzt.

Subo. IV. *Centaureiae* Lessing. Involucra multilora. Flor. hermaphroditi, vel marginales neutri. Pappus pluriserialis plumosus vel pilosus persistens, serie radiorum penultima ceteris longiore; vel pappus nullus.

396. *Centaurea* Linn., Flockenblume.

Involucr. ventricosum ovatum imbricatum, foliolis inermibus margine scariosis laceris ciliatis vel spinosis. Recept. setosum. Flor. radii neutri, tubo sensim in limbum infundibuliformem ampliato. Pappus paleaceo-setaceus annulo caducus, rarius nullus. Hilum laterale ad basin.

1. *C. Jacea* Linn. Caule magis minusve ramoso subcorymboso, ramis angulatis monocephalis. Fol. lanceolatis integerrimis, infer. oblongis sinuato-dentatis. Involucri foliolis ovatis scariosis laceris ciliatisque. Pappo nullo. Sturm 4. Schk. T. 261.

Die gemeine F. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe 3'—2'. 2. Auf Wiesen, Triften, Hügeln, Wäldern u. s. w. überall häufig. Ist sehr veränderlich. Der St. ist einfach, ästig, sehr ästig; aufrecht oder niederliegend; ein- oder mehrbl. Die B. ganz, gezähnt oder buchtig und fiederspaltig. Die ganze Pflanze glatt oder mehr oder weniger behaart.

2. *C. austriaca* Willd. Caule simplici aut ramoso. Fol. oblongis ovatisve sessilibus scabris dentatis, inferioribus subpetiolatis oblongo-lanceolatis profunde dentatis. Involucri foliolis e basi lanceolata subulatis recurvatis pinnato-limbriatis. Reichenb. Iconogr. F. 554.

Die österreichische F. blüht vom Juni bis August, roth. 1—3'. 2. Auf Bergwiesen in der O. L. bei Kunnersdorf, Hirschfelde im Rosenthal, Jaunernick (B) u. s. w.

3. *C. Cyanus* Linn. Caule superne ramoso. Fol. linearilanceolatis sessilibus integerrimis, infimis dentatis vel subpinnatifidis. Involucri foliolis lanceolatis apice margineque scarioso ferrugineo-albo serrato-limbriatis. Hayne A. 7. T. 32. Sturm 4.

Die blaue F. (Kornbl.) blüht vom Juni bis October, blau, seltner weiss oder rüthlich. Höhe 1—2'. ☉. Auf Aeckern unter der Saat überall gemein.

Off. obs. Flor. Cyani.

4. *C. Scabiosa* Linn. Caule subsimplici. Fol. pinnatifidis (bipinnatifidisque) scabris, laciniis lanceolatis acutis basi inciso-dentatis. Involucri subrotundi puberuli foliolis ovatis apice margineque limbriato-ciliatis. Hayne A. 7. T. 33.

Die Skabiosen-F. blüht vom Juni bis Sept., roth. Höhe $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ '. 2. Auf Aeckern, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet, scheint nur an einzelnen Orten zu fehlen. Aendert ab mit glatter, mehr oder weniger rauher Oberfläche.

5. *C. paniculata* Linn. Caule superne paniculato. Fol. canescentibus, radicalibus subhipinnatifidis, caulinis pinnatifidis, lacinii linearilanceolatis. Involucris foliolis ovatis adpressis fusco-marginatis ciliatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 825.

Die rispenblüthige *P.* blüht vom Juni bis Sept., blassviolettroth. Höhe 1—2'. ♂. An Hügeln, Wegen, Ackerrainen u. s. w. in der N. L. fast überall; in der O. L. besonders in den Neissegegenden häufig.

O. III. Cichoraceae Juss.

Stylus non articulatus. Flor. omnes ligulati et hermaphroditi. Crura styli filiformia revoluta puberula.

Subo. I. *Lapsaneae* Lessing. Pappus nullus, vel ejus loco margo prominulus.

397. *Lapsana* Linn., Hasenkohl.

Involucr. 8—10phyllum aequale erectum, basi squamis brevibus auctum. Recept. nudum. Achen. compressa striata margine obsolete terminata decidua. (*Lapsana* Tournef.)

1. *L. communis* Linn. Caule paniculato. Fol. ovatis petiolatis dentatis, inferioribus lyratis.

Der gemeine H. (Rainkohl) blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 1—4'. ☉. Auf wüsten Plätzen, Gartenland, unter Gesträuch u. s. w. durch das ganze Gebiet. Die untern B. zuweilen den obern gleich.

398. *Arnoseris* Gaertner. Lämmersalat.

Involucr. polyphyllum aequale basi squamatum, fructiferum torulosum et globose connivens. Recept. nudum. Pappus: margo coriaceus erectus integerrimus.

1. *A. pusilla* Gaertner. Caule simplici aut diviso. Pedunculis superne clavato-incrassatis fistulosis. Fol. obovato-oblongis denticulatis. Schk. T. 224. Reichenb. Fl. exsicc. N. 225.

Syn. *Lapsana* Willd., *Hyoseris* minima Linn.

Der kleine L. (Sandwinn) blüht im Juni und Juli, gelb. Höhe 3"—1'. ☉. Auf sandigen Aeckern unter der Saat überall häufig.

Subo. II. *Hyoserideae* Lessing. Pappus coroniformis vel paleaceus, paleis saepe in pilum abeuntibus, sed non plumosis, nec a basi piliformibus.

399. *Cichorium* Linn., Wegwarte.

Involucr. duplex, exterius pentaphyllum breve adpressum, interius octaphyllum longissimum. Recept. nudum vel paleaceum. Achen. prismatica.

1. *C. Intybus* Linn. Capitulis axillaribus subfasciculatis subsessilibus. Fol. radicalibus runcinatis, floralibus e basi latiore subamplexicauli lanceolatis. Nees 7. T. 14. Hayne A. 2. T. 24.

Die *Cichorien*-W. (gewöhnlicher Cichorien) blüht vom Juni bis zum Herbst, blau, seltner weiss oder roth. Höhe 1—3'. 4. An Wegen,

Ackerrainen, Hügeln durch das ganze Gebiet. Häufig gebaut zum Surrogat des Kaffees.

Oll Rad., obs Herb., Flor. et Sem. Cichorli.

[In Kuchengarten und hier und da die Indivie (*C. Endivia* Linn.) cultivirt. Sie blüht blau. R. sind langlich gezahnt, die obern herfürmig stengelumfassend, zweidei kraus. Stammt aus Indien.]

Subo. III. Leontodontaceae Schulz. Pappus acheniorum omnium plumosus, plumulis radiorum hiberis, vel pappus acheniorum marginalium coroniformis. Recept. glabrum vel fibrillosum, fibrillis persistentibus (recept. nudum).

400. *Thrincia* Roth., *Thrincie*.

Involucr. simpliciusculum multipartitum octangulare, basi squamis brevibus munitum. Recept. foveolatum nudum. Pappus radii: membrana multida, disci plumosus.

1. *Th. hirta* Roth. Scapo simplicissimo. Fol. lanceolatis sinuato-dentatis utrinque hirtis, pilis furcatis. Involuceri globoso-campanulati foliolis 10—12. Achen. apice in rostrum attenuatis. Rad. basi fibris validis filiformibus aucta denique praemorsa. Reichenb. Iconogr. F. 993.

Syn. *Th. hispida* Reichenb., *Leontodon hirtum* Linn.

Die rauhaarige *Th.* blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe 5—10'. 2. Auf Wiesen und Triften, in der westlichen N. L. an mehreren Orten, z. B. auf der Hutung bei Gosmar, Fürstl. Drehna, Sasseben (bei Kalau), Waldow (bei Golssen) n. s. w.

Scheint in der O. L. zu fehlen.

2. *Th. Leysseri* Wallroth. Scapo simplicissimo. Fol. lineari-oblongis plus minusve profunde sinuato-dentatis subbrunclatisve hispidis, pilis furcatis. Involuceri cylindri foliolis 6—8. Achen. apice attenuatis. Rad. basi fibris gracilioribus aucta. Reichenb. Iconogr. F. 990—992., ejusd. Fl. exsicc. N. 36.

Syn. *Th. hirta* Roth ex p.

Leysser's *Th.* blüht mit der vorigen zu gleicher Zeit, auf gleichem Standorte, doch seltner, nur Luckau an einigen Orten, z. B. bei Kahnsdorf, Zinnitz, Kaset, Beesdau n. s. w.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die walzenförmige Hülle, die keulenförmige Kapsel und den 5—7furchigen Schaft. Bei jener ist die Hülle rundlich, der Schaft vielfurchig, der ganze Habitus kräftiger.]

401. *Leontodon* Linn., Löwenzahn.

Involucr. imbricatum, foliolis adpressis. Recept. nudum. Achen. sensim in rostrum attenuatum. Pappus plumosus persistens. — *Apargia* Willd.

1. *L. autumnalis* Linn. Scapo ramoso superne squamoso. Fol. lanceolatis pinnatifido-dentatis glabrinseulis. Involuceri foliolis dorso pilosis apice subsphacelatis. Rad. praemorsa fibrosa. Schk. T. 220.

Syn. *Hedypnois autumnalis* Hudson, *Apargia autumnalis* Willd.

Der Herbst-L. blüht vom Juli bis Sept., gelb. Höhe 4—2'. 2. Auf Wiesen, Triften überall gemein. Ändert nach Bedingung des Standortes mit niedrigerem oder höherem, mit fast liegendem oder aufrech-

tem, mehr oder weniger ästigem St., mit gezähnten oder mehr oder weniger tief buchtig fiederspaltigen B. ab.

2. *L. hastilis* Linn. Scapo simplici monocephalo glabro. Fol. oblongo-lanceolatis basi attenuatis sinuato-pinnatifidis dentatis plus minusve hirsutis, pilis furcatis. Involucro glabriusculo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 439.

Syn. *Apargia hastilis* Host.

Der spiessförmige *L.* blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf Triften, trocknen Wiesen u. a. ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet, nur hier und da selten. Aendert ab mit mehr oder weniger buchtig gezähnten, fiederspaltigen B.; mit glatter oder behaarter Oberfläche.

3. *L. hispidus* Linn. Scapo simplici monocephalo folisque runcinatis pilis furcatis hispido. Involucro hirsuto. Schk. 25. T. 220.

Syn. *Apargia hispida* Willd., Host.

Der rauhhaarige *L.* blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 2. Auf Wiesen, Triften und Grasplätzen überall häufig.

402. *Picris* Linn., Wurmblume, Bitterkraut.

Involucr. imbricatum. Recept. nudum. Achen. sensim in rostrum attenuatum vel apice subpappo constrictum transverse rugosum. Pappus sessilis plumosus. — Capituli corymbosi.

1. *P. hieracioides* Linn. Caule erecto hispido. Fol. oblongo-lanceolatis sinuato-dentatis hispidis, radicalibus basi attenuatis, caulinis amplexicaulibus. Involucris exterior. foliolis laxis patentibus. Schk. 14. T. 216.

Die habichtskrautartige *W.* blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. ♂. Auf Wiesen, bebautem Boden, an Wegen, in Wäldern, nicht häufig, um Luckau bei Kahnsdorf, Bornsdorf, Pitschen, Jetsch, Niewitz, Naundorf, Gr.-Leuthen, in der Nähe von Kottbus, um Guben, Triebel u. s. w.

Subo. IV. *Scorzonereae* Schultz. Pappus acheniorum omnium plumosus, plumulis radorum intertextis; vel acheniorum marginalium paleaceus, paleis simplicibus; vel acheniorum omnium simplex, radiis serrulato-sabris et basi intus villosis, villis intertextis.

403. *Tragopogon* Linn., Bocksbart.

Involucr. simplex, foliolis sub 10 aequalibus longe acuminatis basi connatis. Recept. nudum. Pappus stipitatus plumosus. Achen. praelonga sulcata.

1. *T. porrifolius* Linn. Involucro floribus longiore. Pedunculis sensim incrassatis. Fol. strictis planis (saepe undulatis). Schk. T. 214.

Der lauchblättrige *B.* blüht vom Juni bis August, braunviolett. Höhe 2—5'. ♂. Auf Schutt, an Bergen auf Thonboden, in Küchengärten hier und da. Aendert ab mit gelben Bl. (*T. major* Jacquin.)

2. *T. pratensis* Linn. Involucro flores radii subaequante. Pedunculis teretibus. Fol. carinatis acuminatis basi dilatatis subundulatis. Schk. 10. T. 214.

Der Wiesen-H. blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—3' ♂ und ♀. Auf gutem Boden in Grasparten, auf Wälden, trocknen Wiesen, Hügeln u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Von der vorhergehenden durch die kornern Hülle, durch die nach oben nicht stark verdickten Blatt, leicht zu unterscheiden.]

404. Scorzonera Linn., Haferwurz.

Involuer. oblongum imbricatum, foliis latiusculis acuminatis margine scariosis inequalibus. Recept. nudum. Pappus plumosus sessilis vel stipitatus.

a. Achen. sessilibus.

1. *S. humilis* Linn. Caule simpliciusculo subnudo submonocephalo. Fol. radicalibus petiolatis oblongo-vel linearilanceolatis nervosis planis, caulinis linearibus. Involueri foliolis lanuginosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1227.

Die niedrige H. blüht vom Mai bis Juli, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 2. Auf trocknen Waldplätzen, an Hügeln u. s. w. bei Weissagk, bei dem Försterhause im untern Spreewalde, bei Forste, Baudach (Hellwig), am Niesky, bei Heinrichsruh, Schwerta u. s. w.

b. Achen. basi stipitatis (*Podospermum* De Cand.).

2. *S. laciniata* Linn. Caule erecto ramoso scabriusculo. Fol. pinnatifidis, laciniis linearibus, terminali lanceolata elongata. Involueri foliolis glabris, infer. patulis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1228.

Die gelappte H. blüht vom Mai bis Juli, blassgelb, ausserhalb rothgestreift. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. ♂. In der südöstlichen N. L., z. B. bei Gassen (Bl.).

Subo. V. Hypochoerideae Lessing. Pappus plumosus. Recept. paleaceum, paleis deciduis.

405. Hypochoeris Linn., Ferkelkraut.

Involuer. imbricatum. Pappus plumosus radii sessilis aut stipitatus, disci stipitatus.

a. Pappus radii sessilis.

1. *H. glabra* Linn. Caule subramoso nudiusculo. Fol. oblongis obtusis sinuato-dentatis involucrisque glabris. Pedunculis subsquamosis. Schk. 44. T. 225. Reichenb. Fl. exsicc. N. 37.

Das glatte F. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Auf Grasplätzen, Wiesen, an Wegen überall gemein.

b. Pappus radii stipitatus (*Achyrophorus* Scopoli).

2. *H. radiata* Linn. Caule ramoso nudiusculo glabro. Fol. runcinatis obtusis hirsutis. Pedunculis squamosis superne incrassatis. Achen. longe rostratis.

Das grosse F. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb, ausserhalb röthlich. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Gräben, Wegen überall gemein. Aendert ab mit haariger Hülle.

3. *H. maculata* Linn. Caule stricto subsimplici nudiusculo foliisque radicalibus ovato-oblongis dentatis villosis (saepe fusco-

maculatis). Pedunculis aequalibus. Hayne A. 6. T. 43. Schk. 43. T. 225.

Das gelleckte F. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe 1—2'. 4. Auf Bergen und Ackerrainen, sehr selten, im Auerbalz bei Langengrassau, Döben, in der Gegend des Dolgener Sees, bei Gassen u. s. w. Scheint in der O. L. zu fehlen.

[Unterscheidet sich von dem vorigen durch den rauhhaarigen Ueberzug, durch die meist braunroth gefleckten B.]

Subo. VI. Chondrilleae Koch. Pappus pilosus, radii capillaribus basi non latioribus. Recept. nudum. Achen. rostratum, rostro basi coronula prominente vel muricibus squamiformibus cincto.

406. Taraxacum Jussieu, Pfaffenröhrlein.

Involucrum cylindricum polyphyllum subimbricatum calyculatum. Recept. nudum excavato-punctatum. Pappus stipitatus pilosus. Achen. oblonga subcompressa.

1. T. officinale Wiggers. Acaule. Pedunculo radicali erecto fistuloso. Fol. pinnatifido-runcinatis, laciniis triangularibus. Calyculo reflexo. Achen. oblongis striatis apice squamoso-muricatis. Rad. fusiformi. Hayne A. 6. T. 4. Nees 2. T. 21.

Syn. Leontodon Taraxacum Linn.

Das officinelle Pf. (Löwenzahn, Knoblume) blüht vom Frühjahr bis zum Herbst, gelb. 1" — 1½'. 4. Alle Theile bei Verletzung stark milchend. Auf Triften, Grasplätzen, Wegen, Aeckern überall.

Off. Rad., obs. Herb. Taraxaci.

Sehr veränderlich: die B. durchlaufen alle Formen von dem seicht gezähnten bis zum tief buchtig Fiederspaltigen, sind glatt oder behaart. Constante Var. sind folgende:

- a. Hüllblätchen angedrückt (T. lividum Kitaibel, T. palustre De Caud.). Um Luckau, bei Kahusdorf an der Hutung, Kasel, Rietzenendorf, Speicher am Schwielingsee, Peitz, Guben (Ruff), Gassen (Bl.); ferner bei Muskau, Priebus, Wilhelmenthal, Oedernitz (B.) u. s. w.
- b. Hüllblätchen angedrückt. B. schmal, fast linienförmig, seicht gezähnt (Leontodon salinus Pollich.), bei Schrage, Bornsdorf u. a. O.
- c. Hüllblätchen abstehend. B. graugrün fiederspaltig-schrotsägeförmig (L. glaucescens M. Bieberstein, corniculatus Kitaib.). Hier und da in der O. und N. L.

407. Chondrilla Linn., Knorpelsalat.

Involucr. simplicissimum cylindricum oligophyllum basi squamis brevibus munitum. Recept. nudum. Flor. biserialis. Pappus plerumque duplex: exter. paleaceus brevissimus, inter. stipulatus pilosus.

1. Ch. juncea Linn. Caule basi piloso, ramis virgatis. Fol. radicalibus runcinatis hispidiusculis, super. lineari-lanceolatis integerrimis (vel subdentatis subtus margineque spinulosis). Schk. 22. T. 218.

Der hirschartige K. (Sonnenwirbel) blüht vom Juni bis August, gelb. Höhe 1—3'. 4. Auf trocknen Aeckern, an Wegen u. s. w. durch die ganze N. L. und im Unterlande der O. L.

Subo. VII. Lactuceae Koch. Pappus pilosus, radiis capillaribus basi non latioribus. Recept. nudum. Achen. plano-compressum erostratum vel rostro basi non coronato terminatum.

408. *Phoenixopus* Cassini, Ruthensalat.

Involucr. suboctophyllum cylindricum basi squamis brevissimis adpressis subimbricatis calyculatum. Flor. 5 simplici serie. Pappus stipitatus pilosus.

Infloresc. terminalis paniculata.

1. *P. muralis* Koch. Fol. petiolatis lyrato-pinnatifidis glabris subtus glaucescentibus, laciniis angulato-dentatis remotiusculis, terminali hastato-deltoides acuta. Schk. 23. T. 218.

Syn. *Prenanthes muralis* Linn., *Chondrilla muralis* Lamarck, *Mycelis muralis* Cassini, *Lactuca muralis* Meyer.

Der Mauer-R. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe 1—3'. ♂. An Gestränch auf feuchtem und trockenem Boden, in Wäldern durch das ganze Gebiet. Der St. ist gewöhnlich blaugrau angelauten. Die B. zuweilen ungestielt.

409. *Prenanthes* Linn., Hasensalat.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden Gattung nur durch einen ungestielten Pappus.]

1. *P. purpurea* Linn. Fol. e basi angustata cordata amplexicaule oblongo-ovatis aut lanceolatis subtus glaucescentibus utrinque glabris margine argute-dentatis, infer. sinuato-dentatis. Capitulis subracemosis. Schk. T. 218. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1337.

Syn. *Hylethale purpurea* Link.

Der rothe H. (Bergsalat) blüht vom Juli bis Sept., rothviolett, selten weisslich. Höhe 2—4'. 2. In schattigen Wäldern der N. L. sehr selten und einzeln, in der Rochauer Haide, Kl.-Bahreuer Haide in der Nähe der Elster. Häufiger in der O. L., z. B. auf der Lansche, am Eulenstein, im Hochwald, Königsholz (B.) u. s. w.

410. *Lactuca* Linn., Salat.

Involucr. imbricatum conicum, foliolis inaequalibus marginalis. Flor. duplici serie. Pappus stipitatus scaber. Achen. compressa.

Infloresc. paniculata terminalis.

[Den beiden vorhergehenden Gattungen sehr ähnlich; unterscheidet sich aber durch eine grössere Zahl Bl., welche in doppelter, zuweilen in dreifacher Reihe stehen. *Chondrilla*, mit der sie noch verwechselt werden könnte, hat einen Nebenkelch.]

1. *L. Scariola* Linn. Fol. amplexicaulibus subverticalibus sagittato-cordatis runcinato-sinuatis denticulatis subtus costa media spinulosis, summis lanceolatis subtus laevibus. Pappi stipite achenium aequante. Hayne A. 1. T. 46. Nees 13. T. 8.

Der wilde Salat blüht im Juli, August, gelb. Höhe 2—6'. 2. Auf Schutthaufen, wüsten Plätzen, aufgeworfenen Gräben, Mauern u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht überall, z. B. um Luckau, Sonnenwalde, Kirchhayn, Hoyerswerda, Spreewitz, Kottbus, Guben, Neuzelle (F.), Sorau u. s. w.

In der O. L. bei Bautzen, Zittau (B.), am Neissenfer, an der Gallengasse bei Görlitz (Struve) n. a. O.

Ändert ab mit fast ganzrandigen B.

2. *L. saligna* Linn. Caule subsimplici (interdum ramosissimo). Fol. radicalibus caulisque inferioribus runcinato-pinnatifidis, superioribus linearibus aut lineari-lanceolatis cuspidatis glabris margine integris scabris. Pappi stipiti achenium bis superante.

Der weidenblättrige *S.* blüht im Juli und August, gelb. Höhe $\frac{1}{2}$ —3'. ♂. Sehr selten, an der Viehweide bei Kahnsdorf, bei Luckau.

[Die kleinen Exemplare sind einfach, der Bl. stand ährenförmig oder traubig, die B. fast alle einfach ganzrandig zungenförmig oder lineal-länglich, ein oder zwei der untersten B. haben einen oder einige buchtige Zähne, die ganze Pflanze zart und graugrün. Die grösseren werden oft sehr üstig, die untern Stb. gleichen fast denen der *Scariola* und man kann sie dann mit Sicherheit nur durch den sehr lang gestielten Pappus erkennen.]

Der gemeine in allen Küchengärten cultivirte Salat (*L. sativa* Linn.) ist bekannt; er ändert ab mit krausen und gefleckten B.

411. *Sonchus* Linn., Distelsalat, Gänsedistel.

Involucr. imbricatum basi ventricosum, foliolis latiusculis margine scariosis. Pappus sessilis pilosus. Achen. compressum apice truncatum vel paulo attenuatum.

[Die an der Basis sehr erweiterte Hülle und die an der Spitze abgestutzten Fr. mit ungestieltem Pappus unterscheiden diese Gattung von den vorhergehenden. — Die Hülle schließt sich nach der Befruchtung. Alle Theile geben bei Verletzung einen Milchsaft.]

1. *S. alpinus* Linn. Caule simplici inferne glabro. Fol. lyratis basi sagittatis glabris, lacinia terminali deltoideo-hastata. Racemi terminalis bracteati pedicellis glanduloso-hispidis.

Syn. *S. coerules* Smith, *S. montanus* Lamarck.

Der Alpen-D. blüht vom Juni bis August, röthlichblau. Höhe 3—5'. Auf der Tafelichte (B.), den Haindorfer Bergen, dem Hammerstein bei Reichenberg.

2. *S. oleraceus* Linn. Caule ramoso. Pedunculis squamatis, junioribus tomentosis. Involucris glabris. Fol. amplexicaulibus lyrato-runcinatis vel pinnatifidis indivisisque argute dentatis glabris. Achen. subcylindricis compressis transverse rugulosis. Schk. 16. T. 256. Hayne A. 1. T. 48.

Syn. *S. lacerns* Wallr.

Der Feld-D. blüht vom Juni bis zum Herbst, gelb. Höhe 1—4'. ☉. Auf wüsten Plätzen, Aeckern, Küchengärten u. s. w. überall ein lästiges Unkraut. Ändert ab mit leicht buchtig gezähnten oder tief fiederspaltigen B.

3. *S. asper* Ruchs. Caule ramoso. Pedunculis et involucris glabris. Fol. amplexicaulibus pinnatifidis rarius indivisis argute mucronato-dentatis. Achen. laevibus marginatis. Hayne A. T. 48.

Syn. *S. fallax* Wallr.

Der scharfe D. hat Blüthezeit, Dauer, Standort mit dem vorigen gemein, ist diesem sehr ähnlich [unterscheidet sich durch dunkelgrüne glänzende, steifere B. und durch glatte, am Rande häutige Fr.]

4. *S. arvensis* Linn. Caule tereti glabro superne corymboso cum involucris pedunculisque glanduloso-pilosis.

Fol. cordato-amplexicaulibus denticulatis supra nitidis, inferioribus sinuato-runcinatis, summis lanceolatis integris. Achen. angulatis striatis glabris. Rud. repente. Schk. T. 217.

Der Acker-O. blüht vom Juni bis Sept., gelb. Höhe 2—4'. 2. Auf Aeckern unter der Saat, Wiesen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Aendert ab mit drüsculoser Hülle und Blst.

Subo. VIII. Crepidaceae. Koch. Pappus pilosus, radiis capillaribus, vel subulato-setaceis, sed basi non paleaceo-dilatatis. Achen. teres, vel angulatum, vel subcompressum, apice rostratum vel cirostratum et apice contractum aut aequalis latitudinis.

412. Crepis Linn., Pippau.

Involuer. basi ventricosum polyphyllum calyculatum; calyculi foliolis patulis deciduis. Recept. nudum. Pappus sessilis aut substipitatus pilosus. Achen. oblonga teretia vel subcompressa striata.

[Diese Gattung unterscheidet sich von der folgenden besonders durch den Nebenkelch. — Der St. ist mehr oder weniger, oft sehr ästig. Die Bl. gelb. Der Blatrand rispenartig.]

1. *C. biennis* Linn. Caule erecto folioso paniculato sulcato folisque runcinato-pinnatifidis hispidulis, superioribus lanceolatis dentatis, summis integerrimis. Involueri foliolis hispidis subcanopubescentibus. Achen. acutiusculis striatis glabris pappum aequantibus. Schk. 35. T. 222.

Der zweijährige P. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe $\frac{1}{2}$ —3'. ♂. Auf Wiesen, in Grasgärten, feuchten Wäldern u. s. w. hie und da, nicht häufig, bei Langengrassau, Zacko, Pitschen u. a. O. um Luckau; am untern Spreewalde in der Gegend von Wasserburg, bei Kolkwitz (bei Kottbus), Lamsfeld (bei Lieberose), Guben, Muskau, Sorau, zwischen Priebus und Halbau, bei Leschwitz (bei Görlitz) u. s. w.

Aendert ab mit niederliegendem 4—6' langem, gegen die Spitze aufsteigendem, oder gerade aufrechtem St., mit mehr oder weniger tief fiederspaltigen B., deren Abschnitte oft von ungleicher Länge sind.

2. *C. tectorum* Linn. Caule erecto folioso subramoso corymboso angulato glabriusculo aut sublanuginoso. Fol. infer. lanceolatis sinuato-dentatis vel runcinato-pinnatifidis, super. sagittato-linearibus sessilibus margine revolutis. Involueri foliolis lanceolatis pedunculisque incano-tomentosis. Achen. acutiusculis striatis scabris pappum subaequantibus. Schk. 35. T. 222. Reichenb. Fl. exsicc. N. 226.

Der Dach-P. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. ☉. Auf Aeckern, Mauern, Schutt, an Wegen u. s. w. überall gemein. Aendert hinsichtlich der Form der B. auf mannichfache Art ab. Eine Var. mit länglich-lanzettförmigen, schwach gezähnten W.b., mit einfachem, niedrigem St. (segetalis Roth) kommt auf trocknen Aeckern bei Golßen vor.

3. *C. virens* Villars. Caule erecto ramoso folioso corymboso. Fol. glabris lanceolatis pectinato-pinnatifidis, super. linearibus sagittatis. Involueri foliolis exterioribus linearibus adpressis, interioribus pubescentibus in superficie interiori glabris. Achen. ellipticis laevibus pappo duplo minoribus curvatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 33. et 32.

Syn. *C. pinnatifida* Willd., *C. polymorpha* Wallr.

Der grüne P. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. ☉. Auf Aeckern, Triften, in Dorfgärten, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Unterscheidet sich durch niedrigeren St., durch an der Basis kammartig-eingeschnittene lebhaft grüne B., durch die ungedrückten äussern Hüllchen, durch kleinere Fr. u. s. w.]

Ändert ab mit fast ganzrandigen B.

4. *C. agrestis* Wallst. et Kitaibel. Caule erecto ramoso folioso subcorymboso folisque subhispidulis, infer. lanceolatis runcinatis, super. pinnatifidis, summis indivisis remote denticulatis, omnibus sagittato-amplexicaulibus. Involucris foliolis pedunculisque subtomentosis setuligeris. Achen. oblongis striatis laevibus pappum subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 34.

Der Feld-P. blüht mit den vorhergehenden, um Luckau, Lübbenau, wahrscheinlich durch das ganze Gebiet [unterscheidet sich besonders durch die drüsig-haarige Hülle und Blst.].

413. Hieracium Linn., Habichtskrant.

Involucr. polyphyllum imbricatum ovatum, foliolis subaequalibus. Recept. nudum scrobiculatum. Pappus sessilis uniserialis pilosus, pilis fragilibus. Achen. conformia teretiuscula decemcostata truncata.

[Die Bestimmung der Arten dieser Gattung ist wegen der vielen Mittelformen mit grossen Schwierigkeiten verbunden und ohne vergleichende Prüfung sämtlicher Hauptformen eine sichere Bestimmung der einzelnen fast nicht möglich. — Blköpfe gelb, endständig, einzeln oder fast dolden- oder rispenförmig.]

a. Caule scapiformi simplicissimo monocephalo stolonifero.

1. *H. Pilosella* Linn. Stolonibus repentibus folisque spatulato-vel obovato-lanceolatis obtusis integerrimis subtus incanotomentosis setoso-pilosis. Involucris foliolis piloso-hirsutis, dorso pilis nigris pluribusque glanduliferis obsitis. Hayne A. 3. T. 42. Sturm 27.

Das borstenhaarige H. blüht vom Frühjahr bis zum Herbst. Die Strahlenblüthen ausserhalb roth. Der einfache Schaft 3'—1 $\frac{1}{2}$ ' hoch. Die Stolonen von sehr verschiedener Länge. 4. Auf Sandboden überall gemein. Sehr veränderlich: mehr oder weniger behaart, Schaft aufrecht oder niedergebogen, blattlos oder mit 1—3 Blüthen, B. stumpf, fast spatelförmig oder mit kurzer Spitze länglich lanzettförmig. Blköpfe zuweilen gepaart. Hülle mit mehr oder weniger schwarzen Drüsenhaaren.

b. Caule simplici superne 2—4cephalo corymboso.

2. *H. Auricula* Linn. Stolonibus brevibus prostratis, rarius adscendentibus florigeris. Fol. radicalibus lanceolatis spatulatisve integerrimis vel obsolete denticulatis glaucescentibus sparsim setoso-pilosis glabrisve. Scapo 1—5cephalo subcorymboso. Involucris foliolis dorso pilis nigris pluribusque glanduliferis obsitis. Sturm 27.

Syn. *H. dubium* Smith, *H. Lacineella* Wallroth.

Das Mansohr-H. blüht vom Mai bis Juli. Schaft $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ ' hoch. 4. Auf Wiesen, Grasplätzen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig, um Luckau bei Krebitz, Freesdorf, Langengrassau,

Duben, Niewitz, Hartmannsdorf, Reesdau, Lebus, Waldow; bei Gr.-Leuthen, am Spreewalde bei Borg, am Guben bei Gr.-Bressen, Drewitz; bei Sommerf. H., Sorau, Hantzen, Gorfitz u. s. w. Veränderlich: die Oberfläche der B. mehr oder weniger graugrün, behaart oder fast kahl. Bl. köpfe zu 2, 3, 5 oder mehrköpfig, selten einzeln. Hülle mit mehr oder weniger schwarzen Drüsenhaaren.

3. *H. Auriculo-praealtum*. Stolonibus saepe nullis. Fol. obovatis lanceolatis spatulatisve obtuse acutiusculis integerrimis vel remote denticulatis glabris subtus glaucescentibus pilis stellatis magis minusve densioribus vestitis. Scapo simplex 4-cephalo dense corymboso. Involucro subglabro.

Diese gut begrenzte Form habe ich nur deshalb hervor, weil sie gleichsam einen Ruhepunkt in den zahlreichen und schwankenden Mittelformen von *Auricula* zu *praealtum* gewährt. Sie hat Blüthzeit, Dauer mit dem vorigen gemein. Höhe 1—2'. 2. Auf trocknen Wiesen um Luckau bei Falkenberg, Alt-Golßen, zwischen Kasel und Waldow; in der Niederung von Gr.-Leuthen bis Mitweida, stellenweise sogar häufig.

[Unterscheidet sich von *Auricula* besonders durch die schwach, niemals schwarz behaarte Hülle.]

c. *Caule paucifolio apice corymboso-polycephalo*.

4. *H. praealtum* Villars. Caule elato paucifolio subglabro. Fol. lanceolatis acutis glabris glaucis integerrimis basi costaque subtus ciliatis. Capitulis paniculato-corymbosis contractis. Involucris pedunculisque pubescentibus et nigro-glanduloso-hirtis. Reichenb. Iconogr. F. 114., ejusd. Fl. exsicc. N. 192.

Syn. *H. florentinum* Willd. Spreng., *H. obscurum* Reichenb.

Das hohe *H.* blüht vom Juni bis August. Höhe 1—2'. 2. Auf Wiesen an Gestrüch, an Hügeln auf Thonboden, um Luckau bei Friesdorf, Fürstl. Drehna, Mahlsdorf; Schöllnitz und Nendorf, bei Altdöbern, Göben (Ruff), Dolzig (Hellwig), Sorau, Muskau, Hirschfelde (R.) u. a. O.

Ändert auf mannichfache Art ab, in Form und Bekleidung der B., reich- und armhl. St. u. s. w.

6. *H. Bauhini* Besser. Stolonibus longissimis ramosis pilosiusculis. Fol. lanceolatis acutis integerrimis glabriusculis ciliatis. Scapo debili glabro corymbifero. Involucro pubescente.

Das schlanke *H.* blüht vom Mai bis Juli. Höhe 1—2'. 2. Auf trocknen Wiesen, unter Gestrüch, an Hecken u. s. w. um Luckau, bei Schollen, Gossmar, Kransnigk, Lübbenau, Gr.-Benche, am Spreewalde in der Gegend von Straupitz, bei Spremberg, um Gorfitz u. s. w.

Ändert ab 1) mit dicht besetzten Haaren, mit stengelartig aufsteigenden bl. tragenden Stolonen (*H. fallax* Willd. Reichenb. Iconogr. F. 82., ejusd. Fl. exsicc. N. 191.) um Sorau, Kottbus, Naundorf bei Schlieben u. a. O.; 2) mit glatten, nur am Rande und an der Mittelrippe behaarten B., mit schwarz-drüsig-behaarten Hüllen und Bl. st., meist mit rankenlosen St. (*H. obscurum*, Reichenb. Iconogr. F. 115.). Auf trockenem Boden bei Spremberg, um Luckau, Guben.

In der O. L. um Niesky (R.).

7. *H. echioides* Lumnitzer. Caule erecto folioso non stolonifero foliisque lanceolatis subintegerrimis acutis basi attenuatis utrinque hirtis. Capitulis cymoso-paniculatis. Involucris pedunculisque albo-tomentosis. Reichenb. Iconogr. Cent. 8.

Das natterkopffartige *H.* blüht im Juni und Juli. Höhe 1½ — fast 3'. 2. An Hügeln bei Weissagk und Krinitz, Neuzelle (F.).

[Unterscheidet sich besonders durch die weissfilzige Hülle.] Die Bekleidung, die Gestalt der B., die Zahl und Stellung der Blköpfe ist manchen Veränderungen unterworfen.

8. *H. pratense* Tausch. Caule paucifolio tereti hirsuto stolonifero superne glanduloso-piloso. Corymbo polycephalo denso. Fol. oblongo-lanceolatis subdenticulatis hirsuto-pilosis subglaucescens. Involucro nigricanti-hirsuto. Sturm 39. Reichenb. Fl. exsicc. N. 193.

Syn. *H. cymosum* Willd., *H. dubium* Linn.

Das Wiesen-*H.* blüht vom Juni bis August. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. 4. In Laubwäldungen und ähnlichen schattigen Orten hie und da, nicht selten, z. B. bei Gahro, Lübbenau, Guben, Sorau und im südlichen Gebiete der O. L.

Ändert ab mit oder ohne Stolonen; B. mehr oder weniger dicht zottig, selten glatt, gewöhnlich seicht buchtig gezahnt.

d. *Caule folioso polycephalo.*

*. *Fol. radicalibus petiolatis.*

9. *H. vulgatum* Fries. Caule erecto superne pubescente magis minusve foliato. Fol. oblongo-lanceolatis ovatisve utrinque attenuatis sursum grosse et sinuato-dentatis subtus margineque hirsutis, caulinis super. sessilibus. Involucro pubescente.

Syn. *H. murorum* γ. Linn., *H. Lachenalii* Gmelin.

Das gemeine *H.* blüht vom Juni bis August. Höhe $1\frac{1}{2}$ —3'. 4. Unter Gesträuch, in Wäldern, auf schattigen wüsten Plätzen durch das ganze Gebiet. Ändert ab mit breitem (*H. Lachenalii* Gmelin) oder schmalem (*H. angustifolium* Gmelin), tief oder seicht buchtig gezähnten B.

10. *H. murorum* Linn. Caule subunifolio superne pedunculis involucroque pubescentibus hirsutisque, pilis aterrimis glanduliferis. Fol. ovato-oblongis basi cordatis et profunde dentatis mucronatis hirsutis s. glabriusculis, caulino subsolitario breviter petiolato. Capitulis paniculatis. Involucro pedicellis pubescentibus. Sturm 39.

Das Mauer-*H.* blüht vom Juni bis Sept. Höhe 1—3'. 4. Auf Wiesen, in Wäldern, unter Gesträuch auf trockenem und feuchtem Boden, überall häufig.

11. *H. sylvaticum* Gouan. Caule paucifolio erecto simplici pubescente. Fol. oblongo-ovalibus utrinque attenuatis dentatis subvillosis, caulinis petiolatis. Capitulis paniculatis. Involucro pedicellis pubescentibus et glanduloso-hirsutis.

Syn. *H. murorum* Allion.

Das Wald-*H.* blüht vom Juni bis Sept. Höhe 1—3'. 4. In trocken und etwas feuchten schattigen Wäldungen durch das ganze Gebiet.

[Unterscheidet sich von dem vorigen durch die gleichförmig gezähnten B.]

12. *H. paludosum* Linn. Caule simplici apice corymboso-ramoso folisque glabris, infer. obovato-oblongis grosse runcinato-dentatis acutis petiolatis, super. amplexicaulibus cordato-sagittatis deorsum dentatis. Pedicellis pubescentibus. Involucro nigricante hispido. Schk. 30. T. 221.

Syn. *Geracium paludosum* Reichenb., *Crepis paludosa* Moench., *Aracium paludosum* Monnier.

Das Sumpf-H. blüht im Juni und Juli. Höhe 2—3'. 2. Auf sumpfigen Orten in Wäldern und unter Gesträuch fast überall.

[Der schmutzig gelbe Pappus ist sehr bruchig, die länglichen Fr. sind 10-rippig, glatt, gelblich.]

* *. Fol. radicalibus caulinisque infer. florescentiae tempore emarcescens.

13. *H. sabaudum* Linn. Caule rigido simplici superne subcorymboso folioso folisque semiamplexicaulibus ovato-oblongis ovalibusve plus minusve grosse vel sinuato-dentatis hirsutis. Capitulis corymbosis. Involucri foliolis laxe adpressis duplici serie subglanduloso-pubescentibus.

Syn. *H. laevigatum* Willd., *H. nemorosum* Dierbach.

Das Savoyer-H. blüht vom Juni bis Sept. Höhe $\frac{1}{2}$ —4'. 2. Auf schattigen Grasplätzen, an Gräben, in Wäldern u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Unterscheidet sich von den vorhergehenden durch den stark beblätterten St. und durch die untern etwas abstehenden Hüllb., die am Rande verblichen sind.]

Ändert ab in Behaarung und Gestalt der H., die auch häufig gefleckt sind; mit einer glatten oder fast weichhaarigen Hülle.

14. *H. boreale* Fries. Caule simplici rigido folioso inferne villosa-hirsuta superne paniculato-ramosa. Fol. omnibus sessilibus ovato-lanceolatis lanceolatisve acuminatis dentatis supra glabris subtus pallide viridibus scabris, infer. in petiolum brevem attenuatis. Involucri foliolis imbricatis adpressis demum apice patulis.

Syn. *H. sylvestre* Tausch, *H. sabaudum* Linn. Fl. suec., Smith, *H. sylvaticum* Wahlenberg.

Das nördliche H. blüht vom Juli bis Sept. Höhe 1—3'. 2. An den Rändern der Wälder, unter Gesträuch auf bewaldeten Hügeln und Bergen, selten, am Zeisigberge bei Weissagk, bei Neuzelle (F.) u. a. O.

In der O. L. um Niesky (B.) u. s. w.

Ändert ab mit sehr ästigem oder einfachem, mit glattem oder mehr oder weniger steif haarigem St.; mit glatten oder gewimperten, mit tief fast buchtig oder seicht gezahnten B.; mit glatter oder schwach behaarter Hülle.

15. *H. umbellatum* Linn. Caule rigido folioso apice paniculato-, corymboso-vel umbellato-ramoso. Ramis pedunculisque tomento-stellulato-canescensibus congestis vel explicatis. Fol. elliptico-linearibus linearibusve subsessilibus subsinuato-argute dentatis glabriusculis. Involucri foliolis glabriusculis squarrosis.

Das schirmblütige H. blüht vom Juli bis zum Herbst, gelb. Höhe 1—3' und darüber. 2. Auf trockenem und etwas feuchtem Boden unter Gesträuch, an Wegen, Dämmen u. s. w. durch das ganze Gebiet mehr oder weniger häufig.

[Unterscheidet sich von den vorhergehenden durch die abstehenden, zurückgekrümmten gleichfarbigen Hüllb., die beim Trocknen schwarz werden.]

Sehr veränderlich: St. und B. glatt oder weichhaarig; B. fast ganzrandig, oder mehr oder weniger tief buchtig gezahnt, linien- oder breiter, fast elliptisch-lanzettförmig, sitzend oder fast gestielt; Bl.köpfe fast einzeln oder zahlreich doldig, dichter oder lockerer.

KL. XX. GYNANDRIA.

O. I. Monandria.

Enthält die natürliche Familie: Orchideae Jussien. Gewächse, die sich durch den Classen- und Ordnungscharakter besonders auszeichnen. [Sie sind krautartig, schleimig-saftig (müssen deshalb ausser den Blüthen vor dem Einlegen in kochendem Wasser gebrüht werden), mit ausdauernder, fleischiger, meist viel Stärkmehl enthaltender, mehr oder weniger getheilter W. Die ungetheilten B., welche zuweilen nur schuppenförmig sind, umfassen den einfachen St. mehr oder weniger scheidenartig. Die unregelmässige sechstheilige Blühülle steht über dem Fr.knoten, ist mit demselben verwachsen, rachenförmig. Die untere Lippe (labellum) hat an der Basis einen Fortsatz (Sporn, calcar). Auf der Säule (columna Brown, Gymnostemium Richard, die Verwachsung der Stb.f. unter sich und mit dem Pistill) sitzt die 2-8fächerige Anthere. Der pulverige oder wachsartige Pollen ist in Häufchen gruppirt, welche häufig mit einem St. (caudicula Richard) versehen und meist auf einer Drüse (retinaculum) sitzen; diese Drüsen sind entweder nackt oder liegen in einer besondern oder allgemeinen Höhlung (bursicula Richard). Die Bl. in Aehren, Trauben oder Doldentraube, selten einzeln oder rispenförmig.]

414. Orchis Linn., Knabenkraut.

Perigonium ringens, laciniis lateralibus convergentibus patentibus vel reflexis, superioribus 3 vel 5 in galeam connatis. Labellum basi calcaratum. Anthera tota adnata erecta ad basin rostellum et bursicula biloculari instructa, loculis parallelis. Pollinia 2 granulosa per caudiculas glandulis totidem in bursicula receptis affixa. Ovarium contortum.

a. Rad. tuberosa indivisa testiculata.

1. *O. militaris* Linn. Labello tripartito supra punctato-hispido; laciniis lateralibus linearibus, intermedia multo majore apicem versus dilatata obtusa biloba cum mucrone interjecto; lobis oblongis divaricatis truncato-rotundatis crenulatis. Calcare ovario duplo brevior. Bracteis brevissimis. Reichenb. Iconogr. F. 940.

Syn. *O. galeata* Lamarek.

Das grosse (helmbüthige) K. blüht vom Mai bis Juli, blasspurpurfarben, die Lippe weisslich mit rothen Haaren sternförmig punktiert. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$. 4. Auf etwas feuchten Wiesen bei Reichwalda, Waldow zwischen Kahnsdorf und Frankendorf, bei Luckau, einzeln und selten, scheint im übrigen Gebiete zu fehlen.

[Eine der schönsten unserer Gegend; leicht zu unterscheiden durch die sehr kurzen Deckb.]

2. *O. ustulata* Linn. Labello tripartito supra punctato-scabro, laciniis lateralibus oblongo-linearibus subcrenulatis, intermedia bipartita saepe cum mucrone dentiformi interjecto; lobis oblongo-linearibus subcrenatis. Calcare uncinato ovario triplo brevior. Bracteis membranaceis ovato-lanceolatis purpurascensibus ovarium dimidium aequantibus. Sturm 12. Reichenb. Iconogr. F. 775.

Das brandblumige K. blüht im Juni und Juli, Helm dunkelbraunroth, die Lippe blass purpurfarbig punktiert. Höhe 5—8". 4. Auf

trocknen Wiesen zwischen Dahme und Golßen, an den Wiesen unfern der Kl. Elster nach Herzberg zu, bei Guben, Sorau.

In der O. L. um Zittau, Haynewalde, Hörnitz, bei Grossheunersdorf, auf dem Hochberg, langen Berg, Käberberg (H.) u. a. O.

3. *O. globosa* Linn. Labello trilobo porrecto supra puberulo, laciniis oblongis subintegris, intermedia obcordata saepe cum mucrone interjecto. Calcare tenui cylindrico arcuato descendente ovario subtriplo brevior. Perigoni laciniis campanulato-galeatis ovatis cuspidate spatulata terminatis. Bracteis lanceolatis dilute purpureis ovarium subaequante. Reichenb. Iconogr. F. 767.

Syn. *Nigritella globosa* Richard.

Das kugelförmige K. blüht im Mai und Juni, blasspurpurroth. Höhe 1—1½. 2. Auf Bergwiesen der O. L., auf der Lausche (H.).

[Bl., wie bei der vorigen, in dichten Lehren.]

4. *O. Mario* Linn. Labello trilobo, lobis lateralibus latis crenatis obtusis, intermedio emarginato. Calcare cylindrico vel conico adscendente obtuso ovarium subaequante. Perigonii laciniis adscendentibus obtusis. Bracteis uninerviis ovatis acutis ovarium aequantibus. Spica oblonga densiuscula. Nees 12. T. 14. Schk. 3. T. 271.

Das gemeine K. blüht im Mai und Juni, rothviolett, röthlich, selten weiss. Höhe 4"—1'. 2. Auf feuchten und trocknen Wiesen durch das ganze Gebiet häufig. Die Achse ist ziemlich locker und arnblüthig. Off. Rad. Salep (wird selten in Europa, häufig im Orient gesammelt).

5. *O. coriophora* Linn. Labello trilobo, lobis subaequalibus apice oblique truncatis irregulariter crenatis, lateralibus brevioribus reflexis medio integro. Calcare brevi conico arcuato descendente ovario subtriplo brevior. Perigonii laciniis in galeam conniventibus acuminatis. Bracteis uninerviis ovarium subaequantibus. Spica laxa. Reichenb. Iconogr. F. 773. Schk. 195. T. 271.

Das Wanzen-K. blüht im Mai und Juni, dunkelrothbrann, die Lippe grün braunroth gelblich, von sehr widrigem, wanzenartigem Geruche. Höhe 6"—1'. 2. Auf etwas feuchten Wiesen, Ackerrainen, Wällen, um Luckau sehr häufig, bei Kahnsdorf, Fredsdorf, Görlsdorf, Wittmannsdorf, Wanninchen, Pitschen, Lübben, Kalau, Spremberg, Guben, Sorau, Dreßkau, Senftenberg, Sonnenwalde u. s. w.

In der O. L. bei Löbau, Gr.-Welka, Kl.-Seidan, Salzfürstgen, um Bautzen, Radmeritz, Bittersbach (B.) u. a. O.

[Diese Art unterscheidet sich von allen übrigen durch einen eigenthümlichen Habitus, durch sehr schmale B. und den Wanzengeruch.]

6. *O. pallens* Linn. Labello leviter trilobo subintegerrimo, lobo medio oblongo subretuso. Calcare conico vel cylindrico obtuso horizontali vel adscendente ovarium subaequante. Perigonii laciniis obtusis, duobus lateralibus denique reflexis. Bracteis ovato-lanceolatis uninerviis ovarium subaequantibus (scariosis virescentibus). Spica oblonga divaricata laxa.

Das bleiche K. blüht im Mai und Juni, grünlichgelb mit röthlichen Streifen; von unangenehmem Geruche. Höhe 6—10". 2. Scheint sehr selten, bei Schöllnitz am sogenannten Kalkberge.

[Ist der *O. sambucina* ähnlich, unterscheidet sich aber durch die kleinern Deckb. und durch den unangenehmen Geruch.]

7. *O. mascula* Linn. Labello trilobo lato crenulato obtuso, intermedio bilido cum mucrone interjecto. Calcare obtuso cylindrico

adscendente ovarium subaequante. Perigonii laciniis ovato-oblongis acutis vel obtusiusculis, duobus lateralibus denique reflexis. Bracteis lanceolatis acuminatis uninerviis ovarium vix superantibus. Spica elongata multiflora inferne laxa. Reichenb. Iconogr. F. 768.

Das männliche K. blüht im Mai und Juni, rothviolett, blassroth oder weisslich. Höhe 1'. 2. Auf Bergwiesen in der O. L. auf der Lausche, bei Haynewalde (B.), auf den Bergen bei Kreibitz. B. häufig rothbraun gefleckt.

8. *O. palustris* Jacquin. Labello lato trilobo, lobis lateralibus rotundatis integris, intermedio profunde emarginato. Calcare cylindrico subcompresso obtuso horizontali vel adscendente ovarium subaequante. Perigonii laciniis oblongis obtusiusculis divaricatis. Bracteis lineari-lanceolatis carinatis 3—5-nerviis ovarium vix superantibus. Spica laxa subdecemflora. Reichenb. Fl. exsicc. N. 170., ejusd. Iconogr. F. 1122.

Syn. *O. laxiflora* Lamarck.

Das Sumpf-K. blüht im Juni und Anfang Juli, purpurroth. Höhe 1—1½'. 2. Auf den Wiesen bei Wittmannsdorf eine halbe Stunde von Luckau im sogenannten kl. Winkel am Mittelbusche.

In der O. L. auf der Lausche (B.).

[Unterscheidet sich durch den heblütherten dünnen St., durch die lockere Achse und durch die grosse Lippe.]

b. *Rad. tuberosa palmata.*

9. *O. latifolia* Linn. Labello trilobo, lobis lateralibus denticulatis reflexis, intermedio plus minusve producto. Calcare conico cylindrico ovario brevior. Perigonii laciniis lateralibus sursum reflexis. Bracteis lanceolatis trinerviis venosisque flore longioribus. Spica oblonga densa. Caule fistuloso. Reichenb. Iconogr. F. 769., ejusd. Fl. exsicc. N. 1135. Sturm 7.

Das breitblüthige K. blüht vom Mai bis Juli, rothviolett, blassroth, weiss. Höhe ½—1½'. 2. Auf feuchten und trocknen Wiesen überall gemein.

B. häufig gefleckt. [Unterscheidet sich durch die grossen Deckb. und den röhrigen St.]

Ändert ab 1) mit einem weniger festen, etwas niedrigeren St., mit grössern Bl. (*O. majalis* Reichenb. Iconogr. F. 770., ejusd. Fl. exsicc. N. 171.); 2) mit schmalen lineal-lanzettförmigen, rinnenförmigen, meist ungefleckten B., mit einem höhern St. (*O. angustifolia* Lois., lanceolata Dietr., Reichenb. Iconogr. F. 1140.).

10. *O. maculata* Linn. Labello trilobo crenato plano, lobo intermedio subtriangulari, lateralibus erosis. Calcare conico cylindrico ovario brevior. Perigonii laciniis lateralibus patentibus. Bracteis lanceolatis acutis trinerviis ovarium aequantibus vel subsuperantibus. Spica ovata densa. Caule superne angulato. Reichenb. Iconogr. F. 572.

Das gefleckte K. blüht im Juni, fleischroth mit dunkeln Flecken und Streifen. Höhe 1—1½'. 2. Auf sumpfigen Wiesen, um Luckau häufig, z. B. bei Wittmannsdorf, Wendorf, Wanninchen, kl.-Krausnigk u. s. w.; bei Neuzelle (F.), Guben (R.), Senftenberg und durch die ganze O. L.

B. meist ungefleckt. [Diese Art zeichnet sich durch den hohen schlanken Wuchs und durch die schön geführte Bl.hülle aus. Beim ersten Blick hat sie Aehnlichkeit mit der *Gymnadenia conopsea*.]

11. *O. sambucina* Linn. Labello leviter trilobo crenato, lobo medio angustiori truncato subretuso, lateralibus subrotundatis eros. Calcare conico-cylindrico ovarium aequante. Perigonii laciniis lateralibus patentibus obtusiusculis. Bracteis lato-lanceolatis acutis flore longioribus. Spica ovata laxa. Tubericibus subintegris. Reichenb. Iconogr. F. 1094.

Das hollunderartige K. blüht im Mai und Juni, gelblichweiss, röthlich, geruchlos. Höhe 5—8". 2. Auf Bergwiesen bei Neuzelle (F.).

In der O. I. auf der Lausche, Kampfenberge bei Königshayn, Jauernick (B.), auf dem Schönauer Hutberge, dem Oybin.

415. *Gymnadenia* Brown, *Gymnadenie*.

Perigonium ringens, laciniis lateralibus patentibus. Labellum calcaratum tritidum. Anthera adnata erecta ad basin rostello antice complicato instructa, bursicula destituta bilocularis. Pollinia 2 granulosa caudiculata glandulis totidem distinctis lateralibus vel basilaribus nudis inserta. Ovarium contortum.

1. *G. conopsea* Brown. Labello trilobo obtuso crenulato. Calcare subulato incurvo ovarium duplo excedente. Perigonii laciniis exterioribus patentissimis. Bracteis e basi latiore setaceo-acuminatis trinerviis ovarium vix superantibus. Spica oblonga. Tubericibus palmatis. Schk. T. 271.

Syn. *Orchis conopsea* Linn.

Die mückenähnliche G. blüht im Mai und Juni, hellpurpurroth, von angenehmem Geruche. Höhe 1—1½'. 2. Auf Wiesen am Luckau sehr häufig, z. B. bei Fredsdorf, Wittmannsdorf, Langengrassau, Uekro, Bornsdorf, Freiwalde, Waldo, Goltzen, Kalau, Spremberg, Schleife, Sorau, Neuzelle (F.), Gassen (Bl.), Guben (Ruff), Kottbus u. v. a. O.; eben so häufig in der O. L.

2. *G. viridis* Richard. Labello lineari producto plano tridentato-trilobo, laciniis intermedia brevissima. Calcare brevissimo obtuso. Perigonii laciniis conniventibus. Bracteis lineari-lanceolatis flore duplo longioribus. Spica laxiuscula. Tubericibus palmatis. Reichenb. Iconogr. F. 813., ejusd. Fl. exsicc. N. 167.

Syn. *Orchis viridis* Swarz, *Satyrion viride* Linn., *Habenaria viridis* Brown, *Himantoglossum viride* B.

Die grüne G. blüht im Juni und Juli, grünlichgelb, die Lippe oft purpurroth, später rothbraun. Höhe 10'—1½'. 2. Auf Bergwiesen um Sorau, Herrnhut, Melaune, Meffersdorf, Niesky, Laubnitz (B.).

416. *Platanthera* Richard, *Platanthere*.

Perigonium ringens, laciniis 3—5 in galeam conniventibus. Labellum calcaratum indivisum. Anthera adnata erecta obtusa basi rostello plano instructa, bursicula destituta, bilocularis, loculis valde distantibus. Pollinia 2 granulosa per caudiculas glandulis totidem disciformibus nudis lateraliter affixa. Ovarium contortum.

[Diese Gattung zeichnet sich aus durch die ungetheilte Lippe und durch die von einander abstehenden Antherenfächer.]

1. *P. bifolia* Richard. Labello lineari integerrimo obtuso. Calcare filiformi ovario duplo longiore horizontali vel adscendente. Fol. radicalibus binis oppositis petiolatis, caulinis minoribus sub-

bractaeaeformibus adpressis vaginantibus. Tuberibus ovalibus indivisis. Reichenb. Iconogr. F. 1143. Nees 6. T. 15.

Syn. *Orchis bifolia* Linn., *Habenaria bifolia* Brown.

Die zweiblättrige P. blüht im Juni und Juli, gelbgrünlich, riecht sehr angenehm, besonders des Morgens und Abends. Höhe 1—1½. 2. Auf schattigen Plätzen an Hügeln, trocknen Wiesen, bei Wannichen, Gehren, Kl.-Krausnick, Falkenberg, Wierigsdorf, Alt-Döbern, Gr.-Lenthen, Triebel, Kottbus, Guben, Muskau, Neuzelle (F.), Gassen (Bl.), Bantzen, Niesky, Gürlitz u. v. a. O. durch das ganze Gebiet. Aendert ab mit kürzerem etwas verdicktem Sporn, grössern Bl. und einem kräftigern Wuchse (P. chlorantha Reichenb. Iconogr. F. 1145); blüht 8—14 Tage früher. In der Rochauer Haide u. a. O., einzeln.

417. *Herminium* Brown. *Herminie*.

Perigonium erectum campanulatum. Labellum trifidum basi saccato-subcalcaratum. Anthera erecta adnata rostello brevi obtuso glandulas sejungente instructa, bursicula destituta bilocularis, loculis basi divergentibus. Pollinia 2 granulosa per caudiculas brevissimas glandulis totidem majusculis subitus cochleato-concavis nudis et exsertis insidentia. Ovarium contortum.

1. *H. Monorchis* Brown. Scapo superne nudo. Fol. oblongo-lanceolatis binis vaginantibus. Bracteis ovato-oblongis scarioso ovario brevioribus. Spica lineari-elongata laxiuscula. Rad. tuberosa globosa. Reichenb. Fl. exsicc. N. 166.

Syn. *Ophrys Monorchis* Linn., *Orchis Monorchis* Scopoli, *Satyrion Monorchis* Persoon, *Arachnites Monorchis* Hoffm.

Die einknollige H. blüht im Juli, gelblich. Höhe 4—6'. 2. Auf moorigen Torfwiesen unweit Kladorf nach Baruth zu, in der Gegend von Waldow, bei Skuhlen zwischen Gr.-Lenthen und Mitweide, Neuzelle (F.).

418. *Epipactis* Richard, *Sumpfwurz*.

Perigonium patulum. Labellum subarticulatum ecalcaratum. Columna brevis. Anthera mobilis bilocularis persistens. Pollinia 2 ecaudiculata immediate adglutinata. Ovarium non contortum. [Bl. in Endtrauben, überhängend.]

1. *E. latifolia* Allione. Labello ovato acuto integerrimo. Bracteis lineari-lanceolatis, inferioribus flores superantibus. Fol. amplexicaulibus oblongo-ovatis ovalibus lanceolatisque acutis. Reichenb. Iconogr. F. 1141., ejusd. Fl. exsicc. N. 178.

Syn. *Serapias latifolia* Linn., *E. atrorubens* Hoffm.

Die breitblättrige S. blüht vom Juni bis August, grünlich oder braunroth, wohlriechend. Höhe 1—2'. 2. In schattigen feuchten Waldungen, im ütern Spreewalde, Gr.-Schönan u. a. O.

In der O. L. in der Klitschdorfer Haide, Hürnitz, Oybin u. a. O. häufig.

[B. breit, am Rande scharf.]

2. *E. palustris* Crantz. Labello obtuso undulato crenato. Bracteis lanceolatis flore brevioribus. Fol. amplexicaulibus lanceolatis vel lineari-lanceolatis. Schk. 209. T. 274.

Syn. *Serapias palustris* Scopoli, *S. longifolia* Linn.

Die Sumpf-S. blüht vom Mai bis Juli, gelblich purpurroth gestreift.

Höhe 1—1½. 2. Auf feuchten Torfwiesen, um Luckau sehr häufig, besonders bei Bornsdorf, Reesdau; Gehren, Langengrassau, Zieckau, Golssen, Kirchhau, Seuffenberg, Guben, Dolzig (Hellwig) u. v. w.

In der O. L. bei Ruppertsdorf, Schleife, Diehau, Gr.-Schönan, Thiemendorf, Ullersdorf (R.) u. a. O.

[Diese Art ist gewöhnlich kleiner als die vorige, die III. aber weit grösser, die Traube unbluthiger, die B. schmaler, schneelförmig, multi.]

419. *Cephalanthera* Richard.

Perigonium connivens. Labellum articulaturn, ecalcaratum, articulo posteriore saccato-concavo. Columna elongata. Anthera terminalis stipitata libera persistens. Pollinia 2 granulosa demum dorso stigmati per imam partem adhaerentia. Rostellum et glandula stigmati nulla. Ovarium non contortum.

[Aehre locker, endständig, 3—6blüthig. St. fast dichtbeblättert. W. kriechend faserig.]

1. *C. ensifolia* Richard. Ovario glabro. Labello ovato acutiusculo. Perigonii laciniis exterioribus acutis. Bracteis brevissimis. Fol. distichis lanceolatis acuminatis carinatis. Schk. T. 274.

Syn. *Serapias Niphophyllum* Linn., *S. nivea* Desf., *Epipactis ensifolia* Swartz.

Die schwerthläutrige *Cephalanthera* blüht im Juni, weiss mit einem gelben Flecke an der Spitze der Lippe. Höhe 1—1½. 2. In Bergwäldern der O. L. bei Ullersdorf am Obstberge, am Rothsteine, im Königs-holz, am Klämpfnerberge (B.).

2. *C. rubra* Richard. Ovario pubescente. Labello ovato-lanceolato subtrilobo. Perigonii laciniis acuminatis. Bracteis ovario longioribus. Fol. oblongo-lanceolatis acuminatis carinatis amplexicaulibus subpellucido-nervosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 176.

Syn. *Serapias rubra* Linn., *Epipactis purpurea* Crantz, *E. rubra* Allione.

Die rothe *E.* blüht im Juni und Juli, roth, die Lippe vorn mit erhabenen gelblichen Linien. Höhe 1—1½. 2. Auf schattigen, bewaldeten Grasplätzen und Wiesen, im untern Spreewalde, bei Gr.-Leuthen, Neuzelle (F.).

420. *Listera* Brown, *Listera*.

Perigonium ringens, laciniis galeato-conniventibus. Labellum bilobum calcaratum deflexum. Columna brevissima erecta postice terminata processu ovato in cujus basi vel apice anthera inserta est. Anthera libera sessilis ovata obtusa bilocularis persistens. Pollinia 2 subbiloba granulosa infra apicem glandulae stigmati globulosae immediate adglutinata. Rostellum laminatum integrum. Ovarium non contortum.

[Bl. kurzgestielt grüngelblich in Endtrauben, St. einfach unterhalb mit zwei gegenständigen breiten sitzenden B., W. faserig buschelförmig.]

1. *L. ovata* Brown. Labello elongato lineari bilido pendulo. Flor. racemosis. Fol. binis oppositis ovalibus ellipticisve nervosis. Reichenb. Iconogr. F. 812., ejusd. Fl. exsicc. N. 177.

Syn. *Ophrys ovata* Linn., *Epipactis ovata* Swartz, *Neottia ovata* Richard.

Die breitblättrige L. blüht im Mai und Juni, grünlichgelb. Höhe 1—1½'. 2. In feuchten Laubwäldungen zwischen hohem Grase, bei Görtsdorf nach Wanninchen zu, im Grünswalde, Uckerker Busch, bei Wildau, Golssen, Waldow, Lübben, Guben, Spremberg, Gassen (Bl.), Sorau, Kl.-Mochau (bei Lieberose) u. m. a. O.

In der O. L. bei Zittau, Herrnhut, Ufersdorf, Diehsa (B.) u. s. w. Off. obs. Herb. Bifolii.

2. L. *cordata* Brown. Labello elongato bifido lineariscuspidato basi utrinque unidentato. Flor. racemosis. Fol. oppositis cordato-subrotundis. Reichenb. exsicc. N. 401.

Syn. *Ophrys cordata* Linn., *Epipactis cordata* Willd., *Neottia cordata* Richard.

Die herzblättrige L. blüht im Juni und Juli, grün, selten bräunlich. Höhe 4—8". 2. In Wäldungen besonders der Gebirge bei Meßersdorf; bei Teicha (B.).

[Unterscheidet sich von der vorigen schon dadurch, dass sie viel kleiner ist; die an der Basis herzförmigen B. sind so breit als lang, an der Spitze abgerundet und mit einem kleinen festen Stachel versehen. Bl. sehr klein.]

421. *Neottia* Linn., *Neottie*, Vogelnest.

Perigonium campanulatum subgaleatum. Labellum ecalcaratum porrectum basi concavum apice bifidum. Anthera terminalis libera sessilis ovata obtusa bilocularis persistens margini posteriori columnae inserta. Pollinia 2 subbipartita granulosa per apicem glandulae stigmatis immediate adglutinata. Rostellum laminatum integrum. Ovarium non contortum.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden Gattung besonders durch den Habitus; der St. ist dicht, stumpfeckig, blattlos mit linienförmigen stumpfen Schuppen besetzt.]

1. *N. Nidus avis* Richard. Labello bifido apice dilatato. Perigonii laciniis obtusis. Flor. subspicatis. Scapo aphylo vaginato.

Syn. *Ophrys Nidus avis* Linn., *Epipactis N. avis* Swarz, *Neottidium Nidus avis* Brown.

Das wahre V. blüht im Mai und Juni, gelblich. Höhe ½—1'. 2. Parasitisch auf Wurzeln in feuchten Laubwäldungen sehr selten, in der Kemlitzer Haide, bei Stechau, im untern Spreewalde.

In der O. L. auf der Lausche, Löbauer, Sohlander Berge, Schwerta, Moholzer Haide (B.), in der Seer Niederhaide.

[Die ganze Pflanze braunroth. Die Wfascern sind dicht verwebt in Gestalt eines Fugelnestes, daher der Name.]

422. *Goodyere* Brown, *Goodyere*.

Perigonium ringens. Labellum basi ecalcaratum saccato-excavatum inclusum apice canaliculatum acuminatum recurvatum. Columna brevis. Anthera terminalis libera pone rostellum stipiti proprio inserta bilocularis subrotunda persistens. Pollinia 2 indivisa obovata granulosa per apicem obtusam glandulae stigmatis immediate adglutinata. Rostellum laminatum bifidum. Ovarium contortum.

1. *G. repens* Brown. Labello perigonii laciniisque pubescentibus lanceolatis. Columna apice bifurca. Fol. ovatis reticulato

nervosis basi attenuatis vaginantibus. Scapo superne pubescenti. Rad. repente. Schk. F. 272. Reichenb. Fl. exsicc. N. 175.

Syn. *Satyrion repens* Linn., *Nontia repens* Swartz., *Epipactis repens* Allrou., *Onogonon repens* Link.

Die Kriechende G. blüht im Juli, August, röthlichweiss, wohlriechend, ausschliesslich befeuchtet. Höhe 2 — 4. In Nadelwäldungen der O. L. bei Mellersdorf, Burkensdorf, Reichenbach, Tränke, in der Ritscher Haide (B.).

[Die W. b. sind breit eiförmig spitz, netzformig geadert, an der Basis sehr verschoben; die Stb. sind den Deckb. gleich; die Blüthe ist gedreht; das Kriechende Rh. am ist bekannt, treibt Ranken.]

423. *Epigogium* Gmelin. Aufbart.

Perigonium resupinatum patens. Labellum posticum inflatum subcalcaratum geniculatum biantitum. Columna oblonga truncata. Anthera stipitata apice stigmatis trifido immersa. Pollinia lobulata stipitata. Rostellum laminatum. Ovarium non contortum.

1. E. Gmelini Richard. Aphyllum. Scapo vaginato paucicilloro. Flor. pendulis. Bracteis scariosis ovatis truncatis ovarium superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 308. Sturm 18.

Syn. *Satyrion Epigogium* Linn., *Limodorum Epigogium* Swartz.

Gmelin A. blüht im Juli, August, gelblich mit röthlichem Sporn. Höhe 3' — 1'. 2. Auf den Königshainer Bergen; scheint jetzt zu fehlen.

424. *Spiranthes* Richard. Drehblüthe.

Perigonium ringens. Labellum obovatum integrum recurvum. Columna apice laminata. Anthera terminalis pone rostellum inserta sessilis persistens. Pollinia bina in quolibet loculo granulata per apicem glandulae communi lineari vel lanceolatae absque caudiculis adglutinata. Ovarium non contortum.

[Durch die spiralförmig gewundene Achse ist diese Gattung besonders leicht kenntlich.]

1. S. autumnalis Richard. Labello rotundato crenulato. Spica spiratim torta. Fol. radicalibus oblongis in petiolum attenuatis vaginantibus. Rad. tuberosa testiculata. Sturm 12. Reichenb. Fl. exsicc. N. 172.

Syn. *Ophrys spiralis* Linn., *Nontia spiralis* Swartz.

Die Herbst-D. blüht im August und Sept., weiss, angenehm riechend. Höhe 2 — 8". 2. Auf trocknen Wiesen, Anhöhen, Grasplätzen u. s. w. im Lückan nicht selten, z. B. bei Görtsdorf nach Presenhou zu, bei Zollmersdorf an der kleinen Haide, am Neuenkrug bei Langengrassau, bei Bornsdorf, auf der Paseriner Hutung; Lysegar bei Gassen (Bl.), Guben (Rull) u. a. O.

In der O. L. bei Seitzendorf, Gürlitz an den Abhängen gegen die Weinlaube zu, Lobau, Arnsdorf, Meholz (B.), um Herrnhut bei der Berthelsdorfer Ziegelschonne u. s. w.

425. *Corallorrhiza* Haller. Korallenwurz.

Perigonium ringens. Labellum obovato-oblongum postice canaliculatum basi calcaratum, calcar ovario adnato. Columna libera aptera. Anthera terminalis libera bilocularis decidua loculis subtransversim deliscentibus. Pollinia duo in quolibet loculo granulosa denique ceracea sub anthesi glandulae communi adglutinata. Ovarium non contortum.

1. *C. innata* Brown. Spica laxa pauciflora. Perigonii laciniis acutis, interioribus deflexis, labello oblongo acutiusculo utrinque obtuse unidentato introrsum lineis 2 prominentibus longitudinaliter notato.

Syn. *Ophrys Corallorrhiza* Linn., *Cymbidium Corallorrhiza* Swartz.

Die parasitische K. blüht im Juni, Juli, gelbgrünlich mit weisser rothgefleckter Lippe. Höhe 3—6". 2. In Bergwäldern auf Baumwurzeln, in der O. L. hinterm Rothsteine, bei Meßersdorf, im Schläbigsbusche (B.).

[Das rundliche korallenartige ästige Rhizom treibt einen blattlosen, mit zarten linienförmigen Schuppen besetzten Schaft. Die armblüthige (4—10bl.) Achse ist traubenförmig. Die Deckb. lanzettförmig, sehr klein.]

426. *Sturmia* Reichenb., *Sturmie*.

Perigonium patens. Labellum subovale erectum canaliculatum ecalcaratum superne recurvum. Columna erecta longiuscula superne marginata. Anthera terminalis sessilis bilocularis decidua, loculis distinctis. Rostellum obtusum. Pollinia duo in quolibet loculo compressa e granulis minutissimis composita. Ovarium non contortum.

1. *St. Loeselii* Reichenb. Scapo trigono basi bulboso-inflato foliisque binis erecto-patulis vaginantibus oblongis vel oblongo-lanceolatis. Spica racemosa pauciflora. Labello oblongo carinato acutiusculo crenulato. Reichenb. Iconogr. F. 1286 et 1287.

Syn. *Ophrys Loeselii* Linn., *Serapias Loeselii* Hoffm. *Liparis Loeselii* Richard, *Malaxis Loeselii* Swartz.

Lösels St. blüht im Juni und Juli, gelblichgrün. Höhe 3—6". 2. Auf Torfboden, selten, bei Duben und Kaden, Alt-Golssen, Gr.-Lenthen, Peitz, Guben (Ruff), Dolzig bei Gassen (Bl.) u. s. w. Fehlt in der O. L.

427. *Malaxis* Swartz, *Weichkraut*.

Perigonium patentissimum. Labellum subcordatum basi columnam brevissimam apteram amplexens. Anthera terminalis pone rostellum sessilis libera bilocularis persistens, loculis distinctis. Pollinia duo in quolibet loculo compressa subclavata ceracea. Rostellum maximum laminatum integrum. Ovarium non contortum.

1. *M. paludosa* Swartz. Caule simplici angulato spicifero basi bulboso. Fol. spatulato-oblongis subquaternis apice scabris. Labello concavo acuto.

Syn. *Ophrys paludosa* Linn.

Das Sumpf-W. blüht im Juli, August, grünlich, klein. Höhe 3—5". 2. Auf sumpfigem Torfboden, sehr selten, bei Dobrilngk, Spremberg, Guben (Ruff), Dolzig bei Gassen (Hellwig), Laubnitz bei Sorau (Bl.).

O. II. *Hexandria*.

428. *Aristolochia* Linn., *Osterluzei*.

Perigonium superum tubulosum basi ventricosum, limbo oblique truncato ligulato. Antherae biloculares stigmatibus lateribus insculptae. Stigma peltato-6-partitum. Caps. infera sexlocularis polysperma. Sem. compressa imbricata plerumque alata.

[Bl. zu 2—5 in einem Büschel.]

1. *A. Clematitis* Linn. Caulis erecto simplici flexuoso. Fol. alternis petiolatis subrotundo-cordatis obtusiusculis glabris subtus glaucescentibus. Pedunculis unthoris axillaribus aggregatis. Rad. repente. Hayne A. 9. T. 24. Nees 3. T. 4. Reichenbl. Fl. exsicc. N. 1148. Schk. 213. T. 276.

Die gemeine O. blüht im Juni und Juli, geth. Höhe $\frac{1}{2}$ — 2'. 2. In Hecken, an Zäunen und Gestrüch hier und da durch das ganze Gebiet, z. B. um Luckau, Sonnenwalde, Lübbenau, Riedlingsdorf, Hohenbucko, Lübben, Kottbus, Muskau, Zittau, Hennersdorf (H.) u. s. w.

Off. obs. Rad. *Aristolochiae vulgaris*.

K L. XXI. M O N O C C I A.

Sect. I. Androgynia.

Sexus distinctus in eodem receptaculo.

429. *Calla* Linn., Schlangenkraut.

Spatha monophylla explanata persistens. Spadix cylindricus carnosus undique stylis crebrioribus staminibus tectus. Perigonium nullum. Antherae didymae bivalves. Stigma sessile orbiculatum subconcauum papillosum. Bacca unilocularis oligosperma.

[Der Bl.kolben und die schöne weisse Bl.scheide zeichnen diese Gattung aus.]

1. *C. palustris* Linn. *Spatha planiuscula. Fol. cordatis acutis longe petiolatis.* Sturm 5. Hayne A. 4. T. 5.

Das Sumpf-S. blüht im Juni und Juli; die Bl.scheide schneeweiss, grün angelaufen, Beere roth. Schaft und B. $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. In Sümpfen, Gräben u. s. w. bei Langengrassau, Hornsdorf, Wildau, Golssen, im Spreewalde, bei Lieberose, Seutenberg, Spremberg, Kottbus, Guben, Peitz u. s. w. fast überall. Im Oberlande der O. L. selten, in der Gegend von Nieder-Gurig.

[Es ist ein Monocotyledon, hat aber H. der Dicotyledonen, sie haben nämlich verästelte Nerven. Der B.st. ist unten scheidenartig. Das dicke kriechende Rhizom ist röhrig gefiedert, an den Gliedern mit einfachen Fasern besetzt.]

430. *Arum* Linn., Aron.

Spatha monophylla cucullata. Spadix apice nudus clavatus s. apice attenuatus basi germinibus medio antheris tectus. Perigonium nullum. Glandulae apice filamentosae vel utrumque sexum distinguunt, vel antheris superiores sunt. Filamenta nulla. Antherae sessiles transverse bivalves. Stylus nullus. Bacca mono — pleiosperma.

[Diese Gattung unterscheidet sich wie *Calla* durch den verlängerten, mit einer blattartigen Scheide umschlossenen Fr.boden.]

1. *A. maculatum* Linn. Fol. hastato-sagittatis concoloribus vel fusco-maculatis. Spadice recto spatha brevior clavato, clava stipite suo triplo brevior. Sturm 44.

Das gefleckte A. blüht im Mai und Juni. Kolben braunroth. Fr.

scharlackroth. In Laubwäldungen selten, bei Soran, am Schönbrunner und Schönauer Berge (B.). (Die W. knottig, mehlig, scharf.)
Off. Rad. Ari.

431. *Euphorbia* Linn., Weifsmilch.

Involucrum campanulatum quadri—quinquetidum, extus appendiculis glandulosus substipitatus subglobosis cum involucris laciniis alternantibus. Cal. minimus. Cor. nulla. Flores masculi peripherici pedicellati. Pedicelli incerti numeri, singuli cum singulis staminibus articulati. Antherae biloculares, loculis discretis sursum dehiscens. Germen pedicellatum centrale. Styli tres bifidi. Stigmata subcylindrica vel apice incrassata. Caps. tricocca, coccis monospermis dorso dehiscens.

[Diese Gattung charakterisirt sich besonders durch das gest. Germen und durch die Kapsel. — Der K. ist mit der Blkone erwachsen, die Stf. meist nicht sichtbar. Alle Theile geben, wenn sie verletzt werden, einen Milchsaft.]

a. *Umbella trifida*.

1. *E. Peplus* Linn. *Umbella trifida*, radiis dichotomis. Involucris ovatis. Appendiculis bicornibus. Fol. obovatis integerrimis petiolatis obtusis, infimis suborbiculatis. Caps. glabris, coccis dorso bicarinatis, carinis membranaceis. Seminibus antice longitudinaliter bisulcatis dorso foveolato-punctatis.

Die gemeine W. blüht im Juli und August, gelbgrünlich. Höhe 4"—1'. ☉. Auf Aeckern, Schutthaufen, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[Dem Habitus nach steht sie der *E. helioscopia* nahe, unterscheidet sich aber durch die dreistrahlige Dolde und durch die rundlichen, in den B. st. zwar verschmälerten, doch niemals keilförmigen B. — Die ganze Pflanze gelbgrün.]

2. *E. exigua* Linn. *Umbella trifida*, radiis dichotomis. Involucris folisque sessilibus e basi latiuscula linearibus vel linearilanceolatis acutis obtusiusculis mucronatis retusisve glabris integerrimis. Appendiculis bicornibus subnullis. Caps. glabris dorso subrugosis. Seminibus oblongis obtuse tetragonis rugoso-tuberculatis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 893.

Die kleinste W. blüht vom Juni bis Ende August, wie die vorige. Höhe 2—6". ☉. Auf fruchtbaren Aeckern durch die ganze N. L., stellenweise häufig. Fehlt in der O. L. — Aendert ab mit spitzen, stumpfen oder fast ausgerandeten B.

b. *Umbella quinquefida*.

3. *E. helioscopia* Linn. *Umbella quinquefida*, radiis tri- et dichotomis. Involucris obovatis. Fol. obovatis cuneiformibusque rotundato-obtusis antice serratis glabris. Appendiculis integris truncatis. Caps. laevibus. Seminibus subglobosis favoso-reticulatis. Schk. 2. T. 129. Hayne A. 2. T. 20.

Die sonnenwendige W. blüht vom Juni bis Sept., wie die vorige. Höhe 3—16". ☉. Auf Aeckern, Schutthaufen, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

4. *E. platyphylla* Linn. *Umbella quinquefida*, radiis tri- et dichotomis. Involucris ovato-subcordatis serrulatis. Fol.

obovatis lanceolatisve acutis apicem versus serrulatis supra glabris subtus pubescentibus vel glabriusculis. Appendiculis rotundatis. Caps. verrucosis. Seminibus oblongis subtrigonis laevibus.

Die breitblattrige W. blüht im Juli und August, wie die vorigen. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. (c) An Wegen, Hecken, auf cultivirtem Boden u. s. w. in der O. um Bautzen (R.), bei Nieder-Gurig, am Fließ bei Oehne. Aendert ab mit breiteren oder schmälern, mit mehr oder weniger behaarten R. und Hüllb.

5. *E. dulcis* Linn. Umbella quinquefida, radiis bifidis patentibus. Involucris oblongo-ovatis subcordatis serrulatis. Fol. lato-lanceolatis obtusiusculis mucronatisve apicem versus serrulatis sessilibus vel brevissime petiolatis. Appendiculis subrotundis. Caps. verrucosis. Seminibus ovatis laevibus glabris. Caule tereti glabro adscendente.

Die süsse W. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. In schattigen Berggegenden, sehr selten in der N. L. bei Ortrand, häufiger in der O. L., z. B. Kunnersdorf, auf dem Sohlander Berge und m. O. im Oberlande.

c. *Umbella multifida*.

6. *E. palustris* Linn. Umbella multifida, radiis tri- et bifidis. Involucris ellipticis ovalibusve basi cuneatis. Fol. lanceolatis basi attenuatis sessilibus integerrimis subdenticulatisve glabris. Appendiculis rotundis. Caps. verrucosis. Seminibus ovatis laevibus. Caule tereti fistuloso pruinoso. Hayne A. 2. T. 23. Reichenb. Iconogr. F. 272 et 273.

Die Sumpf-W. blüht im Mai, Juni und Anfang Juli, gelb. Höhe 2 — 4'. 2. In Sümpfen zwischen Gestrüch bei Guben (Ruff), an der Oder bei Fürstenberg u. s. w.

7. *E. lucida* Waldst. et Kitaibel. Umbella multifida, radiis iterato-bifidis. Involucris reniformi-cordatis. Fol. lanceolatis, oblongo- vel lineari-lanceolatis acutis obtusisve integerrimis glabris supra nitidis. Appendiculis semilunato-bicornibus. Caps. glabris, coccis dorso tuberculato-scabris. Seminibus subcylindricis laevibus. Caule erecto stricto tereti glabro.

Die glänzende W. blüht im Juli und August, gelb. Höhe 1 — 3'. 2. Auf feuchten Triften bei Neuzelle (F.). Aendert ab mit breiteren oder schmälern, mit stumpfen oder spitzen R. — W. kriechend.

8. *E. Esula* Linn. Umbella multifida, radiis dichotomis. Involucris oblongis aut ovato-lanceolatis subcordatis. Fol. linearilanceolatis acutis vel obtusis glabris integerrimis vel obsolete serrulatis, rameis angustioribus. Appendiculis sublunato-bicornibus. Caps. glabris, coccis in dorso punctato-scabris. Seminibus ovato-cylindricis laevibus.

Die gemeine W. blüht vom Mai bis Juli, gelbgrünlich. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{1}{2}$ '. 2. Auf Aeckern unter der Saat, an Wegen, Zäunen u. s. w. fast überall.

9. *E. Cyparissias* Linn. Umbella multifida, radiis dichotomis. Involucris reniformi-subcordatis breviter acuminatis. Fol. linearibus, rameis subsetaceis. Appendiculis sublunato-bicornibus. Caps. glabris, coccis dorso verrucoso-scabris. Seminibus obovatis laevibus. Hayne A. 2. 22.

Die Zypressen-W. blüht vom Mai bis Anfang August. Höhe

1—1'. 2. Auf trockenem und feuchtem Boden, Triften, Hügeln u. s. w. überall gemein. [*Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die schmälern Bl.*] Oft degenerirt sie: Auf der untern B. Fläche bilden sich orange-gelbe begrenzte Flecke (ein Pilz, *Aecidium Euphorbiae*); sie treibt dann keine Bl., die B. werden breiter, dick und verknorpeln.

Sect. II. Diclinia.

Sexus distinctus in receptaculis distinctis.

O. I. Monandria.

432. Zannichellia Linn., Zannichellie.

Perigonium nullum. Filamentum elongatum. Anthera quadrilocularis (bilocularis Kunth fl. ber.). Germina pedicellata subquina squamis suffulta. Styli persistentes, stigmatibus dilatatis peltatis. Nuculae pedicellatae falcatae dorso submuricatae monospermae indehiscens.

1. *Z. palustris* Linn. Caule filiformi dichotomo-ramosissimo. Fol. oppositis lineari-setaceis. Stipulis membranaceis basi connatis. Nuculis basi truncatis dorso cristatis repando-spinulosis sublaevibusve. Reichenb. Iconogr. F. 1007., ejusd. Fl. exsicc. N. 501.

Syn. *Z. pedunculata* Reichenb.

Die Sumpt-Z. blüht vom Juni bis August. St. nach Bedingung des Standortes länger oder kürzer, aufsteigend verwebte Rasen bildend oder fast hothend. 2. In Tümpeln, Teichen und Seen, in der Nähe von Luckau, bei Golssen, Lieberose, im Schwielungssee.

[Eine dem Laichkraute (*Putanogeton*) sehr ähnliche Pflanze, durch den Blzustand jedoch leicht zu unterscheiden.]

433. Najas Linn., Najade.

Flor. masculi spatha monophylla apice bicuspidata antheram arcte includens. Anthera sessilis oblonga tetragona quadrilocularis. Flor. femin. Perigonium nullum. Ovarium sessile uniloculare. Stylus brevis. Stigma sessile trifidum. Caps. drupacea monosperma.

1. *N. major* Roth. Fol. oppositis lanceolatis sinuato-dentatis. Vaginis integerrimis. Stylo brevissimo. Linnaea 9, T. 7. Reichenb. Fl. exsicc. N. 560.

Syn. *N. monosperma* et *tetrasperma* Willd., *N. fluvialis* Lamarck, *Ittnera Najas* Gmelin.

Die grosse *N.* blüht vom Juni bis August. Der gabelförmig verästelte St. wird 4—6" hoch. ☉. Auf sandigem Boden der Teiche bei Barnitz, Lieberose u. s. w.

2. *N. minor* Allione. Fol. lineari-subulatis recurvatis aculeato-dentatis, superioribus fasciculatis. Vaginibus argute dentatis. Stylo longiusculo. Schk. 3. T. 296.

Syn. *N. fragilis* Rostkov., *Caulinia fragilis* Willd., *Ittnera minor* Gmelin.

Die kleine *N.* blüht vom Juni bis August. Sie ist in allen ihren Theilen kleiner und zarter als die vorhergehende, erreicht eine Höhe von 2—3". ☉. Im Schwielungssee, an einigen Stellen sogar häufig.

O. II. Triandria.

434. *Carex* Linn., Segge, Riedgras.

Spicae androgynae vel monoecae, rarissime dioecae, masculae simplices, femineae subcompositae. Squamae undique imbricatae undulatae. Pistillum amplexum squama altera interiore bicarinata marginibus connata utriculū (perigynium Ners, perianthium Brown) referente. Stylus bi- vel trifidus. Stigmata elongata exserta. Achen. plano-convexum vel triangulare squama utriculiformi aucta tunicatum.

[Die Seggen wachsen in dichten Busen oder sie haben Stolonen, die unter der Erde weit fortkeichen, die und da Bl. und Halme treiben. Die Halme sind gewöhnlich dreieckig, einfach, selten ästig. Die Bl. sind sechsmal grasartig, gekielt, gewöhnlich am Rande und Kiel schurf. Die Aehre am Ende des Halmes oder in den Haeinkeln, einzeln, zu zwei oder drei, oder mehreren in einem Buschel, Aehre oder Rispe.]

Stylus bifidus. (Figuea Reichenb.)

a. Spica solitaria terminans.

1. *C. dioica* Linn. Spica simplici dioica lineari-cylindrica. Fr. ovatis nervosis acutis divergentibus. Fol. culmisque glabris. Rad. stolonifera fibrosa. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1118. Schk. 3. 310. T. 286. A. N. 1 et 2.

Die zweihäusige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 3—8". 2. In Sümpfen und auf Torfwiesen, bei Waltersdorf, Bornsdorf, zwischen Wännichen, Stiehsdorf und Fürstl. Drehna, zwischen Kasel und Waldow bei Kothus, Leuthen, Guben u. s. w.

2. *C. Davalliana* Smith. Spica simplici dioica cylindrica. Fr. ovato-oblongis acuminatis recurvatis triquetris nervosis. Fol. culmisque scabris. Rad. fibrosa caespitosa. Sturm 50. Schk. T. A. Q. W. F. 2.

Syn. *C. scabra* Hoppe.

Die davallische S. blüht im Mai und Juni. Höhe 6"—1'. 2. Auf Torfhoden und in Sümpfen bei Guben (Ruff).

[Ist der vorhergehenden sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch durch einen kräftigern Habitus, durch scharfen Halm und Bl., und durch die zugespitzten Fr.]

3. *C. pulicaris* Linn. Spica simplici multiflora androgyna superne mascula lineari-cylindrica. Fr. ovato-oblongis tertiusculis glabris utrinque attenuatis divergentibus demum subreflexis achenium compressum rostratum foventibus. Rad. fibrosa. Culmo sulcato glabro. Schk. N. 3. Sturm 53. Reichenb. Fl. exsicc. N. 408.

Die Floh-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 4—6". 2. In Sümpfen an schattigen Orten und auf sonnigen Wiesen, bei Waldo, Priero, Bornsdorf, Kraussnigk, Spremberg u. s. w.

In der O. L. bei Niesky, Bautzen, Lubachau, Schmochtitz (B.).

[Diese Art ist von den vorigen ohne Schwierigkeit zu unterscheiden: zur Zeit der Bl. erkennt man pulicaris durch die Aehre, die nur bis zur Mitte mit fruchtbaren Bl. besetzt ist, die obere Hälfte trägt männliche Bl.; ferner ist die W. nicht kriechend, wie bei dioica, sondern es ist ein Buschel von braunen, ziemlich starken W.fasern. Zur Zeit der

Fr. ist die Gestalt der Achse wesentlich verschieden: C. dioica und Davalliana hat eine zusammengedrückte länglich rundliche Fröhre, pulicaris eine lockere, die durch die stehengebliebenen männlichen Bl. mit einer langen Spitze gekrönt ist.]

b. Spicae complures spicato-congestae, masculae et femineae, plerumque androgynis intermixtae.

4. *C. arenaria* Linn. Spica e spiculis 10—20 composita, spiculis alternis superne approximatis inferne remotiusculis, superioribus masculis, inferioribus femineis, intermediis apice masculis. Fr. ovatis attenuato-rostratis plano-convexis nervosis marginatis bilidis ciliato-serratis. Culmo incurvo superne angulis scabro. Rad. stolonifera. Hayne A. 5. T. 7. Nees 9. T. 9. Schk. 318. T. 286. B. N. 6. Reichenb. Fl. exsicc. N. 139.

Der Sand-S. blüht im Frühjahr. Höhe $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$. 2. Auf sandigem Boden an Wegen, Hügeln, besonders im Flugsande durch die ganze N. L. Scheint in der O. L. zu fehlen.

[Die viele Fuss lange Stolonen haben einen eigenthümlichen Terpentingeruch.]

Off. Rad. s. Stolones Caricis arenariae.

5. *C. intermedia* Goodenough. Spica e spiculis 10—20 composita, spiculis alternis distichis superne confertis inferne remotiusculis, superioribus et inferioribus femineis, intermediis masculis. Fr. ovato-acuminatis plano-convexis nervosis marginatis bidentatis ciliato-serratis. Culmo erecto angulis scabro. Rad. repente. Schk. 320. T. 286. B. N. 7. Hayne A. 5. T. 8.

Syn. *C. disticha* Hudson, *C. spicata* Pollich.

Die mittlere S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1— $1\frac{1}{2}$. 2. In Gräben, auf feuchten Wiesen, an Flüssen und Bächen u. s. w.

[Der vorhergehenden sehr ähnlich, unterscheidet sich aber schon durch den Standort.]

c. Spicae complures aggregatae, terminalis androgyna superne mascula, laterales mere femineae.

6. *C. microstachya* Ehrhart. Spica mascula elongata lineari androgyna superne mascula, femineis quaternis approximatis cylindricis sessilibus patentibus. Fr. ovatis acuminatis bidentatis compressis glabris squamam ovatam subaequantibus. Schk. 345. T. 286. C. N. 11. Sturm 55.

Die kleinährige S. blüht im Juni. Höhe 8'—1'. 2. In den Buchenwäldern bei Gairo und Kasel (Grassmann).

d. Spica composita androgyna: spicae propriae crebrae apice masculae plerumque abbreviatae.

7. *C. vulpina* Linn. Spica oblongo-cylindrica e spiculis numerosis ternatim quinatimve aggregatis androgynis composita. Fr. ovatis bidentatis compresso-triquetris patentibus squamam ovatam acuminatam superantibus. Schk. 321. T. 286. C. N. 10.

Syn. *C. nemorosa* Lumnitz.

Die Fuchs-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. 2. An Gräben, Teichen, Flüssen, Sümpfen überall häufig.

[Der dreikantige Halm ist an den Ecken sehr scharf. Die holzige W. ist gegliedert, kriechend, ästig, mit Fasern dicht besetzt.]

8. *C. muricata* Linn. Spica ovata androgyna basi saepe interrupta e spiculis ovatis superne masculis composita. Fr. hori-

zontali-patentibus ovato-ellipticis plano-convexis bidentatis basi marginato-membranaceis, superne ad angulos ciliato-serratis squamam ovato-lanceolatam mucronato-aristatam superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 409. Schk. 334. T. 286. E. N. 22.

Syn. C. caulescens Leers, C. spicata Hudson.

Die stechende S. blüht im April, Mai und Juni. Höhe 1—1½. 2. Auf Wiesen, Grasplätzen, an Gräben, Wegen, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[Die faserige W. treibt mehrere dreieckige Halme, die oberhalb an den Ecken scharf sind. Die an der Basis geradenhalsig unterbrochene Achse besteht aus 6 bis 12 fast angestülpten Aehren. Die ganze Pflanze hat eine gelbbraune Farbe, und zeichnet sich durch die sparrig-abstehende Fr., welche gegen die Spitze hin gewängt sind, so wie durch die lang zugespitzte fast borstige Schuppe aus.]

9. C. teretiuscula Goodenough. Spicis androgynis superne masculis coarctato-paniculatis. Fr. subrotundo-ovatis attenuato-rustellatis bidentatis subnerviis breviter pedicellatis margine ciliato-hispidis squamam ovato-lanceolatam acutam margine membranaceam subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 140. Schk. 334. T. 286. D. N. 19.

Syn. C. diandra Roth, C. paniculata β. teretiuscula Wahlenberg.

Die rundhalsmige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3. 2. Auf Torfboden, feuchten Wiesen, in Sümpfen, an Gräben, Bächen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Der Halm unterhalb behlittert, fast stielrund, oberhalb dreieckig, an den Ecken scharf. W. kriechend.]

10. C. paradoxa Schk. Spicis androgynis dense paniculatis superne masculis. Fr. ovatis attenuato-rustellatis bidentatis costato-nerviis margine superne ciliato-hispidis squamam ovatum acuminatam subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 921. Sturm 50. Schk. 336. T. 286. E. N. 21.

Syn. C. paniculata Wahlenberg.

Die sonderbare S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2½, auch höher. 2. Auf sumpfigem Boden an Gebüsch, um Luckau, bei Wittmannsdorf, Uekro, Kasel, Landwehr (bei Gollsen), zwischen Dulgen und Gr.-Lenthen, im Spreewalde, zwischen Sorau und Gassen, Spremberg, Muskau u. v. a. O.

In der O. L. bei Muskau, um Diehsa, bei Barthelsdorf.

[Die faserige, Rasen bildende W. treibt mehrere dreieckige, sehr scharfe Halme.]

11. C. paniculata Linn. Spicis androgynis paniculatis superne masculis. Fr. ovalibus nerviis laevibus attenuato-rustellatis, rostro bicuspidato, margine serrato-scabris, squamam ovato-ellipticam acutiusculam subaequantibus. Sturm 50. Schk. T. 286. D. N. 20.

Die rispenförmige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3. 2. An Gräben, Flüssen, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet zerstreut.

[Die Aehren sind lang gestielt, entfernt von einander, anfänglich anliegend, später ganz abstehend, wodurch der Bestand rispenförmig erscheint und diese Art von den vorigen leicht unterscheiden lässt.]

e. Spicae arcte capitato-aggregatae androgynae basi masculae involuerratae. Fr. pedicellati longissime rostrati. (Scheuchzeria Moench.)

12. C. cyperoides Linn. Spiculis plurimis in capitulum

subglobosum involucreto aggregatis. Involucris foliis subternis longissimis. Fr. lanceolato-linearibus longissime rostratis hincuspatis, marginibus scabris. Culmo fistuloso triquetro glabriusculo. Rad. fibrosa. Reichenb. Fl. exsicc. N. 712. Schk. 342. T. 286. A. N. 5. Sturm 55.

Syn. Schelhammeria capitata Moench.

Die cyperngrasartige S. blüht vom Juni bis August. Höhe 4" — 1'. 2. An Teichen, Flüssen, Bächen, Sümpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet, z. B. um Luckau, bei Bornsdorf, Kl.-Mehow, Gossmar, Alt-Gotssen, Kottbus, Guben, Gassen, Niesky (B.), bei Jänkendorf, Petershain, Gr.-Hennersdorf u. s. w.

[Durch den eigenthümlichen, ganz zusammengedrängten Bl. stand und durch die lang gestielten und lang geschnübelten Fr. ist sie von allen übrigen S. ohne Schwierigkeit zu unterscheiden.]

f. Spicae 4 — 12 spicatae dispositae androgynae inferne masculae. Fr. rostrati nervosi membranacei, angulis spongiosis marginato-subulatis. (Ovales.)

13. C. brizoides Linn. Spica compressa subdisticha, spiculis ovatis aut oblongo-lanceolatis subquinis alternis approximatis curvatis. Fr. ovato-lanceolatis plano-convexis attenuato-rostratis margine serrulato-ciliatis, rostro brevi bifido. Rad. repente. Sturm 50. Schk. T. 286. U. N. 12.

Die zittergrasartige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1 — 1½'. 2. Auf Wiesen an trocknen schattigen Orten, in der N. L. selten, häufiger in der O. L.

[Die gegliederte kriechende W. ist mit spreuartigen Schuppen und Fasern reichlich besetzt. Die sehr langen B. sind an dem schwach hervortretenden Kiel sehr scharf, oberhalb fast borstenförmig. Die zusammengedrückte, fast zweizeilige Aehre besteht aus 4 bis 6 abwechselnden Aehren.]

14. C. Schreberi Schrank. Spica disticha conferta e spiculis 4 — 6 ovato-oblongis alternis composita. Fr. ovatis erectiusculis plano-convexis nervosis attenuato-rostratis margine serrulato-scabris, rostro brevi bifido. Rad. repente. Reichenb. Fl. exsicc. N. 138. Schk. 344. T. 286. B. N. 9. Sturm 61.

Syn. C. praecox Schreber.

Schreber's S. blüht im April und Mai. Höhe 6" — 1'. 2. Auf trocknen Wiesen, Triften, Hügeln u. s. w. durch die ganze N. L. häufig. Scheint in der O. L. zu fehlen.

[Wie die vorhergehende Art mit weit umherkriechender W.; sie unterscheidet sich von dieser durch die dichter stehenden, dunkler braun gefärbten Aehren, durch den niedrigeren Halm und kürzern B.]

15. C. leporina Linn. Spica androgyna composita subdisticha, spiculis subseis subrotundo-ellipticis alternis approximatis inferne masculis. Fr. ovatis plano-convexis attenuato-rostratis nervosis marginatis ciliato-scabris, rostro bidentato. Rad. fibrosa caespitosa. Sturm 47. Schk. 343. T. 286. B. N. 8.

Syn. C. ovalis Goodenough.

Die Hasen-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1 — 1½'. 2. An Gräben, Teichen, Seen, auf Wiesen u. s. w. überall häufig.

[Sie wächst in dichten Rasen. Die am Kiel scharfen B. sind weit kürzer als der Halm.]

g. Spicae 4—8 spicatum dispositae androgynae inferne masculae (rarissime dioicae). Fr. rostrati nervosi acutanguli basi spongiosi. (Stellulatae.)

16. *C. stellulata* Goodenough. Spica e spiculis 4—6 ovato-subrotundis remotiusculis androgynis basi masculis composita. Fr. ovato-acuminatis bidentatis nervoso-striatis margine ciliato-serratis squaroso-patentibus squamam ovatam acutam fere duplo superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 922. Schk. 349. T. 286. C. N. 14.

Syn. *C. echinata* Murr., Hoff., *C. muricata* Hudson.

Die sternförmige S. blüht vom Mai bis Juli. Höhe 1—1½. 2. Auf Wiesen, feuchten Grasplätzen, an Gräben, Teichen, Wegen durch das ganze Gebiet.

[W. faserig, dichte Rasen bildend. Halm dreieckig, an den Ecken etwas scharf.]

h. Spicae 6—12 spicatum dispositae androgynae inferne masculae. Fr. rostrati nervosi plerumque obtusanguli basi spongiosi. (Elongatae.)

17. *C. elongata* Linn. Spica e spiculis subnodenis alternis approximatis cylindricis composita. Fr. ovato-oblongis acuminatis emarginatis nervosis patentibus squama ovata obtusa longioribus. Sturm 50. Schk. 353. T. 286. E. N. 25.

Syn. *C. multicaulis* Ehrhart, *C. pinnata* Moench.

Die langährige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½. 2. An Gräben, auf Wiesen, sumpfigen Orten in Wäldern u. s. w. fast überall.

[W. kriechend, Rasen bildend. Aehrchen anfänglich aufrecht, fast anliegend, später abstehend, langlich, gelblichgrün.]

18. *C. curta* Goodenough. Spica e spiculis subsenis ovato-oblongis alternis approximatis composita. Fr. erecto-patulis ovatis plano-convexis acutiusculis integerrimis glabris squama ovata acuta longioribus. Sturm 50. Schk. 347. T. 286. C. N. 13.

Syn. *C. canescens* Linn., *C. cinerea* Wither.

Die graue S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—1½. 2. Auf Wiesen, Triften, in Sumpfen, an Gräben u. a. ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet nicht selten.

19. *C. remota* Linn. Spiculis 6—8 alternis ovatis, inferioribus 2—3 remotissimis folioque culmum superante fultis. Fr. ovatis acuminatis bifidis convexo-planis nervosis squama ovato-elliptica acuminata longioribus. Schk. 350. T. 286. E. N. 23.

Die entferntährige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2. 2. In feuchten Waldungen und auf andern schattigen feuchten Plätzen fast überall häufig.

[Ist von den vorhergehenden ohne Schwierigkeit durch den schlanken Halm mit sehr entfernt stehenden Aehrchen, welche durch eine blattartige sehr lange Bractea gestützt werden, zu unterscheiden.]

i. Spicae sexu distinctae: una vel plures terminales masculae, reliquae femineae.

20. *C. caespitosa* Linn. Spica mascula solitaria, femineis subternis cylindricis erectis sessilibus obtusis distantibus, infima brevissime exserte pedunculata. Fr. ovato-subrotundis compressiusculis obtusis nervosis punctato-scabriusculis squamam oblongam obtusam superantibus. Sturm 50. Schk. 361. T. Aa. et Bb. N. 85.

Die Rasen-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 4"—2'. 2. Auf feuchten und sumpligen Orten, an Gräben, Bächen u. s. w. überall gemein.

21. *C. acuta* Linn. Spicis masculis subternis, femineis subquaternis subpedunculatis elongato-cylindricis remotis subnatis. Fr. oblongis brevissime rostellatis glabrisculis obsolete nervosis, ore integro pertuso, squamam oblongam acutam vel obtusiusculam subaequantibus. Schk. 365. T. 286. Ee. et Ff. N. 92.

Die spitze S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. 2. In Sümpfen, an Gräben, Flüssen, Teichen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

22. *C. stricta* Goodenough. Spica mascula solitaria, femineis subternis erectis cylindricis attenuatis distantibus subsessilibus. Fr. ovatis acutiusculis ore pertusis plano-convexiusculis obsolete nervosis punctatis squama lanceolata acuta majoribus. Culmo folisque strictis. Schk. 364. T. 286. V. N. 73. Sturm 50. Reichenb. Fl. exsicc. N. 925.

Syn. *C. elata* Allione, *C. caespitosa* Hudson.

Die steifblättrige S. im April und Mai. Höhe 2—3'. 2. In Sümpfen, an Gräben, Bächen, Flüssen u. s. w. durch das ganze Gebiet nicht selten.

[Diese drei Arten sind sehr nahe mit einander verwandt und ihre Trennung ist für den angehenden Botaniker um so schwieriger, da Mitteleuropa nicht selten: *C. stricta* zeichnet sich durch einen kräftigen Habitus aus und unterscheidet sich dadurch besonders von *C. caespitosa*, ferner durch die mehr zugespitzten Schuppen und durch die meist achtreihigen Fr. Von *C. acuta* unterscheidet sie sich durch die B. und Deckb., welche immer kürzer als der Halm sind; durch die Schuppen, welche weniger spitz und kürzer als die Fr. sind; durch die steifern und stürkern Aehren.]

2. *Stylus trifidus*. (*Carex* Reichenb.)

a. Spicae solitariae androgynae apice masculae.

23. *C. pauciflora* Lightfoot. Spica solitaria terminali subquadriflora, flore masculo terminali subsolitario. Fr. lanceolato-subulatis teretibus reflexis glabris, squamis femineis caducis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 142. Schk. T. 286. A. N. 4. Sturm 61.

Syn. *C. Leucoglochin* Linn., *C. patula* Hudson.

Die armblüthige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 4—6". 2. Auf Torfboden in der O. L. zwischen Wehrau und Tiefenfurth bei Hosenitz.

[Die kriechenden gegliederten Stolonen haben an den Gliedern lange Fasern. Die schmalen rinnenförmigen B. sind an der Basis scheidenartig, kürzer als der Halm. Die armblüthige Aehre, so wie die pfriemenförmigen, abstehenden, später herabgehangenen Fr. unterscheiden diese Art sehr leicht.]

b. Spicae plures, terminalis androgyna, basi mascula, reliquae femineae.

24. *C. Buxbaumii* Wahlenberg. Spica androgyna terminali pedunculata obovata inferne mascula, femineis subternis remotis subpedunculatis, infima bractea foliacea fulta. Fr. obovatis glabris triquetris obtusis obsolete bidentatis squamam oblongam mucronatam subaequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 530. Schk. 10. Gg. N. 76. Sturm 61.

Syn. *C. polygama* Schk., *C. subulata* Schumacher.

Buxbaums S. blüht im Juni. Höhe 1—1½'. 2. Auf sumpligen Wiesen in der O. L. bei Oedernitz, Ullersdorf, Gr.-Hennersdorf (B.).

[Die W. kriechend. Die graugrünen gestreiften Hulme sind an der Basis mit netzartig verbundenen blutlosen Scheiden bedeckt. Die dunkelbraune, lang zugespitzte Schuppe ist länger als die Fr.]

c. Spica mascula solitaria, femineae 1—3, plerumque sessiles. Fr. membranacei pubescentes vel villosi.

25. *C. ciliata* Willd. Spica mascula solitaria clavata, femineis subgeminis approximatis sessilibus ovatis vel oblongis. Bracteis membranaceis amplexicaulis acutis aristatisve. Fr. obovatis pubescentibus trigonis ore truncatis squamam oblongam obtusam ciliatam superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1122. Schk. 384. T. 286. I. N. 42. Sturm 57.

Syn. *C. ericetorum* Pollich, *C. montana* Leers.

Die bewimperte S. blüht im April und Mai. Höhe 4—8". 2. In Kiefernwaldungen, an sonnigen Hügeln, auf trocknen Grasplätzen u. s. w. fast überall häufig.

[Unterscheidet sich durch die längliche, nach oben verdickte männliche Endähre, durch die Schuppe, welche mit einem ziemlich breiten häutigen zerrissenen (daher gewimperten) Rande versehen ist. — Die R. sind gewöhnlich graugrün, wie bereift. Die W. treibt Stolonen, die weit umherkriechen.]

26. *C. praecox* Jacquin. Spica mascula solitaria oblonga subclavata, femineis geminis approximatis oblongis sessilibus, infima saepe pedunculata. Bracteis margine membranaceis amplexicaulis vel infima vaginante. Fr. subgloboso-triquetris pubescentibus ore submarginatis squamam ovatam acutam aequantibus. Sturm 69. Schk. 372. T. 286. F. N. 27.

Syn. *C. verna* Persoon, *C. stolonifera* Ehrhart, *C. filiformis* Leers, *C. montana* Pollich.

Die frühe S. blüht im April und Mai. Höhe 2—6". 4. Mit der vorigen auf gleichem Standorte, eben so häufig.

[Beide Arten sind sich sehr ähnlich, lassen sich jedoch leicht unterscheiden: bei der *C. praecox* sind die B. gelbgrün, die Schuppen braun, selten mit einem weissen Rändchen; bei *C. ciliata* sind die B. gewöhnlich graugrün, die Schuppen braun mit einem weisshäutigen gewimperten Rande. — Die W. treibt Stolonen.]

27. *C. montana* Linn. Spica mascula ovata solitaria, femineis 1—2 ovato-subrotundis approximatis sessilibus. Bracteis brevissimis oblongis membranaceis amplexicaulis aristatis. Fr. oblongis trigonis rostratis ore subfidis pubescentibus squamam ovatam mucronatam pilosinsculam subaequantibus. Sturm 69. Schk. T. F. N. 20. Reichenb. Fl. exsicc. N. 926.

Syn. *C. collina* Willd., *C. conglobata* Allione.

Die Berg-S. blüht im April und Mai. Höhe 3—5". 2. An Hügeln, in Wäldern fast überall.

[Die kriechende W. ist buschelweise mit W. Fasern besetzt, bildet hier und da dichte Rasen. Die gelbgrünen H. sind flach, wenig gekielt, nur von der halben Länge des Hulmes.]

28. *C. pilulifera* Linn. Spica mascula solitaria lineari-cylindrica subclavata, femineis subtribus approximatis elliptico-subrotundis sessilibus. Bractea inferiore foliacea lineari-subulata non vaginante. Fr. subrotundis trigonis breviter rostratis pubescentibus ore submarginatis squama oblonga acuta brevioribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 413. Schk. 382. T. 286. I. N. 39. Sturm 50.

Syn. *C. decumbens* Ehrhart, *C. filiformis* Pollich.

Die pillenfrüchtige *S.* blüht im April und Mai. Höhe 2—6". 2. Auf trocknen Wiesen, Grasplätzen und andern ähnlichen Orten durch das ganze Gebiet mehr und weniger, um Luckau sehr häufig.

[Gewöhnlich sind nur 2, oft sogar nur 1 weibliche Aehre vorhanden. Der Halm ist zuweilen kreisförmig zusammengebogen.]

29. *C. Grassmanniana* mihi. Spica mascula linearicylindrica (nunquam subclavata), femineis 2, rarius 1, remotiusculis oblongis, inferiore breviter pedicellata. Bractea infima longissima foliacea subhorizontaliter patente. Fr. subrotundis basi attenuatis breve rostratis pubescentibus (subhispidis) squamam ovatam acutatam aequantibus.

Grassmanns *S.* blüht im April und Mai. Höhe 6"—1'. 2. Auf feuchten Wiesen um Luckau, selten.

Diese *S.* habe ich dem Ehrennamen meines Freundes, des hiesigen Lehrers M. Grassmann, gegeben, welcher sich durch unermüdete Wanderungen seit vielen Jahren unschätzbare Verdienste um die Flora von Luckau erworben hat.

Beschreibung. Das dicke, fast kriechende Rhizom ist mit büschelweiss stehenden ziemlich starken W.fasern besetzt, treibt einen dichten Rasen von schmalen grasartigen, lang zugespitzten B., welche am Rande und an dem schwach hervortretenden Kiele etwas scharf sind; ihre Farbe ist wie bei *C. glauca*, stets graugrün. Drei bis fünf Halme erheben sich aus dem Rasen bis zu 6" und 1' Höhe, sind scharf dreikantig, auf jeder Fläche mit 3 oder 4 Striemen versehen, steif aufrecht, graugrün, unterhalb mit 2 oder 3 B. besetzt; diese umgeben mit der untern Hälfte den Halm scheidenartig. Die untere weibliche Aehre ist ganz kurz gestielt, die zweite, wenn sie vorhanden ist, sitzend, 4—5" von einander entfernt, lineal-länglich oder fast elliptisch, 3—4" lang, auf beiden Seiten verschmälert. Die männliche Aehre ist endständig, einzeln, fast lanzettförmig zugespitzt 4—6" lang. Die Deckhl. blattartig, das unterste sehr lang, 3—6mal länger als die Aehre, lineal-lanzettförmig, fast horizontal, an der Basis fast geöhrt und scheidenartig. Die Schuppen der männlichen Aehre sind länglich lanzettförmig, rothbraun, mit grünem Kiele und häutig gellügeltem Rande. Die der weiblichen Aehre rundlich eiförmig rothbraun, Kiel grün in eine pfriemenförmige Spitze ausgehend, an Länge der Fr. gleich. Die Fr. rundlich nach der Basis verdünnt, mit einem zweitheiligen Schnabel, grünlich, undeutlich gerippt, mit abstehenden Borsten dicht besetzt, einen rundlichen, undeutlich dreikantigen Samen einschliessend.

[Von *C. pilulifera* unterscheidet sie sich durch den höhern, stets gerade aufrechten Halm, durch die graugrüne Färbung, durch die grösseren länglichen Aehren und besonders durch die kürzere Schuppe. Von *C. tomentosa* durch die Grösse des Halmes, durch die Färbung, durch die Gestalt der Aehre, äussere Bedeckung der Fr., besonders aber durch die längere Schuppe. Von beiden noch durch einen eigenthümlichen Habitus.]

30. *C. tomentosa* Linn. Spica mascula solitaria, femineis subsolitariis subrotundis sessilibus oblongis obtusis. Bractea inferiore foliacea brevissime vaginante horizontaliter patente. Fr. subrotundis trigonis breviter rostratis tomentosis squama ovata acuminata majoribus. Sturm 53. Schk. 373. T. 286. F. N. 28.

Die filzige *S.* blüht im Mai und Juni. Der 4—6" hohe Halm ist immer steif aufrecht. 2. Auf einer Wiese zwischen Kahnsdorf und Frankendorf und in der Gegend von Zacko bei Luckau.

d. *Spica mascula solitaria, femineae 1—4. Fr. submembranaceae laeves glabri nitiduli.*

31. *C. supina* Wahlenberg. *Spica mascula solitaria lineari-lanceolata, femineis subsolitaria subrotundis sessilibus. Bracteis membranaceis complexicaulis. Fr. elliptico-tripectis utridis rostratis ore emarginatis squamam ovatam subaequantibus.* Reichenb. Fl. exsicc. N. 146. Schk. T. 7. 41. Sturm 47.

Syn. *C. campestris* Host, *C. glomerata* Schk.

Die niedrige S. blüht im Mai. Höhe 4—7. 2. Auf trockenen sonnigen Hügeln, selten, in der Gegend von Lebus (an der nordwestlichen Grenze unserer Flora), bei Weissagk. [W. kriechend.]

e. *Spica mascula solitaria, femineae 1—3. Fr. rostrati membranacei nervosi glabri saepe nitiduli.*

32. *C. flava* Linn. *Spicis femineis subternis subapproximatis elliptico-ovatis subsessilibus, infima remotiuscula pedunculata. Bracteis foliaceis breviter vaginantibus denique patentissimis vel refractis. Fr. ovatis divaricatis rostratis glabris rostro curvato bidentato, squama ovato-lanceolata obtusa longioribus.* Schk. 376. T. 286. H. N. 86. Sturm 57.

Die gelbe S. blüht vom Mai bis Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ —1. 2. Auf überschwemmt gewesenen Orten, Wiesen, Triften, in Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

33. *C. Oederi* Ehrhart. *Spica mascula solitaria, femineis 2—3 approximatis subrotundo-ovatis sessilibus, infima incluse pedunculata. Bracteis foliaceis denique patentissimis vel refractis breviter vaginantibus vel infima remota et elongato-vaginata. Fr. subrotundis glabris rostratis, rostro recto bidentato, squama elliptice acutiuscula longioribus.* Reichenb. Fl. exsicc. N. 533. Schk. 376. T. 286. F. N. 26. Sturm 57.

Syn. *C. flava* β *Oederi* Willd., Retz.

Oeder's S. blüht mit der vorigen zu gleicher Zeit und hat mit derselben gleichen Standort. Wird von vielen Botanikern nur als Var. aufgeführt [unterscheidet sich aber durch den stets sehr niedrigen dichte Rasen bildenden Wuchs, durch den aufrechten, fast geraden Schnabel; bei der vorhergehenden ist der Halm steif aufrecht, der Schnabel gekrümmt].

34. *C. fulva* Goodenough. *Spica mascula solitaria, femineis subternis erectis ellipticis, infima remota exserte pedunculata. Bracteis longe vaginantibus. Fr. ovatis subinflatis utrinque convexis nervosis glabris rostratis, rostro bidentato recto squamam ovatam obtusam vel acutiusculam superantibus.* Sturm 57. Schk. T. 286. T. N. 67.

Syn. *C. Hornschuchiana* Hoppe.

Die goldbraune S. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ —1. 2. Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen u. s. w. durch die ganze N. L., auch in der O. L. bei Görlitz, Bautzen, Tiefenfurth.

[Der Halm gewöhnlich scharf, W. faserig; ändert jedoch ab mit glattem Halme und einer fast kriechenden W.]

35. *C. distans* Linn. *Spica mascula solitaria, femineis subquaternis oblongis erectis distantibus, suprema sessili, reliquis pedunculatis. Bracteis longe vaginantibus, infimis foliaceis spicam superantibus. Fr. ovatis acuminatis trigonis subinflatis bicuspidatis*

glabris nervosis squamam ovatam acuminatam superantibus. Sturm 53. Schk. 406. T. 286. T. N. 68.

Die entferntübrige S. blüht im April und Mai. Höhe 6" — 1'. 2. Auf Grasplätzen, an Gräben, Wegen, Wiesen u. s. w., besonders häufig in der westlichen N. L.; scheint in der O. L. zu fehlen.

[Ausser den entfernt stehenden Aehren erkennt man sie auch daran, dass sie sich sehr schwer aus der Erde ziehen lässt, gewöhnlich reissen die B. und Halme ab.]

f. Spica mascula solitaria, femineae 2—4 plerumque laxiflorae. Fr. membranacei nervosi glabri ore bidenticulati.

36. C. pallescens Linn. Spicis femineis subternis pedunculatis ellipticis cernuis. Bracteis foliaceis vaginantibus. Fr. obovato-oblongis obtusis erostratis utrinque convexis subcompressis obsolete nervosis squamam oblongam cuspidato-mucronatam aequantibus. Kol. vaginisque infer. pubescentibus. Sturm 53. Schk. 412. T. Kk. N. 99.

Die blasse S. blüht im Mai und Juni. Höhe 6" — 1'. 2. In Laubwäldungen, auf Wiesen u. s. w.

[Die faserige, dichte Rasen bildende W. treibt mehrere sehr scharf dreieckige Halme, die auf den Flächen mehr oder weniger behaart sind. Die blassgrünen B. mehr oder weniger gekielt, die des Halmes scheidenartig.]

g Spicae masculae subbiniae, femineae 2—6 plerumque longe pedunculatae et laxiflorae. Fr. membranacei plerumque rostrati nervosi glabri rarissime superne vel angulis hispidulo-scabri.

37. C. glauca Scopoli. Spicis masculis sessilibus approximatis, femineis subternis cylindricis remotis longe pedunculatis demum pendulis. Bracteis foliaceis, infinis breviter vaginantibus. Fr. ellipticis obtusis inflato-subtrigonis scabriusculis squamam ovato-cuspidatam aequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 914. Schk. 421. T. 286. O. P. N. a. et b. Sturm 53.

Syn. C. flacca Schreber, C. recurva Hudson.

Die graue S. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. Auf Wiesen, Triften, um Luckau sehr häufig, in der östlichen N. L. seltner, fehlt in der O. L.

[Durch die graugrüne Farbe und durch die gestielten hangenden Aehren leicht kenntlich.]

38. C. panicea Linn. Spica mascula solitaria pedunculata erecta, femineis subbinis erectiusculis remotis laxifloris, suprema subincluse, infima exserte pedunculata. Fr. obovatis obtusis vel brevissime rostratis glaberrimis squama ovata majoribus. Sturm 50. Schk. 414. T. 286. Ll. N. 100.

Die hirsenartige S. blüht im April und Mai. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 2. Auf Wiesen überall gemein.

[Diese Art hat auch graugrüne B., sie sind aber mehr rinnenförmig, bei der vorigen fast flach. Die Aehren sind nur übergebogen, nicht hängend. Die Fr. grösser als die Schuppe.]

39. C. limosa Linn. Spica mascula solitaria erecta, femineis 1—2 ovatis longe pedunculatis nutantibus pendulisve. Bracteis anguste foliaceis basi biauriculatis vel breviter vaginantibus. Fr.

subrotundo - ellipticis compresso - triquetris brevissime rostratis glabris multinerviis, ore integro, squamam ovatam mucronatam aequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 150. Sturm 53. Schk. 409. T. 286. X. N. 78.

Syn. C. elegans Willd.

Die Schlämm-S. blüht im Juni und Juli. Höhe 1—1'. 2 $\frac{1}{2}$. Auf Torf- und Sumpfboden hier und da nicht selten, bei Duhren, zwischen Gr.-Leuthen und Mitwerda, im Spreewalde, bei Waldo, Goltsen, Kottbus u. s. w.

In der O. L. auf der Tafelichte, bei Dranssdorf (B.).

[Die Aehren breit eiförmig lang gest. und überhangend. Die Schuppe braun mit grünem Kiele.]

40. C. pendula Hudson. Spica mascula solitaria femineisque arcuatis denique pendulis femineis, subquinis longissimis distantibus cylindricis sessilibus, infima exserte pedunculatis. Bracteis foliaceis vaginantibus. Fr. ellipticis triquetris brevissime rostratis glabris ore bidentatis squamam ovatam submucronatam aequantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1124. Schk. T. Q. N. 60.

Syn. C. maxima Scopoli, C. Agastachys Ehrhart.

Die hängende S. blüht im Mai und Juni. Höhe 2—4'. 2 $\frac{1}{2}$. In lichten Waldungen, auf abgeholzten Stellen im Spreewalde.

In der O. L. am Schönbrunner Berge (B.).

[B. sehr breit graugrün. W. faserig, Rasen bildend.]

41. C. sylvatica Hudson. Spica mascula solitaria, femineis quaternis remotis ulformibus longe pedunculatis nutantibus. Bracteis foliaceis elongato-vaginantibus. Fr. ovato-oblongis trigonis glabris laevissimis rostratis bilidis squamam ovatam membranaceam mucronatam subaequantibus. Sturm 55. Schk. 415. T. Ll. N. 101.

Syn. C. Drymeja Ehrhart, C. patula Scopoli, C. capillaris Leers.

Die Wald-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. 2 $\frac{1}{2}$. In lichten Waldungen und andern ähnlichen Orten, am Teich bei Gr.-Mehse, bei Wannichen, am untern Spreewalde, in der Colonie des obern Spreewaldes, zwischen Kasel und Waldow, bei Spremberg, Sorau u. s. w.

In der O. L. am Königshainer, Löbauer und Sohlander Berge, bei Schwerta (B.).

[Diese Art kann man durch die Schlaffheit der B. und des Blandes, durch die dünnen langen Aehren, die an ihrer Basis häufig unterbrochen sind, schon aus einiger Entfernung erkennen.]

b. Spica mascula solitaria, femineae 2—4 pauciflorae. Fr. submembranacei saepissime rostrati glabri vel pubescentes.

42. C. digitata Linn. Spica mascula sessili, femineis subternis linearibus subdigitatis remotiusculis erectis pedunculatis. Pedunculis bractea membranacea vaginante oblique truncata inclusis. Fr. obovatis trigonis brevissime rostratis pubescentibus squamam obovatam mucronatam subaequantibus. Schk. 380. T. H. N. 38.

Die fingerährige S. blüht im April und Mai. Höhe 3—10". 2 $\frac{1}{2}$. In schattigen Waldungen nicht häufig, im Buchenwäldchen bei Gahren, bei Bornsdorf, Lübbenau, Sorau u. a. O.; häufiger in der O. L.: z. B. auf dem Sohlander Berge, im Thal zwischen Reugersdorf und Kunnersdorf, in der Seer Niederung zwischen Moholz und Kasel.

- i. Spicae masculae 2—3, femineae totidem. Squamae femineae mucronato-subaristatae. Fr. rostrati, rostro bicuspidato, hirsuto-pilosi vel hispidi.

43. *C. filiformis* Linn. Spicis masculis lineari-cylindricis subfiliformibus, femineis 2—3 remotis ovato-oblongis sessilibus vel infima pedunculata. Bracteis foliaceis, infima saepe breviter vaginante. Fr. oblongo-ellipticis bicuspidatis tomentosis squamam oblongo-lanceolatam subaristatam vix superantibus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 532. Sturm 53. Schk. 386. T. 286. K. N. 45.

Die fadenförmige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. 4. Auf sumpfigen Wiesen, in Gräben durch das ganze Gebiet, stellenweise sehr häufig, z. B. auf den Borcheltwiesen bei Fredsdorf, Luckau u. a. O.

[Die langen dünnen männlichen Endähren und die kurzen dicken weiblichen Ähren, so wie die rothfilzige Fr. zeichnen diese Art sehr aus.]

44. *C. hirta* Linn. Spicis masculis binis, femineis 2—3 oblongis densifloris remotis erectis, infer. breve pedunculatis. Bracteis foliaceis vaginantibus villosis. Fr. oblongis acuminatis hirtis bicuspidatis nervosis squama oblonga aristata majoribus. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1123. Schk. 431. T. 286. Uu. N. 108.

Die kurzhaarige S. blüht im Mai und Juni. Höhe $\frac{1}{2}$ —1'. 4. Auf feuchten sandigen Graspflätzen, an Wiesen, Wäldern, Hügeln, Triften u. s. w. überall. [Die kriechende W. treibt einen glatten dreieckigen Halm. Die B. und B. scheiden sind haarig und daran leicht zu erkennen.] Aendert ab nach Beschaffenheit des Standortes. Eine glatte Form mit schwach behaarten Fr. (*C. hirtaeformis* Persoon, Reichenb. Fl. exsicc. N. 149) kommt um Luckau, Golssen, wahrscheinlich auch an andern Orten vor.

- k. Spicae masculae 2 vel 3, femineae totidem. Squamae femineae saepe cuspidato-aristatae. Fr. rostrati, rostro plerumque bicuspidato, nervosi saepe subcoriacei punctulati.

45. *C. paludosa* Goodenough. Spicis masculis subbinis cylindricis approximatis, femineis subternis elongato-cylindricis erectis densifloris sessilibus pedunculisve. Bracteis foliaceis evaginatiss, inferioribus culmum superantibus. Fr. ovato-subrotundis subtrigonis nervosis bidentatis glabris squama lanceolata aristato-cuspidata majoribus. Schk. 425. T. 286. Oo. N. 103. Sturm 53.

Syn. *C. acuta* Curt. *C. acutiformis* Ehrhart.

Die Sumpf-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—2'. 4. In Sümpfen, an Teichen, Flüssen, Gräben u. s. w. überall nicht selten.

46. *C. riparia* Curt. Spicis masculis 3—5 approximatis, femineis 3—4 erectis cylindricis densifloris attenuatis, inferioribus pedunculatis. Bracteis foliaceis evaginatiss spicas superantibus. Fr. ovato-conicis rostratis multinerviis bidentatis glabris squamam ovato-oblongam aristatam vix superantibus. Schk. 426. T. Qq. N. 105 et Rr. N. 106. Sturm 69.

Syn. *C. crassa* Ehrhart.

Die Ufer-S. blüht im Mai und Juni. Höhe 3—4'. 4. In Sümpfen, an Teichen, Flüssen, Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

[In allen Theilen kräftiger als die vorige.]

l. Spicae masculae 1—3, femineae 1—4. Fr. ventricosi rostrati nervosi glabri saepissime membranacei squamam plerumque aristatam multo superantes.

47. *C. ampullacea* Goodenough. Spicis masculis tribus gracilibus, femineis subnullis patentibus cylindricis crassioribus breve pedunculatis. Bracteis foliaceis evaginatis culmum vix superantibus. Fr. subglobosis inflatis glabris rostratis squama lanceolata majoribus. Culmo obtuse triquetro. Reichenb. Fl. exsicc. N. 534. Schk. 429. T. Tt. N. 107. Sturm 57.

Syn. *C. obtusangula* Ehrhart, *C. vesicaria* Hudson.

Die Blasenährige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1—3'. 4. An Teichen, Gräben, Sumpfen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

[Unterscheidet sich von der ihr sehr ähnlichen folgenden durch die stumpfkantigen Halme, durch die dünnern, mehr übergebogenen Lehren und durch die Gestalt der Fr.]

48. *C. vesicaria* Linn. Spicis masculis tribus subcylindricis, femineis 3—4 pedunculatis erectiusculis densifloris, inferioribus nutantibus. Bracteis foliaceis evaginatis culmum superantibus. Fr. ovato-conicis inflatis multinerviis glabris bicuspidato-rostratis squama lanceolata acuta majoribus. Culmo acute triquetro. Reichenb. Fl. exsicc. N. 535. Sturm 69. Schk. 428. T. Ss. N. 106.

Syn. *C. inflata* Roth.

Die blasenfrüchtige S. blüht im Mai und Juni. Höhe 1'—2'. 4. Auf schattigen sumpfigen Plätzen, an Gräben, Teichen und Flüssen überall. [Die Halme sind scharfkantig, die B. blaugrün.]

m. Spica mascula subsolitaria, femineae 3—5. Fr. patentiores, rostro bicuspidato, nervosi glabri. Squamae femineae longe aristatae.

49. *C. Pseudo-Cyperus* Linn. Spica mascula solitaria elongato-oblonga, femineis quaternis longe pedunculatis cylindricis densifloris cernuis, fructiferis pendulis. Bracteis foliaceis vaginantibus culmum superantibus. Fr. ovato-lanceolatis bicuspidato-rostratis reflexis striatis squamam oblongam superne setaceam aequantibus. Schk. 417. T. 286. Mm. N. 102. Sturm 57.

Die Cyper-S. blüht Ende Mai und Juni. Höhe 1—2'. 4. In Sümpfen, an Gräben, Flüssen überall gemein.

[Durch die dicken hangenden Fr. ähren und durch den zurückgekrümmten Schnabel leicht zu erkennen. — Der Halm ist sehr scharfkantig.]

435. *Sparganium* Linn., Igelskopf.

Flores in capitula globosa congesti, capitulis superioribus masculis, inferioribus femineis. Loco perigonii squamae simplicissimae obtusiusculae 3—6. Filamenta filiformia. Antherae oblongae biloculares extrorsum dehiscentes. Stylus simplex. Stigma laterale elongatum. Drupa siccis sessilibus striata 1—2sperma, peridio spongioso. Embryo cylindricus in axi albuminis carnosus.

[Sumpf- und Wasserpflanzen mit grasartigen, breit linienförmigen B., mit einem aufrechten, einfachen oder ästigen St.; Bl. in kugelrunden Köpfen, die männlichen über den weiblichen, jede Bl. von spreuartigen Schuppen, welche die Stelle der Blhülle vertreten, umgeben.]

1. *S. ramosum* Linn. Caule ramoso. Fol. basi triquetris lateribus concavis. Stigmate lineari. Schk. 223. T. 282.

Der ästige I. blüht im Juli und Angst. Höhe 1 — 1 $\frac{1}{2}$ '. 4. In Sümpfen, Gräben, an Teichen, Flüssen u. s. w. durch das ganze Gebiet.

2. *S. simplex* Hudson. Caule simplici. Fol. basitriquetris lateribus planis. Stigmate lineari. Schk. 223. T. 292.

Der einfache I. hat mit dem vorhergehenden Blzeit, Dauer, Standort n. s. w. gemein [und unterscheidet sich durch den einfachen St.]

3. *S. natans* Linn. Caule simplici Fol. planis decumbentibus vel natantibus. Stigmate oblongo. Reichenb. Fl. exsicc. N. 543. Schk. 224.

Der schwimmende I. blüht vom Juli bis Sept. Höhe $\frac{1}{2}$ — 1'. 4. In Sümpfen, Gräben, Teichen u. s. w. durch die ganze N. L. nicht selten. In der O. L. im Niederlande bei See, Kreba, zwischen Alt- und Neu-Liebel, zwischen Radibor und Brona.

[Unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden durch dünnere St., durch kleinere Blköpfe und durch flache, schmalere, schlaffe B.]

O. III. Tetrandria.

436. *Littorella* Linn., Uferkraut.

Flor. masculi pedunculati. Cal. profunde quadripartitus. Cor. tubulosa quadrifida regularis. Stamina receptaculo inserta, filamentis filiformibus elongatis, antheris dorso affixis, in ambitu dehiscens. Stigma oblongis. Flor. feminei ad basin pedunculi masculorum sessiles. Cal. trisepalus subirregularis. Cor. ventricoso-tubulosa basi apiceque attenuata, ore obsolete denticulata. Stylus elongatus. Stigma indivisum. Caryopsis rugosa, stylo persistente coronata.

1. *L. lacustris* Linn. Acaulis. Fol. linearibus basi dilatatis vaginantibus obtusis integerrimis. Rad. fasciculata stolonifera. Reichenb. Fl. exsicc. N. 455. Schk. 3. 227. T. 287.

Syn. *Plantago uniflora* Bernh.

Das gemeine U. blüht im Juni und Juli, weisslich. 4. Auf sandigem Boden an Teichen, Seen, bei Bornsdorf, Wanninchen, Lieberose, am Schwielungsee n. s. w.

437. *Urtica* Linn., Brennessel.

Masc. Cal. inferus quadripartitus. Cor. nulla. Filamenta filiformia elastice resiliencia. Antherae biloculares dorso affixae introrsum dehiscens. Fem. Cal. bipartitus persistens. Stylus nullus. Stigma multi-radiatum penicillatum. Nux monosperma. Embryo rectus in axi albuminis.

Infloresc. capitulata, spicata aut paniculata.

[Diese Gattung steht den *Chenopodien* sehr nahe, unterscheidet sich aber durch den in der Mitte sitzenden Embryo. — Das Brennen, welches durch Horsten, womit alle Theile reichlich besetzt sind, erregt wird, ist eine bekannte, diese Gattung bezeichnende Eigenschaft.]

a. Flor. in capitula congesti.

1. *U. pilulifera* Linn. Fol. oppositis ovatis serratis. Capitulis femineis pedunculatis, fructiferis globosis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 22.

Die Pillen-B. blüht im Juni und Juli. Höhe $\frac{1}{2}$ —1½'. ☉. Auf Schutthaufen, an Hecken, Strassen u. s. w. selten, bei Luckau. Zuerst aufgefunden von Kümmerer, Ledolt und Schwerdfeger.)

b. *Flor. spicati aut racemoso-paniculati.*

2. *U. urens* Linn. Fol. ellipticis oppositis acutis argute serratis nervosis. Spicis axillaribus glomeratis geminatis petiolo brevioribus.

Die gemeine B. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe $\frac{1}{2}$ —2'. ☉. Auf Schutthaufen, wüsten Plätzen, an Hecken, Wegen u. s. w. überall. Off. obs. Herb. *Urticae minoris.*

3. *U. dioica* Linn. Fol. oppositis cordatis ovato-lanceolatis grosse serratis. Flor. dioicis. Spicis paniculatis axillaribus petiolo longioribus.

Die zweihäusige B. blüht vom Juni bis zum Herbst. Höhe 1—6'. 2. Auf wüsten Plätzen, an Wegen, Hecken u. s. w. überall häufig.

[Unterscheidet sich von *U. urens* durch den uppigern Wuchs, durch die herzförmigen tief gesägten B., durch den rispenförmigen Bl. stand u. s. w.]

Aus den knustmässig zubereiteten St. webt man das bekannte Neseltuch.

Off. obs. Herb., Rad. et Sem. *Urticae majoris.*

438. *Alnus* Tournef., Erle.

Flor. amentacei. Amenta mascula cylindracea pendula, squamis exterioribus truncato-rotundatis peltato-stipitatis, interioribus minoribus partitis trilobis. Cal. quadripartitus. Stamina quatuor basi laciniarum calycis inserta iisque opposita. Amenta feminea brevia cylindraceo-oblonga vel elliptica, squamis rotundatis bifloris lignescensibus persistentibus. Nux. bilocularis disperma compressa angulata.

[Bekannte Bäume, die häufig strauchartig bleiben. Blühen vor dem Ausbruch der B.]

1. *A. glutinosa* Willd. Fol. obovato-subrotundis obtusis inaequaliter serrato-dentatis glutinosis subtus ad axillas venarum villosis. Sturm 29.

Die gemeine oder klebrige E. blüht im Febrnar und März. Höhe 10—70'. h. Auf feuchtem Boden überall.

[Die Gestalt der B. ist sehr veränderlich.]

Off. obs. Cort. et Fol. *Alni.*

2. *A. incana* Willd. Fol. rotundato-ovalibus acutis vel breviter acuminatis dentatis subtus incano-pubescentibus, in venarum axillis subtus nudis. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1322.

Die grane E. blüht im Febrnar und März, einige Tage früher als die vorige. Höhe 10—15'. h. Am Thiergarten bei Gürtsdorf, Fürstl. Drehna, Muskau u. a. O.

[Durch die graugrüne behaarte Unterfläche der B. leicht zu unterscheiden.]

439. *Morus* Linn., Maulbeere.

Flor. amentacei. Perigonium inferum quadripartitum. Stamina 4. Ovarium biloculare. Stylus 2. Fr. spurius e receptaculo, perigonii et utriculis succulentis formatus.

[Bekannte Bäume, die sich besonders durch die Fr. charakterisiren. Die Bl.hüllen werden fleischig, fließen mit dem Fr.boden zusammen und hüllen die Samen ein.]

1. *M. alba* Linn. Fol. ovatis basi inaequalibus cordatis integris lobatisve inaequaliter serratis glabris. Amentis femineis pedunculum subaequantibus. Perigonii margine glabris. Stigmatibus glabris breviter papillosis. Schk. 3. 237. T. 290.

Die weisse *M.* blüht im Mai und Juni. Höhe 20—30'. $\frac{1}{2}$. Fr. weiss. An Wegen, auf Kirchhöfen u. s. w. angepflanzt. Die B. dienen zur Fütterung der Seidenraupen.

2. *M. nigra* Linn. Fol. cordatis ovatis integris lobatisve serratis scabriusculis. Amentis femineis subsessilibus pedunculum multoties superantibus. Perigonii margine stigmatibusque hirsutis. Schk. 237. Nees 5. T. 3.

Die schwarze *M.* blüht mit der vorigen, erreicht dieselbe Höhe und findet sich fast eben so häufig zu demselben Zwecke angepflanzt. Fr. blauschwarz.

Off. Baccæ s. Fr. mororum.

Das Vaterland beider Arten ist Persien, China, Syrien. — Die Fr. besitzen einen süsslich faden Geschmack.

O. IV. Pentandria.

440. *Xanthium* Linn., Spitzklette.

Flor. in capitula congesti, masc. involucrum subdiphyllum multiflorum. Receptaculum conicum setosum. Perigonium tubulosum quinquelobum. Stamina quinque coalita fundo perigonii inserta, antheris erectis liberis. Fem. involucrum diphyllum biflorum. Perigonium cum drupis binis coalescens hamato-echinatum Stylus bifidus.

1. *X. Strumarium* Linn. Caule erecto ramoso inermi. Fol. alternis petiolatis subrotundo-cordatis ovatisve acutis angulato-dentatis trinerviis utrinque hirsutiusculis. Schk. 4. T. 291.

Die gemeine *S.* blüht vom Juli bis Sept. Höhe 1—2'. ☉. In und um Dörfer, Ställe, an Wegen, Zäunen durch das ganze Gebiet.

Off. obs. Herb. et Sem. Xanthii s. Bardanae minoris.

441. *Amaranthus* Linn., Amaranth.

Flor. hermaphroditi et polygami. Perigonium 3—5partitum scariosum persistens. Stamina distincta 3—5, antheris bilocularibus. Stylus bi—tripartitus subulatus. Utriculus circumscissus monospermus. Infloresc. thyrsoido-spicata.

1. *A. Blitum* Linn. Caule diffuso aut procumbente adscendente glabro. Fol. ovatis retusis. Glomerulis subspicatis nudis. Flor. patentibus triandris. Reichenb. Iconogr. F. 663, 664 et 665.

Syn. *Albersia Blitum* Kunth.

Der gemeine *A.* blüht vom Juli bis Sept. ☉. Auf Schnuthaufen, an Hecken, Wegen, Mauern, Strassen u. s. w. fast überall.

Anm. Den *A. adscendens* Lois. habe ich hiermit verbunden, da ich mich nach oftmals wiederholter Prüfung von den wesentlichen Verschie-

denheiten beider Arten nicht überzeugen konnte. Der mehr oder weniger ästige St. ist fast ganz aufrecht oder niederliegend aufsteigend. Die Form der Bl. ändert mehr oder weniger ab, bald sind sie gleichfarbig schwach glänzend, bald matt und weisslich gefleckt.

2. *A. retroflexus* Linn. Caule erecto piloso. Fol. ovatis acuminatis obtusiusculis undulatis. Glomerulis ramoso-thyrsoideis confertis erectis. Flor. pentandris. Reichenh. Iconogr. F. 668.

Der übergebogene *A.* blüht vom Juli bis Sept. Höhe 1—2'. ☉. Auf Schutthäufen; an Mauern, auf Gartenland u. s. w. seltener als der vorige, z. B. bei Sonnenwalde, Barnitz, Seuffenberg, Guben, Pförten u. a. O.

In der O. L. bei Bornstadt, Görlitz, Herrnhut, Berthelsdorf, Kunersdorf (B.) u. a. O.

O. V. Octandria.

442. *Myriophyllum* Linn., Tausendblatt.

Masc. Cal. quadrifidus. Cor. tetrapetala caduca. Stamina ut plurimum octo, interdum quatuor. Filamenta brevissima. Antherae lineares quadriloculares. Fem. Cal. tubulosus quadrifidus. Cor. nulla vel minima in apice angulorum ovarii inserta reflexa denticulum referentia. Stylus nullus. Stigmata quatuor barbata. Drupa exsucca matura in quatuor pyrenas secedens.

[Wasserpflanzen mit quirlförmigen oder gefiederten B.; Blüthe eine quirlförmige Aehre. Bl. röthlich.]

1. *M. spicatum* Linn. Fol. verticillatis pinnatis capillaceis. Spica terminali verticillata. Bracteis inferioribus incisis, superioribus integris; omnibus verticillo brevioribus. Schk. T. 296.

Das ährentragende T. blüht im Juli und August, röthlichweiss. 2. In Gräben, Teichen und stehenden Wässern, bei Luckau, Waldow, Golssen, Vetschau, Kottbus, Guben, Sorau u. a. O.

In der O. L. im Schöps, bei Quixdorf, in der Weintache, Kreber Teiche (B.) u. a. O.

2. *M. verticillatum* Linn. Fol. verticillatis pinnatis capillaceis. Spica terminali verticillata. Bracteis pectinato-pinnatifidis verticillum plus minusve superantibus.

Das quirlblüthige T. blüht im Juli und August. 2. In Teichen, Gräben u. s. w. durch das ganze Gebiet häufiger als die vorige.

[Beide Arten sind sehr ähnlich, unterscheiden sich jedoch durch den Blüthe stand leicht; bei *M. spicatum* sind die Deckb. so klein, dass die Aehre nackt erscheint; bei *M. verticillatum* sind die Deckb. länger als die Bl. quirl, blattartig, halbgefiedert.]

443. *Corylus* Linn., Haselnuss.

Flor. masculi amentacei. Amenta solitaria gemina vel ternaria cylindracea pendula. Squamae subimbricatae tripartitae aut tridentatae. Stamina biseriata squamae inserta. Filamenta brevissima. Antherae oblongae medio longitudinaliter dehiscentes apice barbatae aut filamentosae. Flor. feminei gemmacei solitarii, squamis dense imbricatis. Ovarium receptaculo immersum, stigmatibus 2 filiformi-

bus denique emergens et involucre bilobo inciso cinctum. Nux monosperma.

1. *C. Avellana* Linn. Fol. cordato-subrotundis acuminatis. Stipulis oblongis obtusis. Involucris fractus campanulatis apice patulis lacero-dentatis. Hayne d. Fl. 169. Schk. T. 305.

Die gemeine H. blüht im Febr. und März vor dem Ausbruch der B., die männlichen Bl. in einem weizenförmigen Kätzchen, die weiblichen knospenförmig mit einem Büschel von hervortretenden purpurrothen Griffeln. Höhe 10—20'. h. Ueberall.

[In Gärten findet man ausserdem noch angepflanzt die *Lamberts-H.* (*C. tubulosa* Willd.) mit röhrig-weizenförmigem, die ganze Nuss einschliessendem K.]

O. VI. Decandria - Polyandria.

444. *Betula* Linn., Birke.

Flor. amentacei. Amenta mascula solitaria cylindracea pendula. Squamae stipitatae et peltatae, sub pelta utrinque squamula minore lata auctae, triflorae (Kunth). Perigonium triphyllum pedicello insidens. Filamenta quinque aut sex brevia squamulis inserta bilida, singula binas antheras subrotundas gerunt. Amenta feminea minora oblonga cylindrica erectiuscula. Squamae oblongae basi dilatatae denique trilobae germina terna subglobosa tegentes. Nux alata unilocularis monosperma.

1. *B. alba* Linn. Fol. subrhombico-triangularibus acuminatis argute duplicato-serratis petiolisque glabris. Strobilorum squamarum lobis lateralibus rotundatis deflexis. Semine elliptico ala semine ipso duplo latiore cincto. Schk. 3. 229. T. 288. Hayne d. Fl. 165.

Die gemeine oder weisse B. blüht im April und Mai, mit der B. entw. klug. Höhe bis 60 und 80'. h. Die Rinde ist mit einer weissen Oberhaut bekleidet. In Wäldern auf trockenem und feuchtem Sandboden; auf Bergen und Hügeln fast überall gemein. Aendert ab:

α. mit abstehenden Aesten und scharfen B. (*B. vulgaris*).

β. mit hangenden Aesten und glatten B. (*B. pendula*).

γ. mit hangenden Aesten, glatten B. und doppelt so grossen Zapfen (*B. macrocarpa*). Letztere kommt namentlich zwischen Uckro und Falkenberg vor.

2. *B. pubescens* Ehrhart. Fol. subdeltoideo-subcordatis ovalibusve acuminatis duplicato-serratis utrinque praesertim subtus petiolisque pubescentibus; ramulis junioribus velutinis. Strobilorum squamarum lobis lateralibus rotundatis adscendentibus. Semine obovato, ala latitudine seminis. Hayne d. Fl. 166.

Die weichhaarige B. blüht im April und Mai, gewöhnlich etwas später als die vorhergehende. Höhe 15—30'. h. Auf feuchtem Boden, an Wiesen und Waldungen, bei Fürstl. Drehsa, Waldow, in der Rochaner Haide, bei Guben (Ruff), bei Lieberose, Finsterwalde, Pförten, Sorau, Tiefenfurt u. s. w. durch das ganze Gebiet; doch überall nur einzeln.

445. *Carpinus* Linn., Hainbuche.

Flor. amentacei. Amenta mascula cylindracea pendula. Squamae ovatae indivisae concavae ciliatae. Stamina 6—12 in basi

squamae inserta, filamentis brevissimis, antheris apice barbatis. Amenta feminea elongata laxillora. Squamae ternae biflorae exterior decidua, interiores bifidae persistentes in fructu valde auctae. Ovarium perigonio sexdentato coronatum biloculare, loculis 1 ovulatis. Styli duo. Nux ovata costata monosperma indehiscens.

1. *C. Betulus* Linn. Fol. ovali-oblongis acuminatis duplicato-serratis petiolatis approximate costato-venosis, venis parallelis. Strobili squamis tripartitis, lacinis lanceolatis serratis, intermedia elongata acuta. Hayne d. Fl. 168. Schk. 3. 271. T. 304.

Die gemeine H. (Weissbuche) blüht im Mai. Erreicht in 100—150 Jahren eine Höhe von 30—40'. h. Durch das ganze Gebiet, doch nur einzeln. Wegen seines festen Holzes sehr geschätzt.

446. *Fagus* Linn., Buche.

Flor. masculi amentacei. Amenta subrotunda. Squamae minutae deciduae. Perigonium campanulatum quinquefidum. Filamenta capillaria 10—15, antheris linearibus bilocularibus, loculis parallelis. Flor. feminei solitarii. Involucr. biflorum apice quadrifidum. Ovarium perigonio parvo denticulato coronatum. Styli tres recurvi. Pericarpium immaturum triloculare, loculis biovulatis. Nuces maturae 1—2spermae involuero aucto indurato inclusae.

1. *F. sylvatica* Linn. Fol. oblique ovatis acutis inaequaliter dentatis glabris nitidis margine ciliatis subtus in axillis venarum sericeo-pilosis. Hayne d. Fl. 164. Schk. 3. 270. T. 303.

Die gemeine B. (Rothbuche) blüht im Mai. Höhe 50—60'. h. In Wäldern häufig. Das Holz wird sehr geschätzt; die Fr. (Bucheckern) geben ein nahrhaftes Futter für die Schweine, auch kann man ein Oel daraus pressen.

In Gärten findet man eine Var. mit rothbrannen B. (*F. s. purpurea*).

447. *Quercus* Linn., Eiche.

Flor. masculi amentacei. Perigonia sessilia 5—9partita, lacinis ciliatis. Stamina fundo perigonii inserta libera 5—10, antheris ovalibus bilocularibus extrorsum dehiscentibus, loculis parallelis. Flor. feminei gemmacei in axilla squamae deciduae. Involucr. foliolis minutissimis serius in cupulam confluentibus. Perigonium minutum superum. Stylus 1 crassus. Stigmata tria rotundata. Pericarpium immaturum triloculare, loculis biovulatis. Nux (glans) oblonga glabra monosperma involuero lignescenti (cupula) basi cincta.

1. *Q. sessiliflora* Salisbury. Fol. petiolatis oblongis sinuatis basi rotundatis vel subrotundato-cuneatis, lobis rotundatis, junioribus subtus pubescentibus, adultioribus glabris. Fr. subsessilibus. Hayne d. Fl. 159. Nees 11. T. 18. Schk. 3. 257. T. 301. 6.

Syn. *Q. sessilis* Ehrhart, *Q. Robur* Roth, Willd., *Q. Robur* β, Linn.

Die Stein- (Winter-, Spät-) Eiche blüht im Mai. Höhe 100—120' bei einem Alter von 200—300 Jahren. h. Durch das ganze Gebiet.

2. *Q. pedunculata* Ehrhart. Fol. subsessilibus oblongis profunde sinuatis basi reflexo-cordatis, lobis rotundatis, junioribus senioribusque glabris. Fr. pedunculatis. Hayne d. Fl. 160. Nees 11. T. 19. Schk. 258. T. 301. a.

Syn. *Q. robur* Smith, *Q. racemosa* Lamarck, *Q. femina* Fl. dan., *Q. robur* a, Linn.

Die gestielte E. (Sommer-, Früheiche) blüht früher als die vorige. In ungefähr 200 Jahren erreicht sie eine Höhe von 100—180'. h.

[Diese Art kommt mit der vorhergehenden sehr überein und lässt sich nur durch die gestielten Fr. mit Sicherheit unterscheiden. Die tiefer gebuchteten, an der Basis mehr verdünnten B. sind weniger sicher.]

Off. Glandes et Cortex, obs. Fol. Quercus.

448. *Platanus* Theophrast. *Platane*.

Flor. amentacei. Amenta mascula globosa. Perigonium nullum. Stamina numerosa, filamentis incrassatis super antheris in corpuscula glandulosa obtusa terminatae. Antherae biloculares, loculis utrinque adnatis discretis longitudinaliter dehiscentibus. Amenta feminea. Squamulae plures oblongae clavatae. Stylus simplex. Caryops. clavata stylo mucronata basi pilosa.

1. *P. acerifolia* Willd. Fol. cordatis quinquelobis remote dentatis basi truncatis, junioribus subtus pubescentibus. Stipulis dentatis. Hayne d. Fl. 171.

Die ahornblättrige P. blüht mit dem Ausbruch der B. im Mai. Höhe 20—60'. h. In Lustgärten, an Wegen u. s. w. bei Luckau, Lübbenau, Muskau u. v. a. O. angepflanzt. Im Orient zu Hause. Wirft die Rinde jährlich ab. Verträgt keinen harten Winter.

449. *Juglans* Linn., *Wallnuss*.

Flor. masculi amentacei. Amenta cylindracea, squamis imbricatis unifloris. Perigonium 2—6partitum. Stamina plurima in medio perigonii inserta, filamentis brevissimis, antheris apiculatis bilocularibus, loculis discretis. Flor. feminei solitarii, bini ternive in apice ramulorum, involucrat. Cal. superus campanulatus quadridentatus germi accrescens. Cor. quadrifida marcescens. Stylus bifidus. Stigmata crassa glanduloso-squamulata. Drupa putamine bivalvi. Semen exalbuminosum. Cotyledones crassissimae bilobae.

1. *J. regia* Linn. Fol. impari-pinnatis, foliolis subnovenis ovalibus glabris subserratis. Fr. globosis punctatis glabris. Hayne d. Fl. 162. Nees 4. T. 2. Schk. 266. T. 302.

Die gemeine W. blüht im Mai. Höhe 40—60'. h. Häufig angepflanzt. Stammt aus Persien. Erfriert leicht. Aendert ab mit grössern oder kleinern Fr.

450. *Ceratophyllum* Linn., *Hartblatt*.

Flor. amentacei. Masc. Perigonium multipartitum, laciniis linearibus truncatis bispinulosis. Antherae sessiles ventricosae biloculares bimucronatae, loculis dissepimento incompleto semibifidis. Fem. Perigonium nullum. Ovarium ovatum uniloculare, ovulo 1 pendulo. Stylus simplex filiformis incurvus. Nux monosperma stylo coronata. Embryo rectus, cotyledonibus 4 crassis, duabus latioribus oppositis.

[Wasserpflanzen mit quirlförmigen, vielfach zerschlitzten B.; mit einzelnen Blüthen in den B.winkeln.]

1. *C. demersum* Linn. Fol. dichotomo-bigeminis, laciniis lineari-filiformibus. Nucibus ovalibus rostratis basi bispinosis. Chamisso in Linnaea 1829. T. 5. F. 6. b.

Syn. *C. oxycanthum* Chamisso

Das gemeine H. blüht im Juni und Juli. 2. In stehenden Wässern, Teichen, Gräben hier und da mehr oder weniger häufig.

451. *Sagittaria* Linn., Pfeilkraut.

Cal. trisepalus. Cor. tripetala. Stamina plurima receptaculo inserta, filamentis filiformibus, antheris bilocularibus, loculis discretis extrorsum dehiscentibus. Germina plura. Stigmata persistentia. Carpida numerosa receptaculo globoso imposita monosperma indehiscentia.

Infloresc. verticillata.

[Wasserpflanzen mit scheidenartigem Stiele. Bl. zu 3 im Quirl, oberhalb männliche, unterhalb weibliche.]

1. *S. sagittifolia* Linn. Fol. sagittatis acutis. Scapo simplici. Schk. 254. T. 298.

Das pfeilblättrige Pf. blüht im Juni und Juli, weiss, röthlich. Höhe 1—1½. 2. In Gräben, Teichen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig.

452. *Poterium* Linn., Becherblume.

Flor. capitato-spicati, masculi et feminei in eadem spica. Perigonium quadrifidum basi tribracteatum. Stamina numerosa perigonio inserta, filamentis filiformibus, antheris subrotundis bilocularibus. Styli terminales filiformes. Stigmata multipartito-penicelliformia. Carpella 2 perigonio persistenti indurato inclusa.

1. *P. Sanguisorba* Linn. Caule herbaceo angulato erecto. Fol. impari pinnatis, foliolis subrotundis inciso-crenatis. Spicis densissimis subglobosis. Perigonii tubo indurato fructifero reticulato-rugoso quadrangulati. Schk. 3. 255. T. 300. Hayne A. S. T. 23.

Syn. *Pimpinella Sanguisorba* Gaertner.

Die gemeine B. blüht im Juni und Juli, grünlich, später rothbrunn. Höhe 1—1½. 2. Auf feuchten Hügeln, Wiesen, an Wegen hier und da nicht häufig, z. B. bei Sorau, Schleife zwischen Muskau und Spremberg, Künnersdorf bei Bernstadt, am Hutberge bei Herrnhut, Hörnitz (B.).

Off. obs. Herb. et Sem. *Pimpinellae italicae*.

O. VII. Monadelphica.

453. *Pinus* Linn., Fichte, Kiefer.

Flor. amentacei. Amenta mascula cylindracea. Stamina filamentis brevissimis, antheris bilocularibus apice comosis aut squama auctis, loculis distinctis. Flor. feminei squamae squamulas binas tegunt, quibus germina inversa cupula plerumque tecta insident. Strobilus squamis saepe apice incrassatis.

a. *Fol. fasciculatis deciduis. Strobilus femin. c squamis laevibus basi utrinque lamina squamoso-pilosa cinctis formatus. (Larix.)*

1. *P. Larix* Linn. Strobilis ovato-oblongis erectis, squa-

mis margine reflexis laceris obtusissimis. Bracteis emarginatis tricuspidatis. Fol. fasciculatis subcanaliculatis deciduis. Hayne d. Fl. 175. Nees 6. T. 4.

Syn. Abies Larix Lamarck, Larix europaea De Candolle.

Der gemeine Lerchenbaum blüht im April und Mai. Höhe 60—80'. *h.* In Wäldern bei Spremberg, Muskau, Rothenburg, Niesky u. s. w., wie auch in Gärten cultivirt.

[Unterscheidet sich von den übrigen Nadelhölzern durch die abfallenden B.]

b. *Fol. quinis. Strobili cylindracei squamis dorso laevissimis. (Strobilus).*

2. *P. Strobilus* Linn. Ramulis remotis subcatisatis glabris. Fol. quinis. Strobilis laxis foliis longioribus. Hayne d. Fl. 175.

Die Weymouths-F. blüht im April und Mai. Höhe 60—100'. *h.* Hier und da angepflanzt. In Nordamerika wild, wo sie eine Höhe von 200' erreicht.

c. *Fol. geminis. Strobili ovato-conici, squamis apice incrassatis dorso tuberculatis. (Pinus).*

3. *P. sylvestris* Linn. Fol. binis rigidis. Strobilis subgeminis pedunculatis ovato-conicis basi rotundatis longitudine foliorum, squamis acutis. Hayne d. Fl. 172. Nees 2. T. 10.

Die gemeine F. blüht im Mai und Juni. Höhe 80—120'.

[Ein sehr häufiger Baum, der sich besonders dadurch charakterisirt, dass immer 2 B. aus einer Scheide kommen. Die Zapfen sind an ihrer Basis etwas verschmälert.]

Ändert ab mit kürzern schimmelgrünen B. und kürzern Zapfen (*P. sylvestris rubra*).

Off. Turiones Pini.

d. *Fol. solitariis e pluribus connatis. Strobili squamis bifloris laevissimis. (Picea Link.)*

4. *P. Abies* Link. Fol. solitariis compresso-tetragonis utrinque canaliculatis subsecundis. Strobilis cylindraceis longis pendulis, squamis complanatis margine repandis apice erosis. Hayne d. Fl. 177. Nees 4. T. 15.

Syn. *Picea vulgaris* Link, Pinus *Picea* Du Roi, *P. excelsa* Lamarck, *Abies excelsa* De Candolle.

Die Tanne-F. (Rothtanne) blüht im Mai und Juni. Höhe 160—180'. In Wäldern, in Gärten häufig angepflanzt.

[Die B. scheinen aus mehreren zusammengesetzt. Die Zapfen hangend, auf beiden Seiten verschmälert.]

e. *Fol. solitariis planis. Strobili squamis laevibus. (Abies, Link, Picea Willd.)*

5. *P. Picea* Linn. Fol. solitariis planis emarginatis subtus lineis duabus albus. Strobilis oblongis cylindraceis erectis, bracteis squamas obtusissimas adpressas longe superantibus. Hayne d. Fl. 176. Nees suppl. 4. T. 3.

Syn. *P. pectinata* Lamarek, *Abies pectinata* De Caudolle, *Pinus Abies* Du Roi.

Die Edel-F. (Edel-Tanne, Weissanne) blüht im Mai, Höhe 150 – 160'. b. Hier und da, besonders in Lustgärten angepflanzt.

[Unterscheidet sich durch die flachen, löwenformigen, an der Spitze ausgerundeten, auf der untern Seite mit zwei neuen Linien bezeichneten B.]

454. *Cucurbita* Linn., Kürbis.

Cal. superus quinquepartitus. Cor. campanulata quinquefida. Stamina quinque, filamentis triadelphis superne coalitis, antheris quinque in cylindrum connatis. Antherae singulae gyris tribus longitudinalibus dehiscences. Stylus trifidus. Stigmata biloba incerta. Ovarium triloculare, loculis bipartitis; ovula in quoque loculo biseriata. Fr. baccatus carnosus (Pepo) indehiscens. Semina compressa margine tumido. Embryo rectus, radicula ad hilum versa.

[Bekannte einjährige häufig cultivirte Gerächse mit krautartigem, kletterndem oder kriechendem St., mit grossen herzförmigen B., mit grossen gelben vollkommen ausgebildeten Bl. — In einigen Bl. abortirt das Pistill, in andern die Stbf.]

1. *C. Pepo* Linn. Caule scandente hispido cirrhoso. Fol. cordatis quinquelobis asperis. Fr. subrotundis ovalibusque laevibus.

Der gemeine K. blüht vom Juni bis August, gelb. ☉. Stammt aus dem Orient. Bei uns häufig gebant. Aendert in Gestalt der Fr. sehr ab. Off. obs. Sem. Cucurbitae.

Ausserdem werden gebant:

1. der Flaschen - K. (Pilgrimsflasche, Trampetenkürbis, Herkuleskenle, *C. lagenaria*) mit holzigen Fr. und filzigen B. — Stammt aus Indien.
2. Der Turban - K. (Schild-, Muschelkürbis, Türkenbund, *C. Melopepo*) mit zusammengedrückten eckigen Fr.
3. Die Wasser-Melone (Angurien, Arbusen, *C. Citrullus*) mit tiefeingeschnittenen B. — Die Fr. werden besonders in südlichen Ländern sehr gross, sie werden bis 3' lang, 2' dick und bis 30 Pfund schwer. — Stammt aus Sicilien, Apulien.

455. *Cucumis* Linn., Gurke.

[Diese Gattung unterscheidet sich von der vorhergehenden nur durch den Mangel des aufgetriebenen Samenrundes.]

1. *C. sativus* Linn. Caule scandente cirrhoso hispido. Fol. cordatis quinquangulatis, angulis acutis. Fr. oblongis tuberculatis.

Die gemeine G. blüht vom Mai bis August, gelb. ☉. In Küchen- gärten überall gebant. Stammt aus dem Orient.

Die Melone (*C. Melo*) wird ebenfalls häufig cultivirt mit vielen Var. [Sie unterscheidet sich von der gemeinen G. durch die runden Fr. und abgerundeten B.]

456. *Bryonia* Linn., Zaurrübe.

Cal. superus campanulatus quinquefidus vel quinqueidentatus. Cor. quinquepartita. Stamina quinque triadelpa basi calycis inser-

ta, antheris didymis. Styli tres basi connati. Stigmata bifida. Bacca glohesa trilocularis hexasperma.

[Pflanzen mit krautartigem, klimmendem, mehr oder weniger ästigem St.; Ranken an den Seiten der B.; Bl. vollkommen ausgebildet in einkehlständigen gestielten Trugdolden.]

1. *B. alba* Linn. Fol. cordatis quinquelobatis sinuato-dentatis calloso-asperis. Flor. racemoso-corymbosis. Calycibus femineis corollam aequantibus. Baccis nigris. Nees 18. T. 2. Schk. 4. T. 316. Hayne A. 6. T. 23.

Die weisse Z. blüht im Juni und Juli, gelbgrünlich. 4. An Zäunen und Hecken fast überall.

[Die W. ist sehr gross, dick, weiss, spindelförmig.]

Off. Rad. Bryoniae.

2. *B. dioica* Jacquin. Fol. cordatis quinquelobatis sinuato-dentatis calloso-asperis. Flor. racemoso-corymbosis dioicis. Calycibus femineis corolla dimidio brevioribus. Baccis coccineis. Hayne A. 6. T. 24.

Die zweihäusige Z. blüht im Juni und Juli, wie die vorige. 4. An Zäunen, doch seltner.

[Unterscheidet sich durch die zweihäusigen Bl. und rothen Beeren. Die weiblichen Bl. sind weit grösser als bei der vorigen, die Dolden kürzer gestielt, fast sitzend. Die W. gross, spindelförmig.]

457. *Typha* Linn., Rohrkolbe.

Spadices cylindracei, inferior femineus, superior masculus, interdum duplex. Stamina setis cincta, antheris bilocularibus. Germina basi setis articulatis involucreta denique stipitata, stylo simplici elongato stigmatumque clavato. Utriculus stylo persistente coronatus. Embryo cylindricus in axi albuminis carnosus.

[Sumpfpflanzen mit kriechender W. und schilffartigen B.]

1. *T. latifolia* Linn. Fol. linearibus planis caulem florigerum superantibus. Spadice masculo femineoque contiguo utroque cylindraceo. Schk. 3. 221. T. 281.

Die breitblättrige R. blüht im Juni und Juli. Höhe 4—8'. 4. In Sümpfen, an Teichen, Gräben überall häufig.

2. *T. angustifolia* Linn. Fol. linearibus angustioribus inferne subcanaliculatis caulem florigerum superantibus. Spadice masculo a femineo remoto utroque cylindraceo. Schk. 222. T. 281.

Die schmalblättrige R. blüht im Juni und Juli. Höhe 4—5'. 4. In Sümpfen, an Gräben bei Uckro, im untern Spreewalde, bei Golssen, Spremberg, Drehkau, Guben u. a. O.

In der O. L. besonders im Unterlande.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die schmälern unterhalb gewölbten B., durch den unterbrochenen Bl.kolben u. s. w.]

KL. XXII. D I O E C I A.

O. I. Diandria.

(Nat. O. Salicineae Richard.)

458. Salix Linn., Weide.

Flor. amentacei. Amenta e squamis unitloris formata. Perigonium nullum. Stamina 2, rarius 3—5 vel plura basi glandulis nectariferis 1—2 fulta, filamentis simplicibus, antheris erectis bilocularibus. Stylus simplex. Stigmata duo. Caps. ovata in rostrum attenuata bivalvis. Semina comosa valvis adhaerentia exalbuminosa. Embryo erectus.

[Bäume oder Sträucher mit zerstreut stehenden einfachen, kurz gestielten oder fest sitzenden Bl., an ihrer Basis zu beiden Seiten mit einem Nebenb., welches bei einigen Arten sehr häufig, bei andern bleibend ist. Bl. in länglich walzenförmigen Kötzchen am Ende der Zweige oder in den Büscheln, erscheinen vor, mit, selten nach dem Ausbruch der Bl. Die eigentliche Blhülle fehlt und ihre Stelle scheint von 1 oder 2 honigförmigen Drüsen ersetzt zu seyn. Die Fr. ist eine eiförmige in einen Schnabel verdünnte, zweiklappige, ein- oder zweifüchrige Kaps., reich an Samen, welche mit seidenartigen Haaren versehen sind.]

1. Amenta lateraliter fructifera pedunculata. Squamae amenti feminei concolores luteo-virides ante fructus maturitatem caducae. (Fragiles.)

1. *S. pentandra* Linn. Subpentandra. Amentis pedunculatis, pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi attenuatis glabris breviter pedicellatis. Pedicello nectarium bis superante. Stylo mediocri. Stigmatibus crassiusculis bifidis. Fol. ovato-ellipticis acuminatis dense serrulatis glaberrimis. Stipulis ovato-oblongis rectis; petiolo superne multi-glanduloso. Koch de Salic. 13. Hayne A. 13. T. 40. Nees 14. T. 4.

Syn. *S. polyandra* Schrank.

Die fünf männige W. (Lorbeer-, Baumwollenweide) blüht im Mai und Juni. 10—30. h. Bleibt häufig strauchartig. An Sümpfen, Gräben, Flüssen u. s. w. durch das ganze Gebiet, doch nicht häufig.

Off. Cort. Salicis Laureolae.

2. *S. cuspidata* Schultz. Subtetrandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi attenuatis glabris pedicellatis. Pedicello nectarium ter quaterve superante. Stylo mediocri. Stigmatibus crassiusculis emarginatis. Fol. oblongo-lanceolatis longe acuminatis dense serrulatis glaberrimis. Stipulis semicordatis obliquis. Petiolo superne multi-glanduloso. Koch de Salic. 14. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1144.

Syn. *S. Meyeriana* Willd., *S. hexandra* Ehrhart, *S. Ehrhartiana* Smith.

Die spitzblättrige W. blüht mit der vorigen, erreicht dieselbe Höhe und hat fast gleichen Standort. [*Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die viermünnigen Bl., durch schmalere, lang zugespitzte B.*]

3. *S. fragilis* Linn. Diandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi lanceolatis glabris pedicellatis. Pedicello nectarium bis terve superante. Stylo mediocri. Stigmatibus crassiusculis bifidis. Fol. lanceolatis acuminatis glaberrimis serratis, serraturis grossiusculis inflexis. Stipulis semicordatis obtusiusculis. Koch de Salic. 15. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1143 (androgyna). Hayne A. 13. T. 41. Nees 15. T. 8. Schk. 441. T. 317. b. N. 6.

Die Bruch-W. blüht im April, Mai. Höhe 20—50'. $\frac{1}{2}$. An Wegen, Dörfern u. s. w. überall gemein.

[*Zeichnet sich durch die sehr brüchigen Zweige aus.*]

Off. Cort. Salicis fragilis.

4. *S. Russelliana* Smith. Diandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi lanceolatis glabris pedicellatis. Pedicello nectarium bis terve superante. Stylo mediocri. Stigmatibus crassiusculis bifidis. Fol. lanceolatis acuminatis serratis glabris, junioribus utrinque sericeis. Stipulis oblique semicordatis acuminatis. Koch de Salic. 15. Nees 14. T. 5.

Syn. *S. fragilis* γ *Russelliana* Koch synopsis 643., *S. pendula* Sering, *S. viridis* Fries, *S. rubens* Schrank.

Russel's W. blüht im April und Mai. Höhe 20—50'. $\frac{1}{2}$. An Wegen, Dörfern u. s. w. durch das ganze Gebiet nicht selten.

[*Die Zweige weniger brüchig, die jungen B. auf beiden Seiten mit glänzenden Haaren besetzt. — Hält die Mitte zwischen S. fragilis und alba, und scheint eine hybride Form zu seyn, weshalb sie auch von den meisten Autoren als eine Var. der S. fragilis aufgeführt wird.*]

5. *S. alba* Linn. Diandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ovato-acuminatis obtusis glabris demum subpedicellatis. Pedicello nectarium brevissimum vix aequante. Stylo brevi. Stigmatibus crassiusculis emarginatis. Fol. lanceolatis acuminatis serrulatis utrinque sericeis. Stipulis lanceolatis. Koch de Salic. 16. Hayne A. 13. T. 42. Nees suppl. 3. T. 5.

Die weisse W. blüht im April und Mai. Höhe 30—60'. $\frac{1}{2}$. An Wegen, Dörfern u. s. w. überall häufig. Aendert ab mit dottergelben Zweigen (*S. vitellina* Linn. Nees suppl. 3. T. 6.), mit mehr oder weniger weissbehaarten, im Alter glatten B. (*S. caerulea* Smith).

6. *S. babylonica* Linn. Amentis arcuatis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ovato-conicis glabris sessilibus. Nectario germinis basin superante. Stylo brevi. Stigmatibus ovatis emarginatis. Fol. elongato-lanceolatis longe acuminatis cuspidatis argute serratis glabris. Stipulis oblique lanceolatis acuminatis recurvatis. Koch de Salic. 17. Schk. 441.

Syn. *S. propendens* Sering.

Die babylonische (Thänen-, Trauer-W.) blüht im April und Mai. Höhe 10—30'. $\frac{1}{2}$. Auf Gottesäckern, in Lustgärten häufig angepflanzt. Stammt aus dem Orient.

[*Zeichnet sich aus durch die ruthenförmigen schlafhängenden Zweige, durch lange, sehr scharf gesügte B.*]

2. Amenta lateralia fructifera pedunculata, pedunculo foliato, squamis concoloribus luteo-viridibus persistentibus. Fol. elongata acuminata serrata glabra (juniora interdum sericea). Caps. brevius longiusve stipitatae. Fructices elatiores, ramis vimineis.

[Diese Abtheilung unterscheidet sich von der ersten besonders durch die bleibenden Schuppen und durch die gestielten Kapseln.]

7. *S. amygdalina* Linn. Triandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Squamis apice glabris. Caps. ovato-conicis obtusiusculis glabris longiuscule pedicellatis. Pedicello nectarium bis terve superante. Stylo brevissimo. Stigmatibus horizontaliter divergentibus emarginatis. Fol. lanceolatis oblongisve acuminatis serratis glaberrimis. Stipulis semicordatis. Koch de Salic. 18. Schk. 434. Hayne A. 13. T. 39.

Syn. *S. triandra* Linn., *S. Villarsiana* Willd.

Die mandelblättrige W. blüht im April und Mai. Höhe 10 — 20'.

h. Auf feuchtem und sumpligem Boden, an Gräben und Flüssen durch das ganze Gebiet. Bleibt meist strauchartig. Aendert ab:

1. mit auf der untern Fläche mehr oder weniger graugrünen B.;
2. mit Klätzchen, welche an der Spitze weibliche, an der Basis männliche Bl. tragen (*S. Hoppeana* Willd.). Bei Wercho (bei Katou).

8. *S. undulata* Ehrhart. Triandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Squamis apice barbatis. Caps. ovato-conicis pubescentibus glabrisve pedicellatis. Pedicellato nectarium bis superante. Stylo elongato. Stigmatibus bifidis. Fol. lanceolatis longe acuminatis serrulatis pubescentibus demum glabratiss. Stipulis semicordatis. Koch de Salic. 20. Reichenb. Fl. exsicc. N. 960.

Syn. *S. lanceolata* Smith.

Die wellenförmige W. blüht im Mai. Höhe 10 — 20'. h. An Flüssen, Bächen, zwischen Gesträuch auf sumpligem Boden, nicht häufig, bei Waldow, Spremberg, Guben u. s. w.

[Die B. sind am Rande mehr oder weniger wellenförmig kraus, mehr oder weniger scharf und dicht gezüht.]

9. *S. hippophaëfolia* Thuillier. Diandra. Amentis pedunculatis. Pedunculo foliato. Squamis hirsutis. Caps. ovato-conicis tomentosis glabrisve pedicellatis. Pedicello nectarium aequante. Stylo elongato. Stigmatibus bifidis. Fol. lanceolatis longe acuminatis minute glanduloso-denticulatis pubescentibus demum glabratiss. Stipulis semicordatis. Koch de Salic. 21. Reichenb. Fl. exsicc. N. 959.

Die sanddornblättrige W. blüht im April. Höhe 10 — 15'. Bleibt strauchartig. Im Spreewalde bei Burg.

[Die B. schmaler als bei der vorigen, am Rande zurückgeschlagen, drüsig-gezöhnt, oberhalb glänzend glatt, unterhalb matt graugrün.]

3. Amenta lateralia sessilia, squamis apice atris vel purpureis. Stamina duo ad medium vel ad apicem usque connata, antheris purpureis defloratis nigris. Cortex interior aestate citrinus. Fol. anguste lanceolata serrulata glabra vel juniora pilis adpressis sericeis adpersa. Caps. sessiles vel breviter

pedunculatae. Frutices altiores saepe arborescentes. (Purpureae.)

[Diese Gruppe unterscheidet sich durch die gefärbten Schuppen und Staubbeutel.]

10. *S. purpurea* Linn. Monandra. Amentis sessilibus basi bracteatis. Caps. ovatis sessilibus tomentosis. Nectario ovarii basin superante. Stylo brevi. Stigmatibus ovatis. Fol. lanceolatis antice latioribus acuminatis argute serrulatis glabris planis. Koch de Salic. 24. Reichenb. Fl. exsicc. N. 1141. Nees suppl. 4. T. 14.

Syn. *S. monandra* Hoffm., *S. Helix* Linn., *S. Lambertiana* Smith.

Die Purpur-W. blüht im April und Mai. Höhe 4—10'. h. Strauchartig, sehr ästig. An den Ufern der Spree, Neisse und Elster, an Gräben und Bächen hin und wieder.

[Die linien-lanzettförmigen B. sind gegen die Basis stark verschmälert, fast ganzrandig, nach der Spitze zu breiter, gesägt, glatt, auf der untern Seite mehr oder weniger graugrün. Die verblühten Staubbeutel braunroth. Die Schuppen des männlichen Kätzchens rothbraun, an der abgerundeten Spitze braunschwarz.]

Ändert ab in Höhe und Verästelung, in Färbung der Zweige, in Gestalt der B.

11. *S. rubra* Hudson. Monadelphia. Amentis sessilibus basi bracteatis. Caps. ovatis sessilibus sericeo-tomentosis. Nectario ovarii basin superante. Stylo elongato. Stigmatibus oblongo-linearibus filiformibusve. Fol. elongato-lanceolatis acuminatis repandodenticulatis margine subrevolutis pubescentibus adultis glabris. Stipulis linearibus. Koch de Salic. 26.

Syn. *S. fissa* Hoffm., *S. membranacea* Thuillier, *S. virescens* Villars, *S. Forbyana* Smith.

Die rothe W. blüht im Mai. Höhe 6—12'. Strauchartig. An Flüssen, Bächen, nicht häufig, in der O. L. (B.). — Scheint ein Bastard von *S. purpurea* und *viminalis* zu seyn. Ändert ab mit glatten oder weichhaarigen B., mit kurzem oder verlängertem Griffel.

4. Amenta lateralialia sessilia, squamis apice fusciscentibus vel atris, basi foliis squamaeformibus fulta, fructifera subinde breviter pedunculata. Stamina duo libera rarius basi connata, antheris delloratis luteis. Caps. sessiles vel breviter pedicellatae, pedicello nectarium haud superante. Fol. elongata integerrima vel minute denticulata subtus tomento sericeo vel opaco obducta. — Frutices elatiores haud raro arborescentes. Rami exquisite viminei. (Viminalis.)

12. *S. mollissima* Ehrhart. Amentis sessilibus vel breviter pedunculatis basi bracteatis. Caps. ovatis conicis tomentosis sessilibus. Nectario germinis basin superante. Stylo elongato. Stigmatibus linearibus bipartitis pilos squamarum aequantibus. Fol. lanceolatis acuminatis remote glanduloso-denticulatis, junioribus subtus tenue tomentosis. Stipulis ovatis acutis. Koch de Salic. 28. Reichenb. Fl. exsicc. N. 957.

Syn. *S. pubera* Koch.

Die weichblütrige W. blüht im April und Mai. Höhe 10—15'. h. Meist strauchartig. An den Ufern der Flüsse und Bäche, an der Neisse, Spree, Roste u. s. w.

[Unterscheidet sich von der folgenden durch den wechsellagerigen Ueberzug der B. und der jüngern Zweige.]

13. *S. viminalis* Linn. Amentis sessilibus basi bracteatis. Caps. ex ovata basi lanceolatis tomentosis sessilibus. Nectario geminis basin superante. Stylo elongato. Stigmatibus filiformibus indivisis, pilis squamarum stylo brevioribus. Fol. lanceolato-linearibus acuminatis integerrimis subtrepandis subtus nitide sericeis. Stipulis lanceolato-linearibus petiolo brevioribus. Koch de Salic. 29. Storm 25. Schk. T. 317. b. N. 4.

Die Hand-, Korb-W. blüht im April und Mai. Höhe 10—20'. f. Strauchartig. An Ufern der Flüsse, Bäche, Teiche, in Gebüsch, durch das ganze Gebiet.

Die langen, zähen, ruthenförmigen Zweige werden vielfach benutzt; man pflanzt sie aber besonders wegen ihrer wuchernden W. zum Befestigen der Flussufer.

14. *S. acuminata* Smith. Amentis sessilibus basi bracteatis. Caps. ex ovata basi lanceolatis tomentosis pedicellatis. Pedicello nectarium aequante. Stylo elongato. Stigmatibus filiformibus indivisis. Fol. oblongo-lanceolatis acuminatis integerrimis vel obsolete repando-denticulatis subtus tomentosis opacis. Stipulis reniformi-semicordatis acutis. Koch de Salic. 30.

Syn. *S. Smithiana* Koch, *S. longifolia* Host.

Die spitzblättrige W. (sogenannte Werlt) blüht im April und Mai. Höhe 10—15'. f. Meist strauchartig. Durch das ganze Gebiet an Ufern der Flüsse, Teiche, an Sümpfen, in Gartgärten u. s. w. wegen der nutzbaren Zweige häufig angepflanzt.

[Sie unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die auf der untern Seite matten B. und durch die eiförmig zugespitzten halbirt-herzförmigen Nebenb.]

5. Amenta lateralia florifera sessilia basi foliis parvis fulta, fructifera in plerisque pedunculata, pedunculo foliis auctis vestito. Squamae atrae vel fusciscentes. Stamina duo libera vel parum connata, antheris desthoratis luteis. Caps. pedicellatae, pedicello nectarium duplo saltem superante. Foliorum forma varia. Frutices altiores vel arbores. (Capreae.)

[Diese Gruppe unterscheidet sich von der vorhergehenden besonders durch die langgestielte Kapsel.]

15. *S. cinerea* Linn. Amentis sessilibus praecocibus basi bracteatis. Caps. ex ovata basi elongato-lanceolatis tomentosis pedicellatis. Pedicello nectarium quater superante. Stylo brevissimo. Stigmatibus ovatis bifidis. Fol. elliptico-vel lanceolato-obovatis breviter acuminatis planis undulato-serratis cinereo-viridibus supra pubescentibus subtus tomentoso-hirtis. Stipulis reniformibus. Gemmis incanis. Koch de Salic. 35. Reichenb. fl. exsicc. N. 1140. Hayne A. 13. T. 44.

Syn. *S. acuminata* Hoffm., *S. Hoffmanniana* Bluff, *S. aquatica* Smith.

Die graue W. blüht im April und Mai. Höhe 10—15'. f. Auf feuchten, sumpfigen Orten, an Wiesen, in Gebüsch durch das ganze Gebiet häufig. Die Gestalt der B. ist sehr veränderlich.

16. *S. caprea* Linn. Amentis sessilibus praecocibus basi minute bracteatis. Caps. ex ovata basi elongato-lanceolatis tomen-

tosus pedicellatis. Pedicello nectarium quater-sexies superante. Stylo brevissimo. Stigmatibus ovatis bifidis. Fol. ovatis ellipticisve planis recurvato-acuminatis obsolete undulato-crenatis supra glabris subtus glaucis tomentosis. Stipulis reniformibus. Gemmis glabris. Koch de Salic. 37. Schk. 451. T. 317. c. N. 15. Hayne A. 13. T. 43.

Syn. *S. tomentosa* Sering, *S. ulmifolia* Thuillier, *S. aurigerana* Lapeyr.

Die Saal- (Sohl-, Palm-) Weide blüht früher als die übrigen. Höhe 15—30'. *h.* Meist strauchartig. An Gräben, Gebüsch auf feuchten Plätzen, an Wiesen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. *B.* an Grösse und Gestalt sehr verschieden.

[Unterscheidet sich von der vorhergehenden durch die oberhalb glatten, fast glänzenden, unterhalb graufitzigen *B.*]

17. *S. aurita* Linn. Amentis sessilibus, fructiferis pedunculatis basi subfoliatis. Caps. ex ovata basi elongato-lanceolatis tomentosis pedicellatis. Pedicello nectarium ter quaterve superante. Stylo brevissimo. Stigmatibus ovatis emarginatis. Fol. obovatis vel oblongo-obovatis recurvato-apiculatis undulato-serratis rugosis superne pubescentibus subtus glaucis tomentoso-hirtis. Stipulis oblique reniformibus. Gemmis glabris. Koch de Salic. 38.

Syn. *S. rugosa* Sering, *S. uliginosa* Willd.

Die geöhrt *W.* blüht im April und Mai. Höhe 15—30'. *h.* Bleibt meist strauchartig. Auf Wiesen, Triften, an Wegen u. s. w. durch das ganze Gebiet häufig. Auf trockenem Boden bildet sie niedrige Sträucher mit braun glänzenden Zweigen und rundlichen *B.* (var. *S. spathulata* Willd.).

[Steht der *S. cinerea* am nächsten, ist wie diese in Gestalt der *B.* sehr veränderlich.]

6. Amenta et caps. ut in cohorte praecedente sed statura plantae diversa. Sunt fruticuli humiles trunco subterraneo repente. Pedicelli capsulae in omnibus squama longiores, rarius et tanquam varietate aequalis longitudinis. (Argenteae.)

[Diese Gruppe unterscheidet sich von allen vorhergehenden durch den Wuchs: es sind niedrige 1, 2—4' hohe Sträucher, deren Hauptst. oft kriechend ist. Die dünnen Zweige sind aufrecht oder aufsteigend ruthenförmig. Die *B.* in Gestalt veränderlich, länglich, elliptisch, rundlich-eiförmig u. s. w., undeutlich drüsig-gezähnt, mehr oder weniger weichhaarig, silberglänzend]

18. *S. repens* Linn. Amentis sessilibus fructiferis pedunculatis. Pedunculo foliato. Caps. ex ovata basi lanceolatis tomentosis glabrisve longe pedicellatis. Pedicello nectarium bis terve superante. Stylo mediocri. Stigmatibus ovatis bifidis. Fol. ovalibus ellipticis lanceolatisve recurvato-apiculatis integerrimis vel remote glanduloso-denticulatis subtus sericeis. Stipulis lanceolatis acutis. Koch de Salic. 47.

Syn. *S. depressa* Hoffm., *S. polymorpha* Ehrhart, *S. prostrata* Smith, *S. parvifolia* Smith.

Die kriechende *W.* blüht im April und Mai. Höhe 1—4'. *h.* Auf Wiesen, Haiden, an Gräben u. s. w. fast überall. Sehr veränderlich:

a. mit länglich-lanzettförmigen, zugespitzten, auf der untern Fläche graugrünen *B.* (*S. repens* Linn.);

- b. mit länglich-eirunden, elliptischen, auf der untern Fläche fast glatten, auf der obern dunkelgrünen, fast glänzenden Bl. (*S. fusca* Linn.);
- c. mit kleinen rundlich-eiförmigen auf beiden Seiten mehr oder weniger silberglänzenden Bl. (*S. argentea* Smith);
- d. mit mehr schmalen linien-lanzettförmigen auf der untern Fläche graugrünen Bl. (*S. rosmariifolia* Linn.).

Zwischen diesen Hauptformen findet man noch viele Uebergangsformen, die ausser der Var. d. durch das ganze Gebiet häufig sind. Bei Kahnsdorf eine halbe Stunde von Luckau auf einem kleinen Raume, der aber Haide- und Moorboden hat, finden sie sich alle beisammen. Die Var. d. kommt hinter Kasel, am Dölgener See, in der Gegend von Sorau u. a. O. vor.

O. II. T e t r a n d r i a.

459. *Myrica* Linn., Gagel.

Flor. amentacei, squamis unilioris. Perigonium nullum vel e squamis minimis formatum. Stamina 4—6 in basi squamae inserta et approximata vel etiam connata, antheris subsessilibus bipartitis. Ovarium 1 in basi perigonii e squamulis 4 compositi adnatum. Styli filiformes. Pericarpium drupaceum monospermum indehiscens. Sem. exalbuminosum. Embryo rectus inversus.

1. *M. Gale* Linn. Fol. lanceolatis apice serrulatis basi subcuneatis. Amentis arrectis aggregatis, squamis acuminatis. Schk. 3. 464. T. 312. Reichenb. Fl. exsicc. N. 817.

Der gemeine G. blüht im April und Mai vor dem Ausbruch der Bl. Ein kleiner, 3—5' hoher Strauch, der ganze Sümpfe bedeckt, z. B. bei Wannichen bis Bergen und Stiebsdorf, bei Bornsdorf, Gassen. Scheint in der O. L. zu fehlen.

460. *Viscum* Linn., Mistel.

Cal. subnullus. Cor. tetrapetala decidua. Antherae subsessiles petalis adnatae. Stigma sessile orbiculatum. Bacca monosperma globosa. — Flor. solitarii vel pluri aggregati axillares et terminales bracteati.

1. *V. album* Linn. Caule dichotomo ramosissimo divaricato. Fol. oppositis coriaceis obovato-lanceolatis obtusis flavo-viridibus exsiccatis 3—5nerviis. Flor. terminalibus axillaribusque sessilibus plerumque ternis. Hayne 4. T. 24. Nees 2. T. 14. Schk. T. 320.

Der weisse M. (Vogelheimpflanze) blüht im März und April. Ein 1—2' hoher Strauch, der sich in Haiden auf Bäumen parasitisch, besonders auf Eichen und Kiefern fast überall findet; er ist gabelförmig verästelt. St., B. und Bl. gelbgrün. Beere weiss, giebt den bekannten Vogelheilm.

Off. Lignum s. stipites Visci querni.

O. III. Pentandria.

461. *Spinacia* Linn., Spinat.

Masc. Perigonium quadripartitum. Stamina exserta. Filamenta apice incrassata. Antherae subrotundae didymae. Fem. Perigonium 2—3fidum ventricosum. Stigmata quatuor filiformia. Pericarpium perigonio turgido tectum. Semen verticale albuminosum. Embryo periphericus. — Flor. axillares.

1. *Sp. oleracea* Linn. Fol. ovatis basi hastatis. Fr. sessilibus. Schk. 3. 469. T. 324.

Syn. *S. inermis* et *spinosa* Moench.

Der gemeine *S.* blüht im Juni und Juli. Höhe 1—2'. ☉ oder ♂. In Küchengärten häufig cultivirt. Stammt aus dem Orient. Aendert ab mit glatten oder höckrigen, weichstacheligen Fr., mit spiessförmigen oder länglich eirunden B.

462. *Cannabis* Linn., Hanf.

Masc. Perigonium quinquepartitum. Stamina quinque, antheris quadrisulcis bilocularibus. Fem. Perigonium monophyllum squamaeforme uno latere fissum. Styli duo apice incrassati pubescentes. Nux perigonio persistenti inclusa. Semen exalbuminosum. Embryo inversus curvatus. — Flor. masc. axillares racemosi penduli, feminei axillares spicati.

1. *C. sativa* Linn. Caule erecto. Fol. oppositis digitatis, lacinis lanceolatis serratis. Hayne A. S. T. 35. Nees 6. T. 16. Schk. 325.

Der gemeine *H.* blüht vom Juni bis August. Höhe 2—10'. ☉. Häufig gebaut. Auf Schutthaufen, wüsten Plätzen, an Wegen u. s. w. verwildert. Stammt aus Indien. Das Kraut ist giftig!

Off. Sem. *Cannabis*.

463. *Humulus* Linn., Hopfen.

Masc. Perigonium quinquepartitum. Stamina quinque, filamentis subulatis brevibus, antheris oblongis bilocularibus sursum dehiscentibus. Fem. Perigonium squamaeforme apertum intra squamas spicam strobiliformem formantes. Nux perigonio persistenti inclusa. Embryo spiratum convolutum exalbuminosum. — Flor. masculi paniculati.

1. *H. Lupulus* Linn. Caule sinistrorsum volubili angulato scabro. Fol. oppositis alternisve petiolatis cordatis 3—5lobis grosse serratis supra scabris subtus resinoso-punctatis. Hayne A. S. T. 36. Nees 8. T. 12. Schk. 471. T. 326.

Der gemeine *H.* blüht im Juli und August. 4. An Zäunen, Hecken, in Gehüsch u. s. w. überall häufig. In Gärten wird hie und da die weibliche Pflanze cultivirt.

Off. obs. Coni s. Strobili s. Flor., Turiones et Rad. *Lupuli*.

O. IV. Octandria.

464. *Populus* Linn., Pappel.

Flor. amentacei. Amenta laxè imbricata, squamis stipitatis multifido-laciniatis fimbriatis uniloric deciduis. Perigonium campanulatum, limbo integerrimo squamæ impositum. Stamina 8—30-perigonii basi inserta, antheris erectis bilocularibus. Stigmata duo sessilia. Caps. ovata obtusa unilocularis bi—trivalvis pleiosperma. Semina comosa.

1. Ramuli juniores tomentosi vel, saltem plantarum juvenili-um, hirti. Stamina 8. Squamæ amenti ciliatæ. (Leuce (Dub., Aspe.)

1. *P. alba* Linn. Fol. subrotundo-ovatis subcordatis angulato-dentatis vel sinuato-quinquelobis subtus ramulisque niveo-tomentosis. Petiolis subcompressis, summorum foliorum dimidium folium æquantibus. Amentis ovatis. Hayne d. Fl. 200. Schk. 3. 478.

Syn. *P. nivea* Willd.

Die weisse *P.* (Silber-*P.*) blüht im März und April. Höhe 80—100'. *h.* In Lustgärten, in Gesträuch, Wäldern, an Wegen, Dörfern u. s. w. überall, doch immer nur einzeln.

[Die untere Fläche der *B.* ist blendend weiss.]

2. *P. canescens* Smith. Fol. subrotundo-ovatis cordatis angulato-repando-dentatis subtus ramulisque cinereo-tomentosis. Petiolis subcompressis, summorum foliorum dimidio folio brevioribus. Amentis cylindraceis laxis. Hayne d. Fl. 199.

Syn. *P. alba* a, *canescens* Aiton, *P. alba* Willd.

Die graue *P.* hat mit der vorigen Blüthezeit, Grösse, Standort u. s. w. gemein, ist dieser sehr ähnlich und schwer davon zu trennen. Scheint nur eine Var. von *P. alba* zu seyn.

3. *P. tremula* Linn. Fol. suborbiculatis acutis angulato-dentatis utrinque glabris, ramorum radicalium et plantarum juniorum hirtis. Petiolis valde compressis. Hayne d. Fl. 201. Nees suppl. 4. T. 15. Schk. T. 330.

Die Zitter-*P.* blüht im April und Mai. Höhe 60—100'. *h.* An Wegen, Dörfern, in Wäldern überall.

2. Ramuli etiam radicales glabri. Stam. 12—30. Squamæ amenti glabrae. (Aigeiros Dub., Pappel.)

4. *P. pyramidalis* Rozier. Fol. deltoideis acuminatis serratis utrinque margineque glabris latitudine longitudinem superantibus. Ramis erecto-subadpressis coarctatis. Hayne d. Fl. 201, ejusd. A. 13. T. 46.

Syn. *P. dilatata* Aiton, *P. italica* Du Roi, *P. lombardica* Host.

Die Pyramiden- (lombardische) *P.* blüht im April und Mai. Höhe 20—80'. *h.* An Wegen fast überall angepflanzt. Stammt aus dem Orient.

5. *P. nigra* Linn. Fol. deltoideis acuminatis serratis utrinque margineque glabris latitudine longitudinem superantibus. Ramis

patentibus. Hayne d. Fl. 201., ejusd. A. 13. T. 47. Schk. 481. T. 330. a.

Die schwarze *P.* blüht im April und Mai. Höhe 60—80'. \mathfrak{h} . An Wegen u. s. w. fast überall.

Off. obs. Oculi s. Gemmae Populi.

6. *P. monilifera* Aiton. Fol. subcordatis vel triangulari-ovatis basi glandulosis acuminatis serratis et subintegerrimis margine ciliatis utrinque glabris. Petiolis compressis. Hayne d. Fl. 202.

Syn. *P. carolinensis* Moench, *P. canadensis* Burser.

Die canadische *P.* blüht im April und Mai. Höhe 70—80'. \mathfrak{h} . In Lustgärten, an Wegen angepflanzt. Vaterland Nordamerika.

7. *P. balsamifera* Linn. Fol. ovatis acuminatis adpresso-serratis subtus incanis retinaculo-venosis. Gemmis crassis resinosis. Hayne d. Fl. 202.

Die Balsam-*P.* blüht im April und Mai. Höhe 30—40'. \mathfrak{h} . In Lustgärten, an Wegen angepflanzt, doch nicht so häufig. In Nordamerika und Sibirien wild. Die weibliche Pflanze kommt bei uns nicht vor.

O. V. Enneandria.

465. *Mercurialis* Linn., Bingelkraut.

Perigonium tripartitum patens. Stamina 9—12 hypogyna libera, filamentis capillaribus, antheris didymis globosis. Styli duo breves. Stigmata elongata reflexa. Caps. dicocca, coccis monospermis bivalvibus. — Flor. axillares et terminales, masculi glomerato-spicati bracteati, feminei solitarii vel fasciculati.

1. *M. perennis* Linn. Caule repente, apice adscendente simplicissimo. Fol. oppositis petiolatis ovato-oblongis acuminatis serrato-crenatis scabris. Flor. femineis longe pedunculatis. Hayne A. 5. T. 10.

Syn. *M. longifolia* Host, *M. Cynocrambe* Scopoli.

Das ausdauernde *B.* blüht im Mai. Höhe $\frac{1}{2}$ —1' und höher. \mathfrak{d} . In Wäldern auf lichten Plätzen, im Busch bei Uckro, an den Kaupen bei Golssen, bei Guben, Gassen (Bl.). Häufiger in der O. L., z. B. auf dem Sohlander, Löbauer, Kämpfenberge, dem Schönbrunner Berge, bei Gr.-Hennersdorf, Kunnersdorf u. s. w. Giftig!

2. *M. annua* Linn. Caule erecto ramoso. Fol. oppositis petiolatis oblongis serrato-crenatis glabris. Flor. femineis subsessilibus. Rad. fibrosa. Hayne A. 5. T. 11. Sturm 29. Schk. T. 332.

Das einjährige *B.* blüht im Juli und August. Höhe $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ '. \odot . Auf Schutt, an Strassen in Städten, auf Gartenland hie und da, seltener, bei Leuthen (zwischen Sorau und Priebus), Görlitz, Bautzen, Lauban (B.) u. s. w.

Off. obs. Herb. et Sem. *Mercurialis*.

466. *Hydrocharis* Linn., Froschbiss.

Cal. trisepalus bracteatus coloratus. Cor. tripetala. Stamina 12, tria castrata, triplici ordine stylo abortienti inserta. Stigmata tria

filiformia tribus staminibus interioribus adnata. Antherae subrotundae biloculares. Ovarium inferum obovatum apice sub limbo calycino coarctatum. Styli sex bipartiti cum totidem filamentis abortientibus, quorum tria truncata, tria stylos aequantia. Caps. ovata infera sexlocularis polysperma. Sem. subglobosa parietibus loculorum undique inserta. Embryo exalbuminosus ovalis carnosus foramine laterali per cotyledonem minutam emboliformem repleto instructus.

1. H. Morsus ranae Linn. Caule stolonifero sub aqua repente et fluitante. Fol. petiolatis cordato-reniformibus orbiculatis nutantibus. Schk. 488. T. 333.

Der gemeine F. blüht im Juli, August, weiss. 2. Schwimmt in stehenden Gewässern, Teichen und Gräben, durch das ganze Gebiet, hier und da mehr oder weniger häufig.

O. VI. Dodecandria.

467. Stratiotes Linn., Wasserscheere.

Cal. tripartitus. Cor. tripetala, petalis suborbiculato-obovatis. Stamina numerosa exteriora abortientia receptaculo inserta (in flor. femineis omnia sterilia). Antherae utrinque filamentis adnatae apice cuspidatae. Ovarium ovoideo-oblongum apice attenuatum, placentis parietalibus 6, axin attingentibus sexloculare. Stylus brevis. Stigmata 6 linearia bifida. Bacca hexagona sexlocularis polysperma. Semina in loculis pauca, dissepimentis parietalibus affixa. Embryo exalbuminosus. — Flor. axillares spatii involuti.

1. St. aloides Linn. Fol. caespitosis ensiformibus triangularibus lineari-lanceolatis aculeato-dentatis. Pedunculis axillaribus. Caule stolonifero. Rad. fibris fasciculatis. Schk. 490. T. 335.

W. Die aloeartige W. blüht im Juni und Juli, weiss. 2. In stehenden ässern, Teichen, Gräben durch das ganze Gebiet häufig.

O. VII. Monadelphia.

468. Juniperus Linn., Wachholder.

Flor. amentacei. Amenta mascula ovato-subrotunda imbricata. Squamae semipeltatae subcoriaceae. Antherae 4—7 uniloculares subglobosae rima dehiscentes margini squamarum insidentes. Amenta feminea ovata imbricata gemmiformia apice subtriflora. Germina subglobosa stylo brevi obtuso apice lorata coronata. Nucs perigonio persistente nucamentaceo inclusae, in involucri aucto carnosae baccam spuriam (galbulum) exhibente absconditae. Semina carni galbuli immersa, externe foveolis resiniferis instructa. Embryo in axilalbuminis carnosi ipsoque paulo brevior rectus cotyledoneus.

[Sträucher, die oft baumartig werden, mit pfriemenförmigen 3 oder mehrreihig dachziegelförmigen abstehenden B. — Die fleischigen Schuppen verdrängen öfters die Germina, daher ist ihre Zahl nicht constant, man findet deshalb auch in der Beere 2, 3, 4 oder 5 Samen. Diese Schuppen werden mit der Zeit immer stärker, fliessen endlich zusammen und bilden die falsche Beere.]

1. *J. communis* Linn. Fol. ternis patentibus canaliculato-linearibus in mucronem pungentem acuminatis supra laevibus glaucescentibus. Nees 1. T. 23. Schk. 3. 495. T. 338.

Der gemeine W. blüht im Mai und Juni. Höhe 3—15'. ♀. Beere schwarz violett. In Wäldern durch das ganze Gebiet häufig.

Off. Baccæ, obs. Lignum Juniperi.

(In Gärten cultivirt man den Sadebaum (*J. Sabina* Linn.), einen schädlichen Strauch.)

469. *Taxus* Linn., *Taxus*.

Flor. masculi amentacei. Amentum subglobosum, squamis pel-tatis, quarum suprema tantum fertilis. Flor. feminei solitarii gem-macei involucrati. Utriculus perigonio nucamentaceo inclusus, involucro denique in cupulam succulentam integram, baccam spuriam exhibentem, mutato occultatus.

1. *T. baccatus* Linn. Fol. linearibus distichis approximatis mucronatis margine revolutis planis. Flor. axillaribus sessilibus. Schk. T. 339.

Der gemeine T. (Eibenbaum) blüht im Mai und Juni. Höhe 10—30'. ♀. Beere roth. In der O. L. am Sohlander Berge, bei Gersdorf, Tschocha (B.). In der N. L. hie und da in Gärten angepflanzt. Giftig!

Off. Föl. et Baccæ Taxi.



I N D E X.

[Die Namen der Pflanzen nach den natürlichen Familien sind durch gesperrte Schrift, die der Synonymen durch Cursivschrift bezeichnet.]

	Pag		Pag
<i>Abies excelsa</i> De Candolle.	274	<i>Aira flexuosa</i> Linn.	27
— <i>Larix</i> Lamarek.	274	— <i>praecox</i> Linn.	27
— <i>pectinata</i> De Carl.	274	<i>Aira aquatica</i> Linn., Huds.	31, 34
<i>Acer</i> Linn.	107	— <i>canescens</i> Linn.	26
<i>A. campestre</i> Linn.	107	— <i>coerulea</i> Linn.	30
— <i>platanoides</i> Linn.	107	— <i>cristata</i> Linn.	29
— <i>Pseudo-Platanus</i> Linn.	107	— <i>montana</i> Koel.	27
<i>Acerineae</i> De Cand.	xv	<i>Airochloa cristata</i> Link.	29
<i>Achillea</i> Linn.	218	<i>Ajuga</i> Linn.	157
<i>A. Millefolium</i> Linn.	218	<i>A. genevensis</i> Linn.	158
— <i>Platnica</i> Linn.	218	— <i>reptans</i> Linn.	158
<i>Acorus</i> Tournef.	97	<i>Alchemilla</i> Linn.	48
<i>A. Calamus</i> Linn.	97	<i>A. arvensis</i> Scopoli.	48
<i>Actaea</i> Linn.	144	— <i>vulgaris</i> Linn.	48
<i>A. spicata</i> Linn.	145	<i>Albersia Blitum</i> Kunth.	268
<i>Adonis</i> Linn.	151	<i>Albucca nutans</i> Reichenb.	95
<i>A. aestivalis</i> .	151	<i>Alectorolophus</i> M. Bieb.	168
— <i>autumnalis</i> .	151	<i>A. major</i> Ehrhart.	168
<i>Adoxa</i> Linn.	111	— <i>minor</i> Ehrh.	168
<i>A. Moschatellina</i> Linn.	111	<i>Alisma</i> Linn.	104
<i>Aesculus</i> Linn.	105	<i>A. natans</i> Linn.	104
<i>A. Hippocastanum</i> Linn.	105	— <i>Plantago</i> Linn.	104
<i>Aegopodium</i> Linn.	79	<i>Alismaceae</i> Richard.	xli
<i>A. Podagraria</i> Spreng.	79	<i>Alliaria officinalis</i> Andr.	183
<i>Aethusa</i> Linn.	81	<i>Allium</i> Linn.	92
<i>A. Cynapium</i> Linn.	81	<i>A. acutangulum</i> Willd.	93
<i>Aethusa Menm</i> Ait., Murr.	81	— <i>carinatum</i> Linn.	93
<i>Agrimonia</i> Tournef., Linn.	130	— <i>ursinum</i> Linn.	92
<i>A. Eupatoria</i> Linn.	130	— <i>Victorialis</i> Linn.	92
<i>Agropyrum</i> .	38	— <i>vineale</i> Linn.	93
<i>Agropyrum repens</i> Beauv.	38	— — <i>Ascalonicum</i> Linn.	93
<i>Agrostemma</i> Linn.	127	— — <i>Cepa</i> Linn.	93
<i>A. Githago</i> Linn.	127	— — <i>fistulosum</i> Linn.	93
<i>Agrostis</i> Linn.	22	— — <i>Porrum</i> Linn.	93
<i>A. alba</i> Schrad.	22	— — <i>sativum</i> Linn.	93
— <i>canina</i> Linn.	23	— — <i>Schoenoprasum</i> Linn.	93
— <i>spica venti</i> Linn.	22	<i>Allium angulosum</i> Poll.	93
— <i>vulgaris</i> Withering.	22	— <i>arenarium</i> Linn.	93
<i>Agrostis arundinacea</i> Linn.	24	<i>Alnus</i> Tournef.	267
— <i>capillaris</i> Schk.	22	<i>A. glutinosa</i> Willd.	267
— <i>hispida</i> Willd.	22	— <i>incana</i> Willd.	267
— <i>rubra</i> Wahlenb.	22	<i>Alopecus</i> Linn.	20
— <i>stolonifera</i> Poll.	22	<i>A. geniculatus</i> Linn.	20
<i>Aira</i> Linn.	26	— <i>paludosus</i> Beauv.	20
<i>A. caespitosa</i> Linn.	27	— <i>pratensis</i> Linn.	20
— <i>caryophylla</i> Linn.	27	<i>Alopecus futeus</i> Smith.	20

	Pag.		Pag.
<i>Atsine media</i> Linn.	122	<i>Anthoxanthum odoratum</i> Linn.	9
— <i>segetalis</i> Linn.	124	<i>Anthriscus</i> Persoon.	85
<i>Atsinella erecta</i> Moench.	51	<i>A. Cerefolium</i> Hoffm.	85
<i>Althaea</i> Linn.	187	— <i>vulgaris</i> Persoon.	85
<i>A. officinalis</i> Linn.	187	<i>Anthriscus elatior</i> Besser.	85
<i>Alyssum</i> Linn.	175	— <i>sylvestris</i> Hoffm.	85
<i>A. calycinum</i> Linn.	175	<i>Anthyllis</i> Linn.	194
<i>Alyssum incanum</i> Linn.	176	<i>A. Vulneraria</i> Linn.	194
— <i>paniculatum</i> Hell., Willd.	174	<i>Antirrhinum</i> Linn.	173
— <i>sativum</i> Willd.	177	<i>A. Orontium</i> Linn.	173
<i>Amaranthus</i> Linn.	268	<i>Apargia autumnalis</i> Willd.	229
<i>A. Blitum</i> Linn.	268	— <i>hastilis</i> Host.	230
— <i>retroflexus</i> Linn.	269	— <i>hispidula</i> Willd., Host.	230
<i>Amaranthaceae</i> Juss.	XXXV	<i>Aphanes arvensis</i> Linn.	48
<i>Amarella campestris</i> Linn.	77	<i>Apium</i> Linn.	79
— <i>vulgaris</i> Link.	77	<i>A. graveolens</i> L.	79
<i>Amaryllideae</i> Brown.	XLIV	<i>Apium Petroselinum</i> Linn.	82
<i>Ambrosiaceae</i> Link.	XXIX	<i>Apocynaeae</i> R. Brown.	XXXI
<i>Ammophila</i> Host.	24	<i>Aquilegia</i> Linn.	147
<i>A. arundinacea</i> Host.	24	<i>A. vulgaris</i> Linn.	147
<i>Ampelideae</i> Humb., Bonpl. et		<i>Arabis</i> Linn.	180
Kunth.	XVI	<i>A. arenosa</i> Scop.	181
<i>Amygdaleae</i> Juss.	XVIII	— <i>Halleri</i> Linn.	180
<i>Anagallis</i> Tournef.	58	— <i>hirsuta</i> Scop.	180
<i>A. coerulea</i> Schreb.	59	— <i>Thaliana</i> Linn.	181
— <i>phoenicea</i> Lamarck.	59	<i>Arachnites monorchis</i> Hoffm.	244
<i>Anagallis arvensis</i> Linn., Hayne	59	<i>Araricum paludosum</i> Monnier.	238
<i>Anchusa</i> Linn.	54	<i>Araliaceae</i> Juss.	XXV
<i>A. arvensis</i> Bieberst.	55	<i>Arbutus</i> Tournef.	114
— <i>officinalis</i> Linn.	54	<i>A. Uva ursi</i> Linn.	114
<i>Andromeda</i> Linn.	114	<i>Archangelica</i> Hoffm.	87
<i>A. polifolia</i> Linn.	114	<i>A. officinalis</i> Hoffm.	87
<i>Anemone</i> Linn.	153	<i>Arctium Bardana</i> Willd.	226
<i>A. Hepatica</i> Linn.	153	— <i>Lappa</i> Linn.	226
— <i>nemorosa</i> Linn.	154	— <i>Lappa a.</i> Linn.	226
— <i>ranunculoides</i> Linn.	154	— <i>major</i> Schk.	226
— <i>sylvestris</i> Linn.	153	— <i>minus</i> Schk.	226
<i>Anemone pratensis</i> Linn.	155	— <i>tomentosum</i> Schk.	226
— <i>Pulsatilla</i> Linn.	155	<i>Arenaria</i> Linn.	123
<i>Anethum</i> Linn.	80	<i>A. marina</i> Roth.	124
<i>A. graveolens</i> Linn.	80	— <i>rubra</i> Linn.	124
<i>Anethum foeniculum</i> Linn.	79	— <i>segetalis</i> Lamarck.	124
<i>Angelica</i> Linn.	88	— <i>serpyllifolia</i> Linn.	123
<i>A. carvifolia</i> Linn.	88	— <i>tenuifolia</i> Linn.	123
— <i>sylvestris</i> Linn.	88	— <i>trinervia</i> Linn.	123
<i>Angelica Archangelica</i> Linn.	87	— <i>viscidula</i> Thuill.	124
— <i>carvifolia</i> Spreng.	88	<i>Aristolochia</i> Linn.	248
<i>Anthemideae</i> Koch.	217	<i>A. clematitis</i> Linn.	249
<i>Antheus</i> Linn.	218	<i>Aristolochieae</i> Juss.	XXXVII
<i>A. agrestis</i> Wallr.	218	<i>Armeria</i> Willd.	90
— <i>arvensis</i> Linn.	218	<i>A. vulgaris</i> Willd.	91
— <i>Cotula</i> Linn.	218	<i>Arnica</i> Linn.	220
— <i>tinctoria</i> Linn.	219	<i>A. montana</i> Linn.	220
<i>Anthericum</i> Linn.	95	<i>Arnosotis</i> Gaertner.	228
<i>A. Liliago</i> Linn.	95	<i>A. pusilla</i> Gaertner.	228
— <i>racemosum</i> Linn.	95	<i>Aroideae</i> Juss.	XLIII
<i>Anthericum calyculatum</i> Linn.	103	— <i>Aroideae verae</i> Brown.	XLIII
<i>Anthoxanthum</i> Linn.	9	— <i>Orontiacae</i> Brown.	XLIII

	Page		Page
<i>Arrhenatherum</i> Beauv.	25	<i>Autumnalis</i> <i>monata</i> Jacq.	151
<i>A. avenaceum</i> Beauv.	25	<i>Avena</i> Linn.	27
<i>Artemisia</i> Linn.	217	<i>A. fatua</i> Linn.	28
<i>A. Absinthium</i> Linn.	217	- <i>flavescens</i> Linn.	28
- <i>campestris</i> Linn.	217	- <i>orientalis</i> Schreb.	27
- <i>vulgaris</i> Linn.	217	- <i>pratensis</i> Linn.	29
<i>Arum</i> Linn.	249	- <i>pubescens</i> Linn.	28
<i>A. maculatum</i> Linn.	249	- <i>sativa</i> Linn.	27
<i>Arundo</i> Linn.	24	- <i>strigosa</i> Schreb.	27
<i>A. Donax</i> Linn.	24	<i>Avena canescens</i> Weber.	26
<i>Arundo arenaria</i> Linn.	24	— <i>carophylla</i> Weber.	27
— <i>calamagrostis</i> Linn.	23	— <i>flexuosa</i> Mert. et Koch.	27
— <i>Epigejos</i> Linn.	23	— <i>clatior</i> Linn.	25
— <i>Leersii</i> Oett.	23	— <i>præcox</i> Beauv.	27
— <i>phragmites</i> Linn.	24	— <i>pustilla</i> Web.	27
— <i>stricta</i> Timm.	23	<i>Bacothrion</i> Ehrhart.	13
— <i>sylvatica</i> Schrad.	24	<i>Boldingera arundinacea</i> Dumont,	
<i>Asarum</i> Tournef.	130	Reichenb.	21
<i>A. europæum</i> Linn.	130	<i>Ballota</i> Linn.	166
<i>Asclepiadeæ</i> R. Brown.	xxvi	<i>B. vulgaris</i> Link.	167
<i>Asclepias Vincetoxicum</i> Linn.	72	<i>Ballota nigra</i> Linn.	167
<i>Asparagus</i> Tournef.	96	<i>Balsamineæ</i> A. Richard.	xvi
<i>A. officinalis</i> Linn.	96	<i>Balsamita vulgaris</i> Willd.	218
<i>Asparagææ</i> Juss.	xliv	<i>Barbarea</i> R. Brown.	181
<i>Asperugo</i> Tournef.	56	<i>B. stricta</i> Andrzejowski.	182
<i>A. procumbens</i> Linn.	56	- <i>vulgaris</i> R. Brown.	182
<i>Asperula</i> Linn.	43	<i>Bartsia Odontites</i> Hudson.	169
<i>A. arvensis</i> Linn.	43	<i>Behen</i> Link. (Moench.)	121
- <i>cynanchica</i> Linn.	43	<i>B. vulgaris</i> Moench.	121
- <i>odorata</i> Linn.	43	<i>Bellis</i> Linn.	211
- <i>tinctoria</i> Linn.	43	<i>B. perennis</i> Linn.	211
<i>Asprella oryzoides</i> Lam.	20	<i>Berberideæ</i> Juss.	x
<i>Aster</i> Linn.	211	<i>Berberis</i> Tournef.	100
<i>A. Amellus</i> Linn.	211	<i>B. vulgaris</i> Linn.	100
<i>Aster annuus</i> Linn.	211	<i>Berteroa</i> De Cand.	176
— <i>dysentericus</i> Scop.	214	<i>B. incana</i> De Cand.	176
<i>Astereæ</i> Cassini	211	<i>Berula</i> Koch.	82
<i>Asterocephalus</i> Lagasca.	42	<i>Beta</i> Tournef.	75
<i>Astragalus</i> Linn.	200	<i>B. vulgaris</i> Linn.	75
<i>A. arenarius</i> Linn.	200	<i>Betonica</i> Linn.	166
- <i>Cicer</i> Linn.	200	<i>B. officinalis</i> Linn.	166
- <i>glycyphyllos</i> Linn.	201	<i>Betonica stricta</i> Aiton.	166
<i>Astrantia</i> Linn.	77	<i>Betula</i> Linn.	270
<i>A. major</i> Linn.	77	<i>B. alba</i>	270
<i>Athamanta Cervaria</i> Linn.	88	- <i>macrocarpa</i>	270
— <i>Meum</i> Linn.	81	- <i>pendula</i>	270
— <i>Oreoselinum</i> Linn.	87	- <i>vulgaris</i>	270
<i>Atriplex</i> Tournef.	74	- <i>pubescens</i> Ehrh.	270
<i>A. angustifolia</i> Smith.	75	<i>Betulineæ</i> Richard.	xxix
- <i>hastata</i> Linn.	74	<i>Bidens</i> Linn.	213
- <i>hortensis</i> Linn.	74	<i>B. cernua</i> Linn.	213
- <i>nitens</i> Rebutisch.	74	- <i>tripartita</i> Linn.	213
- <i>patula</i> Linn.	74	<i>Blitum Bonus Henricus</i> Reichenb.	72
- <i>rosea</i> Linn.	74	— <i>rubrum</i> Reichenb.	73
<i>Atriplex acuminata</i> W. et Kit.	74	<i>Blysmus</i> , Panzer, Link.	15
— <i>triangularis</i> Willd.	75	<i>Bl. compressus</i> Panzer.	16
<i>Atropa</i> Linn.	65	<i>Boragineæ</i> Juss.	xxxv
<i>A. Belladonna</i> Linn.	65	<i>Borago</i> Tournef.	56

	Pag.		Pag.
<i>Borago officinalis</i> Linn.	56	<i>Calamagrostis sylvatica</i> Beauv.	23
<i>Brachylobos</i> Allione.	178	<i>Calamagrostis arenaria</i> Roth.	24
<i>Brachylobus amphibius</i> Link.	178	— <i>Pseudo-Phragmites</i> Linn.	23
<i>Brachypodium</i> Beauv.	37	<i>Calla</i> Linn.	249
<i>B. pinnatum</i> Roem. et Schult.	38	<i>C. palustris</i> Linn.	249
— <i>sylvaticum</i> Roem. et Schult.	37	<i>Callitriche</i> Linn.	1
<i>Brachypodium gracile</i> Beauv.	38	<i>C. autumnalis</i> Linn.	2
<i>Brassica</i> Linn.	183	— <i>platycarpa</i> Kütz.	2
<i>B. alba</i>	184	— <i>stagnalis</i> Scop.	2
— <i>arvensis</i>	184	— <i>verna</i> Linn.	1
— <i>Napus</i> Linn.	184	— — <i>caespitosa</i> Kütz.	2
— <i>Napo brassica</i>	184	— — <i>fontana</i> Kütz.	2
— <i>nigra</i> M. et Koch.	184	— — <i>minima</i> Kütz.	2
— <i>oleracea</i> Linn.	183	— — <i>stellata</i> Kütz.	2
— — <i>acephala</i>	183	<i>Callitrichineae</i> Link.	xxi
— — <i>botrytis</i>	183	<i>Calluna</i> Salisb.	109
— — <i>bullata</i>	183	<i>C. vulgaris</i> Salisb.	109
— — <i>capitata</i>	183	<i>Caltha</i> Linn.	152
— — <i>caulo-rapa</i>	183	<i>C. palustris</i> Linn.	152
— — <i>sabauda</i>	183	<i>Calyciflorae</i>	xvii
— <i>Rapa</i> Linn.	183	<i>Camelina</i> Crantz.	177
<i>Biza</i> Linn.	33	<i>C. dentata</i> Pers.	177
<i>B. media</i> Linn.	33	— <i>sativa</i> Crantz.	177
<i>Bromus</i> Linn.	36	<i>Campanula</i> Tournef.	60
<i>Br. arvensis</i> Linn.	37	<i>C. cervicaria</i> Linn.	61
— <i>commutatus</i> Schrad.	37	— <i>glomerata</i> Linn.	61
— <i>inermis</i> Poll.	36	— <i>latifolia</i> Linn.	61
— <i>mollis</i> Linn.	37	— <i>patula</i> Linn.	60
— <i>racemosus</i> Linn.	36	— <i>persicifolia</i> Linn.	61
— <i>secalinus</i> Linn.	36	— <i>rapunculoides</i> Linn.	61
— <i>sterilis</i> Linn.	37	— <i>Rapunculus</i> Linn.	60
— <i>tectorum</i> Linn.	37	— <i>rotundifolia</i> Linn.	60
<i>Bromus acuminatus</i> Roth.	35	— <i>Trachelium</i> Linn.	61
— <i>clatior</i> Spreng.	35	<i>Campanula urticifolia</i> Schmidt.	61
— <i>giganteus</i> Linn.	35	<i>Campanulaceae</i> Juss.	xxix
— <i>littoreus</i> Retz.	35	<i>Cannabis</i> Linn.	283
— <i>multiflorus</i> Roth.	36	<i>C. sativa</i> Linn.	283
— <i>pinnatus</i> Linn.	38	<i>Capitatae</i> Linn.	222
— <i>pratensis</i> Spreng.	35	<i>Caprifoliaceae</i> Juss.	xxvi
— <i>sylvaticus</i> Poll.	38	— <i>Lonicereae</i> R. Brown.	xxvi
— <i>triflorus</i> Ehrh.	35	— <i>Sambuceae</i> Humb.	xxvi
<i>Bryonia</i> Linn.	275	<i>Caprifolium rotundifolium</i> Moench.	62
<i>B. alba</i> Linn.	275	<i>Capsella</i> Ventenat	177
— <i>dioica</i> Jacq.	276	<i>Carastium</i> Linn.	124
<i>Bunium Falcaria</i> M. Biberst.	82	<i>C. aquaticum</i> Linn.	124
<i>Bupleurinae</i> .	78	— <i>arvense</i> Linn.	125
<i>Bupleurum</i> Linn.	78	— <i>glomeratum</i> Thuill.	125
<i>B. falcatum</i> Linn.	78	— <i>semidecandrum</i> Linn.	125
— <i>rotundifolium</i> Linn.	78	— <i>triviale</i> Linn.	125
<i>Butomeae</i> Richard.	xli	— <i>vulgatum</i> Linn.	125
<i>Butomus</i> Tournef.	112	<i>Carastium eglandulosum</i> v. Boen-	
<i>B. umbellatus</i> Linn.	113	ningh.	125
<i>Calamagrostis</i> Adans.	23	— <i>ovale</i> Pers.	126
<i>C. Epigejos</i> Roth.	23	— <i>rotundifolium</i> Sternb. et Hoppe	126
— <i>Halleriana</i> Gaud.	23	— <i>viscosum</i> Linn., Huds.	125
— <i>laucolata</i> Roth.	23	— <i>vulgatum</i> Smith, Spreng., Pers.	125, 126
— <i>stricta</i> Beauv.	23	<i>Cardamine</i> Linn.	179

	Page		Page
<i>Cardamine amara</i> Linn.	179	<i>Carex Schreberi</i> Schrank	250
<i>C. hirsuta</i> Linn.	180	<i>stellulata</i> Goodenough.	257
<i>Impatiens</i> Linn.	180	<i>stricta</i> Goodenough	258
<i>parviflora</i> Linn.	180	<i>sopina</i> Wahlenb.	261
<i>pratensis</i> Linn.	176	<i>sylvatica</i> Hudson.	263
<i>Carduineae</i> Cassm.	222	<i>teretiuscula</i> Goodenough.	255
<i>Carduus</i> Linn.	224	<i>toментosa</i> Linn.	260
<i>C. acanthoides</i> Linn.	224	<i>vesicaria</i> Linn.	265
<i> crispus</i> Linn.	225	<i>vulpina</i> Linn.	254
<i> marianus</i> Linn.	224	<i>Carex acuta</i> Curt.	264
<i> mutans</i> Linn.	225	<i> acutiformis</i> Ehrh.	264
<i> Personata</i> Jacq.	225	<i> Agastachys</i> Ehrhart.	263
<i>Carduus acaulis</i> Smith.	224	<i> caespitosa</i> Huds.	258
— <i>canis</i> Linn.	224	<i> campestris</i> Host.	261
— <i>heterophyllus</i> Linn.	223	<i> canescens</i> Leers.	255
— <i>lanceolatus</i> Linn.	223	<i> —</i> Linn.	257
— <i>palustris</i> Linn.	223	<i> capillaris</i> Leers.	265
<i>Carex</i> Linn.	253	<i> cuneata</i> Wither.	257
<i>C. acuta</i> Linn.	258	<i> collina</i> Willden.	259
<i> ampullacea</i> Goodenough.	265	<i> conglobata</i> Allione.	259
<i> arenaria</i> Linn.	254	<i> crassa</i> Ehrhart.	264
<i> brizoides</i> Linn.	256	<i> decumbens</i> Ehrh.	260
<i> Buxbaumii</i> Wahlenb.	258	<i> diandra</i> Roth.	254
<i> caespitosa</i> Linn.	257	<i> disticha</i> Hudson.	254
<i> ciliata</i> Willd.	259	<i> Drymeja</i> Ehrhart.	263
<i> curta</i> Goodenough.	257	<i> echinata</i> Murr., Hoff.	257
<i> cyperoides</i> Linn.	255	<i> elata</i> Allione.	258
<i> Davalliana</i> Smith.	253	<i> elegans</i> Willd.	263
<i> digitata</i> Linn.	263	<i> erectorum</i> Pollich.	259
<i> dioica</i> Linn.	253	<i> filiformis</i> Leers.	259
<i> distans</i> Linn.	261	<i> —</i> Pollich.	260
<i> elongata</i> Linn.	257	<i> flacca</i> Schreb.	262
<i> filiformis</i> Linn.	264	<i> flava</i> β Oederi Retz., Willd.	261
<i> flava</i> Linn.	261	<i> glomerata</i> Schk.	261
<i> fulva</i> Goodenough.	261	<i> Horuschiana</i> Hoppe.	261
<i> glauca</i> Scopoli.	262	<i> inflata</i> Roth.	265
<i> Grasmanniana</i>	260	<i> leucoglochis</i> Linn.	258
<i> hirta</i> Linn.	264	<i> marina</i> Scop.	263
<i> intermedia</i> Goodenough.	254	<i> montana</i> Leers, Pollich.	259
<i> leporina</i> Linn.	256	<i> multiculmis</i> Ehrh.	257
<i> limosa</i> Linn.	262	<i> muricata</i> Hudson.	257
<i> microstachya</i> Ehrh.	254	<i> nemorosa</i> Lumnitz.	254
<i> montana</i> Linn.	259	<i> obtusangula</i> Ehrh.	265
<i> muricata</i> Linn.	254	<i> ovalis</i> Goodenough.	256
<i> Oederi</i> Ehrh.	261	<i> paniculata</i> β . <i>teretiuscula</i> Wahlenb.	255
<i> pallescens</i> Linn.	262	<i> patula</i> Hudson.	258
<i> paludosa</i> Goodenough.	264	<i> —</i> Scopoli.	263
<i> panicea</i> Linn.	262	<i> pinnata</i> Moench.	257
<i> paniculata</i> Linn.	255	<i> polygama</i> Schk.	258
<i> paradoxa</i> Wahlenb.	255	<i> præcox</i> Schreb.	256
<i> pauciflora</i> Lightfoot.	258	<i> recurva</i> Hudson.	262
<i> pendula</i> Hudson.	263	<i> scabra</i> Linn.	253
<i> pilulifera</i> Linn.	259	<i> spicata</i> Hudson.	259
<i> præcox</i> Jacquin.	259	<i> stolonifera</i> Ehrh.	259
<i>Pseudo-Cyperus</i> Linn.	265	<i> subulata</i> Schumacher.	258
<i> pulicaris</i> Linn.	253	<i> terna</i> Persoon.	259
<i> remota</i> Linn.	257	<i> vesicaria</i> Hudson.	265
<i> riparia</i> Curt.	264		

	Pag.		Pag.
<i>Carlina</i> Linn.	226	Chenopodeae	
<i>C. acaulis</i> Linn.	226	— <i>Chenopodieae</i> Mey.	xxxvi
<i>- vulgaris</i> Linn.	226	<i>Chenopodium</i> Tournef.	72
Carlineae Cassini.	226	<i>Ch. album</i> Linn.	73
<i>Carpinus</i> Linn.	270	<i>- Bonus Henricus</i> Linn.	72
<i>C. Betulus</i> Linn.	271	<i>- glaucum</i> Linn.	73
<i>Carum</i> Linn.	79	<i>- hybridum</i> Linn.	72
<i>C. Carvi</i> Linn.	79	<i>- intermedium</i> Mert. et Koch.	73
Caryophylleae Juss.	xiii	<i>- murale</i> Linn.	73
— Alsineae De Cand.	xiii	<i>- olidum</i> Curt.	74
— Sileneae De Cand.	xiii	<i>- opulifolium</i> Schrad.	73
Catabrosa Beauv.	30	<i>- polyspermum</i> Linn.	74
<i>C. aquatica</i> Beauv.	31	<i>- rubrum</i> Linn.	73
Caucalinæ.	84	<i>- urbicum</i> Linn.	73
<i>Caucalis</i> Linn.	84	<i>Chenopodium foetidum</i> Lamarek.	74
<i>C. daucoides</i> Linn.	84	— <i>viride</i> Linn.	73
<i>Caucalis Anthriscus</i> Linn.	83	— <i>vulcaria</i> Linn.	74
— <i>Scallia</i> Scop.	85	<i>Chilochton</i> Beauv.	21
— <i>scandicina</i> Roth.	85	<i>Chimophila</i> .	116
<i>Caulinia fragilis</i> Willd.	252	<i>Chimophila umbellata</i> Pursh, Nutt.	145
Celastrineae R. Brown.	xvii	<i>Chinopodium</i> Linn.	157
<i>Centaurea</i> Linn.	227	<i>Ch. vulgare</i> Linn.	157
<i>C. austriaca</i> Willd.	227	<i>Chironia Centaurium</i> Smith.	66
<i>- Cyanus</i> Linn.	227	— <i>Gerardi</i> Schmidt.	66
<i>- Jacea</i> Linn.	227	— <i>ramosissima</i> Ehrh., Hoffm.	66
<i>- paniculata</i> Linn.	228	<i>Chondrilla</i> Linn.	232
<i>- Scabiosa</i> Linn.	227	<i>Ch. juncea</i> Linn.	232
Centaureiceae Lessing.	227	<i>Chondrilla muralis</i> Lamarck.	233
<i>Centaurium vulgare</i> Schum.	66	<i>Chondrilleae</i> Koch.	232
<i>Centunculus</i> Linn.	46	<i>Chorynephorus</i> Beauv.	26
<i>C. minimus</i> Linn.	46	<i>C. canescens</i> Beauv.	26
<i>Cephalanthera</i> Richard.	245	<i>Chronosemium</i> De Cand.	198
<i>C. ensifolia</i> Rich.	245	<i>Chrysanthemum</i> Linn.	219
<i>- rubra</i> Rich.	245	<i>Chr. inodorum</i> Linn.	220
Ceratophylleae Gray	xxi	<i>- Leucanthemum</i> Linn.	219
<i>Ceratophyllum</i> Linn.	272	<i>- Parthenium</i> Pers.	220
<i>C. demersum</i> Linn.	272	<i>- segetum</i> Linn.	219
<i>Ceratophyllum oxiacanthum</i> Cha-		<i>Chrysosplenium</i> Linn.	116
misso.	273	<i>Ch. alternifolium</i> Linn.	116
<i>Cercfolium sativum</i> Besser.	85	<i>- oppositifolium</i> Linn.	116
<i>Cervaria</i> Gaertner.	88	<i>Cicer Lens</i> Willd.	205
<i>C. Rivini</i> Gaertn.	88	<i>Cichorium</i> Linn.	228
<i>Chaerophyllum</i> Linn.	85	<i>C. Intybus</i> Linn.	228
<i>Ch. sylvestre</i> Linn.	85	<i>Cicuta</i> Linn.	82
<i>Chaerophyllum aromaticum</i> Linn.	86	<i>C. virosa</i> Linn.	83
— <i>bulbosum</i> Linn.	86	<i>Cineraria</i> Linn.	220
— <i>hirsutum</i> Linn.	86	<i>C. crispa</i> Jacq.	220
— <i>sativum</i> Lam.	85	<i>- rivularis</i> Reichenb.	221
— <i>tenuifolium</i> Linn.	86	<i>- Schkultzei</i> Reichenb.	221
<i>Chaetospora</i> R. Brown.	16	<i>- sudetica</i> Koch.	220
<i>Ch. nigricans</i> K.	16	<i>- palustris</i> Linn.	221
<i>Chaiturus Marrubiastrum</i> Rei-		<i>Circaea</i> Tournef.	9
chenb.	166	<i>C. alpina</i> Linn.	9
<i>Chamaecleon dioicum</i> Link.	216	<i>- Intetiana</i> Linn.	8
<i>Chelidonium</i> Linn.	144	<i>Circaea alpina</i> β Schrad.	9
<i>Ch. majus</i> Linn.	144	<i>Cirsium</i> Tournef.	222
Chenopodeae Vent.	xxxvi	<i>C. acaule</i> Allione.	224
— Atriplicaceae	xxxvi	<i>- arvense</i> Scop.	224

	Page		Page
<i>Cirsium canum</i> Allione.	224	<i>Conocarpus thalictroides</i> Reicheb.	181
- <i>heterophyllum</i> Allione.	224	<i>Convallaria</i> Linn.	96
- <i>lanceolatum</i> Scop.	224	<i>C. majalis</i> Linn.	96
<i>oleaceum</i> Scop.	224	<i>multiflora</i> Linn.	97
<i>palustre</i> Scop.	223	<i>Polygonatum</i> Linn.	96
<i>triviale</i> Allione.	224	- <i>verticillata</i> Linn.	96
<i>Cirsium tricephalotes</i> Lamarck.	223	<i>Convallaria bifolia</i> Linn.	47
Cistaceae Juss.	xi	<i>Convolvulaceae</i> Juss.	xxxii
<i>Cistus guttatus</i> Linn.	145	- <i>Cuscutineae</i> Link.	xxxii
- <i>Helianthemum</i> Linn.	146	- <i>Genuinae</i> Link.	xxxii
Cladina P. Brown.	9	<i>Convolvulus</i> Linn.	59
<i>C. germanicum</i> Schrad.	9	<i>C. arvensis</i> Linn.	59
<i>Cladonia muricata</i> Brown.	9	<i>serotina</i> Linn.	60
<i>Clypeola alyssoides</i> Linn.	175	<i>Conyza</i> Linn.	214
<i>Cnicus arvensis</i> Willd.	224	<i>C. squarrosa</i> Linn.	214
- <i>arvensis</i> Smith.	224	<i>Corallorhiza</i> Haller.	247
- <i>canus</i> Willd.	224	<i>C. innata</i> Brown.	248
- <i>heterophyllum</i> Willd.	223	<i>Coriandraceae</i>	84
- <i>lanceolatus</i> Willd.	223	<i>Coriandrum</i> Linn.	84
- <i>oleraceus</i> Linn.	223	<i>C. sativum</i> Linn.	84
- <i>palustris</i> Willd.	223	<i>Corneae</i> De Cand.	xxx
- <i>riularis</i> Willd.	223	<i>Cornus</i> Linn.	47
<i>Cnidium silaus</i> Sprengel	80	<i>C. sanguinea</i> Linn.	47
- <i>venosum</i> Koch.	81	<i>Corolliflorae</i>	xxx
<i>Cochlearia</i> Linn.	176	<i>Coronilla</i> Linn.	201
<i>C. Armoracia</i> Linn.	177	<i>C. varia</i> Linn.	201
<i>Cochlearia Coronopus</i> Linn.	175	<i>Coronopus Ruella</i> Gaertn.	175
<i>Colchicaceae</i> De Cand.	xlv	<i>Corrigiola</i> Linn.	89
<i>Colchicum</i> Linn.	103	<i>C. littoralis</i> Linn.	89
<i>C. autumnale</i> Linn.	104	<i>Corydalis</i> Dillenius	190
<i>Comarum</i> Linn.	141	<i>C. bulbosa</i> Persoon.	190
<i>C. palustre</i> Linn.	141	- <i>fabacea</i> Persoon.	190
<i>Compositae</i> Adans.	xxvii	<i>Corylus</i> Linn.	264
- <i>Anthemideae</i> Koch.	xxviii	<i>C. Avellana</i> Linn.	270
- <i>Astereae</i> Cass.	xxviii	<i>Cotoneaster</i> Medikus.	135
- <i>Carduineae</i> Cass.	xxviii	<i>C. vulgaris</i> Lindley	135
- <i>Carlinaeae</i> Cass.	xxviii	<i>Cotyledoneae</i> Juss.	ix
- <i>Centaureiae</i> Less.	xxviii	<i>Crassulaceae</i> De Cand.	xxiii
- <i>Chondrilleae</i> Koch.	xxix	<i>Crataegus</i> Linn.	135
- <i>Cichoraceae</i> Juss.	xxviii	<i>C. monogyna</i> Jacq.	135
- <i>Corymbiferae</i> Vail.	xxviii	- <i>Oxyacantha</i> Willd.	135
- <i>Crepideae</i> Koch.	xxix	<i>Crepideae</i> Koch.	235
- <i>Cynarocephalae</i> Vail.	xxviii	<i>Crepis</i> Linn.	235
- <i>Eupatorieae</i> Less.	xxviii	<i>C. agrestis</i> Wallst. et Kitah.	236
- <i>Heliantheae</i> Cass.	xxviii	- <i>biennis</i> Linn.	235
- <i>Hyoserideae</i> Less.	xxviii	- <i>segetalis</i> Roth.	235
- <i>Hypochoerideae</i> Less.	xxviii	- <i>tectorum</i> Linn.	235
- <i>Inuleae</i> Cass.	xxviii	- <i>virens</i> Villars.	235
- <i>Lactuceae</i> Koch.	xxix	<i>Crepis pulidosa</i> Moench.	236
- <i>Lampsaneae</i> Less.	xxviii	- <i>pinnatifida</i> Willd.	236
- <i>Leontodontae</i> Sch.	xxviii	- <i>polymorpha</i> Wallr.	236
- <i>Scorzonereae</i> Schultz.	xxviii	<i>Critamus</i> Besser	82
- <i>Senecioneae</i>	xxviii	<i>C. agrostis</i> Besser	82
- <i>Seratulaeae</i> Cass.	xxviii	<i>Cruciferae</i> Juss.	xi
- <i>Tussilagineseae</i> Cass.	xxviii	- <i>Angustiseptae</i> Koch.	xi
<i>Coniferae</i> Juss.	xi	- <i>Latiseptae</i> Koch.	xi
<i>Conium</i> Linn.	83	- <i>Lomentaceae</i> De Cand.	xi
<i>C. maculatum</i> Linn.	83	- <i>Nucamentaceae</i> De Cand.	xi

	Pag.		Pag.
Cruciferae		<i>Deschampsia</i> Beauv.	27
— Siliquosae	xi	<i>Diadelphia.</i>	189
<i>Cucubalus</i> Linn.	121	<i>Diandria.</i>	2
<i>C. Otites</i> Linn.	121	<i>Dianthus</i> Linn.	118
<i>Cucubalus Bohen</i> Linn.	122	<i>D. arenarius</i> Linn.	119
— <i>inflatus</i> Salisb.	122	— <i>Armeria</i> Linn.	119
<i>Cucumis</i> Linn.	275	— <i>Carthusianorum</i> Linn.	119
<i>C. Mela</i>	275	— <i>deltoides</i> Linn.	119
— <i>sativus</i> Linn.	275	— <i>prolifer</i> Linn.	119
<i>Cucurbita</i> Linn.	275	— <i>superbus</i> Linn.	119
<i>C. Pepo</i> Linn.	275	<i>Dicotyledones</i> Juss.	ix
— — <i>Citrullus</i>	275	<i>Didynamia.</i>	155
— — <i>lagenaria</i>	275	<i>Digitalis</i> Linn.	171
— — <i>Melopepo</i>	275	<i>D. grandiflora</i> Lamarck.	171
<i>Cucurbitaceae</i> Juss.	xxvii	— <i>ochroleuca</i> Jacq.	171
<i>Cupuliferae</i> Rich.	xxxviii	<i>Digitaria ambigua</i> Murray, Schk.	171
<i>Cuscuta</i> Tournef.	76	<i>Digitaria ciliaris</i> Pers.	18
<i>C. Epilinum</i> Weihe	76	— <i>filiformis</i> Koll.	18
— <i>Epithymum</i> Smith.	75	— <i>humifera</i> Willd.	18
— <i>europaea</i> Linn.	76	— <i>sanguinalis</i> Scop.	18
<i>Cydonia</i> Tournef.	135	<i>Dioecia.</i>	276
<i>C. vulgaris</i> Persoon.	135	<i>Diplopappus</i> Cassini	211
<i>Cypripedium Corallorrhiza</i> Swartz.	248	<i>D. annuus</i> Cassini	211
<i>Cynanchum</i> Linn.	72	<i>Dipsacaeae</i> De Cand.	xxvii
<i>C. Vincetoxicum</i> R. Brown.	72	<i>Dipsacus</i> Tournef.	41
<i>Cynara</i> Linn.	224	<i>D. fullonum</i> Miller.	41
<i>C. Scolymus</i> Linn.	224	— <i>sylvestris</i> Miller.	41
<i>Cynoglossum</i> Tournef.	55	<i>Dodecandria.</i>	129
<i>C. officinale</i> Linn.	55	<i>Donax arundinacea</i> Beauv.	25
<i>Cynosurus</i> Linn.	33	<i>Draba</i> Linn.	176
<i>C. cristatus</i> Linn.	33	<i>D. verna</i> Linn.	176
<i>Cyperaceae</i> Juss.	xlv	<i>Drosera</i> Linn.	90
— <i>Cariceae</i>	xlvi	<i>D. intermedia</i> Hayne	90
— <i>Cypereae</i>	xlvi	— <i>longifolia</i> Linn.	90
— <i>Scirpeae</i>	xlvi	— <i>rotundifolia</i> Linn.	90
<i>Cyperus</i> Linn.	12	<i>Droseraceae</i> De Cand.	xii
<i>C. flavescens</i> Linn.	12	<i>Echinella</i> De Cand.	151
— <i>fuscus</i> Linn.	12	<i>Echinachloa</i> Beauv.	19
<i>Cytisus</i> Linn.	193	— <i>crus galli</i> Beauv.	19
<i>C. nigricans</i> Linn.	193	<i>Echinosperrum</i> Swartz	54
<i>Dactylis</i> Linn.	33	<i>E. Lappula</i> Lehmann	54
<i>D. glomerata</i> Linn.	33	<i>Echium</i> Tournef.	57
<i>Daphne</i> Linn.	109	<i>E. vulgare</i> Linn.	57
<i>D. Mezereum</i> Linn.	109	<i>Elatine</i> Linn.	112
<i>Danthonia decumbens</i> De Cand.	36	<i>E. Alsinastrum</i> Linn.	112
<i>Datura</i> Linn.	64	— <i>hexandra</i> De Cand.	112
<i>D. Stramonium</i> Linn.	64	— <i>Hydropiper</i> Linn.	112
<i>Daucus</i> Linn.	84	— <i>triandra</i> Schk.	112
<i>D. Carota</i> Linn.	84	<i>Elatineae</i> Cambess.	xiii
<i>Decandria.</i>	113	<i>Eleagnus</i> Nees ab Esenb.	13
<i>Dejeuzia neglecta</i> Kunth.	23	<i>Eleocharis</i> R. Brown.	12
— <i>sylvatica</i> Kunth.	24	<i>E. acicularis</i> R. Brown.	13
<i>Delphinium</i> Linn.	146	— <i>Baeothrion</i> Nees ab E.	13
<i>D. consolida</i> Linn.	147	— <i>caespitosa</i> Link.	13
<i>Dentaria</i> Linn.	179	— <i>ovata</i> R. Brown.	13
<i>D. bulbifera</i> Linn.	179	— <i>palustris</i> R. Brown.	14
— <i>enneaphylla</i>	179	— <i>uniglumis</i> Link.	14

	P		Page
<i>Elmulus</i> Linn.	40	<i>Equisetum Althaeae</i> Linn.	183
<i>E. arenarius</i> Linn.	40	— <i>Barbarea</i> Linn.	182
— <i>europaeus</i> Linn.	40	— <i>officinale</i> Linn.	182
<i>Elmus tenuis</i> Linn.	39	<i>Eutheca</i> Richard.	66
<i>Embryonatae</i> Rich.	ix	<i>E. Cestacium</i> Persoon	66
<i>Endogenae</i> De Cand.	xi	— <i>humicola</i> Lamarck.	66
<i>Endorhizae</i> Richard.	xi	<i>pulegioides</i> Fries.	66
<i>Encandria</i>	112	<i>Ergtheca compressa</i> Hayne.	66
<i>Enodium vocerleum</i> Gaudin.	30	— <i>incerta</i> Schlecht.	66
<i>Epigogium</i> Gmelin	247	— <i>ulmaria</i> Waldst.	66
<i>E. Gmelin</i> Richard.	247	<i>Eupatoriaceae</i> Lessing.	209
<i>Epilobium</i> Linn.	105	<i>Eupatorium</i> Lessing.	209
<i>E. angustifolium</i> Linn.	105	<i>E. cannabinum</i> Linn.	209
— <i>hirsutum</i> Linn.	107	<i>Euphorbia</i> Linn.	250
— <i>montanum</i> Linn.	106	<i>E. Cyprissias</i> Linn.	251
— <i>palustre</i> Linn.	106	— <i>dulcis</i> Linn.	251
— <i>pubescens</i> Roth.	106	— <i>Esula</i> Linn.	251
— <i>roseum</i> Schreb.	106	— <i>exigua</i> Linn.	250
— <i>tetragonum</i> Linn.	106	— <i>helioscopia</i> Linn.	250
<i>Epilobium grandiflorum</i> All.	107	— <i>hierla</i> Waldst. et Kit.	251
— <i>molle</i> Lamarck.	106	— <i>pabettis</i> Linn.	251
— <i>parviflorum</i> Schreb.	106	— <i>Pepus</i> Linn.	250
— <i>ramosum</i> Huds.	107	— <i>platyphylla</i> Linn.	250
— <i>spicatum</i> Lamarck.	105	<i>Euphorbiaceae</i> Juss.	xxxvii
<i>Epipactis</i> Richard.	224	<i>Euphrasia</i> Linn.	168
<i>E. latifolia</i> Allione.	224	<i>E. officinalis</i> Linn., Hayne.	169
— <i>palustris</i> Crantz.	224	— <i>nemorosa</i> Pers.	169
<i>Epipactis atcorubens</i> Hoffm.	224	— <i>miranutha</i> Reichenb.	169
— <i>cordata</i> Willd.	246	<i>Euphrasia Odontites</i> Linn.	169
— <i>ensifolia</i> Swartz.	245	<i>Evonymus</i> Tournef.	67
— <i>Nidus avis</i> Swartz.	246	<i>E. europaeus</i> Linn.	67
— <i>purpurea</i> Crantz.	245	<i>Erogenae</i> De Cand.	ix
— <i>ovata</i> Swartz.	246	<i>Exorrhizae</i> Richard.	ix
— <i>repens</i> Allione.	247		
— <i>rubra</i> Allione.	245	<i>Faba</i> De Cand.	203
<i>Erica</i> Linn.	108	<i>Faba vulgaris</i> Moench.	204
<i>E. Tetralix</i> Linn.	108	<i>Fagus</i> Linn.	271
<i>Erica vulgaris</i> Linn.	109	<i>F. sylvatica</i> Linn.	271
<i>Ericineae</i> Desfont.	xxx	<i>Farsetia incana</i> R. Brown.	176
<i>Erigeron</i> Linn.	212	<i>Festuca</i> Linn.	33
<i>E. acris</i> Linn.	212	<i>F. bromioides</i> Linn.	34
— <i>canadensis</i> Linn.	212	— <i>distans</i> Kunth.	34
<i>Erigeron annuus</i> Aiton.	211	— <i>elatior</i> Linn.	35
— <i>heterophyllum</i> Willd.	211	— <i>gigantea</i> Vill.	35
<i>Eriophorum</i> Linn.	17	— <i>glauca</i> Schrad.	35
<i>E. angustifolium</i> Roth.	17	— <i>Myurus</i> Linn.	34
— <i>latifolium</i> Linn.	17	— <i>ovina</i> Linn.	34
— <i>vaginatum</i> Linn.	17	— <i>duriuscula</i> Linn.	34
<i>Eriophorum polystachyum</i> Linn.	17	— <i>glabra</i>	34
<i>Erodium</i> Herit.	185	— <i>tenuifolia</i> Schr.	34
<i>E. cicutarium</i> Smith.	185	— <i>villosa</i>	34
<i>Erophila vulgaris</i> De Cand.	176	— <i>vivipara</i> Reichenb.	34
<i>Eryum</i> Linn.	204	— <i>pratensis</i> Hudson.	35
<i>E. Lens</i> Linn.	205	— <i>rubra</i> Linn.	35
<i>Eryum hirsutum</i> Linn.	202	— <i>sylvatica</i> Vill.	35
— <i>tetraspermum</i> Linn.	202	<i>Festuca</i> Linn.	34
<i>Krysinum</i> Linn.	183	— <i>arundinacea</i> Schreb.	35
<i>E. cheiranthoides</i> Linn.	183	— <i>calamaria</i> Smith.	35

	Pag.		Pag.
<i>Festuca elatior</i> Linn.	35	<i>Galium Aparine</i> Linn.	44
— <i>huitans</i> Linn.	30	— <i>boreale</i> Linn.	44
— <i>gracilis</i> Moench.	38	— <i>hercynium</i> Weigel.	45
— <i>inermis</i> De Cand.	36	— <i>Mollugo</i> Linn.	45
— <i>latifolia</i> Host.	35	— <i>palustre</i> Linn.	44
— <i>pollens</i> Host.	35	— <i>rotundifolium</i> Linn.	44
— <i>pinnata</i> Moench.	38	— <i>sylvaticum</i> Linn.	45
— <i>sciuroides</i> Roth.	34	— <i>sylvestre</i> Pollich.	45
-- <i>speciosa</i> Schreb.	36	— <i>uliginosum</i> Linn.	44
<i>Ficaria verna</i> Linn.	148	— <i>verum</i> Linn.	45
<i>Ficaria ranunculoides</i> Roth.	148	<i>Galium saxatile</i> Linn.	45
<i>Filago</i> Linn.	215	<i>Genista</i> Linn.	192
<i>F. arvensis</i> Linn.	215	<i>G. anglica</i> Linn.	192
— <i>germanica</i> Linn.	215	— <i>germanica</i> Linn.	193
— <i>minima</i> Fries.	215	— <i>pilosa</i> Linn.	192
<i>Filago arvensis</i> Wahlenb.	215	— <i>tinctoria</i> Linn.	192
— <i>montana</i> Gaud.	215	<i>Genista hirsuta</i> Moench.	192
<i>Foeniculum</i> Hoffm.	79	— <i>scoparia</i> Lamarck.	192
<i>F. vulgare</i> Gaertn.	79	<i>Gentiana</i> Linn.	76
<i>Fragaria</i> Linn.	138	<i>G. Amarella</i> Linn.	77
<i>F. collina</i> Ehrhart.	138	— <i>asclepiadea</i> Linn.	76
— <i>semperflorens</i> Hayne.	138	— <i>campestris</i> Linn.	77
— <i>elatior</i>	138	— <i>cruciata</i> Linn.	76
— <i>grandiflora</i> Ehrh.	138	— <i>Pneumonanthe</i> Linn.	76
— <i>vesca</i> Linn.	138	<i>Gentiana Centaurium</i> Linn.	66
<i>Fragifera</i> Koch.	197	— <i>uliginosa</i> Willd.	77
<i>Fraxinus</i> Tourn.	3	<i>Gentianeae</i> Juss.	xxxv
<i>F. excelsior</i> Linn.	3	<i>Geranium paludosum</i> Reichenb.	238
— <i>pendula</i>	3	<i>Geraniaceae</i> De Cand.	xvi
— <i>crispa</i>	3	<i>Geranium</i> Linn.	185
<i>Fumaria</i> Linn.	189	<i>G. bohemicum</i> Linn.	187
<i>F. officinalis</i> Linn.	189	— <i>columbinum</i> Linn.	187
— <i>Vaillantii</i> Lois.	189	— <i>dissectum</i> Linn.	187
<i>Fumaria bulbosa</i> Linn.	190	— <i>molle</i> Linn.	186
— <i>cava</i> Ehrh.	190	— <i>palustre</i> Linn.	186
— <i>fabacea</i> Linn.	190	— <i>phaeum</i> Linn.	186
— <i>intermedia</i> Ehrh.	190	— <i>pratense</i> Linn.	186
<i>Fumariaceae</i> De Cand.	xi 189	— <i>pusillum</i> Linn.	186
		— <i>pyrenaicum</i> Linn.	186
<i>Gagea</i> Salisb.	94	— <i>robertianum</i> Linn.	187
<i>Galanthus</i> Linn.	91	— <i>sanguineum</i> Linn.	185
<i>G. nivalis</i> Linn.	92	<i>Geranium cicutarium</i> Linn.	185
<i>Galeobdolon</i> Smith.	162	— <i>umbrosum</i> Waldst. et Kit.	186
<i>G. luteum</i> Smith.	162	<i>Gemma</i> Linn.	141
<i>Galeopsis</i> Linn.	162	<i>G. rivale</i> Linn.	141
<i>G. Ladanum</i> Linn.	162	— <i>urbanum</i> Linn.	141
— <i>ochroleuca</i> Lamarck.	162	<i>Gladiolus</i> Linn.	12
— <i>pubescens</i> Besser.	163	<i>Gl. imbricatus</i> Linn.	12
— <i>Tetrahit</i> Linn.	162	<i>Gladiolus neglectus</i> Schult.	12
— <i>—</i> <i>bilida</i>	162	<i>Glaux</i> Tournef.	59
— <i>versicolor</i> Curtis.	163	<i>G. maritima</i> Linn.	59
<i>Galeopsis cannabina</i> Roth.	163	<i>Glechoma</i> Linn.	164
— <i>Galeobdolon</i> Linn.	162	<i>Gl. hederaceum</i> Linn.	164
— <i>grandiflora</i> Roth.	162	<i>Glyceria</i> R. Brown.	30
— <i>villosa</i> Smith.	162	<i>G. aquatica</i> Smith.	30
-- <i>Walteriana</i> Schlechtendal	163	— <i>huitans</i> R. Brown.	30
<i>Galinsoga parviflora</i> Cav., Grtn.	212	<i>Glyceria airoides</i> Reichenb.	31
<i>Galium</i> Linn.	44	— <i>aquatica</i> Presl.	31

	Page		Page
<i>Glyceria dictans</i> Wahlenb.	34	<i>Helichrysum</i> Pers.	246
— <i>spectabilis</i> Mert. et Koch.	30	<i>Helleborus</i> Linn.	152
<i>Gnaphalium</i> Linn.	245	<i>H. viridis</i> Linn.	152
<i>G. arenarium</i> Linn.	246	<i>Helonias borealis</i> Linn.	104
<i>diocum</i> Linn.	246	<i>Helosciadium</i> Koch	82
<i>luteo-album</i> Linn.	246	<i>Hepatica</i> Dillen.	154
<i>norvegicum</i> Gruner.	246	— <i>rubra</i> Volkam.	154
<i>sylvaticum</i> Linn.	246	— <i>scabra</i> Chaix.	154
<i>uliginosum</i> Linn.	246	<i>Heptandria</i> .	104
<i>Gnaphalium arvense</i> .	245	<i>Heracleum</i> Linn.	86
— <i>lascum</i> Scop.	246	<i>H. Sphondylium</i> Linn.	86
— <i>germanicum</i> Huds.	245	<i>Hieracium anthemoides</i> Schrank.	104
— <i>minimum</i> Smith.	245	<i>Hernium Brown</i>	244
— <i>montanum</i> Huds.	245	<i>H. Monorchis</i> Brown.	244
— <i>rectum</i> Smith.	246	<i>Herniaria</i> Tournef.	72
— <i>sylvaticum</i> Smith.	246	<i>H. glabra</i> Linn.	72
<i>Gonolopia repens</i> Link.	247	<i>hirsuta</i> Linn.	72
<i>Goodyera</i> Brown.	246	<i>Hesperis</i> Linn.	182
<i>G. repens</i> Brown.	246	<i>H. matronalis</i> Linn.	182
Gramineae Juss.	XLVI	<i>Hexandria</i> .	91
— Agrostideae Kunth.	XLVII	<i>Hieracium</i> Linn.	236
— Arundinaceae Kunth.	XLVII	<i>H. Auricula</i> Linn.	236
— Avenaceae Kunth.	XLVII	<i>Auriculo-pracaltum</i>	237
— Festuceae Kunth.	XLVII	<i>Banhini</i> Besser	237
— Hordeaceae Kunth.	XLVII	<i>boreale</i> Fries.	239
— Nardoideae Koch.	XLVII	— <i>tallax</i> Willd.	237
— Oryzaceae Kunth.	XLVI	<i>echioides</i> Linnitzer	237
— Panicaceae Kunth.	XLVI	<i>murorum</i> Linn.	238
— Phalarideae Kunth.	XLVI	<i>paludosum</i> Linn.	238
<i>Gratiola</i> Linn.	7	<i>Pilosella</i> Linn.	236
<i>G. officinalis</i> Linn.	7	<i>pracaltum</i> Villars.	237
Grossulariaceae De Cand. XLIII	68	<i>pratense</i> Tausch.	238
<i>Gymnadenia</i> Brown.	243	<i>sabadum</i> Linn.	239
<i>G. conopsea</i> Brown.	243	<i>sylvaticum</i> Gouan.	238
<i>viridis</i> Richard.	243	<i>umbellatum</i> Linn.	239
<i>Gynandria</i> .	240	<i>vulgatum</i> Fries.	238
<i>Gypsophila</i> Linn.	117	<i>Hieracium cymosum</i> Willd.	238
<i>G. fastigiata</i> Linn.	117	— <i>dubium</i> Linn., Smith.	236
<i>muralis</i> Linn.	118	— <i>florentinum</i> Willd., Spreng.	237
<i>Gypsophila Vaccaria</i> Smith.	118	— <i>Lactucella</i> Wallr.	236
		— <i>laevigatum</i> Willd.	239
<i>Habenaria bifolia</i> Brown.	244	— <i>murorum</i> γ Linn., Allien.	238
— <i>viridis</i> Brown.	244	— <i>nemorosum</i> Dierbach	239
Haloragaceae R. Brown.	XX	— <i>obscurum</i> Reichenb.	237
<i>Hecatonia</i> De Cand.	149	— <i>sabaudum</i> Linn., Fl. suec., Smith.	239
<i>Hedera</i> Tournef.	70	— <i>sylvaticum</i> Wahlenb.	239
<i>H. Helix</i> Linn.	70	— <i>sylvestre</i> Tausch.	239
<i>Hedypnois autumnalis</i> Huds.	229	<i>Hierochloa</i> Gmelin.	25
<i>Helocharis</i> Reichenb.	14	<i>H. borealis</i> Roem. et Schult.	25
— <i>ovata</i> Reichenb.	13	<i>Himantoglossum viride</i> R.	243
— <i>uniflorum</i> Reichenb.	14	<i>Hippion campestre</i> Schm.	77
Heliantheae Cassini.	242	<i>Hippuris</i> Linn.	1
<i>Helianthemum</i> Tournef.	145	<i>H. vulgare</i> Linn.	1
<i>H. guttatum</i> Miller.	145	<i>Holcus</i> Linn.	26
<i>vulgare</i> Gaertn.	145	<i>H. lanatus</i> Linn.	26
<i>Helianthus</i> Linn.	243	<i>mollis</i> Linn.	26
<i>H. annuus</i> Linn.	243	<i>Holcus avenaceus</i> Scopoli	25
<i>tuberosus</i> Linn.	243	— <i>borealis</i> Schrad.	25

	Pag.		Pag.
<i>Holcus odoratus</i> Linn.	25	<i>Iberis nudicaulis</i> Linn.	175
<i>Holostemum</i> Linn.	41	<i>Icosandria</i>	132
<i>H. umbellatum</i> Linn.	41	<i>Illecebrum</i> Linn.	70
<i>Homogyne</i> Cassini	210	<i>I. verticillatum</i> Linn.	70
<i>H. alpina</i> Cassini	210	<i>Impatiens</i> Linn.	70
<i>Hordeum</i> Linn.	40	<i>I. Nolitangere</i> Linn.	70
<i>H. distichon</i> Linn.	40	<i>Imperatoria</i> Linn.	87
- <i>hexastichon</i> Linn.	40	<i>I. Ostruthium</i> Linn.	87
- <i>murinum</i> Linn.	41	<i>Inula</i> Linn.	213
- <i>pratense</i> Huds.	41	<i>I. britannica</i> Linn.	214
- <i>vulgare</i> Linn.	40	- <i>Helenium</i> Linn.	213
<i>Hordeum nodosum</i> Linn., Mert. et		- <i>salicina</i> Linn.	214
Koch.	41	- <i>Oetteliana</i> Reichenb.	214
— <i>secalinum</i> Willd., Schreb.	41	<i>Inula dysenterica</i> Linn.	214
— <i>sylvaticum</i> Vill.	40	— <i>pulicaria</i> Linn.	214
<i>Hottonia</i> Boerhave	58	<i>Inuleae</i> Cassini.	213
<i>H. palustris</i> Linn.	58	<i>Iris</i> Theophr.	11
<i>Humulus</i> Linn.	284	<i>I. pseudacorus</i> Linn.	11
<i>H. Lupulus</i> Linn.	284	- <i>sibirica</i> Linn.	11
<i>Hydrocharideae</i> De Cand.	xi.	<i>Irideae</i> Juss.	xliiv
<i>Hydrocharis</i> Linn.	286	<i>Isnardia</i> Linn.	47
<i>H. Morsus ranae</i> Linn.	286	<i>I. palustris</i> Linn.	47
<i>Hydrochloa aquatica</i> Hartm.	30	<i>Isolepsis</i> R. Brown.	15
<i>Hydrochloa coerulea</i> Hartm.	30	<i>I. setacea</i> R. Brown.	15
<i>Hydrochloa distans</i> Hartm.	34	- <i>supina</i> R. Brown.	15
— <i>fluitans</i> Hartm.	30	<i>Itinera minor</i> Gmelin.	252
<i>Hydrocotyle</i> Linn.	78	— <i>Najas</i> Gmelin.	252
<i>H. vulgaris</i> Linn.	78		
<i>Hydrocotylinae.</i>	77	<i>Jacobaea vulgaris</i> Gaertn.	222
<i>Hylethale purpurea</i> Link.	233	<i>Jasione</i> Linn.	60
<i>Hyoseyamus</i> Tournef.	64	<i>J. montana</i> Linn.	60
<i>H. niger</i> Linn.	64	<i>Juglans</i> Linn.	272
<i>Hyoserideae</i> Lessing.	228	<i>J. regia</i> L.	272
<i>Hyoseris minima</i> Linn.	228	<i>Juglandaeae</i> De Cand.	xxxviii
<i>Hypericineae</i> Juss.	xv	<i>Juncaceae</i> Bartling.	xi.v
<i>Hypericum</i>	207	<i>Juncagineae</i> Richard.	xli
<i>H. hirsutum</i> Linn.	209	<i>Juncus</i> Linn.	97
- <i>humifusum</i> Linn.	208	<i>J. acutiflorus</i> Ehrh.	99
- <i>montanum</i> Linn.	209	- <i>bulbosus</i> Linn.	98
- <i>perforatum</i> Linn.	208	- <i>capitatus</i> Weigel.	98
- <i>pulchrum</i> Linn.	208	- <i>compressus</i> Jacq.	98
- <i>quadrangulare</i> Linn.	208	- <i>conglomeratus</i> Linn.	97
- <i>tetrapterum</i> Fries.	208	- <i>effusus</i> Linn.	97
<i>Hypericum acutum</i> Moench.	208	- <i>filiformis</i> Linn.	98
— <i>dubium</i> Leers.	208	- <i>fusco-ater</i> Schreb.	99
— <i>Leersii</i> Gmelin.	208	- <i>glaucus</i> Ehrh.	97
— <i>obtusum</i> Moench.	208	- <i>lampocarpus</i> Ehrh.	99
— <i>quadrialatum</i> Wahlenb.	208	- <i>obtusiflorus</i> Ehrh.	99
<i>Hypochoeris</i> Linn.	231	- <i>squarrosus</i> Linn.	98
<i>H. glabra</i> Linn.	231	- <i>Tenageia</i> Ehrh.	98
- <i>maculata</i> Linn.	231	- <i>uliginosus</i> Roth.	99
- <i>radiata</i> Linn.	231	<i>Juncus acutiflorus</i> Gaud.	99
<i>Hypochoerideae</i> Lessing.	231	— <i>aquaticus</i> Roth.	99
<i>Hypocastaneae</i> De Cand.	xv	— <i>articulatus</i> Wahlenb.	99
<i>Hyssopus</i> Linn.	161	— <i>bulbosus</i> Linn.	98
<i>H. officinalis</i>	161	— <i>capitatus</i> Schk.	99
		— <i>crictorum</i> Pollich.	99
		— <i>foliosus</i> Hoppe	99

	Page		Page
<i>Juncus bracteatus</i> Roth.	99	<i>Leana minor</i> Linn.	3
— <i>nuttallii</i> Lam.	99	<i>L. polytricha</i> Linn.	3
— <i>nemorosus</i> Sibth.	99	<i>- trioulea</i> Linn.	3
— <i>nodosus</i> Wahlenb.	99	<i>Leumnaeae</i> Link.	xiii
— <i>subverticillatus</i> Willd.	99	<i>Leus exaltata</i> Moench.	205
— <i>synticus</i> Wahlenb.	99	<i>Lentibulariaceae</i> Rich.	xxxiv
— <i>ustulatus</i> Hoppe.	99	<i>Leontodon</i> Linn.	229
<i>Juniperus</i> Linn.	287	<i>L. autumnalis</i> Linn.	229
<i>J. communis</i> Linn.	287	<i>- hastata</i> Linn.	230
— <i>Sabina</i> Linn.	287	<i>- hispidus</i> Linn.	230
<i>Koeleria</i> Pers.	29	<i>Leontodon glaucescens</i> M. Biberst.	232
<i>K. cristata</i> Pers.	29	— <i>hutum</i> Linn.	229
<i>Koeleria glauca</i> De Cand.	29	— <i>solanus</i> Polluch.	232
<i>Labiatae</i> Juss.	xxxiii	— <i>Taraxacum</i> Linn.	232
<i>Lactuca</i> Linn.	233	<i>Leontodontræa</i> Schultz.	229
<i>L. saligna</i> Linn.	233	<i>Leonurus</i> Linn.	165
— <i>Scariola</i> Linn.	233	<i>L. Cardiaca</i> Linn.	166
<i>Lactuca muralis</i> Meyer.	233	— <i>Mariubastrum</i> Linn.	166
<i>Lactuceae</i> Koch.	233	<i>Lepidium</i> Linn.	175
<i>Lagopus</i> Koch.	196	<i>L. campestre</i> R. Brown.	176
<i>Lanium</i> Linn.	163	— <i>ruderale</i> Linn.	176
<i>L. album</i> Linn.	163	<i>Leucojum</i> Linn.	92
— <i>amplexicaulis</i> Linn.	163	<i>L. vernum</i> Linn.	92
— <i>maculatum</i> Linn.	163	<i>Levisticum</i> Koch.	88
— <i>purpureum</i> Linn.	163	<i>L. officinale</i> Koch.	88
<i>Lappa</i> Tournel.	225	<i>Ligustrum Cervaria</i> Spreng.	88
<i>L. major</i> Gaertn.	225	— <i>Foeniculum</i> Roth.	79
— <i>minor</i> De Cand.	226	— <i>Levisticum</i> Linn.	88
— <i>tomentosa</i> Lamarek.	226	— <i>Meum</i> Crantz	81
<i>Lappula Myosotis</i> Moench.	54	— <i>Silene</i> Link.	80
<i>Lapsana</i> Linn.	228	<i>Ligustrum</i> Linn.	3
<i>L. communis</i> Linn.	228	<i>L. vulgare</i> Linn.	3
<i>Lapsana pusilla</i> Willd.	228	<i>Liliaceae</i> De Cand.	xliv
<i>Lapsaneae</i> Lessing.	228	— <i>Asphodeleae</i>	xlv
<i>Larrea aquatica</i> De Cand.	125	— <i>Tulipeae</i>	xlv
<i>Larix europæa</i> De Candolle.	274	<i>Lilium</i> Tournel.	93
<i>Laserpitium</i> Linn.	83	<i>L. Martagon</i> Linn.	93
<i>L. latifolium</i> Linn.	83	<i>Limnoloba</i> Reichenb.	13
— <i>pruthenicum</i> Linn.	84	— <i>acicularis</i> Reichenb.	13
<i>Laserpiticeae</i>	83	— <i>Baccharion</i> Reichenb.	13
<i>Lathraea</i> Linn.	173	<i>Limnorum Epigogium</i> Swartz.	247
<i>L. Squamaria</i> Linn.	173	<i>Limosella</i> Linn.	168
<i>Lathyrus</i> Linn.	205	<i>L. aquatica</i> Linn.	168
<i>L. palustris</i> Linn.	206	<i>Linaria</i> Desfont.	172
— <i>pratensis</i> Linn.	206	<i>L. arvensis</i> Desfont.	172
— <i>sativus</i> Linn.	205	— <i>Cymbalaria</i> De Cand.	172
— <i>sylvestris</i> Linn.	206	— <i>Elatine</i> Desfont.	172
— <i>tuberosus</i> Linn.	205	— <i>minor</i> De Cand.	172
<i>Lavandula</i> Linn.	158	— <i>vulgaris</i> Miller.	172
<i>L. Spica</i> Linn.	158	<i>Lineae</i> De Cand.	xv
<i>Ledum</i> Linn.	113	<i>Linnaea</i> Gronov.	174
<i>L. palustre</i> Linn.	114	<i>L. borealis</i> Gron.	174
<i>Leersia</i> Swartz.	20	<i>Linum</i> Tournel.	91
<i>L. oryzoides</i> Swartz.	20	<i>L. catharticum</i> Linn.	91
<i>Lemna</i> Linn.	2	— <i>usitatissimum</i> Linn.	91
<i>L. gibba</i> Linn.	3	<i>Linum Radiola</i> Linn.	52
		<i>Liparis Loeschii</i> Richard.	248
		<i>Listera</i> Brown.	245

	Pag.		Pag.
<i>Listera cordata</i> Brown.	245	<i>Malva Mauritania</i> Linn.	189
<i>L. ovata</i> Brown.	245	<i>M. rotundifolia</i> Linn.	188
<i>Lithospermum</i> Tournef.	54	- <i>sylvestris</i> Linn.	188
<i>L. arvense</i> Linn.	54	- <i>vulgaris</i> Fries.	188
- <i>officinale</i> Linn.	54	<i>Malva borealis</i> Wallm.	188
<i>Littorella</i> Linn.	266	— <i>neglecta</i> Wallr.	188
<i>L. lacustris</i> Linn.	266	— <i>parviflora</i> Huds.	188
<i>Lolium</i> Linn.	39	— <i>pusilla</i> Smith.	188
<i>L. arvense</i> Withering.	39	— <i>rotundifolia</i> Linn.	188
- <i>perenne</i> Linn.	39	<i>Malvaceae</i> Brown.	xiv
- <i>temulentum</i>	39	<i>Marrubium</i> Linn.	167
<i>Loniceria</i> Linn.	62	<i>M. vulgare</i> Linn.	167
<i>L. caprifolium</i> Linn.	62	<i>Matricaria</i> Linn.	219
- <i>Periclymenum</i> Linn.	62	<i>M. Chamomilla</i> Linn.	219
- <i>nigra</i> Linn.	62	<i>Matricaria Parthenium</i> Linn.	220
<i>Loranthaceae</i> Juss.	xxvi	<i>Medicago</i> Linn.	194
<i>Lotus</i> Linn.	199	<i>M. lutea</i> Linn.	194
<i>L. corniculatus</i> Linn.	199	- <i>lupulina</i> Linn.	195
<i>Lotus siliculosus</i> Linn.	200	- <i>media</i> Persoon.	195
<i>Lunaria</i> Linn.	175	- <i>minima</i> Lamarck.	195
<i>L. rediviva</i> Linn.	175	- <i>sativa</i> Linn.	194
<i>Luzula</i> De Cand.	59	- <i>Willdenowiana</i>	195
<i>L. albida</i> De Cand.	100	<i>Melampyrum</i> Linn.	170
- <i>campestris</i> De Cand.	100	<i>M. arvense</i> Linn.	170
- <i>vernalis</i> De Cand.	100	- <i>cristatum</i> Linn.	170
<i>Macula pilosa</i> Linn.	100	- <i>nemosum</i> Linn.	170
<i>Lychnis</i> Linn.	126	- <i>pratense</i> Linn.	170
<i>L. diurna</i> Sibth.	127	- <i>sylvaticum</i> Linn.	170
- <i>flos cuculi</i> Linn.	127	<i>Melampyrum sylvaticum</i> Schk.	170
- <i>vespertina</i> Sibth.	127	<i>Melandrium</i> Roehling.	127
- <i>Viscaria</i> Linn.	127	— <i>Flos cuculi</i> Roehling.	127
<i>Lychnis dioica</i> Linn.	127	<i>Melica</i> Linn.	29
— <i>Otites</i> Scop.	121	<i>M. nutans</i> Linn.	29
— <i>pratensis</i> Spreng.	127	- <i>uniflora</i> Retz.	29
— <i>sylvestris</i> Hoppe.	127	<i>Melica coerulea</i> Linn.	30
<i>Lycium</i> Linn.	66	<i>Melilotus</i> Tournef.	195
<i>L. barbarum</i> Linn.	66	<i>M. coerulea</i> Lamarck.	195
<i>Lycopsis arvensis</i> Linn.	55	- <i>officinalis</i> Willd.	195
<i>Lycopus</i> Linn.	8	- <i>vulgaris</i> Willd.	195
<i>L. europaeus</i> Linn.	8	<i>Melilotus alba</i> Lamarck.	195
<i>Lysimachia</i> Tournef.	58	<i>Mentha</i> Linn.	159
<i>L. nemorum</i> Linn.	58	<i>M. acutifolia</i> Smith.	160
- <i>nummularia</i> Linn.	58	- <i>aquatica</i> Linn.	160
- <i>thyrsillora</i> Linn.	58	- <i>arvensis</i> Linn.	160
- <i>vulgaris</i> Linn.	58	- <i>caespitosa</i>	160
<i>Lythraceae</i> Juss.	xxi	- <i>pratensis</i>	160
<i>Lythrum</i> Linn.	129	- <i>crispa</i>	161
<i>L. Hyssopifolium</i> Linn.	130	- <i>piperita</i>	161
- <i>Salicaria</i> Linn.	129	- <i>Pulegium</i> Linn.	161
<i>Majanthemum</i> Wiggers	47	- <i>rubra</i> Hudson.	161
<i>M. bifolium</i> De Cand.	47	- <i>sativa</i> Linn.	161
<i>Malaxis</i> Swartz.	248	- <i>sylvestris</i> Linn.	159
<i>M. paludosa</i> Swartz.	248	- <i>incana</i> (Willd.)	159
<i>Mularis Loeselii</i> Swartz.	248	- <i>nemorosa</i> (Willd.)	159
<i>Malva</i> Linn.	188	- <i>undulata</i> (Willd.)	159
<i>M. Alcea</i> Linn.	189	- <i>viridis</i> Linn.	159
- <i>crispa</i> Linn.	188	<i>Mentha austriaca</i> All.	161
		— <i>gentilis</i> Auct.	161

	Page		Page
<i>Mentha lucida</i> Linn.	160	<i>Myosurus</i> Linn.	91
<i>Menyanthes</i> Linn.	57	<i>M. minimus</i> Linn.	91
<i>M. trifolrata</i> Linn.	57	<i>Myrica</i> Linn.	282
<i>Mercurialis</i> Linn.	285	<i>M. Gale</i> Linn.	285
<i>M. annua</i> Linn.	286	<i>Myricaceæ</i> Richard.	xxviii
<i>perennis</i> Linn.	286	<i>Myriophyllum</i> Linn.	269
<i>Mercurialis cynocrambe</i> Scop.	285	<i>M. apiculatum</i> Linn.	269
— <i>longifolia</i> Host.	285	<i>verticillatum</i> Linn.	269
<i>Mespilus monosperma</i> Willd.	135	<i>Myrtia</i> Scopoli	85
— <i>Orgacantha</i> Scop.	135	<i>M. aromatica</i> Spreng.	85
<i>Meum</i> Jacquin.	81	<i>bulbosa</i> Spreng.	86
<i>M. athamanticum</i> Jacquin.	81	<i>hirsuta</i> Spreng.	86
<i>Meum Feniculum</i> Spreng.	79	<i>odorata</i> Scop.	86
<i>Milium</i> Linn.	22	<i>temula</i> Gaertner.	86
<i>M. effusum</i> Linn.	22	<i>Najas</i> Linn.	252
<i>Moenchia</i> Ehrh.	51	<i>N. major</i> Roth.	252
<i>M. quaternella</i> Ehrh.	51	<i>minor</i> Allione.	252
<i>Moenchia glauca</i> Persoon.	51	<i>Najas fluviatilis</i> Lamarck.	252
<i>Molinia</i> Schrank.	30	— <i>fragilis</i> Rostkov.	252
<i>M. coerulescens</i> Moench.	30	— <i>monosperma et tetrasperma</i>	
<i>Monadelphina</i> .	185	Willd.	252
<i>Monandria</i> .	1	<i>Najadeæ</i> Linck.	xlii
<i>Monochlamydeæ</i>	xxx	<i>Narcissus</i> Linn.	92
<i>Monocotyledones</i> Juss.	xi	<i>N. pseudo-Narcissus</i> Linn.	92
<i>Moroccea</i> .	249	<i>Nardus</i> Linn.	17
<i>Monotropa</i> Linn.	113	<i>N. stricta</i>	17
<i>M. hypophegea</i> Wallr.	113	<i>Nasturtium</i> R. Brown.	178
<i>hypopitys</i> Linn.	113	<i>N. amphibium</i> R. Brown.	178
<i>Monotropeæ</i> Nutt.	xxx	<i>officinale</i> R. Brown.	178
<i>Montia</i> Micheli.	11	<i>palustre</i> De Cand.	178
<i>M. fontana</i> Linn.	11	<i>sylvestre</i> R. Brown.	178
<i>Morus</i> Linn.	267	<i>Nemophar lutea</i> Hayne	146
<i>M. alba</i> Linn.	268	<i>Neottia</i> Linn.	246
<i>nigra</i> Linn.	268	<i>N. Nidus avis</i> Richard.	246
<i>Myogram dentatum</i> Willd.	178	<i>Neottia cordata</i> Richard.	246
— <i>paniculatum</i> Linn.	174	— <i>ovata</i> Richard.	246
— <i>sativum</i> Linn.	177	— <i>repens</i> Swartz.	247
<i>Myelis muralis</i> Cassini	233	— <i>spiralis</i> Swartz.	247
<i>Mygalurus</i> Link.	34	<i>Neottidium Nidus avis</i> Brown.	246
— <i>caudatus</i> Link.	34	<i>Nepeta</i> Linn.	164
<i>Myogalus mutans</i> Link.	95	<i>N. Cataria</i> Linn.	164
<i>Myosotis</i> Linn.	52	<i>Neslia Desv.</i>	174
<i>M. caespitosa</i> Schultz.	53	<i>N. paniculata</i> Desv.	174
<i>hispida</i> Schlechtend.	53	<i>Nicotiana</i> Tournef.	64
<i>intermedia</i> Linn.	53	<i>N. rustica</i> Linn.	64
<i>palustris</i> Withering.	52	<i>Tabacum</i> Linn.	64
<i>laxiflora</i> Reichenb.	52	<i>Nigella</i> Linn.	147
<i>repens</i> Reichenb.	52	<i>N. arvensis</i> Linn.	147
<i>strigulosa</i> Reichenb.	52	<i>damascena</i> Linn.	147
<i>sparsiflora</i> Mikan.	53	<i>Nigritella globosa</i> Richard.	241
<i>stricta</i> Link.	53	<i>Nuphar</i> Smith.	146
<i>sylvatica</i> Ehrhart.	53	<i>N. luteum</i> Smith.	146
<i>versicolor</i> Persoon.	53	<i>Nymphaea</i> Linn.	146
<i>Myosotis arenaria</i> Schrad.	53	<i>N. alba</i> Linn.	146
— <i>arvensis</i> Roth, Lehmann	53	<i>Nymphaea lutea</i> Linn.	146
— <i>collina</i> Hoffm.	53	<i>Nymphaeaceæ</i> De Cand.	x
— <i>Lappula</i> Linn.	54		
— <i>scorpioides</i> Willd. exp.	52, 53		

	Pag.		Pag.
Octandria.	105	Orchideae Juss.	XLIII
Odontites Ruell.	169	— Limnodoreae	XLIII
<i>O. verna</i> Bellard.	169	— Malaxideae	XLIII
Oenanthe Linn.	83	— Ophrydinæe Lindl.	XLIII
<i>O. fistulosa</i> Linn.	83	Origanum Majorana.	159
— <i>Plellandrium</i> Lamarck.	83	Ornithogalum Gaertner.	94
Oenothera Linn.	105	<i>O. arvense</i> Persoon.	94
<i>O. biennis</i> Linn.	105	— <i>luteum</i> Linn.	95
Oleaceae Lindl.	XXX	— <i>minimum</i> Linn.	95
— Fraxineae	XXXI	— <i>nutans</i> Linn.	95
— Lilaceae	XXXI	— <i>spathaceum</i> Hayne.	95
— Oleineae	XXX	— <i>stenopetalum</i> Fries.	95
Omphalodes Tournef.	55	— <i>umbellatum</i> Linn.	95
<i>O. scirpioides</i> Lehmann.	55	Ornithogalum Auct.	95
Onagrariæ Juss.	XX	— <i>gracile</i> Hagen.	95
— Circaeæ De Cand.	XX	— <i>Heynii</i> Roth.	94
— Hydrocaryes Link.	XX	— <i>luteum</i> Pollich.	94
— Jussieæ De Cand.	XX	— <i>minimum</i> Willd.	94
— Onagrae De Cand.	XX	— <i>Persoonii</i> Hoppe.	95
Ononis Linn.	193	— <i>pratense</i> Persoon.	94
<i>O. hircina</i> Jacq.	193	— <i>Sternbergii</i> Hoppe	95
— <i>repens</i> Linn.	193	— <i>sylvaticum</i> Persoon.	65
— <i>spinosa</i> Linn.	193	— <i>villosum</i> Marsch. Bieberst.	94
<i>Ononis arcensis</i> Smith, Retz. 193.	194	Ornithopus Linn.	201
— <i>altissima</i> Lamarck.	194	<i>O. perpusillus</i> Linn.	201
— <i>foetens</i> Allion.	194	Ornithoxanthum Pers.	94
— <i>procurrens</i> Wallr.	193	Orobanchæ Linn.	173
Onopordum Linn.	225	<i>O. coerulea</i> Villars.	173
<i>O. Acanthium</i> Linn.	225	Orobanchæe Juss.	XXXIII
Ophrys Corallorrhiza Linn.	248	Orobis Linn.	206
— <i>cordata</i> Linn.	246	<i>O. niger</i> Linn.	207
— <i>Loeselii</i> Linn.	248	— <i>tuberosus</i> Linn.	206
— <i>Monorchis</i> Linn.	244	— <i>vernus</i> Linn.	206
— <i>Nidus avis</i> Linn.	246	Origanum Linn.	158
— <i>ovata</i> Linn.	246	<i>O. vulgare</i> Linn.	159
— <i>pulchrosa</i> Linn.	248	— <i>Majorana</i> Linn.	159
— <i>spiralis</i> Linn.	247	Orontium <i>arvense</i> Pers.	173
Opismenus <i>crus galli</i> Kunth.	19	Oxalis Linn.	128
Orchis Linn.	240	<i>O. Acetosella</i> Linn.	128
<i>O. angustifolia</i> Lois.	242	— <i>stricta</i> Linn.	128
— <i>coriophora</i> Linn.	241	Oxalideæ De Cand.	XVII
— <i>globosa</i> Linn.	241	<i>Oxycoocus palustris</i> Persoon.	108
— <i>latifolia</i> Linn.	242		
— <i>maculata</i> Linn.	242	Panicum Linn.	18
— <i>mascula</i> Linn.	241	<i>P. ciliare</i> Retz.	18
— <i>majalis</i> Reichenb.	242	— <i>Crus galli</i> Linn.	19
— <i>militaris</i> Linn.	240	— <i>glabrum</i> Linn.	18
— <i>Morio</i> Linn.	241	— <i>miliaceum</i> Linn.	18
— <i>pallens</i> Linn.	241	— <i>sanguinalis</i> Linn.	18
— <i>palustris</i> Jacq.	242	<i>Panicum glaucum</i> Linn.	19
— <i>sambucina</i> Linn.	243	— <i>viride</i> Linn.	19
— <i>ustulata</i> Linn.	240	— <i>verticillatum</i> Linn.	19
Orchis <i>bifolia</i> Linn.	244	— <i>italicum</i> Linn.	19
— <i>conopsea</i> Linn.	243	— <i>ital. var. germ. Trinius.</i>	19
— <i>guleata</i> Lamarck.	240	Papaver Linn.	143
— <i>laxiflora</i> Lamarck.	242	<i>P. Atgemone</i> Linn.	144
— <i>Monorchis</i> Scop.	244	— <i>dubium</i> Linn.	144
— <i>viridis</i> Swartz	243	— <i>Rhoeas</i> Linn.	144

	Pag.		Pag.
<i>Papaver somniferum</i> Linn.	144	<i>Picea vulgaris</i> Link.	274
— album	144	<i>Pteris</i> Linn.	240
— nigrum	144	<i>P. hieracioides</i> Linn.	240
<i>Papaveraceae</i> De Cand.	x	<i>Pimpinella</i> Linn.	78
<i>Papilionaceae</i> Linn., De Cand.	xviii	<i>P. magna</i> Linn.	78
<i>Parietaria</i> Linn.	48	<i>saxifraga</i> Linn.	79
<i>P. erecta</i> Mert. et Koch.	48	<i>hircina</i> Leers.	79
<i>Parietaria officinalis</i> Linn.	48	<i>nigra</i> Willd.	79
<i>Paris</i> Linn.	111	<i>poterifolia</i> Wallr.	79
<i>P. quadrifolia</i> Linn.	111	<i>Pimpinella Sanguisorba</i> Gaertn.	273
<i>Parnassia</i> Linn.	90	<i>Pisus</i> Linn.	273
<i>P. palustris</i> Linn.	90	<i>P. Abies</i> Link.	274
<i>Paronychia</i> St. Hilare	xvii	<i>Larix</i> Linn.	274
— <i>Illecebre</i> De Cand.	xviii	— <i>Picea</i> Linn.	274
— <i>Telephia</i> De Cand.	xviii	<i>Strobilus</i> Linn.	274
<i>Paspalum ciliare</i> De Cand.	18	— <i>sylvestris</i> Linn.	274
<i>Pastinaca</i> Linn.	80	<i>Pinus Abies</i> Du Roi.	274
<i>P. sativa</i> Linn.	80	— <i>ceres</i> Lamarck.	274
<i>Pastinaca Anthum</i> Spreng.	80	— <i>pectinata</i> Lamarck.	274
<i>Pedicularis</i> Linn.	169	— <i>Picea</i> Du Roi.	274
<i>P. palustris</i> Linn.	169	<i>Pinguicula</i> Tournef.	7
— <i>sylvatica</i> Linn.	169	<i>P. vulgaris</i> Linn.	7
<i>Pennisetum</i> Richard, R. Brown.	19	<i>Pisum</i> Linn.	205
<i>Pentandria</i> .	52	<i>P. arvense</i> Linn.	205
<i>Peplis</i> Linn.	100	<i>leptolobum</i> Camer.	205
<i>P. Portula</i> Linn.	100	— <i>sativum</i> Linn.	205
<i>Petasites</i> Gaertner	210	<i>Platanaceae</i> Lestib.	xL
<i>P. albus</i> Gaertn.	211	<i>Platanthera</i> Richard.	243
— <i>vulgaris</i> Desfont.	210	<i>Pl. bifolia</i> Richard.	243
<i>Petasites officinalis</i> Gaertn.	210	<i>Platanus</i> Theophrast.	272
<i>Petroselinum</i> Linn.	82	<i>P. acerifolia</i> Willd.	272
<i>P. sativum</i> Hoffm.	82	<i>Plantago</i> Linn.	45
<i>Peucedanum Cervaria</i> Lapeyrouse	88	<i>P. alienaria</i> Kitaib.	46
— <i>Oreoselinum</i> Moench.	87	<i>lanceolata</i> Linn.	46
— <i>palustre</i> Moench.	87	— <i>major</i> Linn.	46
— <i>Silva</i> Linn.	80	— <i>media</i> Linn.	46
<i>Phalaris</i> Linn.	20	<i>Plantago uniflora</i> Bernh.	266
<i>Ph. arundinacea</i> Linn.	21	<i>Plantagineae</i> Juss.	xxxv
— <i>canariensis</i> Linn.	21	<i>Plumbagineae</i> Juss.	xxxv
<i>Phalaris oryzoides</i> Linn.	20	<i>Poa</i> Linn.	31
<i>Phanerogamae</i>	ix	<i>P. annua</i> Linn.	31
<i>Phaseolus</i> Linn.	207	— <i>bulbosa</i> Linn.	31
<i>Ph. nanos</i> Linn.	207	— <i>compressa</i> Linn.	32
— <i>vulgaris</i> Linn.	207	— <i>fertilis</i> Host.	32
<i>Phaseoleae</i> De Cand.	207	— <i>nemorialis</i> Linn.	32
<i>Phellodendrium aquaticum</i> Linn.	83	— — <i>coarctata</i>	32
<i>Philadelphæae</i> Don.	xxi	— — <i>serotina</i>	32
<i>Philadelphus</i> Linn.	132	— — <i>sterilis</i>	32
<i>P. coronarius</i> Linn.	132	— — <i>vulgaris</i>	32
<i>Phleum</i> Linn.	21	— <i>pratensis</i> Linn.	32
<i>Phl. Boehmeri</i> Schrad.	21	— — <i>anceps</i> Gand.	32
— <i>pratense</i> Linn.	21	— — <i>angustifolia</i> Linn.	32
<i>Phoenixopus</i> Cassini	233	— — <i>latifolia</i> Weihe.	32
<i>Ph. muralis</i> Koch.	233	— — <i>minor</i> Wahlenb.	32
<i>Phragmites</i> Trinius	24	— <i>trivialis</i> Linn.	31
<i>Phr. communis</i> Trin.	24	<i>Poa aquatica</i> Linn.	30
<i>Phyteuma</i> Linn.	62	— <i>cristata</i> Willd.	29
<i>Ph. spicatum</i> Linn.	62	— <i>decumbens</i> Wither.	30

	Pag.		Pag.
<i>Poa distans</i> Linn.	34	<i>Potamogeton acutifolius</i> Linn.	50
— <i>fluitans</i> Scop.	30	— <i>crispus</i> Linn.	50
— <i>palustris</i> Roth.	32	— <i>densus</i> Linn.	51
— <i>sylvatica</i> Poll.	35	— <i>heterophyllus</i> Schreb.	49
— <i>trincervata</i> Schrad.	35	— <i>lucens</i> Linn.	49
<i>Polemonium</i> Linn.	60	— <i>natans</i> Linn.	49
<i>P. coerulesum</i> Linn.	60	— <i>obtusifolius</i> Mert. et Koch.	50
<i>Polemoniaceae</i> Lindl.	xxxiii	— <i>pectinatus</i> Smith.	51
<i>Polyadelphia</i> .	207	— <i>perfoliatus</i> Linn.	50
<i>Polyandria</i> .	143	— <i>praelongus</i> Wulfen.	50
<i>Polycnemum</i> Linn.	11	— <i>pusillus</i> Linn.	50
<i>P. arvense</i> Linn.	11	— <i>rufescens</i> Schrad.	49
<i>Polygala</i> Linn.	190	— <i>zosterifolius</i> Schumacher	50
<i>P. amarella</i> Reichenb.	191	<i>Potamogeton complanatus</i> Willd.	50
— <i>comosa</i> Schk.	190	— <i>compressus</i> Linn.	50
— <i>uliginosa</i> Reichenb.	191	— <i>gramineum</i> Roth.	49
— <i>vulgaris</i> Linn.	191	<i>Potentilla</i> Linn.	138
<i>Polygala amara</i> Jacq., Autor.	191	<i>P. alba</i> Linn.	140
<i>Polygaleae</i> Juss.	xii 190	— <i>Anserina</i> Linn.	139
<i>Polygonatum</i> Desf.	96	— <i>argentea</i> Linn.	139
— <i>anceps</i> Moench.	97	— <i>nemorialis</i> Nestler.	139
— <i>vulgare</i> Red.	97	— <i>norvegica</i> Linn.	141
<i>Polygonaceae</i> Juss.	xxxvi	— <i>opaca</i> Linn.	140
<i>Polygonum</i> Linn.	109	— <i>recta</i> Linn.	139
<i>P. amphibium</i> Linn.	109	— <i>reptans</i> Linn.	140
— <i>aviculare</i> Linn.	110	— <i>rupestris</i> Linn.	139
— <i>Bistorta</i> Linn.	109	— <i>subcaulis</i> Linn.	140
— <i>Convolvulus</i> Linn.	111	— <i>supina</i> Linn.	139
— <i>dametorum</i> Linn.	111	— <i>Tormentilla</i> Linn.	138
— <i>Pagopyrum</i> Linn.	111	— <i>verna</i> Linn.	140
— <i>Hydropiper</i> Linn.	110	<i>Poterium</i> Linn.	273
— <i>laphathifolium</i> Aiton.	110	<i>P. Sanguisorba</i> Linn.	273
— <i>minus</i> Hudson.	110	<i>Prenanthes</i> Linn.	233
— <i>Persicaria</i> Linn.	110	<i>Pr. purpurea</i> Linn.	233
— <i>tataricum</i> Linn.	111	<i>Prenanthes muralis</i> Linn.	233
<i>Pomaceae</i> Lindl.	xix	<i>Primula</i> Tournef.	57
<i>Populus</i> Linn.	284	<i>P. elatior</i> Jacquin.	57
<i>P. alba</i> Linn.	284	— <i>officinalis</i> Jacquin.	57
— <i>balsamifera</i> Linn.	285	<i>Primula officinalis</i> Linn.	57
— <i>canescens</i> Smith.	284	— <i>veris</i> Lehmann.	57
— <i>monilifera</i> Aiton.	285	<i>Primulaceae</i> Vent.	xxxiv
— <i>nigra</i> Linn.	285	<i>Prunella</i> Linn.	155
— <i>pyramidalis</i> Linn.	285	<i>P. grandiflora</i> Linn.	155
— <i>tremula</i> Linn.	285	— <i>vulgaris</i> Linn.	155
<i>Populus alba</i> Willd.	284	<i>Prunus</i> Linn.	132
— <i>alba a canescens</i> Aiton.	284	<i>P. avium</i> Linn.	132
— <i>canadensis</i> Burgsd.	285	— <i>Cerasus</i> Linn.	132
— <i>carolinensis</i> Moench.	285	— <i>domestica</i> Linn.	133
— <i>dilatata</i> Aiton.	285	— <i>insititia</i> Linn.	133
— <i>italica</i> Du Roi	285	— <i>Padus</i> Linn.	132
— <i>lombardica</i> Host.	285	— <i>spinosa</i> Linn.	133
— <i>nivea</i> Willd.	284	<i>Psyllium</i> .	46
<i>Portulaca</i> Linn.	130	<i>Pulicaria</i> Gaertner.	214
<i>P. oleracea</i> Linn.	130	<i>P. dysenterica</i> Gaertn.	214
<i>Portulaca sativa</i> Haworth.	130	— <i>vulgaris</i> Gaertn.	214
<i>Portulacaceae</i> Juss.	xxii	<i>Pulicaria annua</i> Gaertn.	211
<i>Potameae</i> Juss.	xli	<i>Pulmonaria</i> Tournef.	55
<i>Potamogeton</i> Linn.	49	<i>P. angustifolia</i> Linn.	56

	Pag.		Pag.
<i>Pulmonaria officinalis</i> Linn.	153	<i>Ranunculus languinosus</i> Linn.	150
<i>Pulsatilla</i> Tournef.	154	<i>lingua</i> Linn.	149
<i>P. patens</i> Linn.	154	- <i>nemorosus</i> De Cand.	150
- <i>pratensis</i> Miller.	155	- <i>Philonotis</i> Ehrh.	151
- <i>vernalis</i> Linn.	154	- <i>polyanthemus</i> Linn.	150
- <i>vulgaris</i> Miller.	154	- <i>repens</i> Linn.	150
<i>Pyræus fluviatilis</i> Reichenb.	12	- <i>sceleratus</i> Linn.	149
<i>Pyrethrum odoratum</i> Smith.	220	<i>Ranunculus aurcus</i> Schleich.	150
— <i>Parthenium</i> Smith.	220	- <i>flaventis</i> Wigg.	148
<i>Pyrola</i> Linn.	114	- <i>hirsutus</i> Aiton.	151
<i>P. chlorantha</i> Swartz.	115	— <i>minor</i> Schlecht.	149
- <i>media</i> Swartz.	115	— <i>Myosurus Atzelius</i> , Schlecht.	91
- <i>minor</i> Linn.	115	— <i>periclymenifolius</i> Allione.	148
- <i>rotundifolia</i> Linn.	115	<i>Raphanus</i> Linn.	184
- <i>secunda</i> Linn.	115	<i>R. Raphanistrum</i> Linn.	185
- <i>umbellata</i> Linn.	116	- <i>sativus</i> Linn.	184
- <i>unitlora</i> Linn.	115	<i>Raphanistrum arvense</i> Wallr.	185
<i>Pyrola media</i> Hayne	115	— <i>paniculatum</i> Roth.	174
— <i>rotundifolia</i> Willd.	115	— <i>sectum</i> Baumg.	185
<i>Pyrus</i> Linn.	134	<i>Rapistrum paniculatum</i> Gaertn.	174
<i>P. Aria</i> Ehrhart.	134	<i>Roseda</i> Tournef.	131
- <i>aucuparia</i> Gaertn.	134	<i>R. luteola</i> Linn.	131
- <i>communis</i> Linn.	134	<i>Roseda alba</i> Linn.	131
- <i>Malus</i> Linn.	134	— <i>odorata</i> Linn.	131
- <i>terminalis</i> Ehrhart.	134	<i>Rosedaceæ</i> De Cand.	xii
<i>Pyrus Cydonia</i> Linn.	135	<i>Rhamnus</i> Linn.	66
<i>Quercus</i> Linn.	271	<i>Rh. catharticus</i> Linn.	67
<i>Q. pedunculata</i> Ehrh.	271	- <i>Frangula</i> Linn.	67
- <i>sessiliflora</i> Salisbury	271	<i>Rhamnææ</i> R. Brown.	xvii
— <i>quercus femina</i> Fl. dan.	272	<i>Rhinanthaceæ</i> .	168
— <i>racemosa</i> Lamarck.	272	<i>Rhynchospora</i> Vahl.	16
— <i>Robur</i> α , β Linn.	271, 272	<i>Rh. alba</i> Vahl.	16
— <i>Robur</i> Roth, Smith, Willd.	271, 272	- <i>fusca</i> Roem. et Sch.	16
— <i>sessilis</i> Ehrhart.	271	<i>Rhytispernum</i> Link.	54
<i>Radiola</i> Dillen.	52	<i>Ribes</i> Linn.	67
<i>R. millegrana</i> Smith	52	<i>R. alpinum</i> Linn.	68
<i>Radiola linoides</i> Gmel.	52	- <i>Grossularia</i> Linn.	68
<i>Ranunculaceæ</i> Juss.	x	- <i>nigrum</i> Linn.	67
— <i>Anemoneæ</i> De Cand.	x	- <i>rubrum</i> Linn.	67
— <i>Helleboreæ</i> De Cand.	x	<i>Ribesia</i> .	67
— <i>Ranunculaceæ spuria</i>	x	<i>Robinia</i> Linn.	200
Koch.	x	<i>R. Pseudacacia</i> Linn.	200
— <i>Ranunculææ</i> De Cand.	x	- <i>viscosa</i> Venten.	200
<i>Ranunculus</i> Linn.	147	<i>Rosa</i> Linn.	142
<i>R. aconitifolius</i> Linn.	149	<i>R. canina</i>	142
- <i>acris</i> Linn.	149	- - <i>collina</i>	142
- <i>aquatilis</i> Linn.	148	- - <i>dumetorum</i>	142
- - <i>circinatus</i>	148	- - <i>sepium</i> Thuill.	142
- - <i>heterophyllus</i>	148	- - <i>vulgaris</i>	142
- - <i>terrestris</i>	148	- <i>cinnamomea</i> Linn.	143
- - <i>verus</i>	148	- <i>alba</i> Linn.	143
- <i>arvensis</i> Linn.	151	- - <i>centifolia</i> Linn.	143
- <i>auricomus</i> Linn.	149	- - - <i>muscosa</i> Willd.	143
- <i>bulbosus</i> Linn.	150	- - - <i>provincialis</i> Willd.	143
- <i>Ficaria</i> Linn.	148	- - <i>damascena</i> Willd.	143
- <i>flammula</i> Linn.	149	- - <i>gallica</i> Willd.	143
- <i>fluitans</i> Lamarck.	148	- - <i>lutea</i> Miller.	143
- <i>hederaceus</i> Linn.	149		

	Pag.		Pag.
<i>Rosa rubiginosa</i> Linn.	143	<i>Salix aurita</i> spathulata Willd.	282
- <i>villosa</i> Linn.	142	- <i>babylonica</i> Linn.	278
- - <i>pomitera</i> Herrm.	142	- <i>caprea</i> Linn.	281
- - <i>tomentosa</i> Smith.	142	- <i>cinerea</i> Linn.	281
- - <i>villosa-canina</i>	143	- <i>cuspidata</i> Schultz.	277
Rosaceae Lindl.	xix	- <i>fragilis</i> Linn.	277
— <i>Dryadeae</i>	xix	- <i>hippophacifolia</i> Thuill.	279
— <i>Roseae</i> De Cand.	xix	- <i>mollissima</i> Ehrh.	280
— <i>Spiraeaceae</i> De Cand.	xix	- <i>pentandra</i> Linn.	277
<i>Rubus</i> Linn.	136	- <i>purpurea</i> Linn.	279
- <i>caesius</i> Linn.	137	- <i>repens</i> Linn.	282
- <i>fastigiatus</i> Weihe.	136	- - <i>argentea</i> Smith.	282
- <i>fruticosus</i> Linn.	136	- - <i>fusca</i> Linn.	282
- <i>Idaeus</i> Linn.	137	- - <i>rosmarinifolia</i> Linn.	282
- <i>Menkei</i> Weihe.	137	- <i>rubra</i> Hudson.	279
- <i>nemorosus</i> Hayne.	137	- <i>Russelliana</i> Smith.	277
- <i>nitidus</i> Weihe.	136	- <i>undulata</i> Ehrh.	279
- <i>plicatus</i> Weihe.	136	- <i>vininatis</i> Linn.	280
- <i>saxatilis</i> Linn.	136	<i>Salix acuminata</i> Hoffm.	281
- <i>sylvaticus</i> Weihe.	137	— <i>aquatica</i> Smith.	281
<i>Rubus corylifolius</i> Smith.	137	— <i>aurigerana</i> Lapeyr.	281
— <i>divinatorum</i> W. et Nees.	137	— <i>depressa</i> Hoffm.	282
— <i>fruticosus</i> Pollich.	136	— <i>Ehretiana</i> Smith.	277
— <i>infestus</i> Weihe.	137	— <i>fissa</i> Hoffm.	280
Rumex Linn.	101	— <i>Forbyana</i> Smith.	280
- <i>Acetosa</i> Linn.	102	— <i>fragilis</i> γ <i>Russelliana</i> Koch.	278
- <i>Acetosella</i> Linn.	102	— <i>Helix</i> Linn.	279
- <i>aquaticus</i> Linn.	102	— <i>hexandra</i> Ehrh.	277
- <i>conglomeratus</i> Schreb.	101	— <i>Hoffmanniana</i> Bluff.	281
- <i>crispus</i> Linn.	101	— <i>Lambertiana</i> Smith.	279
- <i>Hydrolapathum</i> Huds.	102	— <i>lanceolata</i> Smith.	279
- <i>maritimus</i> Linn.	102	— <i>longifolia</i> Host.	281
- <i>Nemolapathum</i> Ehrh.	101	— <i>membranacea</i> Thuill.	280
- <i>obtusifolius</i> Linn.	101	— <i>Megeriana</i> Willd.	277
- <i>pratensis</i> Mert. et Koch.	101	— <i>monandra</i> Hoffm.	279
- <i>scutatus</i> Linn.	102	— <i>parcifolia</i> Smith.	282
<i>Rumex acutus</i> Smith., Linn.	102	— <i>pendula</i> Sering.	278
— <i>aquaticus</i> Smith.	102	— <i>polyandra</i> Schrank.	277
— <i>memorosus</i> Schrad.	101	— <i>polymorpha</i> Ehrh.	282
— <i>pulidosus</i> Withering.	102	— <i>propendens</i> Sering.	278
— <i>undulatus</i> Schrank.	102	— <i>prostrata</i> Smith.	282
		— <i>pubera</i> Koch.	280
<i>Sabulina</i> Reichenb.	123	— <i>rubens</i> Schrank.	278
<i>Sagina</i> Linn.	51	— <i>rugosa</i> Sering.	282
- <i>apetala</i> Linn.	51	— <i>Smithiana</i> Koch.	281
- <i>procumbens</i> Linn.	51	— <i>tomentosa</i> Sering.	281
<i>Sagina erecta</i> Linn.	51	— <i>triandra</i> Linn.	278
<i>Sagittaria</i> Linn.	273	— <i>uliginosa</i> Willd.	282
- <i>S. sagittifolia</i> Linn.	273	— <i>ulmifolia</i> Thuill.	281
Salicineae Richard. xxxix,	276	— <i>Ulfarsiana</i> Willd.	278
<i>Salix</i> Linn.	276	— <i>circescens</i> Villars.	280
- <i>S. acuminata</i> Smith.	280	— <i>viridis</i> Fries.	278
- <i>alba</i> Linn.	278	<i>Salvia</i> Linn.	8
- - <i>vitellina</i> Linn.	278	- <i>S. pratensis</i> Linn.	8
- - <i>caerulea</i> Smith.	278	<i>Sambucus</i> Tournef.	89
- <i>amygdalina</i> Linn.	278	- <i>S. nigra</i> Linn.	89
- - <i>Hoppeana</i>	279	- <i>racemosa</i> Linn.	89
- <i>aurita</i> Linn.	281	<i>Samolus</i> Tournef.	59

	Pag.		Pag.
<i>Samolus Valerandi</i> Linn.	39	<i>Scleranthus perennis</i> Linn.	117
<i>Sanguisorba</i> Linn.	46	<i>Scleranthaceae</i> Link.	xxiii
<i>S. officinalis</i> Linn.	47	<i>Scobolus arundinacea</i> M. et Koch	25
<i>Sanguisorbeaceae</i> Lindl.	xix	<i>Scorzonera</i> Linn.	241
<i>Santula</i> Linn.	77	<i>S. humilis</i> Linn.	241
<i>S. europaea</i> Linn.	77	<i>lucida</i> Linn.	241
<i>Santalaceae</i> R. Brown.	xxvii	<i>Scorzonereae</i> Schultz.	239
<i>Saponaria</i> Linn.	118	<i>Scrotularia</i> Linn.	171
<i>S. officinalis</i> Linn.	118	<i>Scl. aquatica</i> Linn.	171
<i>Saponaria Vaccaria</i> Linn.	118	<i>- nodosa</i> Linn.	171
<i>Sarothamnus scoparius</i> Wimm.	192	<i>- vernalis</i> Linn.	171
<i>Satureja</i> Linn.	161	<i>Scrotulariaceae</i>	171
<i>S. hortensis</i> Linn.	161	<i>Scrophulariaceae</i> Brown.	xxviii
<i>Satyrium Epigynum</i> Linn.	247	<i>Scutellaria</i> Linn.	157
— <i>Monorchis</i> Persoon.	244	<i>S. galericulata</i> Linn.	157
— <i>repens</i> Linn.	247	<i>- hastifolia</i> Linn.	157
— <i>viride</i> Linn.	243	<i>Secale</i> Linn.	39
<i>Saxifraga</i> Linn.	116	<i>S. cereale</i> Linn.	39
<i>S. granulata</i> Linn.	116	<i>- hybernum</i>	39
<i>- tridactylites</i> Linn.	117	<i>- vernum</i>	39
<i>Saxifragaceae</i> Juss.	xxiv	<i>Secale villosum</i> Huds.	40
<i>Scabiosa</i> Tournef.	42	<i>Sedum</i> Linn.	128
<i>Sc. arvensis</i> Linn.	42	<i>S. aere</i> Linn.	129
<i>- columbaria</i> Linn.	42	<i>- album</i> Linn.	129
<i>- suaveolens</i> Desfont.	42	<i>- reflexum</i> Linn.	129
<i>- succisa</i> Linn.	42	<i>- sexangule</i> Linn.	129
<i>Scandicinae</i> .	85	<i>- Telephium</i> Linn.	128
<i>Scandix Anthriscus</i> Linn.	85	<i>- villosum</i> Linn.	128
— <i>cerefolium</i> Linn.	85	<i>Selineae</i> .	85
<i>Schellhammeria capitata</i> Moench.	256	<i>Selinum</i> Linn.	87
<i>Scheuchzeria inermis</i> Roem. et Schult.	36	<i>S. Oreoselinum</i> Scop.	87
— <i>sylvaticus</i> Hoppe	35	<i>- palustre</i> Linn.	87
<i>Scheuchzeria</i> Linn.	103	<i>Selinum Imperatoria</i> Crantz.	87
<i>Sch. palustris</i> Linn.	103	<i>Sempervivum</i> Linn.	131
<i>Schoenus albus</i> Linn.	16	<i>S. sololiferum</i> Sims.	131
— <i>compressus</i> Linn.	16	<i>- tectorum</i> Linn.	131
— <i>fuscus</i> Linn.	16	<i>Seneciera</i> Poiret.	174
— <i>nigricans</i> Linn.	17	<i>S. Coronopus</i> Poiret.	174
<i>Schollera Orycoccus</i> Roth.	108	<i>Senecio</i> Linn.	221
<i>Scirpidium</i> Nees ab Esenb.	17	<i>S. Jacobaea</i> Linn.	222
<i>Scirpus</i> Beauv. R. Brown.	14	<i>- nemorensis</i> Linn.	221
<i>- lacustris</i> Linn.	14	<i>- paludosus</i> Linn.	221
<i>- maritimus</i> Linn.	14	<i>- saracenicus</i> Linn.	221
<i>- radicans</i> Schk.	15	<i>- sylvaticus</i> Linn.	222
<i>- sylvaticus</i> Linn.	15	<i>- viscosus</i> Linn.	222
<i>- Tabernaemortani</i> Gmelin	14	<i>- vulgaris</i> Linn.	222
<i>Scirpus acicularis</i> Linn.	13	<i>Senecio cruceifolius</i> Willd.	222
— <i>caespitosus</i> Linn.	13	<i>Serapius latifolia</i> Linn.	244
— <i>caricinus</i> Schrad.	16	— <i>Loeselii</i> Hoffm.	248
— <i>caricis</i> Retz.	16	— <i>longifolia</i> Linn.	244
— <i>compressus</i> Persoon.	16	— <i>moen</i> Desf.	245
— <i>glaucus</i> Smith.	14	— <i>palustris</i> Scop.	244
— <i>ovatus</i> Roth.	13	— <i>rubra</i> Linn.	245
— <i>palustris</i> Linn.	14	— <i>Xiphophyllum</i> Linn.	245
— <i>pauciflorus</i> Huds.	13	<i>Serratula</i> Linn.	226
— <i>setaceus</i> Linn.	15	<i>S. tinctoria</i> Linn.	227
<i>Scleranthus</i> Linn.	117	<i>Serratula arvensis</i> Linn.	224
<i>Sc. annuus</i> Linn.	117	<i>Serratuleae</i> Cassini.	226

	Pag.		Pag.
<i>Seseli</i> Linn.	80	<i>Sonchus fallax</i> Wallr.	234
<i>S. bienne</i> Crantz	80	— <i>lacerus</i> Wallr.	234
— <i>dubium</i> Schk.	81	— <i>montanus</i> Lamareck.	234
<i>Seseli annuum</i> Linn.	81	<i>Sorbus aucuparia</i> Linn.	135
— <i>pratense</i> Sprengel.	81	<i>Sparganium</i> Linn.	265
— <i>venosum</i> Hoffm.	81	<i>Sp. natans</i> Linn.	266
<i>Setaria</i> Beauv.	19	— <i>ramosum</i> Linn.	265
<i>S. glauca</i> Beauv.	19	— <i>simplex</i> Huds.	266
— <i>italica</i> Beauv.	19	<i>Spartium</i> Linn.	192
— <i>verticillata</i> Beauv.	19	<i>Sp. scoparium</i> Linn.	192
— <i>viridis</i> Beauv.	19	<i>Spergula</i> Linn.	126
<i>Sherardia</i> Linn.	43	<i>S. arvensis</i> Linn.	126
<i>Sh. arvensis</i> Linn.	43	— <i>maxima</i> Weihe.	126
<i>Silaus</i> Besser.	80	— <i>nodosa</i> Linn.	126
<i>S. pratensis</i> Besser.	80	— <i>pentandra</i> Linn.	126
<i>Silene</i> Linn.	120	<i>Spergularia</i> Persoon.	124
<i>S. chlorantha</i> Ehrh.	121	<i>Spinacia</i> Linn.	283
— <i>gallica</i> Linn.	120	<i>Sp. oleracea</i> Linn.	283
— <i>noctiflora</i> Linn.	121	<i>Spinacia inermis et spinosa</i> Mch.	283
— <i>nutans</i> Linn.	120	<i>Spiraea</i> Tournef.	133
— <i>quinquevulnra</i>	120	<i>S. Arnica</i> Linn.	133
<i>Silene inflata</i> Smith.	122	— <i>Filipendula</i> Linn.	134
— <i>Oites</i> Smith.	121	— <i>salicifolia</i> Linn.	133
<i>Silgum</i> Gaertner.	224	— <i>Ulmaria</i> Linn.	134
<i>Simapis alba, arcensis, nigra</i>		<i>Spiranthes</i> Richard.	247
Linn.	184	<i>S. autumnalis</i> Richard.	247
<i>Sison Podagraria</i> Spreng.	79	<i>Stachys</i> Linn.	164
<i>Sisymbrium</i> Linn.	182	<i>St. annua</i> Linn.	164
<i>S. Alliaria</i> Scop.	183	— <i>arvensis</i> Linn.	165
— <i>ollicinale</i> Scop.	182	— <i>germanica</i> Linn.	165
— <i>Sophia</i> Linn.	182	— <i>palustris</i> Linn.	165
<i>Sisymbrium amphibium</i> Linn.	178	— <i>recta</i> Linn.	165
— <i>Barbarea</i> Scop.	182	— <i>sylvestris</i> Linn.	165
— <i>hybridum</i> Thuill.	178	<i>Stellaria</i> Linn.	122
— <i>Nasturtium</i> Linn.	178	<i>St. crassifolia</i> Ehrh.	123
— <i>palustre</i> Leyss.	178	— <i>glauca</i> Withering.	122
— <i>sylvestre</i> Linn.	178	— <i>graminea</i> Linn.	122
— <i>terrestre</i> With.	178	— <i>Holostea</i> Linn.	122
<i>Sium</i> Linn.	81	— <i>longifolia</i> Fries.	123
<i>S. angustifolium</i> Linn.	82	— <i>media</i> Smith.	122
— <i>latifolium</i> Linn.	81	— <i>nemorum</i> Linn.	122
— <i>repens</i> Linn.	82	— <i>uliginosa</i> Murray	123
— <i>Sisarum</i> Linn.	82	<i>Stellaria Alsinea</i> Hoffm.	123
<i>Sium Falcaria</i> Linn.	82	— <i>aquatica</i> Poll.	123
<i>Solanum</i> Tournef.	65	— <i>Friesiana</i> Sering.	123
<i>S. Dulcamara</i> Linn.	65	— <i>palustris</i> Retz.	122
— <i>nigrum</i> Linn.	65	<i>Stellata e</i> Linn.	xxvi
— <i>tuberosum</i> Linn.	65	<i>Stenactis annua</i> Cassini	211
— <i>villosum</i> Lamareck.	65	<i>Stratiotes</i> Linn.	286
<i>Solan eae</i> Juss.	xxxiii	<i>St. aloides</i> Linn.	286
<i>Solidago</i> Linn.	212	<i>Streptopus</i> Michaux.	93
<i>S. Virgaurea</i> Linn.	212	<i>St. amplexifolius</i> Persoon.	94
<i>Sonchus</i> Linn.	234	<i>Sturmia</i> Reichenb.	248
<i>S. alpinus</i> Linn.	234	<i>St. Loeselii</i> Reichenb.	248
— <i>arvensis</i> Linn.	234	<i>Symphytum</i> Tournef.	56
— <i>asper</i> Fuchs.	234	<i>S. officinale</i> Linn.	56
— <i>oleraceus</i> Linn.	234	<i>Syngenesia.</i>	209
<i>Sonchus ocreuleus</i> Smith.	234	<i>Synrhyzæe</i> Richard.	ix

	Page		Page
<i>Sytherisma</i> Walter.	18	<i>Thymus</i> Serp. inclolens Ehrh.	156
— <i>ciliare</i> Schrad.	18	— — nummularius Lang.	156
— <i>glabrum</i> Schrad.	18	<i>Thysanotus palustris</i> Schrank.	58
— <i>vulgare</i> Schrad.	18	<i>Thysclunum palustre</i> Hoffm.	87
<i>Syringa</i> Linn.	4	<i>Tilia</i> Linn.	145
<i>S. vulgaris</i>	4	<i>T. grandifolia</i> Ehrh.	145
		— <i>parvifolia</i> Ehrh.	145
<i>Tanacetum</i> Linn.	217	<i>Tilia europaea</i> Linn.	145
<i>T. vulgare</i> Linn.	218	— <i>platyphylla</i> De Cand.	145
— <i>Balsamita</i> Linn.	218	— <i>macrophylla</i> Willd.	145
<i>Taraxacum</i> Jacq.	232	<i>pauciflora</i> Hayne.	145
<i>T. officinale</i> Wiggers.	232	<i>Tiliaceae</i>	xiv
<i>Taraxacum lividum</i> Kitaib.	232	<i>Tonellia</i> Hudson.	102
<i>Taxus</i> Linn.	287	<i>T. calyculata</i> Wahlenb.	103
<i>T. baccata</i> Linn.	287	<i>Tofieldia palustris</i> De Cand.	103
<i>Teesdalia</i> R. Brown.	175	<i>Tonlis</i> Adanson.	85
<i>T. Iberis</i> De Cand.	175	<i>T. Anthriscus</i> Gmelin.	85
<i>Tetradymia</i>	174	<i>Tormentilla erecta</i> Linn.	138
<i>Tetragonolobus</i> Scop.	199	— <i>officinalis</i> Smith.	138
<i>T. siliculosus</i> Roth.	199	— <i>repens</i> Linn.	139
<i>Tetrandria</i> .	41	<i>Triagopogon</i> Linn.	230
<i>Tencrium</i> Linn.	158	<i>T. portulolus</i> Linn.	230
<i>T. Scordium</i> Linn.	158	— <i>pratensis</i> Linn.	230
<i>Thalamiflorae</i>	ix	<i>Triapa</i> Linn.	48
<i>Thalictrum</i> Linn.	153	<i>T. natans</i> Linn.	48
<i>Th. aquilegifolium</i> Linn.	153	<i>Triandria</i>	3
— <i>flavum</i> Linn.	153	<i>Trichera arvensis</i> Schrad.	42
— — <i>sylvestre</i>	153	<i>Tridentalis</i> Linn.	104
— <i>minus</i> Linn.	153	<i>T. europaea</i> Linn.	104
<i>Thalictrum angustifolium</i> Jacq.	153	<i>Trifolium</i> Linn.	196
— <i>montanum</i> Wallr.	153	<i>T. agrarium</i> Linn.	198
— <i>nigricans</i> Fl. Dan., De Cand.	153	— <i>alpestre</i> Linn.	196
— <i>vaginatum</i> Desf.	153	— <i>arvense</i> Linn.	197
<i>Thesium</i> Linn.	71	— <i>filiforme</i> Linn.	199
<i>Th. ebracteatum</i> Hayne	71	— <i>fragiferum</i> Linn.	197
— <i>montanum</i> Ehrh.	71	— <i>hybridum</i> Linn.	198
— <i>pratense</i> Ehrh.	71	— <i>medium</i> Linn.	196
<i>Thesium conosum</i> Rott.	71	— <i>montanum</i> Linn.	197
— <i>decumbens</i> Gmel.	71	— <i>pratense</i> Linn.	196
— <i>linophyllum</i> Linn.	71	— <i>procumbens</i> Linn.	198
<i>Thlaspi</i> Linn.	177	— <i>repens</i> Linn.	198
<i>Th. arvense</i> Linn.	177	— <i>rubens</i> Linn.	197
— <i>perfoliatum</i> Linn.	177	— <i>sativum</i> Miller.	196
<i>Thlaspi campestre</i> Linn.	176	— <i>spadiceum</i> Linn.	198
<i>Thrinicia</i> Roth.	229	— <i>striatum</i> Linn.	197
<i>Th. hirta</i> Roth.	229	<i>Trifolium agrarium</i> Schk.	199
— <i>Leysseri</i> Wallr.	229	— <i>aureum</i> Schk.	198
<i>Thrinicia hirta</i> Roth.	229	— <i>campestre</i> Schreb.	199
— <i>hispida</i> Reichenb.	229	— <i>pleurosum</i> Jacq.	196
<i>Thymelæa</i> Juss.	xxxvi	<i>Trifolium</i> De Cand.	197
<i>Thymus</i> Linn.	156	<i>Triglochin</i> Linn.	103
<i>Th. Acinos</i> Linn.	156	<i>T. maritimum</i> Linn.	103
— <i>angustifolius</i> Persoon.	156	— <i>palustre</i> Linn.	103
— <i>Serpillum</i> Linn.	156	<i>Triodia</i> R. Brown.	36
— — <i>angustifolius</i>	156	<i>T. decumbens</i> Beauv.	36
— — <i>citricolorus</i>	156	<i>Trisetum flavescens</i> Beauv.	28
— — <i>exserens</i> Ehrh.	156	— <i>pubescens</i> Roem. et Schult.	28
— — <i>glabratus</i>	156	<i>Triticum</i> Linn.	36

	Pag.		Pag.
<i>Triticum caninum</i> Schreb.	39	<i>Utricularia intermedia</i> Hayne	8
- <i>repens</i> Linn.	38	- <i>minor</i> Linn.	8
- <i>vulgare</i> Vill.	38	- <i>vulgaris</i> Linn.	8
- - aestivum	38		
- - hybernium	38	<i>Vaccaria</i> Dod. Host.	118
<i>Triticum pinnatum</i> Moench.	38	- <i>V. vulgaris</i> Host.	118
- <i>syriacum</i> Moench.	38	<i>Vaccaria arvensis</i> Link.	118
- - Salisb.	40	<i>Vaccineae</i> De Cand.	xxix
<i>Trollius</i> Linn.	151	<i>Vaccinium</i> Linn.	107
- <i>T. europaeus</i> Linn.	152	- <i>V. Myrtillus</i> Linn.	107
<i>Tulipa</i> Tournef.	94	- <i>Oxycoccus</i> Linn.	108
- <i>T. Gesneriana</i>	94	- <i>uliginosum</i> Linn.	108
- <i>sylvestris</i> Linn.	94	- <i>Vitis idaea</i> Linn.	108
<i>Turritis</i> Linn.	181	<i>Valeriana</i> Tournef.	10
- <i>T. glabra</i> Linn.	181	- <i>V. dioica</i> Linn.	10
<i>Turritis hirsuta</i> Linn.	180	- <i>officinalis</i> Linn.	10
<i>Tussilagineae</i> Lessing.	210	<i>Valerianeae</i> De Cand.	xxvii
<i>Tussilago</i> Linn.	210	<i>Valerianella</i> Tournef.	10
- <i>T. Parfara</i> Linn.	210	- <i>V. Auricula</i> De Cand.	10
<i>Tussilago alba</i> Linn.	211	- <i>carinata</i> Loisel.	11
- <i>alpina</i> Linn.	210	- <i>coronata</i> Vahl.	10
- <i>Petasites</i> Linn.	210	- <i>dentata</i> Vahl.	10
<i>Typha</i> Linn.	276	- <i>olitorea</i> De Cand.	10
- <i>T. angustifolia</i> Linn.	276	<i>Fasculares</i> De Cand.	ix
- <i>latifolia</i> Linn.	276	<i>Verbascum</i> Tournef.	62
<i>Typhaceae</i> Juss.	xlii	- <i>V. blattaria</i> Linn.	64
		- <i>Lychnitis</i> Linn.	63
<i>Ulex</i> Linn.	191	- <i>nigrum</i> Linn.	63
- <i>U. europaeus</i> Linn.	192	- <i>phlomisoides</i> Linn.	63
<i>Ulmus</i> Tournef.	75	- <i>phoeniceum</i> Linn.	63
- <i>U. campestris</i> Linn.	75	- <i>thapsiforme</i> Schrad.	63
- <i>effusa</i> Willd.	75	- <i>Thapsus</i> Linn.	63
- <i>suberosa</i> Ehrh.	75	<i>Verbena</i> Linn.	167
<i>Ulmus ciliata</i> Ehrh.	75	- <i>V. officinalis</i> Linn.	167
- <i>octandra</i> Schk.	75	<i>Verbenaceae</i> Juss.	xxxiv
- <i>tetrandra</i> Schk.	75	<i>Veronica</i> Tournef.	4
<i>Umbellatae</i> .	77	- <i>V. agrestis</i> Linn.	6
<i>Umbelliferae</i> Juss.	xxiv, 77	- <i>Anagallis</i> Linn.	5
- <i>Ammineae</i>	xxv	- <i>arvensis</i> Linn.	6
- <i>Bupleurineae</i> Spreng.	xxv	- <i>Beccabunga</i> Linn.	5
- <i>Caucalinæ</i>	xxv	- <i>Chamaedrus</i> Linn.	5
- <i>Coriandreae</i>	xxv	- <i>hederaefolia</i> Linn.	6
- <i>Hydrocotylinae</i> Spr.	xxv	- <i>latifolia</i> Linn.	5
- <i>Laserpitieae</i>	xxv	- <i>longifolia</i> Schrad.	4
- <i>Pimpinelleae</i> Spreng.	xxv	- <i>montana</i> Linn.	5
- <i>Scandicinae</i>	xxv	- <i>officinalis</i> Linn.	5
- <i>Selineae</i>	xxv	- <i>praecox</i> Allione.	6
<i>Urtica</i> Linn.	266	- <i>prostrata</i> Linn.	6
- <i>U. dioica</i> Linn.	267	- <i>scutellata</i> Linn.	5
- <i>pilulifera</i> Linn.	266	- <i>serpyllifolia</i> Linn.	4
- <i>urens</i> Linn.	267	- <i>spicata</i> Linn.	4
<i>Urticeae</i> Juss.	xxxviii	- <i>Teucrium</i> Linn.	6
- <i>Artocarpæae</i> De. Cand.	xxxviii	- <i>triphyllos</i> Linn.	6
- <i>Cannabineae</i>	xxxviii	- <i>verna</i> Linn.	6
- <i>Ulmaceae</i> Mirb.	xxxviii	<i>Veronica ciliaris</i> Hoffm.	4
- <i>Urticeae genuinae</i> xxxviii		- <i>dentata</i> Schmidt.	6
<i>Utricularia</i> Linn.	7	- <i>maritima</i> Willd.	4
		<i>Viburnum</i> Tournef.	89

	Page		Page
<i>Viburnum Opulus</i> Linn.	89	<i>Viola palustris</i> Linn.	68
<i>Vicia</i> Linn.	201	- <i>tricolor</i> Linn.	69
- <i>angustifolia</i> Roth.	204	- - <i>arvensis</i>	70
- <i>cassubica</i> Linn.	202	- - <i>bicolor</i>	70
- <i>Cracca</i> Linn.	203	- - <i>grandiflora</i>	70
- <i>dumetorum</i> Linn.	203	- <i>uliginosa</i> Schrad.	68
- <i>fabia</i> Linn.	203	<i>Violariaceae</i> De Cand.	xii
- <i>hirsuta</i> Koch.	202	<i>Jacqea Odites</i> Hornem.	141
- <i>lathyroides</i> Linn.	204	<i>Viscum</i> Linn.	283
- <i>pisiformis</i> Linn.	202	- <i>album</i> Linn.	283
- <i>nativa</i> Linn.	204	<i>Vitis</i> Tournet.	70
- <i>sepium</i> Linn.	204	- <i>vinifera</i> Linn.	70
- <i>sylvatica</i> Linn.	202	- <i>laciniosa</i> Linn.	70
- <i>tenuifolia</i> Roth.	203	<i>Fulpia</i> Gmelin.	34
- <i>tetrasperma</i> Koch.	202	- <i>bromoides</i> Gmel.	34
- <i>villosa</i> Roth.	203	- <i>Mypus</i> Gmel.	34
<i>Vicieae</i> De Cand.	201	- <i>scuroides et bromoides</i> Reichenb.	34
<i>Vigna</i> Reichenb.	253		
<i>Vinca</i> Linn.	71	<i>Wiborgia</i> Roth.	212
- <i>minor</i> Linn.	71	- <i>parviflora</i> Hamb. et Bonpl.	212
<i>Viola</i> Tournet.	68	<i>Wiborgia Acemella</i> Roth.	212
- <i>biflora</i> Linn.	69		
- <i>canina</i> Linn.	69	<i>Xanthium</i> Linn.	268
- - <i>ericetorum</i> Reichenb.	69	- <i>X. Strumarum</i> Linn.	268
- - <i>lucorum</i> Reichenb.	69	<i>Xanthocomae.</i>	216
- - <i>Riviniana</i> Reichenb.	69		
- - <i>Ruppil</i> Reichenb.	69	<i>Zannichellia</i> Linn.	252
- <i>hirta</i> Linn.	68	- <i>Z. palustris</i> Linn.	252
- <i>lactea</i> Saub.	69	<i>Zannichellia pedunculata</i> Reichenbach.	252
- <i>mirabilis</i> Jacquin.	69		
- <i>odorata</i> Linn.	68		

R e g i s t e r.

	Seite		Seite
<i>Ackerknöterich</i>	117	<i>Ampfer</i>	
<i>Ackermennig</i>	131	Stumpfblättriger	101
<i>Acker-Mohn</i>	144	Wald-A.	101
<i>Ackerohmkraut</i>	48	Wasser-A.	102
<i>Ackersalat</i>	10	Wiesen-A.	101
Gekrönter	10	<i>Andorn</i>	167
Gemeiner	10	Gemeiner	167
Gezähnter	10	<i>Andromeda</i>	114
Oehrlchen-A.	11	Poleiblättrige	114
<i>Ackersternkraut</i>	43	<i>Angelika</i>	88
<i>Actin</i>	144	Kümmelblättrige	88
<i>Adlersbeere</i>	134	Wald-A.	88
<i>Adonis</i>	151	<i>Angelika</i>	87
Sommer-A.	151	<i>Angelike, kleine, falsche, wilde</i>	79
<i>Aehrenragwurz</i>	62	<i>Angerblümchen</i>	211
<i>Afterquendel</i>	100	<i>Apfelbaum</i>	134
Gemeiner	100	<i>Arbusen</i>	275
<i>Ahlbeere</i>	67	<i>Arbutus</i>	114
<i>Ahlkirsche</i>	132	<i>Aron</i>	249
<i>Ahorn</i>	107	Gelleckter	249
Feld-A.	107	<i>Artischocke</i>	224
Spitzer	107	Gemeine	224
Weisser	107	<i>Aschenpflanzö</i>	220
<i>Akazie, weisse</i>	200	Krause	220
<i>Akelei</i>	147	Sumpf-A.	221
Gemeine	147	<i>Aschroesel</i>	134
<i>Alant</i>	213	<i>Aster</i>	211
Brittische	214	Virgil's A.	211
Wahre	213	<i>Astrantie</i>	77
Weidenblättrige	214	Grosse	77
<i>Alchemistenkraut</i>	48	<i>Aufbart</i>	247
<i>Alfranken</i>	65	Gmelin's A.	247
<i>Allerheiligenkraut</i>	7	<i>Augenpappel</i>	189
<i>Allzeit</i>	72	<i>Augentrost</i>	168
<i>Alplattig</i>	210	Officineller	169
Gemeiner	210	<i>Augurien</i>	275
<i>Amaranth</i>	268		
Gemeiner	268	<i>Bachkraut</i>	55
Uebergeengter	268	<i>Badekraut</i>	214
<i>Ampfer</i>	101	Gemeines	214
Geknäuelter	102	Ruhr-B.	214
Gemeiner	102	<i>Baldrian</i>	10
Kleiner	102	Kleiner	10
Krauser	102	Officineller	10
Riesen-A.	102	<i>Ballenkraut</i>	46
Strand-A.	102		

	Seite		Seite
Ballote	106	<i>Binse</i>	97
Gemeine	107	Birke	270
Balsamum	70	Gemeine oder weisse	270
Gelbe	70	Weichhaarige	270
Balsamkraut	218	Birn und Apfelbaum	134
Barbentkraut	181	Ebereschen B.	135
Gemeines	182	Elzbeer B.	134
Steiles	182	Gemeiner Apfelbaum	134
Barentraube, gemeine	114	Gemeine Birne	134
Barzwurzel	81	Mehlbirnbaum	134
Haarblättrige	81	Bisamkraut	111
Baumoffenende	277	Gemeines	112
Becherblume	273	Bitterklee	57
Gemeine	273	Bitterkraut	230
Beerunkel	71	Blauklee	197
Behen	121	Blutauge	141
Gewöhnlicher	122	Blutkraut	47, 110, 117, 129, 141
Beifuss	217	Bocksbart	230
Feld-B.	217	Lauchblättriger	230
Gemeiner	217	Wiesen-B.	231
Beinwall, kleines	55	Bocksbere	67
Beinwurz	56	Bocksdorn	66
Officinelle	56	Bartiger	66
Berberitze	108	Bockshorn	200
Bergedernelke	119	Bodenkohltrabi	184
Bergflachs	71	Bohne	207
Berg-Hugellohr	23	Gemeine	207
Bergsalat	233	Zwerg-B.	207
Bergthymian	157	Bohnenkraut	161
Berres	56	Bolle	93
Berteron	176	Boragen	56
Weissgrauo	176	Borretsch	56
Bertram	218	Officineller	56
Besenkraut	182	Borstelolde	85
Feinblättriges	182	Hecken-B.	85
Knoblauch-B.	183	Borstengras	17, 19
Officinelles	182	Gellhaariges	19
Besenkraut	192	Grünes	19
Bete	75	Italisches	19
Gemeine	75	Quirlblüthiges	19
Betonika	166	Steifes	17
Officinelle	166	Borstenriet	16
Bibernelle, falsche	47	Schwärzliches	17
Bieberkraut	66	Braunwurz	171
Biebernell	78	Frühlings-B.	171
Gemeiner	79	Knollige	171
Grosser	78	Wasser-B.	171
Bilsenkraut	64	Braunewurzel	43
Schwarzes	64	Braut in Haaren	147
Bingelkraut	285	Brechbahn	207
Ausdauerndes	285	Brechwurzel, deutsche	130
Einjähriges	286	Brennnessel	266
Binse	14	Gemeine	267
Blaugraue	14	Pillen-Br.	267
Meerbinse	15	Zweihäusige	267
Teichbinse	14	Brombeerstrauch	136
Wald-Binsu	15	Acker-Br.	137
Wurzelnde Binse	15	Faltiger	136

	Seite		Seite
Brombeerstrauch		Dosten	158
Felsen-Br.	137	Gemeiner	159
Flachgipfliger	136	<i>Dosten</i> , brauner	159
Glänzender	136	Dotterblume	152
Hain-Br.	137	Gemeine Sumpf-D.	152
Menke's Br.	137	<i>Dragn</i> , wilder	218
Strauchartiger	136	Drehblüthe	247
Wald-Br.	137	Herbst-D.	247
Bruchkraut	72	<i>Dreiblatt</i>	57
Behaartes	72	Dreizahn	36. 103
Glattes	72	Niederliegender	36
Brunnelle	155	Strand-D.	103
Gemeine	155	Sumpt-D.	103
Grossblumige	156	<i>Drasselbeere</i>	135
<i>Brunnenkresse</i>	178. 179	<i>Durchwachs</i>	78
Buche	271	<i>Durhlitzen</i>	47
Gemeine	271	Dürrwurz	214
<i>Buchweizen</i> , gewöhnlicher	111	Sparrige	215
— tatarischer	111		
<i>Bund</i> , türkischer	93	Eberwurz	226
<i>Buschpfel</i>	134	Gemeine	226
<i>Buschbohne</i>	207	Stiellose	226
<i>Buschkraut</i>	223	<i>Edeltanne</i>	247
<i>Butterstiel</i> , gelber	45	Ehrenpreis	4
		Acker-E.	6
Cephalanthere	245	Aehriger	4
Rothe	245	Bachbungen-E.	5
Schwertblättrige	245	Berg-E.	5
Christophskraut	144	Breitblättriger	5
Aehrenblüthiges	145	Dreiblättriger	6
<i>Cichorien</i> , gewöhnlicher	228	Ephenblättriger	6
<i>Cochenille</i> , deutsche	117	Feld-E.	6
Cypergras	12	Früher	6
Braunes	12	Frühlings-E.	6
Gelbliches	12	Gamander	6
		Gestreckter	6
<i>Dachhaustaub</i>	131	Langblättriger	4
<i>Dachruhr</i>	24	Officineller	5
Darrgras	25	Quellen-E.	5
Nördliches	25	Quendelblättriger	4
Dill	80	Schild-E.	5
Gemeiner	80	Wald-E.	5
<i>Dintenbeere</i>	67	Wasser-E.	5
Distel	224	<i>Eibenbaum</i>	287
Bärenklaublättrige	225	Eibisch	187
Hängende	225	Officineller	188
Kletten-D.	225	Eiche	271
Krause	225	Gestielte	272
Marien-D.	224	Stein-E.	271
Distelsalat	234		
Acker-D.	235	Einbeere	111
Alpen-D.	234	Vierblättrige	111
Feld-D.	234	Einblatt	90
Scharfer	234	Sumpf-E.	90
Doppelkrone	211	Eisenkraut	167
Jährige	211	Officinelles	167
<i>Dorand</i> , weisser	218	<i>Elritzen</i>	134
<i>Dorf-Günsefuss</i>	72	<i>Engelblümchen</i>	216

	Seite		Seite
Engelwurzel	87	Feldkraut	184
Othcinello	87	Fenchel	70
Enten gras	19	Gemeiner	70
Enten gras	3	Fennich	18
Euzian	76	Blut Fennich	18
Bitterer	77	Gemeine Hirt	18
Feld-E.	77	Gewimperter Fennich	18
Gemeiner	77	Glatte	18
Kreuzformiger	76	Holzer Fennich	19
Schwalbenwurzartiger	76	Ferkelkraut	231
Ephed	70	Gelcktes	232
Gemeiner	70	Glatte	231
Rabse	205	Grosses	231
Acker-E.	205	Pettienne	128
Gemeine	205	Erblatterige	128
Zucker-E.	205	Hauze	129
Zweig-E.	205	Schale	129
Erdapfel	65	Sechskantige	129
Erdbeere	138	Weisse	129
Hügel-E.	138	Zurückgekrümmte	129
Immerblühende	138	Fettkraut	7
Wilde Ananas-E.	138	Gemeines	7
Erdbeere	65	Fichte	273
Erdgalle	66	Edel-E.	274
Erdkohlrabe	184	Gemeine	274
Erdnuss	205	Tannen-E.	274
Erdrauch	189	Weymouths-E.	274
Grauer	189	Fieberklee	57
Othcineller	189	Fieberkraut	66
Erdtuffel	65	Filzkraut	215
Erike	108	Acker-E.	215
Erle	267	Deutsches	215
Gemeine, klebrige	267	Kleines	215
Graue	267	Fingerhut	171
Erythräe	66	Grossblumiger	171
Gemeine	66	Ochergelber	171
Niedliche	66	Fiocingras	20, 22
Schmalblättrige	66	Flachs	91
Esche	3	Flachssalat	11
Gemeine	3	Flachsside	76
Traueresche	3	Europäische	76
Eseldistel	225	Feine	76
Gemeine	225	Thym-E.	76
Essigwurz	58	Fladdergras	20, 22
Euriggras	71	Fleischerblume	127
Farberrothe, kleine	43	Flieger	4
— wilde	43	Gemeiner (spanischer)	4
Farberwurz	131	Flieger	89
Fasankraut	206	Flockenblume	227
Fastenblume	57	Blaue	227
Faulbaum	67	Gemeine	227
Faulbeere	132	Oesterreichische	227
Feldernelke	119	Rispenblüthige	228
Feldgarbe	218	Scabiosen-E.	227
Feld-Kamille	219	Flöckkraut	212
Feldkatze, ruthenformige	215	Blaues	212
— wollige	215	Canadisches	212
Feldkerze	63	Flohkraut	110

	Seite		Seite
<i>Frauenkrieg</i>	57	Gauchheil	58
<i>Frauenmantel</i>	48	Blauer	59
<i>Frühheide</i>	272	Rother	59
<i>Früh-Linde</i>	145	<i>Geissbart</i>	134
<i>Froschbiss</i>	286	Geisstuss	79
Gemeiner	286	Gemeiner	79
<i>Froschlöffel</i>	104	Geissklee	193
Gemeiner	104	Schwarzwerdender	193
Schwimmender	104	<i>Gelbkraut</i>	131
<i>Fuchsschwanz</i>	20	<i>Gersch., Girsch</i>	79
Geknieter	20	Gerste	40
Sumpf-Fuchsschwanz	20	Gemeine	40
Wiesen-Fuchsschwanz	20	Mäuse - Gerste	41
<i>Fünfadernkraut</i>	46	Sechszellige	40
<i>Fünffingerkraut</i>	138	Zweizellige	41
Aufrechtes	139	Wiesen - Gerste	41
Felsen-F.	139	<i>Gesckulstkraut</i>	128
Frühlings-F.	140	<i>Gichtbeere</i>	67
Gänse-F.	139	<i>Gichtkraut</i>	7
Gemeines	138	<i>Gieschkraut</i>	215
Gestrecktes	139	<i>Giftwurz</i>	72
Glanzloses	140	Ginst, Ginster	192
Hain-F.	139	Behaarter	192
Kriechendes	140	Deutscher	193
Norwegisches	141	Englischer	193
Silberweisses	140	Färber-G.	192
Stengelloses	140	Glanzgras	20
Weisses	140	Kanarisches	21
<i>Gagel</i>	282	Rohrblätteriges	21
Gemeiner	283	Glaskraut	48
<i>Gamander</i>	158	Aufrechtes	48
Knoblauch-G.	158	Glatthafer	25
<i>Gänseblutchen</i>	211	Gemeiner	25
<i>Gänseblume, grosse</i>	219	Gleisse	81
<i>Gänsedistel</i>	234	Garten-Gl.	81
<i>Gänsefuss</i>	72	<i>Gliedkraut</i>	43
Bachholderblätteriger	73	Glockenblume	60
Bastard-G.	73	Breitblätterige	61
Graugrüner	73	Geknäulte	61
Gute Heinrich-G.	72	Kriechende	61
Maner-G.	73	Natterkopfblätterige	62
Mittelständiger	73	Nesselblätterige	61
Rother	73	Pflirschblätterige	61
Steifer	73	Rapunzel-G.	61
Stinkender	74	Rundblätterige	60
Vielsamiger	74	Weitsperrige	60
Weisser	73	Gnadenkraut	7
<i>Gänsefussmelde</i>	73	Officinelles	7
<i>Gänsekraut</i>	180	Goldblume	219
Hallers G.	181	Geruchlose	220
Rauhhaariges	180	Mutter-G.	220
Sand-G.	181	Saaten-G.	219
Thals G.	181	Weissstrahlige	219
<i>Gänserich</i>	48. 139	<i>Gold - Klee</i>	198
<i>Garbe</i>	79	<i>Goldmilz</i>	116
<i>Gartenkerbel</i>	85	Goldrutho	212
		Gemeine	212
		<i>Goldveilchen</i>	116

	Seite		Seite
Goodyera	246	<i>Hagenbutte</i>	142
Kriechende	247	Hahnenkamm	147
Gottesnadenkraut	7	Acker-H.	151
Grabekraut	247	Eisenhutblättriger	149
Grashaare	30	Epleublattriger	149
Grasnelke	30	Feigwurzlicher	148
Gemeine	30	Fluthender	148
Grasnelke	119	Galt-H.	149
Grasstein	35	Goldgelber	149
Grundheil	59	Hain-H.	150
Grundheurzöl	101	Knolliger	151
Grundholz	67	Kriechender	150
Guldenklee	153	Kauler	151
Gundermann	164	Scharler	150
Epleublattriger	164	Schmalblättriger	149
Günsel	157	Vielblättriger	150
Gemeiner	158	Wasser-H.	148
Kriechender	158	Wolliger	150
Gurke	275	Zungenblättriger	149
Gemeine	275	Hahnenkamm	168
Gymnadenia	243	Grosser	168
Grüne	243	Kleiner	168
Mückenähnliche	243	<i>Hahnen-spornfennich</i>	19
Gypskraut	117	Haide	108
Doldiges	118	Moor.-H.	108
Mauer-G.	118	Haidekraut	109
		Gemeines	109
Haargras	40	Hainbuche	270
Europäisches	40	Gemeine	271
Sand-H.	40	Hainsinse	99
<i>Haberyplume</i>	133	Frühlings-H.	100
Habichtskraut	236	Gemeine	100
Borstenhaariges	236	Weissliche	100
Gemeines	238	<i>Halskräutlein</i>	43
Hohes	237	Hanf	283
Mauer-H.	238	Gemeiner	284
Mansohr-H.	236	<i>Harnkraut</i>	72
Natterkopffartiges	237	Harblatt	272
Nördliches	239	Gemeines	273
Savoyer-H.	239	<i>Harblume</i>	117
Schirmblüthiges	239	<i>Hartgras</i>	34
Sumpfh.-H.	239	<i>Hartriegel</i>	3. 47
Wald-H.	238	Haselnuss	269
Wiesen-H.	238	Gemeine	270
Hafer	27	Haselwurz	130
Gelblicher	28	Europäische	130
Gemeiner	27	Hasenkohl	228
Rauch-Hafer	28	Gemeiner	228
Türkischer	28	Hasenohr	78
Weichhaariger	28	Rundblättriges	78
Wiesen-Hafer	29	Sichelförmiges	78
Wilder	28	Hasensalat	233
Haferwurz	231	Rother	233
Gelappte	231	Hauhechel	193
Niedrige	231	Kriechende	193
Haftdoldo	84	Stachlichto	193
Mohrrüben-H.	84	Stinkende	194
<i>Hagedorn</i>	135		

	Seite		Seite
Hauslaub	131	Hornkraut	124
Gemeines	131	Acker-II.	125
Sprossendes	131	Fünfmänniges	125
Heckdorn	135	Geknülltes	126
Hecken - Ysop	7	Gemeines	125
Hecksame	191	Gewöhnliches	125
Europäischer	192	Wasser-II.	125
Hehlwurz	190	Hornstrauch	47
Heidelbeere	107	Blutrother	47
Gemeine	108	Hottonie	58
Moor-II.	108	Sumpf-II.	58
Rothe	108	Hullattig	210
Sumpf-II.	108	Gemeiner	210
Heilkraut	86	Hundsmelde	72
Gemeines	87	Hundspeterlein	81
Heinrich, stolzer,	57. 72	Hundspetersilie	81
Helmkraut	157	Hundsribbe	46
Gemeines	157	Hundswürger	72
Spiessblättriges	157	Gemeiner	72
Henne, fette,	128	Hundszunge	55
Herkuleskeule	275	Officinelle	55
Herminie	244	Hungerblümchen	176
Einknollige	244	Frühlings-II.	176
Herzensfreude	43. 56		
Hexenkraut	8	Igelsame	54
Gemeines	9	Kletten-I.	54
Alpen-II.	9	Igelskopf	265
Himbeerstrauch	137	Aestiger	266
Himmelskerze	63	Einfacher	266
Hirschdorn	67	Schwimmender	266
Hirschkohle	55	Isnardie	47
Hirsch - Mangold	55	Sumpf-Isnardie	47
Hirschsprung	89		
Gemeiner	89	Jasione	60
Hirschwurz	88	Berg-J.	60
Grosse	88	Jasmin	132
Hirschwurz	84	Jelängerjelierer	62
Hirse, welsche	19	Jesuiternuss	48
Hirsegras	22	Johannis- und Stachelbeere	67
Ausgebreitetes	22	Alpen-J.	68
Hirtentäschel	177	Rothe	67
Gemeines	177	Schwarze	67
Holzzahn	162	Stachelbeere	68
Bunter	163	Johannisblut	117
Gemeiner	162	Johanniskraut	207
Schmalblättriger	162	Berg-J.	209
Weichhaariger	163	Durchstochenes	208
Weissgelber	163	Haariges	209
Hollunder	89	Niederliegendes	208
Gemeiner	89	Schönes	208
Trauben-II.	89	Viereckiges	208
Holzapfel, süsser,	134	Vierflügeliges	208
Honiggras	26	Judenhüttlein	70
Weiches	26		
Wolliges	26	Kälberkropf	85
Hopfen	284	Wald-K.	85
Gemeiner	284	Kalmus	97
Hornklee	199	Gemeiner	97

	Seite		Seite
Kameline	177	Knabenkraut	240
Gebaute	177	Bleiches	241
Gezähnte	178	Brandblumiges	240
Kamille	218	Breitblättriges	242
Acker-K.	218	Geflecktes	242
Färber-K.	219	Gemeines	241
Hund-K.	219	Grosses	240
Kammgras	33	Helmbüthiges	240
Kammformiges	33	Hollunderartiges	243
Karden	41	Kugelblumiges	241
Weber-Karden	41	Männliches	242
Wilde	42	Sumpf-K.	242
Kartoffel	65	Wanzen-K.	241
Kaspappel	188	Knäuel	117
Katzenkläue	194	Einjähriger	117
Katzenmünze	164	Perennirender	117
Gemeine	164	Knäulgras	33
Katzenpfötchen, bleiches, gelbes	216	Gemeines	33
Katzenschwanz	1	Knopfglas	9
Kellerhals	109	Knorpelblume	70
Gemeiner	109	Quirlige	71
Kerbel	85	Knorpelkraut	11
Keulengras	26	Acker-Knorpelkraut	11
Graues	26	Knorpelsalat	232
Kicher	205	Binsenartiger	232
Kiebitzfett	7	Knotenblume	92
Kiefer	273	Frühlings-K.	92
Kirsche	132	Knotenfuss	93
—, gemeine saure	132	Stengelumfassender	93
—, süsse	133	Knöterich	109
Klatschrose	144	Ampferblättriger	110
Kleber, scharfes,	56	Amphibischer	110
Klebnelke	127	Gefleckter	110
Klee	196	Hecken-K.	111
Acker-K.	197	Kleiner	110
Bastard-K.	198	Nattern-K.	109
Berg-K.	196	Vogel-K.	110
Brauner	198	Winden-K.	111
Erdbeeren-K.	197	Kodde	134
Fadenstenglicher	199	Koelerie	29
Gelber	199	Kammige	29
Gestreifter	197	Kohl	183
Grosser	197	Acker-K.	184
Hopfen-K.	198	Gewöhnlicher	183
Kriechender	198	- Blumen-K.	183
Mittlerer	196	- geschlossener, blasiger,	
Weisser Berg-K.	198	einköpfiger	183
Wiesen-K.	196	- geschlossener, blasiger,	
Kleinling	46	vielköpfiger	183
Wiesen-Kl.	46	- geschlossener, glatter	
Klette	225	Kopf-K.	183
Gemeine	226	- Winter-K.	183
Grosse	226	Raps-K.	184
Kleine	226	- Rübsamen	184
Klettenkerbel	85	- Steckrübe	184
Gebräuchlicher	85	Rüben-K.	184
Gemeiner	85	Schwarzer	184
		Weisser	184

	Seite		Seite
<i>Kohlrabi</i>	183	Kürbis	275
<i>Kohltraps</i>	184	Gemeiner	275
<i>Koldrabe</i>	183	- Flaschen-k.	275
<i>Kolmarshraut</i>	59	- Turban-k.	275
<i>Königskeuze</i>	63	<i>Küldenbaum</i>	135
<i>Korallenwurz</i>	247		
Parasitische	248	<i>Labkraut</i>	44
<i>Korb-Weide</i>	280	Gelbes	45
<i>Koriander</i>	84	Haide-L.	45
Gebaueter	84	Harzisches	45
<i>Kornblume</i>	227	Kletterndes	44
<i>Kratzdistel</i>	222	Morast-L.	44
Acker-K.	224	Nordisches	44
Fach-K.	223	Rundblättriges	44
Gelbe	223	Sumpf-L.	44
Graue	223	Wald-L.	45
Lanzettblättrige	223	Weisses	45
Stengellose	224	<i>Lachenknoblauch</i>	158
Sumpf-K.	223	<i>Laichkraut</i>	49
Verschiedenblättrige	223	Dickblättriges	51
<i>Krauseminze</i>	161	Durchwachsenes	50
<i>Krebsdistel</i>	225	Fadenblättriges	51
<i>Krechen</i>	133	Kleines	51
<i>Kresse</i>	175	Krauses	50
Feld-Kr.	176	Langgestrecktes	50
Schottthausen-Kr.	176	Röthliches	49
<i>Kreuzbeere</i>	67	Schwimmendes	49
<i>Kreuzblume</i>	190	Spiegelndes	50
Bittere	191	Spitzblättriges	50
Gemeine	191	Stumpfblättriges	50
Schopfige	190	Verschiedenblättriges	49
Sumpf-K.	191	<i>Lämmersalat</i>	228
<i>Kreuzdorn</i>	67	Kleiner	228
<i>Kreuzkraut</i>	221	<i>Laserkraut</i>	83
Gemeines	222	Breitblättriges	84
Hain-K.	221	Preussisches	84
Jacobs-K.	222	<i>Lauch</i>	92
Klebriges	222	Bären-L.	92
Saracenisches	221	Gekielter	93
Sumpf-K.	221	Scharfkantiger	93
Wald-K.	222	Wegbreitblättriger	93
<i>Kriechenpflaume</i>	133	Weinbergs-L.	93
<i>Kronsbeere</i>	108	- Knoblauch	93
<i>Kronwicke</i>	201	- Porrey	93
Bunte	201	- Schalotte	93
<i>Krötenlilie</i>	219	- Schnittlauch	93
<i>Krutsche</i>	134	- Winterzwiebel	93
<i>Küchenschelle</i>	154	- Zwiebel, gemeine	93
Ausgebreitete	154	<i>Läusekraut</i>	169
Frühlings-K.	154	Sumpf-L.	169
Gemeine	155	Wald-L.	169
Wiesen-K.	155	<i>Lavendel</i>	158
<i>Kugel-Ramunkel</i>	151	<i>Leberblümchen</i>	153
<i>Kuhdille</i>	219	<i>Leberklette</i>	131
<i>Kuhkraut</i>	118	<i>Leersie</i>	20
Gemeines	118	Reisartige	20
<i>Kümmel</i>	79	<i>Lein</i>	91
Gemeiner	79	Gewöhnlicher	91

	Seite		Seite
Lein		Lowenmaul	173
Purgier-L.	91	Feld L.	173
Leinkraut	120, 172	Lowenachwanz	165
Acker-L.	172	Andornartiger	165
Cymbal-L.	172	Gemeiner	165
Französisches	120	Lautenappe	48
Fünftleckiges	120	Lowenzahn	229
Gemeines	172	Herbat L.	229
Grünblumiges	121	Rauhblättriger	230
Kleines	172	Spießformiger	230
Liegendes	172	Lungenkraut	55
Nachtblühendes	121	Officinelles	55
Ueberhangendes	120	Schmalblättriges	55
Leinkraut	71	Lucerne	194
Lerchenbaum	274	Lysimachio	58
Lerchensporn	190	Gemeine	58
Bollensartiger	190	Kriechende	58
Knolliger	190	Straussblättrige	58
Lichtnelke	126	Wald L.	58
Abend-L.	127	Maiblume	96
Kukuks-L.	127	Gewöhnliche	96
Klebrige	127	Vielflühige	97
Tags-L.	127	Weisswurzliche	97
Lichfrauenbettstroh	45	Wirtelformige	96
Liebstöckel	88	Wolfdriehende	96
Officinelles	88	Maiblumen, kleines,	47
Lieschgras	21	Majoran	150
Bohmersches	21	Malve	188
Wiesen-L.	21	Gemeine	188
Liguster	3	Krausblättrige	188
Gemeiner	3	Mauritanische	189
Lilie	93	Rundblättrige	188
Gold-L.	93	Spitzblättrige	189
Linde	145	Wald-M.	188
Grossblättrige	145	Mangold	75
Kleinblättrige	145	Mannagras	30
Linnäe	174	Mannagratze	30
Nördliche	174	Mariennütlehen	48
Liuse	204	Maslieb	211
Gemeine	205	Gemeine	211
Listere	245	Mastkraut	51
Breitblättrige	246	Mauerkraut	48
Herzblättrige	246	Mauerpfeffer, gemeiner	129
Löffelkraut	176	Maulbeere	267
Meerrettig, gemeiner	177	Schwarze	268
Lolch	39	Weisse	268
Ackerlolch	39	Münshauer	28
Ausdauernder	39	Mausohr	52
Betäubender	40	Rauhblumiges	53
Lonicere	62	Hügel-M.	53
Deutsche	62	Mittleres	53
Geissblatt-L.	62	Rasen-M.	53
Schwarze	62	Steifes	53
Lorbeerweide	277	Sumpf-M.	52
Löwenfuss	48	Wald-M.	53
Acker-L.	48	Zerstreutblühiges	54
Gemeiner	48	Münsholz	65

	Seite		Seite
Mäuseschwänzchen	91	Nabelsame	55
Winziges	91	Nachtkerze	105
Meerrettig, gemeiner	177	Zweijährige	105
Mehlbeere	135	Nachtschatten	65
Meisterwurzel	87	Bittersüßer	65
Gemeine	87	Knolliger	65
Melde	74	Zottiger	65
Ausgebreitete	75	Nachtviole	182
Garten-M.	74	Gemeine	182
Glänzende	74	Najade	252
Rosen-M.	74	Grosse	252
Schmalblättrige	75	Kleine	252
Spiessförmige	74	Narcisse	92
Melone	275	Gemeine	92
Meserich	43	Nattergeld	58
Mettram	220	Natterkopf	57
Milchkraut	59	Gemeiner	57
Strand-M.	59	Natterwurz	109
Milchstern	94	Nelke	118
Milzkrant	116	Deltaleckige	119
Gegenständiges	116	Karthäuser-N.	119
Wechselblättriges	116	Rauhe	119
Mistel	283	Sand-N.	119
Weisse	283	Sprossende	119
Mohn	143	Stolze	119
Keulen-M.	144	Nelkenwurz	141
Klatsch-M.	144	Bach-N.	142
Schlafbrügender	144	Gemeine	141
Zweifelhafter	144	Neottie	246
Mohn, gewöhnlicher	144	Wahre	246
Mohrrübe	84	Neslie	174
Gewöhnliche	84	Rispenblüthige	174
Molinie	30	Nieswurz	152
Blaue	30	Grüne	152
Mönchle	51	Nussriet	9
Viertheilige	51		
Mondviole	175	Ochsenzunge	54
Ausdauernde	175	Acker-O.	55
Montie	11	Officinelle	54
Quell-M.	11	Odermennig	130
Morgenblatt	218	Gemeine	131
Morgenröschchen	127	Odontite	169
Mückenkraut	215	Frühlings-O.	169
Mundkraut	212	Oelsamen	184
Münze	159	Ohnblatt	113
Acker-M.	160	Armblüthiges	113
Gezähmte	161	Vielblumiges	113
Grüne	161	Olmeren	67
Polei-M.	161	Omphalode	55
Rothe	161	Vergissmeinnicht-O.	55
Spitzblättrige	160	Osterluzei	248
Wasser-M.	160	Gemeine	249
Wilde	159	Otterkopf	57
Münze, gelbe,	215	Otterwurz	109
Muschelkürbis	275		
Muskatellerkraut	112	Palm-Weide	281
Mutterkraut	219	Pappel	284
		Balsam-P.	285

	Seite		Seite
Pappel		Platterbse	
Canadische	285	Sumpf-P.	206
Graue	284	Wald P.	206
Pyramiden-P.	285	Wiesen-P.	206
Schwarze	285	Porst	113
Weisse	284	Sumpf P.	111
Zitter P.	285	Portulak	130
Pappel, lombardische	285	Gemeiner	130
Purnussenblümchen	47	Prachtnelke	119
Passelbeere	68	Prenzelbeere	108
Pastinack	80	Primel	57
Gemeiner	80	Garten-P.	57
Pechmelke	127	Othrinelle	57
Perlgras	29	Pulverholz	67
Einbluthiges	29	Pungen	59
Ueberhangendes	29	Valerand's P.	59
Pestwurz	210	Purpierkraut	7
Gemeine	210	Purrliefer	28
Weisse	211		
Petersilie	82	Quellenmiere	123
Gewöhnliche	82	Quellriet	15
Pfaffenbutchen	67	Zusammengedrücktes	16
Pfaffenmutze	67	Quendel	156
Pfaffenrohrlein	232	Quetsche	133
Officinelles	232	Quittenbaum	135
Pfahlrohr	24	Gemeiner	135
Pfefferkraut	161	Quitten-Steinapfelbaum	135
Garten-Pf.	161		
Pfefferminze	161	Rade	127
Pfeifenrohr	24	Korn-Rade	128
Pfeifenstrauch	132	Rahnfarrr	217
Wohlfriechender	132	Gemeiner	218
Pfeilkraut	237	Rainkohl	228
Fleiblättriges	237	Rainwurzel	131
Pfeennigkraut	58	Rapunzel	62
Pferdesamen	83	Achtige	62
Pflaume	132	Rapunzchen	10
Gemeine	133	Rattenkraut	64
Schlehen-Pfl.	133	Rauke	178
Vogel-Pfl.	132	Gebräuchliche	178
Zahne Schlehen-Pfl.	133	Sumpf-R.	178
Pflummelke	114	Verschiedenblättrige	178
Pfriemen	192	Wald-R.	178
Gemeiner	192	Rauschgrun	108
Pilgrimsflasche	275	Rebendolde	83
Pippau	235	Gewöhnliche	83
Dach-P.	235	Rohrige	83
Feld-P.	236	Reiherschnabel	185
Grünender	236	Schierlingsblättriger	185
Zweijähriger	235	Reitgras	23
Platane	272	Reseda	131
Ahornblättrige	272	Gelbliche	131
Platnen-Ahorn, falscher,	107	Rettig	184
Platanthere	243	Acker-R.	185
Zweiblättrige	244	Gemeiner	185
Platterbse	205	Rheinweide	3
Gebaute	205	Riedgras	253
Knollige	205		

	Seite		Seite
Rispengras	31	Ruhrwurz, kriechende,	139
Gemeines	31	Runkelrübe	75
Hain-R.	32	Rüster	75
Jähriges	31	Feld-R.	75
Vielblüthiges	32	Kork-R.	75
Wiesen-R.	32	Langgestielte	75
Zusammengedrücktes	32	Ruthensalat	233
Zwiebeltragendes	31	Mauer-R.	233
Rittersporn	146	Rüttig	110
Gemeiner Feld-R.	147		
Robinie	200	Sadchaum	287
Gemeine	200	Softgrün	67
Klebrige	200	Sagine	51
Roggen	39	Korollenloses	52
Gebauter	39	Liegendes	52
Sommer-R.	39	Sahl-Weide	281
Winter-R.	39	Salat	233
Rohr	24	Weidenblättriger	234
Südenropäisches	25	Wilder	234
Rohrkolbe	276	Salbey	8
Breitblättrige	276	Wiesen-S.	8
Schnalblättrige	276	Salvei	8
Rohrschilf	24	Sandgras	24
Gemeines	24	Gemeines	24
Rose	142	Sandhafer	28
Hunds-R.	142	Sandkraut	123
Rost-R.	143	Dreinerviges	123
Zimmt-R.	143	Dünnblättriges	123
- Centifolie	143	Klebriges	124
- - Moos-R.	143	Meerstranls-S.	124
- - Provinz-R.	143	Quendelblättriges	123
- Essig-R.	143	Rothblumiges	124
- gelbe R.	143	Saaten-S.	124
- Monats-R.	143	Sandrohr	24
- weisse R.	143	Sandwinn	228
Zottige	142	Saukel	77
Rose, wilde,	142	Europäischer	77
Rosmarin, wilder,	114	Saubohne	204
Rossfenchel	83	Sauerampfer	102
Rosskastanie	105	Samerbeere	108
Gewöhnliche	105	Sauerdorn	100
Rothbeinholz	47	Gemeiner	100
Rothbuche	271	Sauerklee	128
Rötsch	110	Gemeiner	128
Rothtanne	274	Steifer	128
Rübe, weisse,	183	Saukirsche	65
-, rothe,	75	Saulöffel	49
Rüblein, wildes,	62	Scabiose	42
Rübsen	184	Abbiss-Sc.	42
Ruchgras	9	Acker-Sc.	42
Gemeines	9	Tauben-Sc.	42
Rührkraut	215	Wohlriechende, graugrüne,	42
Norwegisches	216	Schabenkraut	64
Sand-R.	216	Schaaifarbe	218
Sumpf-R.	216	Gemeine	218
Wald-R.	216	Sumpf-S.	218
Weissgelbes	216	Schaaifgras	34
Zweiläusiges	216	Schaaifgründkraut	60

	Seite		Seite
Schachtelkraut	56	Schneeglöckchen	91
Niederliegendes	56	Gemeines	92
Schafpflanze	201	Schneidebohne	107
Schafpflanze	218	Schollkraut	111
Schafpflanze	46	Gemeines	111
Schafpflanze	57	Schote	199
Schafpflanze	148	Schotendotter	183
Scharte	275	Leykovartige	183
Farber Sch.	257	Schotenklee	199
Schattelliane	47	Gehörter	199
Zweiblättrige	47	Schuppenwurz	173
Schaumkraut	179	Gemeine	173
Bitteres	179	Schwalbenwurz	72
Kleinblumiges	180	Schwarzdorn	153
Rauhes, behaartes	180	Schwarzhäfer	28
Springsauges	180	Schwarzkümmel	167
Wiesen-S.	180	Acker-S.	147
Scheuchzerie	103	Schwertlilie	11
Sumpf-Sch.	103	Sibirische	11
Schietling	83	Sumpf-S.	11
Gelockter	83	Schwindelhäfer	40
Schildkürbis	275	Schwingel	33
Schilfgras	23	Blaugrauer	33
Gerades	23	Entferntstehender	34
Hallerisches	23	Hoher	35
Land-Schilfgras	23	Mäuseschwanzartiger	34
Lanzeblattiges	23	Riesen-Sch.	35
Wald-Schilfgras	24	Rother	35
Schlammloffel	198	Schaf-Sch.	34
Schlammengel	56	Trespenartiger	34
Schlammengel	57	Wald-Sch.	35
Schlammengel	249	Wiesen-Sch.	35
Schlammengel	249	Scordienkraut	158
Schlehe	133	Scerose	146
Schlotten	95	Weisse	146
Schlüsselblume	57	Scerose, gelbe	146
— blane	55	Seckandel	146
Schmalstern	45	Segge	253
Schneerose	128	Armbluthige	258
Schneerose	20, 22	Berg-S.	259
Schneerose	7	Bewimperte	259
Schneien	26	Blasenfrüchtige	256
Frühe	27	Blasse	262
Gebogene	27	Buxbaum's S.	258
Nelkenartige	27	Cypergrasartige	256
Rosen-Schneien	27	Cyper-S.	263
Schneidebohne	207	Davallische	253
Schnabelriet	16	Entferntährige	257, 262
Braunes	16	Fadenförmige	264
Weisses	16	Fitzige	261
Schneckenklee	194	Fingerährige	263
Acker-Sch.	194	Flaschenährige	263
Hopfen-Sch.	195	Floh-S.	253
Sichelfrüchtiger	194	Frühe	259
Winziger	195	Fuchs-S.	254
Schneeball	89	Gelbe	261
Gewöhnlicher	89	Goldbraune	261

	Seite		Seite
Segge		Simse	
Grassmann's S.	260	Fadenförmige	98
Graue	257. 262	Flatter-S.	98
Hangende	263	Geknäuelte	97
Hasen-S.	256	Glanzfrüchtige	99
Hirsenartige	262	Kröten-S.	98
Kleinährige	254	Meergrüne	97
Kurzhaarige	264	Schlamm-S.	99
Langährige	257	Schwarzbraune	99
Mittlere	254	Sparrige	98
Niedrige	261	Stumpfbülthige	99
Oeder's S.	261	Zarte	98
Pillenfrüchtige	260	Zusammengedrückte	98
Rasen-S.	253	Sinnau	48
Rispenförmige	255	Sinngrün	71
Rundhahnige	255	Kleines	71
Sand-S.	254	<i>Sommereiche</i>	272
Schlamm-S.	263	<i>Sommergerste, kleine Gerste</i>	41
Schreber's S.	256	<i>Sommer-Linde</i>	145
Sonderbare	255	Sommerwurz	173
Spitze	258	Blaue	173
Stechende	255	<i>Sommerzwiebel</i>	93
Sternförmige	257	Sonnenblume	213
Steifblättrige	258	Gemeine	213
Sumpf-S.	264	Knollentragende	213
Ufer-S.	264	Sonnenröschen	145
Wald-S.	263	Gemeines	146
Zittergrasartige	256	Getüpfeltes	145
Zweihäusige	253	Sonnenthau	90
Seidelbast	109	Mittlerer	90
Seifenkraut	118	Rundblättriger	90
Officinelles	118	Schaukelblättriger	90
Sellerie	79	<i>Sophienkraut</i>	182
Gewöhnlicher	79	Spargel	96
Senebiere	174	Gemeiner	96
Niederliegende	174	Spargelerbse	199
<i>Senf, grüner, schwarzer, weisser</i>	184	Vierflügelige	200
Sesel	80	Spark	126
Zweifelhafter	81	Acker-Sp.	126
Zweijähriger	81	Fünfmänniger	126
Sherardie	43	Grösster	126
Acker-Sherardie	43	Knotiger	126
Sicheldolde	82	<i>Späteiche</i>	271
Acker-S.	82	<i>Specklilie</i>	62
Siebenfingerkraut	141	<i>Sperberkraut</i>	47
Sumpf-S.	141	Sperrkraut	60
<i>Siegmanskraut</i>	189	Blaues	60
Siegwurz	12	Spierstaude	133
Kleinblüthige	12	Bocksbartigo	134
Silau	80	Knollige	134
Wiesen-S.	80	Sumpf-Sp.	134
Silberbart	26	Weidenblättrige	133
Silber-Pappel	284	<i>Spillbaum</i>	67
Silze	87	Spinat	283
Berg-S.	87	Gemeiner	283
Sumpf-S.	87	Spindelbaum	67
Simse	97	Europäischer	67
Beköpfte	99		

	Seite		Seite
Spitzklette	268	Storchschnabel	
Gemeine	268	Rothbrauner	186
Springkraut	70	Ruprechts-St.	187
Springsame	70	Schlitzblättriger	187
Spurre	41	Sumpf-St.	186
Dolden-Spurro	41	Tauben-St.	187
Stadt Gänsefuß	73	Weicher	186
Stabwurz, wilde	217	Wiesen-St.	186
Stachelbeere	67	Straussbeere	68
Stachelyras, gemeines	19	St. Peterskraut	48
Stachluuss	48	St. Petersschlüssel	57
Stangenbohne	207	St. Petersstab	212
Stechapfel	64	Sturmie	248
Gemeiner	64	Liesel's St.	248
Steckrube	184	Sumpfgas	9
Steinapfelbaum	135	Deutsches	9
Gemeiner	135	Sumpfkraut	168
Steinäpfelchen, gelbes	135	Kleines	168
Steinbeere	108, 111	Sumpf-Simse	98
Steinbrech	116	Sumpfwienkraut	58
Dreigefingertes	117	Sumpfwurz	244
Zwiebelkorniger	116	Breitblättrige	244
Steinklee	195	Sumpf-S.	244
Blauer	196	Suppenlauch	93
Officineller	195	Süssholde	85
Weisser	195	Heranschende	86
Steinkraut	175	Gewürzhafte	86
Kelchfrüchtiges	175	Knollige	86
Steinkresse	175	Rauhe	86
Nacktsümmige	175	Wohlriechende	86
Stein-Labkraut	45	Süssgras	30
Stein-Linde	145	Fluthendes	30
Steinmispel	135	Wasser-Süssgras	30
Steinpfeffer	129		
Steinquendel	157	Tabak	64
Steinsame	54	Bauern-T.	64
Acker-St.	54	Gemeiner	64
Officineller	54	Tannegras	110
Sternblume	211	Tännel	112
Sternleberkraut, wahres	43	Dreimänniger	112
Sternmiere	122	Sechsmänniger	112
Dickblättrige	123	Wasserpfeffer-T.	112
Gemeine	122	Wirteliger	112
Grasartige	123	Tannenwedel	1
Grossblumige	122	Gemeiner Tannenwedel	1
Hain-St.	122	Taubenkropf	121
Laugblättrige	123	Ohrlöffel-T.	121
See grüne	122	Taubenkropf	189
Sumpf-St.	123	Taubhafer	28
Stinkbaum	132	Taubnessel	163
Stink-Kamille	219	Gesleckte	163
St. Lorenzkraut	72	Rothel	164
Storchschnabel	185	Stengelumfassende	164
Blutrother	186	Weisse	163
Böhmischer	187	Tummelholz	40
Kleinster	187	Tüschelkraut	177
Pyrenäischer	186	Acker-T.	177
		Durchwachsenes	177

	Seite		Seite
Tausendblatt	269	<i>Trompetenharbis</i>	275
Achrentragendes	269	<i>Tropfkraut</i>	48
Quirlblüthiges	269	Tulpe	94
<i>Tausendguldenkraut</i>	66	Wilde	94
<i>Tausendkorn</i>	72	<i>Türkenbund</i>	275
<i>Tausendschön</i>	190		
<i>Taxus</i>	287	Uferkrant	266
Gemeiner	287	Gemeines	266
Teichriet	12	<i>Flue</i>	75
Eiförmiges	13	<i>Ulmen-Spierstande</i>	134
Einbalgiges	14		
Moorbinse	13	Veilehen	68
Nadelförmiges	13	Dreifarbiges	69
Sumpfbirse	14	Haariges	68
Torfbirse	13	Hunds-V.	69
<i>Teichrohr</i>	24	Milchweisses	69
Teichrose	146	Moos-V.	69
Gelbe	146	Sumpf-V.	68
Thesium	71	Verschiedenblüthiges	69
Berg-Th.	71	Wohldriechendes	68
Deckblattloses	71	Zweiblüthiges	69
Wiesen-Th.	71	<i>Venusfinger</i>	55
<i>Thränenweide</i>	278	<i>Vergeltblatt</i>	46
Thrinie	229	<i>Vergissmichnicht</i>	52
Leyssers Th.	229	<i>Vogelbeerbaum</i>	135
Rauchhaarige	229		
Thurmkrant	181	Vogelfuss	201
Glattes	181	Winziger	201
Thymian	156	<i>Vogelcimpfplanze</i>	283
Acinos Th.	157	<i>Vogelmüere</i>	122
Feld-Th.	156	<i>Vogelnest</i>	246
Schmalblättriger	156		
<i>Todtenmyrte</i>	71	Vogelwicke	94
Toffeldie	102	Doldige	95
Kelchblüthige	103	Gelbe	95
<i>Tollkorn</i>	40	Kleinste	95
Tollkrant	65	Schattige	95
Gemeines	65	Scheidige	94
<i>Torfbeere</i>	108	Schmalblättrige	94
<i>Traben</i>	48	Ueberhängende	95
Traganth	200	<i>Vogelzunge</i>	111
Kiefern-Tr.	200		
Sand-Tr.	200	Wachholder	287
Süssblättriger	201	Gemeiner	287
<i>Trauerweide</i>	278	Wachtelweizen	170
Trespe	36	Acker-W.	170
Acker-Trespe	37	Hain-W.	170
Dach-Trespe	37	Kammähriger	170
Grannenlose	37	Wald-W.	170
Roggen-Trespe	36	Wiesen-W.	170
Taube	37	<i>Waid, deutscher</i>	56
Traubenblüthige	36	<i>Waldbart</i>	134
Verwechselte	37	<i>Wald-Dosten</i>	159
Weichhaarige	37	Walderbse	206
Trientale	104	Frühlings-W.	206
Europäische	104	Knollige	206
Trollblume	151	Schwarze	207
Europäische	152	<i>Waldhirse</i>	20, 22

	Seite		Seite
Waldmeister	43	Wegetritt	
Farber-W.	43	Mittlerer	46
Feld-W.	43	Sand-W.	46
Hügel-W.	43	Wegetritt, polnische	117
Wohlruechender	43	Hengen	182
Waldnessel	162	Wegwarte	228
Gelbe	162	Uchorten-W.	228
Waldstrob	43	Weichkraut	248
Wallmum	272	Sumpf-W.	248
Gemeine	272	Weide	276
Wandkraut	48	Babylonische	278
Wasser-Adorn	8	Bald-W.	280
Wasserburzelkraut	11	Bruch-W.	277
Wasserdost	209	Fuchsmännige	277
Hautblättriger	209	Geolrte	282
Wasserpfeufel	58	Graue	281
Wassergrabenkraut	58	Kriechende	282
Wasserkastanie	48	Mandelblättrige	278
Wasserlack	49	Purpur-W.	279
Wasserlinse	2	Rothe	280
Kleine	2	Russ's W.	278
Dreifurchige	3	Saul-W.	281
Wasser-Melone	275	Sanddornblättrige	279
Wassernerk	81	Spitzblättrige	277, 281
Breithlättriger	81	Weichblättrige	280
Kriechender	82	Weisse	278
Schmalblättriger	82	Wellenförmige	279
Zucker-W.	82	Weidenkraut	129
Wassernabel	78	Weidenröschen	105
Gemelner	78	Berg-W.	106
Wassernuss	48	Rosenrothes	106
Schwimmende	48	Schmalblättriges	105
Wasserpfeffer	110, 112	Sumpf-W.	106
Wasserranken	65	Vierkantiges	106
Wasserrhabarber	102	Weichhaariges	106
Wasserscheere	286	Zottiges	107
Aloeartige	286	Weiderich	129
Wasserschierling	82	Gemeiner	129
Gittiger	83	Ysopblättriger	130
Wasserschlauch	7	Weiderich	58
Gemeiner	7	Weinstock	70
Kleiner	8	Petersilien-W.	70
Mittlerer	8	Weissbuche	271
Wasserschmiele	30	Weissdorn	135
Wasserstern	1	Einweibiger	135
Unveränderlicher	2	Gemeiner	135
Frühlings-W.	1	Weisstanne	274
Wasserviole	112	Weizen	38
Doldenförmige	113	Gemeiner	38
Wau	131	Sommerweizen	38
Wegblatt	46	Winterweizen	38
Wegdorn	66	Hunds-Weizen	39
Glatte	66	Kriechender	38
Purgirender	66	Werft	281
Wegetritt	45	Wermuth	217
Grosser	46	Wiborgie	212
Lanzettblättriger	46	Kleinblüthige	212

	Seite		Seite
Wicke	201	Wolfskirsche	65
Bolinen-W.	204	Wolfsmilch	250
Busch-W.	203	Breitblättrige	251
Erbisen-W.	202	Gemeine	250. 251
Feinblättrige	203	Glänzende	251
Futter-W.	204	Kleinste	250
Hecken-W.	204	Sonnenwendige	250
Kassubische	202	Sumpf-W.	251
Platterbsenartige	204	Süsse	251
Rauhe	202	Zypressen-W.	251
Schmalblättrige	204	Wolfschote	201
Viersamige	202	Wolfswurz	145
Vogel-W.	203	Wollgras	17
Wald-W.	202	Wollklette	226
Zottige	203	Wollkraut	62
Wiegekraut	217	Grossblumiges	63
Wiesenknopf	46	Kleinblumiges	63
Officineller	47	Lychnis-W.	63
Wiesenkohl	223	Motten-W.	64
Wiesenraute	152	Purpurfarbiges	64
Akeleiblättrige	153	Schwarzes	63
Gelbe	153	Windblumenähnliches	63
Kleine	153	Wollriet	17
Wiesensafran	104	Breitblättriges	17
Wiesenschilf	23	Scheidiges	17
Winde	59	Schmalblättriges	17
Acker-W.	60	Wolverlei	220
Zaun-W.	60	Berg-W.	220
Windhafer	28	Wundklee	194
Windhalm	22	Gemeiner	194
Feinrispiger	22	Wurmblume	230
Gemeiner	22	Habichtskrautartige	230
Hunde-W.	23	Wurmkraut	218
Weisser	22	Wuthkirsche	165
Windröschen	153		
Busch-W.	154	Ysop	161
Ranunkelartiges	154	Officineller	161
Wildes	154		
Windsorbohne	204	Zahnwurz	179
Winterreiche	271	Knollentragende	179
Wintergrün	114	Neunblättrige	179
Doldenblüthiges	116	Zannichellie	252
Einblüthiges	116	Sumpf-Z.	252
Einseitiges	115	Zartriet	15
Grünblumiges	115	Borstenförmiges	15
Kleines	115	Niederliegendes	15
Mittleres	115	Zaunblume	95
Rundblättriges	115	Aestige	96
Winterlauch	93	Lilien-Z.	95
Winter-Linde	145	Zaungilgen	62
Wirbelborste	157	Zaunrübe	275
Gemeine	157	Weisse	276
Wirbelkraut	200	Zweihäusige	276
Wohlgemuth	56. 159	Zeitlose	103
Wolfsbeere	111	Herbst-Z.	104
Wollblume	194	Zeisigkraut	59
Wolfsfuss	8		
Gemeiner	8		

	Seite		Seite
Zellerng	79	Zuckerwurzel	82
Ziegenbart	26	Zwecke	37
Ziest	164	Gehederte	38
Acker-Z.	165	Wald Zwecke	38
Deutscher	165	Zweckenbaum	67
Einjähriger	165	Zweiblatt	47
Gerader	165	Zweizahn	213
Sumpf-Z.	165	Dreitheiliger	213
Wald-Z.	165	Nirkender	213
Zigeunerkraut	8	Zwergflachs	52
Zittergras	33	Tausendkorniges	52
Gemeines	33	Zwergnelke	119
Zottenblume	57	Zucry-Stemappfelbaum	135
Dreiblättrige	57	Zuchtsche	133

Z u s ä t z e.

Seite. Zeile.

- 1. 13. bei Merke (Hellwig).
- 6. 12. am Rathsberge bei Sommerfeld (Hellwig).
- 7. 3. v. u. bei Kasel. Vor Sommerfeld schalte ein: Altwasser bei.
- 8. 7. schalte vor Sommerfeld dasselbe ein.
- 15. ist vor *Blymus* einzuschalten:

3. *J. Holoschoenus* Roem. et Schult. Culmo teretiusculo inferne submonophyllo glabro. Fol. rigidis semiteretibus inferne canaliculatis acutiusculis margine scabris. Capitulis solitariis vel pluribus umbellato-dispositis globosis densis. Involucro 1-2phyllo, foliolo altero culmum continuante longissimo. Spicis abbreviato-ovatis. Squamis obovatis breviter mucronatis. Achenio triangulari laevi. K. Cyp. 200.

Syn. *Holoschoenus exserens* Reichenb.

Das knopfgrasartige Z. blüht im Juli, August. Höhe 1—3'.

24. Bei dem Sommerfelder Försterhause, der Kukuk genannt, zwischen Gassen und Dolzig (Ruff, Bl.)

- 20. 4. v. u. ist Guben einzuschalten.
- 21. 11. hinter „ setze zu: Um Sommerfeld verwildert.
- 42. 3. setze zu: Fehlt in der O. L.
- 1. v. u. setze zu: am Drahusdorfer Weinberge, bei Schäkendorf. Bei Baudach (Hellwig).
- 49. 2. setze zu: bei Guben (Ruff).
- 55. 16. v. u. ist hinter Wäldern in der N. L. einzuschalten: am Klingenberge b. Dolzig (Hellwig).
- 56. 7. setze zu: am Klingenberge b. Dolzig (Hellwig).
- 61. 14. setze zu: am Klingenberge b. Dolzig (Hellwig).
- 65. schalte ein:

Physalis Linn., Schlutte.

Cal. quinquefidus. Cor. subrotata. Stamina basi corollae inserta. Antherae longitudinaliter dehiscentes. Bacca bilocularis calyce inflato colorato tecta.

1. *P. Alkekengi* Linn. Caule herbaceo ramosissimo. Fol. geminatis ovato-suboblongis integerrimis pubescentibus. Mert. et Koch 2. 228. Schk. T. 45.

Seite Zeile

Die gemeine Schl. (Judenkirche, Blasenkirche) blüht im Juni und Juli, weiss. Heere roth von einem fast gleichfarbenen K. umgeben, rarbar. Höhe 1—2'. Z. Auf werten Plätzen, in Wäldern u. s. w., sehr selten, bei Neuzelle (F.)

71. 16. v. u. setze zu: bei Krimitz, Rabben, Kolpin, im Auerbalt u. v. a. O.

77. 11. v. u. vor Gassen ist Lycegar h. einzuschalten. Ferner setze zu: In der O. L. im ganzen Oberlande häufig.

92. 17. setze zu bei Sommerfeld (Hellwig).

93. 13. streiche: sehr häufig auf den Wiesen bei Kaltenborn (bei Guben). Schalte ein:

4. *A. venereum* Linn. Scapo acutangulo basi foliato. Fol. linearibus planis non carinatis glaucis subcontortis. Umbella capsulifera convexa subglobosa. Spatha bi- trifida. Stamibus longe exsertis. Mert. et Koch 2. 522. Reichenb. Iconogr. 1978.

Syn. *A. glaucum* Schrad., *A. montanum* Schmidt.

Der ergraue L. blüht im Juli und August. Höhe 1—1½'. Z. Auf Wiesen bei Kaltenborn bei Guben sehr häufig (Ruff).

[Unterscheidet sich von *A. acutangulum* durch einen kräftigern Wuchs, die nicht gekielten, nur schwach gewulbten meergrünen B. u. s. w.]

96. 6. füge zu in der Krausnicker Haide, bei Gassen.

100. 12. füge zu z. B. zwischen Rengersdorf und Kunnersdorf, auf den Jauernicker Bergen, beim Hainfall häufig.

103. 22. setze zu: bei Kuhn b. Sommerfeld (Hellwig).

129. 11. setze zu: In der O. L. in Pritschwitz, Marienstern, auf dem Kleis, Tollenstein (Kölbing).

130. 22. setze zu: besonders auf Basalt.

131. 15. setze zu: In der O. L. im Spreethale b. Oehne, dem Fluss gegenüber (Kölbing).

139. 11. v. u. setze zu: Sommerfeld in der Vorstadt Schönfeld.

147. ist vor O. V. einzuschalten:

Aconitum Linn., Eisenhut.

Cal. corollinus pentasepalus inaequalis, sepalo supero fornicato galeam sistente. Petala subquina valde inaequalia; tria minima unguiformia saepe in filamenta conversa aut deficientia, dua superiora longe unguiculata cuculliformia nectarifera. Caps. tres vel quinque membranaceae folliculares polyspermae.

L. *A. variegatum* Linn. Nectariis erectis vel oblique inclinatis. Calcare arcuato. Labello obcordato. Rostro revoluto. Racemis basi ramosis demum paniculatis. Carpellis junioribus parallelis. Sem. argute triquetris transverse plicatis, plicis dorsalibus alatis membranaceis undulatis. Koch Syn. 24.

Der hunteckige E. blüht im Juli und August, hellblau oder weiss mit blauer Einfassung und Flecken. Höhe 1½—3'. Im südlichen Gebiete z. B. am Schwarzen Berge bei Sirkwitz (Schneider).

154. 15. v. u. streiche: scheint in der östlichen Provinz zu fehlen. Setze zu: bei Gassen (Hellwig).

Seite. Zeile.

180. 10. setze zu: bei Gassen (Hellwig).

213. schalte ein:

Rudbeckia Linn., *Rudbeckie*.

Involuer. biserialis multipartitum. Recept. conicum palcaeum. Flor. radii ligulati neutri, disci tubulosi hermaphroditi. Pappi vestigium coronula.

1. *R. laciniata* Linn. Caule ramoso glabro. Fol. infer. pinnatis, foliolis ovatis subtrilobis dentatis, super. tripartitis indivisisque dentatis. Pedunculis elongatis subcorymbosis. Spr. spec. pl. 3. 612.

Die gelappte *R.* blüht im Juli und August gelb. Höhe 4—6'. In der O. L. völlig verwildert, z. B. am Queisufer bei Friedeberg, Marklissa, im Thal bei Schwerta.

Verzeichniss der hauptsächlichsten Druckfehler.

Seite.	Zeile	
1.	16.	statt <i>quirlstündige</i> , <i>angedruckte</i> , lies <i>quirlstündigen</i> , <i>angedruckten</i> .
—	17.	st. <i>abstehende</i> fast <i>zurückgeschlagene</i> B. leichter 1. <i>abstehenden</i> fast <i>zurückgeschlagenen</i> B. leicht.
—	35.	S. 2. Z. 16. 28. 38. st. <i>ejud.</i> 1. <i>idem</i> .
A.	2	hinter <i>aprossenden</i> fehlt B.
4.	11.	st. <i>crassiusculum</i> 1. <i>crassiusculum</i> .
—	34.	st. <i>polystachia</i> setze <i>polystachya</i> .
—	42.	st. <i>uppigen</i> 1. <i>uppigern</i> .
6.	1.	v. u. st. <i>feststehenden</i> 1. <i>fast stehenden</i> .
7.	3.	v. u. ist hinter <i>Heicho</i> das , zu streichen.
10.	23.	ist <i>inferus</i> zu streichen.
11.	16.	v. u. ist das , zu streichen, ein , zu setzen.
14.	32.	st. <i>umbellum</i> 1. <i>umbellum</i> .
—	7.	v. u. st. <i>Flussweiden</i> 1. <i>Flussweiden</i> .
15.	3.	st. <i>fest</i> 1. <i>fast</i> .
—	5.	st. <i>häufiger</i> 1. <i>häufig</i> .
—	32.	st. <i>ovalis</i> 1. <i>ovatis</i> .
16.	20.	st. <i>transversum</i> 1. <i>transversim</i> .
—	25.	st. <i>Trehutsch</i> 1. <i>Trebatsch</i> .
—	35.	st. <i>Wonninchen</i> 1. <i>Wanninchen</i> .
19.	12.	st. <i>florae</i> 1. <i>flore</i> .
24.	2.	v. u. st. <i>floreulis</i> 1. <i>flosculis</i> .
28.	17.	st. <i>dem</i> 1. <i>der</i> .
29.	30.	hinter <i>Landwehr</i> ist das , zu streichen.
30.	4.	v. u. hinter <i>urzelt</i> ist ein , zu setzen.
34.	11.	st. <i>Zadko</i> 1. <i>Zacko</i> .
38.	14.	st. <i>Hallersdorf</i> 1. <i>Waltersdorf</i> .
42.	12.	v. u. st. <i>ühntlichen</i> 1. <i>ühntliche</i> .
46.	11.	st. <i>polystachia</i> setze <i>polystachya</i> .
—	29.	st. <i>pilosa</i> 1. <i>pilosus</i> .
47.	5.	st. <i>cordate oblongis</i> 1. <i>cordato-oblongis</i> .
—	12.	v. u. st. <i>im April und Juni</i> 1. <i>vom April bis Juni</i> .
49.	16.	27. 36. st. <i>nutantibus</i> 1. <i>nutantibus</i> .
50.	15.	v. u. st. <i>durch B.spitzen</i> 1. <i>durch die B.spitzen</i> .
51.	9.	v. u. st. <i>fest</i> 1. <i>fast</i> .
57.	4.	st. <i>affinae</i> 1. <i>affixae</i> .
65.	2.	st. <i>quingueloba</i> 1. <i>quingueloba</i> .
68.	9.	v. u. st. <i>lato</i> 1. <i>lata</i> .
—	7.	v. u. st. <i>flabelliformis</i> 1. <i>flabelliformibus</i> .
72.	15.	hinter <i>Kaltenborn</i> streiche das ,
—	12.	v. u. st. <i>pulcerulatae</i> 1. <i>pulcerulentae</i> .
78.	14.	st. <i>einer</i> 1. <i>einem</i> .
79.	11.	st. <i>oblongus</i> 1. <i>oblongus</i> .
80.	14.	v. u. st. <i>subranaliculatis</i> 1. <i>subcanaliculatis</i> .
87.	27.	st. <i>planissimis</i> 1. <i>planus</i> .
94.	9.	st. <i>campanulata</i> 1. <i>campanulatum</i> .
—	24.	st. <i>bilocularis</i> 1. <i>bilocularibus</i> .
96.	22.	v. u. <i>sexpartitum</i> 1. <i>sexpartito</i> .
102.	15.	v. u. st. <i>Bl.</i> 1. <i>B.</i> .
104.	13.	st. <i>plurac</i> 1. <i>plures</i> .
105.	5.	st. <i>perygino</i> setze <i>perigyno</i> .
106.	20.	v. u. st. <i>Bl.</i> 1. <i>B.</i> .
107.	6.	st. <i>Borste</i> 1. <i>Herste</i> .
108.	14.	v. u. st. <i>insertat</i> 1. <i>inserta</i> .

- Seite Zeite.
108. 2. v. u. st. *bis* l. *bei*.
109. 22. streiche vor *an* das ,
118. 2. v. u. st. *gefiedert* l. *gegliedert*.
134. 21. st. *quingueloculari* l. *quingueloculare*.
- 35. st. *in der westlichen N. L.* sind durch die l. *in der westlichen N. L.* — *Durch die*.
135. 6. st. *quinguelocularis* l. *quingueloculare*.
139. 21. streiche hinter *Kaltenborn* das , und setze *bei*.
140. 7. st. *patente* l. *patenti*.
146. 15. v. u. st. *Bl.* l. *Blb.*
149. 19. st. *und* l. *oder*.
150. 24. st. 131. l. 134.
151. 17. ist *er* zu streichen.
- 28. st. *nudus* l. *nudis*.
- 2. v. u. st. *persistens* l. *persistentes*.
153. 4. ist hinter *Zauc* das , zu streichen
156. 24. st. *häufig* l. *häufiger*.
157. 1. ist *serrulatis* zu streichen.
- 8. v. u. st. *Bl.* l. *B.*
158. 17. st. *dass die Stengel* l. *dass sie*.
- 20. st. *und* l. *oder*.
159. 5. st. *purpurecentibus* l. *purpurascenibus*.
161. 6. st. *Felschau* l. *Fetschuu*.
163. 10. streiche *besonders*.
165. 4. v. u. st. *campanulatis* l. *campanulatus*.
166. 19. st. *ihren* l. *seinen*.
- 29. st. *emarginatum crenulatum* l. *emarginata crenulata*.
167. 4. st. *die* l. *diese*.
171. 22. st. *knotige* l. *knollige*.
177. 11. st. *navicularis* l. *navicularibus*.
180. 13. st. *linienförmig* l. *linienförmigen*.
185. 10. v. u. st. *und* l. *oder*.
- 5. v. u. st. *utriculis* l. *utriculi*.
190. 10. st. *Hehlcurz* l. *Hohlcurz*.
192. 11. v. u. st. *adscendente* l. *adscendentibus*.
193. 23. streiche hinter *Kaltenborn* das ,
- 8. v. u. st. *glandulosae* l. *glandulose*.
194. 1. st. *glandulosae* l. *glandulose*.
196. 9. st. *ocalita* l. *coalita*.
- 3. v. u. st. *Bernsdorf* l. *Bornsdorf*.
201. 26. st. *Trappendorf* l. *Treppendorf*.
209. 12. v. u. st. *Eupatoricae* l. *Eupatoricac*
213. 21. st. *tubuloso* l. *tubulosi*.
214. 1. st. *Palkwitz* l. *Pelkwitz*.
218. 14. v. u. st. *alutum* l. *alata*.
229. 28. st. *cylindri* l. *cylindrici*.
232. 11. st. *prominenta* l. *prominente*.
- 19. v. u. st. *Speicher* l. *Speichro*.
234. 7. streiche hinter *Kahnsdorf* das ,
249. 14. v. u. st. *gefiedert* l. *gegliedert*.
252. 14. st. *indehiscens* l. *indehiscentes*.
253. 25. setze hinter *Waldow* ein ,
254. 17. st. *lange* st. *langen*.
260. 15. st. *diese* l. *dieser*, st. *dem* l. *den*.
264. 12. streiche hinter *Fresdorf* das , und setze (b. *Lucken*)
274. 10. v. u. st. *albus* l. *albis*.
278. 30. setze hinter *Gottesbüchern* ein ,
287. 7. v. u. st. *baccatus* l. *baccata*.



